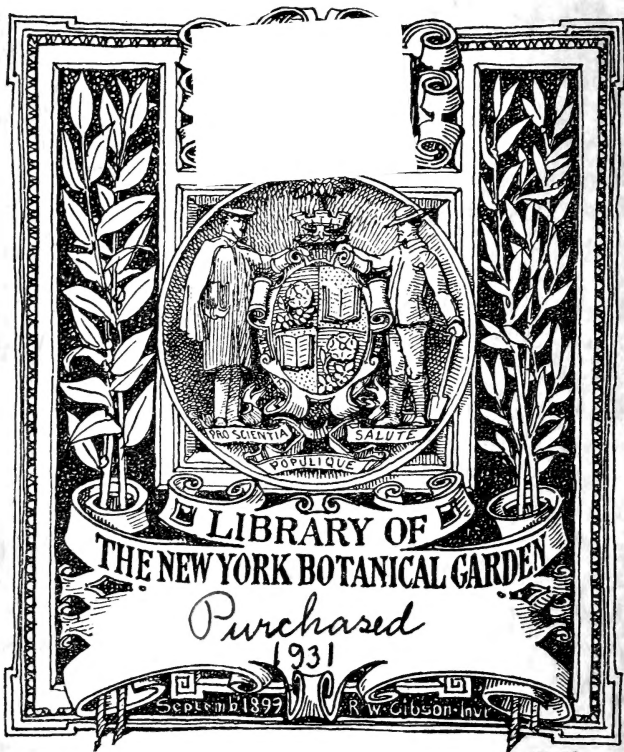
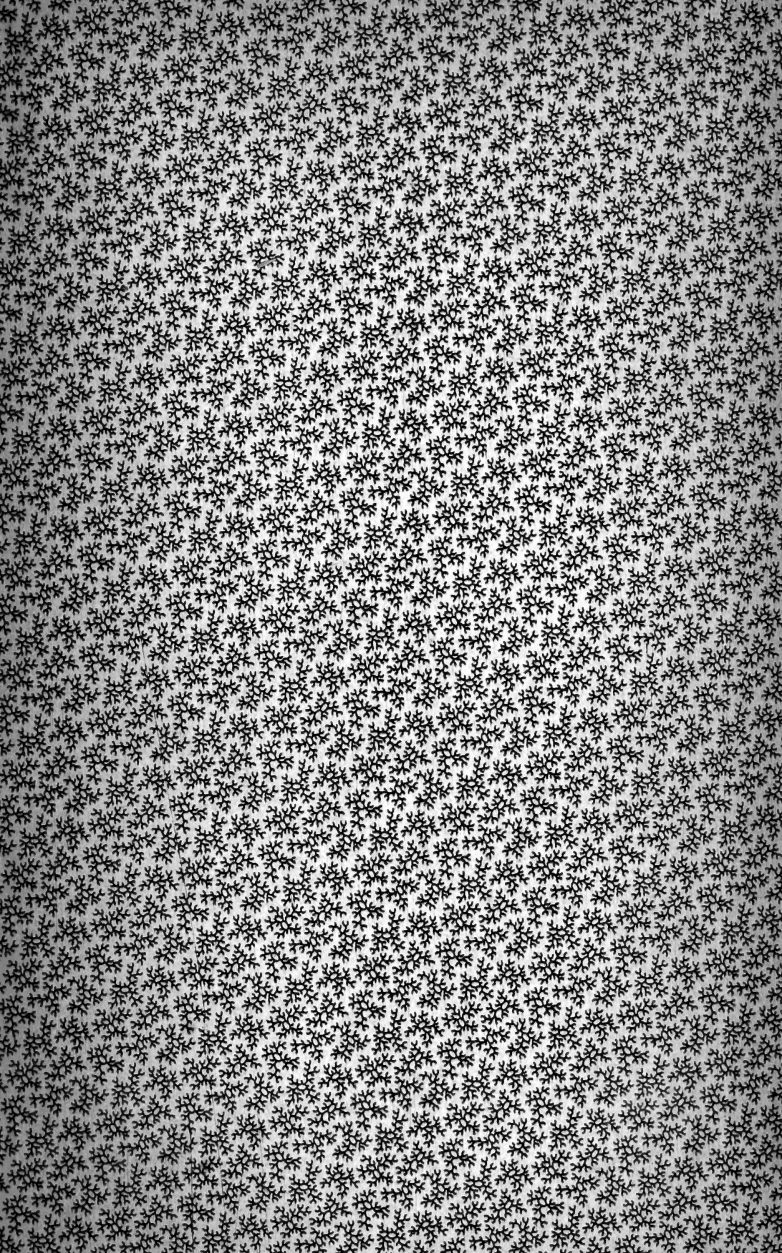


QK
3314
P7
Teil 1





app. 11

W 8 7.

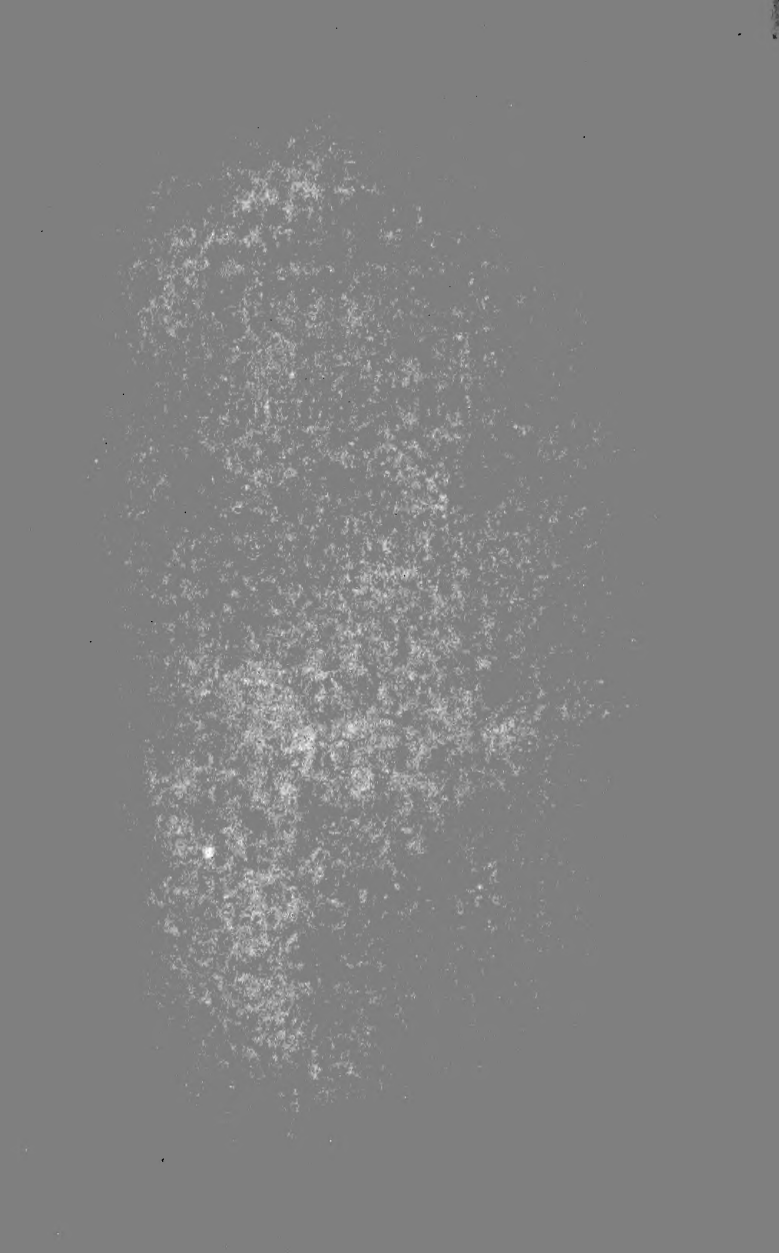
Schul- und Exkursions-Flora

der

Provinz Schleswig-Holstein, des angrenzenden Gebiets
der Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürsten-
thums Lübeck

von

Dr. P. Prahl.



Kritische Flora

der

Provinz Schleswig-Holstein, des angrenzenden
Gebiets der Hansestädte Hamburg und Lübeck
und des Fürstenthums Lübeck.

Unter Mitwirkung von

Dr. R. von Fischer-Benzon und Dr. E. H. L. Krause

herausgegeben

von

Dr. P. Prahl.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN.

Qui ante nos ista moverunt
non domini nostri, sed duces
sunt. Seneca Epist. mor. 33, 11.

1. Teil.

Schul- und Exkursionsflora

bearbeitet

von

Dr. P. Prahl.

Kiel 1888.

Universitäts-Buchhandlung.
Paul Toeche.

. P7

Teil 1

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

Vorwort.

Seit einer längeren Reihe von Jahren habe ich Material für eine Flora meiner Heimatsprovinz Schleswig-Holstein gesammelt und seit 1872 mehrfach Beiträge zur Kenntnis derselben veröffentlicht. Von namhaften Forschern, namentlich auch in Hamburg, bin ich in diesem Bestreben in entgegenkommender Weise unterstützt worden. Mein Wunsch war es eine umfassende Flora zu schreiben mit genauen Angaben über die Verbreitung der einzelnen Arten und Varietäten; die Umstände haben es aber zweckmäßiger erscheinen lassen, das Buch in zwei einzeln verkäuflichen Teilen herzustellen, deren erster lediglich eine Schul- und Exkursionsflora sein soll, ein Buch, mit dessen Hülfe der Anfänger die Pflanzen bestimmen kann, während der zweite nur in besonderen Fällen Beschreibungen liefert, dagegen das Vorkommen der Pflanzen möglichst genau angeben und zugleich eine historische Übersicht über die Bestrebungen zur Erforschung der einheimischen Pflanzenwelt geben soll. Zur Mitarbeit an diesem Werke haben sich in entgegenkommender Weise die Herren Dr. von Fischer-Benzon und Dr. E. H. L. Krause bereit erklärt.

Ein Bedürfnis für eine solche Flora liegt entschieden vor, denn die bisher erschienenen floristischen Handbücher über das Gebiet oder Teile desselben sind wohl mit alleiniger Ausnahme von Sonders Flora hamburgensis und etwa noch Haeckers' Lübeckischer Flora kompilatorische Arbeiten, in denen die Mitteilungen und Aufzeichnungen Anderer und selbst die in den Sammlungen vorliegenden falsch bestimmten Arten kritiklos aufgenommen sind. Sie enthalten alle viel Falsches, das sich zum Teil seit langer Zeit fortgeerbt hat, ohne daß Jemand sich die Mühe gegeben hätte, die Richtigkeit dieser Angaben festzustellen.

Diese Forschungen über die älteren, oft höchst auffälligen Angaben sind der bei weitem schwierigere Teil der Aufgabe, mühsam und oft unerquicklich, und auch meine Arbeit in dieser Beziehung ist noch nicht völlig abgeschlossen; einzelne

FEB 24 1931

Angaben, die ich in die Schulflora glaubte aufnehmen zu können, haben sich schon während des Druckes als sehr zweifelhaft herausgestellt.

Die Grenzen des Gebietes fallen mit denen der Provinz Schleswig-Holstein zusammen, unter Einschluss des Gebietes der Hansestadt Hamburg rechts der Süderelbe, des Fürstentums Lübeck und des Gebiets der Hansestadt Lübeck, so dass von Schlutup ab die Untertrave als Grenze angesehen wird, doch sind die interessantesten und zum Teil sonst dem Gebiet fehlenden Pflanzen nahe jenseit dieser Grenze als zur Lübecker Flora gehörig mit berücksichtigt worden. Selbstverständlich sind auch die kleinen mecklenburgischen Enclaven dem Gebiet zugezählt.

In den vorliegenden ersten Teil habe ich eine große Anzahl häufiger vorkommender Zierpflanzen und ebenso die in neuerer Zeit, namentlich bei Hamburg aufgetretenen Einwanderer mit Ausnahme der nur einzeln oder vorübergehend gefundenen so aufgenommen, dass ihre Bestimmung möglich ist. Ich glaube, dass dies für ein solches Buch, besonders in größeren Städten, in deren nächster Umgebung gerade diese Pflanzen oft einen nicht geringen Bruchteil der Vegetation bilden, nur erwünscht sein kann. Die Namen dieser Pflanzen sind cursiv gedruckt, während solche, die seit langer Zeit eingeschleppt und nunmehr als eingebürgert zu betrachten sind, im Druck von den einheimischen Arten nicht unterschieden sind. Auch die Namen der Varietäten und der Bastarde, sowie die Synonyme sind cursiv gedruckt. Von letzteren Kategorien sind nur die wichtigsten aufgenommen worden. Von neu konstatierten Bürgern der einheimischen Flora habe ich nur wenige mitzuteilen, dagegen wird der Kenner unserer bisherigen Floren manche Pflanze vermissen, deren Vorkommen bei uns, bald unter genauer Angabe des Standortes, bald auch nur ganz allgemein diese Bücher angeben. Es sind das Pflanzen, bei denen ich durch eingehende Prüfung des vorhandenen Materials und durch Nachsuchen an Ort und Stelle zu der Überzeugung gekommen bin, dass sie entweder verschwunden oder niemals bei uns gefunden sind. Nur zu oft sind in die Veröffentlichungen falsch bestimmte Pflanzen aufgenommen worden, welche dann kritiklos abgeschrieben wurden. Der 2. Teil wird auch hierüber Aufschluss geben, in dem vorliegenden musste der knapp zugemessene Raum zur möglichst genauen Beschreibung der wirklich oder wahrscheinlich vorkommenden Pflanzen benutzt werden. Auch die Standortsangaben sind aus diesem Grunde möglichst beschränkt und nur kurz angegeben, was der Zweck des Buches wohl rechtfertigt.

Die Bearbeitung der Gattung *Rubus* hat der als tüchtiger Batologe bekannte Herr Dr. E. H. L. Krause übernommen.

Gern hätte ich die deutschen Pflanzennamen der Handbücher, soweit sie nicht wirklich volkstümlich sind, weggelassen, aber in einer für Anfänger bestimmten Flora ist dies wohl nicht statthaft. Von in unserer Provinz gebräuchlichen plattdeutschen Bezeichnungen habe ich nur einzelne aufgenommen, da mir nur wenige Mitteilungen in dieser Richtung zugegangen sind, und die Namen in verschiedenen Gegenden verschiedene Pflanzen bezeichnen. Weitere Mitteilungen werden mir sehr erwünscht sein.

Die Pflanzenfamilien sind nach dem System von De Candolle angeordnet worden. Was die Bestimmung der Gattungen betrifft, so konnte ich mich nicht entschließen, das Linnésche System anzuwenden. Bei allen seinen Verdiensten hat dies System doch nachgerade nur ein historisches Interesse und zudem so viele Ausnahmen von der Regel, daß das Bestimmen, wenn man nicht fortwährend wiederholen will, sehr erschwert wird.*) Mehrere neuere Autoren haben die Bestimmung nach dem natürlichen System angewandt, und zweifellos wäre diese Methode die beste, wenn sie für Anfänger brauchbar wäre. Ich habe mehrere Versuche in dieser Richtung gemacht, sie aber als unausführbar aufgegeben. Schon die Unterscheidung der Angiospermen von den Gymnospermen stößt auf große Schwierigkeiten, wenn man nicht einfach unterscheiden will: Nadelhölzer — keine Nadelhölzer. Aber abgesehen davon, daß der Anfänger vielleicht Pflanzen wie *Empetrum* unter den Nadelhölzern suchen wird, frage ich: was ist mit dieser Unterscheidung gewonnen? Wird dem Anfänger klar, warum die Nadelhölzer so in Gegensatz gegen die übrigen Phanerogamen gesetzt werden? Nicht geringer ist die Schwierigkeit bei der Unterscheidung der Mono- und Dicotyledonen. Der Anfänger, der auf sich selbst angewiesen ist, und für solche ist das Buch doch auch bestimmt, wird hier oft genug irren und dann von weiteren Versuchen abgeschreckt werden. Wenn diese beiden Klippen sich überwinden ließen, so wäre das Weitere leichter, aber oft genug müßte man auf Nebendinge die Unterscheidung der Familien gründen, weil die eigentlichen wissenschaftlichen Unterscheidungsmerkmale für den Anfänger nicht anwendbar sind, und damit ist doch für die Kenntnis des Systems nichts gewonnen. Will man aber die Unterscheidung der Dicotyledonen in Apetalen, Gamopetalen und Eleutheropetalen noch fortsetzen, so wird man den Anfänger an dem System nur irre machen, wenn er z. B. die Ranunculaceen unter den Apetalen und Eleutheropetalen findet.

*) Bei den einzelnen Gattungen ist die Linnésche Klasse und Ordnung angegeben.

Ich habe daher eine Bestimmungsart gewählt, die sich an kein System anschließt, sondern nur den Zweck verfolgt, dem Anfänger die Bestimmung möglichst leicht zu machen und den Erfolg zu sichern. Möge er erst Pflanzen kennen lernen, dann wird er das natürliche System begreifen können, ohne Pflanzenkenntnis ist dies nicht möglich. Ich habe mich eng an das von Cürrie in den ersten Auflagen seiner Flora von Nord- und Mitteldeutschland gewählte Verfahren angeschlossen, wie das auch Krause und Fisch in ihrer Flora von Rostock gethan haben. Ich selbst habe dieser Methode viel zu verdanken und wenn es mir im Anfange meiner botanischen Studien nicht möglich war nach den neueren Büchern eine Pflanze zu bestimmen, so griff ich zum alten Cürrie und durfte hier sicher auf Erfolg rechnen. Den dieser Methode gemachten Vorwurf, daß man stets von vorn anfangen müsse, um eine Pflanze zu bestimmen, habe ich durch Überschriften über den Abteilungen zu vermeiden gesucht. Auch die größeren, geschlossen oder fast geschlossen abgehandelten Familien sind durch Überschriften kenntlich gemacht, bei den kleineren ist an der betreffenden Stelle der Name der Familie angegeben.

Die analytische Methode, die hier zur Anwendung kommt, ist ohne Zweifel für Anfänger die beste. Denn sie nötigt, wie Wünsche im Vorwort zu seiner Schulflora von Deutschland mit Recht sagt, den Lernenden fortwährend zur genauen Beobachtung bestimmter Pflanzenteile, führt ihn von einem Gegensatz zum anderen und zuletzt mit Notwendigkeit zum gewissen Ziele und wird dadurch das Auge für scharfe Auffassung des Sichtbaren, der Verstand für klare Unterscheidung der Dinge und Sicherheit des Unterscheidens auch auf andern Gebieten des Lebens und Wissens herangebildet.

In den Fällen, wo ein als Unterscheidungsmerkmal benutzter Pflanzenteil bei einer oder mehreren Gattungen undeutlich vorhanden ist, oder wo ein Blütenteil durch abweichende Entwicklung einen anderen vortäuschen und den Anfänger auf einen falschen Weg leiten kann, findet er auch auf diesem Wege einen Hinweis auf die fragliche Gattung oder auf den richtigen Weg.

Der Gebrauch der Bestimmungstabelle bedarf wohl keiner eingehenden Erläuterung. Handelt es sich z. B. um die Bestimmung einer *Campanula*, so wird der Anfänger durch die Nummern 1, 2, 61, 62, 63, 64, 162, 172, 178, 181 und 182 zum Ziele geführt und nach einiger Übung wird er wissen, daß er gleich bei 162 anfangen kann.

Hinter dem Namen der Gattung ist die Seite des Buches

angegeben, auf welcher die zu der Gattung gehörigen Arten besprochen werden.

Um den Umfang und den Preis des Buches nicht zu vermehren, ist davon Abstand genommen worden, die Grundzüge der Morphologie aufzunehmen. Schüler, welche botanischen Unterricht genießen, werden die zum Gebrauch des Buches erforderlichen Kenntnisse sich bald aneignen, Anfängern, die auf sich selbst angewiesen sind, empfehle ich das Werkchen: „Die Elemente der Morphologie von Dr. Theodor Liebe“ (Preis 1,60 M.), welches durch gute Abbildungen die Dinge zur Anschauung bringt und das Verständnis derselben erleichtert. Auch der „Leitfaden der Naturgeschichte von A. Hummel“, 2. Heft: Pflanzenkunde (Preis 50 Pf.), mit zahlreichen erläuternden Holzschnitten, enthält eine gedrängte Übersicht des natürlichen Systems und der Morphologie und kann Anfängern empfohlen werden.

Bei der Beschreibung der Gattungen und Arten habe ich vor allem Aschersons treffliche Flora der Provinz Brandenburg benutzt, ferner Dölls rheinische Flora, Langes Haandbog i den danske Flora und Cüries Flora von Nord- und Mitteldeutschland in der von Buchenau bearbeiteten Auflage von 1878. Bei den eingeschleppten Pflanzen benutzte ich Boissiers Flora orientalis, bei den angepflanzten Holzgewächsen Kochs Dendrologie.

Allen denen, welche mich durch Mitteilungen und liebenswürdige Begleitung auf Exkursionen unterstützt haben, sage ich meinen herzlichsten Dank, im 2. Teil des Buches werden die Verdienste derselben, sowie auch die der älteren Beobachter um die Erforschung unserer Flora näher gewürdigt werden.

Möge das Buch an seinem Teil dazu mitwirken, unserer Pflanzenwelt neue Freunde zuzuführen; noch mancher Teil des Gebiets ist wenig oder gar nicht erforscht und dafs noch Manches zu finden ist, beweisen die Entdeckungen der letzten Jahre, von denen ich unter meinen eigenen nur *Isoëtes echinospora*, *Carex pauciflora* und *Thesium ebracteatum* nennen will.

Kiel, im März 1888.

Dr. P. Prahl.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

- ⊙ = Einjährige Pflanze.
⊕ = Zweijährige Pflanze.
♁ = Ausdauernde Pflanze, Staude.
♁ = Holzige Pflanze.
♂ = Männlich.
♀ = Weiblich.
♀ = Zwitterig.
B. — b. Blatt, Blätter, —blätter.
B.chen = Blättchen.
Bl. — bl. = Blüte, —blüte; Blüten; Blütezeit, die Ziffern dahinter bezeichnen dann die Monate.
F. — f. = Frucht, —frucht, —früchte; bei den Kryptogamen: Fruchtzeit.
- F.chen = Früchtchen.
—fg. = —förmig.
F.kn. Fruchtknoten.
F.p. Fruchtperigon.
Gf. Griffel.
H. Höhe.
K. —k, k.— = Kelch, —kelch.
Kr. —kr. kr.— = Krone, —krone, Blumenkrone.
P. = Perigon.
Pfl. Pflanze.
—sp. = —spaltig.
St. st.— = Stengel, stengel—.
-

Erklärung der akgekürzten Autorennamen.

A. Br.	Alexander Braun.	Gay u.	} Gay und Monnard.
Adans.	Adanson.	Monn.	
Ait.	Aiton.	Gil.	Gilibert.
All.	Allioni.	Gke.	Garcke.
Andrzej.	Andrzejowski.	Gmel.	Gmelin.
Aschs.	Ascherson.	Godr. et	} Godron u. Grenier.
Bab.	Babington.	Gren.	
Bartl.	Bartling.	Good.	Goodenough.
P. B.	Palisot de Beauvois.	Griseb.	Grisebach.
Benth.	Bentham.	Gron.	Gronovius.
Bernh.	Bernhardi.	Hall.	Haller.
Bess.	Besser.	Hartm.	Hartmann.
Bor.	Boreau.	Haw.	Haworth.
Casp.	Caspary.	Hayn.	Hayne.
Cass.	Cassini.	L' Hérít.	L' Hérítier.
Cav.	Cavanilles.	Hoffm.	Hoffmann.
Clairv.	Clairville.	Hook.	Hooker.
Crtz. oder	} Crantz.	Hornem.	Hornemann.
Crntz.		Huds.	Hudson.
Curt.	Curtis.	H. B. K.	Humboldt, Bonpland und Kunth.
Cuss.	Cusson.	Jacq.	Jacquin.
DC.	De Candolle.	Juss.	Ant. Laur. de Jussieu.
Desf.	Desfontaines.	Adr. Juss.	Adrien de Jussieu.
Desr.	Desrousseaux.	Kit.	Kitaibel.
Desv.	Desvaux.	Kl. u. Gke.	Klotsch u. Garcke.
Dill.	Dillenius.	Kth.	Kunth.
Duch.	Duchesne.	Kütz.	Kützing.
E. H. L. K.	Ernst H. L. Krause.	Lamb.	Lambert.
Ehrh.	Ehrhart.	Lmk.	Lamarck.
Endl.	Endlicher.	Ledeb.	Ledebour.
Eschsch.	Eschscholz.	L' Hérít.	L' Hérítier.
Fr.	Fries.	Lehm.	Lehmann.
Fr. u. G.	K. Friderichsen u. O. Gelert.	Lej.	Lejeune.
Gaertn.	Gaertner.	Less.	Lessing.
Gaud.	Gaudin.	Lest.	Lestiboudois.

Leyss.	Leysser.	Rth.	Roth.
Lghtf.	Lightfoot.	R. u. P.	Ruiz und Pavon.
Liljeb.	Liljeblad.	Rupp.	Ruppius.
Lindl.	Lindley.	Salisb.	Salisbury.
Lk.	Link.	Sch. u. Sp.	Schimper u. Spenner.
L.	Linné.	Schk.	Schkuhr.
Loisl.	Loiseleur.	Schldl.	Schlechtendal.
M. B.	Marschall von Bie- berstein.	Schrad.	Schrader.
Marss.	Marsson.	Schrk.	Schrank.
Med.	Medicus.	Schreb.	Schreber.
M. u. K.	Mertens u. Koch.	Schult.	Schultes.
E. Mey.	Ernst Meyer.	Schweigg.	Schweigger.
G. Meyer.	G. F. W. Meyer.	Schw. u. K.	Schweigger u. Körte.
Mchx.	Michaux.	Scop.	Scopoli.
Mich.	Micheli.	Seb. u. } Maur. }	Sebastiani u. Mauri.
Mik.	Mikan.	Sibth.	Sibthorp.
Mill.	Miller.	Sm.	Smith.
Mnch.	Moench.	Spenn.	Spenner.
Moq. Tand.	Moquin-Tandon.	Sw.	Swartz.
Mor.	Moretti.	Ten	Tenore.
Murr.	Murray.	Thuill.	Thuillier.
Neck.	Necker.	Thunb.	Thunberg.
N. v. E.	Nees von Esenbeck.	Torr. u.	Torrey u. Gray.
Nutt.	Nuttall.	Gray.	
P. B.	Palisot de Beauvois.	Tourn.	Tournefort.
Patr. Br.	Patrick Browne.	Trin.	Trinius.
Pers.	Persoon.	Vaill.	Vaillant.
Poir.	Poiret.	Vent.	Ventenat.
Poit. u. } Turp. }	Poiteau u. Turpin.	Vill.	Villars.
Poll.	Pollich.	Whlbnbg.	Wahlenberg.
P. M. E.	Patze, Meyer u. Elkan.	W. K.	Waldstein und Ki- taibel.
R. Br.	Robert Brown.	Wh.	Weihe.
Rchb.	Reichenbach.	Wh. u. N.	Weihe u. Nees.
Rchb. fil.	H. G. Reichenbach filius.	Wallr.	Wallroth.
Retz.	Retzius.	Web.	Weber.
Rich.	Richard.	Weig.	Weigel.
Riv. oder } Rivin. }	Rivinus.	Wender.	Wenderoth.
R. u. Sch.	Roemer u. Schultes.	Willd.	Willdenow.
Röhl.	Röhling.	Wimm. u. } Grab. }	Wimmer u. Gra- bowski.
		Wimm.	Wimmer.
		Wirtg.	Wirtgen.
		With.	Withering.

Tabelle zum Bestimmen der Gattungen.

- | | |
|---|-----|
| 1. Pfl. mit deutlichen, Samen erzeugenden Bl., welche Staubb. oder F.b. oder beide enthalten (Phanerogamae) | 2 |
| — — Pfl. ohne solche Bl., Fortpflanzung durch Sporen (Cryptogamae) | 585 |

A. Phanerogamae.

- | | |
|---|-----|
| 2. Viele Bl. in gemeinschaftlicher Hülle; Staubbeutel zu einer Röhre verwachsen; Kr. oberständig | 3 |
| — — Bl. nicht in gemeinschaftlicher Hülle oder, wenn dies der Fall, so sind die Staubbeutel nicht verwachsen | 61 |
| 3. Staubbeutel nur am Grunde verwachsen; Einzelbl. mit deutlichem 5spaltigem K.; 5 linealische, anfangs oben verbundene Kr.zipfel | 180 |
| — Staubbeutel ganz verwachsen; Einzelbl. mit kaum bemerkbarem K.saum, oder der K.saum ist häutig, zuweilen in einige Borsten geteilt, meist aber in eine Haarkrone ausgewachsen, die öfters durch Verlängerung der K.röhre über die F. hinaus gestielt erscheint (Compositae) | 4 |

Compositae excl. Xanthium.

- | | |
|--|----|
| 4. Einzelbl. am Grunde von dachziegeligen Hüllb. umgeben, alle röhrig; große distelartige Pfl. <i>Echinops</i> . | 96 |
| — — Einzelbl. ohne dachziegelige Hülle, oft aber auf dem Bl.boden in den Achseln von Deckb. (Spreub.) | 5 |
| 5. Alle Bl. zungenfg. *) | 6 |
| — — Alle Bl. röhrenfg. | 23 |
| — — Randbl. zungenfg., meist strahlend, Scheibenbl. röhrenfg. | 40 |
| 6. K.saum eine Haarkrone (Pappus) bildend, (bei <i>Thrinacia</i> jedoch die Randf. mit kronenartigem K.saum) | 7 |
| — — K.saum kurz, kronenfg., häutig gefranst oder ganz undeutlich | 19 |
| 7. Haare der Haarkrone, wenigstens die inneren, gefiedert | 8 |

*) Von sogenannten gefüllten Blumen ist hier nur *Dahlia* (Georgine) berücksichtigt.

- — Haare der Haarkrone sämtlich einfach, zuweilen gezähnt; Bl. gelb, selten orange 14
8. Bl.boden mit Spreub. besetzt, in deren Achseln die Bl. stehen 9
— — Bl.boden ohne Spreub. 10
9. Haarkrone einreihig, alle Haare gefiedert **Achyrophorus.** 102
— — Haarkrone zweireihig, Haare der äußeren Reihe kürzer, nur gezähnt **Hypochoeris.** 102
10. Hüllb. (die B. der gemeinschaftlichen Hülle) einreihig, am Grunde verwachsen; F. lang geschnäbelt **Tragopogon.** 101
— — Hüllb. dachziegelig oder doch mehrreihig; Bl. gelb 11
11. Fiederchen der Haarkrone in einander verwebt; B. ganzrandig **Scorzonera.** 102
— — Fiederchen der Haarkrone frei; B. buchtig gezähnt oder fiederspaltig 12
12. Haarkrone bleibend; St. b.los oder mit einigen schuppenfg.en B. 13
— — Haarkrone abfallend; St. reich beblättert, steifhaarig **Picris.** 101
13. Randf. ohne Haarkrone, aber mit häutigem, gezähntem kr.artigem K.saum; Randbl. unterseits blaugrau gestreift **Thrinchia.** 101
— — Alle F. mit Haarkrone **Leontodon.** 101
14. F. geschnäbelt 15
— — F. ungeschnäbelt 17
15. St. b.los, hohl, einköpfig; F. am Grunde des Schnabels spitzhöckerig **Taraxacum.** 102
— — St. beblättert, vielköpfig 16
16. F. am Grunde des Schnabels mit stacheligen Zähnen, stielrund, 5rippig **Chondrilla.** 102
— — F. am Grunde des Schnabels ohne Zähne, zuweilen oberwärts kurzborstig, flachgedrückt **Lactuca.** 103
17. F. zusammengedrückt; St. hohl und wie die stachelig-gezähnten B. milchend. **Sonchus.** 103
— — F. stielrund; B. nicht stachelig-gezähnt 18
18. Haarkrone mehrreihig, meist rein weiß und biegsam; äußere Hüllb. kürzer, eine Aufsenhülle bildend **Crepis.** 104
— — Haarkrone mehrreihig, schmutzig weiß, zerbrechlich; Hüllb. dachziegelig, die äußern meist keine Aufsenhülle bildend **Hieracium.** 104
19. Köpfe sehr groß; 5 cm und mehr im Durchmesser, Grundachse mit länglichen Knollen; (gefüllte Gartenblume, Georgine) **Dahlia.** 89

- — Köpfe kleiner, Grundachse ohne Knollen . . . 20
20. B. in grundständiger Rosette; St. b.los; Bl.stiele unter den Köpfen verdickt und hohl . . . **Arnoseris.** 100
— — St. beblättert 21
21. Hüllb. einreihig, 8-10, mit wenigen, sehr kurzen Aufsenhüllb.; Köpfe klein, gelb; K.saum undeutlich
Lampsana. 100
— — Hüllb. 2- und mehrreihig; Köpfe größer; K.saum kr.artig oder häutig gefranst 22
22. Bl. blau, selten weiß oder rosa; Hüllb. 2reihig, die äußeren abstehend **Cichorium.** 100
— — Randbl. gelb; äußere Hüllb. borstenfg., bogig abstehend, so lang oder länger als die inneren *Tolpis.* 101
23. K.saum eine Haarkrone bildend; bei Filago die äußeren F. ohne Haarkrone 24
— — K.saum aus 2-4 rückwärts stacheligen, starren Borsten bestehend **Bidens.** 90
— — K.saum undeutlich oder kr.artig 37
24. Bl.boden mit schuppenfg.en Spreub. oder Borsten besetzt 25
— — Bl.boden nackt 32
25. Haare der Haarkrone einfach, glatt oder gezähnt; z. T. distelartige Pfl. 26
— — Haare der Haarkrone gefiedert; distelartige Pfl. 31
26. Bl.boden mit stumpfen, fransig gerandeten Schuppen, welche tiefe Gruben einschließen . . . **Onopordon.** 99
— — Bl.boden mit längeren Spreub., ohne solche Gruben 27
27. Haarkrone kürzer oder höchstens ein wenig länger als die F. 28
— — Haarkrone viel länger als die F. 29
28. Hüllb. linealisch, die äußeren abstehend, mit hakenfg.er Spitze **Lappa.** 98
— — Hüllb. breiter, nicht hakenfg., die äußeren trockenhäutig, schuppenfg. oder zierlich gefranst, oder in einen Dorn endend; Randbl. meist größer, geschlechtslos **Centaurea.** 97
29. Haare der Haarkrone bleibend, zuletzt einzeln abfallend, die inneren länger; B. nicht stachelig
Serratula. 98
— — Haare der Haarkrone am Grunde in einen Ring verwachsen, der mit denselben abfällt; B. stachelig . 30
30. Äußere Hüllb. lederartig, in ein bartiges, stachelig gezähntes und in einen Stachel endendes Anhängsel ausgehend; B. weiß gefleckt, nicht herablaufend
Silybum. 99

- — Äußere Hüllb. mit einfachem Stachel, St. von den herablaufenden B. stachelig-gezähnt-geflügelt
Carduus. 99
31. Innere Hüllb. trockenhäutig, strahlend, wie die Bl. gelblich; F. angedrückt behaart; Haare der Haarkrone am Grunde zu spreuartigen B.chen, aber nicht in einen Ring verwachsen **Carlina.** 97
- — Innere Hüllb. nicht strahlend; F. kahl; Haare der Haarkrone am Grunde in einen Ring verwachsen
Cirsium. 99
32. St. nur mit Schuppen besetzt, die zuweilen eine Spur von B.fläche zeigen **Petasites.** 86
- — St. beblättert 33
33. Hüllb. gleich lang, meist mit Aufsenhülle; B. fiederspaltig oder buchtig gezähnt **Senecio.** 95
- — Hüllb. dachziegelig 34
34. B. gegenständig, die unteren 3-5teilig; Köpfe armblütig, rötlich, in dichten Doldenrispen **Eupatorium.** 86
- — B. wechselständig, ungeteilt 35
35. Hüllb. krautig, nur am Rande trockenhäutig; äußere F. ohne Haarkrone; Köpfe klein, kopfig gehäuft
Filago. 91
- — Hüllb. trockenhäutig; alle F. mit Haarkrone 36
36. Nur die äußere Reihe der Bl. ♀; Bl.boden flach; Bl. citron- oder orange gelb **Helichrysum.** 92
- — Die 2-3 äußeren Reihen der Bl. ♀, die übrigen ♂, oder Pfl. zweihäusig; Bl.boden halbkugelig oder cylindrisch, Bl. weiß; purpurn oder bräunlich
Gnaphalium. 91
37. Bl.boden nackt, ohne Spreub., (bei *Artemisia Absinthium* behaart) 38
- — Bl.boden mit Spreub. besetzt; Köpfe groß; Bl. purpurn; Randbl. größer, geschlechtslos; Hüllb. mit trockenhäutigem Anhängsel, zuweilen gefranst, oder in einen handfg. geteilten Stachel ausgehend **Centaurea.** 97
38. Köpfe sehr klein, in rispig angeordneten Ähren oder Trauben **Artemisia.** 92
- — Köpfe größer, einzeln oder in Doldenrispen; Bl. gelb 39
39. Randf. bartig flach; St. liegend, mit aufsteigenden 1köpfigen Ästen; B. lineal-lanzettlich, st.umfassend, fiederspaltig **Cotula.** 93
- — Alle F. gleich gestaltet; St. aufrecht; Köpfe doldenrispig oder einzeln; B. ein-mehrfach fiederteilig, keilfg. oder verkehrt-eifg. **Chrysanthemum.** 94

40. St. nur mit Schuppen besetzt, die zuweilen eine Spur von B.fläche zeigen; F. mit Haarkrone; Bl. vor den B. erscheinend 41
 — — St. ohne Schuppen, mit oder ohne B. 42
41. St. vielköpfig; Köpfe rötlich, weifs oder gelblich
 Petasites. 86
 — — St. einköpfig; Köpfe gröfser, gelb **Tussilago.** 86
42. F. der Scheibenbl. mit deutlicher Haarkrone 43
 — — F. der Scheibenbl. statt der Haarkrone mit 2-8 Borsten oder Spreub. 51
 — — F. der Scheibenbl. ohne Haarkrone, mit oder ohne einen kurzen, häutigen Rand 53
43. Randf. ohne Haarkrone; Grundb. lang gestielt, herzfg., mittlere mit breit geöhrttem Grunde sitzend, obere herzfg.-st.umfassend *Doronicum.* 95
 — — Alle F. mit Haarkrone 44
44. Strahlbl. weifs, rot oder blau, nie gelb 45
 — — Strahlbl. gelb 47
45. Äufserer Hüllb. breit, krautartig, gewimpert, abstehend, (Zierpfl.) *Callistephus.* 87
 — — Äufserer Hüllb. schmal, nicht gewimpert 46
46. Strahlbl. einreihig, zungenfg., viel länger als die Scheibenbl.; Haare der Haarkrone mehrreihig **Aster** 87
 — — Strahlbl. 2reihig, linealisch; Haarkrone der Randf. einreihig, die der mittleren 2reihig . . . *Stenactis.* 87
 — — Strahlbl. mehrreihig, schmal-zungenfg., so lang oder wenig länger als die Scheibenbl.; Haare der Haarkrone einreihig **Erigeron.** 87
47. St.b. gegenständig; Köpfe grofs; Hülle aus 2 Reihen gleichgrofser B. bestehend **Arnica.** 95
 — — St.b. nicht gegenständig 48
48. Hüllb. einreihig, am Grunde oft mit kurzer Aufsenhülle; Köpfe rispig oder doldenrispig . . . **Senecio.** 95
 — — Hüllb. dachziegelig sich deckend 49
49. Strahlbl. 5-10; Bl.boden grubig; Köpfe in Trauben; Staubbeutel ungeschwänzt **Solidago.** 88
 — — Strahlbl. zahlreich; Bl.boden punktiert; Köpfe in Doldenrispen oder einzeln; Staubbeutel am Grunde geschwänzt 50
50. Haarkrone doppelt, die äufserer kurz, in ein borstig zerschlitzenes Krönchen verwachsen . . . **Pulicaria.** 89
 — — Haarkrone aus einer Reihe rauher Haare bestehend **Inula.** 88
51. Hüllb. einreihig, mehr oder weniger k.artig verwachsen; Bl.boden ohne Spreub. *Tagetes.* 90

- — Hüllb. ein- oder mehrreihig, nicht verwachsen; Bl.böden mit Spreub. 52
52. Hüllb. einreihig, meist 5; Strahlbl. meist 5, weiß; K.saum der Randf. aus rauhen Haaren bestehend, der der mittleren zerschlitzt-spreublätterig; B. gegenständig
Galinsoga. 90
- — Hüllb. 2reihig; Strahlbl., wenn vorhanden, gelb; K.saum mit 2-4 widerhakigen Grannen; B. gegenständig
Bidens. 90
- — Hüllb. dachziegelig, die äufseren zurückgekrümmt; Köpfe sehr grofs; Strahlbl. gelb; K.saum mit 2 (selten 4) Schuppen oder Grannen; obere oder alle B. wechselständig *Helianthus.* 90
53. Bl.boden wenigstens in der Mitte mit Spreub. 54
- — Bl.boden nackt 59
54. Staubbeutel am Grunde mit Anhängseln; grofse stattliche Pfl. mit herzeifigen unteren B. und grofsen goldgelben Köpfen *Telekia.* 88
- — Staubbeutel am Grunde ohne Anhängsel 55
55. B. gegenständig, gefiedert 56
- — B. wechselständig 57
56. Strahlbl. 3spaltig, Wurzel faserig; Pfl. ☉. *Calliopsis.* 90
- — Strahlbl. ganzrandig; Grundachse mit länglichen Knollen; Pfl. ♀ *Dahlia.* 89
57. Hüllb. 2reihig, b.artig, absteheud; Strahlbl. lang herabhängend, gelb *Rudbeckia.* 89
- — Hüllb. mehrreihig, dachziegelig 58
58. Strahlbl. rundlich, 4-10, wie die Scheibenbl. weiß, seltener rötlich **Achillea.** 93
- — Strahlbl. länglich, zahlreich, weiß oder gelb; Scheibenbl. gelb **Anthemis.** 93
59. Hüllb., wenigstens die inneren, hautrandig, dachziegelartig; Strahl weiß oder gelb, zuweilen fehlend
Chrysanthemum. 94
- — Hüllb. ohne deutlichen Hautrand, alle gleich lang 60
60. B. sämtlich grundständig, spatelig; St. einköpfig; Strahl weiß oder purpurn; Bl.boden kegelfg. **Bellis.** 88
- — St. beblättert, verzweigt; Strahl gelb; Bl.boden flach; Scheibenbl. unfruchtbar; F. bogenfg. gekrümmt
Calendula. 96
- * * *
61. Alle, oder doch ein Teil der Bl. sind ♀, haben Staubu. Fruchtb. 62
- — Bl. eingeschlechtig, teils nur mit Staubu., teils nur mit F.b. 519

I. Pflanzen mit Zwitterblüten.

62. Bl.hülle einfach (K. oder Kr. oder P.), oder fehlend, zuweilen im Schlunde des P. ein Nebenkrönchen . . . 387
 -- -- Bl. mit K. u. Kr. 63

a) Blüten mit Kelch und Krone.

63. Kr. verwachsenblättrig, am Grunde röhren- oder ringfg. 64
 -- -- Kr. aus mehreren, nicht verwachsenen, selten an der Spitze etwas zusammenhängenden B. bestehend . 184
 -- -- Kr. auf 1 vor dem oberen K. zipfel stehendes Kr.b. reduziert, am Grunde nicht ringfg.; Zierstrauch mit gefiederten B. 298

1. Krone verwachsenblättrig, aus 1 Stück bestehend.

64. F.kn. frei im Grunde des K. (oberständig) 65
 -- -- F.kn. mit dem K. verwachsen (unterständig) . 162

a. Fruchtknoten oberständig (Kelch und Krone unterständig).

65. Kr. strahlig-symmetrisch (actinomorph, nach früherem Sprachgebrauch: regelmäfsig) 66
 -- -- Kr. häftig-symmetrisch (zygomorph, nach früherem Sprachgebrauch: unregelmäfsig). 124

§. Krone strahlig-symmetrisch (regelmäfsig),
* 2-4 Staubblätter.

66. Staubb. 2-3 67
 -- -- Staubb. 4 70
 -- -- Staubb. 5 77
 Staubb. mehr als 5 115
 67. 1 ungeteilter F.kn. 68
 -- -- F. in 4 einsamige Schliefsf. (Klausen) zerfallend 141
 68. Kräuter; Kr.zipfel oft etwas ungleich 126
 -- -- Sträucher; Kr. röhrig, Saum 4 spaltig; 2 Staubb. Oleaceae z. T.) 69
 69. K. abfallend; F. eine 2 fächerige schwarze Beere; Bl. weifs; Staubbeutel aus der Röhre hervorragend
 -- -- K. bleibend; F. eine 2 klappige, 2 fächerige Kapsel; Bl. lila oder weifs; Staubbeutel in der Röhre verborgen *Ligustrum.* 111
 70. F.kn. ungeteilt *Syringa.* 111
 -- -- F.kn. wenigstens bei der Reife, in 4 einsamige Schliefsf. (Klausen) zerfallend 139

71. Strauch mit immergrünen stacheligen B.; 4 Narben;
Kr. radfg., weiß; Steinf. scharlachrot **Ilex.** 110
— — Kräuter mit weniger als 4 Narben 72
72. Pfl. b.los, windend; Kr. unter der Einfügung der Staubb.
mit schuppigen Anhängseln **Cuscuta.** 113
— — Pfl. beblättert 73
73. K. 4teilig 74
— — K. 5teilig; Kr. fast regelmässig 5spaltig, weiß;
kleine Pfl. mit nur grundständigen B. . . **Limosella.** 120
74. Bl. in dichten Ähren; Staubb. weit aus der häutig
durchscheinenden Kr. hervorragend . . . **Plantago.** 135
— — Bl. nicht in Ähren; Staubb. nicht hervorragend 75
75. Kr. gelb, zuletzt über der F. zusammengedreht; St.
fadenfg., dünn **Cicendia.** 112
— — Bl. blau, violett, weiß oder rot 76
76. Kr. sehr klein, viel kürzer als der K.; weiß oder röt-
lich; Kapsel 1fächerig, quer aufspringend **Centunculus.** 133
— — Kr. länger als der K., (*Gentianaceae* z. T.) 102

** 5 Staubblätter.

77. 1 ungeteilter, 1-mehrfächeriger F.kn. 78
— — 2 Fruchtb., in je 2 einsamige Klausen zerfallend
(anscheinend 4 F.kn.) (*Borraginaceae*) 104

†. 1 Fruchtknoten.

78. Pfl. b.los, windend; St. fadenfg.; Bl. in Knäueln, sitzend
oder fast sitzend **Cuscuta.** 113
— — Pfl. mit Laubb. 79
79. B. alle grundständig oder wechselständig 80
— — B. gegenständig oder quirlständig 96
80. Kr. kahl, seltener fein gewimpert 81
— — Kr. inwendig dicht zottig, oder doch am Schlunde
bärtig und dann am Rande lang gewimpert. (*Gentianaceae* z. T.) 103
81. B. alle grundständig oder untergetaucht 82
— — St. beblättert 83
82. K. 5zählig, trockenhäutig; Kr. bis zum Grunde 5teilig 252
— — K. 5zählig, krautig; B. ungeteilt; Kr. trichterfg.
mit 5spaltigem Saum **Primula.** 133
— — K. 5teilig, krautig; B. sehr fein zerteilt; Kr.
tellerfg., mit 5teiligem Saum **Hottonia.** 134
83. Kr. halboberständig, zwischen denselben und den
Staubb. 5 fadenfg.e Nebenkr.b. **Samolus.** 134
— — Kr. ganz unterständig 84
84. Narbe 2- oder 3teilig 85
— — Narbe ungeteilt (hier hauptsächlich *Solanaceae*) 86

85. Narbe 2teilig; St. windend; Kapsel 2fächerig; Kr. glockig-trichterfg., gefaltet, schwach-5lappig
Convolvulus. 113
 — — Narbe 3teilig, St. aufrecht; Kapsel 3fächerig; Kr. glockenf., tief 5spaltig *Polemonium.* 113
86. Kr. glockenf. oder trichterfg. 87
 — — Kr. radfg., mit ganz kurzer Röhre 93
87. St. strauchartig, dornig, mit überhängenden Zweigen; Kr. trichterfg., lila; F. eine rote Beere . . . *Lycium.* 116
 — — St. krautartig, nicht dornig 88
88. St. niederliegend, aufsteigend-ästig; B. ungeteilt; Bl. groß, trichterfg.; Kapsel 2klappig *Petunia.* 118
 — — St. aufrecht 89
89. Kr. trichterfg., mit 5lappigem, gefaltetem Saum und etwas ungleichen Lappen; Kapsel an der Spitze quer aufspringend **Hyoscyamus.** 117
 — — Kr. gleichmäÙig 5spaltig 90
90. Kr. cylindrisch-glockenf., schmutzig rotbraun, am Grunde gelbbraun; F. eine 2fächerige, schwarze Beere im vergrößerten K. *Atropa.* 117
 — — Kr. trichterfg., gefaltet; F. eine Kapsel oder trockene Beere 91
91. K. röhrenfg., kantig, von dem schildfg.en bleibenden Grunde sich quer lösend und abfallend; Bl. groß, weiß; F. stachelig *Datura.* 117
 — — K. nicht abfallend; Bl. nicht weiß; F. nicht stachelig 92
92. K. scharf 5kantig; F. in den vergrößerten, blasenf.en K. eingeschlossen *Nicandra.* 117
 — — K. cylindrisch-glockenf., nicht 5kantig, bei der F. nicht vergrößert *Nicotiana.* 117
93. B. an der Spitze des St. rosettig, fast quirlständig; Staubb. 5-9, meistens 7 96
 — — B. am St. gleichmäÙig verteilt 94
94. Staubfäden alle oder z. T. dicht wollig, aus einander stehend; F. eine 2fächerige Kapsel . . . **Verbascum.** 118
 — — Staubfäden nicht wollig; Staubbeutel zusammenneigend; F. eine Beere 95
95. K. bei der F.reife aufgeblasen, die Beere einschließend; Bl. einzeln *Physalis.* 117
 — — K. nicht aufgeblasen, kürzer als die Beere; Bl. in gabeligen, öfter doldenartigen Wickeln. **Solanum** 116
96. B. an der Spitze des St. fast quirlständig; Kr. weiß, radfg.; Staubb. 5-9, meist 7 **Trientalis.** 132
 — — B. am St. (gegenständig oder in Quirlen) gleichmäÙig verteilt 97

97. Scheinbare Kr. (eigentlich P.) groß, mit langer Röhre und flachem, schwach-5klappigem Saum, der obere Teil abfallend, der untere verhärtet die einsamige F. umgebend, von einer kartigen Hülle aus 5 verwachsenen B. umgeben (Zierpfl.) 449
 — — Bl. mit K. und Kr., F. mehrsamig 98
98. Bl. gelb; Kapsel 5klappig; Bl. zuweilen 6- und 7zählig
Lysimachia. 132
 — — Bl. blau, violett, rot oder weiß 99
99. Kr. radfg. 100
 — — Kr. glockenfg. oder röhrig-trichterfg., mit ausgebreitetem Saum 101
100. St. ausgebreitet ästig; Kr. rot oder blau; Kapsel quer aufspringend **Anagallis.** 133
 — — St. aufrecht; Kr. weiß; Staubb. außen mit Anhängseln; 2 getrennte F. chen mit gemeinsamer Narbe
Vincetoxicum. 111
 — — St. aufrecht; Kr. schmutzig-violett, jeder Abschnitt am Grunde mit 2 gewimperten Honiggruben; F. eine Kapsel **Sweetia.** 112
101. St. niederliegend, rankend, etwas holzig; B. lederartig, immergrün; Kr. trichterfg., blau; Narbe mit Haarkranz
Vinca. 111
 — — St. aufrecht, krautartig; Kr. röhren- oder glockenfg. (**Gentianaceae** z. T.) 102
102. Staubbeutel nach dem Stäuben spiralig zusammengedreht; Bl. rosa, selten weiß **Erythraea.** 112
 — — Staubbeutel nicht spiralig; Bl. blau oder violett
Gentiana. 112
103. Kr. trichterfg., rötlich-weiß, Abschnitte innen dicht zottig; Sumpfpfl. mit 3zähligen B. **Menyanthes.** 112
 — — Kr. radfg., gelb, am Schlunde bärtig; Abschnitte lang gewimpert. Seerosenartige Wasserpfl.
Limnanthemum. 112
- ††. 2 Fruchtblätter, in je 2 1samige Klausen zerfallend (**Borraginaceae**).
104. Schlund der Kr. durch 5 Hohlschuppen geschlossen. 105
 — — Schlund der Kr. ohne Hohlschuppen 113
105. Staubfäden unter der Spitze mit länglichen Anhängseln; Kr. radfg., blau **Borrago.** 114
 — — Staubfäden ohne Anhängsel 106
106. Kr.röhre wenig enger als der aufrechte Saum; Hohlschuppen pfriemlich zugespitzt, zusammenhängend; Bl. hängend **Symphytum.** 115

- — Kr.röhre weit enger als der ausgebreitete Saum; Hohlschuppen stumpf 107
107. St. rückwärts-stachelig-rauh; K. nach der Bl. sehr vergrößert, 2klappig, zusammengedrückt . **Asperugo.** 114
— — St. nicht stachelig, K. nach der Bl. nicht zusammengedrückt 108
108. Gf. zwischen den Klausen frei stehend 109
— — Gf. an der Basis an den inneren Rand der Klausen angewachsen 111
109. Hohlschuppen kahl, gelb; Klausen am Grunde ohne hervorragenden Rand, nicht ausgehöhlt . **Myosotis.** 115
— — Hohlschuppen behaart 110
110. Klausen am Grunde ausgehöhlt und mit hervorragendem Rand; Kr. trichterfg., violett oder blau
Anchusa. 114
— — Klausen am Grunde flach, ungerandet, steinhart; Kr. trichterfg., K. 5teilig; . **Lithospermum.** 115
111. Klausen mit widerhakigen Stacheln besetzt, aufsen nicht vertieft 112
— — Klausen ohne Stacheln, aufsen vertieft, mit eingebogenem, häutigem Rand **Omphalodes.** 114
112. Klausen mit hervorragendem, stacheligem Rand, mit der ganzen Innenseite an den Gf. angewachsen; Bl. blau
Lappula. 114
— — Klausen auf der ganzen Aufsenseite stachelig, nur oben mit dem Gf. verwachsen; Bl. braun
Cynoglossum. 114
113. Kr. mit einer vom Saum deutlich abgesetzten Röhre, strahlig-symmetrisch 114
— — Kr. vom Grunde sich allmählich erweiternd, Saum derselben fast 2lippig **Echium.** 115
114. K. nicht bis über die Mitte 5spaltig; Kr. am Schlunde mit 5 Haarbüscheln, erst rötlich, dann violett oder blau
Pulmonaria. 115
— — K. bis an den Grund 5teilig; Kr. mit kleinen Hohlschuppen oder Falten am Schlunde, weiß oder gelblich **Lithospermum.** 115

* *

*

*** Mehr als 5 Staubblätter.

115. Staubb. 6-10 116
— — Staubb. 12 oder mehr 123
116. Kr. mit 4-5 Abschnitten und 8-10 (bei *Adoxa* 4-5 bis auf den Grund geteilten, also scheinbar 8-10) Staubb. 117

- — Kr. mit 6 und mehr Abschnitten; Staubb. in gleicher Anzahl mit denselben s. 96
117. 1 Gf.; kleine Sträucher 118
 — — 4-5 Gf.; Kräuter 122
118. Kr. 4zählig oder 4spaltig; Staubb. 8 (*Ericaceae*) 119
 — — Kr. 5zählig oder 5spaltig; Staubb. 10 120
119. K. kr.artig, gefärbt, länger als die Kr.; B. dachziegelig-4reihig **Calluna.** 109
 — — K. nicht kr.artig, kürzer als die Kr.; B. quirlständig **Erica.** 109
120. Kr. bis zum Grunde 5teilig 234
 — — Kr. krug- oder eifg., 5zählig 121
121. Steinf. rot, mit 5 einsamigen Steinen; B. unterseits grün, netzaderig **Arctostaphylus.** 108
 — — Kapsel 5fächerig, 5klappig; Fächer mehrsamig; B. unterseits weißgrau **Andromeda.** 109
122. K. 3lappig, halb oberständig; 5 bis auf den Grund 2teilige Staubb. Bl. in kopffg.er Ähre, grün; Gipfelbl. mit 2lappigem K.saum, die übrigen Bl.teile 4zählig **Adoxa.** 81
 — — K. 5teilig; 5 freie, nur am Grunde durch Zähnen verbundene Kr.b.; Staubb. am Grunde verwachsen; B. 3zählig 273
123. Staubb. 12-24, frei; 6-12 am Grunde etwas zusammenhängende Kr.b. 316
 — — Zahlreiche in eine Röhre verwachsene Staubb., die am Grunde auch die sonst ganz freien Kr.b. verbindet 275
- §§. Krone hälftig-symmetrisch (unregelmäßig).
124. 1 ungeteilter, 1-mehrfächeriger F.kn. 125
 — — F.kn. in 4 1samige Klausen zerfallend 139
125. Staubfäden, alle oder z. T. mit einander verwachsen 291
 — — Staubfäden frei 126
126. Staubb. 2 (bei *Gratiola* 4, aber 2 derselben ohne Staubbeutel) 127
 — — Staubb. 3; K. 2spaltig; Kr. trichterfg., weiß, mit ungleich-5spaltigem Saum **Montia.** 70
 — — Staubb. 4, darunter 2 länger, alle mit Staubbeuteln 130
 — — Staubb. 5; Kr. trichterfg., 5lappig, gelb, meist mit violetter Adernetz **Hyoscyamus.** 117
127. Kr. gespornt, 2lappig; Kapsel 1fächerig (*Lentibulariaceae*) 128
 — — Kr. ungespornt, etwas ungleich geteilt, Kapsel 2fächerig 129

128. K. 5spaltig; Kr. mit offenem Schlunde, violett; B. ungeteilt, fettglänzend **Pinguicula** 131
 — — K. 2teilig; Schlund der gelben Kr. durch den vortretenden Gaumen geschlossen; Wasserpfl. mit feingeteilten, schlauchtragenden B. **Utricularia** 132

Scrophulariaceae. z. T.

129. Staubb. 2; Kr. 4lappig, der obere Abschnitt größer; K. 4-5teilig **Veronica** 120
 — — Staubb. 4, davon 2 ohne Staubbeutel; Kr. 2lappig, mit verlängerter Röhre; K. 5teilig mit 2 Vorb. **Gratiola** 120
130. Pfl. ohne Laubb., nur mit Schuppen; Kr. 2lappig; Kapsel 1fächerig, 2klappig 131
 — — Pfl. mit Laubb. 132
131. Schuppen spiralig; Kr. nach der Bl. über dem Grunde quer abreißend; F.kn. am Grunde mit einer angewachsenen Drüse **Orobanche** 124
 — — Schuppen gegenständig; Kr. nach der Bl. ganz abfallend; am Grunde des F.kn. eine freie Drüse
Lathraea 125
132. Mittlere St.b. tief 3spaltig; F.kn. zur Bl.zeit ungeteilt, bei der Reife in 4 Klausen sich trennend 139
 — — Mittlere St.b. anders gestaltet; F.kn. nicht in Klausen zerfallend 133
133. K. 4zählig; Zipfel ganzrandig 134
 — — K. 5zählig oder 5teilig (bei *Pedicularis* auch 2-5zählig, dann aber Zipfel nicht ganzrandig). 136
134. K. seitlich zusammengedrückt, aufgeblasen; Oberlippe der gelben Kr. helmfg., 2zählig . **Alectorolophus** 123
 — — K. nicht zusammengedrückt, röhren- oder glockenförmig; Kapsel 2fächerig 135
135. Kapselfächer 1-2samig; Laubb. (aber meist nicht die Hochb.) ganzrandig **Melampyrum** 124
 — — Kapselfächer mehrsamig; Laubb. gesägt oder gezähnt **Euphrasia** 123
136. Kr. am Grunde mit einem Höcker; Kapsel schief eig., mit ungleichen Fächern; B. lanzettlich bis linealisch, die unteren gegenständig **Antirrhinum** 119
 — — Kr. am Grunde mit längerem Sporn; Kapselfächer ziemlich gleich **Linaria** 119
 — — Kr. am Grunde ohne Höcker oder Sporn 137
137. Kr. fast kugelig, klein; Mittelzipfel der Unterlippe zurückgeschlagen **Scrophularia** 119
 — — Kr. mit längerer Röhre 138
138. K. röhrenförmig, 5eckig, 5zählig; Kr. gelb, mit 2lappiger Ober- und 3lappiger Unterlippe **Mimulus** 120

- — K. tief 5teilig; Kr. röhrenfg., über dem Grunde etwas verengt, mit kurzem, ungleich 4lappigem Saum, purpurn, selten weiß *Digitalis*. 120
 — — K. bauchig, ungleich 2-5zählig, mit eingeschnitten-gezähnten, oft bartigen Lappen; Oberlippe der rosenroten Kr. helmfg. *Pedicularis* 124

* *
 *

139. Klausen sich erst bei der Reife trennend; K. 4-5spaltig; Kr. mit kurzer Röhre und 5spaltigem, fast 2lippigem Saum *Verbena*. 131
 — — Klausen schon zur Bl.zeit getrennt 140
 140. Nur 2 fruchtbare Staubb., die 2 oberen unfruchtbar oder nur rudimentär 141
 — — 4 fruchtbare Staubb., davon 2 (meist die oberen) kürzer 142
 — — 5 fruchtbare Staubb.; K. 5teilig; Kr. unregelmäßig-trichterfg., mit ungleich 5lappigem Saum
Echium. 115

Labiatae.

141. Kr. 4spaltig, weiß, kaum länger als der 4- oder 5spaltige K.; 2 obere unfruchtbare Staubb. *Lycopus*. 126
 — — Kr. helmfg., 2lippig, viel länger als der 2lippige K.; obere Staubb. nur rudimentär; Mittelband der fruchtbaren lang bogenfg. *Salvia*. 127
 142. Staubb. u. Gf. in der Kr.röhre eingeschlossen . . . 143
 — — Staubb. u. Gf. oder wenigstens der Gf. hervorragend 145
 143. Staubb. abwärts gebogen; K. kurz-5zählig, in der F. durch ein Anhängsel des oberen Zahnes geschlossen
Lavandula. 125
 — — Staubb. gerade vorgestreckt oder aufsteigend; K. ohne Anhängsel. 144
 144. K. röhrenfg., mit 5 stechenden Zähnen, fast 2lippig; Quirle 3blütig *Sideritis*. 130
 — — K. röhrenfg., 10zählig; Quirle vielblütig; Kr. 2lippig; weiß; Pfl. weisfilzig *Marrubium*. 130
 145. Kr. fast regelmässig 4spaltig 146
 — — Kr. scheinbar 1lippig; Oberlippe sehr kurz oder gespalten und scheinbar fehlend 147
 — — Kr. deutlich 2lippig 148
 146. Staubbeutelhälften unten divergierend, zuletzt oben zusammenfließend; Kr. rötlich-lila *Elssholzia*. 125
 — — Staubbeutelhälften parallel, getrennt; Kr. bläulich oder lila *Mentha*. 125

147. Oberlippe der Kr. kurz-2lappig; Kr.röhre inwendig mit Haarring; Bl. blau **Ajuga.** 131
 — — Oberlippe der Kr. tief gespalten, scheinbar fehlend; Kr.röhre ohne Haarring **Teucrium** 131
148. K. deutlich 2lippig, zuweilen 5 in 2 Lippen verteilte Zähne 149
 — — K. fast oder ganz regelmäfsig 5-, selten 10zählig (bei *Origanum Majorana* ungezähnt, unten fast bis zum Grunde gespalten) 153
149. Beide Lippen des K. abgerundet, ungeteilt, auf dem Rücken der oberen eine aufrechte hohle Schuppe
Scutellaria. 130
 — — K.lippen, wenigstens die eine, gezähnt . . . 150
150. Kr.röhre innen mit Haarring; längere Staubfäden an der Spitze gezähnt; Oberlippe des K. kurz-3zählig
Brunella. 131
 — — Kr.röhre ohne Haarring; Staubfäden ungezähnt 151
151. B. ganzrandig, am Rande etwas zurückgerollt **Thymus.** 126
 — — B. gezähnt, gekerbt oder gesägt 152
152. K. cylindrisch; Kr. mit flacher Oberlippe u. gleichmäfsig-3spaltiger Unterlippe; Bl. rot oder lila, selten weifs; Bl.quirle in den Achseln von Laubb. oder am Grunde mit vielen linealisch-pfriemlichen, langzottigen Vorb. **Calamintha.** 127
 — — K. glockenförmig; Kr. mit etwas gewölbter Oberlippe; Mittelabschnitt der Unterlippe gröfser; Bl. weifs
Melissa. 127
153. Oberlippe der Kr. flach oder nur sehr wenig gewölbt 154
 — — Oberlippe der Kr. helmartig gewölbt. 156
154. Unterlippe der Kr. fast gleichmäfsig 3lappig; obere Staubb. kürzer 155
 — — Unterlippe der Kr. mit gröfserem Mittellappen; obere Staubb. länger **Nepeta.** 127
155. Hochb. unter den Bl.-Quirlen eiförmig, kahl, kurzhaarig oder filzig; B. eiförmig oder elliptisch, ganzrandig oder undeutlich gezähnt **Origanum.** 126
 — — Hochb. fehlend; Bl.-Quirle in den Achseln von Laubb.; B. schmal-lanzettlich, ganzrandig **Satureja.** 127
156. Unterlippe der Kr. am Grunde des gröfseren Mittellappens jederseits mit einem hohlen aufrechten Zahn
Galeopsis. 128
 — — Unterlippe der Kr. ohne solche Zähne 157
157. Pfl. halbstrauchig; B. linealisch oder lanzettlich, ganzrandig **Hyssopus.** 126
 — — Pfl. krautig; B. weit breiter, am Rande gekerbt 158

- 158. Klausen 3kantig, oben flach abgestutzt 159
- — Klausen verkehrt-eifg., oben abgerundet 161
- 159. Unterlippe der Kr. mit verkehrt-herzfg.em Mittellappen
u. verkümmerten oder zahnfg.en Seitenlappen, oder alle
3 Lappen spitz **Lamium.** 128
- — Seitenlappen der Unterlippe stumpf 160
- 160. Kr.röhre innen mit Haarring **Leonurus.** 130
- — Kr.röhre innen ohne Haarring . **Chaiturus.** 130
- 161. K.röhre glockenfg., 5- oder 10nervig . . . **Stachys.** 129
- — K.röhre trichterfg., hervorspringend 10nervig,
Zähne gekielt-gefaltet **Ballota.** 130

*
*
*

β. Fruchtknoten unterständig; (Kelch und Krone
oberständig.)

- 162. Staubb. 3-4 163
- — Staubb. 5, ungeteilt 172
- — Staubb. 8-10, ungeteilt, oder 4-5 bis zum Grunde
geteilt 183
- 163. 2 längere, 2 kürzere Staubb.; Pfl. halbstrauchig mit
fadenfg.em kriechendem St. u. aufrechten Bl.zweigen
Linnaea. 83
- — Staubb. gleich lang 164
- 164. Zahlreiche Bl. in gemeinschaftlicher Hülle auf gemein-
schaftlichem Bl.boden; B. gegenständig (Dipsaceae) 165
- — Bl. getrennt; keine gemeinschaftliche Hülle . 168
- 165. K. beckenfg., ohne Borsten; Spreub. vorhanden,
stechend; Pfl. stachelig **Dipsacus.** 85
- — K.saum in Borsten geteilt 166
- 166. Aufsenkelch gefurcht; Spreub. vorhanden 167
- — Aufsenkelch ungefurcht; keine Spreub.; Bl.boden
behaart; K.saum mit 8-10 Borsten . . . **Knautia.** 86
- 167. Aufsenkelch mit krautartigem Saum; Köpfe kugelig;
B. ungeteilt **Succisa.** 86
- — Aufsenkelch mit trockenhäutigem oder knor-
peligem Saum; Randbl. strahlend; St.b. fiederteilig
Scabiosa. 86
- 168. B. gegenständig, ohne Nebenb. (Valerianaceae) . 169
- — B. bilden mit ihren ihnen ganz gleichenden
Nebenb. Quirle (Rubiaceae) 170
- 169. K.saum in der Bl. eingerollt, in der F. als gefiederte
Haarkrone ausgebreitet; F. 1fächerig . **Valeriana.** 85
- — K.saum nicht eingerollt, undeutlich oder deutlich ge-
zähnt; F. aufser dem samentragenden mit 1-2 leeren
Fächern **Valerianella.** 85

170. K.saum 6zählig; Kr. trichterfg., lila . . . **Sherardia.** 83
 — — K.saum undeutlich 171
171. Kr. trichter- oder glockenfg., weifs . . . **Asperula.** 83
 — — Kr. radfg., weifs oder gelb . . . **Galium.** 83
172. Pfl. strauchartig (Caprifoliaceae z. T.) . . . 173
 — — Pfl. krautig 178
173. Narben 3, ohne Gf.; Steinf. beerenartig . . . 174
 — — Gf. 1, fadenfg., Kr. trichter- oder glockenfg. . 175
174. Kr. radfg.; Steinf. mit 3-5 Steinen; B. unpaarig gefiedert **Sambucus.** 81
 — — Kr. glockig-radfg., oder die mittleren der Doldenrispe glockenfg., die weit grösseren äusseren radfg., strahlend, geschlechtslos; Steinf. mit 1 Stein; B. ungeteilt oder gelappt **Viburnum.** 82
175. F. eine Beere 176
 — — F. eine Kapsel 177
176. Kr. mit 5spaltigem, meist regelmässigem Saum; Beere rot, 2-3fächerig **Lonicera.** 82
 — — Kr. mit 4-5lappigem, ziemlich regelmässigem Saum; Beere weifs, 4fächerig . . . **Symphoricarpus.** 83
177. St. zahlreich, einfach; Bl. gelb; Kapsel häutig; Samen ohne Anhängsel **Diervillea.** 82
 — — Stamm ästig; Bl. meist rosa; Kapsel lederartig; Samen mit Anhängseln **Weigelia.** 82
178. Staubbeutel verwachsen 179
 — — Staubbeutel frei 181
179. Kr. 2lippig, mit gespaltener Röhre; Bl. in endständiger Traube **Lobelia.** 106
 — — Kr. regelmässig-5teilig; Bl. in Köpfen . . . 180
180. Köpfe kugelrund, von wenigen Hüllb. gestützt; Einzelbl. mit dachziegeliger Hülle; K. ein Haarkrönchen; grosse distelartige Pfl. **Echinops.** 96
 — — Köpfe doldenartig, mit zahlreichen Hüllb.; Einzelbl. ohne Hülle; K. 5zählig; Kr. fast bis zum Grunde in 5 linealische, sich von unten nach oben trennende Zipfel geteilt **Jasione.** 106
181. K. halboberständig; Kapsel 1fächerig, 5zählig; Bl. weifs, klein, in lockeren Trauben . . . **Samolus.** 134
 — — K. oberständig; Kapsel 2-5fächerig, mit seitlichen Löchern aufspringend (Campanulaceae z. T.) 182
182. Kr. fast bis zum Grunde in 5 linealische Zipfel geteilt, weifslich; Bl. in dichter endständiger Ähre **Phyteuma.** 106.
 — — Kr. glockenfg., blau oder violett; Kapsel kreiselfg.; Bl. in Trauben, Rispen oder Köpfen **Campanula.** 106

- — Kr. radfg., violett; Kapsel prismatisch; Bl. in lockerer Rispe *Specularia*. 108
183. Gf. 1.; Staubb. 8-10, ungeteilt; kleine beerentragende Sträucher, mit aufrechtem oder fadenfg. kriechendem St. u. ungeteilten B. **Vaccinium**. 108
- — Gf. 4-5; Staubb. 4-5, bis zum Grunde 2teilig; Kräuter mit doppelt 3zähligen B.; Bl. halboberständig in endständiger kopffger Ähre **Adoxa**. 81
- 2) Krone aus getrennten Blättern bestehend.
184. F.kn. frei, nicht mit dem K. verwachsen, oberständig 185
 — — F.kn. mit dem K. verwachsen, unterständig . 339
- α. Fruchtknoten oberständig.
185. F.kn. 1 186
 — — F.kn. mehrere 313
- §. 1 Fruchtknoten.
186. Kr. strahlig-symmetrisch mit ungespornten Kr.b. . . 187
 — — Kr. hälftig-symmetrisch; mit oder ohne gespornte Kr.b. 285
- * Krone strahlig-symmetrisch (regelmäßig).
187. Staubb. 1-12 188
 — — Staubb. zahlreich 274
- †. 1-12 Staubblätter.
188. Scheinbar 2 k.artige Kr.b.; 2-3 Staubb.; 2 Gf.; Gräser 404
 — — 3 Kr.b.; Narbe pinselfg. s. No. 475; Narbe einfach, s. No. 229.
 — — 4 Kr.b. 189
 — — 5 oder mehr Kr.b. 230
189. 1 Gf. oder 1 sitzende Narbe 190
 — — 2 Gf., Kr.b. klein, weiß, kürzer als der K.
- Möhringia**. 27
 — — 3 2spaltige Gf. auf gestieltem F.kn.; scheinbar 4-5 drüsige Kr.b. auf scheinbarem K.rand; Pfl. mit Milchsaft 560
 — — 4 Gf. oder 4 sitzende Narben 227
190. Zierbaum mit unpaarig gefiederten B.; Bl. in Rispen, weißlich; K. 4teilig; Flügelf. 2fächerig
 Fraxinus Ornus. 111
 — — Zierstrauch mit 3zähligen B.; Bl. in Doldenrispen, grünlich-weiß; K. 4-5spaltig; Flügelf. 2fächerig
 Ptelea. 35
 — — Sträucher mit ungeteilten B.; K. 4spaltig . . 237
 — — Kräuter 191

191. Pfl. nur mit Schuppenb. ohne Grün; Staubb. 8-10; Kr.b. am Grunde höckerig **Monotropa.** 110
 — — Pfl. mit Laubb.; Staubb. 4; auf den Kr.b. 4 becherfg. Nebenkr.b.; F. eine schotenfge Kapsel; St. oben mit 1 doppelt 3zähligen B. **Epimedium.** 8
 — — Pfl. mit Laubb.; Staubb. typisch 6, davon 4 länger, 2 kürzer, zuweilen 2 oder 4 fehlschlagend; F. eine Schote oder ein Schötchen (Cruciferae) 192

Cruciferae.

192. F. wenigstens 4mal so lang als breit (Schote) 193
 — — F. höchstens 3mal so lang als breit, zuweilen breiter als lang (Schötchen) 209
 193. Schote mit 2 Längsnähten, 2klappig aufspringend 194
 — — Schote ohne Nähte, nicht klappig aufspringend 208
 194. Narbe tief 2spaltig; Lappen zurückgekrümmt; Bl. goldgelb oder braunrot **Cheiranthus.** 10
 — — Narbe 2spaltig, Lappen aufrecht an einander liegend 195
 — — Narbe ungeteilt oder sehr schwach ausgerandet 196
 195. Narbenlappen auf dem Rücken gehörnt; B. grau behaart **Matthiola.** 10
 — — Narbenlappen flach; B. grün **Hesperis.** 13
 196. Klappen der Schote nervenlos, oder am Grunde schwach 1nervig 197
 — — Klappen der Schote 1- oder mehrnervig 199
 197. Schote linealisch, flach gedrückt; Klappen sich elastisch umrollend; Samen in jedem Fach 1reihig 198
 — — Schote linealisch oder elliptisch, stielrundlich; Samen in jedem Fach 2reihig **Nasturtium.** 10
 198. Grundachse kriechend, fleischig, mit fleischigen Niederb.; B.achsen mit Brutzwiebeln **Dentaria.** 13
 — — Grundachse kurz oder kriechend, aber nicht fleischig, oder Pfl. ☉ u. ☼; keine Brutzwiebeln; Bl. weifs oder helllila **Cardamine.** 12
 199. Bl. weifs oder lila 200
 — — Bl. gelb oder gelblich-weifs 202
 200. Klappen der F. 1nervig 201
 — — Klappen der F. 3nervig **Sisymbrium.** 13
 201. B. unserer Arten sämtlich rauhaarig; Samen 1reihig **Arabis.** 12
 — — Grundb. rauhaarig; St.b. kahl; Samen 2reihig **Turritis.** 11
 202. Klappen der F. 1nervig 203
 — — Klappen der F. 3nervig; Schoten stielrund oder flach, nicht holperig, ungeschnäbelt **Sisymbrium.** 13

- — Staubb. ohne Zahn oder Anhängsel 217
216. Kr.b. ungeteilt, blafsgelb; Fächer bei unseren Arten
2samig **Alyssum.** 15
— — Kr.b. 2spaltig, weifs; Fächer 6- und mehrsamig
Berteroa. 15
217. Klappen mehr oder weniger flach (vom Rücken zu-
sammengedrückt) 218
— — Klappen stark gewölbt, nicht zusammengedrückt 220
218. Kr.b. ungeteilt oder ausgerandet 219
— — Kr.b. etwa bis zur Mitte 2spaltig, weifs; B. in
grundständiger Rosette; St. blattlos . . **Erophila.** 16
219. Schötchen über dem K.ansatz gestielt, sehr grofs, ganz
flach; Klappen nervenlos; Bl. rosa . . . **Lunaria.** 16
— — Schötchen über dem K.ansatz nicht gestielt, flach
gewölbt; Klappen 1nervig; Bl. weifs . . . **Draba.** 16
— — Schötchen über dem K.ansatz nicht gestielt,
etwas mehr gewölbt; Klappen nervenlos; Bl. weifs;
Grundb. pfriemenfg., rosettig **Subularia.** 17
220. Gf. bei der Reife auf der Scheidewand stehen bleibend 221
— — Gf. mit den Klappen bei der Reife abfallend;
Bl. gelb **Camelina.** 16
221. Bl. weifs; Süßwasserpfl. mit grundständiger Rosette
lineal-pfriemlicher B.; St. meist b.los . **Subularia.** 17
— — Bl. weifs; Strand- oder Landpfl.; Grundb. breit;
St. beblättert **Cochlearia.** 16
— — Bl. gelb **s. Nasturtium.** 10
222. Schötchen quer gegliedert, die Glieder bei der Reife
sich trennend 223
— — Schötchen 1gliederig 224
223. Schötchen länglich, beide Glieder 1samig, zweischneidig,
das obere dolchfg.; Bl. lila oder weifs . . **Cakile.** 19
— — Oberes Glied des Schötchens grofs, kugelfg.,
1samig; das untere klein, leer; Pfl. blaugrün bereift;
Bl. weifs **Crambe.** 19
— — Oberes Schötchenglied fast kugelfg., unteres
stielartig, beide 1samig; Bl. gelb . . . **Rapistrum.** 19
224. Schötchen quer breiter, seitlich zusammengedrückt,
2fächerig, nierenfg., runzelig und am Rande gezähnt;
Bl. weifs **Coronopus.** 18
— — Schötchen nicht quer breiter 225
225. St. niederliegend; Bl. weifs, klein; Schötchen rundlich,
zugespitzt, 2fächerig, behaart **Sovia.** 18
— — St. aufrecht; Bl. gelb 226
226. Schötchen kugelig, 1fächerig, 1samig . . **Neslea.** 19
— — Schötchen schief-eifg., 2fächerig, Fächer 1samig
Bunias. 19

— Schötchen birnfg., 3fächerig, das untere Fach 1samig,
darüber 2 leere Fächer neben einander . *Myagrurn.* 18

* * *

227. 4 Staubb. 228
— — 8 Staubb. 229
228. K. tief 4spaltig mit 2-3spaltigen Zipfeln; Kapsel mehr-
fächerig; St. fadenfg., gabelästig **Radiola.** 29
— — K. 4blättrig; Kapsel 1fächerig; Kr.b. kürzer
als der K. **Sagina.** 26
229. Bl. einzeln, endständig; F. eine schwarze Beere; St.b.
meist 4 im Quirl 502
— — Bl. zahlreich, achselständig; kleine, im Schlamm
kriechende Pfl. **Elatine.** 28
230. 1 Gf. mit 1 oder mehreren Narben, oder 1 Narbe
ohne Gf. 231
— — Mehrere Gf., oder mehrere Narben ohne Gf. . 245
231. Keine Laubb., nur Schuppen; Pfl. ohne Grün; Bl. in
nickender Traube **Monotropa.** 110
— — B. vorhanden; Pfl. holzig 232
— — B. vorhanden; Pfl. krautig 239
232. Pfl. windend, rankend; F. eine Beere, Bl. klein, grün-
lich (*Ampelidaceae*) 233
— — Pfl. nicht windend, baum- oder strauchartig . 234
233. B. handfg. gelappt, Kr.b. mützenfg. zusammenneigend;
Narbe sitzend **Vitis.** 32
— — B. 3—5zählig gefingert; Kr.b. ausgebreitet;
Gf. kurz **Ampelopsis.** 32
234. B. unterseits rostrot-filzig, stark riechend; Staubb. 10;
K. sehr klein, 5zählig; Kr.b. 5, weiss . . . **Ledum** 109
— — B. nicht rostrot-filzig, geruchlos; Staubb. 4—8 235
235. K., Kr. u. Staubb. 6, letztere reizbar; Kr. gelb; Pfl.
mit Stacheln; F. eine Beere. (*Berberidaceae* z. T.) 236
— — K. 5- oder 4spaltig, Kr. 5- oder 4blättrig, Bl.
grünlich oder weiss 237
236. B. kurz gestielt, länglich-verkehrt-eifg., wimperig ge-
sägt, abfallend **Berberis.** 8
— — B. gefiedert, lederig, überwinternd . . **Mahonia.** 8
237. F. eine schwarze Beere, Bl. zwitterig oder z. T. zwei-
häusig, B. ungeteilt **Rhamnus.** 36
— — F. eine lebhaft rosa gefärbte Kapsel, Bl. zwitterig,
B. eifg.-länglich **Evonymus.** 36
— — F. eine Flügelfrucht; B. gelappt oder geteilt;
Bl. z. T. einhäusig oder zweihäusig 238
238. B. handfg.-gelappt; K. 5 teilig; Kr.b. 5, selten fehlend;
Staubb. 8; Bl. in Trauben oder Doldenrispen. **Acer.** 31

- — B. 3 zählig; K. 4-5 spaltig, abfallend; Kr.b. u. Staubb. 4-5; Bl. in Doldenrispen *Ptelea*. 35
239. B. ungeteilt, einfach 240
- — B. zusammengesetzt oder eingeschnitten 243
240. St. ohne B.; Grundb. rosettig, lang gestielt; Bl. in Trauben, Doldentrauben oder einzeln endständig
- Pirola**. 109
- — St. mit 1 Paar rundlicher, am Grunde breit verwachsener B.; Bl. in Trauben, weiß . *Claytonia*. 71
- — St. mit mehreren B. oder B. paaren 241
241. Bl. gelb; K. 2 spaltig; Kapsel ringsum aufspringend; Pfl. fleischig *Portulaca*. 70
- — Bl. rosa; K. 8-12 zählig; Kapsel unregelmäßig zerreißend (*Lythraceae*) 242
242. St. niederliegend, wurzelnd; Bl. einzeln in den B. achseln; B. verkehrt-eifg, gestielt **Peplis**. 69
- — St. aufrecht; Bl. einzeln achselständig oder in ährigen Quirlen; B. länglich-lanzettlich, sitzend
- Lythrum**. 69
243. 1 Narbe; Bl. groß; Kr.b. etwas ungleich, rosa; Staubb. abwärts geneigt *Dictamnus*. 35
- — 5 Narben auf schnabelfg. verlängertem Gf., dessen 5 Stränge sich bei der Reife mit dem zugehörigen F. chen von der Mittelsäule ablösen; Staubb. am Grunde verwachsen (*Geraniaceae*) 244
244. 10 fruchtbar. Staubb.; Gf. stränge sich kreisfg. einrollend; B. handfg.-gelappt oder geteilt **Geranium**. 33
- — 5 fruchtbare mit 5 unfruchtbaren Staubb. abwechselnd; Gf. stränge sich spiralig einrollend; B. gefiedert **Erodium**. 34
245. 2 Gf. oder 2 fast sitzende Narben 246
- — Mehr als 2 Gf. oder mehrere Narben ohne Gf. 249
246. St.b. wechselständig; Kapsel durch die bleibenden Gf. 2hörig **Saxifraga**. 73
- — St.b. gegenständig; Gf. fadenfg., welkend 247
- — St.b. gegenständig, 2 fast sitzende Narben; Kr.b. pfriemenfg. oder fehlend; niederliegende Kräuter 459
247. Unter dem K. stehen 1-3 Paar Vorb. **Dianthus**. 23
- — K. ohne Vorb. 248
248. K. weit, glockenfg., kürzer als die Kr.; Kr.b. allmählich in den Nagel verschmälert, ohne Nebenkr. **Gypsophila**. 23
- — K. röhrenfg., kürzer als die Kr.; Kr.b. mit Flügelleisten am Nagel, mit oder ohne Zähne an der Platte (Nebenkr.) **Saponaria**. 23
- — K. 5- oder 4 blättrig, länger als die Kr.
- Möhringia**. 27

249. B. einfach, ungeteilt 250
 — — B. eingeschnitten oder zusammengesetzt 271
250. St. blattlos; Grundb. rosettig 251
 — — St. mit 1 st. umfassendem B.; Grundb. rosettig;
 Bl. einzeln, weiß; vor den Kr.b. 5drüsig gewimperte
 Nebenkr.b. **Parnassia.** 22
 — — St. mit mehreren B. 253
251. K. tief 5 teilig; Rosettenb. mit roten Drüsen besetzt,
 Bl. in ährenfg.en Wickeln **Drosera.** 22
 — — K. seicht 5zählig, gefaltet; Rosettenb. ohne
 Drüsen; Kr.b. am Grunde etwas verbunden (*Plum-*
baginaceae) 252
252. Bl.stand kopfig mit gemeinschaftlicher Hülle, B. schmal
 lineal **Armeria.** 135
 — — Bl.-stand gabelig verzweigt; B. breit spatelig
 **Statice.** 135
253. Die 3 Gf. 2spaltig; Pfl. mit Milchsaft s. 560
 — — Gf. ungespalten oder Narben sitzend 254
254. 3 Gf. oder 3 sitzende Narben 255
 — — 5 Gf. 264
255. Strauch mit ovalen oder verkehrt-eifg.en B.; Rispe
 zur F.zeit dicht wollig **Rhus Cotinus.** 35
 — — Kräuter 256
256. B. wechselständig; K. bleibend, die 3seitige, 1samige
 F. umschließend; St. niederliegend . . . **Corrigiola.** 71
 — — B. gegenständig oder quirlständig 257
257. K. kurz 5zählig 258
 — — K. tief 5 teilig oder 5 blätterig 259
258. K. aufgeblasen; F. 1 fächerig, kugelig, nicht aufsprin-
 gend, bei der Reife schwarz, beerenartig **Cucubalus.** 24
 — — K. aufgeblasen oder röhrig; Kapsel mit 6 Zähnen
 aufspringend **Silene.** 24
259. Kr.b. tief 2 spaltig oder 2teilig; Staubb. 10, selten
 weniger **Stellaria.** 27
 — — Kr.b. gezähnt; Staubb. 3-5; Bl. in dolden-
 artigen Trugdolden; Pfl. blaugrün . . . **Holosteum.** 27
 — — Kr.b. ganzrandig oder seicht ausgerandet . . . 260
260. B. mit häutigen Nebenb., Bl. rot; St. niederliegend
 oder aufsteigend **Spergularia** 26
 — — B. ohne Nebenb.; Bl. weiß 261
261. St. u. B. fleischig, glänzend; St. niederliegend; Kr.b.
 weiß; Strandpfl. **Honckenya.** 26
 — — B. nicht fleischig, nicht glänzend 262
262. B. pfriemlich; Kapsel 3klappig **Alsine.** 26
 — — B. eifg. bis eifg.-lanzettlich; Kapsel 6klappig . 263

263. Samen mit einem Anhängsel am Grunde; B. deutlich
 3-5 nervig **Möhringia.** 27
 — — Samen ohne Anhängsel; B. undeutlich nervig
 **Arenaria.** 27
264. K. 5 zählig, röhrig oder bauchig 265
 — — K. 5 blätterig 268
265. Kr.b. mit Schlundanhängseln (Krönchen) 266
 — — Kr.b. ohne Schlundanhängsel, ungeteilt; K.zipfel
 laubartig, länger als die Kr.b. . . . **Agrostemma.** 25
266. Kapsel mit doppelt so viel Zähnen aufspringend, als
 Gf. vorhanden; Kr.b. 2spaltig . . . **Melandryum.** 25
 — — Kapsel mit 5 Zähnen aufspringend 267
267. St. kahl, unter den oberen Gelenken klebrig; Kr.b.
 ausgerandet **Viscaria.** 24
 — — St. rauhaarig oder filzig, nicht klebrig; Kr.b.
 4spaltig oder ungeteilt **Coronaria.** 25
268. Kr.b. an der Spitze ganz 269
 — — Kr.b. bis zum Grunde 2 teilig; Narben vor den
 Kr.b. stehend **Malachium.** 28
 — — Kr.b. nicht bis über die Mitte gespalten; Narben
 vor den K.b. stehend **Cerastium.** 28
269. Kapsel mit 4-5 ungeteilten Fächern; B. lineal, stiel-
 rund oder borstlich 270
 — — Kapsel 5 fächerig, jedes Fach durch eine falsche
 Scheidewand 2teilig; B. lanzettlich oder verkehrt-eifg.
 **Linum.** 29
270. B. quirlständig, mit freien kleinen Nebenb. **Spergula.** 25
 — — B. gegenständig, ohne freie Nebenb. **Sagina.** 26
271. Gf. 2-3; Pfl. strauchig 272
 — — 5 Gf. oder 5 Narben; Pfl. krautig 273
272. Bl. in lockeren überhängenden Trauben; Kapsel auf-
 geblasen, 3- oder 2fächerig **Staphylea.** 36
 — — Bl. in dichten aufrechten Rispen; Steinf. Isamig
 **Rhus.** 35
273. 5 fadenfg.e Gf.; B. 3zählig; Kapsel 5kantig, 5klappig
 **Oxalis.** 34
 — — 5 Narben an der Spitze des schnabelfg. ver-
 längerten Gf. s. 244
- ††. Zahlreiche Staubblätter.
274. Staubf. alle zu einer Röhre verwachsen (**Malvaceae**) 275
 — — Staubf. frei oder nur am Grunde etwas ver-
 bunden 276
275. Aufsenk.artige Hülle 3blätterig, am Grunde mit dem
 K. verwachsen **Malva.** 29
 — — Aufsenk.artige Hülle 3spaltig, frei . **Lavatera.** 30

— —	Aufsenk.artige Hülle 6-9spaltig, frei	Althaea.	30
276.	K.b. 2, bald abfallend; Kr.b. 4 (Papaveraceae)		277
— —	K. mehrblättrig oder mehrspaltig		278
277.	F. kugelig oder keulenfg., unter den Narbenstrahlen mit kleinen Klappen sich öffnend	Papaver.	8
— —	F. schotenfg., 2klappig; Klappen sich vom Grunde nach der Spitze lösend	Chelidonium.	9
— —	F. schotenfg.; Klappen sich von der Spitze nach dem Grunde lösend	Glaucium.	9
278.	Kr.b. 10 oder mehr; Wasserpfl. mit großen schwimmenden B. (Nymphaeaceae)		279
— —	Kr.b. 4-5		280
279.	K.b. 4, grün, kürzer als die äußeren Kr.b.; Kr.b. ohne Honiggrube	Nymphaea.	8
— —	K.b. 5, gelb, länger als die Kr.b.; Kr.b. auf dem Rücken mit einer Honiggrube	Nuphar.	8
280.	1 Gf. oder 1 sitzende Narbe		281
— —	3-5 Gf.; Staubfäden am Grunde in 3 oder 5 Büschel verwachsen; Kapsel 3fächerig	Hypericum.	31
281.	Staubb. u. Kr.b. dem K. eingefügt; Steinf. 1samig (Amygdalaceae)		282
— —	Staubb. u. Kr.b. dem Bl.boden eingefügt		283
282.	Steinfrucht saftlos, Steinschale gefurcht, oder Steinfrucht saftig, dann aber die Steinschale mit tiefen Gruben; Bl. hellrosa	Amygdalus.	46
— —	Steinfrucht saftig; Steinschale ohne Gruben, glatt oder seicht gefurcht; Bl. meist weiß	Prunus	47
283.	K.b. u. Kr.b. 4, bald abfallend; B. 3zählig-doppelt-giefiert	Actaea.	7
— —	K.b. u. Kr.b. 5; B. einfach, ungeteilt		284
284.	Die 2 äußeren K.b. kleiner; St. niederliegend oder aufsteigend; Bl. gelb	Helianthemum.	19
— —	K.b. gleich groß; Bäume; Bl. in gestielten Trugdolden in der Achsel eines mit dem Bl.standstiele verwachsenen bleichen Hochb.	Tilia.	30
**. Krone hälftig-symmetrisch (unregelmäßig).			
285.	Mehr als 10 Staubb.; F.kn. 1-3; Bl. gespornt	s.	319
— —	Weniger als 10 Staubb.		286
286.	1 Kr.b. oder Kb. gespornt		287
— —	2 Kr.b. mit sackfg.em Sporn; Kapsel 2klappig		
— —	Bl. ungespornt	Dicentra.	10
— —	Bl. ungespornt		290
287.	Staubb. 6, zu je 3 vereinigt; K.b. 2, öfters fehlend		288
— —	Staubb. 5, mit den Staubbeuteln zusammenneigend		289

- — Staubb. 8; K. 2lippig, Oberlippe 3teilig, gespornt, Unterlippe 2teilig; B. fast kreisrund *Tropaeolum.* 35
288. F. eine 2klappige, vielsamige Kapsel . *Corydalis.* 9
- — F. eine nicht aufspringende, 1samige Nuß
Fumaria. 10
289. B. mit Nebenb.; K.b. 5, mit Anhängseln; das größere Kr.b. gespornt; Kapsel 1fächerig, 3klappig . *Viola.* 20
- — B. ohne Nebenb.; K.b. meist 3, das eine gespornt; Kapsel 5klappig, Klappen sich elastisch einrollend
Impatiens. 34
290. Gf. 3, kurz; Kr.b. vielspaltig; Bl. klein in Trauben
Reseda. 21
- — Gf. 1, oder 1 sitzende Narbe 291
291. K.b. 5, bleibend, davon 2 groß, flügelg., gefärbt; vorderes Kr.b. rinnig, vorn gefranst . . . *Polygala.* 22
- — K.b. 4, gleich groß, abfallend s. 211
- — K. bis zum Grunde 5teilig, abfallend . . . s. 243
- — K. bis zum Grunde 2lippig, oder nicht bis über die Mitte gespalten 292
292. Staubfäden meist 7, frei; K. 5zählig; Kapsel stachelig; Baum mit meist 7zähligen B. *Aesculus.* 32
- — Staubfäden meist 10, alle oder bis auf 1 zu einer den F.kn. umschließenden Haut verwachsen; Bl. schmetterlingsfg.; Kr.b. benagelt, die 2 vorderen, meist verwachsen, das Schiffchen bildend, worin die Staubb. u. der F.kn. liegen, die 2 mittleren (Flügel) das Schiffchen seitlich bedeckend, das obere, meist größte (Fahne,) oft aufwärts geschlagen; F. eine meist 2klappig-aufspringende Hülse (Papilionaceae) . . . 293

Papilionaceae.

293. Alle Staubfäden mit einander verwachsen; Hülsen 1fächerig 294
- — Ein Staubfaden frei 300
294. K. 2lippig; Flügel am oberen Rande faltig runzelig 295
- — K. 5zählig oder 5spaltig; Flügel nicht runzelig 298
295. Holzgewächse; Bl. gelb; Hülse ohne schwammige Querwände 296
- — Kräuter; Bl. gelb oder blau; Hülse mit schwammigen Querwänden; B. gefingert . *Lupinus.* 37
296. K. bis zum Grunde 2lippig, mit 2 kleinen Vorb.; B. pfriemenfg., stechend *Ulex.* 36
- — K. nicht bis über die Mitte gespalten (bei *Genista* jedoch die Oberlippe tief gespalten) 297
297. Narbe kopffg.; Gf. sehr lang; kreisfg. eingerollt; B. meist 3zählig *Sarothamnus.* 37

— —	Narbe schief, nach der Achse gerichtet; B. ungeteilt	Genista.	37
— —	Narbe schief, von der Achse weg gerichtet; B. 3zählig	<i>Cytisus.</i>	37
298.	Kr.b. sämtlich vorhanden		299
— —	Nur die Fahne vorhanden; Bl. in Trauben, purpurviolett; B. unpaarig gefiedert	<i>Amorpha.</i>	42
299.	Meist dornige kleine Sträucher; Bl. einzeln oder zu 2 achselständig, rot; B. 3zählig	Ononis.	37
— —	Kräuter; Bl. gelb, selten rotgelb, in Köpfen; B. unpaarig gefiedert	Anthyllis.	38
300.	B. paarig gefiedert, mit Endranke oder -stachel		301
— —	B. unpaarig gefiedert		305
— —	B. 3zählig (s. auch <i>Coronilla scorpioides</i>)		310
301.	Pfl. strauchig; Bl. einzeln oder doldig, gelb	<i>Caragana.</i>	42
— —	Pfl. krautig		302
302.	Freie Teile der Staubb. gleich lang; (Staubfadenröhre gerade abgeschnitten)		303
— —	Freie Teile der oberen Staubb. kürzer; (Staubfadenröhre schief abgeschnitten)		304
303.	Gf. nach hinten rinnig zusammengefaltet, auf der gewölbten Seite bärtig	<i>Pisum.</i>	45
— —	Gf. flach, zuweilen gedreht, auf der ursprünglich inneren Seite mit Haarlinie	Lathyrus.	45
304.	K. 5zählig oder 5spaltig; Gf. fadenfg., oberwärts behaart	Vicia.	43
— —	K. 5teilig; Gf. flach, nur auf der inneren Seite mit Haarlinie	<i>Lens.</i>	45
305.	Pfl. strauch- oder baumartig		306
— —	Pfl. krautartig		307
306.	Hülse aufgeblasen; Schiffchen mit kurzem Schnabel; Bl. gelb	<i>Colutea.</i>	42
— —	Hülse zusammengedrückt; Schiffchen stumpf; Bl. weiß oder rosa	<i>Robinia.</i>	42
307.	Bl. in Dolden, Hülse quergegliedert, nicht aufspringend		308
— —	Bl. in achselständigen Trauben		309
— —	Bl. einzeln; Kr. kürzer als der K.; Hülse eigf., aufgeblasen	<i>Cicer.</i>	43
308.	Schiffchen geschnäbelt; Hülse 4kantig	<i>Coronilla.</i>	42
— —	Schiffchen stumpf; Hülse zusammengedrückt, meist sichelfg. gekrümmt	Ornithopus.	42
309.	Schiffchen schief abgeschnitten; Hülse 1samig, nicht aufspringend	<i>Onobrychis.</i>	43
— —	Schiffchen nicht schief abgeschnitten; Hülse 2fächerig, aufspringend	Astragalus.	42

310. Schiffchen nebst der Staubfadenröhre u. dem härtigen
Gf. spiralig eingerollt *Phaseolus*. 46
— — Schiffchen nicht spiralig eingerollt, aber ge-
schnäbelt; Gf. kahl; Nebenb. sehr groß . . . *Lotus*. 41
— — Schiffchen nicht spiralig eingerollt, auch nicht
geschnäbelt 311
311. Staubb. mit den Kr.b. mehr oder weniger verwachsen;
Kr.b. beim Welken bleibend; Bl. in kopffg.en Ähren
oder Dolden *Trifolium*. 39
— — Staubb. nicht mit den Kr.b. verwachsen; Kr.b.
nach dem Welken abfallend 312
312. Hülse sichelfg., oder spiralig eingerollt; F.kn. auf-
wärts gekrümmt; Bl. in mehr oder weniger kopffg.en
dichten Trauben *Medicago*. 38
— — Hülse linealisch, gebogen; F.kn. gerade; Bl. in
kopffg.en Trauben *Trigonella*. 39
— — Hülse eifg. oder länglich-eifg.; Bl. in lockeren
Trauben *Melilotus*. 39

* *

*

§§: Mehrere Fruchtknoten.

313. Baum mit Zwitterbl.; K.b. 3, groß, kr.b.artig; Kr.b. 6;
Staubb. zahlreich; B. winkelig 4lappig *Liriodendron*. 8
— — Baum; Bl. zweihäusig-vielehig; K. 5spaltig;
Kr.b. 5; Staubb. in den ♂ Bl. 10, in den ♀ Bl. 2-3,
B. unpaarig gefiedert *Ailantus*. 35
— — Pfl. strauch- oder krautartig 314
314. Staubb. in gleicher oder doppelter Zahl der Kr.b. . 315
— — Staubb. 8, Kr.b. 5; K. 2lippig, gespornt; F.kn. 1,
dreilappig; B. schildfg. s. 287
— — Staubb. 9; P.b. 6; Bl.stand doldig; B. grund-
ständig, linealisch, 3kantig s. 500
— — Staubb. mit den Kr.b. in keinem bestimmten
Verhältnis, meist zahlreich 317
315. Am Grunde jedes F.kn. eine Drüsenschuppe; B. meist
fleischig (*Crassulaceae*) 316
— — F.kn. ohne Schuppen; B. nicht fleischig;
Staubb. u. P.b. 6 s. 472
— — F.kn. ohne Schuppen, sehr zahlreich, in einer
zuletzt lang hervorragenden Ähre; Kr.b. u. Staubb.
meist 5 321
316. K. 4teilig; Kr.b., Staubb. u. F.chen 4; B. linealisch;
winzige Sumpf- u. Uferpfl. *Bulliarda*. 71

- — K. 5(6)teilig; Kr.b. 5 (6), nicht verwachsen; Staubb. 10 (12) **Sedum.** 72
- — K. 6-12teilig; Kr.b. 6-12, am Grunde unter einander u. mit den 12-24 Staubb. verwachsen *Sempervivum.* 72
- 317. Staubb. u. Kr.b. dem Bl.boden eingefügt (Ranunculaceae) 318
- — Staubb. u. Kr.b. dem K. eingefügt (Rosaceae) 333

Ranunculaceae excl. Actaea.

- 318. Bl. hälfzig-symmetrisch; K. gefärbt, viel größer als die verkümmerten Kr.b. 319
- — Bl. strahlig-symmetrisch 320
- 319. Oberes K.b. gespornt; Kr.b. 4; die 2 oberen oder 1 derselben gespornt, von dem K.sporn eingeschlossen **Delphinium.** 7
- — Oberes K.b. helmfg., die 2 oberen, lang benagelten, eigentümlich gestalteten Kr.b. einschließend *Aconitum* 7
- 320. Krb. groß, trichterfg., nach unten hakenfg. gespornt *Aquilegia.* 6
- — Krb. ungespornt 321
- 321. F.kn. zahlreich, in eine zuletzt sehr lange Ähre angeordnet; Staubb. meist 5, K.b. mit einem Anhängsel **Myosurus.** 3
- — F.kn. nicht oder nur kurz-ährenfg. angeordnet; Staubb. meist zahlreich 322
- 322. Bl. mit K. und Kr.; K.b. nicht kr.artig und nicht größer als die Kr.b. 323
- — Bl. mit K. und Kr.; K.b. kr.artig, viel größer als die zu Honigbehältern verkümmerten Kr.b. 326
- — Bl. nur mit kr.artigen K.b.; Kr.b. fehlend 328
- 323. 3 K.b.; Kr.b. meist mehr als 5 324
- — 5 K.b. 325
- 324. Krb. gelb; Wurzelfasern knollig verdickt; B. herz-nierenfg. **Ficaria.** 5
- — Scheinbare Kr.b. (in Wahrheit K.b.) blau, in Gärten auch rosa oder weiß; der scheinbare K. ist eine Hülle 329
- 325. 2-5 mehrsamige F.kn.; K. bleibend; Bl. sehr groß, rosa oder purpurn *Paeonia.* 7
- — Viele 1samige F.kn.; K. abfallend; Kr.b. meist 5, am Nagel mit einer Honiggrube, gelb oder weiß **Ranunculus.** 3
- — Viele 1samige F.kn.; K. abfallend; Kr.b. 6 und mehr, ohne Honiggrube, rot *Adonis.* 3

326. K. bleibend; Kr.b. sehr klein, röhrenfg., mit 2lippiger
Mündung; B. fufsfg. *Helleborus.* 6
— — K. abfallend 327
327. K.b. hellblau; Kr.b. sehr klein, 2lippig; B. der viel-
teiligen Hülle länger als die K.b. *Nigella.* 6
— — K.b. gelb, meist 6; Kr.b. sehr klein, 2lippig;
unter der Bl. ein rundliches, vielteiliges Hüllb.; F.chen
5-6, gestielt *Eranthis.* 6
— — K.b. gelb, meist viele; Kr.b. linealisch, flach;
kein Hüllb.; F.chen viele, sitzend *Trollius.* 6
328. Bl. mit 3blättriger, genäherter oder entfernter Hülle 329
— — Bl. ohne Hüllb. 331
329. Hüllb. ganzrandig, k.artig, dicht unter der Bl. *Hepatica.* 2
— — Hüllb. geteilt 330
330. Hüllb. laubartig, kahl oder kurzhaarig; K.b. weifs,
rosa oder gelb (selten blau); Gf. bleibend, kurz
Anemone. 2
— — Hüllb. fingerig-vielteilig, zottig; K.b. violett;
Gf. bleibend, lang, bärtig *Pulsatilla.* 2
331. B. gegenständig; unsere Arten klimmende Sträucher
mit gefiederten B. *Clematis.* 1
— — B. wechselständig 332
332. B. mehrfach gefiedert; K.b. 4-5, grünlich oder gelblich
Thalictrum. 1
— — B. einfach; K.b. 5, dottergelb *Caltha.* 6

* * *

Rosaceae z. T.

333. K.b. 5, ohne Nebenb., alle gleich 334
— — K.b. 4-5, mit kleinen, zu je 2 verwachsenen
Nebenb.; K.b. daher scheinbar 8-10 337
334. St. mehr oder weniger stachelig, meist holzig; F.
fleischig, saftig *Rubus.* 49
— — St. stachellos; F. trocken 335
335. Bl. gelb, bei uns stets gefüllt; B. ungeteilt, gesägt;
Zierstrauch *Kerria.* 49
— — Bl. weifs oder rosa 336
336. Sträucher mit ungeteilten oder gelappten B. *Spiraea.* 47
— — Stauden mit unterbrochen fiederteiligen B.
Ulmaria. 48
337. Gf. lang, gegliedert, unteres Glied bleibend; F.chen
dadurch geschnäbelt *Geum.* 49
— — Gf. welkend und abfallend. 338
338. F.boden zuletzt saftig, eine Scheinbeere bildend und
abfallend; Bl. weifs; B. 3zählig *Fragaria.* 59

- — F.boden zuletzt schwammig, nicht abfallend; Bl. braunrot; B. gefingert **Comarum.** 59
 — — F.boden trocken; Bl. gelb, selten weifs; B. gefingert, gefiedert oder 3zählig **Potentilla.** 59

*
*
*

β. Fruchtknoten unterständig.

339. Kr.b. und Staubb. 2; B. gegenständig . . . **Circaea.** 67
 — — Kr.b. 3 s. 499
 — — Kr.b. 4 340
 — — Kr.b. 5 oder mehr 343
 340. Staubb. 4; Bl. in Trugdolden, weifs, oder in Dolden, gelb oder dunkelpurpurn; Dolden von 4 zuweilen kr.b.artigen Hüllb. gestützt **Cornus.** 80
 — — Staubb. 8 oder 10. 341
 — — Staubb. zahlreich; Zierstrauch mit gegenständigen B. und stark duftenden weissen Bl. . *Philadelphus.* 69
 341. Bl. grünlich, klein, in kopffg.er Ähre . . . **Adoxa.** 81
 — — Bl. gelb, rosa oder weifslich, nicht in kopffg.er Ähre 342
 342. Kapsel lang linealisch, Samen mit Haarschopf; Bl. rosa oder weifslich **Epilobium.** 66
 — — Kapsel länglich, unten dicker, Samen ohne Haarschopf; Bl. gelb **Oenothera.** 67
 343. Staubb. 5 344
 — — Staubb. 8 oder mehr 378
 344. Pfl. strauchartig; B. meist gelappt; F. eine Beere . . 345
 — — Pfl. krautartig 346
 345. St. klimmend; B. immergrün; Bl. in Dolden, grüngelb; K.saum sehr kurz **Hedera.** 80
 — — St. aufrecht; B. abfallend; Bl. in Trauben oder zu 1-3; K.saum kr.artig; die Kr.b. dem K.schlund eingefügt **Ribes.** 72
 346. Gf. 1; anscheinend 5 Kr.b., in Wirklichkeit eine tief 5teilige Kr. s. 180
 — — Gf. 2; F. in 2 Teilfrüchte zerfallend. Doldengewächse: Umbelliferae 347

Umbelliferae.

347. Bl. in Köpfen, sitzend; (bei *Sanicula* mehrere Köpfe zu einer Dolde vereinigt) 348
 — — Bl. in einfachen Dolden (gestielt); Hülle grofs, gefärbt **Astrantia.** 74
 — — Bl. in zusammengesetzten Dolden 350

348. B. ungeteilt, schildfg.; kleine kriechende Sumpfpfl. **Hydrocotyle.** 74
 -- -- B. geteilt 349
349. Pfl. distelartig, stachelig; Köpfe kugelig oder eifg.;
 F. höckerig **Eryngium** 74
 -- -- Pfl. nicht distelartig; mehrere Köpfe zu einer
 wenigstrahligen Dolde vereinigt; F. hakig-borstig
Sanicula. 74
350. Eiweifs auf der Fugenseite flach oder gewölbt*) . . 351
 -- -- Eiweifs auf der Fugenseite gefurcht oder mit
 den Rändern eingebogen 373
 -- -- Eiweifs auf der Fugenseite halbkugelig ausge-
 höhlt; F. kugelig (s. auch *Bifora.* 80.) **Coriandrum.** 80
351. Bl. gelb oder grünlich-gelb 352
 -- -- Bl. weifs, grünlich-weifs oder rötlich 356
352. B. ungeteilt, ganzrandig; Hülle zuweilen fehlend,
 Hüllchen mehrblättrig **Bupleurum.** 76
 -- -- B. geteilt 353
353. F. von der Seite zusammengedrückt; Hülle wenig-
 Hüllchen vielblättrig **Petroselinum.** 75
 -- -- F. stielrund; Hülle und Hüllchen fehlend
Foeniculum. 77
 -- -- F. vom Rücken zusammengedrückt, Teilfrüchte
 am Rande geflügelt 354
354. Flügel der Teilfrüchte von einander abstehend; Hülle
 und Hüllchen vielblättrig **Levisticum.** 77
 -- -- Flügel der Teilf. an einander liegend; Hülle
 und Hüllchen wenigblättrig oder fehlend 355
355. B. einfach gefiedert; B.chen eifg. oder länglich; St.
 gefurcht, behaart **Pastinaca.** 78
 -- -- B. 2-3fach gefiedert, mit linealischen Zipfeln;
 St. glatt, kahl **Anethum.** 78
356. F. ohne Nebenrippen und Stacheln, zuweilen kurz-
 borstig 357
 -- -- F. mit geflügelten oder stacheligen Nebenrippen,
 K.saum 5 zählig 372
357. F. von der Seite zusammengedrückt 358
 -- -- F. stielrund 365
 -- -- F. vom Rücken zusammengedrückt; Teilfrüchte
 am Rande meist geflügelt 368
358. K.saum 5 zählig; Kr.b. mit eingebogenem Spitzchen 359
 -- -- K.saum undeutlich 362

*) Auf dem Querschnitt einer einigermaßen entwickelten Frucht leicht zu erkennen.

359. Hülle fehlend, Hüllchen vielblättrig; B. 3fach gefiedert **Cicuta.** 74
 — — Hülle vorhanden und meist vielblättrig . . . 360
360. B. 3zählig; Grundb. zuweilen ungeteilt; Abschnitte schmal, scharf gesägt, meist sichelfg. . . **Falcaria.** 75
 — — B. einfach gefiedert; Sumpf- oder Wasserpfl. . . 361
361. St. kantig gefurcht; Eiweifs auf der Fugenseite flach **Sium.** 76
 — — St. stielrund; Eiweifs auf der Fugenseite gewölbt **Berula.** 76
362. St. niederliegend, kriechend oder flutend; Kr.b. sternfg. ausgebreitet **Helosciadium.** 75
 — — St. aufrecht, nicht wurzelnd 363
363. Untere B. doppelt oder einfach 3zählig, B.chen eifg.; Hülle und Hüllchen fehlend . . . **Aegopodium.** 75
 — — Untere B. mehrfach gefiedert, Zipfel lineal; Hülle fehlend oder einblättrig; Hüllchen fehlend **Carum.** 75
 — — Untere B. einfach oder doppelt gefiedert; B.chen eifg. oder lanzettlich, scharf knorpelig gesägt; Hüllb. wenige, meist 3spaltig; Hüllchen vielblättrig **Ammi.** 75
 — — Untere B. einfach gefiedert; zuweilen die Abschnitte fiederteilig mit lanzettlichen Zipfeln . . . 364
364. Kr.b. rundlich, ganzrandig; B. oberseits glänzend dunkelgrün **Apium.** 75
 — — Kr.b. verkehrt-herzfg., mit eingebogenen Lappchen **Pimpinella.** 75
365. K.rand undeutlich 366
 — — K.rand 5zählig 367
366. F. kugelig-eifg.; Hülle fehlend; Hüllchen 3blättrig, herabgeschlagen **Aethusa.** 76
 — — F. eifg.; Hülle meist fehlend; Hüllchen vielblättrig, nicht herabgeschlagen . . . **Cnidium.** 77
367. K.zähne und die langen Gf. bleibend; F. kahl; Hülle fehlend; Hüllchen vielblättrig . . . **Oenanthe.** 76
 — — K.zähne pfriemenfg., abfallend; F. kurzborstig; Hülle und Hüllchen mehrblättrig . . **Libanotis.** 77
368. Ränder der Teilf. mit klaffenden Flügeln (F. dadurch 4flügelig) 369
 — — Ränder der Teilf. mit an einander liegenden Flügeln; K.saum 5zählig 371
 — — Ränder der Teilf. an einander liegend, knorpelig verdickt, weifs **Tordylium.** 78
369. K.saum 5zählig; Bl. grünlichweifs; St. sehr dick, stielrund **Archangelica.** 77
 — — K.saum undeutlich 370

370. St. kantig gefurcht; untere B. 2-3fach gefiedert mit fiedersp. B.chen und lanzettfg.en Zipfeln . **Selinum.** 77
 — — St. stielrund, gestreift; untere B. 3fach gefiedert, B.chen eifg. **Angelica.** 77
371. Pfl. kahl; St. stielrund; Grundb. bei unserer Art 3fach gefiedert, mit abwärts gebogenen Verzweigungen **Peucedanum.** 77
 — — Pfl. kahl; St. kantig gefurcht; Grundb. 3fach gefiedert, Verzweigungen nicht abwärts gebogen **Thysselinum.** 78
 — — Pfl. steifhaarig; St. kantig; B. einfach gefiedert, mit gelappten B.chen **Heracleum.** 78
372. F. steifhaarig; Nebenrippen geflügelt **Laserpitium.** 78
 — — F. auf den Hauptrippen borstig, auf den Nebenrippen stachelig; Hülle und Hüllchen vielblättrig; Hüllb. 3- oder fiederspaltig **Daucus.** 78
373. K.saum undeutlich 374
 — — K.saum 5 zählig 377
374. F. geschnäbelt, Schnabel länger als der Rest der F. **Scandix.** 79
 — — F. ungeschnäbelt, oder der Schnabel kürzer als der Rest der F. 375
375. Rippen nur am Schnabel deutlich; F. glatt oder hakig borstig **Anthriscus.** 79
 — — Rippen an der ganzen F. deutlich; F. nie borstig 376
376. Rippen scharf, hohl; F. sehr groß, wie lackiert; Pfl. kurzhaarig **Myrrhis.** 80
 — — Rippen sehr stumpf; F. kaum geschnäbelt; Pfl. wenigstens unten rauhaarig . . . **Chaerophyllum.** 80
 — — Rippen hervorragend, wellig gekerbt; F. nicht geschnäbelt; St. unten rot gefleckt, bereift **Conium.** 80
377. F. auf dem Rücken dicht stachelig; Bl. weiß oder rötlich **Torilis.** 79
 — — F. mit deutlich in Längsreihen stehenden Stacheln; Bl. weiß; Hülle fehlend . . . **Caucalis.** 79

* * *

378. St. krautig; 2 Gf. 379
 — — St. strauch- oder baumartig 380
379. K. kreiselfg., mit hakigen Stacheln umgeben; B. unpaarig gefiedert **Agrimonia.** 62
 — — K. ohne Stacheln; Kapsel durch die stehen bleibenden Gf. 2hörig **Saxifraga.** 73
380. Gf. 1-5; St. unbewehrt oder dornig 381
 — — Mehr als 5 Gf. oder Narben; F.chen in den

- vertieften Bl.boden eingesenkt; unbewehrte oder stachelige Sträucher 386
381. F. eine Kapsel; B. gegenständig; Bl. betäubend wohlriechend *Philadelphus*. 69
 — — F.chen 2-5, mit dem fleischig werdenden Bl.boden verwachsen und eine Apfelfrucht bildend; B. wechselständig (*Pomaceae*) 382
382. F.chen mit dicker harter Schale, oben vom Bl.boden nicht überwachsen 383
 — — F.chen mit pergamentartiger Schale, auch oben vom Bl.boden überwachsen 384
383. Bl. in Doldenrispen; K.zipfel kurz; B. gelappt; F. rot
Crataegus. 64
 — — Bl. einzeln; K.zipfel b.artig; B. ganzrandig; F. braun *Mespilus*. 64
384. F.fächer ungeteilt; Kr.b rundlich 385
 — — F.fächer durch eine unvollständige Scheidewand in 2 1samige Abteilungen geteilt; Kr.b. keilfg.-lanzettlich *Amelanchier*. 65
385. K.zipfel laubartig; F.fächer vielsamig; Samen in Schleim gehüllt *Cydonia*. 65
 — — K.zipfel nicht laubartig; F.fächer 1-2samig; Samen nicht in Schleim gehüllt **Pirus** 65
386. St. unbewehrt; B. gegenständig, ungeteilt; Bl. dunkelbraun *Calycanthus*. 66
 — — St. stachelig; B. wechselständig, gefiedert; Bl. rosa, weifs oder gelb **Rosa**. 62
- b) Blütenhülle einfach oder fehlend.
387. Pfl. holzig 388
 — — Pfl. krautig 394
1. Holzige Gewächse.
388. Bl.hülle ganz fehlend; 2 Staubb.; Bl. in Rispen, vor den unpaarig gefiederten B. erscheinend; Flügelf. 2fächerig; hoher Baum **Fraxinus**. 111
 — — Bl.hülle deutlich vorhanden 389
389. F.kn. frei in der Bl.hülle, oberständig 390
 — — F.kn. unterständig oder mit der Bl.hülle verwachsen; (Pfl. mit K. u. Kr., aber oft undeutlichem K.saum) 393
390. 1 Gf., mit 1 oder mehreren Narben 391
 — — 2 Gf.; 1 F.kn.; F. breit geflügelt; Bl. grünrot vor den am Grunde schiefen B. erscheinend **Ulmus**. 148
 — — Zahlreiche Gf. auf zahlreichen F.kn. . . . s. 331
391. B. beiderseits, sowie die jungen Zweige silberweifs-schülferig; P. meist 4spaltig; Staubb. 4 **Elaeagnus**. 145

- — B. und junge Zweige nicht schülferig. . . . 392
- 392. Staubb. 8; P. 4spaltig, hellpurpurn; Bl. meist zu 3, sitzend, vor den B. erscheinend; Beere rot **Daphne**. 144
- — Staubb. 4, 5 oder 10; Pfl. mit K. u. Kr., letztere aber zuweilen fehlend, ersterer oft undeutlich s. 232
- 393. Kr. verwachsenblättrig s. 162
- — Kr. getrenntblättrig s. 339

2. Krautartige Gewächse.

- 394. St. fleischig, gegliedert, ohne B., meist sehr ästig; Bl. in Vertiefungen der verdickten Astenden eingesenkt; P. bauchig, ungeteilt; Strandpfl. . . . **Salicornia**. 137
- — St. beblättert, zuweilen nur mit Schuppenb., oder blattfg. und dann schwimmend 395
- 395. Bl.hülle ganz fehlend oder sehr undeutlich, zuweilen in Form von Borsten oder Fäden 396
- — Bl.hülle deutlich vorhanden, wenn auch zuweilen nur als schuppenartige B. 439
- α. Blütenhülle fehlend oder undeutlich, zuweilen in Form von Borsten oder Fäden.
- 396. Bl. in Kolben, Köpfen, Ähren oder Rispen 397
- — Bl. einzeln oder zu wenigen (bei *Ruppia* in 2blütiger Ähre, mit zuletzt lang gestielten F.chen). **Wasserpfl.** 580
- 397. Bl. ohne Tragb. in einem Kolben, der von einem oder mehreren großen Hüllb. umschlossen wird; Staubb. meist 6; F. beerenartig **Calla**. 161
- — Bl. ohne Tragb. in Ähren; Staubb. 4, jedes mit bartigem Anhängsel, wodurch ein scheinbares P. gebildet wird; F.chen 4; Wasserpfl. mit breiten, oft z. T. schwimmenden, oder mit schmälereu, oft grasartigen B. **Potamogeton**. 156
- — Bl. mit Tragb. in 1- vielblütigen Ährchen, welche meist zu Ähren, Spirren oder Rispen angeordnet sind (*Glumiflorae*) 398
- 398. Bl. ohne Vorb., aber mit spelzenartigen Deckb.; P. fehlend oder aus Borsten und Haaren bestehend; St. oft 3kantig (*Cyperaceae* z. T.) 399
- — Bl. in Ährchen, deren Achse mit 2zeiligen Hochb. besetzt ist, von denen die unteren meist unfruchtbar sind (Hüllb., Hüllspelzen), die oberen, das Deckb. (Deckspelze) und das fast in derselben Höhe stehende Vorb. (Vorspelze), die Bl. einschließen; P. in Gestalt von 2 undeutlichen Schüppchen; St. (Halm) gegliedert, meist stielrund (*Gramina*) 404

L

399. Deckb. regelmässig 2zeilig angeordnet 400
 — — Deckb. spiralig angeordnet, nicht regelmässig
 2zeilig 401
400. Ährchen vielblütig; P.borsten fehlend; St. 3kantig
Cyperus. 173
 — — Ährchen wenigblütig; P.borsten 1-6; St. stielrund
Schoenus. 174
401. Die untersten Deckb. kleiner, ohne Bl. in den Achseln 402
 — — Die untersten bl.losen Deckb. so groß oder
 größer als die übrigen 403
402. Pfl. groß, kräftig, mit vielen und großen Spirren;
 B. breit, am Rande stachelig; P.borsten fehlend **Cladium.** 174
 — — Pfl. zart, mit wenigen, kleinen Spirren; B.
 borstenfg.; P.borsten 5-12 **Rhynchospora.** 174
403. P. aus 6 rauhen, die Deckb. nicht überragenden Borsten
 bestehend oder fehlend **Scirpus.** 174
 — — P. aus 4 bis sehr vielen bei der F.reife die
 Deckb. weit überragenden und einen wolligen, weißen
 Schopf bildenden Fäden bestehend . **Eriophorum.** 177
- Gramina excl. Zea.**
404. Ährchen auf den Zähnen oder in den Aushöhlungen
 der Spindel, sitzend, nur bei *Hordeum* die seitenständigen
 zuweilen sehr kurz gestielt. 405
 — — Ährchen kürzer oder länger gestielt, in Ähren
 oder Rispen 411
405. Narbe 1, fadenfg., an der Spitze der Bl. hervortretend;
 Hüllb. fehlend; Ährchen einzeln, 1blütig . **Nardus.** 201
 — — Narben 2, federig, am Grunde der Bl. hervor-
 tretend 406
406. Ährchen einzeln in den Aushöhlungen oder auf den
 Zähnen der Spindel 407
 — — Ährchen zu 2-6 auf den Zähnen der Spindel,
 1- mehrblütig, sitzend oder z. T. kurz gestielt, dann
 männlich **Hordeum.** 199
407. Ährchen 1blütig, in die Aushöhlungen der Spindel
 eingesenkt; Hüllb. 1-2 **Lepturus.** 201
 — — Ährchen 2- mehrblütig 408
408. Ährchen mit der schmalen Seite der Spindel zugekehrt,
 mit 1, das endständige mit 2 Hüllb. . . **Lolium.** 200
 — — Ährchen mit der breiten Seite der Spindel zu-
 gekehrt, alle mit 2 Hüllb. 409
409. Hüllb. nicht gekielt, alle oder die der obersten Ährchen
 mit 1-3 lang begrannnten Zähnen **Aegilops.** 200
 — — Hüllb. schwach oder scharf gekielt 410

410. Hüllb. eifg. oder eifg.-lanzettlich, Ährchen 3-8blütig
Triticum. 197
 — — Hüllb. lineal-pfriemlich; Ährchen 2blütig, mit
 Ansatz zu einer 3ten Bl. *Secale.* 199
411. Ährchen 1blütig oder mit Ansatz zu einer 2ten Bl. 412
 — — Ährchen mit 2 oder mehr Bl., die zuweilen z. T.
 ♂ oder verkümmert sind 420
412. Hüllb. fehlend (typisch 4, bei unserer Art aber ver-
 kümmerert); Ährchen von der Seite zusammengedrückt;
 sehr rauhes Gras **Oryza.** 187
 — — Hüllb. 2; Ährchen stielrund oder von der Seite
 zusammengedrückt; Bl.stand nicht fingerig verzweigt 415
 — — Hüllb. 3; unterstes kleiner und bei *Panicum*,
sectio Digitaria öfters verkümmert; Ährchen vom
 Rücken zusammengedrückt; Bl.stand schwach-rispig,
 fast ährenfg. oder locker, bei *Digitaria* fingerig ver-
 zweigt 413
 — — Hüllb. 4, 2 untere und 2 obere (letztere Ansätze zu
 Bl.); Ährchen von der Seite zusammengedrückt . . 414
413. Verzweigungen der ährenfg.en Rispe z. T. borstenfg.
 und die Ährchen überragend **Setaria.** 185
 — — Alle Verzweigungen Ährchen tragend **Panicum.** 184
414. 3 Staubb.; untere Hüllb. gleich lang, obere weit kürzer,
 gewimpert oder bärtig, unbegrannt . . **Phalaris.** 185
 — — 2 Staubb.; untere Hüllb. von verschiedener
 Länge, obere am Rücken begrannt, länger als das
 Deckb. **Anthoxanthum.** 186
415. Narben an der Spitze der Bl. hervortretend . . . 416
 — — Narben federfg., an der Seite der Bl. hervor-
 tretend 418
416. Hüllb. gekielt; Rispe ährenfg. 417
 — — Hüllb. ungekielt; Ähre einfach, linealisch;
 Ährchen rötlich; winziges Gras . . **Chamagrostis.** 187
417. Hüllb. am Grunde verwachsen; Vorb. fehlend oder
 sehr klein; Deckb am Rücken begrannt **Alopecurus.** 186
 — — Hüllb. getrennt; Vorb. vorhanden; Deckb. un-
 begrannt **Phleum.** 186
418. Ährchen stielrundlich; Deckb. unbegrannt, wie das
 Vorb. zuletzt knorpelig **Milium.** 189
 — — Ährchen von der Seite zusammengedrückt . . 419
419. Ährenachse am Grunde des Deckb. mit Haaren, die
 länger als die Breite des Deckb. sind; Hüllb. ungleich,
 unbegrannt **Calamagrostis.** 188

- — Ährchenachse am Grunde des Deckb. mit Haaren, die kürzer als die Breite des Deckb. sind; Hüllb. ungleich, unbegrannt **Agrostis.** 187
- — Ährchenachse kahl; Hüllb. ziemlich gleich, begrannt; Rispe ährenfg. **Polygonum.** 187
420. Narben purpurrot gefärbt, ziemlich lang gestielt 421
- — Narben ungefärbt 422
421. Ährchenachse unter der ♀ Bl. mit langen Haaren, unter der untersten ♂ kahl **Phragmites.** 189
- — Ährchenachse unter den Bl. kurzhaarig; St. nur am Grunde mit Knoten **Molinia.** 193
422. Narbe an der Spitze der Bl. hervortretend; 3 Bl., die unteren ♂, mit 3 Staubb., die obere ♀, mit 2 Staubb. **Hierochloa.** 186
- — Narbe am Grunde oder an der Seite der Bl. hervortretend 423
423. Hüllb., wenigstens das eine, fast so lang oder länger als das Ährchen 424
- — Hüllb. nur so lang oder kürzer als das Deckb. der untersten Bl. 430
424. Deckb. aller Bl. unbegrannt, höchstens an der Spitze kurz stachelspitzig 425
- — Deckb. wenigstens einer Bl. am Rücken begrannt 427
425. Deckb. am Grunde von kurzen Haaren umgeben, an der Spitze 3zählig **Sieglingia.** 191
- — Deckb. am Grunde ohne Haare 426
426. Hüllb. gewölbt, bei unseren Arten braunrot; Rispe sehr locker **Melica.** 191
- — Hüllb. kielfg. zusammengedrückt, grauweiß; Rispe gedrängt, ährenfg. **Koeleria.** 189
427. Granne in der Mitte gegliedert und hier behaart, mit keulenfg. er Spitze; B. graugrün . **Weingaertneria.** 190
- — Granne nicht gegliedert und nicht keulenfg. . 428
428. Die obere Bl. des 2blütigen Ährchens ♂, begrannt, die untere ♀, unbegrannt **Holcus.** 190
- — Bl. alle ♀, selten die untere ♂ 429
429. Ährchen 2blütig, klein; Bl ♀; Deckb. 2spitzig oder 4zählig, am Grunde oder auf dem Rücken begrannt; Granne zuweilen schwach gedreht; F.kn. kahl **Aira.** 189
- — Ährchen größer, 2- oder mehrblütig, zuweilen die untere Bl. ♂; Deckb. an der Spitze 2spaltig, auf dem Rücken mit geknieter Granne . . . **Avena.** 190
430. Ein Teil der Ährchen ohne Bl., eine kammfg. e Hülle der fruchtbaren Ährchen bildend . . . **Cynosurus.** 193

- — Alle Ährchen Bl. enthaltend, ohne kammfö. Hülle 431
431. Deckb. mehr oder weniger scharf gekielt; Ährchen von der Seite zusammengedrückt; Rispenäste 2zeilig 432
- — Deckb. gekielt; Ährchen von der Seite zusammengedrückt; Rispenäste spiralig *Eragrostis*. 192
- — Deckb. auf dem Rücken abgerundet, zuweilen mit hervorragendem Mittelnerv; Ährchen stielrund oder von der Seite zusammengedrückt 434
432. Rispe geknäuelte; Ährchen vorn gewölbt, hinten flach **Dactylis**. 193
- — Rispe nicht geknäuelte; Ährchen beiderseits gleich 433
433. Ährchen eifö. oder elliptisch; Deckb. unbegrannt; B.scheiden offen **Poa**. 192
- — Ährchen verlängert; Deckb. meist begrannt; B.scheiden höchstens bis zur Mitte gespalten **Bromus, (Schedonorus.)** 195
434. Ährchen breit eihertzfö.; Hüllb. u. Deckb. gewölbt, abgerundet-stumpf **Briza**. 191
- — Ährchen nicht eihertzfö. 435
435. Ährchen 1-3 (meist 2-) blütig; Hüllb. sehr ungleich, das untere viel kleiner; Deckb. unbegrannt; B.scheiden unterwärts geschlossen **Catabrosa**. 193
- — Ährchen mehrblütig 436
436. Ährchen sehr kurz gestielt, einzeln, in lockerer, ährenfö. Traube; Deckb. begrannt, meist behaart **Brachypodium**. 197
- — Ährchen lang gestielt, Blütenstand rispig . . . 437
437. B.scheiden geschlossen; Deckb. mehr oder weniger stumpf, grannenlos, parallelnervig **Glyceria**. 193
- — B.scheiden wenigstens im oberen Teile offen . 438
438. Unteres Hüllb. 1nervig; B.scheiden meist ganz offen **Festuca**. 194
- — Unteres Hüllb. 3-5nervig; B.scheiden höchstens bis zur Mitte offen **Bromus**. 195

* * *

β. Blütenhülle deutlich vorhanden, wenn auch zuweilen nur als schuppenartige Blätter.

439. Staubb. zahlreich; K.b. gefärbt; Kr.b. fehlend oder verkümmert s. 318
- — Staubb. höchstens 12 440
440. F.kn. zahlreich, in eine Ähre geordnet s. 321
- — F.kn. höchstens 6 441
441. Bl.hülle strahlig-symmetrisch 442
- — Bl.hülle häftig-symmetrisch 503

§. Blütenhülle strahlig-symmetrisch (regelmäßig).

442. P. scheinbar aus 2 schuppenfg.en B. (Vorb.) bestehend;
1 Staubb.; 2 Gf.; B. gegenständig 583
— — Bl.hülle 3zählig 443
— — Bl.hülle 4- oder 5zählig 446
— — Bl.hülle 6- oder 12zählig 472
— — Bl.hülle 8- oder 10zählig 501
443. F.kn. unterständig 444
— — F.kn. oberständig 445
444. Staubb. 12; P. bleibend, glockenf., 3spaltig, braun;
Narbe 6strahlig **Asarum. 145**
— — Staubb. 3 oder 4; Pfl. mit K. u. Kr., aber un-
deutlichem K.saum s. 168
445. P. meist 3teilig, an der reifen F. beerenartig, fleischig;
B. Beckig oder rhombisch . . . *Chenopodium (Blitum).* 137
— — P. 3-5zählig, an der F. nicht fleischig 461
446. 4-5 Gf. oder sitzende Narben 447
— — 1-3 Gf. oder sitzende Narben 449
447. 4 oder 5 bis zum Grunde geteilte Staubb.; Bl. in end-
ständigen Köpfen s. 122
— — 4 ungeteilte Staubb. 448
448. F.kn. 1; Gf. 4; Kr.b. viel kürzer als der K., zuweilen
fehlend **Sagina. 26**
— — F.kn. 4; Narben sitzend; P. fehlend; Staubb.
mit Anhängseln, die ein P. vortäuschen s. 397
449. F.kn. frei, oberständig 450
— — F.kn. ganz oder z. T. mit der Bl.hülle ver-
wachsen 466
— — F. in den verhärteten unteren Teil des P. u.
die Röhre der verwachsenen 5 Staubb. eingeschlossen;
der obere Teil des großen, kr.artigen P. abfallend;
P. mit langer Röhre u. flachem, seicht 5lappigem Saum,
von einer k.artigen Hülle aus 5 verwachsenen B. um-
geben. Zierpfl. *Mirabilis. 140*
450. 3 2spaltige Gf. auf dem gestielten F.kn. (eigentlich
♀ Bl.); Pfl. mit Milchsaft 560
— — 1-2 (selten 3) ungespaltene Gf. 451
451. P. 4zählig 452
— — P. 5zählig 456
452. Narbe pinselfg.; Bl. vielehig; P. der ♀ Bl. krugfg., meist
4zählig **Parietaria. 147**
— — Narbe nicht pinselfg.; Bl. alle ♂ 453
453. P. bis zum Grunde 4teilig 454
— — P. röhrenfg., mit 4 Abschnitten 455

454. F. eine rote Beere; B. 2, selten 3, tief herzförmig; P. weiß
Majanthemum. 169
 — — F. linsenförmig oder 3kantig; B. lanzettlich oder
 lineal-lanzettlich mit Tuten am Grunde des B.stiels,
 die den St. scheidenartig umgeben; P. grünlich oder
 rötlich **Polygonum. 143**
 — — F. ein Schötchen; K.b. 4; Kr. oft verkümmert s. 212
455. Staubbl. 1-4; K. 4teilig, mit 4 Zähnen zwischen den
 Abschnitten; Kr. fehlend; B. rundlich-nierenförmig, ge-
 lappt oder handförmig gespalten; Bl. in Trugdolden
Alchemilla. 61
 — — Staubbl. der Zwitterbl. 4, der männlichen zahl-
 reich; K.saum ohne Zwischenzähne; B. gefiedert; Bl.
 in Ähren **Sanguisorba. 61**
 — — Staubbl. 5-6 456
456. F. eine mehrsamige Kapsel; Gf. 1; K. kr.artig,
 glockenförmig; Kr. fehlend; B. gegenständig, fleischig
Glaux. 134
 — — F. einsamig, vom P. oder dem Vorb. um-
 geben 457
457. Alle B. gegenständig 458
 — — Wenigstens die oberen B. wechselständig . . 460
458. B. lineal, ohne Nebenb.; K. bleibend, 5 oder 4teilig
 mit weißhäutig berandeten Zipfeln; Kr. fehlend
Scleranthus. 71
 — — B. nicht lineal, mit trockenhäutigen Nebenb.;
 Kr.b. 5, fadenförmig oder fehlend; Pfl. niederliegend . . 459
459. K.b. grün; B. länglich oder elliptisch . **Herniaria 71**
 — — K.b. weiß, dick, schwammig, begrannt; B. ver-
 kehrt-eiförmig. **Illecebrum. 71**
460. Am Grunde der B.stiele tutenförmige Scheiden, welche
 den St. umgeben; P. meist kr.artig . . **Polygonum 143**
 — — Keine solche tutenförmige Scheiden (Chenopodia-
 ceae z. T.) 461
461. B. lineal oder pfriemlich 462
 — — B. breiter, mit deutlicher Fläche 464
462. B. mit stechender Spitze; P.abschnitte zur F.zeit mit
 querem Flügel **Salsola. 137**
 — — B. ohne stechende Spitze 463
463. B. kahl; P.abschnitte zur F.zeit ohne Anhängsel
Chenopodina. 137
 — — B. behaart; P.abschnitte zur F.zeit mit 3eckigen,
 kegel- oder dornförmigen Anhängseln . . . **Kochia. 137**
464. Bl. meist eingeschlechtig; ♀ Bl. ohne P. mit 2 Vorb. 465

- — Bl. meist zwitterig; sind ♀ Bl. vorhanden, so haben sie ein P. . . . **Chenopodium** 137
465. Vorb. der ♀ Bl. ganz oder fast ganz verwachsen
Obione 139
- — Vorb. der ♀ Bl. höchstens bis zur Mitte verwachsen . . . **Atriplex** 139
466. Bl.hülle (K. oder P.) bleibend, den F.kn. umgebend 467
- — Bl.hülle (Kr. oder P.) abfallend 471
467. Gf. 1 468
- — Gf. 2-3 470
468. B. unpaarig gefiedert; Kr. fehlend; Bl. braun, in kopfigen Ähren
— — B. ungeteilt s. 455 469
469. K.röhre nicht über den F.kn. verlängert; Kapsel 4-fächerig; B. gegenständig, oval, gestielt . **Isnardia** 67
- — P. über die F. verlängert, trichter- oder glockenförmig; F. nufsartig; B. abwechselnd, linealisch, sitzend
Thesium 144
470. K. 4spaltig, innen gelb; Kr. fehlend; Bl. in dichten Trugdolden; B. rundlich-nierenförmig. **Chrysosplenium** 74
- — P. 5spaltig; Staubb. einem fleischigen Ringe eingefügt; B. eiförmig bis lanzettlich **Beta** 139
471. Kr. verwachsenblättrig; K.saum undeutlich; F. 1-3-fächerig s. 168
- — Kr. getrenntblättrig; K.saum oft undeutlich; Gf. 2; F. in 2 Teilfrüchte zerfallend (Doldengewächse) s. 347
472. P.b. resp. K. unscheinbar, grünlich oder grünlich gelb 473
- — Äußere 3 P.b. grün, innere 3 gefärbt; F. chen zahlreich **Alisma** 155
- — Alle P.b. gefärbt, kr.artig 481
473. Bl. in scheinbar seitenständigen, dichten, kolbigen Ähren **Acorus** 161
- — Bl. einzeln oder in Trauben und Spirren . . 474
474. K. glockig, 12zählig, Zähne abwechselnd kürzer; Kr.b. vorhanden, aber bald abfallend s. 242
- — P. 6spaltig oder 6blättrig 475
475. F. eine einsamige Nufs; B. mit breiter Fläche, oft wellig-kraus; Gf. meist 3 476
- — F. mehrsamig; B. schmal, grasartig oder schuppenförmig 477
476. Staubb. 6; F. 3kantig; Narben pinselförmig. . . **Rumex** 141
- — Staubb. 9; F. linsenförmig oder geflügelt-3kantig
Rheum 141
477. St. pyramidenförmig. verzweigt mit Schuppenb.; letzte

- Verzweigungen büschelig, nadelartig, fälschlich oft
als B. betrachtet; F. eine Beere . . . **Asparagus.** 169
— — St. nicht pyramidenfg. verzweigt; B. linealisch,
oft rinnenfg. oder stielrundlich . . . 478
478. Narben 3 oder 6 (*Juncaginaceae*) . . . 479
— — Gf. 1, mit 3fadenfg. Narben (*Juncaceae*) 480
479. P. 6teilig, bleibend; F. chen nur am Grunde ver-
wachsen; St. beblättert . . . **Scheuchzeria.** 156
— — P. 6blättrig, abfallend; F. chen in ganzer Länge
verbunden, zuletzt sich von unten nach oben ablösend;
B. alle grundständig . . . **Triglochin.** 156
480. Kapsel 3fächerig; B. pfriemenfg. oder rinnenfg., kahl
Juncus. 170
— — Kapsel 1fächerig; B. flach, am Rande meist
lang behaart . . . **Luzula.** 173
481. 1 Gf. oder 1 sitzende Narbe (Gf. aber zuweilen mit
3 langen oder kr.b.artigen Narben) . . . 482
— — 3 oder 6 Gf. 500
482. Staubb. 3. (*Iridaceae* z. T.) 483
— — Staubb. 6. 485
483. P. glockenf. mit langer, nahe über der Knolle ent-
springender Röhre; B. grundständig, linealisch-rinnig
Crocus. 164
— — P. nicht glockenf.; Bl. an beblättertem St.; B.
schwertfg. 484
484. Narben kr.b.ähnlich; Staubfäden frei; äußere P.ab-
schnitte zurückgeschlagen . . . **Iris.** 164
— — Narben nicht kr.b.-ähnlich; Staubfäden zu einer
Röhre verwachsen . . . *Sisyrinchium.* 165
485. P. unterständig (*Liliaceae* z. T.) 486
— — P. oberständig; Zwiebelgewächse (*Amaryllida-
ceae*) 499

Liliaceae z. T.

486. P.b. verwachsen 487
— — P.b. getrennt 491
487. F. eine 3klappige Kapsel; B. linealisch, oft rinnig . 488
— — F. eine Beere 490
488. P. regelmäsig strahlig-symmetrisch; Staubb. aufrecht;
Zwiebelgewächse; St. unbeblättert 489
— — P. etwas unregelmäsig trichterfg.; Staubb. ein-
seitig aufsteigend; keine Zwiebel; St. mit Hochb.
Hemerocallis. 170
489. P. glockig-röhrenfg., 6spaltig; Gf. kurz; Narbe unge-
teilt *Hyacinthus.* 170

- — P. glockig, tief 6teilig, mit zurückgekrümmten Zipfeln *Endymion.* 169
- — P. krugfg.-aufgeblasen, unter dem kurzen, 6-zähligen Saum eingeschnürt *Muscari.* 170
- 490. P. röhrenfg., 6zählig; Bl. zwitterig; Staubb. in der Mitte der Röhre eingefügt; Gf. fadenfg.; Bl.st. beblättert **Polygonatum.** 169
- — P. glockenfg., 6zählig; Bl. zwitterig; Staubb. am Grunde des P. eingefügt; Gf. kurz u. dick; Bl.st. unbeblättert **Convallaria.** 169
- — P. tief 6spaltig; Bl. meist zweihäusig; St. mit Schuppenb., letzte Verzweigungen desselben büschelfg., nadelartig **Asparagus.** 169
- 491. P.b. am Grunde mit Honiggrube; Zwiebelgewächse . 492
- — P.b. ohne Honiggrube 494
- 492. P.b. abfallend; Staubbeutel dem Staubfaden quer aufsitzend 493
- — P.b. bleibend, zur Bl.zeit ausgebreitet; Staubbeutel in der Verlängerung des Staubfadens; Narbe schwach 3lappig; Bl.stand doldenartig, von B. gestützt **Gagea.** 166
- 493. P. glockenfg.; Honiggrube rundlich; Narbe 3spaltig **Fritillaria.** 166
- — P. aus glocken- oder trichterfg.em Grunde zurückgerollt; Honiggrube eine Längsfurche; Narbe 3seitig *Lilium.* 166
- 494. Staubbeutel in der Verlängerung des Staubfadens; P. glockenfg.; Narbe sitzend; Zwiebelgewächse *Tulipa* 165
- — Staubbeutel dem Staubfaden quer aufsitzend; Gf. verlängert 495
- 495. Zwiebelgewächse 496
- — Keine Zwiebelgewächse 498
- 496. Bl.stand doldenartig, vor dem Blühen von einem scheidigen Hochb. eingeschlossen **Allium.** 167
- — Bl.stand ohne scheidiges Hochb. 497
- 497. P. beim Welken bleibend, weiß, aufsen grün; Staubb. fast b.artig flach, dem Bl.boden eingefügt **Ornithogalum.** 167
- — P. abfallend, blau; Staubb. pfriemenfg., dem Grunde der P.b. eingefügt *Scilla.* 167
- 498. Bl.stiel gegliedert; Staubfäden kahl; P. weiß; Samen ohne Anhängsel **Anthericum.** 167
- — Bl.stiel nicht gegliedert; Staubfäden bärtig; P. gelb; Samen mit fadenfg.en Anhängseln **Narthecium.** 170

499. P. saum ausgebreitet, mit einem becher- oder glocken-
fg.en Nebenperigon im Schlunde *Narcissus*. 165
— — P. glockig; P.b. gleich lang, weifs, mit grün-
gelbem Fleck an der Spitze *Leucojum*. 165
— — P. glockig, weifs; innere P.b. kürzer, ausge-
randet, mit grünen Längsstreifen *Galanthus*. 165
500. P. mit langer Röhre u. 6spaltigem Saum, lila; Gf. 3,
sehr lang; Kapsel aufgeblasen, 3fächerig *Colchicum*. 170
— — P. 6blättrig, bleibend; F. chen 6; Staubb. 9;
Wasserpfl. mit grundständigen, linealen B. *Butomus*. 155
501. K. nicht bis zum Grunde geteilt, Abschnitte mit 4teiligem
Aufsenn.; Kr. fehlend s. 455
— — P. bis zum Grunde geteilt 502
502. Narben 4; St. mit meist 4 quirlständigen B.; Bl. ge-
stielt, einzeln, endständig; F. eine Beere . . *Paris*. 169
— — Gf. 1; Pfl. ohne Grün; die 4-5 K.b. den 4-5
Kr.b. ähnlich s. 231
- §§. Blütenhülle hälfzig-symmetrisch (unregelmäfsig).
503. Bl.hülle oberständig 503
— — Kr. unterständig; K. öfters fehlend . . . s. 288
504. Bl.hülle verwachsenblättrig 505
— — Bl.hülle getrenntblättrig 506
- 505 P. röhrenfg., am Grunde bauchig; Röhre gerade oder
gekrümmt *Aristolochia*. 145
— — P. fast 2lippig, mit kurzer Röhre; B. schwertfg.;
Bl. in einseitwendiger Ahre *Gladiolus*. 164
506. Staubb. 5; Gf. 2; Doldengewächse mit undeutlichem
K. u. ungleichen Kr.b. s. 347
— — Staubb. 1, ohne Staubfaden, mit 2lappigem
Staubbeutel, mit der Narbe zu einem Säulchen ver-
wachsen; P.b. 6, das eine gröfser, lippenfg., öfter ge-
spornt. *Orchidaceae*. 507
- Orchidaceae.**
507. Pfl. nur mit schuppenfg.en B. 508
— — Pfl. mit grünen Laubb. 510
508. Lippe stumpf gespornt, nach oben gewendet, 3lappig,
übrige P.b. linienlantzettfg. *Epipogon*. 162
— — Lippe ungespornt, nach unten gewendet . . 509
509. Lippe 2spaltig, länger als die übrigen P.b; Grund-
achse mit in einander gewirrten walzenfg.en Wurzeln
Neottia. 163
— — Lippe 3lappig; Grundachse korallenartig ver-
zweigt *Coralliorrhiza*. 163
510. Lippe gespornt, am Grunde der Pfl. 2 Knollen . . 511

- — Lippe ungespornt 513
511. Lippe lineal-länglich, ungeteilt; Sporn fadenfg., lang; P. weifs; 2 grundständige Laubb., obere B. hochb.-artig **Platanthera.** 162
- — Lippe eingeschnitten 512
512. Staubbeutelächer am Grunde durch ein Beutelchen verbunden; Sporn bei unseren Arten etwa so lang oder etwas kürzer als der F.kn. **Orchis.** 161
- — Staubbeutelächer ohne Beutelchen; Sporn fast doppelt so lang oder 3mal kürzer als der F.kn. **Gymnadenia.** 162
513. Staubbeutel ganz mit der Säule verwachsen; Lippe am Grunde sackartig, tief 3lappig, der mittlere Abschnitt länger **Herminium.** 162
- — Staubbeutel ganz oder gröfstenteils frei 514
514. Lippe 2gliederig, das hintere Glied vertieft 515
- — Lippe ungegliedert 516
515. F.kn. sitzend, gedreht, aufrecht; P. weifs, selten rot **Cephalanthera.** 162
- — F.kn. gestielt u. nur der Stiel gedreht, nickend; äufsere P.b. bräunlich-grün, innere zuweilen rötlich-weifs **Epipactis.** 163
516. St. am Grunde in 1-2 grüne Knollen verdickt; 2-3 Laubb.; P. grünlich 517
- — Pfl. am Grunde mit 2-3 cylindrischen Knollen; Ähre dicht, spiralig gedreht; P. weifs . **Spiranthes** 163
- — Pfl. ohne knollig verdickte Achsengebilde 518
517. St. 3kantig; Laubb. 2; Traube locker, 1-10blütig **Liparis.** 164
- — St. 5kantig; Laubb. meist 3; Traube dicht, vielblütig **Malaxis.** 164
518. Lippe tief 2spaltig, länger als die übrigen P.b.; P. grün **Listera.** 163
- — Lippe ungeteilt, kürzer als die übrigen P.b.; P. aufsen grünlich, innen weifs **Goodyera.** 163

*
*
*

II. Blüten eingeschlechtig; Pflanzen ein- oder zweihäusig.

519. Bäume oder Sträucher 520
- — Kräuter 548
- a. Bäume oder Sträucher.
520. B. immergrün, lederartig, eifg., ganzrandig; ♂ u. ♀ Bl. in einer kurzen, achselständigen Ähre vereinigt **Buxus** 147

- — B. hinfällig oder immergrün, dann aber ♂ u. ♀
Bl. nicht in einer Ähre vereinigt 521
521. ♂ Bl. in Ähren (Kätzchen oder Köpfchen) mit oder
ohne P., in den Achseln schuppenförmiger Deckb. 522
— — Staubb. nackt, in Ähren oder Büscheln, ver-
wachsen; weibl. Blüten meist zapfenfg.; B. nadel-
oder schuppenartig, meist immergrün. Nadelhölzer
(Coniferae) 533
— — ♂ Bl. nicht in Ähren oder Büscheln 539
522. P. 4teilig, das weibliche bei der Reife fleischig, beeren-
artig (Maulbeere); Pfl. ein- oder zweihäusig. *Morus*. 148
— — Das weibliche P. bei der Reife nicht beeren-
artig 523
523. Pfl. einhäusig 524
— — Pfl. zweihäusig; auch die weiblichen Bl. in
Ähren (Kätzchen) 531
524. ♂ u. ♀ Bl.stände kugelig, lang gestielt, hängend;
P. fehlend *Platanus*. 148
— — ♂ Bl.stände länger oder kürzer (vgl. *Fagus*)
ährenfg. 525
525. B. unpaarig-gefiedert, ohne Nebenb.; ♀ Bl. in kurzer
wenigblütiger Hülle *Juglans*. 148
— — B. einfach, mit abfallenden Nebenb. (Cupuli-
ferae und Betulaceae) 526
526. ♀ Bl. einzeln, oder doch nur wenige in einer Hülle
beisammen 527
— — Auch die ♀ Bl. in verlängerten Ähren oder
Zapfen 529
527. Bl. vor den B. erscheinend; P. der ♂ u. ♀ Bl. un-
entwickelt; ♀ Bl.stände den Laubknospen ähnlich;
Narben rot *Corylus*. 149
— — Bl. mit oder nach den B. erscheinend; P. der
♂ u. ♀ Bl. vorhanden 528
528. B. buchtig; Hülle der ♀ Bl. zuletzt nur den unteren
Teil der 1samigen F. (Eichel) als Näpfchen umgebend
Quercus. 149
— — B. länglich-lanzettlich, etwas lederartig, zuge-
spitzt-gesägt; ♂ Ähren fadenfg.; F.hülle stachelig
Castanea. 149
— — B. eifg., entfernt-gezähnel, zottig gewimpert;
♂ Ähren kurz, dick; F.hülle weichstachelig *Fagus*. 149
529. P. der ♂ u. ♀ Bl. unentwickelt; Staubb. bis zum

Grunde 2teilig; Staubbeutelhälften an der Spitze behaart; ♀ Ähren locker; B. am Grunde schief

Carpinus. 149

— — P. der ♂ u. ♀ Bl. vorhanden; Staubbeutel unbehaart; ♀ Bl. in gedrängten Zapfen 530

530. ♂ Ähren gehäuft; Tragb. der ♀ Bl. holzig werdend, bleibend; Bl. vor den B. erscheinend . . . **Alnus. 150**

— — ♂ Ähren einzeln; Tragb. der ♀ Bl. nicht holzig, mit den F. abfallend; Bl. mit den B. erscheinend

Betula. 150

531. Staubbeutel 4, sitzend; ♂ Bl. ohne P., ♀ mit einigen Schuppen; Ähren kurz; F. 1samig; Samen ohne Haarschopf; B. aromatisch riechend **Myrica. 150**

— — Staubb. auf längeren oder kürzeren Staubfäden; Bl. in den Achseln schuppenförmiger Tragb.; Ähren meist länger cylindrisch; F. vielsamig; Samen mit Haarschopf (Salicaceae) 532

532. Bl. ohne P., mit 1-2 Drüsen; Staubb. 1-10 . **Salix. 150**

— — Bl. mit becherförmigem P.; Staubb. 8-30 **Populus. 153**

Coniferae.

533. B. schuppenförmig, klein 534

— — B. deutlich nadelförmig. (Nadeln) 535

534. Jüngere Zweige flach, mit deutlichen Schuppenb.; Bl. einhäusig *Thuja. 201*

— — Jüngere Zweige rund, mit sehr kleinen, rautenförmigen oder mehr weniger nadelförmigen Schuppenb.; Fzapfen beerenartig, schwarz; Bl. zweihäusig *Sabina. 201*

535. Bl. zweihäusig; Fzapfen beerenartig 536

— — Bl. einhäusig; Fzapfen trocken 537

536. Nadeln kurz, in 3zähligen Quirlen; Fschuppen schließend zu einer schwarzen, blau bereiften Scheinbeere zusammen **Juniperus. 201**

— — Nadeln einzeln, flach, zweizeilig; Samen unterwärts von einem roten, beerenartigen Mantel umgeben

Taxus. 201

537. Nadeln einzeln oder zu 2-5 zusammen, im Winter bleibend, immergrün 538

— — Nadeln büschelig, an sehr kurzen Zweigen (Kurztrieben), nur an jungen Haupttrieben einzeln, im Herbst abfallend *Larix. 203*

538. Nadeln zu 2-5 an Kurztrieben vereinigt . . **Pinus. 203**

— — Nadeln einzeln, 4kantig, spitz, rings um die Zweige abstehend; Zapfen hängend *Picea. 203*

— — Nadeln einzeln, flach, 2reihig abstehend, unterseits mit 2 bläulich-weißen Streifen; Zapfen meist aufrecht *Abies.* 203

*
*
*

539. B. bleibend, immergrün 540
 — — B. im Herbst abfallend 542
 540. B. eigf., stachelig-gezähnt oder doch mit Endstachel; Bl. unvollkommen zweihäusig; Kr. radfg. . . . *Ilex.* 110
 — — B. nicht stachelig; Bl. zweihäusig 541
 541. B. gegenständig, länglich, stumpf, lederartig; Beere weiß; Pfl. auf Bäumen schmarotzend . . . *Viscum.* 81
 — — B. dicht, fast quirlständig, nadelfg.; K. u. Kr. 3blättrig; Steinfrucht schwarz *Empetrum.* 145
 542. B. schmal, lanzettfg., unterseits weißschülferig; Pfl. zweihäusig; P. an der ♂ Bl. 2teilig, an der ♀ röhrenfg., 2spaltig, der untere Teil bleibend, saftig werdend und die 1-samige Nufs einschließend . . . *Hippophaës.* 145
 — — B. breiter, oft zusammengesetzt, unterseits nicht weißschülferig 543
 543. F.kn. oberständig 544
 — — F.kn. unterständig; Bl. unvollkommen 2häusig; F. eine Beere *Ribes.* 72
 544. K. u. Kr. fehlend; Bl. vor den unpaarig gefiederten B. erscheinend *Fraxinus.* 111
 — — K. u. Kr. oder doch ein K. vorhanden 545
 545. F.kn. 1 546
 — — F.kn. 3-5; Zierbaum mit unpaarig gefiederten B. s. 313
 546. Gf. 1 547
 — — Gf. 3, Ziersträucher mit ungeteilten, 3zähligen oder unpaarig gefiederten B. s. 249
 547. Bl. vollkommen zweihäusig, in vielblütigen Büscheln an langen fadenfg.en, zerstreut behaarten Stielen; B. 3zählig oder 5zählig-gefiedert; Flügelfrucht 2fächerig
Negundo. 32
 — — Bl. unvollkommen zweihäusig; B. ungeteilt, gelappt oder 3zählig, in letzterem Falle aber die Bl. in Doldenrispen s. 237

b. Kräuter.

548. Bl. mit K. u. Kr. 549
 — — Bl.hülle einfach oder fehlend 556
 1. Blüten mit Kelch und Krone.
 549. Kr. der ♂ Bl. verwachsenblättrig 550
 — — Kr. getrenntblättrig 554

550. B. alle grundständig, lineal-pfriemenfg.; ♂ Bl. lang gestielt, mit 4 sehr langen Staubb.; ♀ Bl. am Grunde des St., sitzend, mit sehr langem Gf.; kleine Uferpfl. **Litorella.** 135
 — — St. beblättert 551
551. St. rankend, klimmend; Staubbeutel alle oder z. T. verwachsen; Bl. meist einhäusig, einzeln, in Büscheln oder Doldenrispen in den B.winkeln (Cucurbitaceae) . 552
 — — St. aufrecht; Staubbeutel meist nicht verwachsen; Bl. einhäusig, die ♂ in vielblütigen Köpfen mit gemeinschaftlicher Hülle; die ♀ zu je 2 in stacheliger Hülle **Xanthium.** 89
552. Bl. klein, gelbweiß; Pfl. einhäusig mit schwarzer, oder zweihäusig mit roter Beere; Pfl. ♀ . . . **Bryonia.** 70
 — — Bl. groß, gelb; reife F. groß, gelb oder grün; Pfl. ☉ 553
553. Kr. trichterfg., 5spaltig, sehr groß . . . *Cucurbita.* 70
 — — Kr. trichterfg., fast bis zum Grund 5teilig, kleiner *Cucumis.* 70
554. Kr.b. 4, hinfällig; K. 4teilig; Wasserpfl. mit quirlständig, kammig-gefiederten B. . . **Myriophyllum.** 88
 — — Kr.b. 5 555
 — — P. aus 2 3zähligen Kreisen bestehend; äußerer Kreis k., innerer kr.artig; Wasserpfl. 557
555. Kr.b. u. Staubb. dem K. eingefügt; Staubb. mehr als 20; F.chen meist 3; B. 3zählig doppelt-gefiedert *Aruncus.* 48
 — — Kr.b. u. Staubb. dem F.kn.stiele eingefügt; 10 Staubb.; 1 F.kn. mit 5 Gf. **Melandryum.** 25
2. Blütenhülle einfach oder fehlend.
556. P. aus 2 3zähligen Kreisen bestehend; äußerer Kreis k., innerer kr.artig; Wasserpfl. 557
 — — P. nicht aus 2 k.- u. kr.artigen Kreisen bestehend, oder fehlend 560
557. Bl. einhäusig; P. unterständig; Staubb. u. F.chen zahlreich; B. pfeilfg., seltener linealisch . . **Sagittaria.** 155
 — — Bl. zweihäusig; P. oberständig 558
558. B. zu 3-4 quirlig; bei uns nur die ♀ Pfl. mit sehr langröhrigem P. und zuweilen mit 1-3 verkümmerten Staubb. **Elodea.** 154
 — — B. nicht quirlständig; Bl. mit 2blättriger Hülle 559
559. B. rundlich-herzfg., ganzrandig, gestielt, schwimmend **Hydrocharis.** 155

- — B. schwertfg., in dichter Rosette, stachelig gezähnt, aus dem Wasser hervorragend . . **Stratiotes**. 154
560. Pfl. mit scharfem Milchsaft; Bl. einhäusig, ohne P., in einer k.artigen, 4-5spaltigen, am Rande drüsigen Hülle; ♂ Bl. 10-12, aus je 1, vom Bl.stiel abgegliederten Staubb. bestehend; ♀ Bl. einzeln: 1 lang gestielter F.kn. mit 3 Gf. und 2lappigen Narben **Tithymalus**. 146
- — Pfl. ohne Milchsaft 561
561. P. 9-12blättrig; F. durch den bleibenden Gf. geschnäbelt; Wasserpfl. mit quirligen, wiederholt gabelspaltigen B. **Ceratophyllum**. 69
- — P. mit 6 oder weniger Abschnitten, oder undeutlich oder fehlend 562
562. Bl.hülle 6zählig **Rumex**. 141
- — Bl.hülle der ♂ Bl. 5zählig 563
- — Bl.hülle der ♂ Bl. 4zählig. 568
- — Bl.hülle mit weniger als 4 Abschnitten, oder undeutlich, aus Haaren bestehend oder fehlend . . 571
563. Pfl. einhäusig 564
- — Pfl. zweihäusig 565
564. ♀ Bl. mit 2 Vorb., ohne P. **Atriplex**. 139
- — ♂ u. ♀ Bl. 5- oder 3teilig; Narben 2-3 **Amarantus**. 136
565. Staubb. 3; Gf. 1; K. u. Kr. vorhanden, oberständig; K.saum in der Bl. eingerollt, in der F. haarfg. . s. 169
- — Staubb. 5; Gf. mehrere; P. unterständig . . 566
566. Gf. 2; ♂ Bl. in Doldenrispen; B. gegenständig (*Cannabaceae*) 567
- — Gf. 4; Bl. geknäuel 569
567. St. aufrecht; B. gefingert; Pfl. ☉ . . . **Cannabis**. 147
- — St. windend; B. gelappt, obere oft ungeteilt, stachelspitzig-gezähnt; Pfl. ♀ **Humulus**. 147
568. Staubb. 20 und mehr; Pfl. einhäusig; Narbe pinselfg.; F. in die K.röhre eingeschlossen; Kr. fehlend; B. unpaarig gefiedert **Sanguisorba**. 61
- — Staubb. 8, Narben 4; Pfl. einhäusig; K. 4teilig; Kr.b. 4, klein und hinfällig s. 554
- — Staubb. 9-12; Pfl. zweihäusig; P. 3- oder 4teilig 572
- — Staubb. 4 569
569. Gf. 1, oder 1 sitzende Narbe (*Urticaceae*) . . . 570
- — Gf. 2; Pfl. einhäusig; ♀ Bl. ohne P. mit 2 Vorb. **Atriplex**. 139
- — Gf. 4; Pfl. zweihäusig; P. der ♂ Bl. 4-5teilig, der ♀ Bl. 2-4zählig; untere B. 3eckig-pfeilg. **Spinacia**. 139

570. Neben ♂ u. ♀ auch ♂ Bl.; Narbe pinselfg.; B. wechselständig; Pfl. ohne Brennhaare . . . **Parietaria.** 147
 — — Alle Bl. ♂ oder ♀; Pfl. ein- oder zweihäusig, mit Brennborsten; P. der ♀ Bl. 4teilig, die 2 inneren Abschnitte später vergrößert, die F. einschließend; B. gegenständig . . . **Urtica.** 147
571. Jede Bl. mit 3teiligem P. 572
 — — P. mit weniger als 3 Abschnitten, oder un- deutlich, aus Haaren bestehend oder fehlend . . . 573
572. Pfl. zweihäusig; Staubb. 9-12; Gf. 2; B. gegenständig, gestielt . . . **Mercurialis.** 146
 — — Pfl. einhäusig; Staubb. u. Gf. 3; B. abwechselnd, gestielt, mit breiter Fläche . . . **Amarantus.** 136
 — — Pfl. einhäusig; Staubb. 3; Narbe 1; B. linealisch, grasartig 579
573. Bl. in Kolben, mehrblütigen Ähren oder Köpfen . . 574
 — — Bl. einzeln oder zu zweien 580
574. B. lang gestielt, am Grunde tief herzfg. oder pfeilfg.; Bl. stand von einem, selten 2-3, großen Hüllb. eingeschlossen; P. fehlend; F. beerenartig (*Araceae* z. T.) 575
 — — B. kurz gestielt oder sitzend, am Grunde nie herzfg. oder pfeilfg. 576
575. Achse der Ähre über den Bl. kolbig verlängert; Hüllb. am Grunde eingerollt, die Bl. verbergend, weit länger als der Kolben; obere Bl. ♂, untere ♀ . . . **Arum.** 161
 — — Achse der Ähre ganz von den Bl. bedeckt; Hüllb. offen; Bl. meist zwittrig **Calla.** 161
576. Bl. in flachen Kolben, 2reihig, von der an der Spitze bartigen Hülle umgeben; Meerespfl. . . **Zostera.** 160
 — — Bl. in freien Ähren, Köpfen oder Kolben . . 577
577. ♂ Ährchen 2blütig, in großer ausgebreiteter Rispe; ♀ Ährchen einblütig, in achselständiger, kolbiger Ähre; Gf. sehr lang **Zea.** 184
 — — ♂ Bl. nie in besonderen Rispen, aber in Köpfen oder Ähren, allein oder zusammen mit ♀ Bl. . . . 578
578. Bl. ohne P.; ♂ in der Achsel eines schuppenfg. en Deckb.; ♀ in der Achsel eines dieselben als krugfg. er Schlauch allseitig umgebenden Vorb., welches selbst in der Achsel eines Deckb. steht; St. meist 3kantig.; B. linealisch **Carex.** 177
 — — ♂ Bl. mit undeutlichem Deckb. oder ganz ohne ein solches; B. linealisch, oft sehr lang (*Typhaceae*) 579
579. ♀ Bl. in dichten cylindrischen, braunen, plüschartig

- sich anführenden Kolben, darüber die ♂ Bl. in cylindrischer Ähre; Hüllb. der Bl.stände bald abfallend; P. aus zahlreichen Haaren bestehend . . . **Typha.** 160
- — ♂ u. ♀ Bl. in mehreren kugelfg.en Köpfen; P. 3blättrig, zart **Sparganium.** 160
580. St. sehr klein, b.artig, ohne B., schwimmend. (Wasserlinse) **Lemna.** 160
- — St. deutlich, beblättert; Wasserpflanzen 581
581. B. am ganzen St. quirlständig, linealisch; Bl. achselständig; Staubb. 1; Gf. 1; K.saum oberständig, undeutlich **Hippuris.** 68
- — B. abwechselnd oder gegenständig, höchstens an der Spitze des St. scheinbar quirlig 582
582. B. stachelig gezähnt; Pfl. sehr zerbrechlich; ♂ Bl. mit häutigem P.; ♀ Bl. ohne P. **Najas.** 159
- — B. ganzrandig 583
583. B. gegenständig, an der Spitze meist sternfg. gedrängt; ♂ Bl. einzeln neben den ♀ Bl. oder von denselben entfernt, mit 1 Staubb.; unter den Bl. 2 weifliche Deckb. **Callitriche.** 68
- — B. abwechselnd, fadenfg. 584
584. F.chen 3-6, sitzend oder kurz gestielt, am Rücken gezähnt; ♂ Bl. ohne, ♀ Bl. mit glockenfg.em, häutigem P. **Zannichellia.** 159
- — F.chen 4, zuletzt lang gestielt; P. fehlend **Ruppia.** 159

B. Cryptogamae vasculares.

585. Sporenbehälter in f.artige Hüllen eingeschlossen, am Grunde der B. 586
- — Sporenbehälter nicht in f.artigen Hüllen 587
586. Schwimmende Wasserpfl., mit 2 Reihen gegenständiger Schwimmblätter; Sporenhüllen geknäuel an der unteren Seite **Salvinia.** 204
- — St. fadenfg., kriechend; B. fadenfg., anfangs schneckenfg. eingerollt; Sporenhüllen neben denselben **Pilularia.** 204
587. St. gegliedert, oft mit quirlständigen Ästen; B. quirlständig, sehr klein, zu gezähnten Scheiden verwachsen; Sporenblätter auf der Unterseite kleiner schildfg.er B., welche am Ende des St. eine gedrängte, aus Quirlen zusammengesetzte Ähre bilden . . . **Equisetum.** 203
- — St. ungegliedert; B. ungeteilt; Sporenbehälter in den Achseln von B. stehend 588
- — St. ungegliedert, meist unterirdisch; B. meist

- geteilt; Sporenbehälter meist in Häufchen auf der Unterseite oder am Rande der B., zuweilen auf umgestalteten B. oder B. teilen, die eine Ähre oder Rispe darstellen 589
588. St. knollenfg. verkürzt; binsenartige Gewächse, ganz unter dem Wasser wachsend; B. pfriemenfg., halbstielrund, quergefächert **Isoëtes.** 205
 — — St. reich beblättert, meist lang gestreckt, kriechend; B. kurz, lanzettlich oder lineal; Sporenbehälter in der Achsel meist besonders gestalteter, u. dann in endständigen Ähren angeordneter B. **Lycopodium.** 205
589. Das einzige B. 2spaltig, in einen fruchtbaren und einen unfruchtbaren Teil gegabelt 590
 — — B. nicht gegabelt, fast stets mehrere, zuweilen nur der obere Teil fruchtbar, aber nicht abgespalten 591
590. Unfruchtbarer B. teil einfach, ganzrandig, fruchtbarer ährenfg. **Ophioglossum.** 206
 — — Unfruchtbarer B. teil gefiedert, fruchtbarer rispenfg. **Botrychium.** 206
591. Oberer Teil eines B. fruchtbar; B. doppelt gefiedert; fruchtbare Fiedern u. Fiederchen eine Rispe bildend **Osmunda.** 206
 — — Fruchtbare und unfruchtbare B. verschieden gestaltet 592
 — — Fruchtbare und unfruchtbare B. gleich gestaltet, oder letztere fehlend 593
592. Unfruchtbare B. gefiedert mit fiederspaltigen Fiedern länger als die fruchtbaren **Struthiopteris.** 208
 — — Unfruchtbare B. gefiedert mit ungeteilten Fiedern, kürzer als die fruchtbaren **Blechnum.** 208
593. Sporenbehälter linealisch, den B. rand umziehend, von dem umgerollten Rande bedeckt **Pteris.** 208
 — — Sporenbehälter nicht den B. rand umziehend 594
594. Jüngere Sporenhäufchen ohne Schleier 595
 — — Jüngere Sporenhäufchen mit Schleier 596
595. B. einfach gefiedert, mit ungeteilten Fiedern, im Winter grün bleibend **Polypodium.** 206
 — — B. mehrfach gefiedert oder doch mit fiederspaltigen Fiedern, im Spätherbst welkend **Phegopteris.** 206
596. Sporenhäufchen linealisch oder oval, mit einseitig angeheftetem Schleier **Asplenium.** 207
 — — Sporenhäufchen rundlich 597
597. Schleier nur an einem Punkte des Randes angeheftet, bald verschwindend **Cystopteris.** 207
 — — Schleier nierenfg., von seinem Mittelpunkte aus mit niedergedrückter Falte angeheftet **Polystichum.** 206

A. Phanerogamae. Blütenpflanzen.

I. Angiospérmae (Bedecktsamige).

1. Klasse: Dicotyledónes.

Zwei Keimblätter, Gefäßbündel ringförmig angeordnet, Blätter netzaderig, Blüten meist 5- oder 4zählig.

a. Thalamiflórae, Kelch-, Kron- und Staubblätter dem Blütenboden eingefügt.

1. Fam. **Ranunculáceae** Juss.

Clématis L. *Waldrebe*. (L. XIII, 3.) †

Bl. trugdoldig, weifs, beiderseits filzig; F.chen mit bleibendem, langbärtigem Gf. Giftig, bis 6 m hoch. Bl. 6-8. Aus Mitteldeutschland, bei uns in Lauben; verwildert am hohen Elbufer unterhalb Altona. Gemeine W. *C. Vitálba* L.
— — Bl. einzeln, violett, viel gröfser als bei der vorigen, aufsen dünnfilzig, F.chen mit bleibendem, kurzem, kahlem Gf. H. bis 4 m; Bl. 6-8. An Lauben angepflanzt. Italienische W. *C. Viticélla* L.

Thalictrum Tourn. **Wiesenraute**. (L. XIII, 3.) †

1. Staubfäden nach oben verdickt, Bl. in Trugdolden, F.chen gestielt, ungestreift, 3kantig geflügelt, B. mehrfach gefiedert. H. 0,5-1,5 m; Bl. 5-7. Zierpflanze; zuweilen verwildert. Akeleiblättrige W. *T. aquilegifólium* L.
— — Staubfäden gleich dick, Bl.stand rispig oder rispig-trugdoldig, F.chen längsgestreift, sitzend 2
2. Bl. entfernt, nebst den Staubb. hängend 3
— — Bl. gehäuft, nebst den Staubb. aufrecht, gelblich. B. mit 3spaltigen, die unteren mit rundlich verkehrt eifg. oder länglich keilfg. B.chen. Bl. 6, 7; H. 0,5-1,2 m. Feuchte Wiesen, Ufer zerstreut. Gelbe W.

T. flavum L.

3. St. gefurcht; B.chen länglich keilfg., ungeteilt oder 3spaltig, Staubfäden blafsrot. Bl. 7, 8; H. 0,5-1 m. Buschige Hügel, sehr selten, fruher bei Heiligenhafen gefunden. Einfache W. **T. simplex** L.

- — St. gestreift, B.chen rundlich, Bl. grünlich . . . 4
 4. St. aufrecht, am Grunde mit b.losen Scheiden, Rispen-
 äste fast wagerecht ausgebreitet; Bl. 5, 6; H. 30—50 cm.
 Sonnige Hügel, nur in der Broek bei Oldenburg. Kleine W.

T. minus L.

— — St. meist hin und her gebogen, vom Grunde auf
 beblättert, Rispenäste aufrecht abstehend. Bl. 6-8;
 H. 0,4-1,2 m. Hügel, Gebüsche, sehr selten, früher
 bei Geesthacht und Lübeck. Knickige W.

T. flexuosum Bernh.

Hepática Dill. Leberblume. (L. XIII, 3.)

B. 3lappig, Lappen ganzrandig. Hülle 3blättrig, nahe unter
 der Bl., k.artig, mit ungeteilten B. ♀. Bl. 3-5; H. 8-16 cm.
 Laubwälder, zerstreut im östlichen Gebiet. Leberblume.

H. triloba Gil.

Pulsatilla Tourn. Kuhschelle, Küchenschelle. (L. XIII, 3.)

♀ Giftig.

Bl. meist aufrecht, lang glockig mit etwas ausgebreiteten
 Zipfeln, hellviolett, Pfl. weißgrau behaart, B. doppelt
 gefiedert. Bl. 3-5; H. in Bl. bis 25, in F. bis 45 cm.
 Sonnige Hügel, selten aber gesellig, Hadersleben, zw.
 Flensburg und Schleswig, Segeberg, Eutin, Lübeck. Ge-
 meine K. **P. vulgaris Mill.**

— — Bl. nickend, kurz glockig, geschlossen, mit zurück-
 gerollten Zipfeln, sonst wie vor. Bl. 4, 5; H. in Bl.
 bis 25, in F. bis 45 cm. Sandige Hügel, von Lauenburg
 bis Boberg unweit Hamburg, Segeberg, Lübeck; fehlt
 in Schleswig und Nordholstein. Wiesen-K.

P. pratensis Mill.

Anemone Tourn. Windröschen. (L. XIII, 3.) ♀

K.b. meist 6, weiß, aufsen oft rötlich, kahl. St.
 meist 1blütig, Hüllb. 3zählig, doppelt so lang als
 ihr Stiel. B.chen eingeschnitten gesägt. Bl. 3-5;
 H. 10-25 cm. Wälder, Hecken, gemein. Weißes W.

A. nemorosa L.

— — K.b. meist 5, gelb, aufsen wie die Bl.stiele be-
 haart. St. 1-3blütig; Hüllb. vielmal länger als ihr
 Stiel, sonst wie vor. Bl. 3-5; H. 10-25 cm. Laub-
 wälder, seltener als vor., aber gesellig. Gelbes W.

A. ranunculoides L.

A. apennina L. mit 10-15 blauen, aufsen sparsam be-
 haarten K.b. und behaarten Bl.stielen, ist bei Billwälder
 an der Bille verwildert

Adónis Dill. *Teufelsauge*. (L. XIII, 3.)

St. ästig, B. 2-3fach gefiedert, Zipfel linealisch, F. chen mit geradem Gf.; Kr. b. 6-8, rot mit schwarzem Fleck am Grunde. ☉ Bl. 6-10; H. 30-45 cm. In Gärten, zuweilen verwildert. Blutströpfchen.

A. autumnális L.

Myosúrus Knaut. **Mäuseschwanz**. (L. V. 6.)

Grundb. linealisch, St. 1bl., Kr. b. grünlich weiß. ☉ und ☉ Bl. 5, 6; H. 2-10 cm. Etwas feuchte Äcker, zerstreut. Kleinster M. **M. mínimus** L.

Ranúculus L. **Hahnenfufs**. (L. XIII, 3.)

1. Kr. b. weiß, mit unbedeckten Honiggruben ♀. (*Batrachium* DC.) 2
 — — Kr. b. gelb, Honiggruben meist von einer Schuppe bedeckt (nur bei *R. scelerátus* L. unbedeckt). 8
2. St. kriechend, B. sämtlich nierenfg., 3 oder 5lappig. Bl. 5-9; St. bis 25 cm. Quellen, Gräben, zerstreut. Epheu- blättriger H. **R. hederáceus** L.
 — — St. im Wasser flutend oder aufrecht, untere oder alle B. borstenfg.-vielteilig. 3
3. Zipfel der (sämtlich vielteiligen) B. lang gestreckt parallel, Staub. kürzer als die F. chen, Bl. 6-8; St. bis 2 m lang. Fließende Gewässer, zerstreut. Var. *Lamarckii* Wirtg.: Bl. langgestielt, groß, untere B. ziemlich lang gestielt, so seltener und wie es scheint nur im südlichen Teil, u. Var. *Bachii* Wirtg. (*marinus* Fr.?): Bl. kurz gestielt, klein, untere B. kurz gestielt, so häufiger. Flutender H. **R. flúitans** Lmk.
 — — Zipfel der vielteiligen B. wenigstens im Wasser ausgebreitet 4
4. Die (sämtlich vielteiligen) B. im Umrifs fast kreis- rund. Zipfel in einer Ebene ausgebreitet, auch aufser- halb des Wassers steif. Bl. 6-8; St. 0,3-1 m. Stehende und langsam fließende Gewässer, nicht selten. Spreiz- blättriger H. **R. divaricátus** Schrk.
 — — Vielteilige B. mit schlaffen, aufserhalb des Wassers pinselförmig zusammenfallenden Zipfeln 5
5. Staub. 8-30. 6
 — — Staub. zahlreicher, Schwimmb. tief 3teilig, zu- weilen fehlend 7
6. Kr. b. rein weiß, ohne gelben Nagel, schwimmende B. 3teilig mit keilfg. Lappen. Bl. 6-8; St. 0,1-0,4 m. Torfsümpfe b. Neumünster nach Sonder. Rein weißer H.

R. hololeúcus Lloyd.

-- -- Kr.b. mit gelbem Nagel; schwimmende B. herznierenfg., gelappt oder geteilt, nicht selten fehlend. Bl. 5-8; St. 0,1-1,6 m lang. (Sehr veränderliche Pfl., var. in Bezug auf Länge des Blattstiels, GröÙe u. Behaarung der B.öhrchen, Teilung u. Behaarung der B., Behaarung der F. und des F.bodens. Von einer Trennung der Art in Varietäten oder mehrere Arten ist wegen der Unbeständigkeit der Unterscheidungsmerkmale und der für den Anfänger zu großen Schwierigkeiten hier Abstand genommen worden). Wasser-H.

R. aquátilis L.

7. Staubb. kürzer als die F.chen, F.boden schwach behaart. Bl. 6-8; St. 0,2-0,5 m. Brackwassertümpel an der Küste; bedarf noch weiterer Beobachtung. Baudots H.

R. Baudóti Godron.

-- -- Staubb. länger als die F.chen, F.boden lang und stark behaart, sonst wie vor. Stehende Gewässer, auch Brackwasser, zerstreut. (*R. tripartitus Nolte*, *R. Petiveri Koch z. T.?*) (Gehört wie die vor. wohl als Var. zu *R. aquatilis L.*) Verwechselter H. **R. confúsus Godron.**

8. B. sämtlich ungeteilt, elliptisch, lanzettförmig oder linealisch. 9
 -- B., wenigstens die oberen, handförmig eingeschnitten. 11
 9. St. steif aufrecht, 60-120 cm hoch, B. lang lanzettlich, Bl. groÙs. 2, Bl. 6-8; Ufer, Gräben, nicht selten. GroÙser H.

R. Lingua L.

-- -- St. aufsteigend oder niederliegend, wurzelnd, Bl. klein 10

10. St. aufsteigend oder mit geraden Gliedern niederliegend und wurzelnd, B. elliptisch bis lineal lanzettlich, Spitzchen der F. aufrecht. Giftig. 2; Bl. 6-10; St. bis 45 cm lang. Feuchte Orte; gemein. Brennender H.

R. Flámmula L.

-- -- St. fadenfg., mit bogig gekrümmten Gliedern kriechend. B. linealisch, Spitzchen der F. zurückgekrümmt, 2; Bl. 7, 8; St. bis 25 cm lang. See- und Fluß-Ufer, sehr zerstreut, von Angeln bis zur Elbe. Schleichender H. **R. réptans L.**

11. Honiggruben der blaÙgelben Kr.b. unbedeckt. St. hohl, untere B. 3teilig, obere 3zählig, Bl.boden in der F. hoch kegelförmig; ☉ und ☉, Bl. 5-10; H. 15-80 cm. Giftig. Sümpfe, Gräben, Ufer häufig. Giftiger H.

R. scelerátus L.

- -- Honiggruben durch eine Schuppe bedeckt . . . 12
 12. Bl.stiele stielrund, Grundb. z. T. nierenfg. ungeteilt,

- F. chen weichhaarig. ♀; Bl. 4, 5; H. 15 - 45 cm. Laubwälder, Gebüsch häufig. Goldgelber H. **R. auricomus** L.
 — — Bl. stiele stielrund, Grundb. sämtlich tief geteilt. F. chen kahl, zuweilen stachelig. 13
 — — Bl. stiele gefurcht, B. sämtlich tief geteilt. F. chen kahl, zuweilen höckerig. 15
13. Bl. blafs-gelb, klein, F. chen großstachelig. ☉ und ☺; Bl. 5-7; H. 25-60 cm. Lehmäcker unter der Saat, häufig in Land Oldenburg, sonst selten, Neustadt, Lübeck, Hamburg, Eiderstedt. Acker-H. **R. arvensis** L.
 — — Bl. goldgelb, mäfsig groß, F. chen nicht stachelig, klein und zahlreich. 14
14. St. u. B. angedrückt behaart, F. schnabel kurz, gerade. ♀; Bl. 5-10. H. 0,3-1 m. Giftig. Wiesen. Gebüsch gemein. Scharfer H. **R. acer** L.
 — — St. u. B. abstehend rauhaarig, F. schnabel lang, hakenfg. ♀; Bl. 5, 6; H. 0,6-1 m. Laubwälder, meist häufig. Zottiger H. **R. lanuginosus** L.
15. K. angedrückt oder locker anliegend. 16
 — — K. zurückgeschlagen 17
16. St. ohne Ausläufer, unterwärts abstehend, oberwärts anliegend behaart, untere B. handfg. geteilt. ♀; Bl. 5-7; H. 0,3-1 m. Gebüsch, sehr zerstreut; Eichengestrüppe des westlichen Schleswig, Lübeck, Lauenburg. Vielblumiger H. **R. polyanthemus** L.
 — — St. mit Ausläufern, weichhaarig, B. 3zählig mit gestielten B. chen. ♀; Bl. 5-8; H. 30-45 cm. Wiesen, feuchte Gebüsch, gemein, in Gärten mit gefüllten Bl. (Goldknöpfchen). Kriechender H. **R. repens** L.
17. St. am Grunde knollig verdickt, F. chen glatt mit gekrümmtem Schnabel. ♀; Bl. 5, 6; H. 15-30 cm. Giftig, Wiesen, Hügel, gemein. Knolliger H. **R. bulbosus** L.
 — — St. am Grunde nicht verdickt, F. chen am Rande oft höckerig, mit geradem Schnabel. ♀; Bl. 5-9; H. 15-45 cm. Feuchte Äcker, fast nur in Strandgegenden und an der Elbe. (*R. Philonotis* Ehrh.) Blafs-gelber H. **R. sardosus** Crtz.

Ficaria Dill. **Scharbockskraut.** (L. XIII, 3.)

Wurzelfasern knollig verdickt, Kr. b. 8 oder mehr, gelb, B. herznierenfg.; die unteren ausgeschweift, die oberen eckig. ♀; Bl. 4, 5; St. 8-25 cm lang. Wälder, Hecken, gemein. Feigwurz (*Ranunculus Ficaria* L.) **F. verna** Huds.
 — *var. caucásica* (*Ranunculus calthae-folius* Jord.?)
 in allen Teilen weit kräftiger, eingeschleppt und verwildert in Booth's Garten bei Flottbeck.

Caltha L. Dotterblume. (L. XIII, 3.)

B. dunkelgrün, glänzend, rundlich herzförmig, gekerbt, F. chen 5-10, frei. ♀; Bl. 4, 5; H. 15-30 cm. Giftig. Sumpfwiesen, Ufer gemein. Butterblume, Kuhblume. **C. palustris L.**

Trollius L. Trollblume. (L. XIII, 3.)

St. aufrecht, meist 1blütig, B. meist 5teilig, Bl. kugelig, geschlossen, hellgelb. ♀; Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Wiesen, Gebüsche, im nördlichen und mittleren Schleswig. Europäische T. **T. europaeus L.**

Eránthis Salisb. Winterling. (L. XIII, 3.)

Wurzelstock knollig, grundständige B. herzförmig, rundlich, 7teilig, St. einblütig, Bl. gelb. ♀; Bl. 2, 3; H. 10-15 cm. Verwildert beim Schloß in Husum und sehr zahlreich im Fürstengarten zu Lauenburg. Winterling.

E. hiemalis Salisb.

Helléborus Adans. Nieswurz. (L. XIII, 3.) ♀. Giftig.

1. St. nur mit schuppigen B., Grundb. dunkel, lederartig, Bl. weiß. Bl. 12-2; H. 15-40 cm. In Gärten und Parks. Wild in Süddeutschland. Schwarze N. Christblume. **H. niger L.**
— — St. mit Laubb. Bl. grünlich 2
2. Rispe reichblütig. K.b. glockenförmig, zusammenneigend, am Rande mit rotem Streifen. Bl. 3, 4; H. 20-40 cm. Halb wild im Schloßgarten zu Eutin und im Fürstengarten zu Lauenburg, wild in Mitteldeutschland. Stinkende N. **H. foetidus L.**
— — St. fast gabelig, K.b. ziemlich flach ausgebreitet, ohne roten Streifen. Bl. u. H. wie vor. Aus Mitteldeutschland. Hin und wieder in Baumgärten halb wild. Grüne N. **H. viridis L.**

Nigélla Tourn. Schwarzkümmel. (L. XIII, 2.)

B. 2-3fach gefiedert, Zipfel linealisch, Bl. von einer vierteiligen Hülle umgeben, hellblau. ☉; Bl. 5-7; H. 20-40 cm. In Gärten und zuweilen verwildert. Braut in Haaren, Jungfer im Grünen. **N. damascéna L.**

Aquilégia Tourn. Akelei. (L. XIII, 2.)

B. doppelt 3zählig, B.chen 3lappig, gekerbt, K. u. Kr. violett, in Gärten auch rosa und weiß; ♀; Bl. 5-7; H. 45-70 cm. In Gärten, zuweilen in Gebüschen verwildert. Gemeine A. **A. vulgaris L.**

Delphinium Tourn. Rittersporn. (L. XIII, 2.)

1. Kr.b. verwachsen, F.chen 1, selten 2 oder 3. ☉ . . . 2
 — — Kr.b. frei, die 2 oberen gespornt, die unteren
 bärtig, F.chen 3-5. ♀; B. tief 5 spaltig; Bl. blau 6-8;
 H. 80-160 cm. Zierpflanze aus Mitteldeutschland.
 Hoher R. *D. elatum* L.
2. B. 3zählig, B.chen 2-3teilig mit linealischen Zipfeln,
 Trauben wenigblütig. F.chen kahl. Bl. blau 6-8;
 H. 15-40 cm. Äcker, häufig in Land Oldenburg, sonst
 hin und wieder vereinzelt und unbeständig. Acker-R.
 D. *Consólida* L.
 — — Untere B. 3fach gefiedert, obere 3fach 3zählig,
 Trauben reichblütig, F.chen behaart. Bl. blau, rosa oder
 weifs. Bl. 6-8; H. 0,4-1 m. Zierpflanze aus Südeuropa.
 Garten-R. *D. Ajácis* L.

Aconitum Tourn. Eisenhut. (L. XIII, 2.) ♀. Giftig.

1. Bl. blauviolett oder bunt, Helm höchstens noch einmal
 so hoch als breit. 2
 — — Bl. gelb, Helm 3mal so hoch als breit, Laubb.
 handfg. Bl. 6-8; H. 0,5-1,3 m. Zierpflanze aus Mittel-
 deutschland wie die folgenden. Wolfs-E. *A. Lycóctonum* L.
2. Helm kegelig, etwa noch einmal so lang als breit, Traube
 ästig, rispig. Bl. 7, 8; H. 1-1,5 m. Bunter E.
A. variegátum L.
 — — Helm niedriger, Traube einfach 3
3. Sporn hakig, jüngere F.chen, zusammenneigend. Bl 6
 bis 8; H. 0,5-1,5 m. Störks E. *A. Stoerkianum* Rehb.
 — — Sporn wenig gekrümmt, jüngere F.chen spreizend.
 Bl. 6-8; H. 0,5-1,5 m. Diese Art zuweilen verwildert.
 Wahrer E. *A. Napéllus* L.

Actaéa L. Christophskraut. (L. XIII, 1.)

B. 3zählig doppelt gefiedert, Bl. in Trauben, weifs,
 Beeren schwarz. ♀; Bl. 5, 6; H. 40-60 cm. Schattige
 Laubwälder, im östlichen Teil zerstreut. Ähriges C.
A. spicáta L.

Paeónia Tourn. Paeonie. (L. XIII, 1.)

St. krautartig, B. doppelt 3zählig, B.chen länglich lan-
 zettlich, Wurzelfasern knollig. ♀; Bl. 5-6; H. 0,4
 bis 1 m. Zierpflanze aus Südeuropa. Gemeine P.
 Pfingstrose *P. peregrína* Mill.
 — — St. strauchig, Bl. rosenrot, B.chen länglich eifg. ♂;

Bl. 5-6; H. 0,6-1 m. Zierpflanze aus Ostasien.
 Strauchige P. *P. Mútan* Sm.

2. Fam. *Magnoliáceae* DC.

Liriodéndron L. *Tulpenbaum*. (L. XIII, 3.)

B. 4lappig, an der Spitze gestutzt, Bl. grünlich gelb.
 Zierbaum aus Nordamerika. Bl. 6, 7. Gemeiner T.

L. tulipífera L.

3. Fam. *Berberidáceae* Vent.

Bérberis L. *Berberitze, Sauerdorn*. (L. VI, 1.)

Bl. gelb, in hängenden Trauben, Beeren rot, länglich.
 ♂; Bl. 5, 6; H. 1-3 m. Zierstrauch, zuweilen in
 Hecken verwildert. Gemeiner S. . . . *B. vulgáris* L.

Mahónia Nutt. *Mahonie*. (L. VI, 1.)

B.chen lederartig, stachelig gezähnt, Rispen aufrecht,
 Beeren blau, kugelig. ♂; Bl. 5, 6; H. 0,6-1,3 m.
 Zierstrauch aus Nordamerika. Gemeine M.

M. Aquifólium Nutt.

Epimédium L. *Sockenblume*. (L. IV, 1.)

Kr.b. blutrot. Nebenkr.b. gelb. ♀; Bl. 4, 5; H. 20
 40 cm. Verwildert im Neuwerk bei Schleswig, jetzt
 fast verschwunden. Alpen-S. *E. alpinum* L.

4. Fam. *Nymphaeáceae* DC.

Nymphaea L. *Seerose*. (L. XIII, 1.)

Bl. weiß, groß. K.b. 4. ♀; Bl. 6-8. Stehende und langsam
 fließende Gewässer, häufig. Weiße S. . . *N. alba* L.

Nuphar Sm. *Nixblume*. (L. XIII, 1.)

Bl. gelb, Kb. 5. ♀; Bl. 6-8. Vorkommen wie
 vorige. Gelbe N. *N. lúteum* L.

5. Fam. *Papaveráceae* DC.

Papáver Tourn. *Mohn*. (L. XIII, 1.) ☉.

1. St. und die st.umfassenden B. kahl, Kr.b. weiß, rosa
 oder purpurn. Giftig. Bl. 6-8; H. 0,6-1,3 m. Aus
 dem Orient, gebaut und verwildernd. Garten-M.

P. somníferum L.

- — St. und die nicht st.umfassenden B. behaart.
Kr. scharlachrot 2
2. Staubfäden oben breiter, Kapsel keulenfg., borstig.
Bl. 5-7; H. 15-30 cm. Acker, häufig. Sand-M.
P. Argemone L. 3
- — Staubfäden nicht breiter, Kapsel kahl.
3. Bl.stiele mit anliegenden Borsten, Kapsel keulenfg.
Narbenlappen 7-9, sich nicht deckend. Bl. 6-8; H.
30-60 cm. Acker, Zäune häufig. Zweifelhafter M.
P. dubium L.
- — Bl.stiele mit abstehenden Borsten, Kapsel eigf.,
Narbenlappen 8-12, sich deckend. Bl. 6-8; H. 30-60 cm.
Acker, Schutt, selten und unbeständig. Klatschrose.
P. Rhoas L.

Chelidonium Tourn. Schöllkraut. (L. XIII, 1) ♀.

St. u. B. mit gelbem Milchsafte. B. gefiedert mit eigf.en, ungleich eingeschnittenen Abschnitten. Giftig.
Bl. 5-10; H. 0,3-1 m. Zäune, Schutt, Gärten, gemein, zuweilen mit gefüllten Bl. oder fiedersp. Babschnitten (*Var. laciniatum Mill.*), so bei Schleswig.
Großes S. **Ch. majus L.**

Glaucium Tourn. Hornmohn.

St. u. B. behaart, obere B. sitzend, fiederspaltig, Kapsel borstig steifhaarig, Kr.b. hochrot, am Grunde schwarz gefleckt. ☉; Bl. 6, 7; H. 10-50 cm. Auf Schutt bei Hamburg, eingeschleppt. Roter H. *G. corniculatum Curt.*

6. Fam. **Fumariaceae DC.****Corydalis Vent. Lerchensporn.** (L. XVII, 1)

1. St. am Grunde knollig. ♀; B. doppelt 3 zählig . . . 2
— — St. nicht knollig, ästig, fadenfg. B. doppelt gefiedert, B.stiele in Wickelranken endend. Bl. klein, weifs. ☉; Bl. 6-9; St. 20-80 cm lang. Feuchte schattige Laubwälder, selten, Flensburg. Kletternder L.
C. claviculata DC.
2. Traube vielblütig, in der F. aufrecht. 3
— — Traube armblütig, in der F. überhängend, Knolle nicht hohl, Bl. purpurn 4
3. Deckb. eigf., ganz, Knolle hohl, Bl. purpurn oder weifs.
Bl. 4, 5; H. 15-30 cm. Wälder, Hecken, im Osten zerstreut, im südl. Holstein sehr selten. Hohler L.

C. cava Schw. u. K.

— — Deckb. fingerig eingeschnitten. Knolle nicht hohl. Bl. 4, 5, purpurn; H. 10-25 cm. Hecken, Ge-

büsche, besonders aber in Parks und verwilderten Gärten, Hamburg häufig, Schleswig, Husum, Tondern. Gefingertes L. **C. sólida Sm.**

4. Deckb. eifg., ganz, Bl. 3-5; H. 5-20 cm. Wälder, Hecken, bei uns die häufigste Art. Mittlerer L.

C. intermedia Mérat.

— — Deckb. fingerig eingeschnitten. Bl. 3-5; H. 5-20 cm.

Wie vor., aber bei uns sehr zweifelhaft. Zwerg-L.

C. pumila Rehb.

Fumaria Tourn. Erdrauch. (L. XVII, 1.) ☉.

1. F. höckerig-runzelig, B. doppelt gefiedert, mit eingeschnittenen B.chen. 2
 — — F. glatt. B. wie oben. 3
2. K.b. 3 mal kürzer als die Kr., schmaler als deren Röhre, F.chen quer breiter. Bebautes Land, gemein. Bl. 5-10; H. 5-30 cm. Gebräuchlicher E. **F. officinalis L.**
 — — K.b. etwa halb so lang als die Kr., breiter oder so breit als deren Röhre, F.chen kugelig. Bl. 5-10; H. 5-30 cm. Wie vor., sehr selten und unbeständig. Hamburg. Dichtblütiger E. **F. densiflora DC.**
3. Blütenstiele zuletzt zurückgebogen. Bl. weiß, an der Spitze purpurn. Bl. 6-9; St. 0,3-1 m lang. Gemüse-land, selten u. unbeständig. Rankender E. **F. capreolata L.**
 — — Bl.stiele abstehend, Bl. purpurn. Bl. 6-8; St. 20-40 cm. Selten, bei Hamburg. Mauer-E. **F. muralis Sonder.**

Dicentra DC. Doppelsporn. (L. XVII, 1.) ♀.

B. doppelt 3zählig mit 3lappigen Abschnitten, Bl. in überhangenden Trauben. Bl. 6-7; H. 40-60 cm. Zierpflanze. Schöner D. **D. spectabilis DC.**

7. Fam. **Cruciferae Juss.**

Matthiola R. Br. [Levkoje.] (L. XV, 2.)

B. lanzettlich, stumpf, meist ganzrandig, Bl. rot oder weiß, wohlriechend. ☉; Bl. 6-9; H. 30-45 cm. Zierpflanze. Einjährige L. **M. annua Sweet.**

Cheiranthus L. Goldlack. (L. XV, 2.)

B. lanzettlich, gestielt, stachelspitzig, Bl. gelb. ♀; Bl. 5, 6; H. 30-45 cm. Zierpflanze. **C. Cheiri L.**

Nasturtium R. Br. Brunnenkresse. (L. XV, 2.)

1. Bl. weiß, Schoten linealisch, B. gefiedert, B.chen elliptisch. ♀; Bl. 5-9; St. 0,3-1 m lang. Quellen, Bäche, zerstreut. Wahre B. **N. officinale R. Br.**

- — Bl. gelb. 2
2. Kr.b. hochgelb, länger als der K. 3
 — — Kr.b. blafsgelb, so lang als der K., B. fiederspaltig. ☉; Ufer, feuchte Orte häufig. Bl. 6-9; St. 10-40 cm. Sumpf-B. **N. palustre DC.**
3. Schoten 2-3 mal kürzer als ihr Stiel, St.b. ganz oder fiederspaltig 4
 — — Schoten etwa so lang als ihr Stiel. 5
4. Der im Wasser befindliche Teil des St. hohl, Schoten kugelig oder elliptisch, 2-3 mal so lang als ihr Gf. ♀; Bl. 5-7; H. 0,45-1 m. Ufer, Gräben, häufig. Ortwechselnde B. **N. amphibium R. Br.**
 — — St. nicht hohl, Schoten elliptisch, kaum doppelt so lang als ihr Gf. ♀; Bl. 5, 6; H. 0,45-1 m. Nur am Elbufer. Mährrettichartige B.
N. armoracioides Tausch.
5. Schoten länglich oder länglich lanzettlich, Gf. lang, B. kammfg. fiederspaltig. ♀; Bl. 6-8; H. 0,45-1 m. Ufer, Gräben, sehr zerstreut (*N. amphibium* × *silvestre*). Bastard-B. **N. anceps Rchb.**
 — — Schoten linealisch, Gf. kurz, B. gefiedert oder fiederspaltig. ♀; Bl. 6-8; H. 20-45 cm. Ufer, feuchte Äcker. Im Elbgebiet häufig, sonst sehr zerstreut. Wilde B. **N. silvestre R. Br.**

Barbaraéa R. Br. Barbarakraut. (L. XV, 2.) ☉.

1. F.stiel fast so dick als die reife Schote, B. sämtlich gefiedert oder tief fiederspaltig. Bl. 4-5; H. 30-60 cm. Äcker, besonders Kleefelder, selten und unbeständig. Kiel, Gettorf, Angeln. Mittleres B. **B. intermedia Bor.**
 — — F.stiel dünner als die reife Schote, untere B. leierfg., obere ungeteilt. 2
2. Kr. fast doppelt so lang als der K., Schoten aufrecht abstehend oder gekrümmt aufsteigend (Var. *arcuata Rchb.*). Bl. 5, 6; H. 30-70 cm. Äcker, Wiesen, nicht selten. Gemeines B. **B. vulgaris R. Br.**
 — — Kr. wenig länger als der K., Schoten aufrecht, angedrückt; untere B. mit sehr großen End- und sehr kleinen Seitenlappen. Bl. 5, 6; H. 0,5-1 m. Ufer, zerstreut. Steifes B. **B. stricta Andrzej.**

Turrítis Dill. Turmkraut. (L. XV, 2.) ☉.

Obere B. kahl, pfeilfg.-st.umfassend, untere behaart, schrotsägefg., Schoten steif aufrecht. Bl. 5-7; H. 0,6-1,3 m. Hecken, Wegränder, besonders im Osten nicht selten. Glattes T. **T. glabra L.**

Árabis L. Gänsekresse. (L. XV, 2.)

1. St.b. pfeilfg., sitzend, gezähnt, gabelhaarig oder grau-
filzig 2
— — St.b. fiederteilig, kurzgestielt, St. ästig, Schoten
abstehend. ☉; Bl. 5-7; H. 15-45 cm. Hügel, Gras-
plätze, selten u. unbeständig. Hamburg, Lübeck, Dith-
marschen. Sand-G. **A. arenosa Scop.**
2. Schoten abstehend, Kr.b. verkehrt eifg., ziemlich grofs:
St. niederliegend oder aufsteigend. ♀; Bl. 4, 5; H.
20-40 cm. Zierpfl. aus dem Kaukasus. Weifse G.
A. álvida Steven.
— — Schoten aufrecht, Kr.b. lineal-länglich, klein; St.
aufrecht. ☉; Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Hügel, Ge-
büsche, selten. Alsen, Kiel, Hamburg (ob noch?).
Rauhe G. **A. hirsúta Scop.**

Cardámíne L. Schaumkraut. (L. XV, 2.)

1. Kr.b. länglich, klein, aufrecht, B. gefiedert, ☉ u. ☉ 2
— — Kr.b. verkehrt eifg., mittelgrofs, ausgebreitet, B.
gefiedert. ♀ 5
2. B.stiele mit st.umfassenden Öhrchen, Kr.b. oft fehlend.
Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Schattige Wälder, sehr selten.
Apenrade (ob noch?). Spring-Sch. **C. impátiens L.**
— — B.stiele ohne Öhrchen 3
3. St. kahl, B.chen länglich bis lineal, Schoten auf ab-
stehenden Stielen aufrecht. Bl. 5-8; H. 10-30 cm.
Feuchte Orte, sehr selten u. zweifelhaft. Kleinblumiges
Sch. **C. parviflóra L.**
— — St. wenigstens unten behaart, B.chen der unteren
B. rundlich. 4
4. St. meist mehrere, Schoten auf aufrechten Stielen die
Bl. weit überragend. Bl. 4-6; H. 8-20 cm. Wiesen,
Ácker, Hügel zerstreut, besonders in der Marsch, um
Hamburg sehr selten. Behaartes Sch. **C. hirsúta L.**
— — St. meist einzeln, Schoten auf abstehenden Stielen
die Bl. wenig überragend. Bl. 5-6; H. 15-30 cm. Laub-
wälder, besonders im Osten zerstreut. Trotz sehr ab-
weichenden Aussehens wohl nur Schattenform der vor.
Wald-Sch. **C. silvática Lk.**
5. Staubb. halb so lang als die Kr.b., mit gelben Staub-
beuteln, St. hohl. ♀; Bl. 4-6; H. 20-50 cm. Wiesen,
gemein. Wiesen-Sch. **C. praténsis L.**
— — Staubb. so lang als die Kr.b., Staubbeutel violett,
St. nicht hohl. Bl. 5, 6; H. 20-45 cm. Waldsümpfe,
Quellen, Bäche, nicht selten. Bitteres Sch. **C. amára L.**

Dentária L. Zahnwurz. (L. XV, 2.) ♀.

Untere B. gefiedert, obere 3zählig, oberste ungeteilt, Brutzwiebeln in den B.achseln, Bl. rosa. ♀; Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Laubwälder des östlichen Teils, zerstreut, im südl. Holstein u. Lauenburg selten oder fehlend. Zwiebeltragende Z. **D. bulbifera L.**

Hesperis L. Nachtviole. (L. XV, 2.) ⊙ u. ♀.

B. eifg. bis lanzettlich, gezähnt, Kr.b. verkehrt eifg., lila oder weiß. Bl. 5, 6; H. 0,45-1 m. In Gärten u. daraus, zuweilen verwildert. Gemeine N.

H. matronális L.

Sisymbrium L. Raukensenf. (L. XV, 2.)

1. B. ungeteilt, Bl. weiß 2
— — B., wenigstens die unteren, tief geteilt, Bl. gelb oder gelblich weiß 3
2. Untere B. nierenfg., grob gekerbt, obere herzfg., gezähnt. ⊙; Bl. 6-8; H. 0,3-1 m. Hecken, Gebüsche, häufig. Knoblauch-R. **S. Alliária Scop.**
B. länglich lanzettlich, Grundb. in Rosetten. ⊙; Bl. 4-10; Brachäcker, gemein. Thals R.
S. Thaliánum Gay u. Monn.
3. Schoten an den St. angedrückt, nach oben zugespitzt; untere B. fiederteilig, obere spiefsfg. ⊙; Bl. 5-10; H. 30-70 cm. Wegränder, Schutt, gemein. Gebräuchlicher R. **S. officinale L.**
— — Schoten abstehend, überall gleich dick 4
4. B. 2-3fach gefiedert, Bl. klein. ⊙; Bl. 5-10; H. 0,3-1 m. Wegränder, Schutt. Stellenweise, z. B. um Hamburg, gemein, auch sonst verbreitet, aber oft unbeständig. Sophienkraut **S. Sópia L.**
— — Untere B. schrotsägefg. fiederteilig 5
5. Schoten so dick wie ihre Stiele, obere B. gefiedert mit linealischen, ganzrandigen B.chen. ⊙; Bl. 5-8; H. 45-60 cm. Schuttplätze bei Hamburg, Kiel, Flensburg eingeschleppt. Ungarischer R. **S. Sinapístrum Crtz.**
— — Schoten dicker als ihre Stiele, B.chen der oberen B. breiter 6
6. B.zipfel ohne Öhrchen, K. abstehend, Kr. goldgelb. St. steifhaarig. ⊙; Bl. 5-9; H. 0,3-1 m. Schuttplätze b. Hamburg, Kiel, Flensburg eingeschleppt. Loesels R.
S. Loesélii L.
— — B.zipfel geöhrt, K. aufrecht, geschlossen. Kr.

blafsgelb, ☉; Bl. 6-9; H. 0,3-1 m. Schuttplätze bei Hamburg u. Kiel eingeschleppt. Columnas R.

S. Columnae L.

Erysimum L. Schotendotter. (L. XV, 2.)

1. St.b. tief herzfg.stengelumfassend, Pfl. blaugrün, Kr. weißlich. ☉; Bl. 5-6; H. 15-45 cm. Schuttplätze bei Hamburg u. Lübeck eingeschleppt. Morgenländischer Sch.

E. orientále R. Br.

— — St.b. am Grunde nicht herzfg., Bl. gelb 2
2. Bl.stiele 2-3mal so lang als der K., Schoten auf abstehenden Stielen aufrecht, fast kahl. Bl. 5-10; H. 30-60 cm. Acker, Ufer, Schutt, häufig. Lackartiger Sch.

E. cheiranthoides L.

— — Bl.stiele so lang als der K.; Pfl. u. Schoten grau behaart 3

— — Bl.stiele kürzer als der K., in der F. wagerecht abstehend u. fast so dick als die Schote. ☉; Bl. 6-8; H. 15-40 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Ausgeschweiffter Sch. *E. repandum* L.
3. B. von fast lauter einfachen Haaren rauh, linealisch lanzettlich, fast ganzrandig. ☉; Bl. 5-9; H. 0,3-1 m. Schuttplätze bei Kiel, eingeschleppt. Grauer Sch.

E. canescens Rth.

— — B. von 3sp. Haaren rauh, länglich lanzettlich, geschweift-gezähnt. ☉; Bl. 5-9; H. 0,3-1 m. Hin und wieder im Elbgebiet, namentlich in Ufergebüschchen. Habichtskrautblättriger Sch. . . . *E. hieracifolium* L.

Brássica L. Kohl. (L. XV, 2.)

1. F.stiele u. Schoten aufrecht, angedrückt; K. zuletzt wagerecht abstehend, alle B. gestielt. ☉; Bl. 6-8; H. 0,5-1,3 m. Ufer, Schutt, sehr zerstreut u. unbeständig. Hamburg, Kiel, Flensburg. Schwarzer Senf. (*Sinapis nigra* L.) *B. nigra* Koch.

— — F.stiele abstehend, obere B. sitzend. 2
2. K. aufrecht, Bl. hellgelb. In vielen Formen gebaut als Kopfkohl, Wirsing, Grünkohl, Kohlrabi, Blumenkohl. Bl. 5-6 u. 7-9; H. 0,6-1 m. *B. olerácea* L.

— — K. abstehend, Bl. goldgelb 3
3. Untere B. grasgrün, behaart, obere blaugrün, kahl, unentwickelte Bl. von den aufgeblühten überragt. ☉ u. ☉☉ Bl. 4, 5 u. 7, 8; H. 0,3-1 m. Gebaut und zuweilen verwildert (*Var. campestris* L.). Rübsen, weißse Rube.

B. Rapa L.

— — Alle B. blaugrün. Unentwickelte Bl. stehen höher als die aufgeblühten. ☉ u. ☺; Bl. 4, 5 u. 7, 8; H. 0,6-1,3 m. Gebaut als Raps u. Kohlrübe *B. Napus* L.
B. elongata Ehrh. mit behaarten, fiederspaltigen unteren und kahlen, spatelfg., gezähnten oder ganzrandigen oberen B., abstehendem F.stiel u. aufrechtem K, ist bei Hamburg auf Schuttland eingeschleppt.

Sinapis Tourn. Senf. (L. XV, 2.) ☉.

B. ungleich buchtig gezähnt, kurzborstig, die untersten fast leierfg.-fiederspaltig, Schoten meist kahl. Bl. 6-8; H. 30-60 cm. Unter der Saat gemein. Acker-S.

S. arvensis L.

— — B. gefiedert, kurzborstig; Schoten steifhaarig; Bl. 6-7; H. 30-60 cm. Acker, Schutt, zerstreut. Weißer S.

S. alba L.

S. juncea L., völlig kahl, untere B. eifg. oder lanzettlich, buchtig gezähnt, obere lanzettlich, fast ganzrandig, Schoten linealisch, kahl, ist auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt gefunden.

Erucastrum Presl. Hundsrauke. (L. XV, 2.)

St. aufrecht, nebst den tief fiedersp. B. kurzhaarig. ☉; Bl. 6-10; H. 30-60 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Pollichs H. *E. Pollichii* Sch. u. Sp.

Diplotaxis DC. Remppe. (L. XV, 2.)

Kr.b. rundlich verkehrteifg., mit kurzem Nagel, gelb. ☉ ☺; Bl. 6-10; H. 15-50 cm. Eingeschleppt u. jetzt auf Schutt u. an Wegen bei Kiel u. Ütersen. Mauer-R.

D. muralis DC.

Alýssum L. Schildkraut. (L. XV, 1.)

Kr.b. blafsgelb, klein, K. bleibend, Schötchen von Sternhaaren grau. ☺; Bl. 5, 6; H. 8-25 cm. Wegränder, Triften, zerstreut. Kelchfrüchtiges Sch. **A. calycinum** L.
 — — K. abfallend. Hierher: *A. campéstre* L. mit sternhaarigen Schötchen, auf Schutt bei Hamburg und *A. minimum* Willd. mit kahlen Schötchen, auf Schutt bei Hamburg u. Kiel, beide ☉, eingeschleppt, Bl. blafsgelb.

Bertéroa DC. Berteroe. (L. XV, 1.)

St. aufrecht, nebst den lanzettlichen sitzenden B. und den elliptischen Schötchen sternhaarig grau. ☺; Bl. 5-10; H. 30-60 cm. Zerstreut, aber meist gesellig. Graue B. **B. incana** DC.

Lunária Tourn. Silberblatt. (L. XV, 2.)

St. aufrecht, steifhaarig, B. herzfg., gezähnt. ☉. Bl. 4-6;
H. 0,30-1 m. In Gärten, und daraus verwildert. Mond-
viole *L. ánnua* L.

Draba L. Hungerblume. (L. XV, 2.)

Stengel aufrecht, entfernt beblättert, Grundblätter eine
Rosette bildend. ☉; Bl. 4, 5; H. 15-45 cm. Eingeschleppt
bei Lübeck und Flottbeck bei Altona. Mauer-H.

D. murális L.

Eróphila DC. Hungerblume. (L. XV, 2.)

Stengel zahlreich, unbeblättert, Grundblätter rosettig.
☉; Bl. 3-5; H. 3-10 cm. Sandfelder, Äcker, gemein.
Frühlings-H. (*Draba verna* L.) . . *E. verna* E. Mey.

Cochleária Tourn. Löffelkraut. (L. XV, 2.)

1. Klappen der Schötchen nervenlos, Grundb. herzeifg.,
länglich, gekerbt, mittlere B. fiederspaltig. ♀. Bl. 5-7.
H. 60-120 cm. Gebaut, häufig verwildert und einge-
bürgert. Mährrettich *C. Armorácia* L.
— Klappen der Schötchen mit einem Mittelnerven,
Strandpflanzen 2
2. Untere St.b. ziemlich lang, obere sehr kurz gestielt, fast
sitzend, Grundb. herzspießfg., obere rautenfg., 3-5lappig.
☉; Bl. 5, 6; H. 5-20 cm. Strandwiesen, nicht selten.
Dänisches L. *C. dánicá* L.
— — St.b. sämtlich sitzend, mit tief herzfg. Grunde
halb stengelumfassend, Grundb. lang gestielt, rosettig,
herznierenfg. oder oval; Schötchen fast kugelig oder
oval. ☉; Bl. 5, 6; H. 15-30 cm. (*C. officinalis*, L. u.
C. anglica, L.) B.- u. Schötchenform variieren an der-
selben Pfl., daher nicht zu unterscheiden. Linnés L.

C. Linnaei Griewank.

Camelina Crtz. Leindotter. (L. XV, 2.)

St. u. B. ziemlich kahl, Traube kurz; F. mit kaum her-
vortretendem Rande, mittlere B. ganzrandig oder ge-
zähnt, oder buchtig gezähnt, fast fiederspaltig (letztere
Form: *C. dentata* Pers.). ☉; Bl. 6, 7; H. 30-60 cm.
Unkraut, besonders unter Lein. Saat-L. *C. satíva* Crntz.
— — St. u. B. rauhaarig, Traube lang, F. mit stark
hervortretendem Rande. ☉; Bl. 6-8; H. 30-60 cm. Ein-
geschleppt bei Hamburg und Kiel. *C. microcárpa* Andrz.

Subulária L. Pfriemenkresse. (L. XV, 1.)

Pfl. klein, 2-8 cm hoch; blüht auch unter Wasser, dann ohne Kr.b. ☉; Bl. 6-8. Seeufer. Wird vom Mühlteich b. Röddinggaard angegeben. Nahe der Grenze im Örn-See b. Ripen. Wasser-Pf. **S. aquática L.**

Thlaspi Dill. Pfennigkraut. (L. XV, 1.)

St. aufrecht; Grundb. gestielt, verkehrt eifg., St.b. sitzend mit pfeilfg. Grunde ☉; Bl. 4-6; H. 15-45 cm. Acker-Pf. **T. arvense L.**

Teesdalea R. Br. Teesdalee. (L. XV, 1.)

Bl. 4-6; H. 3-20 cm. Auf Sandboden sehr häufig. Nacktstengelige T. **T. nudicaulis R. Br.**

Iberis L. Bauernsenf. (L. XV, 1.)

B. lanzettlich oder linealisch, spitz, Bl. hellpurpurn. ☉; Bl. 6, 7; H. 15-30 cm. In Gärten u. zuweilen verwildert. Doldiger B. **I. umbellata L.**
B. keilfg., länglich, stumpf, entfernt gezähnt. Bl. weiß, selten hellviolett. ☉; Bl. 6-8; H. 10-25 cm. Wie vorige. Bitterer B. **I. amara L.**

Lepidium L. Kresse. (L. XV, 1.)

1. Schötchen breit, herzfg., flügellos mit langem Gf.; B. länglich, obere pfeilfg. ♀; Bl. 6, 7, weiß; H. 30-60 cm. Wegränder, Schutt, eingeschleppt. Hamburg, Kiel, Dithmarschen. Stengelumfassende K. **L. Draba L.**
— — Schötchen rundlich bis oval. 2
2. St.b. eirundlich, zugespitzt, tief herzfg. st. umfassend, Grundb. 2-3fach fiederteilig mit linealen Zipfeln: Schötchen oval, an der Spitze schwach ausgerandet und kaum merklich geflügelt. ☉; Bl. 6, 7, gelb; H. 10-30 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt Durchwachsene K. **L. perfoliatum L.**
— — St.- u. Grundb. nicht so auffällig verschieden 3
3. Schötchen an der Spitze nicht ausgerandet und nicht geflügelt; grundständige B. lang gestielt, eifg. stumpf. obere kurz gestielt, alle gekerbt. ♀; Bl. 6, 7, weiß; H. 30-100 cm. Am Strande, selten, Hadersleben, Apenrad, Hohwacht, Heiligenhafen, Husum. Breitblättrige K. **L. latifolium L.**

— — Schötchen an der Spitze ausgerandet, meist geflügelt. 4

4. Pfl. weichhaarig, obere B. pfeilfg.-stengelumfassend; Schötchen auf abstehenden Stielen. ☉; Bl. 5-7, weiß;

H. 0,3-0,45 m. Äcker, Wegränder, zerstreut. Feld-K.

L. campéstre L.

— — Pfl. kahl; obere B. nicht st. umfassend.

5

5. St. von Grund an ästig; unterste B. fiederteilig, oberste lineal, stumpf; Schötchen auf abstehenden Stielen, Klappen kaum merklich geflügelt. ☉; Bl. 5-10; H. 15-30 cm. Am Strande, besonders an den Deichen der Westküste hin und wieder. Auf Schutt bei Hamburg. Schutt-K. **L. ruderale** L.

— — St. aufrecht, nur oben ästig; Schötchen auf aufrechten Stielen, Klappen geflügelt

6

6. Pfl. blau bereift; untere B. fiederteilig, mittlere 3teilig, obere lineal. ☉; Bl. 6, 7.; H. 30-60 cm. In Gärten gebaut, auch als Unkraut unter Lein. Garten-K. **L. sativum** L.
— — Pfl. nicht bereift; untere B. lanzettlich, kammfg.-fiederspaltig, mittlere lineal-lanzettlich, kammfg.-gezähnt. ☉; Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Kleinblumige K.

L. micranthum Ledeb.

Capsélla Med. **Täschelkraut.** (L. XV, 1)

B. ganzrandig bis fiederspaltig. ☉; Bl. 6-11; H. 5-50 cm. Äcker, Schutt, gemein. Hirtentasche:

C. Bursa pastóris Mnch.

Corónopus Hall. **Feldkresse.** (L. XV, 1.)

Bl.stielchen kürzer als die Bl.; Schötchen fast nierenfg. mit kegelfg. Gf.; Pfl. niederliegend. ☉; Bl. 6-8; St. 8-25 cm. lang. Marschgegenden der Westküste, Hamburg auf Schutt, sonst selten und unbeständig. Gemeine F. **C. Ruéllii** All.

— — Bl.stielchen länger als die Bl.; Schötchen 2knotig ohne Gf. ☉; Bl. 7, 8; St. 10-40 cm. Wüste Plätze, sehr selten und überall unbeständig, z. B. Hamburg Zweiknotige F. **C. didymus** Sm.

Sória Adans. **Schnabelschötchen.** (L. XV, 1.)

Pfl. sehr ästig, rauhhaarig; B. länglich; Bl. sehr klein. ☉; Bl. 6, 7; St. 8-25 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Syrisches Sch. **S. syriaca** Desv.

Myágrum Tourn. **Hohldotter.** (L. XV, 1.)

B. mit pfeilfg. Grunde st. umfassend. Krb. gelb. ☉; Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Hamburg auf Baggerland, eingeschleppt. Pfeilblättereriger H. . . . **M. perfoliátum** L.

Néslea L. Kugelfrucht. (L. XV, 1.)

Untere B. gestielt, obere mit pfeilfg. Grunde sitzend, länglich lanzettlich. ☉; Bl. 5-7; H. 15-60 cm. Unter der Saat im östlichen Holstein, zuweilen auf Schutt. Rispige K. **N. panniculáta** Desv.

Bünias L. Zackenschote. (L. XV, 1.)

St. aufrecht, drüsig rau; untere B. langgestielt, leierfg., mit sehr großem Endabschnitt. ☉; Bl. 5, 6; H. 30-100 cm. Wegränder, Schutt; Hadersleben, Flensburg, Lübeck, Hamburg. Orientalische Z.

B. orientális L.**Cákile Tourn. Meersenf.** (L. XV, 1.)

St. niederliegend oder aufsteigend; B. fleischig, fiederspaltig, selten ungeteilt. ☉; Bl. 7-10; St. 15-30 cm lang. Am Strande häufig. Gewöhnlicher M.

C. marítima Scop.**Rapistrum Boerhave. Rapsdotter.** (L. XV, 1.)

B. leierfg.-fiederspaltig; oberes Glied des Schötchens runzelig, so lang oder kürzer als der Gf. ☉; Bl. 6, 7; H. 30-60 cm. Auf Schutt b. Hamburg eingeschleppt. Runzeliger R. **R. rugósum** All.

Crambe L. Meerkohl. (L. XV, 1.)

B. fleischig, rundlich, wellig, buchtig gezähnt. ♀; Bl. 5, 6; H. 0,30-0,70 cm. Ostseestrand, zerstreut, von Hadersleben bis Fehmarsund. Gemeiner M.

C. marítima L.**Ráphanus Tourn. Rettich.** (L. XV, 2.)

Bl. schwefelgelb, sehr selten weiß; F. hart und lederartig; B. leierfg.; K. aufrecht. ☉; Bl. 6-8; H. 30-45 cm. Gemeines Ackerunkraut. Hederich.

R. Raphanistrum L.

— — Bl. weiß oder lila; F. schwammig; untere B. leierfg., obere ungeteilt. ☉; Bl. 5-7; H. 45-100 cm. Gebaut und verwildert; hierher auch das Radieschen. Gebauter Rettich. **R. satívus** L.

8. Fam. **Cistáceae. Dunal.****Heliánthemum Tourn. Sonnenröschen.** (L. XIII, 1.)

B. gegenständig, gestielt, oval bis lineal-länglich, behaart. ♀ oder ♂; Bl. 5-10; St. 15-30 cm lang. Hügel, Wegränder, sehr selten. Neumünster, Bornhöved. Gemeines S. **H. Chamaecístus** Mill.

9. Fam. **Violáceae DC.****Viola Tourn. Veilchen.** (L. V. 1.)

1. Mittlere Kr.b. seitlich abstehend, oft am Grunde bärtig, unteres Kr.b. kahl; Narbe geschnäbelt oder schief scheibenfg. ♀. 2
 — — Die 4 oberen Kr.b. aufwärts gerichtet, dachziegelig, die 3 unteren bärtig; Narbe fast kugelig; Nebenb. leierfg.-fiederspaltig; St meist ästig. ☉; Bl. 4-10; H. 15-30 cm. Äcker, Brachen, gemein. Wildes Stiefmütterchen **V. tricolor L.**
 Var. a. *vulgáris Koch.* Kr.b. länger als der K., die 2 oberen violett, die mittleren hellviolett, das untere gelb mit violetten Streifen, so besonders auf Sandboden. auch als Zierpflanze, Var. b. *arvensis Murr.* Kr.b. kürzer als der K., gelbweiß, das untere dunkler, so mehr auf Lehmboden.
V. altáica Pallas. ♀; St. 1blütig; Nebenb. eingeschnitten gezähnt; Kr.b. groß, dunkelviolett und gelb, überall in Gärten. Garten-Stiefmütterchen.
2. St. unentwickelt, zuweilen mit Ausläufern; B. alle grundständig (vergl. auch *V. mirabilis L.*) 3
 — — St. beblättert, stets ohne Ausläufer 7
3. F.stiele aufrecht, an der Spitze hakig; Kapsel 3seitig. (Sumpfpflanzen) 4
 — — F.stiele niederliegend, gerade; Kapsel kugelfg., behaart (keine Sumpfpflanzen) 6
4. Nebenb. bis über die Mitte mit dem geflügelten B.stiel verwachsen, drüsig gezähnt; Bl. violett. Bl. 4, 5; H. 10-20 cm. Sumpfwiesen, nur in der Probstei (ob noch?) Moor-V. **V. uliginósa Schrad.**
 — — Nebenb. frei, Bl. blaslila 5
5. B. nierenfg., kahl, mit ungeflügelten Stielen; Hochb. unter der Mitte des Bl.stiels. Bl. 4, 5; H. 5-25 cm. Sümpfe, Moore, häufig. Sumpf-V. . . . **V. palústris L.**
 — — B. herznierenfg. mit oberwärts geflügelten Stielen, unterseits etwas flaumhaarig; Hochb. über der Mitte des Bl.stiels. Bl. 5, 6; H. 5-15 cm. Erlenbrüche, tiefe Sümpfe, selten u. zweifelhaft, Angeln, Ostholstein. Torf-V. **V. epipsila Ledeb.**
6. Ausläufer fehlend; B. herzeifg.-länglich, nebst den B.- u. Bl.stielen abstehend behaart; Bl. geruchlos, blaulila Bl. 4-5; H. 4-10 cm. Hügel, Gebüsche, selten. Ostholstein. Rauhes V. **V. hirta L.**
 — — Ausläufer lang; B. herzeifg.-rundlich, nebst den

- B.- u. Bl.stielen kurzhaarig; Bl. wohlriechend, violett, selten weifs. Bl. 3-5; H. 4-15 cm. Hecken in der Nähe bewohnter Orte, in Gärten. Echtes V. **V. odoráta L.**
7. Nebenb. fransig oder gesägt; 8
 — — Nebenb. ganzrandig; St. einseitig behaart; die ersten Bl. mit K. u. Kr., meist unfruchtbar, blaflsila in den Achseln der Grundb.; die späteren, meist ohne Kr.b., fruchtbar, in den Achseln der St.b.; Bl. 4, 5 u. 5, 6; H. 6-20 cm. Gebüsch, sehr selten. Klensby bei Schleswig. Wunder-V. **V. mirábilis L.**
8. Pfl. mit einer Rosette lang gestielter B.; B. mit herzfg. Grunde, rundlich eifg. 9
 — — Pfl. ohne Blattrosette; B. mit herzfg. oder abgerundetem Grunde länglich eifg. oder lanzettlich 10
9. B. herzfg., allmählich zugespitzt; Bl. einfarbig blauviolett, Sporn dünn, unten nicht gefurcht. Bl. 4-6; H. 5-20 cm. Laubwälder, häufig. Wald-V. **V. silvática Fr.**
 — — Untere B. nierenfg., stumpf oder kurz zugespitzt; Bl. grofs, hellviolett, Sporn meist weifs, dick, walzenfg., unten gefurcht. Bl. 4-6; H. 5-30 cm. Wälder, im östlichen Teil sehr häufig. Rivins V. **V. Riviniána Rehb.**
10. B. länglich eifg., stumpflich; Nebenb. fransig, mehrmal kürzer als der ungeflügelte B.stiel, Sporn doppelt so lang als die K.anhängsel; Bl. blau mit gelblichem Sporn. Bl. 5, 6; H. 4-30 cm. Wälder, Heiden, gemein. Hunds-V. **V. canina L.**
 — — B. länglich lanzettlich; Nebenb. lanzettlich, entfernt gesägt, die oberen b.artig, so lang als der geflügelte B.stiel; Sporn so lang oder wenig länger als die K.anhängsel. Bl. milchweifs, selten hellblau. Bl. 5, 6; H. 10-25 cm. Feuchte Wiesen, sehr selten. Geesthacht, ob noch? Milchweisses V **V. stagnína Kit.**

10. Fam. Resedácea DC.

Reséla L. Reseda, Wau. (L. XI, 3.)

K. u. Kr.b. 4; B. schmal lanzettlich, am Grunde beiderseits mit einem Zahn, sonst ganzrandig; F.trauben sehr verlängert, Bl.stiele kürzer als der K. ☉; Bl. 6-9, hellgelb; H. 0,4-1 m. Wegränder, Schutt zerstreut. Färber-Wau **R. Lutéola L.**

— — K. 6teilig, Krb. 6. Hieher: *R. odoráta L.* mit ungeteilten spatelfg. B., K.zipfel spatelfg., Kapsel zuletzt hängend, Bl. weifslich, sehr wohlriechend; allgemein in Gärten, zuweilen verwildert; *R. lútea L.* mit

3spaltigen oder fast doppelt 3spaltigen B., K.zipfel lineal-lanzettlich, Kapsel aufrecht. Bl. hellgelb; eingeschleppt auf Schutt bei Hamburg u. Kiel; *R. alba* L. B. fiederteilig, K.zipfel lanzettlich, Kapsel aufrecht. Bl. weiß, etwas wohlriechend. Zierpflanze, zuweilen verwildert.

11. Fam. **Droseráceae DC.**

Drósera L. Sonnentau. (L. V, 1.) 2.

1. Schaft am Grunde hogenfg. aufsteigend, wenig länger als die keilfg.-verkehrt-eifgen. B. Bl. 7, 8; H. 5-10 cm. Torfsümpfe, nicht selten. Mittlerer S. **D. intermédia Hayne.**
— — Schaft aufrecht, mehrmals länger als die B. . . . 2
2. B. keilfg.-lineal, aufrecht abstehend oder keilfg.-verkehrt-eifg. (letztere: Var. *obovata* M. u. K.) Bl. 7, 8; H. 10-20 cm. Torfsümpfe, sehr zerstreut, var. im Süseler Moor. Englischer S. . . . **D. ánglica Huds.**
— — B. kreisrund, horizontal abstehend. Torfmoore, Sümpfe häufig. Rundblättriger S. **D. rotundifólia L.**

Parnássia Tourn. Eiablatt. (L. V, 4.) 2.

Grundb. lang gestielt; St. mit 1 umfassenden B.; B. herzeifg.; Bl. 6-9; H. 8-30 cm. Feuchte Wiesen, häufig. Sumpf-E. **P. palústris L.**

12. Fam. **Polygaláceae, Juss.**

Polygala L. Kreuzblume. (L. XVII, 3.) 2.

1. Traube 4-6blütig. zuletzt seitenständig; St. ästig, niederliegend; untere B. elliptisch gegenständig. Bl. 6-8, blau. St. 4-15 cm, lang. Torfige Heiden, zerstreut. Niederliegende K. **P. depréssa Wender.**
— — Traube reichblütig endständig 2
2. Untere B. in Rosetten, verkehrt eifg. Bl. 5, 6, hellblau oder milchweiß; H. 4-15 cm. Sehr selten, Grasplätze der kaiserl. Werft zu Kiel. Bitterer K. **P. amára L.**
— — B. nicht in Rosetten, untere elliptisch, obere lineal lanzettlich; Traube locker; Deckb. die nicht aufgeblühten Bl. nicht überragend. Bl. 5-7, blau, rosa oder weiß; H. 5-20 cm. Wiesen häufig. Gemeine K. **P. vulgáris L.**

P. comosa Schk. Deckb. vor dem Aufblühen die Bl. überragend, Traube dicht, (wird von Segeberg angegeben.?)

13. Fam. **Silenaceae** DC.**Gypsóphila** L. Gipskraut. (L. X, 2.)

St. sehr ästig, unten weichhaarig. ☉; Bl. 5-7, hellrot; H. 4-8 cm. Acker, selten, im Lauenburgischen, Hamburg auf Schutt, Mauer-G. **G. murális** L.

Diánthus L. Nelke. (L. X, 2.)

1. K.b. durch trockenhäutige Streifen verbunden; B. linealisch; Bl. rötlich, klein, in Köpfen, von trockenhäutigen Deckb. umgeben. ☉; Bl. 7, 8; H. 30-45 cm. Sonnige Hügel, selten, Lauenburg, Möln, Lübeck. (*Tunica prolifera* Scop.) Sprossende N. **D. prólifer** L.
— — K.b. ganz krautig 2
2. Bl. in Köpfen oder Trugdolden gehäuft 3
— — Bl. einzeln an den Verzweigungen des St. 4
3. Pfl. nach oben dicht rauhaarig; Deckb. krautig ☉; Bl. 7-8, rot, klein; H. 30-40 cm. Hügel, Gebüsch, im südöstlichen Gebiet von Lütjenburg bis Lauenburg Rauhe Nelke. **D. Arméria** L.
— — Pfl. kahl; Deckbl. braun, trockenhäutig; B. linealisch. ♀. Bl. 6-8, rot; H. 30-45 cm. Sandige Hügel längs der Elbe und auf Amrum; sonst fehlend. Karthäuser N. **D. Carthusianórum** L.
— — Pfl. kahl; Deckb. krautartig; B. breit lanzettlich. ♀; Bl. 6-8, rot; H. 40-60 cm. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Bart-N. **D. barbátus** L.
4. Kr.b. kurz gezähnt; St. u. B. behaart; Bl. 6-10, purpurrot mit dunklerem Ring u. hellen Flecken ♀; H. 10-45 cm. Wiesen, Wegränder, zerstreut. Deltablumige N. **D. deltoides** L.
— — Kr.b. fiederspaltig eingeschnitten, lila, am Nagel mit roten Haaren. ♀; Bl. 6-9; H. 30-60 cm. Wiesen, selten. Oldenburger Bruch, Steckenitz-Thal, Leck. Pracht-N. **D. supérbus** L.

Saponária L. Seifenkraut. (L. X, 2.)

Kr.b. mit zwei spitzen Zähnen an der Platte (Nebenkrone); K. röhrig, ohne Kanten; B. grün, elliptisch. ♀; Bl. weiß oder rötlich, oft gefüllt, 7-9; H. 45-100 cm. Hecken, Gebüsch, in der Nähe bewohnter Orte. Gebräuchl. S. **S. officínalis** L.
— — Kr.b. ohne Zähne; K. bauchig, scharf 5kantig; B. blaugrün, lanzettlich. ☉; Bl. fleischfarben; Bl. 6-7; H. 15-30 cm. Auf Schutt bei Hamburg. (*Vaccaria segetalis* Gke.) Kuhnelke **S. Vaccária** L.

Cucúbalus Tourn. Taubenkropf. (L. X, 3.)

St. ästig, klimmend, wie die eifg. B. kurzhaarig; Bl. einzeln, weifs. ♀; Bl. 6-8; H. 0,6-1,3 m. Feuchte Gebüsche, früher angeblich am Elbufer. Seedorf, Kreis Segeberg. Beerentragender T. . . . **C. báccifer L.**

Viscária Riv. Pechnelke. (L. X, 5.)

B. kahl, am Rande gewimpert, lanzettlich, untere verkehrt lanzettlich; Bl. in quirliger Rispe, rot. ♀; Bl. 5-7; H. 30-60 cm. Sonnige Hügel, zerstreut. Klebrige P. **V. vulgaris Röhl.**

Siléne L. Leimkraut. (L. X, 3.)

1. Kr.b. am Schlunde ohne Schuppen 2
— — Kr.b. mit Schuppen (Nebenkrone) 3
2. K. aufgeblasen, netzig,-adrig, kahl; B. lanzettlich kahl. ♀; Bl. weifs, 6-9; H. 33-50 cm. Wiesen, Hügel, meist häufig. Aufgeblasenes L. **S. infláta Sm.**
— — K. nicht aufgeblasen, glockig; Bl. zweihäusig, quirlig, traubig; Kr.b. ungeteilt, grünlich, Grundb. spatelig, St.b. linealisch. ♀; Bl. 6-9; H. 20-50 cm. Sonnige Hügel, Röm, Sylt, Amrum, Untertrave. Ohrlöffel-L. **S. Otites L.**
3. K. 10streifig 4
— — K. 30streifig, zottig, oben verengt; Kr.b. ausgerandet, rot. ☉; Bl. 6-7; H. 15-45 cm. Acker, Schutt, eingeschleppt und unbeständig. Kegelkelchiges L. **S. cónica L.**
4. Kr.b. 2sp., weifs oder rötlich 5
— — Kr.b. ungeteilt, nur gezähgelt oder ausgerandet. ☉ 7
5. Kapsel 1fächerig; St. oberwärts drüsig weichhaarig; Trugdolden armlütig; Bl. weifslich oder rötlich. ☉; Bl. 6-9; H. 20-45 cm. Acker um Heiligenhafen, zuweilen auf Schutt, z. B. Hamburg. (*Melandryum noctiflorum Fr.*) Nächtlichblühendes L. . . . **S. noctiflóra L.**
— — Kapsel 3fächerig, Bl. weifslich 6
6. Äste der Rispe gegenständig, 3gabelig verzweigt, St. zottig, oben drüsig. ♀; Bl. 5-7; H. 30-60 cm. Sonnige Hügel, im Süden stellenweise häufig, in Schleswig selten. Nickendes L. **S. nútans L.**
— — Bl. in gepaarten Trauben; Pfl. stark behaart. ☉; Bl. 5-7; H. 15-45 cm. Auf Schutt bei Hamburg, auch mit Kleesaat zuweilen eingeschleppt. Zweigabeliges L. **S. dichótoma Ehrh.**

7. Bl. wechselständig, in meist gepaarter, klebrig weichhaariger Traube; Bl. rot oder weifs, 6-9; H. 15-45 cm. Auf Schutt u. Ackerland hin und wieder eingeschleppt. Französisches L. *S. gállica* L.
 — — Bl. in Trugdolden; Pfl. kahl; Bl. hellrot, 5-10; H. 15-50 cm. In Gärten und zuweilen verwildert. Garten-L. *S. Arméria* L.

Melándryum Roehl. Lichtnelke. (L. X, 5)

- Bl. weifs; Pfl. oberwärts drüsig weichhaarig, zweihäusig. ☉; Bl. 5-10; H. 0,4-1 m. Weg- u. Ackerränder, häufig. Weifse L. *M. album* Gke.
 — — Bl. rot; Pfl. zottig, ohne Drüsen, zweihäusig. ♀; Bl. 5-8; H. 0,4-1 m. Feuchte Gebüsch, meist häufig. Rote L. *M. rubrum* Gke.

Coronária L. Kranzrade. (L. X, 5.)

- Kr.b. zerschlitzt 4sp., rot oder weifs; St. angedrückt rauhaarig, Bl. in Trugdolden. ♀; Bl. 5-10; H. 15-50 cm. Auf Wiesen gemein. Kuckucks-K. *C. flos cúculi* A. Br.
 — — Kr.b. ungeteilt, rot; Pfl. dicht weifsfilzig, Bl. einzeln. ♀; Bl. 7, 8; H. 40-100 cm. Zierpflanze, zuweilen auf Schutt verwildert. Filzige K. *C. tomentósa* A. Br.

Agrostémma L. Rade. (L. X, 5.)

- Pfl. graufilzig; B. lineal, Bl. rot. ☉; Bl. 6, 7; H. 30-100 cm. Äcker. Gemein. Korn-R. *A. Githágo* L.

14. Fam. **Alsináceae DC.**

Spérgula L. Sperrk. (L. X, 5.)

1. B. unterseits gefurcht; Samen sehr schmal flügelrandig. ☉; Bl. 6-9, weifs; H. 15-50 cm. Äcker, Sandfelder gemein. Acker-Sp. *S. arvénis* L.
 — — B. unterseits ungefurcht; Samen mit breitem Flügelrande, ☉; Bl. weifs 2
2. Samenflügel graubraun; Kr.b. sich mit den Rändern deckend. Bl. 4-6; H. 10-30 cm. Kieferwälder, Sandfelder, besonders im Elbgebiet; nach Norden bis zum Wittensee. Frühlings-Sp. *S. vernális* Willd.
 — — Samenflügel schneeweifs; Kr.b. sich nicht deckend. Bl. 4, 5; H. 4-20 cm. Wie vorige, aber sehr selten. Früher am Westensee gefunden. Fünfmänniger Sp. *S. pentándra* L.

Spergularia Presl. Schuppenmiere. (L. X, 3.)

1. B. linealisch, flach, stachelspitzig; Bl. rot. ☉ u. ☺;
Bl. 5-9, St. 4-20 cm. Sandige Orte häufig. Rote Sch.
(*Sp. campestris* Aschs.) **S. rubra Presl.**
— — B. linealisch, fleischig, gewölbt, nicht stachel-
spitzig; Bl. blafsrot 2
2. Samen alle oder bis auf wenige ungeflügelt. ☉ u. ☺;
Bl. 6-9; St. 10-20 cm. Am Seestrande nicht selten.
(*Sp. marina* Griseb.) Salz-Sch. **S. salina Presl.**
— — Samen alle weiß geflügelt; Pfl. kräftiger. ♀;
Bl. 6-9; St. 15-30 cm. Am Seestrande, meist häufiger
als vor. (*Sp. media* Griseb.) Berandete Sch.

S. marginata P. M. E.**Honckénya Ehrh. Salzmire.** (L. X, 3.) ♀.

St. gabelspaltig; B. sitzend, eifg., fleischig, spitz; Kr.b.
weiß. Bl. 6, 7; St. 15-30 cm lang. Am Strande
häufig. Dickblättrige S. **H. peplodes Ehrh.**

Alsine Wahlenb. Miere. (L. X, 3.)

Pfl. oberwärts drüsig behaart; K.b. schmal, länger als
die Kapsel. ☉; Bl. 5-7, weiß; H. 2-10 cm. Sandige
Äcker, sehr selten. Eutin, Lübeck, Mölln. Klebrige M.

A. viscosa Schreb.**Sagina L. Mastkraut.** (L. IV, 4.)

1. Bl. 4zählig, K.b. länger als die Kr.b. 2
— — Bl. 5zählig; K.b. so lang oder kürzer als die
Kr.b.; Staubb. 10. ♀ 4
2. St. niederliegend; Bl.stiele nach dem Verblühen hakenfg.
zurück gekrümmt, zuletzt wieder aufrecht. ♀; Bl. 4-10,
weiß; St. 2-10 cm lang. Äcker, feuchte Orte, gemein.
Niederliegendes M. **S. procumbens L.**
— — St. aufrecht; Bl.stiele vor und nach dem Ver-
blühen aufrecht. ☉ 3
3. B. fleischig; St. meist einzeln, ungeteilt oder verzweigt;
Kr.b. meist fehlend. Bl. 6-8; H. 1-5 cm. Strandwiesen,
zerstreut (*S. stricta* Fr.) Strand-M. **S. maritima Don.**
— — B. nicht fleischig; St. meist zahlreich, ästig;
äußere K.b. stachelspitzig; Kr.b. sehr klein oder fehlend.
Bl. 5-7; H. 2-6 cm. Äcker, Gräben, sehr zerstreut.
Angeln, Kiel, Land Oldenburg. Kronenloses M.

S. apétala L.

4. Kr.b. doppelt so lang als der K., weiß; Bl.stiele nach
dem Verblühen aufrecht. Bl. 6-8; H. 4-20 cm. Feuchte
Orte, Moore, häufig. Knotiges M. **S. nodosa Barth.**

— — Kr.b. so lang als der K., weiß; Bl.stiele nach dem Verblühen nickend. Bl. 6-8; H. 2-8 cm. Äcker, Sandfelder. Häufig im nördl. Schleswig, nach Süden immer seltener, bis Neumünster. Pfriemblätteriges M.

S. subulata Torr. u. Gray.

Möhringia L. Möhringie. (L. X, 3.)

B. gestielt, eifg., spitz, 3-5nervig; K.b. 3nervig, länger als Kr.b. u. Kapsel. ☉; Bl. 5-7; H. 10-30 cm. Wälder, Hecken, häufig. Dreinervige M. **M. trinervia Clairv.**

Arenaria Rupp. Sandkraut. (L. X, 3.)

St. sehr ästig; B. eifg., zugespitzt, die untern gestielt; K.b. länger als die Kr.b. ☉; Bl. 5-10, weiß; H. 5-15 cm. Äcker, Hügel, gemein. Gemeines S. **A. serpyllifolia L.**

Holosteum L. Spurre. (L. III, 3.)

Bläulichgrün; K.b. etwa halb so lang als die Kr.b.; Bl. weiß, in Trugdolden. ☉; Bl. 3-5; H. 10-30 cm. Äcker, selten. Bergedorf, und von da im östlichen Teil bis Oldenburg. Doldige Sp. . . . **H. umbellatum L.**

Stellaria L. Vogelmiere. (L. X, 3.)

1. Untere B. deutlich gestielt; St. stielrund, behaart, Kr.b. weiß 2
 — — B. sitzend oder doch undeutlich gestielt; St. kantig, kahl. ♀; Kr.b. weiß 3
2. St. oberwärts drüsig zottig; B. herzeifg.; Kr.b. doppelt so lang als der K. ♀; Bl. 5-7; H. 20-40 cm. Feuchte Laubwälder, häufig. Hain-V. . . . **St. nemorum L.**
 — — St. einzeilig behaart; B. eifg.; Kr.b. so lang oder kürzer als der K. ☉; Bl. 1-12; St. 4-30 cm lang. Äcker, Hecken, überall gemein. Gemeinde V.
St. média Cyrillo.
3. K. am Grunde abgerundet 4
 — — K. kurz trichterförmig 6
4. Deckb. krautartig; Kr.b. bis zur Mitte 2spaltig, B. am Rande rauh. Bl. 5; H. 15-30 cm. Wälder, Hecken, häufig. Großblumige V. **St. Holostea L.**
 — — Deckb. trockenhäutig; Kr.b. tief 2teilig 5
5. St. aufrecht; B. u. Deckb. am Rande ungewimpert. Bl. 5, 6; H. 40-45 cm. Gräben, feuchte Wiesen, häufig. Meergrüne V. **St. glauca With.**
 — — St. schlaff, aufsteigend; Deckb. am Rande, B. am Grunde gewimpert. Bl. 5-7; St. 20-50 cm lang. Wiesen. Gebüsche häufig. Grasblättrige V. . **St. graminea L.**

6. Deckb. trockenhäutig; Kr.b. kürzer als der K.; Bl. 5-10; St. 5-40 cm lang. Quellen, Sümpfe häufig. Sumpf-V.

St. uliginosa Murr.

— — Deckb. krautartig; Kr.b. länger als der K.; Bl. 5-7; H. 5-15 cm. Var. a. *elodes* Rehb. St. aufrecht oder aufsteigend, nach oben gabelästig. Tiefe Sümpfe, zerstreut. Var. b. *brevifolia* Rafn St. vom Grunde an verzweigt, mit niederliegenden Zweigen. Am Ostseestrände, namentlich an quelligen Stellen, zerstreut. Dickblättrige V. *St. crassifolia* Ehrh.

Maláchium Fr. Weichling. (L. X. 5.) ♀.

St. schlaff, oberwärts drüsig behaart; B. herzeifg., die unteren gestielt; Kr.b. weifs, zweiteilig, länger als der K.; Bl. 5-8; St. 20-80 cm lang. Gräben, feuchte Gebüsche, zerstreut, in Nordschleswig sehr selten. Wasser-W. **M. aquáticum Fr.**

Cerástium L. Hornkraut. (L. X, 5.)

1. Kr.b. ungefähr von gleicher Länge mit dem K., weifs. 2
— — Kr.b. doppelt so lang als der K., weifs; St. u. B. kurzhaarig; Deck- u. K.b. breit hautrandig. ♀; Bl. 5-7; H. 10-30 cm. Äcker, Grasplätze, nach Norden seltener werdend. Acker-H. **C. arvense L.**
2. Deckb. alle krautig, nebst der ganzen Pfl. rauhaarig 3
— — Deckb., wenigstens die obern, nebst den K.b. an Rande trockenhäutig, an der Spitze kahl 4
3. Blütenteile 5zählig; Fr.stiele etwa so lang als der K.; ☉ u. ☉; Bl. 5-8; H. 10-40 cm. Ufer, Gräben, zerstreut. Geknäueltes H. **C. glomerátum Thuill.**
— — Blütenteile 4zählig; Fr.stiele 2-4mal so lang als der K.; ☉; Bl. 4-6; H. 4-15 cm; sehr selten. Dünen von List. Viermänniges H. **C. tetrándrum Curt.**
4. St. sämtlich Bl.tragend, aufrecht, nicht wurzelnd, kurzhaarig, oberwärts meist drüsig. ☉; Bl. 4-6; H. 3-20 cm. Hügel, Wegränder, Mauern, gemein. Fünfmänniges H. **C. semidecándrum L.**
— — St. an den Knoten wurzelnd, z. T. niederliegend, und erst später blühend, kurzhaarig, zuweilen oberwärts drüsig. ♀; Bl. 4-10; St. 10-45 cm lang. Gemeines H. **C. triviále Lk.**

15. Fam. **Elatináceae Camb.**

Elátine L. Tännel. (L. VIII, 1.) ☉.

1. B. quirlständig, zu 3-4 sitzend; St. aufrecht oder aufsteigend. Bl. 7-9, grünweifs; H. 3-30 cm. Schlammige

- Ufer, am und im Wasser. Früher b. Hamburg u. dicht
jenseit der Grenze am Mechower See bei Ratzeburg.
Quirliges T. **E. Alsinástrum** L.
— — B. gegenständig, gestielt, länglich elliptisch;
St. kriechend, an den Knoten wurzelnd. Bl. rotweifs. 2
2. B.stiel länger als das B.; Bl. 4zählig, sitzend. Bl. 6-9;
St. 3-15 cm lang. Wie vor. sehr zerstreut. Eider,
Trave, Elbe, Trittau, Segeberg, Zarpfen. Pfefferfrüchtiger T.
E. Hydropiper L.
— — B.stiel kürzer als das B.; Bl. 3zählig, gestielt.
Bl. 6-8; St. 3-10 cm lang. Wie vor. selten. Haders-
leben, Tondern, Segeberg. Sechsmänniger T.
E. hexándra DC.

16. Fam. **Lináceae** DC.

Linum L. **Lein, Flachs.** (L. V, 5.)

- B. alle gegenständig; Bl. weifs, 6-9; H. 8-20 cm. Wiesen,
häufig. Purgir-L. **L. cathárticum** L.
— — B. wechselständig; Bl. blau, 6, 7; H. 30-60 cm.
Gebaut. Flachs **L. usitatíssimum** L.

Radióla Dill. **Zwerg-Lein.** (L. IV, 4.)

- Pfl. zart, vom Grunde an gabelspaltig ästig. ☉; Bl. 7-9,
weifs; H. 2-8 cm. Gemeiner Z. . . . **R. linoídes** Gmel.

17. Fam. **Malváceae** R. Br.

Malva L. **Malve.** (L. XVI, 5.)

1. St.b. fast bis zum Grunde handfg. geteilt; St. aufrecht.
♂; Bl. rosa oder weifs 2
— — St.b. höchstens bis zur Mitte geteilt; St. meist
niederliegend oder aufstrebend 3
2. St. von abstehenden, meist einfachen Haaren rauh; B.ab-
schnitte fiedersp. oder doppelt fiedersp; F.chen behaart.
Bl. 7-9; H. 0,3-0,8 m. Wegränder zerstreut. Moschus-M.
M. moscháta L.
— — St. von anliegenden Sternhaaren rauh; B.abschnitte
gezähnt; F.chen kahl. Bl. 7-9; H. 0,5-1,0 m. Weg-
ränder, zerstreut, im Süden häufig. Rosen-M.
M. Alcea L.
3. Kr.b. 3-4mal so lang als der K.; F.stiele aufrecht oder
abstehend. ☉ u. ♂; Bl. 6-10; H. 0,3-1,2 m. Wegränder.
Schutt, häufig. Wilde M. **M. silvéstris** L

- — Kr.b. so lang oder höchstens 3mal so lang als der K., weifslisch; F.stiele zurückgebogen 4
4. F.chen glatt, am Rande abgerundet; Kr.b. 2-3mal länger als der K.; ☉; Bl. 5-10; St. 10-15 cm. lang. Wege, Schutt, gemein. Gemeine M. **M. neglecta Wallr.**
 — — F.chen netzfg. runzelig, scharfberandet; Kr.b. nicht länger als der K.; ☉; Bl. 5-10; St. 10-45 cm lang. Wie vor. aber weit seltener. Rundblättrige M.
M. rotundifolia L.

Althaea L. Eibisch. (L. XVI, 5.)

- Pfl. sammetartig filzig; Bl. in den B.achseln büschelig; B. etwas gelappt. ♀; Bl. 7-8, rötlich; H. 0,6-1,3 m. In Gebüsch u. unter Schilf auf Salzwiesen am Ostseestrande, Gelting, von Hohwacht bis Land Oldenburg. Gebräuchlicher Eibisch **A. officinalis L.**
 — — Pfl. zerstreut rauhaarig; Bl. meist einzeln in den B.achseln, eine lange Ähre bildend. ☉; Bl. 7-9 weifs, rot, oder schwarzrot; H. 1,6-2,5 m. Zierpflanze. Stockrose **A. rosea Cav**

Lavatera L. Lavatere. (L. XVI, 5.)

- Pfl. sternhaarig filzig; B. gestielt, rundlich, untere 5-obere 3lappig; Bl. einzeln, rosa. ♀; Bl. 7-9; H. 0,6-1,2 m. Bei Hamburg auf Schutt eingeschleppt. Thüringische L.
A. thuringiaca L.

18. Fam. **Tiliaceae Juss.**

Tilia L. Linde. (L. XIII, 1.) ♀.

1. Nebenkr.b. fehlend, Kr.b. radfg. ausgebreitet 2
 — — Nebenkr.b. vorhanden, Kr.b. nicht völlig ausgebreitet; B. unterseits weifsilzig. Bl. 7. Zierbaum in Anlagen. Silber-Linde **T. argentea Desf.**
2. B. beiderseits gleichfarbig, weichhaarig; Trugdolden hängend. Bl. 6-7. Allgemein angepflanzt, auch zuweilen in Wäldern. Sommer-L. **T. platyphyllos Scop.**
 — — B. kahl, unterseits blaugrün, in den Achseln rostgelb bärtig; Trugdolden aufrecht. Bl. 7. Wälder, selten, besonders im westlichen Schleswig. Seltener als vorige angepflanzt. (Var. *intermedia* DC. B. größer, unterseits grün, weifsbärtig, häufig angepflanzt). Winter-L.
T. ulmifolia Scop.

19. Fam. **Hypericáceae** DC.**Hypericum** L. **Johanniskraut.** (L. XVIII, 1.) ♀.

1. St. fadenfg. niedergestreckt, 2kantig; K.b. stumpf, stachelspitzig. Bl. 6-9, hellgelb; St. 5-25 cm. Äcker, Triften, nicht selten. Niederliegendes J. . . . **H. humifúsum** L.
— — St. aufrecht; Bl. gelb 2
2. St. kantig; K.b. ganzrandig; B. meist durchscheinend punktiert 3.
— — St. stielrund; K.b. drüsig gesägt, oder gefranst. 5
3. St. 2kantig; K.b. doppelt so lang als der F.knoten. Bl. 6-9; H. 0,3-0,7 cm. Triften, Wegränder etc. gemein. Durchlöcherter J. **H. perforátum** L.
— — St. 4kantig, K.b. so lang als der F.knoten . . . 4
4. St. geflügelt 4kantig; K.b. lanzettlich spitz, unterseits ohne Drüsen. Bl. 7, 8; H. 30-60 cm. Feuchte Orte, nicht selten. Vierflügeliges J. . . . **H. tetrápterum** Fr.
— — St. 4kantig, nicht geflügelt; K.b. oval stumpf, unterseits schwarzdrüsig. Bl. 7-8; H. 30-60 cm. Wie vor., nicht selten. Vierkantiges J. **H. quadrángulum** L.
5. Pfl. kahl; St.b. sitzend oder st.umfassend 6.
— — Pfl. zottig; B. kurz gestielt; Bl.stand pyramidenfg. Bl. 7-9; H. 50-100 cm. Gebüsche, Hecken, sehr zerstreut u. fast nur nahe der Ostseeküste. Rauhhaariges J. **L. hirsútum**
6. K.b. spitz; B. sitzend, eifg; Bl.stand gedrängt, fast kopfig. Bl. 6-8; H. 0,3-0,6 m. Wälder, Gebüsche zerstreut. Berg-J. **H. montánum** L.
— — K.b. stumpf; Stb. herzfg. stengelumfassend; Bl.stand locker pyramidenfg. Bl. 6-9; H. 0,3-0,6 m. Hochgelegene Heiden, Eichengestrüppe, Wälder, nicht selten. Schönes J. **H. pulchrum** L.

20. Fam. **Aceráceae** DC.**Acer** L. **Ahorn.** (L. VIII, 1), ♀.

1. Bl. in sitzenden Knäueln, vor den B. erscheinend, rot, oder grün u. rot gefleckt; B. spitzwinkelig 5lappig, beim Entfalten rot. Bl. 3, 4. Zierbaum; angepflanzt, namentlich um Hamburg. Rauhfrüchtiger A. *A. dasycárpum* Ehrh.
— — Bl. in Doldenrispen oder Trauben, grünlich, mit oder nach den B. erscheinend 2
2. Bl. in hängenden Trauben; B. spitzwinkelig 5lappig, unterseits blaugrün. Bl. 5, 6. Häufig angepflanzt, auch

in Wäldern, aber schwerlich wild. Gemeiner A.

A. Pseudoplatanus L.

— — Bl. in aufrechten Doldenrispen; B. gleichfarbig 3

3. B. kahl, stumpfwinklig 5lappig, Lappen zugespitzt.

Bl. 4-5. Angepflanzt, seltener als vor. Spitzblättriger A.

A. platanoides L.

— — B. unterseits weichhaarig, spitzwinkelig 5lappig, Lappen stumpf. Bl. 5-6. Strauch, selten Baum. In Hecken des östlichen Teils, bis Angeln nordwärts, nicht selten. Feld-A. A. *campéstre* L.

Negundo Mch. *Fiederahorn*. (L. XXII, 4.) ♀.

Bl. zweihäusig; B. 3zählig oder 5zählig gefiedert. Staubbl. mit sitzenden Beuteln. Zuweilen angepflanzt. Eschenblättriger F. (*Acer Negundo* L.) *N. fraxinifolium* Nutt.

21. Fam. *Hippocastanaceae* DC.

Aësculus L. *Roskastanie*. (L. VII, 1.) ♀.

1. B. meist 7zählig; Kr.b. 5, weiß mit roten und gelben Flecken. Bl. 5-6. Allgemein angeplanter Zierbaum.

Gemeine R., gewöhnlich bloß Kastanie. *A. Hippocastanum* L.

— — B. meist 5zählig; Kr.b. 4, rot oder gelb . . . 2

2. Kr.b. rot; B. unterseits nebst den Stielen fast kahl. Bl.

5-6. Zierbaum. Rote R. *A. Pavia* L.

— — Kr.b. hellgelb; B. unterseits nebst den Stielen

weichhaarig. Bl. 5, 6; Zierbaum. Gelbe R. *A. flava* Ait.

22. Fam. *Ampelidaceae* H. B. K.

Ampelopsis Mch. *Wilder Wein*. (L. V, 1.) ♀.

B. im Herbst schön rot; Beeren schwarzblau; rankender Strauch, bis 12 m hoch. Bl. 7-9. An Mauern u. Lauben

häufig angepflanzt. Wilder Wein. *A. quinquefolia* R. u. Sch.

Vitis L. *Weinrebe*. (L. V, 1.) ♀.

B. herzfg., 3-5lappig; Bl. zwitterig; Beeren dunkelblau oder grün. Rankender Strauch bis 12 m hoch. Bl. 6-7.

An Mauern und Lauben häufig angepflanzt. Edle W.

V. vinifera L.

— — B. herzfg., undeutlich 3lappig oder eckig; Bl. unvollständig zweihäusig; Beeren rot oder grünlich.

Wie vor., weit seltener angepflanzt. Amerikanische W.

V. Labrusca L.

23. Fam. **Geraniaceae DC.****Geranium L. Storchschnabel. (L. XVI, 3.)**

1. K. aufrecht, kürzer als die ungeteilten roten Kr.b.; Pfl. abstehend drüsig behaart. ☉; B. 3- oder 5zählig; Bl. 5-10; H. 30-45 cm. Wälder, Hecken, Schutt, gemein. Stinkender St. **G. Robertianum L.**
- — K. ausgebreitet 2
2. Pfl. 2; Kr.b. wenigstens doppelt so lang als der K. 3
- Pfl. ☉; Kr.b. kaum länger als der K. 8
3. Klappen der F.chen querfaltig, behaart; Kr.b. schwarzviolett; B. 7sp. Bl. 5-7; H. 15-60 cm. Zierpflanze, hier und da ganz verwildert. Dunkler St. . . **G. phaeum L.**
- — Klappen der F.chen glatt 4
4. Kr.b. nur doppelt so lang als der K., verkehrt herzfg., 2sp., lila. B. 5-9sp. Bl. 6-8; H. 20-60 cm. An Wegen und Zäunen, in der Nähe der Städte oft ganz eingebürgert. Pyrenaeischer St. **G. pyrenaicum L.**
- — Kr.b. weit länger als der K., ungeteilt oder seicht ausgerandet. B. 7sp. oder 7teilig 5
5. Bl.stände 1blütig, Bl. purpurrot; B. 7teilig, Zipfel handfg. gespalten. Bl. 6-8; H. 15-50 cm. Hochgelegene Wälder, Eichengestrüppe, westl. Schleswig, Gelting, Land Oldenburg, Neustadt; auch Zierpflanze und verwildert. Blutroter St. **G. sanguineum L.**
- — Bl.stände 2blütig 6
6. St. oberwärts drüsenlos behaart; Bl.stiele nach dem Verblühen abwärts gebogen. B. 7sp. Bl. 6-9, rotviolett; H. 0,3-1 m. Feuchte Wiesen u. Gebüsche, zerstreut. Sumpf-St. **G. palustre L.**
- — St. oberwärts nebst den Bl.stielen drüsig behaart 7
7. Bl. blau, Bl.stiele nach dem Verblühen abwärts gebogen; B. 7teilig mit fast fiedersp. Zipfeln. Bl. 6-8; H. 45-60 cm. Wiesen, Gebüsche, im östl. Holstein sehr zerstreut, selten in Schleswig; vielleicht nur verwildert. Wiesen-St. **G. pratense L.**
- — Bl. violett, Bl.-stiele stets aufrecht. B. 7sp; Bl. 6-7; H. 30-60 cm. Waldränder, sehr selten; nur an der Grenze nördl. Hadersleben. Wald-St. **G. silvaticum L.**
8. F.-klappen glatt, meist behaart; Kr.b. verkehrt herzfg., bärtig 9
- — F.-klappen querrunzelig; Kr.b. verkehrt herzfg., gewimpert oder kahl 11
9. K.b. kurz begrannt; Klappen behaart; St. weichhaarig; B. nierenfg., 5-9lappig. Bl. 5-10, lila; St. 10-30 cm lang. Wege, Zäune, gemein. Kleiner St. . . . **G. pusillum L.**

- — Kb. lang begrannt; Zipfel der oberen B. lineal-lanzettlich 10
10. Klappen u. Schnäbel abstehend drüsenhaarig; F.stielchen so lang als der K.; Bl. 5-10, purpurn; St. 15-30 cm. Lehmäcker, im Osten meist nicht selten. Schlitzblättriger St. **G. dissectum** L.
 — — Klappen kahl; Schnäbel kurz drüsenlos behaart; F.stielchen mehrmals länger als der K. Bl. 6-9, hellpurpurn; St. 15-60 cm. Wegränder, Gebüsche, im Osten zerstreut, stellenweise häufig. Tauben-St.
 **G. columbinum** L.
11. Klappen kahl; Schnäbel kurzhaarig; Kr.b. über dem Nagel gewimpert, rosa, K.b. sehr kurz begrannt. Bl. 5-10; St. 15-30 cm. Wegränder, Zäune, nicht selten. Weicher St. **G. molle** L.
 — — Klappen und Schnäbel kurzhaarig; Kr.b. kahl, rosa; K.b. mäfsig lang begrannt. Bl. 6-8; St. 30-60 cm. Auf Schutt bei Hamburg, eingeschleppt. Gespreizter St.
 *G. divaricatum* Ehrh.

Erödium L'Hérit. Reiherschnabel. (L. XVI, 2.)

St. niederliegend; B. gefiedert, B.chen fiedersp.; Bl. purpurn, 4-10; St. 5-50 cm. ☉; Wege, Acker, Schutt, gemein. Gemeiner R. **E. cicutarium** L'Hérit.

24. Fam. **Balsaminaceae** Rich.

Impatiens Riv. Springkraut. (L. V. 1.) ☉.

1. Trauben mehrblütig, gestielt; Bl. gelb, Kapsel kahl 2
 — — Bl. einzeln oder in ungestielten Doldentrauben; Bl. weiß; rot oder bunt; Kapsel behaart; Zierpflanze aus Ostindien. Bl. 7-8; H. 30-60 cm. Balsamine.
 *I. Balsamina* L.
2. Bl. aufrecht; Sporn gerade; St. unreife; B. gesägt. Bl. 6-10; H. 0,3-0,6 m. Hamburg, aus dem botanischen Garten verwildert. Kleinblumiges Sp. *I. parviflora* DC.
 — — Bl. hängend, weit größer als bei vor.; Sporn gekrümmt; St. bereift; B. grob gezähnt. Bl. 6-9; H. 0,3-0,6 m. Feuchte Laubwälder, nicht selten. Gemeines Sp. „Rühr mich nicht an.“ **I. noli tangere** L.

25. Fam. **Oxalidaceae** DC.

Oxalis L. Sauerklee. (L. XVI, 3.)

1. B. alle grundständig; St. einblütig; Bl. weiß, purpurn geadert, selten lila. ♀; Bl. 4, 5; H. 5-10 cm. Laubwälder häufig. Gemeiner S. **O. Acetosella** L.

- — St. beblättert, 1-5blütig. Bl. gelb 2
 2. St. aufrecht oder aufsteigend; B.stiele ohne Nebenb.;
 Bl.stiele nach dem Verblühen aufrecht. ♀; Bl. 6-10;
 H. 10-30 cm. Unkraut in Gärten etc., zerstreut. Steifer S.

O. stricta L.

- — St. niedergestreckt; B.stiele mit 2 kleinen Nebenb.;
 Bl.-stiele nach dem Verblühen abwärts gebogen. ⊙;
 Bl. 6-10; St. 10-30 cm lang. Unkraut in Gärten, sel-
 tener als vor. Gehörnter S. *O. corniculata* L.

26. Fam. *Tropaeoláceae* L.

Tropaeolum L. *Kapuzinerkresse*. (L. VIII, 1.)

- St. klimmend; B. fast kreisrund, schildfg.; K. gespornt;
 Kr.b. orange, feuerrot gestreift. ⊙; Bl. 6-10; St. 1-2 m
 lang. Zierpflanze. Spanische Kresse, „Nasturtium“.

T. majus L.

27. Fam. *Rutáceae* Juss.

Dictamnus L. *Diptam*. (L. X, 1.)

- B. unpaarig gefiedert; Bl. in Trauben, hellrosa mit
 dunkleren Adern, drüsig. ♀; Bl. 5-7; H. 0,6-1,2 m. Zier-
 pflanze. Weifser D. *D. albus* L.

28. Fam. *Xanthoxyláceae* Adr. Juss.

Ptélea L. *Klee-Ulme*. (L. IV, 1.) ♀.

- Bl. unvollständig zweihäusig, grünlichweifs. B.chen
 sitzend. Bl. 6-7; H. 1,5-3 m. Zierstrauch. Drei-
 blätterige K. *P. trifoliata* L.

Ailántus Desf. *Götterbaum*. (L. III, 3.) ♀.

- Bl. zweihäusig-vielehig, in Rispen, gelblichweifs; B.
 gefiedert, B.chen gestielt. Bl. 6-7; H. 6-10 m. Zier-
 strauch. Chinesischer G. *A. glandulosa* Desf.

b. Calyciflorae, Kr.b. u. Staubb. dem K. oder einer dem
 K.grunde angewachsenen Scheibe eingefügt.

29. Fam. *Terebintháceae* DC.

Rhus Tourn. *Sumach*. (L. V, 3.) ♀.

1. B. ungeteilt, oval, ganzrandig; Rispe weitschweifig;
 Bl.stiele nach der Bl. dicht abstehend behaart; Bl.
 zwitterig, grünlich. Bl. 6, 7; H. 2-3 m. Zierstrauch.
 Perrückenbaum *R. Cótinus* L.

- — B. zusammengesetzt; Bl. zweihäusig oder vielehig, grünlich oder gelblich 2
2. B. unpaarig gefiedert; Rispe endständig, dicht gedrängt, kolbenfg.; F. rot, dickzottig. Bl. 6, 7; H. 3-6 m. Zierstrauch. Essigbaum. *R. typhina* L.
- — B. 3zählig; Rispen achselständig, wenig verzweigt. Bl. 5, 6; H. 0,6-3 m. Zierstrauch, seltener als vorige angepflanzt. Gift-S. *R. Toxicodéndron* L.

30. Fam. **Celastráceae R. Br.**

Staphyléa L. *Pimpernuss*. (L. V, 3.) †.

Bl. weißlich, in hängenden Trauben; B. 5-7zählig, gefiedert; Kapsel 2-3fächerig, häutig aufgeblasen. Bl. 5, 6; H. 2,5-5 m. Zierstrauch. Fiederblättrige P.

S. pinnáta L.

Evónymus Tourn. Spindelbaum. (L. V, 1.) †.

Äste 4kantig, grün; Bl. grün, Kapseln rosa, Samenan-
mantel orange. Bl. 5, 6; H. 1-3 m. Hecken, Gebüsche,
häufig im Osten. Pfaffenhütchen. . . **E. europaéa** L.

31. Fam. **Rhamnáceae Juss.**

Rhamnus Tourn. Kreuzdorn. (L. V, 1.) †.

Zweige in Dornen endend, wie die B. gegenständig;
B. eifg., kerbig gesägt; Bl. meist 4zählig, grün. Bl.
5, 6; H. 1-3 m. Hecken, Gebüsche, zerstreut. Gemeiner K.

R. cathártica L.

— — Zweige dornenlos, wie die B. wechselständig; B.
elliptisch, meist völlig ganzrandig; Bl. 5zählig, weißlich.
Bl. 5-8; H. 1-3 m. Hecken, Wälder, Eichengestrüppe,
häufig. Faulbaum. (*Frangula Alnus Mnch.*)

R. Frángula L.

32. Fam. **Papilionáceae L.** (L. XVII, 4.)*

Ulex L. Gaspeldorn. †.

Sehr dorniger Strauch; B. pfriemlich lineal, stechend;
Bl. gelb. Bl. 5, 6; H. 0,5-1,5 m. Auf Sandboden zer-
streut, auf Dünen angepflanzt. Gemeiner G.

U. europaéus L.

*) Von No. 1 bis No. 7 eigentlich XVI, 3, ebenso *Amorpha*.

Sarothamnus Wimm. Pfriemenginster. ♀.

Aufrechter Strauch mit langen rutenfg. Ästen; Bl. grofs, gelb, einzeln in den B.winkeln. Bl. 5, 6; H. 0,5-1,3 m. Waldränder, hochgelegene Heiden, häufig. Gemeiner P.

S. scoparius Koch.

Genista L. Ginster. ♀.

1. St. dornenlos, Bl. gelb 2
- — dornig, Bl. gelb, in Trauben 3
2. B. unterseits nebst K., Kr.b. u. Hülse behaart; Bl. seitenständig; St. niederliegend. Bl. 5, 6; St. 10-40 cm lang. Trockene Heiden, Hügel, nicht selten. Behaarter G.

G. pilosa L.

— — B. gewimpert; K., Kr.b. u. Hülse kahl; Bl. in Trauben; St. aufsteigend oder aufrecht. Bl. 5-8; H. 50-60 cm. Hügel, trockene Wälder u. Heiden, meist häufig. Färber-G. **G. tinctoria L.**

3. B. grasgrün, nebst Ästen, Bl.stielen, K. u. Hülsen rauhaarig; Tragb. pfriemenfg.; Bl. 5, 6; H. 0,3-0,6 m. Trockene Heiden u. Wälder, Eichengestrüppe, sehr zerstreut. Deutscher G. **G. germanica L.**

— — B. blaugrün, nebst Ästen etc. kahl; Tragb. oval. Heiden, gemein. Englischer G. **G. anglica L.**

Cytisus L. Geisklee ♀.

Bl. in hängenden, achselständigen Trauben; Hülse seidenhaarig. Bl. goldgelb 5, 6; H. 3-6 m. Häufiger Zierbaum. Giftig. Goldregen **C. Laburnum L.**

— — Bl. in kopffg. Dolden gelb; B. u. Ästchen rauhaarig. Bl. 6-8; H. 0,6-1,2 m. Zierstrauch, zuweilen verwildert Kopflütiger G. **C. capitatus Jacq.**

Lupinus L. Lupine. ☉.

Bl. gelb, fast sitzend; B.chen verkehrt eig. bis lanzettlich. Bl. 6-9; H. 30-60 cm. Selten als Zierpflanze, häufig auf Sandboden, als Futter u. zur Gründüngung gebaut. Gelbe L. **L. luteus L.**

— — Bl. blau, kurz gestielt; B.chen linealisch. Bl. 6-9; H. 30-60 cm. Zierpflanze; nicht selten einzeln unter der vor. Art. Blaue L. **L. angustifolius L.**

Ononis L. Hauhechel. ♀.

Hülse so lang oder länger als der K.; St. ein- oder zweireihig behaart, aufrecht oder aufsteigend; Dornen meist zu 2. Bl. rosa, selten weifs, 6-9; H. 30-60 cm. Triften, Wegränder, fast nur in Strandgegenden u. längs der Elbe u. Eider. Dornige H. **O. spinosa L.**

— — Hülse kürzer als der K.; St. ringsum behaart, liegend, ausgebreitet, dornig oder dornenlos. (Letztere Form: *O. mitis* Gmel. seltener.) Triften, Wegränder, meist gemein. Kriechende H. . . . **O. repens** L.

Anthyllis L. **Wundklee.** ♀.

St. aufsteigend, oberwärts filzig; Bl.köpfe von einem fingerig geteilten Deckb. gestützt. Bl. 5-7; H. 0,2-0,4 m. Wiesen, Wegränder, zuweilen unter Klee, zerstreut; var. *maritima* Schweigg. mit höherem, dünnerem, stark seidenhaarigem St. u. schmälere B.chen auf Dünen der Nordseeküste. Gemeiner W. . . . **A. Vulneraria** L.

Medicago L. **Schneckenklee.**

1. Trauben vielblütig, Hülsen stachellos 2
— — Trauben höchstens 8blütig, Hülsen stachelig, Bl. gelb, ☉ 4
2. Trauben zur Bl.zeit dicht kopfig gedrungen; Hülsen nierenfg; St. aufsteigend oder niederliegend. Bl. gelb, 5-9; St. 15-60 cm. ☉. Wiesen, Hügel gemein. Hopfen-Sch. **M. lupulina** L.
— — Trauben verlängert, oder doch nicht dicht gedrängt, Bl. größer ♀. 3
3. Bl. violett; Hülse mit 2-3 spiraligen Windungen; St. aufrecht. An Wegen, Böschungen, Schutt, zuweilen zahlreich verwildert; selten als Futterpflanze gebaut. Luzerne. **M. sativa** L.
— — Bl. gelb; Trauben kürzer; Hülse sichelfg.; St. aufsteigend. Bl. 6-8; St. 15-50 cm. Weg- u. Ackerränder, selten. Von Heiligenhafen bis zur Broek; bei Hamburg, Lübeck, Kiel, Flensburg eingeschleppt. Sichelförmiger Sch. **M. falcata** L.
— — Bl. erst gelb, dann grünlich, dann violett; Hülse mit $\frac{1}{2}$ -2 Windungen, sonst wie *M. sativa* L. Wegränder etc. Bei Hamburg eingeschleppt. Mittlerer Sch. **M. media** Pers.
4. Windungen der Hülse 3-4 mm im Durchmesser; Samen nicht durch Scheidewände getrennt; Pfl. dicht zottig; Trauben 1-8blütig. Bl. 5-7; St. 5-45 cm. Acker selten. Zw. Niendorf u. Scharbeuz, Gremsmühlen; zuweilen mit Wolle eingeschleppt. Kleinster Sch. **M. minima** Lmk.
— — Windungen der Hülse 5-10 mm im Durchmesser; Samen durch Scheidewände getrennt 5
5. Nebenb. fiederspaltig, Pfl. kahl. Bl. 5-8, St. 15-100 cm. Eingeschleppt bei Hamburg u. Neumünster. (*M. denticulata* u. *apiculata* Willd.) Gezählter Sch. **M. hispida** Gärtn.

-- — Nebenb. gezähnt; B.chen oberseits kahl, purpurn gefleckt. Bl. 5, 6, St. 2-5 cm lang. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Arabischer Sch. *M. arábica* All.

Trigonélla L. *Bockshorn*.

Traube gestielt; Bl.stiel länger als das B.; B.chen verkehrt eifg., gezähnt. St. aufrecht. ☉; Bl. 7, gelb. Auf Schutt b. Hamburg, eingeschleppt. Gehörnter H.

T. corniculáta L.

Melilótus Tourn. **Steinklee.**

1. Trauben kopfg.; Bl. aufrecht, blau. ☉; Bl. 6, 7, H. 30-60 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Blauer St.

M. coeruleus Desr.

-- — Trauben verlängert, aufrecht; Bl. hängend, gelb oder weiß 2

2. Bl. weiß, Flügel kürzer als die Fahne. ☺; Bl. 6-9; H. 0,3-1,5 m. Wegränder, Ufer, Böschungen, zerstreut aber gesellig. Ursprünglich eingeschleppt. Weißer St.

M. albus Desr.

-- — Bl. gelb 3

3. Nebenb. aus breitem gezähntem Grunde pfriemlich 4

-- — Nebenb. aus wenig verbreitertem, nicht gezähntem Grunde pfriemlich oder borstenfg. 5

4. Flügel länger als das Schiffchen; Hülse eifg., spitz. ☺; Bl. 6-9; H. 15-60 cm. Am Strande, selten. Heiligenhafen, Fehmarn, Dithmarschen. Gezählter St.

M. dentátus Pers.

-- — Flügel so lang als das Schiffchen; Hülse fast kugelig, sehr stumpf. ☉; Bl. 5, 6. Auf Schutt b. Hamburg eingebürgert. Kleinblumiger St. *M. parviflorus* Desf.

5. St. aufrecht; Flügel, Schiffchen und Fahne gleich lang.

Hülsen 2samig, spitz, behaart. ☺; Bl. 6-9; H. 0,5-1,3 m. Am Strande der Ostsee häufig, sonst zerstreut. Großwurzeliger St. (*M. altissimus* Thuill. *M. officinalis* Willd.) *M. macrorrhizus* Pers.

-- — St. aufsteigend; Flügel so lang als die Fahne, länger als das Schiffchen; Hülse 1samig, stumpf, kahl. ☺; Bl. 6-10; St. 0,3-1 m. Wegränder, Schutt, selten u. wohl eingeschleppt. Hamburg, Kiel, Lübeck. Gebräuchlicher St. *M. officinális* Desr.

Trifólium Tourn. **Klee, Klever.**

1. Einzelbl. sitzend, in rundlichen oder länglichen Köpfchen 2

-- — Einzelbl., wenn auch zuweilen nur sehr kurz, gestielt; K.schlund kahl 7

2. K.röhre aufsen weichhaarig oder zottig 3

- — K.röhre außen kahl, 10nervig; St. aufsteigend; Köpfechen ohne B.hülle; Bl. rot, 6-8; H. 0,3-0,6 m. Hügel, Gebüsche, meist häufig. Mittlerer K. **T. médium** L.
3. K. 10nervig 4
 — — K. 20nervig, zottig; Köpfe meist zu 2 von Laubb. umhüllt; Bl. purpurrot. ♀; 6-8; H. 15-45 cm. Trockene Gebüsche, selten. Trave unterhalb Lübeck, im Lauenburgischen. Alpen-K. **T. alpestre** L.
4. Köpfechen am Grunde von B. umhüllt 5
 — — Köpfechen nicht von B. umhüllt, eifg., zuletzt cylindrisch ☉ 6
 — — Köpfechen am Grunde von B. umhüllt oder nackt ☉. Hierher gehören: *T. diffusum* Ehrh. St. zottig abstehend behaart, aufsteigend oder aufrecht; Bl. rosarot, wenig länger als der K.; u. *T. supinum* Savi. St. niederliegend, spärlich behaart; Bl. rosarot, doppelt so lang als der K., dessen Zipfel zuletzt sternartig abstehen. Beide auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt.
5. Nebenb. 3eckig, lang begrannt; Köpfe kugelig, meist zu 2; K.röhre behaart; Bl. rot, seltener weifs. ♀; Bl. 6-9; H. 15-45 cm. Wiesen, Gebüsche häufig, auch überall gebaut. Wiesen-K. **T. pratense** L.
 — — Nebenb. aus eifg. Grunde pfriemenfg.; Köpfe kugelig, zuletzt länglich; K.röhre zottig, in der F. aufgeblasen; Bl. rosa. ☉; Bl. 6, 7; St. 10-30 cm. Hügel, Wegränder, Schutt, zerstreut. Gestreifter K. **T. striatum** L.
6. K.zähne länger als die weifsliche Kr.; B.chen lineal-länglich. Bl. 7-10; H. 10-30 cm. Sandfelder, Äcker, gemein. Acker-K. **T. arvense** L.
 — — K.zähne kürzer als die Kr.; B.chen verkehrt eifg.; Pfl. weichzottig. Bl. 6-8, purpurrot; H. 15-30 cm. Selten gebaut u. verwildert. Incarnat-K. *T. incarnatum* L.
 Hierher noch: *T. purpureum* Loisl., B.chen lineal-lanzettlich; Pfl. abstehend behaart; K.zähne 3mal kürzer als die Kr. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt.
7. Bl. sehr kurz gestielt; Köpfe achselständig, behüllt, in der F. kugelig. F.kelch blasig aufgetrieben 8
 — — Bl. länger gestielt, in unbehüllten kopffg. Dolden 9
8. St. kriechend; Hülle vielteilig, so lang als die Kelche; Bl. mit der Fahne nach oben, rosa. ♀. Strandwiesen häufig, auch Elbufer, sonst selten. Erdbeer-K. **T. fragiferum** L.
 — — St. liegend oder aufsteigend; Hülle 10-12lappig, so lang als die Bl.stiele; Bl. mit dem Schiffchen nach oben, rosa. ☉; Bl. 6-9; St. 15-30 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Verkehrtblumiger K.
T. resupinatum L.

9. Kr. weiß oder rötlich; obere K.zähne so lang oder länger als die untern ♀ 10
 — — Kr. gelb, später bräunlich; obere K.zähne kürzer als die untern 13
10. Bl.stiele 2-3 mal kürzer als die K.röhre; St. aufrecht; B.chen elliptisch. ♀; Bl. 5-8, weiß; H. 15-60 cm. Hügel, Gebüsche, sehr selten. Land Oldenburg. Berg-K.
T. montanum L.
 — — Innere Bl.stiele wenigstens so lang als die K.röhre 11
11. St. wurzelnd, kriechend; innere Bl.stiele so lang als der K.; Bl. weiß, 5-10; St. 8-30 cm. Wiesen, Wegränder, gemein. Kriechender K. **T. repens L.**
 — — St. nicht wurzelnd, innere Bl.stiele 2-3 mal so lang als die K.röhre. Bl. weißlich-rosa 12
12. St. aufsteigend, hohl, kahl; B.chen beiderseits mit 20 Adern. Bl. 5-9; H. 30-45 cm. Wiesen, nicht selten. Bastard-K. **T. hybridum L.**
 — — St. niederliegend, nicht hohl, oben etwas behaart; B.chen beiderseits mit 40 Adern. Wiesen, Grasplätze, sehr selten und zweifelhaft. Zierlicher K. **T. elegans Savi.**
13. Fahne fast glatt, zusammengefaltet, Flügel gerade vorgestreckt; Köpfe sehr lockerblütig, klein. ☉; Bl. 6-9; St. 6-30 cm lang. Wiesen, Grasplätze, gemein. Fadenförmiger K. (*T. filiforme aut.*) **T. minus Sm.**
 — — Fahne gefurcht, vom Grunde an gewölbt oder vorn löffelartig spreizend 14
14. Obere B. gegenständig; Bl. anfangs goldgelb, bald dunkel kastanienbraun werdend, in gedrungenen fast walzenfg. Köpfen.; Fahne vom Grunde an gewölbt. ☉; Bl. 7, 8.; H. 25-40 cm. Torfwiesen selten. Kiel, Hamburg. Brauner-K. **T. spadicum L.**
 — — B. sämtlich wechselständig; Fahne löffelartig spreizend 15
15. Alle B.chen sehr kurz gestielt, fast sitzend; Nebenb. länglich lanzettlich. ☉; Bl. 6-8; H. 15-45 cm. Wegränder, Wiesen, zerstreut. Gold-K. **T. aureum Poll.**
 — — Das mittlere B.chen länger gestielt; Nebenb. eifg.; ☉; Bl. 6-9; St. 10-30 cm. Wiesen, Wegränder, nicht selten. Niederliegender K. **T. procumbens aut.**

Lotus L. Hornklee. ♀.

St. nicht hohl; Köpfe meist 5blütig; K.zähne vor dem Aufblühen zusammenneigend. Bl. 5-10; St. 10-30 cm. Wiesen, Hügel häufig; Var. *tenuifolius L.*: B.chen lineal, fleischig, blaugrün, Strandwiesen, zerstreut. Gemeiner H.

L. corniculatus L.

— — St. hohl; Köpfe 10- u. mehrblütig; K.zähne vor dem Aufblühen zurückgekrümmt. Bl. 6-8; H. 25-45 cm. Feuchte Wiesen u. Gebüsche, häufig. Sumpfh.

L. uliginosus Schk.

Amórpha L. Uniform. †.

B. durchscheinend punktiert; unterer K.zahn spitz, die andern stumpf. Bl. 6, purpurviolett; H. 0,6-3 m. Zierstrauch. Gemeine U. *A. fruticosa L.*

Colútea L. Blasenschote. †

B. unpaarig gefiedert; Traube 2-6 blütig. Bl. gelb. Hülsen blasig. Bl. 6, 7; H. 1,5-4 m. Zierstrauch. Gemeine B., Knallschote *C. arboréscens L.*

Robínia L. Robinie, Akazie. †.

Trauben u. Hülsen kahl; Bl. weiß; B. unpaarig gefiedert. Bl. 5, 6; H. bis 25 m. Häufiger Zierbaum. Gemeine R. *R. Pseudacácia L.*

— — Trauben u. Hülsen dicht behaart; Bl. rosa; B. wie vor.; Bl. 5-6; H. 1-3 m. Zierstrauch. Rote Akazie.

R. hispida L.

Caragána Royen. Strauchakazie. †.

Bl. einzeln, hochgelb. Bl. 5, 6; H. bis 3 m. Zierstrauch. Kleine St. *C. frutéscens DC.*

— — Bl. in Dolden, goldgelb. Bl. 5; H. bis 7 m. Zierstrauch. Große St. *C. arboréscens Lmk.*

Astrágalus L. Traganth.

St. niederliegend; B. unpaarig gefiedert, B.chen eifig; Bl. in Trauben, grüngelb. ♀; Bl. 6-9; St. 0,6-1,3 m lang. Wälder, Hügel, Gebüsche, nicht selten. Süßblättriger T. **A. glycyphyllos L.**

Coronilla L. Kronwicke.

St. niederliegend oder aufsteigend; B. unpaarig gefiedert, meist 21 B.chen. Dolde 12-20blütig. ♀; Bl. 6-9, weiß, Fahne rosa; St. 0,3-1,3 m lang. Wegränder, Hügel, eingeschleppt. Hamburg, Plön. Bunte K. *C. varia L.*

C. scorpioides, Koch, B. 3zählig, das unpaare Endb.chen sehr groß; Dolde 3-4bl. ☉; Bl. gelb. Auf Schutt b. Hamburg eingeschleppt.

Ornithopus L. Vogelfuß. ☉.

St. niederliegend; B. gefiedert, B.chen 15-25; K.zähne eifg., 3 mal kürzer als die Röhre; Flügel weiß, Schiffchen

gelblich. Fahne purpurn geädert. Bl. 5-7; St. 5-30 cm. Sandfelder häufig. Kleiner V. . . . **O. perpusillus L.**
 — — St. aufsteigend; K.zähne pfriemlich, fast so lang als die Röhre; Bl. rosa. Bl. 6-8; H. 20-60 cm. Gebaut und verwildert. Serradella . . . **O sativus Brotero.**

Onobrychis Tourn. Esparsette.

St. aufsteigend oder aufrecht; B. unpaarig gefiedert; Bl. rosa. ♀; Bl. 5, 6; H. 30-70 cm. Als Futterkraut selten gebaut u. zuweilen verwildert. Saat-E.

O. viciaefolia Scop.

Cicer Tourn. Kichererbse.

Abstehend drüsenhaarig; B.chen 13-17; Bl. purpurn. ☉; Bl. 6, 7. Auf Schutt b. Hamburg. **C. arietinum L.**

Vicia L. Wicke.

1. B. mit einfacher Stachelspitze endend 2
 — — B. mit meist geteilter Wickelranke endend 3
2. Traube reichblütig; B. vielpaarig, Nebenb. halbpfeilfg; Bl. weiß mit violetten Adern. ♀; Bl. 6, 7; H. 30-70 cm. Eichengestrüppe, Heiden sehr selten, Teuring u. Kolsnap in Nordschleswig. Heide-W. **V. Orobus DC.**
 — — Trauben 2-4 blütig; B. 2-3paarig; Bl. groß, weiß mit schwarzem Fleck. ☉; Bl. 5-7; H. 0,5-1,2 m. Gebaut u. zuweilen verwildert. Saubohne . . . **V. Faba L.**
 — — Bl. einzeln in den B.achseln, klein, purpurrot; B. 2-3paarig; St. meist niederliegend, 10-40 cm lang; Bl. 5, 6. Trockene Hügel, Grasplätze auf sandigem Boden, zerstreut. Platterbsenartige W. **V. lathyroides L.**
3. Trauben- oder Bl.stiele lang, meist von der Länge des ganzen B. 4
 — — Bl. in kurzgestielten Trauben oder zu 1-2 in den B.winkeln 11
4. Bl. klein, bläulichweiß, Trauben 1-8blütig; ☉ 5
 — — Bl. größer, in vielblütigen Trauben 7
5. Nebenb. halbpfeilfg. 6
 — — Nebenb. ungleich, das eine linealisch, sitzend, ungeteilt, das andere fußfg. gespalten; Bl. einzeln. B. 5-7paarig. Bl. 6-8; St. 30-60 cm. Unter Mengfutter gebaut und zuweilen verwildert. Einblütige W. **V. monánthos Koch.**
6. B. 6-10paarig; Traube 3-6blütig; K.zähne so lang als die Röhre; Hülse kurzhaarig, meist 2samig. Bl. 5-8; St. 30-60 cm. Äcker, Hügel, Gebüsch gemein. Behaarte W. **V. hirsúta Koch.**
 — — B. 3-8paarig; Traube 1-3blütig; K.zähne kürzer als

die Röhre; Hülse kahl, meist 4samig. Bl. 5-7; St. 20-60 cm. Gebüsche, Waldränder, im östlichen Teil zerstreut, im nördl. Schlesw. selten. Viersamige W.

V. tetrasperma Mch.

7. Pfl. völlig kahl; Nebenb. fufsfg. gespalten; Bl. 6-10paarig, Bl. 6, 7, weißlila; St. 1-2 m. In Gebüschen rankend. In den Waldgegenden des Ostens zerstreut. Wald-W.

V. silvatica L.

— — Pfl. kurzhaarig oder zottig, oder doch die Unterseite der B. behaart; Nebenb. halbpfeilfg. oder halbspießfg. ganzrandig 8

8. B.chen eifg. bis länglich; Nebenb. halbpfeilfg.; Hülse kurz; Pfl. kurzhaarig. Bl. 6, 7, purpurviolett; H. 30-60 cm. Hügel, Wälder, häufig am Elbufer unterhalb Lauenburg, Untertrave, Kreis Steinburg, Missunde (?), sonst fehlend. Kassubische W. **V. cassubica L.**

— — B.chen lineallänglich oder lanzettlich, Nebenb. halbspießfg., Hülse länglich 9

9. Pfl. zottig; Platte der Fahne halb so lang als ihr Nagel. ☉; Bl. 6-8, blauviolett; St. 0,3-1,5 m. Unter Getreide im südlichsten Teil selten u. unbeständig, b. Hamburg auf Schutt. Zottige W. **V. villosa Rth.**

— — Pfl. angedrückt weichhaarig, oder St. fast kahl; Platte der Fahne so lang oder länger als ihr Nagel . 10

10. St. weichhaarig; Platte der Fahne so lang als ihr Nagel; Trauben ziemlich dicht. ♀; Bl. 6-8, blauviolett; St. 0,3-1,3 m. Wiesen, Gebüsche häufig. Vogel-W.

V. Cracca L.

— — St. fast kahl; B. unterseits behaart; Platte der Fahne doppelt so lang als ihr Nagel; Traube locker. ♀; Bl. 6, 7, hellblau; St. 0,5-1,5 m lang. Gebüsche, Hecken, sehr selten u. wohl nur in Land Oldenburg. Feinblättrige W. **V. tenuifolia Rth.**

11. Bl. in kurzgestielten 2-5blütigen Trauben; Bl. schmutzig lila; K.zähne ungleich, die oberen kürzer als die K.röhre. ♀; Bl. 5-8; St. 30-70 cm. Wiesen, Gebüsche. Zaun-W.

V. sépium L.

— — Bl. zu 2 oder 1 in den B.achsen, K.zähne ziemlich gleich, etwa so lang als die K.röhre. ☉ . . . 12

Auf Schutt bei Hamburg sind folgende ☉ Arten eingeschleppt gefunden: 1) mit behaarter Fahne, Traube 3-4blütig; Hülse rauhaarig: *V. pannónica Jacq.*, 2) mit kahler Fahne, Bl. in blattwinkelständigen, 1-4blütigen Trauben: *V. narbonensis L.* u. *V. bithynica L.*; bei ersterer Trauben 2-4blütig, sehr kurz, K.zähne ungleich, die oberen kürzer, Hülsen kahl oder haarig; bei letzterer Trauben

- 1-2blütig, halb so lang als das B., K.zähne fast gleich, Hülsen zottig; 3) mit kahler Fahne, Bl. zu 1 bis 2 in den B.achseln: a. K.zähne fast gleich, Hülsen flaumig oder kahl, Bl. hellgelb, Fahne auf dem Rücken olivenbraun: *V. grandiflora Scop.*; b. K.zähne ungleich, Hülse rauhaarig, Bl. hellgelb: *V. lutea L.*; c. K.zähne ungleich, Hülse kahl, Fahne grüngelb, Flügel an der Spitze schwarz, Schiffchen rotbraun: *V. tricolor Seb. et Maur.*
12. Reife Hülsen aufrecht, kurz behaart, braun; B.chen alle ausgerandet, oder gestutzt; Fahne blau, Flügel rot. Bl. 5-7; H. 0,3-1 m. Als Futter gebaut u. verwildert. Futter-W. *V. sativa L.*
 — — Reife Hülsen abstehend, kahl, schwarz; obere B.chen meist spitz; Bl. einfarbig purpurn; H. 10-15 cm. Wiesen, Hügel, Äcker, häufig. Schmalblättrige W.
V. angustifolia Rth.

Lens Tourn. Linse.

Bl. klein, blauweifs, in langgestielten 1-3blütigen Trauben. Bl. 5-7paarig. ☉; Bl. 6, 7; H. 15-30 cm. Unter Mengfutter (sehr selten für sich) gebaut u. verwildernd. Efsbare L. *L. esculenta Mch.*

Pisum Tourn. Erbse. ☉

B.chen ganzrandig; Bl. weifs, selten rötlich; Samen kugelig, gleichfarbig. Bl. 5-7; St. 0,3-1,2 m. Allgemein gebaut u. oft verwildert. Gelbe E. . . . *P. sativum L.*
 — — B.chen entfernt gezähnt; Fahne bläulich, Flügel rot; Samen eckig, gefleckt. Bl. 5-7; H. 0,3-1 m. Gebaut u. oft verwildert. Graue E. . . . *P. arvense L.*

Láthyrus L. Platterbse.

1. B. in eine geteilte Wickelranke endend (*Lathyrus L.*) 2
 — — B. in eine Stachelspitze endend. ♀ (*Orobus L.*) 5
2. St. ungeflügelt, kantig 3
 — — St. geflügelt 4
3. Weichhaarig, B. 1paarig, Bl. gelb. ♀; Bl. 6, 7; St. 0,3-1,3 m. Wiesen, Gebüsche gemein. Wiesen-P.
L. pratensis L.
 — — Kahl, sehr selten flaumhaarig; B. 4paarig; Bl. violettrot. ♀; Bl. 6-8; St. 15-40 cm. Dünen der Nordseeküste. Strand-P. *L. maritimus L.*
L. Aphaca L. mit sehr grossen, eig., am Grunde spiefsfg. Nebenb., B.chen fehlend, B.stiel rankenfg., Bl. gelb. Auf Schutt b. Hamburg eingeschleppt.
4. B. 2-3paarig; Trauben mehrblütig; B.stiel ungeflügelt.

♂; Bl. 6-8, blaurot; St. 0,3-1 m. Feuchte Uferwiesen, sehr zerstreut. Sumpf-P. **L. paluster** L.
 — — B. 1paarig; Trauben mehrblütig; Flügel des St. doppelt so breit als die der B.stiele; Bl. purpurrot, Fahne am Rücken grünlich, Schiffchen grünlich. ♂; Bl. 7, 8; St. 1-2 m. Hügel, Gebüsch, östlicher Teil u. Elbstrand. Wald-P. **L. silvéster** L.

Mit einpaarigen B. finden sich noch: *L. latifolius* L. mit rosa Bl., Flügel der B.stiele so breit als die der St., als Zierpflanze; *L. sativus* L. mit einzelnen weissen oder bläulichen Bl. u. kahlen Hülsen u. *L. hirsutus* L. mit zu 2 stehenden, violett-roten, zuletzt blauen Bl. u. rauhhaarigen Hülsen, beide auf Schutt b. Hamburg.

5. St. ungeflügelt, B. 2-6paarig 6
 — — St. geflügelt; B. 2-3paarig, unten blaugrün; Wurzelstock an den Gelenken knollig. Bl. 5, 6, purpurn, dann blau; H. 15-30 cm. Wälder, Eichengestrüppe, nicht selten. Berg-P (*Orob. tuberosus* L.) **L. montanus** Bernh.
 6. B. 2-4paarig, B.chen eifg., lang zugespitzt, unterseits glänzend. Bl. 4, 5, purpurn, selten weifs; H. 20-30 cm. Laubwälder, zerstreut. Frühlings-P. . . **L. vernus** L.
 — — B. meist 6paarig, B.chen eifg.-länglich, unterseits blaugrün, glanzlos. Bl. 5, 6, purpurn; H. 0,3-0,8 m. Wird beim Trocknen schwarz. Wälder, Eichengestrüppe, zerstreut. Schwarze P. **L. niger** L.

Phaseolus L. Bohne. ☉.

Traube wenigblütig, kürzer als das B.; Hülse glatt. Bl. 6-8, meist weifs; St. bis 4 m lang. (Die Abart Zwergbohne, *P. nanus* L. nicht windend, 30-60 cm. Allgemein gebaut.) Gemeine B. *P. vulgaris* L.
 — — Traube vielblütig, länger als das B.; Hülse rauh. Bl. 6-9, weifs oder scharlachrot; St. bis 4 m. Gebaut. Vielblütige B. *P. multiflorus* Lmk.

33. Fam. **Amygdaláceae** Juss.

Amygdalus Tourn. Mandelbaum, Pfirsich. (L. XII, 1.) ♀.
 Strauch; Bl. meist zu 2, Fleisch der F. nicht saftig, Steinschale ohne Gruben. Bl. 3, 4; H. 0,3-1,3 m. Zierstrauch. Zwerg-M. *A. nana* L.
 — — Kleiner Baum; Bl. meist einzeln, Fleisch der F. saftig. Steinschale mit Gruben. Bl. 3, 4. Besonders an Spalieren gezogen. Pfirsich. (*Persica vulgaris* Mill.)
A. pérsica L.

Prunus L. Pflaume, Kirsche, Aprikose. (L. XII, 1.) **h.**

1. Bl. in vielblütigen Trauben an der Spitze beblätterter Zweige, sich nach den B. entwickelnd 2
 — — Bl. in 2- oder mehrblütigen Dolden, lang gestielt, sich mit oder kurz vor den B. entwickelnd 4
 — — Bl. einzeln oder zu 2, kurz gestielt, meist vor den B. sich entwickelnd 5
2. B. lederartig, meist einfach gesägt; F. schwarzrot. Bl. 6. Zierstrauch. Späte Traubenkirsche . . *P. serótina Ehrh.*
 — — B. nicht lederartig, meist doppelt gesägt 3
3. Kr.b. rundlich; Traube aufrecht oder abstehend; F. rot. Bl. 5, 6. Zierstrauch. Virginische Tr. *P. virginiana L.*
 — — Kr.b. verkehrt eifg.; Traube meist hängend; F. schwarz. Bl. 5; H. 1,2-6 m. Hecken. Gebüsche, zerstreut, besonders am Elbufer u. im östl. Teil. Ahlkirsche.
P. Padus L.
4. B.stiele am obern Ende mit 2 Drüsen; B. runzelig, unterseits behaart. Bl. 4, 5. Selten in Wäldern wild, häufiger in Hecken verwildert. In vielen Spielarten gezogen. Vogel-Kirsche. Süsse K. . . . *P. ávium L.*
 — — B.stiele ohne Drüsen, B. eben, kahl. Bl. 4, 5. Häufig angepflanzt, in Hecken verwildert. Saure K.
P. Cérasus L.
5. Bl. fast sitzend; B. eifg., am Grunde fast herzfg.; F. sammetartig filzig. Bl. 3, 4. Besonders an Spalieren gezogen. Aprikose *P. Armeniaca L.*
 — — Bl. länger gestielt, B. elliptisch, F. bereift, kahl 6
6. Bl.stiele weichhaarig, Bl. meist zu 2, F. nickend oder hängend 7
 — — Bl.stiele kahl; jüngere Äste behaart; Bl. meist einzeln. Dorniger Strauch. Bl. 4, 5; H. 1-3 m. Hecken, Gebüsche häufig. Schlehdorn. Schwarzdorn. *P. spinosa L.*
7. Jüngere Äste behaart; F. kugelig, schwarzviolett, kult. auch gelb u. grün. Bl. 4, 5. Als Strauch in Hecken u. Gebüschern zerstreut, Haferschlehe, kult. als Pflaume, Reine Claude etc. *P. insititia L.*
 — — Jüngere Äste kahl; F. länglich, meist blauschwarz. Bl. 4, 5. Kultiviert, zuweilen in Hecken und Gebüschern verwildert. Zwetsche, Pflaume *P. doméstica L.*

34. Fam. Rosáceae Juss.*Spiraea L. Spiraeae.* (L. XII, 2.) **h.**

1. Bl. in Doldenrispen; Ziersträucher 2
 — — Bl. in gedrängten oder länglichen Rispen; Ziersträucher 7

2. Bl. rot; B. lanzettlich, gesägt, unterseits blaugrün. Bl. 6-8; H. 1,5-2,5 m. *S. callósa* Thunb.
 — — Bl. weiß 3
3. B. 3lappig, langgestielt; F. chen am Grunde verwachsen. Bl. 6; H. 1,5-2,5 m. Bei Hamburg auch in Hecken gefunden. Schneeballblättrige Sp. *S. opulifólia* L.
 — — B. nicht 3lappig; F. chen frei 4
4. Doldenrispen gestielt; K. zipfel zurückgeschlagen. Bl. 5, 6; H. 1-1,6 m. 5
 — — Doldenrispen sitzend, K. zipfel aufrecht. Bl. 5; H. 1,3-2 m. 6
5. B. eifg., spitz, kahl; Ästchen kantig. Rüsterblättrige|Sp. *S. ulmifólia* Scop.
 — — B. verkehrt eifg., stumpf, am Rande gewimpert; Ästchen stielrund. Ehrenpreisblättrige Sp. *S. chamaedryfólia* L.
 — — B. eirund, spitz, ganzrandig oder mit einzelnen Zähnen. Hartheublättrige Sp. *S. hypericifólia* L.
 — — B. eirund, stumpf, vorn gekerbt. Gekerbte Sp. *S. crenáta* L.
7. B. unterseits graufilzig; Bl. rosa, in länglichen Rispen. Bl. 6, 7; H. 1-1,3 m. Amerikanische Sp. *S. Douglásii* Hook.
 — — B. unterseits kahl, Bl. weiß oder hellrosa. Bl. 6, 7; H. 1-2 m. 8
8. B. länglich-lanzettlich; Rispe gedrängt. Nicht selten verwildert. Weidenblättrige Sp. *S. salicifólia* L.
 — — B. verkehrt eifg.; Rispe locker. Hainbuchenblättrige Sp. *S. carpinifólia* Willd.

Arúncus L. Geisbart. (L. XXII, 11.)

Bl. in rispig angeordneten Ähren, gelblichweiß. ♀;
 Bl. 6; H. 1-2 m. Zierstaude. Wald-G. (*Spiraea Aruncus* L.) *A. silvéster* Kosteletzky.

Ulmária Tourn. Spierstaude. (L. XII. 3.) ♀.

St. bis oben beblättert; B. chen groß, eifg., das endständige größer, 3-5spaltig; F. chen 5-9, gewunden, kahl. Bl. 6-8, gelblichweiß; H. 0,6-1,3 m. Feuchte Wiesen, Ufer häufig. (*Spiraea Ulmaria* L.) Sumpf-Sp.

U. pentapétala Gil.

— — St. oben fast blattlos; B. chen klein, fiederspaltig; Wurzeln in der Mitte knollig verdickt; F. chen bis 12, nicht gewunden, behaart. Bl. 6, 7, weiß, außen oft rötlich; H. 30-70 cm. Trockene Wiesen, Hügel selten. Hadersleben, Gelting, Land Oldenburg, Fehmarn. Knollige Sp. (*Spiraea Fil.* L.) **U. Filipéndula** A. Br.

Kérria DC. Kerrie. (L. XII, 2.)

Häufiger Zierstrauch aus Japan. Bl. 5-6; H. 1,3-2 m.
Japanische K. *K. japonica DC.*

Geum L. Nelkenwurz. (L. XII, 3.) ♀.

1. Nebenb. groß; Bl. aufrecht oder etwas nickend; Kr.b. ausgebreitet oder aufrecht abstehend, gelb; F.kn. wagrecht abstehend 2
— — Nebenb. klein; Bl. nickend, nach dem Verblühen aufrecht, Kr.b. aufrecht, hellgelb, oft rötlich; F.kn. aufrecht 3
2. Bl. aufrecht, ziemlich klein; Kr.b. ausgebreitet, goldgelb, verkehrt eifg., unbenagelt; unteres Gf.glied ca. 4 mal so lang als das am Grunde behaarte obere. Bl. 5, 7; H. 0,3-0,6 m. Laubwälder, Gebüsche, häufig. Gemeine N.

G. urbanum L.

— — Bl. etwas nickend, ziemlich groß; Kr.b. aufrecht abstehend, hochgelb, schwach ausgerandet, kurz benagelt; unteres Gf.glied etwa 3 mal so lang als das bis über die Mitte behaarte obere, zuweilen jedoch nur doppelt so lang. Bl. 5-7; H. 0,3-0,6 m. Wälder, Hecken, sehr zerstreut. (*G. rivali* × *urbanum G. Meyer.*) Bastard-N. *G. intermedium Ehrh.*

3. Kr.b. lang benagelt, ausgerandet, rötlich überlaufen; F.köpfchen langgestielt; unteres Gf.glied etwa so lang als das bis zur Spitze behaarte obere. Bl. 5, 6; H. 0,3-0,6 m. Feuchte Wiesen u. Wälder, häufig. Bach-N.

G. rivale L.

— — Kr.b. kürzer benagelt, ausgerandet, hellgelb; F.köpfchen kurz gestielt; unteres Gf.glied doppelt so lang als das bis zur Spitze behaarte obere. Wie vor., seltener; Hamburg. (*G. urbano* × *rivale G. Meyer.*) Willdenows N.
G. Willdenowii Buek.

Rubus L. Brombeere. (L. XII, 3.)

Bearbeitet von Dr. E. H. L. Krause.

1. Pfl. mit verholzenden, 2jährigen Trieben. ♀ 2
— — Pfl. krautartig, fein bestachelt, Schößlinge lang, niedergestreckt, fruchtbare St. kurz, aufrecht, 15-30 cm, B. dreizählig, F. chen groß, wenige, rot. ♀; Bl. 5-7, weiß. Wälder, zerstreut. Steinbeere. **R. saxatilis L.**
— — F. sich von dem F.boden zusammenhängend ab-

- lösend, rot oder gelb. (Himbeerbüsche¹) und fremde Arten) 46
- — B. des Schöfslings²) 3-5zählig, fufs- oder handfg., selten durch Teilung des Endb.chens 7zählig, F. mit dem erweichenden Fruchträger verbunden von dem unteren Teil des F.bodens abfallend, schwarz oder schwarzrot (Brombeerbüsche).¹) 3
3. F. blau bereift, Schöfslinge kriechend, bereift, mit schwachen Stacheln und 3zähligen B., Bl. 6, 7, weifs. Wälder, Wege, häufig. Kratzbeerbusch. **R. caésius** L
Ist je nach dem Standort sehr veränderlich, häufig kommen schon im ersten Jahre aus den Blattwinkeln der Schöfslinge Blütenzweige.
— — F. nicht bereift 4
4. ³) Schöfsling hochwüchsig, kahl oder sehr schwach behaart, ohne Stieldrüsen, im September die B. abwerfend, nicht wurzelnd, B. 5-7zählig, unterseits grün, Nebenb. linealisch, Bl.stiele ohne Stieldrüsen, Staubfäden nach der Bl. nicht zusammenneigend. Sommergrüne B. **R. aestiváles** 5
— — Schöfsling bogig, kletternd oder kriechend, bereift⁴), meist mit Stieldrüsen, im Herbst an der Spitze wurzelnd, B. meist im Spätherbst abfallend, 3-7zählig, mit sitzenden (oder im Spätsommer kurzgestielten) äufseren B.chen, Nebenb. lanzettlich oder lineallanzettlich, Bl.stiele mit Stieldrüsen, K. abstehend oder aufrecht, Staubfäden nach dem Verstäuben nicht zusammenneigend, F. oft mangelhaft ausgebildet. Haselblättrige B. **R. corylifólii** 8
— — Schöfsling bogig, kletternd oder kriechend, im Herbst an der Spitze wurzelnd, B. im Winter bleibend, 3-5zählig, äufseren Seitenb.chen fast immer deutlich gestielt, Nebenb. linealisch oder fadenfg., Staubfäden meist länger als die Gf. und dann nach dem Verstäuben zusammenneigend. Wintergrüne B. **R. hiemáles** . . 13

1) Die hierher gehörigen Pfl. sind keine eigentlichen Sträucher, da der St., nachdem er im zweiten Jahre geblüht hat, bis zur Wurzel abstirbt.

2) So nennt man den St. im ersten Jahre, in dem er in der Regel nur B. trägt.

3) Ehe der Anfänger nicht gelernt hat, diese 3 Gruppen lebend zu unterscheiden, wird er getrocknete Rubi nie bestimmen können. Am besten wird das Studium dieser Gattung deshalb im September zuerst begonnen. Der Anfänger befasse sich nur mit Formen, welche in Wäldern zahlreich wachsen. In den Knicks findet man besonders zwischen den Corylifoliern so viel Zwischenformen, wie etwa in der Thierwelt zwischen den Hundrassen.

4) Der Reif wird häufig vom Regen abgewaschen.

Aestivales E. H. L. K.

5. B. oft 7zählig, Stacheln schwach, pfriemlich oder kegelig, reife F. schwarzrot, etwas himbeerartig schmeckend . 6
 — — B. sehr selten 7zählig, Stacheln kräftiger, am Grunde verbreitert, kantenständig, reife F. glänzend schwarz 7
6. Schöfsling rundlich oder undeutlich kantig, meist grün, kahl, oft bereift, Stacheln kurz, kegelförmig, schwarzrot, Staubfäden länger als die Gf., B. flach, äußere Seitenb.chen sitzend, K. abstehend. Bl. 6, weifs, Lichte Wälder, zerstreut. Hoher B. **R. suberectus Anderson.**
 — — Schöfsling kantig, meist braun, unbereift, kahl oder etwas behaart, mit zahlreichen, längeren, pfriemlichen Stacheln, Staubfäden griffellang, B. gefaltet, äußere Seitenb.chen sitzend. Bl. 6-7, weifs, kleiner als bei vorigem. Auf Torf- und Haideboden häufig, sonst selten. Haide-B. **R. fissus Lindley.**
7. Staubfäden nicht länger als die Gf., B.chen gefaltet, äußere Seitenb.chen bekommen erst im Spätsommer deutliche Stiele, K. abstehend, Bl. 6-7, weifs bis rosa. Wälder, Wege auf Sandboden häufig. Gemeiner B. **R. plicatus Wh. N.**
 — — Staubfäden länger als die Gf., B.chen flach, äußere Seitenb.chen gleich anfangs deutlich gestielt. F.k. zurückgeschlagen, Bl. 7, weifs oder hellrot. Wälder nicht selten. Gefurchter B. **R. sulcatus Vest.**

Corylifolii Focke.

Manche Botaniker halten alle Formen dieser Gruppe für Bastarde. Sie sind sehr zahlreich, meist veränderlich und noch nicht sämtlich beschrieben. Im Folgenden werden nur die wichtigsten Arten aufgezählt.

8. Schöfsling mit sehr schwachen, kurzen, geraden Stacheln, drüsen- und borstenreich, B. 3-5zählig, beiderseits grün, oberseits fast kahl, äußere Seitenb.chen zuweilen gestielt, Bl.stiele dicht kurzfilzig, reichdrüsig, K. aufrecht. Staubfäden länger als die Gf. Bl. 7. Bei Flensburg und in Angeln. (Vielleicht ein Bastard von *R. pallidus*). Jensens B. **R. Jensenii Lange.**
 — — Schöfsling im mittleren und oberen Teil ziemlich gleichstachlig mit zerstreuten Stieldrüsen. B. 5zählig . 9
9. Schöfsling undeutlich kantig oder rund, grün, kahl, mit kleinen, ganz kurzen, gleichlangen, kegelförmigen, schwarzroten Stacheln, meist ohne Drüsen, B.chen dünn. groß, beiderseits grün. Bl. 6-7, weifs oder rötlich. Bl.stiele

mit zerstreuten Drüsen oder ohne solche. In Knicks' an der Ostküste. (Von Manchen für hybrider Abkunft — *caesius* × *idaeus* — angesehen.¹⁾ Grofser B.

R. máximus Mars.

— — Schöfsling unten rundlich, dicht nadelstachlig und stieldrüsiger, nach oben zu in der Regel kantig mit kräftigeren, kantenständigen Stacheln und zerstreuten Drüsen und Stachelhöckern, mehr oder weniger behaart²⁾ . . . 10.

10. Staubfäden deutlich länger³⁾ als die Gf., B. schwach behaart, beiderseits grün. Bl. 6-7, groß, hellrot oder weifs. Staubbeutel kahl. Knicks an der Ostküste häufig (nach Friderichsen *caesius* × *sulcatus* oder *plicatus*). Auffallender B. . . . **R. seléctus K. Friderichsen.**

— — Staubfäden von der Länge der Gf. oder beim Aufblühen etwas länger 11.

11. Staubbeutel behaart. Gf. meist rötlich. Bl. 7 und später. Schleswig und Ostholstein (nach Friderichsen *caesius* × *pyramidalis*). Gewimperter B.⁴⁾ **R. ciliátus Lindeberg.**

— — Staubbeutel kahl. Gf. grün.⁵⁾ 12.

12. B. unterseits dicht weifsgraufilzig und aufserdem kurzhaarig. Endb.chen der gefingerten B. elliptisch-eiförmig, in eine Spitze verschmälert. K. weifsgraufilzig. Bl. 7. An der Ostküste von Hadersleben bis Kiel. Fünenscher B.

R. Fióniae K. Friderichsen.

— — B. unterseits weichhaarig, grün oder grauschimmernd, seltener filzig. Endb.chen rundlich, am Grunde herzförmig, oft fast dreieckig. K. grau. Bl. 7 und später. Zerstreut. Dethardings B.⁶⁾

R. Dethardingii E. H. L. K.

Hiemales. E. H. L. K.

13. Staubfäden länger als die Gf. 14
- — Staubfäden kaum so lang oder kürzer als die Gf.,

1) *R. caesius* × *idaeus* kommt häufig und in vielen Formen vor; meist sind sie an 7zähligen B. und unterseits weifsfilzigen B.chen kenntlich. Hierher wahrscheinlich auch *R. Warmingii* Jensen.

2) Bis oben reichstachlig und -drüsiger ist er bei *R. pyracanthus* Lange (*Drejeri* × *caesius*) und *ferox* Fr. u. G. (*Weihe*?) (wahrscheinlich *villicaulis* × *caesius*).

3) Lange Staubfäden haben noch *R. slesvicensis* Lange (*vestitus* × *caesius*) und *Wahlbergii* Fr. u. G. (*Arrhenius*?) (*villicaulis* × *caesius*).

4) *R. badius* Focke (s. u.) hat zusammenneigende Staubfäden, welche die grünen Griffel überragen.

5) Hierher: *R. Laschii* Focke (*thyrsoides* × *caesius*), *imitabilis* K. Frid. (*radula* × *Bastard*?, mit zurückgeschlagenen Kelchen), *Friesii* Jensen (*silvaticus* × *caesius*), *gothicus* Fr. u. G. (*radula* × *caesius*).

6) *R. Hansenii* (s. u.) hat zusammenneigende Staubfäden und grüne Kelche.

- Bl.stiele stieldrüsigg. K. absteheud oder aufrecht. Schöfsling behaart 33
14. Schöfsling kriechend, rund oder stumpfkantig mit zahlreiehen Stacheln verschiedener Gröfse, Haaren und Stieldrüsen. Bl.stiele mit zahlreichen langen Stieldrüsen. K. der Frucht anliegend 15
- — Gröfsere Schöfslingsstacheln gleich, kantenständig. Stachelhöcker und Stieldrüsen fehlend oder vorhanden, aber keine Übergänge zwischen diesen und den großen Stacheln. B. fast immer fünfzählig 17
15. Gröfsere Stacheln kräftig, am Grunde zusammengedrückt, breit, hauptsächlich an den Kanten stehend. B. 5zählig gefingert. Kr.b. klein, breit, meist rosenrot. Bl. 7-8. An der Ostküste, nach Süden bis Bordesholm. Drejers B.
- R. Dréjeri Jensen.**
- — Kräftige Stacheln fehlen. Schöfslinge rundlich. B. beiderseits behaart und grün. Kr.b. schmal, weifs 16
16. Schöfsling bereift. B. dreizählig. B.chen groß, derb, fast lederartig. Endb.chen verkehrt eifg. mit aufgesetzter Spitze. \ddot{h} ; Bl. 7-8. In Wäldern eine der häufigsten Arten. Bellardis B. **R. Bellárdii Wh. N.**
- — Schöfsling unbereift. B. 3-5zählig. Endb.chen eiförmig, zugespitzt. Bl. 7. Bei Schleswig und auf den Hüttener Bergen. Kriechender B. **R. serpens Weihe.¹⁾**
17. Schöfsling von kleinen Stachelchen, Borsten und Stieldrüsen rauh anzufühlen.²⁾ Bl.stiele reichdrüsigg 18
- — Schöfsling mit zerstreuten Stachelchen und Stieldrüsen oder ohne solche 21
18. Bl.stiele kurzfilzig, Stieldrüsen oft kurz, aber länger als der Filz. Schöfsling kahl oder sparsam behaart. B. 3zählig oder fufsförmig 5zählig, schwachbehaart. Bl.stand mit langen, dünnen Zweigen. K. absteheud. Kr.b. rot. Staubfäden wenig länger als die Gf.; Bl. 7. In Angeln, häufiger von Eckernförde bis Ratzeburg. Roher B.
- R. rudis Wh. u. N.**
- — Bl.stiele langhaarig, filzigzottig. Stieldrüsen in der Mehrzahl kürzer als die Haare 19
19. Stacheln am Schöfsling und an den Bl.zweigen kräftig, lang, gerade, rückwärts geneigt. B. 5zählig fufsförmig, B.chen unterseits weifsfilzig, selten im Schatten grün. K. zurückgeschlagen. Staubfäden viel länger als die grünen Gf.; Bl. 7. Häufig. Raspel-B. **R. Rádula Weihe.**

1) *R. Jensenii* (s. o.) hat nicht zusammenneigende Staubfäden, breitere Kronblätter, bereifte Schöfslinge.

2) *R. anglosconicus* (s. u.) hat nur durch Stachelhöcker rauhe Schöfslinge.

- β viadricus* n. f. Staubfäden wenig länger als die Gf.; K. abstehend. Schöfsling meist stärker behaart und schwächer bestachelt als bei der Hauptart; B. unterseits grün. Kiel. Lübeck.
 — — Stacheln am Schöfsling kaum mittelkräftig, an den Bl.zweigen schwach. Gf. rot 20.
20. F.kn. behaart. B. 3zählig oder 4-5zählig fufsfg.; B.chen fein gesägt, Endb.chen am Grunde abgerundet. Bl.stand lang, schmal, wenigstens zur Hälfte durchblättert, Bl. 7; hellrot. Nur in Angeln. Forst-B. **R. saltuum Focke.**
 — — F.kn. kahl. B. 5zählig gefingert. B.chen grob gesägt, Endb.chen herzeifg., in eine lange Spitze verschmälert. Bl. 7-8, weifs; Wälder der Ostküste häufig, südlich bis Eutin. Bleicher B. . **R. pallidus Wh. N.**
- β defectus* Fr. u. G. Auffallend schwach bewehrt, einzelne Stengelglieder stachellos. Stärker behaart als die Art. In Angeln.
21. Schöfsling dicht verworren behaart und sternfilzig, von grauvioletter Farbe, mit kräftigen Stacheln. B. fufsfg. 22.
 — — Schöfsling locker behaart oder kahl, ohne Sternfilz. 23
22. Schöfsling mit Stieldrüsen, B. oberseits behaart, grün, unterseits dicht filzig und ausserdem locker abstehend behaart, grau, Endb.chen fast kreisrund. Bl.stiele dicht graufilzig, mit abstehenden Haaren und Stieldrüsen. K. grau, drüsig, zurückgeschlagen. Kr.b. breit, rot oder weifs. Staubfäden länger als die Gf.; Bl. 7. Wälder und Knicks, an der Ostküste eine der häufigsten Arten. Filziger B. **R. vestitus Wh. N.**
 — — Schöfsling ohne Stieldrüsen. B. oberseits kahl, unterseits filzig und behaart, Endb.chen eifg.-elliptisch, oder verkehrt eifg. Bl.stand sehr lang, schmal, durchblättert, Bl.stiele filzig und behaart, mit kurzen Drüsen. Staubfäden wenig länger als die Griffel. Bl. 8, rot. Bei Kiel und Bordesholm. Riesenstraufs-B.
R. macrothyrsus Lange.
23. Bl.stiele mit Stieldrüsen¹⁾, Schöfsling in der Regel schwach behaart, zuweilen kahl (nur *R. pyramidalis* ist stärker behaart) 24
 — — Ohne Stieldrüsen¹⁾ 35
24. Fruchtkelch abstehend²⁾ 25
 — — Fruchtkelch zurückgeschlagen 28

1) Dieser Unterschied ist nicht in allen Fällen konstant. Auf abweichende Formen ist unter dem Text hingewiesen, um die Übersicht der typischen Arten nicht zu stören.

2) Kurzdrüsige Formen von *R. Drejeri* (s. o.) sind an stärkerer Behaarung und Bestachelung des Schöfslings und zahlreichen Stieldrüsen der Bl.stiele kenntlich.

25. Äußere Seitenb.chen anfangs sehr kurz gestielt. Schöfsling stumpfkantig oder rundlich 27
 — — Äußere Seitenb.chen deutlich — mehrere mm lang — gestielt 26
26. Staubfäden auffallend lang. B.chen beiderseits grün, unterseits blasser, sehr fein und scharf gesägt. Endb.chen rundlich verkehrt eifg. mit kurzer, aufgesetzter Spitze. Bl. 7-8, blafsrot. Im nordöstlichen Schleswig bis zur Schlei. Spitzer B. . . **R. mucronulátus Bor.**¹⁾
 — — Staubfäden wenig länger als die Gf. 27
27. Schöfsling grün, meist kahl, mit zerstreuten langen, schwachen Stacheln und einzelnen Stieldrüsen, anfangs aufrecht. B. beiderseits grün, unterseits sammetartig-weichhaarig; K. grün, grau berandet. Bl. 6, 7, weiß. Viehburger Holz b. Kiel, Marienhözung b. Flensburg. (*R. hypomálacus Fr. u. G.*) Hansens B. **R. Hansénii n. sp.**²⁾
 — — Schöfsling braun; B. beiderseits grün, ungleich gesägt, Endb.chen elliptisch oder eifg., allmählich zugespitzt; Staubbeutel behaart. Bl. 7, 8, blafsrot. Viehburger Holz b. Kiel. Brauner B. . . **R. bádius Focke.**
28. Schöfsling von kurzen Stachelhöckern rau, außerdem mit kräftigen, kantenständigen Stacheln, wenig behaart oder kahl. B. 3zählig oder fufsfg. 4-5zählig, oberseits kahl, unterseits weichhaarig, oft filzig. Bl.stiele langdrüsig. Bl. 7-8, blafsrot. Kiel und Bordesholm. Angelsächsischer B. . . . **R. anglosaxónicus Gelert.**
 — — Schöfsling nicht rau; Bl.stiele meist kurzdrüsig 29
29. F.kn. behaart 30
 — — F.kn. kahl 31
30. B. gefingert, 5zählig, oberseits wenig behaart, unterseits von Seidenhaaren schimmernd, fein gesägt, Bl.stand lang u. schmal, wenig bewehrt, mit spärlichen Stieldrüsen. Bl. 7, 8, rot. Glücksburg. Neumans B.
 — — B. fufsfg., Bl.stand kurz, mit langen Stieldrüsen s. o. 26
31. B. 3zählig oder fufsfg. 4-5zählig, oberseits wenig behaart, unterseits etwas filzig, graugrün, Bl.stand lang und schmal, Stieldrüsen kurz, sparsam, Schöfsling grün, fast kahl, mit schwachen, häufig rotgefärbten Stacheln; Bl. 7. Häufig in Ostschleswig, nicht selten in Ostholstein. Ausgezeichneter B. **R. egrégius Focke.**

1) *R. sciaphilus* (s. u.) hat lang zugespitzte Endb.chen und weiße Bl.

2) So benannt nach dem um die Erforschung unserer Flora hochverdienten verstorbenen Küster L. Hansen in Husby.

3) *R. villicaulis* (s. u.) hat lange, kräftige, rückwärts geneigte Stacheln im Bl.stand.

- — B. gefingert 5zählig, K. zur Bl.zeit abstehend oder locker zurückgeschlagen¹⁾ 32
32. Schöfsling rundlich oder stumpfkantig, fast kahl, mit langen Stacheln und zerstreuten Stachelborsten. Bl. stand häufig bis über die Mitte durchblättert, unten weitläufig, an der Spitze dicht. Bl. 7-8, weifs. Nordostschleswig bis Angeln. Gelerts B. . . **R. Gelértii Friderichsen.**²⁾
 — — Schöfsling kantig, oft gefurcht, augenfällig behaart, mit kräftigen Stacheln, Bl. stand nur am Grunde beblättert, ziemlich lang und dicht; Bl. 7, blafsrot. Nicht selten. Pyramiden-B. **R. pyramidális Kaltenbach.**³⁾
33. Schöfsling mit Stieldrüsen, B. chen unterseits lang weichhaarig, schimmernd, scharf und tief gesägt, am Rande wellig, Staubfäden kaum halb so lang wie die Griffel; Bl. 7, 8, hellrot. An der Ostküste von Apenrade bis Bordesholm. Cimbrischer B. . . **R. cimbricus Focke.**
 — — B. chen beiderseits grün, auch unterseits nur zerstreut behaart 34
34. Staubfäden kaum halb so lang wie die Gf., Schöfsling ohne Stieldrüsen, B. gefingert 5zählig; Blumen blafsrosa, 7-8. Zerstreut. Arrhenius B. . . **R. Arrhénii Lange.**
 — — Staubfäden fast so lang wie die Gf., Schöfsling grün, Stieldrüsen vereinzelt, B. 3zählig oder fufsfg.-5zählig; Bl. 7, 8, rosenrot. In Holstein und Südschleswig häufig, in Nordschleswig seltener. Sprengels B.
R. Sprengélii Wh.
35. Fruchtkelch abstehend 36
 — — Fruchtkelch zurückgeschlagen 38
36. Schöfsling dicht behaart, kantig, mit kräftigen, am Grunde zusammengedrückten Stacheln und vielen ungestielten Drüsen, B. gefingert, Endb. chen langgestielt, breit, rundlich-eifg., mit ziemlich langer, aufgesetzter Spitze, Bl. stand schmal, pyramidal, nur unten mehr zusammengesetzt und beblättert, Staubbeutel behaart; Bl. 8. Von Flensburg bis Kiel und Bordesholm. Dänischer B.
R. dánicus Focke.
 — — Schöfsling wenig behaart, Endb. chen 3-4 mal länger als sein Stielchen 37
37. Schöfslingsstacheln kräftig, wenig zahlreich, Schöfsling

1) *R. rhamnifolius*, *villicaulis*, *macrophyllus* und *Langei* haben zur Bl.zeit schon vollständig zurückgeschlagene K.

2) *R. rhamnifolius* (s. u.) ist höher an Wuchs, hat keine Stachelborsten am Schöfsling und länger gestielte B.

3) *R. villicaulis* (s. u.) hat einen weniger dichten, mehr ausgebreiteten und stärker bewehrten Bl. stand.

scharfkantig, B. gefingert, Endb.chen breit eifg.-elliptisch. lang zugespitzt, äußere Seitenb.chen ziemlich lang gestielt, Bl.stand kurz, oft bis oben beblättert, Kr.b. meist weiß mit rotem Nagel, Staubfäden lang, rötlich, F. grofs. Bl. 7. In Nordwestschleswig, bei Glücksburg und Schleswig. Angenehmer B. . . **R. gratus Focke.**

— — Schöfslingsstacheln kurz, schwach, zahlreich, Schöfsling stumpfkantig, B. meist fufsförmig, Seitenb.chen kurz gestielt, Bl.stand mit schwachen, geraden Stacheln und zuweilen einzelnen Drüsenhaaren, Bl. reinweiß, Staubbeutel stark behaart. Bl. 7. Häufig an der Ostküste, nach Süden bis Bordsesholm. Schatten-B.

R. sciophilus Lange.

38. Schöfslingsstacheln kurz, schwach, Schöfsling ziemlich stark behaart 39

— — Schöfslingsstacheln kräftig 40

39. Endb.chen aus breit herzfg. Grunde eifg., lang zugespitzt, konvex, lang gestielt, Bl.stand oben blattlos, gedrunken, Bl.stiele mit vielen schwachen Stacheln. Bl. 7, 8. weiß oder blafsrot. Im südöstlichen Schleswig, bei Lübeck. Grofsblättriger B. . . **R. macrophyllus Wh. N.**

— — Endb.chen schmal, elliptisch oder verkehrt eifg., am Grunde nicht herzfg., flach, kürzer gestielt, Bl.stand schmal, verlängert, oft bis oben beblättert, Bl.stiele mit kurzen Stacheln, F.kn. behaart. Bl. 7, 8. weiß. Südostschleswig und Nordostholstein. Wald-B.

R. silvaticus Wh. N.

40. Schöfsling dicht behaart, B.chen unterseits dicht sternförmig, mit wenigen längeren Haaren, Endb.chen langgestielt, Bl.stiele dickfilzig, krummstachelig. Bl. 7, weiß. Bei Hadersleben. Lindebergs B.

R. Lindebérgii P. J. Müller.

— — Schöfsling locker behaart, B. unterseits höchstens mit zerstreuten Sternhaaren; oder Schöfsling kahl . . . 41

41. Der entwickelte Bl.stand nach oben an Umfang abnehmend, oft kräftig bewehrt 42

— — Der entwickelte Bl.stand bis oben gleichbreit, fast wehrlos, Schöfsling kantig und gefurcht, kahl¹⁾ hochbogig 45

42. Endb.chen langgestielt, höchstens doppelt so lang als sein Stielchen, rundlich mit kurzer aufgesetzter Spitze. Schöfsling hochbogig, meist kahl, stark verzweigt, zuweilen bereift (s. *R. rhamnifolius*) 45

1) *R. Neumani* (s. o.) hat behaarte Schöfslinge u. F.kn.

- — Endb.chen etwa 3mal so lang als sein Stielchen. Schöfsling hochbogig, behaart, ohne Reif 43.
43. Schöfsling scharfkantig, gefurcht, Endb.chen rundlich bis elliptisch, am Grunde herzfg. oder abgerundet, Bl.stand mit langen, geraden, kräftigen Stacheln 44
- — Schöfsling stumpfkantig mit ebenen oder gewölbten Flächen, wenig behaart, Stacheln gerade oder krumm, Endb.chen eig. oder rhombisch-elliptisch, am Grunde abgerundet, Bl.stiele mit feinen Nadelstacheln, Kr.b., Staubfäden und Gf. rot. Bl. 7. Bei Hadersleben, selten. Rautenblättriger B. . **R. rhombifolius** Weihe.
44. Bl.stand aus lauter kurzen Zweigen zusammengesetzt, Bl.stiele mit zahlreichen, wagerecht abstehenden Stacheln. Bl. 7, ziemlich klein, weiß, selten blafsrot, Staubbeutel behaart, Gf. grün, Frucht klein. An der Ostküste, nach Süden bis Bordsesholm. Langes B. **R. Längei** Jensen.
- — Untere Zweige des Bl.standes lang, Stacheln der Bl.stiele rückwärts geneigt, Bl. 7-8, gröfser, blafsrot, seltener weiß; Staubbeutel kahl oder zerstreut behaart, Staubfäden am Grunde meist rot, Gf. rot oder grün. Häufig. Sehr veränderlich. Haariger B.
- R. villicaulis** Koehler.
45. Bl.stand beim Aufblühen pyramidal, später von oben bis unten gleichbreit, kaum bewehrt, wenigstens unten durchblättert; B.chen ungleich eingeschnitten gesägt, oberseits kahl, unterseits angedrückt weißfilzig; Schöfsling kahl. Bl. 7, rot, seltener weiß. Sehr zerstreut, bei Flensburg, Schleswig, Eutin. Straufs-B.
- R. thyrsoidéus** Wimm.
- — Bl.stand sperrig, nach oben verjüngt, B.chen scharf, aber nicht eingeschnitten, gesägt, oberseits wenig behaart oder kahl, unterseits weichhaarig oder filzig. Bl. 7. Sehr veränderlich. (Hierzu *R. dumosus* Lefevre, *Maassii* u. *germanicus* Focke, *Münteri* Marsson u. a.). Zerstreut. Faulbaum-B. . **R. rhamnifolius** Wh. u. N.
46. B. herzfg., 5lappig, Pfl. stark drüsig, stachellos. Bl. 5-8, grofs, rot; F. rot. Zierstrauch. Wohlriechender B.
- R. odoratus** L.
- — B. 3-7zählig 47
47. B. 3zählig, beiderseits grün; Pfl. fast kahl, sehr schwach bewehrt. Bl. grofs, rot; F. orange. Zierstrauch. Schöner B.
- R. spectabilis** Pursh.
- — B. unpaarig gefiedert, meist 5zählig, unterseits weißfilzig. Bl. 5-7, klein, weiß; Wälder, Hecken. In Gärten auch oft mit gelber F., so auch wild bei Kiel. Himbeerbusch **R. Idaeus** L.

Fragaria Tourn. Erdbeere. (L. XII, 3.) ♀.

1. K. an der F. abstehend oder zurückgeschlagen 2
 -- -- K. an der F. angedrückt oder aufrecht, Bl. meist unvollständig zweihäusig 4
2. Haare aller Bl.stiele wagerecht abstehend; Bl. meist unvollständig zweihäusig. Bl. 5, 6; H. 15-30 cm. Hecken, Gebüsche, zerstreut. Zimmet-E. (*F. elatior* Ehrh.)
F. moschata Duch.
 -- -- Haare, wenigstens der seitlichen Bl.stiele, aufrecht oder angedrückt 3
3. B.chen sitzend, selten das mittlere etwas gestielt, kerbig gezähnt; F.chen an der Oberfläche des fleischigen Bl.bodens. Bl. 5, 6, einzeln auch im Herbst. H. 5-15 cm. Hecken, Gebüsche, Hügel, häufig. Wald-E. **F. vesca** L.
 -- -- B.chen alle gestielt, scharf gesägt; F.chen in tiefe Gruben des fleischigen Bl.bodens eingesenkt. Bl. 5, 6; H. 15-25 cm. In Gärten gebaut. Scharlach-E.
F. virginiana Mill.
4. Seitliche B.chen sitzend, das mittlere stets kurz gestielt; Haare der seitlichen oder aller Bl.stiele aufrecht oder angedrückt. Bl. 5, 6; H. 3-15 cm. Hügel, Gebüsche, östl. Holstein, selten. Hügel-E. . . . **F. collina** Ehrh.
 -- -- Alle B.chen gestielt 5
5. Haare aller Bl.stiele wagerecht abstehend. Bl. 5, 6; H. 15-25 cm. In Gärten. Chili-E. *F. chiloensis* Ehrh.
 -- -- Haare der Bl.stiele aufrecht oder angedrückt. Bl. 5, 6; H. 15-25 cm. In Gärten. Ananas-E.
F. grandiflora Ehrh.

Cómarum L. Blutauge. (L. XII, 3.)

Untere B. 5-7zählig, gestielt, obere 3zählig, fast sitzend, B.chen scharf gesägt, unterseits blaugrün. ♀; Bl. 5-7; H. 0,3-1 m. Nasse Wiesen, Torfsümpfe, häufig. Sumpf-B.

C. palústre L.

Potentilla L. Fingerkraut. (L. XII, 3.)

1. Bl. weiß; B. 3zählig, B.chen vorn kerbig gesägt. Pfl. erdbeerartig. ♀; Bl. 4, 5; H. 5-10 cm. Laubwälder, Hecken, im östl. Teil zerstreut. Erdbeerartiges F. (*F. Fragariastrum* Ehrh.) **P. stérilis** Gke.
 -- -- Bl. gelb 2
2. Pfl. strauchartig, B. 5-7zählig gefiedert; ♀; Bl. 6, 7, groß; H. 0,7-1 m. Zierpfl. **P. fruticósa** L.
 -- -- Pfl. krautartig; untere B. meist lang gestielt, obere sitzend 3

3. Pfl. ☉ oder ☉, ohne nicht blühende B. rosette, Kr. b. kürzer als der K. 4
 — — Pfl. ♀. Grundachse Stengel u. nicht blühende B. rosetten treibend 5
4. B. gefiedert, obere 3zählig; St. liegend; Bl. stiele nach dem Verblühen abwärts gebogen. Bl. 6-9; St. 10-45 cm. Ufer, Dorfgräben, sehr selten; Oldesloe, Hamburg, Glücksburg, ob noch? Liegendes F. **P. supina** L.
 — — B. 3zählig; St. aufrecht; Bl. stiele nach dem Verblühen aufrecht oder abstehend. Bl. 6-8; H. 15-45 cm. Ufer, Torfmoore, zerstreut. Norwegisches F. **P. norvégica** L.
5. B. unterbrochen gefiedert, unterseits u. oft auch oberseits weifs-seidenhaarig; St. rankenartig, kriechend; Bl. einzeln. Bl. 5-7; St. 15-45 cm. Wiesen, Wegränder, gemein Gänse-F. **P. anserina** L.
 — — B. gefingert 6
6. Bl. einzeln, oder zu 2. Grundachse dick, wenig verzweigt 7
 — — Bl. in Doldenrispen oder Trugdolden 10
7. St. ausläuferartig, oft wurzelnd; Kr. b. länger als der K.; F. chen höckerig; St. b. gestielt 8
 — — St. aufsteigend, nicht wurzelnd; Kr. b. so lang als der K.; F. chen fast glatt; St. b. 3zählig, sitzend; Bl. 4zählig; Bl. 6-8; H. 15-30 cm. Triften, Wälder, trockene Moore, gemein. (*Tormentilla erecta* L.) Wald-F. **P. silvestris** Neck.
8. B. fast alle 5zählig, nur einzelne 3zählig 9
 — — B. fast alle 3zählig, nur die unteren oft 5zählig, obere sehr kurz, untere länger gestielt; Bl. 4zählig; Bl. 6-8; St. 15-45 cm. Feuchte Gebüsch, Grabenränder, zerstreut. Gestrecktes F. **P. procumbens** Sibth.
 Zwischen *P. silvestris* u. *P. procumbens* ist öfter ein Bastard bei uns gefunden.
9. St. meistens stark verzweigt, nicht oder sehr selten wurzelnd; (ich sah von dieser viel verwechselten Pfl. noch nie ein Ex. mit wurzelndem St.) B. chen verkehrt eig., die mittleren der unteren B. etwa 2, die der oberen c. 1 cm. lang. Bl. teile 4- u. 5zählig. Bl. 6-8; St. 15-45 cm. Sandige Hügel unter Heidekraut am Einfelder See b. Kiel. (*P. procumbens* × *reptans*?) Bastard-F. **P. mixta** Nolte.
 — — St. meistens ganz ohne Zweige, an den Knoten wurzelnd; B. chen verkehrt eig., die mittleren der unteren B. 3-4, die der oberen c. 2 cm lang; Bl. teile fast immer

5zählig. Bl. 6-8; St. 30-70 cm. In allen Teilen größer als vor. Wiesen, Ufer, Gräben, häufig. Kriechendes F.

P. réptans L.

10. Kräftige Pfl. mit steif aufrechtem, abstehend lang behaartem St. 11
 — — Zartere Pfl. mit aufstrebendem St. 12

11. Untere B. meist 7zählig; St. u. B. neben den längeren Haaren von kurzen, drüsentragenden Haaren rau; Kr.b. groß, den K. überragend. Bl. 6, 7; H. 0,3-0,7 m. Hügel, Gebüsche, Hamburg; ursprünglich wohl verwildert. Aufrechtes F. *P. recta* L.

— — Untere B. meist 5zählig; St. u. B. neben den längeren Haaren von kurzen filzig. Kr.b. den K. kaum überragend. Wie vor. bei Hamburg. Behaartes F.

P. pilósa L.

12. St. u. B.stiele mit aufrecht oder wagerecht abstehenden längeren Haaren besetzt 13:

— — St. u. B.stiele von kürzeren Haaren filzig; B. 5zählig, B.chen am Rande zurückgerollt, unten weiß- oder graufilzig. Bl. 6, 7; St. 0,15-0,3 m. Hügel, trockene Gebüsche, häufig. Silber-F. *P. argétea* L.

Auf Baggerplätzen bei Hamburg ist *P. intermédia* Aut. (*P. Heidenreichii* Zimmet.) mit 3zähligen oberen B., B.chen nicht am Rande zurückgerollt, unterseits schwach behaart, St. bogig aufsteigend oder fast aufrecht, gefunden.

13. St. u. B.stiele mit aufrecht abstehenden Haaren, grün; B.chen keilig-verkehrt-eifg. Bl. 4, 5; H. 5-20 cm. Hügel, Triften, nur bei Lübeck. Frühlings-F. *P. verna* L.

— — St. u. B.stiele mit langen, wagerecht abstehenden Haaren; St. rot; B.chen keilfg.-länglich. Bl. 4, 5; H. 5-20 cm. Wie vor., nur bei Lübeck, besonders auf dem Priwal. Dunkles F. *P. opaca* L.

Alchemilla Tourn. Sinau. (L. IV, 1.)

St. aufstrebend; Grundb. nierenfg., in 5-9 halbkreisfg., gesägte Lappen geteilt. Staubb. 4, Bl. 5-7, grün; H. 15-40 cm. Wiesen, Gebüsche, Wegränder, häufig. Gemeiner S. Frauenmantel *A. vulgáris* L.

— — St. liegend oder aufsteigend; B. handfg. 3-5sp. Staubb. 1-2. Bl. 5-10, grün, St. 5-15 cm. Äcker, häufig. Acker-S. *A. arvensis* L.

Sanguisorba L. Wiesenknopf. (L. IV, 1.) ♀.

Bl. ♀, in eifg., länglichen, dunkelbraunen Köpfen; Staubb. 4, F.chen 1. Bl. 6, 9; H. 0,3-1 m. Wiesen,

sehr zerstreut, Schleswig, unteres Treene- u. Eiderthal, Heide, Hamburg, Lauenburg. Gemeiner W. **S. officinalis L.**
 — — Untere Bl. ♂, obere ♀ in rundlichen, anfangs grünen, dann rötlichen Köpfen; Staub. 20-30, F. chen 2-3; Bl. 5-7; H. 30-60 cm. Sonnige Hügel, selten, Neustadt, Lübeck, öfter mit fremder Saat eingeschleppt.
 Kleiner W. (*Poterium Sanguisorba L.*) **S. minor Scop.**

Agrimonia L. Odermennig. (L. XI, 2.) ♀.

B.chen unterseits kurz grauhaarig; Kr.b. eigf.; K.röhre bei der Reife verkehrt kegelfg., fast bis zum Grunde gefurcht, äufsere Stacheln abstehend. Bl. 6-9, gelb; H. 0,3-1 m. Wegränder, Gebüsche, meist häufig. Gemeiner O. **A. Eupatoria L.**
 — — B.chen beiderseits zerstreut behaart, grün; Kr.b. länglich verkehrt herzfg.; K.röhre b. d. Reife glockenfg., nur bis zur Mitte gefurcht, äufsere Stacheln zurückgebogen. Bl. 6-8, gelb; H. 0,45-1,4 m. Wie vor., im Osten zerstreut, stellenweise häufig. Wohlriechender O.
A. odorata Mill.

Rosa Tourn. Rose. (L. XII, 3.) ♀.

1. Kr.b. gelb oder gelbrot; Stacheln der Schöfslinge gerade, ungleich; K.zipfel eingeschnitten; Bl. einzeln. Bl. 6, 7; H. 1,2-2 m. In Gärten. Gelbe R. . . . **R. lutea Mill.**
 — — Kr.b. weifs, hellrosa oder rot 2
2. Schöfslinge mit zweierlei Stacheln, derben u. borsten- oder nadelfgn. 3
 — — Stacheln der Schöfslinge von einerlei Art. 6
3. B.chen sehr grofs, 3-5, lederartig, unterseits blaugrün; Bl. stiel lang, nebst dem K. drüsig-borstig; Kr.b. grofs purpurrot; Scheinfrucht kugelig, knorpelig. In Gärten in vielen Abarten, meist gefüllt, selten verwildert. Bl. 6; H. 0,3-1,3 m. Essig-R. **R. gallica L.**
 — — B.chen kleiner, 5 u. mehr, krautig; Kr.b. kleiner, weifs oder rosa 4
4. B.chen klein, unterseits blaugrün, 7-11, ohne Haare u. Drüsen; Bl. weifs oder blaßrosa. Scheinfrucht schwarz, lederartig. Bl. 6, 7. Dünen der Nordsee-Inseln, 5-30 cm hoch, zuweilen in Gärten und daraus verwildernd, dann bis 1 m hoch. Dünen-R. . . . **R. pimpinellifolia L.**
 — — B.chen mittelgrofs, behaart oder unterseits drüsig, 5-7 5
Rosa lucida Ehrh. mit 7-9 länglich lanzettlichen, oberseits spiegelnden, unterseits an den Nerven zuweilen be-

haarten B.chen, K.zipfel so lang als die Kr.b., abfallend. Scheinfrucht kugelig, schwarzbraun, mehrjährige St. stachellos, fand sich früher am hohen Elbufer b Hamburg verwildert.

5. B.chen unterseits dicht drüsig, klebrig, stark nach Äpfeln riechend; Bl.stiele stacheldrüsig; K.b. fiedersp., zuletzt abfallend; Kr.b. lebhaft rosa. Bl. 6; H. 0,6-1,3 m. Hecken, Gebüsche zerstreut. Wein-R. **R. rubiginosa** L.
 — — B.chen länglich eifg., graugrün mit roten Nerven, oben schwach, unten stärker flaumig; Bl.stiele kahl; K.b. ungeteilt, bleibend. Bl. 5, 6; H. 1,2-1,8 m. In Gärten, zuweilen auch in Hecken. Zimmet-R. **R. cinnamomea** L.
6. B.chen unterseits drüsig 7
 — — B.chen unterseits drüsenlos, höchstens am Mittelnerv u. an den Zähnen spärlich drüsig 12
7. Bl.stiel kahl, lang; B.stiel dicht drüsig; Gf. wollig; K.zipfel früh abfallend. Bl. 6, 7; H. 0,8-1,5 m. Hecken, Gebüsche; aus Nordschleswig angegeben. Geruchlose R. **R. inodora** Fr.
 — — B.stiel stieldrüsig, Stacheln gerade oder gebogen, aber nicht krummhakig (Stacheln krummhakig s. R. rubiginosa L.) 8
8. B.chen unterseits fein flaumhaarig, oberseits haarlos, Drüsen zerstreut, oft sehr spärlich. Bl.stiel lang; K.b. aufrecht abstehend. Hecken; Kiel, Hadersleben. Liebliche R. **R. venusta** Scheutz.
 — — B.chen unten mehr oder weniger filzig, oben fein behaart, Drüsen in der Behaarung etwas versteckt . . . 9
9. K.b. aufrecht, bleibend; Scheinfrucht kurzgestielt; B.chen unterseits vieldrüsig 11
 — — K.b. abstehend, abfallend; Scheinfrucht langgestielt; B.chen doppelt gezähnt, unterseits meist spärlich drüsig, mehr oder weniger grau-filzig, Bl. 6, rosa; H. 1,5-2 m. Hecken, Gebüsche, im Osten nicht selten, sonst sparsamer. Filzige R. . . . **R. tomentosa** Sm.
 Var. *cuspidata* M. B. B.chen unterseits schwächer behaart, aber mit zahlreicheren Drüsen, B.chen lang zugespitzt, K.b. erst spät abfallend, ist b. Lübeck gefunden.
11. B.chen sehr groß, elliptisch länglich, graugrün, drüsig klebrig; Stacheln lang, gerade; Scheinfrüchte groß, scharlachrot, stark drüsenstachelig; Kr.b. gewimpert. Bl. 6; H. 1-1,5 m. Der Früchte wegen gepflanzt und verwildert. Apfel-R. **R. pomifera** Herrmann.
 — — B.chen mittelgroß, oval, beiderseits dicht behaart, schwach drüsig; Stacheln kurz, gerade; Scheinfrüchte kleiner, dunkelscharlachrot, mit weichen Stiel-

- drüsen. Bl. 6; H. 1-1,5 m. Hecken, Gebüsch, sehr zerstreut. Weichste R. **R. mollissima** Fries.
12. B.chen kahl, am Mittelnerv und an den Zähnen zuweilen schwach drüsig 13
 — — B.chen behaart, Bl.stiele kahl (Bl.stiele mit Stieldrüsen oder Drüsenstacheln s. *R. tomentosa* Sm.) 14
13. Bl. kurz gestielt, gedrängt; K.zipfel reich fiedrig geteilt, abstehend oder aufrecht, spät abfallend; Zähne der breit ovalen B.chen zusammenneigend; Bl. 6, 7, lebhaft rosa. Hecken, Gebüsch, bisher nur Nordschleswig. Reuters-Rose **R. Reutéri** Godet.
 — — Bl. langgestielt; K.zipfel reich fiederig geteilt, zurückgeschlagen, vor der Fruchtreife abfallend; Zähne der ovalen B.chen etwas offen, Bl. 6, 7, hellrosa. Hecken, Gebüsch, häufig. Hunds-R. **R. canina** L.
14. K.b. ungeteilt, Nebenb. schmal, eingerollt s. *R. cinnamomea* L.
 — — K.b. fiederspaltig, Nebenb. flach 15
15. Bl.stiele ziemlich lang; K.zipfel zurückgeschlagen und bald abfallend; B.chen an der Basis abgerundet, unterseits angedrückt behaart, oberseits kahl oder schwach behaart, B.stiel dicht behaart. Bl. 6, 7, hellrosa. Hecken, Gebüsch, zerstreut. Hecken-R. **R. dumetorum** Thuill.
 — — Bl.stiele sehr kurz; K.zipfel abstehend oder etwas aufrecht, spät abfallend; B.chen in die Basis verschmälert, derb, oben dünn, unten ziemlich dicht behaart. Bl. 6, 7, rosa. Wie vor. bei uns sehr zweifelhaft, früher in der Besenhorst b. Escheburg, Nordschleswig(?). Lederblättrige R. **R. coriifolia** Fries.

35. Fam. **Pomariae** Lindl.

Crataegus L. Weißdorn. (L. XII, 2.) \dagger .

- Bl.stiele kahl; Gf. 2-3; B. keilfg.-verkehrt-eifg., 3-, seltener 5lappig, Bl. weiß, kult. rosa. Bl. 5; H. 2-5 m, zuweilen (auch wild) baumartig höher. Hecken, Gebüsch häufig. Gemeiner W. **C. oxyacantha** L.
 — — Bl.stiele behaart; Gf. meist 4; B. tief, 3-5spaltig gelappt; Bl. 6, weiß. H. 2-5 m. Wie vor. Eingriffeliger W. , **C. monogyna** Jacq.

Méspilus L. Mispel. (L. XII, 2.) \dagger .

- B. länglich lanzettlich, unten filzig; Bl. 5, weiß; H. 1,5-6 m. In Gärten. Deutsche M. **M. germanica** L.

Cydónia Tourn. Quitte. (L. XII, 2.) †.

Dornelos; B. keilfg., unten wie die jungen Äste und K.röhre graufilzig; K.zipfel drüsig gesägt; Bl. zu 1-3, rötlich weifs. Bl. 5, 6; H. 3-6 m. In Gärten, b. Hamburg verwildert. Gemeine Q. *C. vulgaris Willd.*
 — — Dornig; B. eifg., nicht filzig; K.zipfel ganzrandig, gewimpert. Bl. 4, 5, scharlachrot; H. 0,6-3 m. Zierstrauch. Japanische Q. *C. japonica Pers.*

Pirus L. erw. (L. XII, 2.) †.

1. Bl. grofs, in wenigblütigen Dolden; Apffel Frucht mit pergamentartigen Fr.fächern (*Pirus L.*) 2
 — — Bl. ziemlich klein, weifs in vielblütigen Doldenrispen; Beerenfrucht mit dünnhäutigen Fr.fächern (*Sorbus Tourn.*) 3
- 2 Gf. frei; Staubbeutel rot; Fr. nach unten verschmälert; B. und B.stiele etwa gleich lang. Bl. 4, 5, weifs; H. 6-20 m. Hügel, Gebüsche, wild zweifelhaft, z. B. Trittau, allgemein angepflanzt und zuweilen verwildert. Birnbaum **P. communis L.**
 — — Gf. am Grunde verwachsen; Staubbeutel gelb; Fr. um den Stiel vertieft; B. fast doppelt so lang als der Stiel. Bl. 5, weifs, aufsen rosa; H. 6-12 m. Wälder, Gebüsche, zerstreut. Allgemein angepflanzt. Apffelbaum. **P. Malus L.**
3. B. unpaarig gefiedert; F. kugelig, rot. Bl. 5, 6; H. 3-10 m. Wälder, Eichengestrüppe häufig; überall, besonders an Wegen gepflanzt. Eberesche, Vogelbeerbaum **P. aucupária Gaertn.**
 — — B. gelappt oder nur doppelt gesägt, unterseits filzig; F. orange 4
4. B. kurz gestielt, elliptisch, doppelt gesägt oder klein gelappt, Lappen oder Sägezähne von der Mitte nach dem Grunde kleiner werdend. Bl. 5; H. 3-10 m. Angepflanzt. Mehlbeerbaum *P. Aria Ehrh.*
 — — B. ziemlich lang gestielt, gelappt, Lappen bis zur Mitte des B. ziemlich gleich grofs. Bl. 5; H. 3-10 m. Angepflanzt. Schwedische Eberesche . *P. scândica Bab.*

Amelánchier Med. Felsenmispel. (L. XII, 2.) †.

B. beiderseits abgerundet, kerbig gesägt, anfangs unten filzig, später kahl. Bl. 4, 5, weifs; H. 1,3-2 m. Zierstrauch; Gemeine F *A. vulgaris Mch.*
 — — B spitz, scharf gesägt, anfangs unten weichhaarig, später kahl. Bl. 5, weifs; H. 1,5-3 m. Wie vorige. Bei Hamburg verwildert. Canadische F. *A. canadensis Torr. u. Gray.*

36. Fam. *Calycanthaceae* Lindl.*Calycánthus* L. Gewürzstrauch. (L. XII, 3.) ♂.

B. kurzgestielt, eifg. bis länglich, ganzrandig, unterseits blafsgrün, meist filzig; Bl. kurzgestielt, dunkelbraun. wohlriechend. Bl. 5-7; H. 1,2-2,5 m. Gemeiner G.

C. floridus L.37. Fam. *Onagraceae* Juss.*Epilóbium* L. Weidenröschen. (L. VIII, 1.) ♀.

1. B. sitzend, sämtlich abwechselnd; Kr. ausgebreitet; Staubb. u. Gf. abwärts geneigt; Traube verlängert. Bl. 7-9, hellpurpurn, selten weifs; H. 0,6-2 m. Wälder, Gebüsche häufig. Schmalblättriges W. *E. angustifólium* L.
— — Untere B. gegenständig oder zu 3 quirlständig, Kr. trichterfg.; Staubb. u. Gf. aufrecht, Bl. rosa oder purpurn 2
2. St. stielrund 3
— — St. mit 2-4 erhabenen, von den B.rändern herablaufenden Linien 6
3. Untere B. kurz gestielt, obere sitzend, eifg. bis eifg.-lanzettlich, gesägt-gezähnt. Bl. 6-9; H. 0,3-0,6 m. Wälder, Gebüsche häufig. Berg-W. *E. montánum* L.
— — Alle B. sitzend 4
4. B. stengelumfassend; Bl. grofs, dunkelpurpurn; St. drüsig behaart. Bl. 6-8; H. 0,6-1,3. Ufer, feuchte Gebüsche häufig. Rauhes W. *E. hirsútum* L.
— — B. nicht stengelumfassend, Bl. klein 5
5. Narben getrennt, abstehend; B. lanzettlich, am Grunde abgerundet oder verschmälert. Bl. 6-9; H. 15-60 cm. Gräben, feuchte Orte, häufig. Kleinblumiges W.
E. parviflórum Schreb.
— — Narben zusammenneigend; B. lanzettlich oder linealisch mit keilfg. Grunde. Bl. 7-9; H. 50-60 cm. Wie vor. Sumpf-W. *E. palústre* L.
6. B. alle ziemlich lang gestielt, an beiden Enden spitz. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Wie vor. Rosenrotes W.
E. róseum Retz.
— — B. alle kurz gestielt mit herablaufenden Rändern, lineal-lanzettlich Bl. 6-9; H. 30-60 cm. Selten, vielleicht übersehen, Norderdithmarschen 1823, Fehmarn 1820, nach Noltes Herbar und Prof. Haussknechts Bestimmung. Lamys W. . . . *E. Lámyi* F. W. Schultz.
— — B. alle, oder doch die mittleren sitzend, nur nach oben verschmälert 7

7. St. 4kantig, indem die mittleren B. mit jedem ihrer Ränder bis zum nächsten Paar gesondert herablaufen. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Quellen, Bäche, feuchte Wälder, sehr zerstreut. Vierkantiges W. (*E. adnatum* Griseb.)

E. tetrágonum L.

— — St. mit 2 oder 3 erhabenen Linien, indem die herablaufenden Ränder sich jederseits vereinigen. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Wie vor., sehr zerstreut. Dunkelgrünes W. **E. obscurum** Rehb.

Oenothéra L. **Nachtkerze.** (L. VIII, 1.) ☉.

Kr.b. länger als die Staubb.; B. der Rosetten länglich-verkehrt-eifg. oder elliptisch, stumpf, stachelspitzig. Bl. 6-9, gelb, groß; H. 0,6-1,2 m. Ufer, Wege, Schutt, zerstreut, im Elbgebiet gemein. Stammt aus Nordamerika. Zweijährige N. **O. biennis** L.

— — Kr.b. so lang als die Staubb.; B. der Rosetten lanzettlich, zugespitzt, Bl. 6-9, gelb; H. 0,4--1 m. Wie vor., nur im Elbgebiet, aber hier stellenweise häufig. Weichstachelige N. **O. muricata** L.

Isnardia L. **Isnardie.** (L. IV, 1.)

St. am Grunde wurzelnd, im Wasser aufrecht, nicht blühend, am Ufer kriechend oder aufsteigend, blühend; B. oval, ganzrandig; Bl. einzeln, achselständig, sehr kurz gestielt, grün. Bl. 7, 8; St. 15-30 cm. Schlammige Ufer, Gräben. Früher b. Hamburg u. Heide, jetzt wohl verschwunden. Sumpf-I. **I. palustris** L.

Circaea Tourn. **Hexenkraut.** (L. II, 1.) ♀.

1. B.stiel geflügelt, nicht rinnig; Kr.b. etwas kürzer als der K.; Deckb. klein, borstenfg.; F. länglich-keulenfg; B. herzfg., geschweift-gezähnt; St. ästig, kahl. Bl. 6-8, weiß; H. 8-25 cm. Feuchte, schattige Wälder, sehr zerstreut. Alpen-H. **C. alpina** L.

— — B.stiel rinnig, nicht geflügelt, Kr.b. so lang als der K., weiß oder rötlich; F. verkehrt-eifg. 2

2. Deckb. am Grunde der Bl.stiele borstenfg.; B. herzfg., geschweift-gezähnt; Pfl. kahl. Bl. 7, 8, weiß; H. 15-30 cm. Wie vor., etwas häufiger. Mittleres H.

C. intermedia Ehrh.

— — Deckb. fehlen; B. eifg., zuweilen schwach herzfg., gezähnt; Pfl. mehr oder weniger weichhaarig Bl. 7, 8; H. 25-50 cm. Laubwälder, verbreitet. Gemeiner H.

C. lutetiana L.

38. Fam. **Halorrhagidáceae R. Br.****Myriophyllum Vaill. Tausendblatt.** (L. XXI, 6.) 2.

1. Bl. alle quirlständig in Ähren, rosa; junge Bl.stände aufrecht 2
 ♂ Bl. einzeln, wechselständig; Bl.stand vor dem Aufblühen überhängend, am Grunde desselben die ♀ Bl. in einem Quirl. Obere Deckb. ungeteilt, kürzer als die Bl; Bl. 7-9, rosa; St. 20-60 cm. Gräben, Torfmoore, Seen, im westlichen Teil meist häufiger als die anderen Arten. Wechselblütiger F. . . **M. alterniflorum DC.**
2. Alle Deckb. fiederspaltig oder gefiedert, so lang oder länger als die Bl.; Bl. 6-8; St. 10-45 cm. Gräben, Sümpfe, nicht selten. Quirlblütiges T. **M. verticillatum L.**
 — Obere Deckb. ungeteilt, kürzer als die Bl.; Bl. 7-9; St. 0,3-1,2 m. Seen, Flüsse, nicht selten. Ährenblütiges T. **M. spicatum L.**
-

39. Fam. **Hippuridáceae Lk.****Hippuris L. Tannenwedel.** (L. I, 1.)

St. aufrecht, 0,2-1 m hoch. Bl. 5-8. Stehende und langsam fließende Gewässer, zerstreut. Gemeiner T.

H. vulgaris L.39. Fam. **Callitricháceae Lk.****Callitriche L. Wasserstern.** (L. XXI, 1.)

1. B. dunkelgrün, lineal, am Grunde etwas breiter, vorn ausgerandet, die oberen nie rosettig. Bl. 7-10; St. 15-25 cm. Seen, Flüsse, unter dem Wasser. Sehr zerstreut. Herbst-W. **C. autumnalis L.**
 — — B. hellgrün, am Grunde verschmälert, obere meist verkehrt eifg, rosettig; Pfl. über dem Wasser blühend 2
2. F. kreisrund, F.chen breitflügelig gekielt; alle B. rundlich-verkehrt-eifg. oder die unteren linealisch (*C. platycarpa Kütz*), Bl. 6-10; St. 5-25 cm. Gräben, Sümpfe, nicht selten. Breitblättriger W. . . **C. stagnalis Scop.**
 — — F. oval, F.chen sehr schmalflügelig gekielt; untere B. stets linealisch, obere meist verkehrt-eifg. 3
3. Deckb. schwach gebogen, Gf. aufrecht, bald verschwindend. Bl. 4-10; St. 2-25 cm. Wie vor., häufig. Gemeiner W. **C. verna L.**

— — Deckb. kreissichelfg., an der Spitze hakig, Gf. lang, abstehend, bleibend, sonst wie vor., aber weit seltener; Hadersleben. Hakiger W. . **C. hamuláta** Kütz.

40. Fam. **Ceratophylláceae** Gray.

Ceratophýllum L. Hornblatt. (L. XXI, 6.)

B. 1-2 mal gabelig geteilt; Gf. stachel so lang oder länger als die am Grunde 2dornige F.; Bl. 7-8; St. 30-100 cm. Teiche, Gräben, häufig. Gemeines H.

C. demérsum L.

— — B. 3 mal gabelig geteilt, zarter; der dornartige Gf. kürzer als die am Grunde dornenlose F.; Bl. 6-7, St. 30-60 cm. Wie vor., sehr zerstreut. Glattes H.

C. submérsum L.

41. Fam. **Lythráceae** Juss.

Lythrum L. Weiderich. (L. XI, 1.)

Bl. quirlig in einer verlängerten Ähre; B. meist alle gegenständig oder zu 3, sitzend, herzfig.-lanzettlich. ♀; Bl. 6-9, purpurn; H. 0,6-1 m. Gräben, feuchte Gebüsche, gemein. Gemeiner W. **L. Salicária** L.

— — Bl. einzeln, achselständig, rötlich; B. abwechselnd, die untersten zuweilen gegenständig, aus schmalem Grunde lanzettlich oder lineal. ☉; Bl. 7, 8; H. 10-25 cm. Gräben, Äcker, sehr selten und unbeständig. Lauenburg; Hamburg auf Schutt. Ysopblättriger W.

L. Hyssopifólia L.

Peplis L. Bachburgel. (L. VI, 1.)

B. gestielt, gegenständig, verkehrt-eifg. ☉; Bl. 7-10; St. 5-20 cm. Ufer, Gräben, feuchte Äcker, nicht selten.

Gemeine B. **P. Pórtula** L.

42. Fam. **Philadelpháceae** Don.

Philadélphus L. Pfeifenstrauch. (L. XII, 1.) ♂.

B. elliptisch, gesägt-gezähnel; Bl. groß, weiß. Bl. 5, 6; H. 1-3 m. Zierstrauch, zuweilen verwildert. Wilder

Jasmin **P. coronárius** L.

43. Fam. **Cucurbitáceae Juss.***Cucúrbita* L. *Kürbis*. (L. XXI, 9.)

St. u. die herzfg. B. steifhaarig; F. groß, länglich oder rund. ☉; Bl. 6-9, gelb; St. 3-10 m lang. In Gärten, zuweilen auf Schutt. Gemeiner K. . . . *C. Pépo* L.

Cúcumis L. *Gurke*. (L. XXI, 8.)

B. spitzlappig; F. länglich, Fleisch grünlich. ☉; Bl. 6-9, gelb; St. bis 3 m. In Gärten gebaut. Gurke. *C. satívus* L.

— — B. stumpflappig; F. rundlich oder eifg., Fleisch orange. Bl. blaßgelb. Wie vor., seltener gebaut. Melone.

C. Melo L.**Bryónia** L. **Zaunrübe**. (L. XXI, 8.) ♀.

Einhäusig; K. der ♀ Bl. so lang als die Kr.; Narben kahl; Beere schwarz. Bl. 6-8; St. 3-4 m. In Hecken rankend, zerstreut. Weiße Z. . . . **B. alba** L.

— — Zweihäusig; K. der ♀ Bl. halb so lang als die Kr.; Narben rauhaarig; Beere rot, sonst wie vor. Sehr zerstreut, häufig um Kiel. Zweihäusige Z. **B. dioica** L.

Sicyos angulata L. mit 5eckig gelappten B., kleinen grünlich weißen Bl. u. einsamigen, steifhaarigen F., zuweilen an Lauben angepflanzt und vorübergehend verwildert gefunden.

44. Fam. **Portulacáceae Juss.***Portuláca* L. *Portulak*. (L. XI, 1.) ☉.

K.zipfel stumpfgekielt; St. niederliegend, 15-30 cm lang. B. länglich keilfg., Bl. 6-10. Auf Schutt bei Hamburg unbeständig. Gemeiner P. . . . *P. olerácea* L.

— — K.zipfel flügelig gekielt; St. aufrecht, 20-50 cm hoch. B. verkehrt-eifg. Bl. 6-10. Zuweilen als Gemüse gebaut. Gebauter P. . . . *P. satíva* Harworth.

Móntia Micheli. **Montie**. (L. III, 1.)

Pfl. gelbgrün; St. gabelästig, ausgebreitet; untere B. spatelig, obere lineal; Samen höckerig, fast glanzlos. ☉; Bl. 5, weiß, klein; St. 3-10 cm. Sandfelder, Ufer, Äcker zerstreut. Kleine M. . . . **M. minor** Gmel.

— — Pfl. hellgrün; flutend oder aufsteigend; Samen feinhöckerig, glänzend, sonst wie vor., aber weit größer u. das ganze Jahr wachsend. ♀; Bl. 5-9; St. 10-40 cm. Quellen, Bäche, zerstreut, aber sehr gesellig. Bach-M.

M. rivuláris Gmel.

Claytónia L. Claytonie. (L. V, 1.)

Kahl; Grundb. lang gestielt, rhombisch-oval; Bl.stand traubenartig. Bl. 5, 6, klein, weifs; H. 10-40 cm. ☉. Bei Süderbrarup in Angeln seit mehr als 30 Jahren an Wällen zahlreich verwildert; Schleswig, Hamburg unbeständig. Durchwachsene C. . . *C. perfoliáta* Donn.

45. Fam. **Paronychiáceae St. Hilaire.**

Corrigiola L. Strandling. (L. V, 3.)

Pfl. niedergestreckt, kahl, blaugrün, v. Grund an verzweigt; Bl. sehr klein, weifs, in reichblütigen, gedrängten Wickeln. ☉; Bl. 6-9; Zweige 10-30 cm. Sandboden, Wege. Ufer, sehr zerstreut. Gemeiner St. **C. litorális L.**

Herniária L. Bruchkraut. (L. V, 3.)

Pfl. niedergestreckt, gelbgrün, kahl; B. zuweilen am Grunde gewimpert (Var. *subciliata* Bab.); Bl. in dichten knäuelartigen Wickeln, grün. ☉; Bl. 7-10; St. 5-20 cm. Triften, Sandfelder, häufig. Kahles B. . **H. glábra L.**

Ilícebrum Rupp. Knorpelkraut. (L. V, 1.)

Pfl. niedergestreckt, kahl; St. fadenfg.; Bl. in blattwinkelständigen Knäueln, weifs. Bl. 6-10; St. 4-30 cm. Feuchte Äcker, Sandfelder, im mittleren sandigen Teil des Landes stellenweise häufig, nach Norden seltener. Quirlblütiges K. **I. verticillátum L.**

46. Fam. **Sclerantháceae Lk.**

Scleránthus L. Knäuel. (L. X, 2.)

K.zipfel spitz, schmal-hautrandig, bei der Frucht abstehend. ☉; Bl. 6-10; H. 4-20 cm. Äcker, Grasplätze gemein. Einjähriger K. **S. ánnuus L.**
 — — K.zipfel stumpf, breit-hautrandig, bei der F. zusammenneigend. ♀; Bl. 6-16; H. 4-20 cm. Sandfelder, nicht selten. Ausdauernder K. **S. perénnis L.**

47. Fam. **Crassuláceae DC.**

Bulliárda BC. Bulliarde. (L. IV, 4.)

Kahl; Bl. einzeln, achselständig, kurz gestielt oder sitzend, weifs. ☉; Bl. 7-9; H. 2-5 cm. Heidetümpel, sehr selten, nur bei Husum. Wasser-B. **B. aquática DC.**

Sedum L. Fetthenne, Mauerpfeffer. (L. X, 5.)

1. B. flach, breit, St. aufrecht. ♀. 2
- — B. mehr oder weniger stielrund, St. aufsteigend ♀. 3
2. Untere B. mit breitem geöhrelten Grunde sitzend, obere mit etwas herzfg. Grunde st.umfassend; innere Staubb. am Grunde der Kr.b. eingefügt; Bl. 8, 9, grünweifs; H. 30-60 cm. Hügel, Wegränder, nicht selten. Grofse F.

S. máximum Suter.

— — Untere B in einen kurzen Stiel verschmälert, obere mit abgerundetem Grunde sitzend, innere Staubb. $\frac{1}{6}$ über dem Grunde des Kr.b. eingefügt, Bl. 8, 9, rosa; H. 0,3-0,6 m. Wie vor. zerstreut. Rote F.

S. purpúreum Lk.

3. Bl. weifs; Kr.b. stumpf, 3 mal länger als der K.; Bl. 6, 7; H. 10-20 cm. Hin und wieder auf Mauern verwildert.

Weifser M. **S. album L.**

— — Bl. gelb; Kr.b spitz, doppelt so lang als der K. 4

4. B. kurz-stachelspitzig, lineal-pfriemlich am Grunde mit stumpfem Sporn. Pfl. graugrün. Bl 6, 7; H. 15-30 cm. Trockene Hügel, Grasplätze; sehr häufig im Elbgebiet, landeinwärts bis Trittau, sonst sehr zerstreut u. wohl nur verwildert. Zurückgekrümmter M. . **S. refléxum L.**

— — B. ohne Stachelspitze, Pfl. gelbgrün, 6zeilig beblättert, H. 5-15 cm 5

5. B. lineal-walzenfg., mit einem stumpfen Sporn. Bl. 6, 7. Verbreitung wie bei der vorigen. Sechszeiliger M.

S. boloniense Loisl.

— — B. kurz, eigf., ohne Sporn. Bl. 6, 7. Sandfelder, Mauern, Dächer gemein. Scharfer M. . . . **S. acre L.**

Sempervívum Rupp. Hauslaub. (L. XI, 4.)

St., anfangs kurz mit gehäufter B.-Rosette, streckt sich bei der Blüte u. trägt einen trugdoldigen Bl.stand. Rosettenb. fleischig, stachelspitzig; K.zipfel u. die trübroten Kr.b. ausgebreitet. ♀; Bl. 7, 8; H. 20-50 cm. Hin u. wieder, besonders auf Strohdächern, gepflanzt. Dach-H.

S. tectórum L.

48. Fam. **Grossulariáceae DC.****Ribes L. Stachel- u. Johannisbeere.** (L. V, 1.) ♀.

1. St. stachelig; B. 3-5lappig, weichhaarig; Trauben 1-3-blütig; F. kahl, behaart oder drüsenborstig; Bl. 4, grünlich-purpurn; H. 0,6-1,2 m. Allgemein in Gärten, die Form mit behaarten F. (*R. uva crispa L.*) in Hecken, ob wild? Stachelbeere **R Grossularia L.**

- — St. ohne Stacheln, Trauben vielblütig. Johannisbeere 2
2. K.röhre lang cylindrisch, K. goldgelb, Kr.b. vorn rot. Bl.trauben aufrecht abstehend. Bl. 4, 5; H. 1,5-2,5 m. Zierstrauch. Goldgelbe J. *R. aureum* Pursh.
- — K.röhre beckenfg. oder röhrig glockig 3
3. Bl.trauben aufrecht; Bl. unvollständig zweihäusig, grüngelb; K.röhre flach beckenfg.; Beere rot. Bl. 4, 5; H. 1-1,6 m. Zierstrauch, zuweilen verwildert. Alpen-J. *R. alpinum* L.
- — Bl.trauben hängend, Bl. zwitterig 4
4. Bl.stiele so lang als die spatelfg., gefärbten Deckb.; Bl. purpurrot. Bl. 4, 5; H. 1,5-2,4 m. Zierstrauch. Purpur J. *R. sanguineum* Pursh.
- — Bl.stiele mehrmals länger als die Deckb. 5
5. Deckb. eifg., K.röhre flach beckenfg., kahl, K.zipfel kahl; Beere rot oder gelb. Bl. 4, 5, grüngelb; H. 1-1,6 m. Feuchte Wälder u. Gebüsche zerstreut, überall in Gärten. Rote J. *R. rubrum* L.
- — Deckb. pfriemfg.; K.röhre glockenfg., drüsig punktiert, wie die Zipfel weichhaarig; Beere schwarz. Bl. 4, 5, rötlich; H. 1-2 m. Wie vor. Schwarze J. *R. nigrum* L.

49. Fam. Saxifragáceae Vent.

Saxifraga L. Steinbrech. (L. X, 2.)

1. K. mit dem F.kn. verwachsen, halb oberständig; Bl. weifs. Pfl. ohne Ausläufer 2
- — K. frei; Bl. gelb; Pfl. mit beblätterten Ausläufern u. lanzettfg. B. ♀; Bl. 7-10; H. 10-25 cm. Sumpfwiesen selten, Schleswig u. Kiel (ob noch?), Lübeck. Cistblumiger St. *S. Hirculus* L.
2. Pfl. ♀; 15-30 cm hoch; Grundachse mit braunen Zwiebeln; Grundb. nierenfg., lappig-gekerbt. Bl. 4, 5. Wiesen, Hügel häufig. Körniger St. *S. granuláta* L.
- — Pfl. ♂, 3-15 cm hoch, ohne Zwiebeln; Grundb. spatelig, 3lappig; Bl. viel kleiner. Äcker, Wälle, sehr zerstreut im östlichen Holstein, sonst zweifelhaft. Dreifingeriger St. *S. tridactýlites* L.

In Gärten werden häufig kult.: 1) *S. umbrosa* L., Porzellanblume, Jehovahblümchen, mit beblätterten Ausläufern, B. verkehrt-eifg., stumpf, knorpelig-gekerbt, kahl, Bl.stiel lang gewimpert, St. drüsig, rispig, blattlos, K. zurückgeschlagen, Bl. weifs, rotgefleckt. 2) *S. crafisifolia* L.

B. grundständig, lederartig, verkehrt-eifg. oder herztfg. (var. *cordifolia* How.), kahl, stumpf gezähnt, St. dick, Ripse geknäuel, Bl. überhängend, rot.

Chrysosplénium L. Goldmilz. (L. VIII, 2.) ♀.

B. wechselständig, ziemlich lang gestielt, rundlich-nierenfg. Bl. 3-5, gelb; H. 3-20 cm. An Quellen u. Bächen, besonders in Wäldern, häufig. Wechselblättrige G. **C. alternifólium L.**
 — — B. gegenständig, halbkreisrund, kurz gestielt. Bl. 4, 5, gelb; H. 3-15 cm. Wie vorige, meist nicht eben selten. Gegenblätterige G. **C. oppositifólium L.**

50. Fam. **Umbelliferae Juss.** (L. V, 2.)

Hydrocótyle Tourn. Wassernabel.

B. schildfg., kreisrund, gekerbt; Dolden kopffg., ihre Stiele viel kürzer als die B.stiele. ♀; Bl. 7-9; St. fadenfg., kriechend, 5-30 cm. In Sümpfen gemein. Gemeiner W. **H. vulgaris L.**

Sanicula Tourn. Sanikel.

Grundb. lang gestielt, handfg.-5teilig; St. mit wenigen sitzenden B. ♀; Bl. 5, 6, rötlich-weiß; H. 30-50 cm. Laubwälder, sehr häufig. Gemeine S. . . **S. europaéa L.**

Astrántia Tourn. Astrantie.

Grundb. lang gestielt, handfg.-5teilig. ♀; Bl. 7, 8, weiß oder rötlich; H. 0,3-1 m. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Grofse A. **A. major L.**

Eryngium Tourn. Männertreu.

Hüllb. lineal-lanzettlich, wie die 3zähligen, doppelt fiederspaltigen B. dornig gezähnt; Bl. 7, 8, weiß oder graugrün; ♀; H. 20-60 cm. Hügel, Triften, häufig im Elbgebiet, sonst nur in der Marsch bei Deetzüll gefunden. Feld-M. **E. campéstre L.**

— — Hüllb. breit eirund, 3lappig, dornig, untere B. ungeteilt, herznierenfg., obere st.umfassend, handfg.-lappig, alle meergrün. ☉ oder ♀; Bl. 7, amethystblau oder weiß; H. 14-45 cm. Am sandigen Meeresstrande verbreitet. Strand-M. **E. marítimum L.**

Cicúta L. Wasserschiebling.

Wurzel dick, quersfächerig, hohl. Giftig. ♀; Bl. 7, 8, weiß; H. 0,6-1,2 m. Ufer, Sümpfe häufig. Gemeiner W.

C. virosa L.

Ápium L. Sellerie.

Untere B. gefiedert, obere 3zählig. ☉; Bl. 7-9, weifs; H. 30-60 cm. Salzwiesen, am Strande zerstreut, im Binnenlande b. Oldesloe. Als Gemüse gebaut und auf Schutt verwildernd. Gemeiner S. . . . **A. gravéolens L.**

Petroselinum Hoffm. Petersilie.

Untere B. 3fach gefiedert, obere 3zählig. ☉; Bl. 6-7; H. 0,5-1 m. Als Küchengewächs überall, selten verwildert. Gemeine P. **P. sativum Hoffm.**

Helosciádium Koch. Sumpfschirm.

Untergetauchte B. haarfein geteilt, obere gefiedert mit keilfg., 3- oder mehrsp. B.chen. [selten alle B. haarfg. (Var. *fluitans Fr.*); bei den kriechenden Trockenformen fehlen die haarfg. B. ganz (Var. *terrestre H. Müller*),]. Dolde 2strahlig, Hülle fehlend. Bl. 6-8; St. 5-50 cm. Torfsümpfe zerstreut. Untergetauchter S. **H. inundátum Koch.** — — St. kriechend; B. lang gestielt, gefiedert, B.chen rundlich, Hülle 1-2blättrig. Bl. 7-9; St. 10-30 cm. Ufer, feuchte Orte sehr selten, Lübeck, Stormarn, neuerdings nicht gefunden. Kriechender S. **H. repens Koch.**

Falcária Rivin. Sichelddolde.

Kahl, blaugrün; Hülle u. Hüllchen vielblättrig. Bl. 7-9; H. 30-45 cm. Weg u. Äckerränder, sehr selten. Heiligenhafen, zuweilen verschleppt. (*F. Rivini Host.*) Gemeine S. **F. vulgáris Bernh.**

Ammi Tourn. Ammi.

Kahl; Kr.b. verkehrt-herzfg. ☉; Bl. 7-9; H. 0,6-1 m. Auf Schutt b. Hamburg eingeschleppt. Großes A. **A. majus L.**

Aegopódium L. Geisfuß, Giersch.

Kahl, 0,6-1 m hoch, Bl. 6, 7. Zäune, Gebüsch, Gärten gemein. Gemeiner G. **A. Podagrária L.**

Carum L. Kümmel.

Kahl; Kr.b. verkehrt-eifg. mit eingebogenem Spitzchen. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Wiesen, Wegränder, in Holstein u. im westlichen Schleswig meist häufig, im Osten seltener. Gemeiner K. **C. Carvi L.**

Pimpinélla Riv. Bibernelle. 4.

St. kantig-gefurcht; B. gefiedert, B.chen gestielt, eifg., die der oberen B. lineal. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Wiesen,

Gebüsche, zerstreut im östl. Teil, stellenweise häufig, in Nordschleswig sehr selten. Grofse B. . . **P. magna L.**
 — — St. stielrund, gerillt; B.chen der Grundb. sitzend, rundlich, die der St.b. fiederteilig. Bl. 7-9; H. 0,3-0,6 m. Wegränder, Hügel gemein. Var. *hircina* Leers.: Abschnitte auch der Grundb. fiederteilig, ist seltener, Var. *nigra* Willd.: Pfl. oben grau behaart, Wurzelschnittflächen blau werdend, im Elbgebiet, aber zweifelhaft. Gemeine B.
P. Saxifraga L.

Bérula Koch. Berle.

Kahl; St. stielrund. 30-70 cm. hoch; Hülle u. Hüllchen vielblättrig. Bl. 7-9. Bäche, Gräben, Ufer häufig. Gemeine B. **B. angustifolia Koch.**

Sium Tourn. Merk.

Kahl; St. kantig-gefurcht; Hüllb. 5-6, Hüllchenb. 5-8. Bl. 7, 8; H. 0,6-1,3 m. Gräben, Ufer, häufig. Gemeiner M.
S. latifolium L.

Bupleurum Tourn. Hasenohr.

Blaugrün; B. eifg., die obersten rundlich, unterste sitzend, übrige durchwachsen. Bl. 6-8; H. 15-45 cm. Selten u. unbeständig in Gärten, auf Äckern und Schutt, eingeschleppt. Rundblättriges H. . . **B. rotundifolium L.**
 — — Blaugrün; B. lanzettlich-linealisch, obere linealisch; St. von Grund an sehr ästig, aufrecht oder liegend, 10-25 cm. Bl. 7-9. Strandwiesen der Ostküste zerstreut, seltener an der Westküste. Feines H. **B. tenuissimum L.**

Oenanthe L. Rebendolde.

1. Hülle fehlend, Hüllchen mehrblättrig 2
 — — Hülle 4-6blättrig; Wurzelfasern fadenfg. oder verlängert keulenfg.; untere B. doppelt, obere einfach gefiedert; F. länger als die bleibenden Gf. ♀; Bl. 7-9; H. 50-100 cm. Strandwiesen, besonders der Ostküste, zerstreut. Lachenals R. **O. Lachenalii Gmel.**
2. Wurzelfasern keulenfg. verdickt; St. u. B.stiele röhrig, untere B. doppelt, untere einfach gefiedert; F. kürzer als die bleibenden Gf. ♀; Bl. 7, 8; H. 0,3-0,6 m. Gräben, Sümpfe häufig. Röhrige R. . . **O. fistulosa L.**
 — — Wurzeln fadenfg., B. doppelt bis 3fach gefiedert. ☉; Bl. 7, 8; H. 0,3-1,2 m. Wasser-R. **O. aquatica Lmk.**

Aethusa L. Hundspetersilie, Gleisse.

B. doppelt oder 3fach gefiedert. ☉; Bl. 6-10; H. 0,3-0,8 m. Giftig. Gärten, Äcker, Schutt gemein. Gemeine H. **A. Cynapium L.**

Foeniculum Adans. **Fenchel.**

B. mehrfach gefiedert, mit pfriemfg., verlängerten Zipfeln; Kr.b. rundlich, eingerollt. ☉; Bl. 7-9; H. 1-1,6 m. Gewürzig riechend. Gemeiner F. . *F. capilláceum* Gil.

Libanótis Riv. **Heilwurz.**

St. kantig, ästig; untere B. meist doppelt gefiedert, unterseits blaugrün. ☉; Bl. 7, 8; H. 0,6-1,3 m. Hügel, Gebüsche sehr selten, Fehmarn, Land Oldenburg, auch von Gram, Gelting u. Eckernförde angegeben. Berg-H.

L. montána Crtz.

Cnidium Cust. **Brenndolde.**

St. unten stielrund, oben kantig-gefurcht; B. doppelt gefiedert, mit linealisch-lanzettlichen Zipfeln; Hüllchenb. pfriemfg., so lang als das Döldchen. ☉; Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Feuchte Wiesen u. Gebüsche, sehr selten, Elbe u. Steckenitz; Geesthacht, Hamburg?, Büchen. Aderige B. **C. venósum** Koch.

Levisticum Koch. **Liebstöckel.**

Untere B. doppelt oder einfach gefiedert. ♀; Bl. 7, 8; H. 1,3-2 m. Hin u. wieder in Dorfgärten u. halb verwildert. Gebräuchlicher L. *L. officinále* Koch.

Selinum L. **Silge.**

Hülle fehlend, Hüllchen vielblättrig. ♀; Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Wiesen, Gebüsche zerstreut. Kümmelblättrige S. **S. Carvifólia** L.

Angélica L. **Brustwurz.**

Hülle meist fehlend, Hüllchen vielblättrig. ☉; Bl. 6-8; H. 0,3-2 m. Wiesen, Wälder häufig. Wald-B.

A. silvéstris L.

Archangélica Hoffm. **Engelwurz.**

Untere B. doppelt bis 3fach gefiedert, B. chen eig., zugespitzt, stachelspitzig gesägt; Hülle fehlend oder 1blättrig, Hüllchen vielblättrig. ☉. Fluszufer u. Strandwiesen, Eider-, Elb- u. Alstergebiet, an der Ostküste zerstreut, an der Westküste selten. Gebräuchliche E.

A. officinális Hoffm.

Pencédanum L. **Grundheil.**

Hülle u. Hüllchen vielblättrig. ♀; Bl. 6-8; H. 0,3-1 m. Hügel, Gebüsche, nur an der Elbe bei Lauenburg und Geesthacht, an der unteren Trave u. b. Heiligenhafen. Gemeine G. **P. Oreoselinum** Mnch.

Thysselinum Rivin. Ölsenich.

Hülle u. Hüllchen vielblättrig, zurückgeschlagen, mit häutig berandeten B. ☉; Bl. 7-8; H. 0,3-1,2 m. Feuchte Gebüsche, Moorwiesen, häufig. Sumpf-O.

T. palústre Hoffm.

Anéthum Tourn. Dill.

Hülle u. Hüllchen wenigblättrig oder fehlend. ☉; Bl. 7-9; H. 0,45-1,3 m. Zum Küchengebrauch gebaut u. nicht selten verwildert. Gemeiner D. . **A. gravéolens L.**

Pastináca Tourn. Pastinak.

Hülle u. Hüllchen fehlend oder wenigblättrig. ☉; Bl. 7-9; H. 0,6-1,2 m. Wiesen, Wegränder, zerstreut, stellenweise, namentlich in der Mitte des Landes, selten oder fehlend. Gemeiner P. **P. satíva L.**

Heracléum L. Bärenklau.

Hülle fehlend oder wenigblättrig, Hüllchen vielblättrig; B. einfach gefiedert, mit gelappten, breit eifg. B.chen, oder die B.chen sind tief fiedersp. mit sehr verlängerten, lanzettfg. Abschnitten (Var. *elegans Koch*); äußere Kr. der Dolden gröfser, strahlend, oder alle ungefähr gleich grofs (Var. *sibiricum L.?*). ♀; Bl. 6-9; H. 1-2 m. Wiesen, Wälder, gemein, die Abarten seltener. Gemeine B. **H. Sphondýlium L.**

Tordýlium Tourn. Zirmet.

St. rauhaarig, kantig gefurcht; B. 5-7zählig gefiedert, Hülle u. Hüllchen mehrblättrig; F. vor der Reife steifhaarig. ☉; Bl. 7, 8; H. 0,5-1,2 m. Auf Schutt bei Hamburg, eingeschleppt. Grofser Z. . **T. maximum L.**

Laserpítium Tourn. Laserkraut.

Untere B. doppelt gefiedert, Zipfel länglich oder lanzettlich; Hülle und Hüllchen vielblättrig, zurückgeschlagen, mit breit häutig gerandeten B. ☉; Bl. 7, 8; H. 0,3-1,3 m. Wiesen, trockene Wälder u. Gebüsche, sehr selten. Untertrave und Steckenitz - Gebiet. Preussisches L. **L. pruténicum L.**

Dáucus Tourn. Möhre.

B. doppelt oder 3fach gefiedert mit fiederspaltigen B.chen u. lanzettlichen Zipfeln. ☉; Bl. 6-9; H. 0,3-1 m. Wegränder, Wiesen, gemein; auch gebaut. (Gelbe Wurzel). Gemeine M. **D. Caróta L.**

Caucalis L. *Haftdolde*.

Abstehend behaart; B. doppelt gefiedert, mit fieder-
spaltigen Abschnitten und lanzettlichen Zipfeln. ☉;
Bl. 6, 7; H. 15-30 cm. Äcker, Schutt, selten, einge-
schleppt u. unbeständig. Möhrenartige H. *C. daucoides* L.

Turgenia latifolia Hoffm. St. oberwärts kurzborstig,
B. fiederteilig mit linealisch länglichen B.chen, Hüllb.
2-5, Hüllchen b. 5-7, häutig berandet, F. stachelig. Ver-
einzelt auf Schutt bei Hamburg gefunden.

Törilis Adans. **Klettenkerbel.**

Dolden sehr kurz gestielt oder sitzend, blattgegen-
ständig; St. niederliegend oder aufsteigend. ☉; Bl. 6-9;
St. 15-35 cm. Marschdeiche von Deetzüll bis Norder-
dithmarschen, auf Schutt bei Hamburg. Knotenfrüch-
tiger K. **T. nodosa** Gärtn.

— — Dolden lang gestielt; Hülle vielblättrig; Stacheln
der F. einwärts gekrümmt, aber nicht widerhakig. ☉;
Bl. 6-8; H. 0,5-1 m. Zäune, Gebüsche, gemein. Ge-
meiner K. **T. Anthriscus** Gmel.

T. infesta Koch, Hülle fehlend oder 1blättrig;
F.stacheln an der Spitze hakig, sonst wie vorige. Auf
Schutt bei Hamburg gefunden.

Scandix L. **Nadelkerbel.**

B. 3fach gefiedert; Dolde meist 2-3strahlig, ohne Hülle.
☉; Bl. 5, 6; H. 10-25 cm. Äcker; in Ostholstein nicht
eben selten, sonst einzeln und unbeständig, Hamburg
auf Schutt. Gemeiner N. . . . **S. Pécten Veneris** L.

Anthriscus Hoffm. **Kerbel.**

1. F. eifg., mit gekrümmten Borsten besetzt; St. kahl; B.
3fach gefiedert, rauhaarig. ☉; Bl. 5-7; H. 15-60 cm.
Hecken, Dörfer, Schutt, längs der Westküste nicht selten,
sonst sehr zerstreut. Gemeiner K. **A. vulgaris** Pers.

— — F. länglich oder linealisch, kahl 2

2. St. kantig gefurcht, unten rauhaarig; Schnabel $\frac{1}{5}$ so
lang als die F.; B. 2-3fach gefiedert. ♀; Bl. 5, 6; H.
0,6-2 m. Gebüsche, Wiesen, Wegränder, gemein.
Wald-K. **A. silvéstris** Hoffm.

— — St. gestreift, über den Knoten kurzhaarig;
Schnabel fast halb so lang als die F. ☉; Bl. 5, 6; H.
30-60 cm. Gebaut und oft verwildert. Gemüse-K.

A. Cerefolium Hoffm.

Chaerophyllum. Kälberkropf.

Ganze Pfl. rauhaarig; St. kantig, unter den Gelenken etwas verdickt; Hüllchenb. gewimpert; B. doppelt gefiedert. ☉; Bl. 6, 7; H. Wälder, Hecken, häufig.

Betäubender K **C. témulum L.**

— — St. unten steifhaarig oben kahl, stielrund, unter den Gelenken stark verdickt; Hüllchenb. kahl, B. 3-4fach gefiedert. ☉; Bl. 6, 7; H. 0,6-2 m. Selten; nur im Elbgebiet und bei Trittau. Kerbelrübe. **C. bulbosum L.**

Mýrrhis Scop. Süfsdolde.

B. 3fach gefiedert; Hülle fehlend, Hüllchen aus 5-7 gewimperten B. bestehend; F. groß, bis 2,5 cm lang. ♀; Bl. 6; H. 0,6-1,3 m. Hecken, Gebüsche, sehr zerstreut, ursprünglich verwildert. Wohlriechende S.

M. odorata Scop.

Cónium L. Schierling.

Untere B. 3fach gefiedert mit hohlen B.stielen; Hülle u. Hüllchen 3-5bätterig ☉; Giftig. Bl. 6-9; H. 0,6-1,6 m. Hecken, Schutt, häufig. Gefleckter S. **C. maculatum L.**

Coriándrum L. Koriander.

Kahl, unterste B. gefiedert, mit fiederspaltigen B.chen, obere doppelt gefiedert ☉; Bl. 6, 7; H. 30-45 cm. Zuweilen gebaut und verwildert, besonders bei Hamburg. Gebauter K. **C sativum L.**

Bifora radians M. B. Kahl, B. 3fach gefiedert, Dolde 5strahlig, F. 2knotig, breiter als lang. ☉; Einzeln auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt.

51. Fam. **Araliáceae Juss.****Hédera L. Ephen. (L. V, 1.)**

St. klimmend, mit zahlreichen Wurzeln haftend; B. dunkelgrün, meist weifsaderig, die der blühenden Zweige eifg., die der nicht blühenden 5eckig, lappig; Bl. in traubigen Dolden. ♂; Bl. 9-11; St. 15 cm lang. Wälder, Gebüsche, am Boden kriechend, oder an Bäumen u. Mauern kletternd und nur dann blühend. Gemeiner E.

H. Helix L.

52. Fam. **Cornáceae DC.****Cornus Tourn. Kornelkirsche. (L. IV, 1.)**

1. St. krautartig, 6-15 cm; Hülle 4blättrig, weiß, blumenkronenartig, länger als die Dolde. Bl. purpurrot,

- F. rot, 5, 6. ♀; Wälder, Eichengestrüppe im mittleren und westlichen Schleswig, in Holstein zweifelhaft. Schwedische K. **C. suécica L.**
 — — Sträucher. ♂. 2
2. Bl. gelb, in Dolden mit 4blättriger Hülle, vor den B. erscheinend; F. rot. Bl. 3, 4; H. 2-5 m. Zierstrauch. Echte K. **C. mas L.**
 — — Bl. weifs, in Trugdolden ohne Hülle, mit oder nach den B. erscheinend 3
3. B. beiderseits grün; F. schwarz. Bl. 5, 6; H. 1-2 m. Hecken, Gebüsche, nicht selten. Rote K. Hartriegel. **C. sanguinea L.**
 — — B. unterseits graugrün; F. weifs. Bl. 6; H. 1-3 m. Zierstrauch, zuweilen verwildert. **C. stolonífera Michx.**

53. Fam. **Lorantháceae Don.**

Viscum Tourn. Mistel. (L. XXII, 1.) ♂.

Gelbgrüner, gabelästiger, kleiner Strauch mit lederartigen B., auf Apfel- und Birnbäumen, Birken etc. schmarotzend. Bl. 3, 4; H. bis 40 cm. Sehr selten, sicher nur zwischen Segeberg und Bramstedt auf Birken. Weisse M. **V. album L.**

54. Fam. **Caprifoliáceae Juss.**

Adóxa L. Moschuskraut. (L. V, 5.)

Grundachse fleischig; B. lang gestielt, doppelt 3zählig; Ähre kopfig, fast würfelfg. ♀; Bl. 4, 5, grünlich; H. 5-15 cm. Hecken, Gebüsche, häufig. Gemeines M.

A. Moschatellína L.

Sambúcus Tourn. Hollunder. (L. V, 3.)

1. St. krautig; Nebenb. groß, b.artig; Doldenrispe flach, stets aufrecht. ♀; Bl. 7, weifs, außen rötlich, F. schwarz. H. 0,6-1,5 m. Hecken, selten, wohl nicht einheimisch, Sundewitt, östliches Holstein. Zwerg-H. **S. Ébulus L.**
 — — Sträucher, seltener Bäume; Nebenb. klein, drüsenartig oder fehlend 2
2. Bl. in eiggen., dicht behaarten Rispen, grüngelb; F. rot. Bl. 4, 5; H. 1,6-5 m. Zierstrauch, zuweilen verwildert. Trauben-H. **S. racemósa L.**
 — — Bl. in flachen Doldenrispen, weifs; F. schwarz. Bl. 6, 7; H. 3-6 m. Hecken, Gebüsche häufig. Schwarzer Flieder **S. nígra L.**

Viburnum L. Schneeball. (L. V, 1.) ♀.

B. 3lappig, unten grün; Äste kahl; äufsere Bl. geschlechtslos, viel gröfser als die mittleren. Bl. 6, weifs; F. rot. H. 0,5-3 m. Hecken, Gebüfche, häufig. In Gärten mit lauter geschlechtslosen Bl. in kugeliger Trugdolde. Gemeiner S. V. *Ópulus* L.

— — B. elliptisch, unten grauweifs; jüngere Äste sternförmig; Bl. alle gleich, weifs; F. zuletzt schwarz. Bl. 5; H. 1,3-3 m. Zierstrauch, am Elbufer bei Teufelsbrück verwildert. Wolliger S. V. *Lantána* L.

Diervillea Tourn. *Dierville*. (L. V, 1.)

B. länglich, gesägt; Trugdolden 3blütig, achselständig. ♀; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,3 m. Zierstrauch. Dreiblütige D.

D. trifida Mch.

Weigelia Thunb. *Weigelia*. (L. V, 1.)

B. sehr kurz gestielt oder sitzend, elliptisch oder länglich, unterseits nur auf den Nerven behaart; K. bis zur Mitte geteilt, kahl. Bl. 6, 7, meist rosa. Zierstrauch. Rosenrote W. W. *rósea* Lindl.

Lonicera Tourn. Geisblatt. (L. V, 1.) ♀.

1. St. windend; Bl. grofs, gelblichweifs, in Köpfen; F. rot 2
- — St. aufrecht; Bl. klein, zu 2 3

2. B. an den blühenden Ästen breit verwachsen; Bl. in sitzendem Kopfe. Bl. 5, 6; St. bis 5 m. An Mauern und Lauben angepflanzt. Echtes G. L. *Caprifólium* L.
- — Obere B. sitzend, nicht verwachsen; Bl. in gestieltem Kopfe. Bl. 6-8; St. bis 5 m. Hecken, Gebüfche, häufig. Wildes G. Jelängerjelier.

L. Periclymenum L.

3. F.kn. u. Beeren nur am Grunde verwachsen, oder getrennt 4

— — F.kn. u. Beeren ganz, oder fast ganz verwachsen.

Hierher die Ziersträucher *L. coerúlea* L. mit elliptisch stumpfen B.; Bl.standstiele viel kürzer als die weifslich gelben Bl.; F. blauschwarz u. *L. alpígena* L.: B. lang zugespitzt; Bl.standstiele mehrmals länger als die roten Bl.; F. rot.

4. Bl.standstiele u. die rundlich elliptischen B. weichhaarig; Kr. gelblich weifs; F. rot; Bl. 5, 6; H. 1-2 m. Laubwälder, Hecken, sehr zerstreut. Gemeines G.

L. Xylósteum L.

Bl.standstiele u. B. kahl. Hieher die Ziersträucher *L. tatárica* L. mit herzeifg. stumpfen B.; Bl. rosa oder

weifs; F. gelb oder rot, u. *L. nigra* L. mit länglich elliptischen B.; Kr. rot oder rötlich weifs; F. schwarz; ferner *L. Ledebourii* Eschsch.: B. elliptisch, nur unterseits auf den Adern behaart; Bl. ziemlich lang, gelbrot, drüsenhaarig, F. rot.

Symphoricárpus Dill. *Schneebeere*. (L. V, 1.) ♀.

B. rundlich, unten blaugrün; Bl. in endständigen Ähren, rosa. Bl. 7, 8; H. 1-2 m. Zierstrauch. Gemeine S.

S. racemósa Michx.

Linnaea Gron. Linnae. (L. XIV, 2.) ♀.

St. 0,3-1,3 m lang., fadenfg., kriechend; B. gestielt, rundlich, gekerbt; Bl. stand lang gestielt, 2blütig. Bl. 6, rosa. Kieferwälder, sehr selten. Neumünster, Lübeck.

Nördliche Linnae **L. boreális** Gron.

55. Fam. **Rubiaceae** Juss.

Sherardia Dill. *Sherardie*. (L. IV, 1.)

St. liegend, rauh; B. rauh, untere zu 4, obere zu 6; Bl. in Köpfen. ☉; Bl. 6-10; St. 15-30 cm. Äcker. Meist häufig. Acker-Sh. **S. arvensis** L.

Asperula L. *Waldmeister*. (L. IV, 1.)

St. aufrecht; B. lanzettfg., untere zu 6, obere zu 8; Bl. in Trugdolden; F. hakig-borstig. ♀; Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Laubwälder häufig. Gemeiner W. Möschen.

A. odorata L.

Galium L. *Labkraut*. (L. IV, 1.)

1. Trugdolden blattwinkelständig, zuweilen auch noch eine endständige Rispe 2
- — Trugdolden endständig, meist in Rispen. ♀; St. nicht stachelig rauh 6
2. B. zu 4, nicht stachelspitzig 3
- — B. zu 6-8, stachelspitzig; St. u. B. rückwärts stachelig rauh; Bl. weifs 4
3. St. u. B. rauhhaarig; B. elliptisch, 3nervig; Bl. vielehig, gelb; F. glatt u. kahl. ♀; Bl. 5, 6; H. 15-45 cm. Wiesen, Gebüsche, sehr selten, Elbufer unterhalb Hamburg. Kreuz-L. **G. Cruciata** L.
- — St. u. B. rückwärts stachelig-rauh, nicht behaart; B. linealisch, 1nervig; Bl. zwitterig, weifs; F. feinkörnig rauh. ♀; Bl. 5-9; St. 15-60 cm. Feuchte Wiesen u. Gebüsche häufig. Sumpf-L. . . . **G. palustre** L.

4. Pfl. ☉ u. ☺; St. u. B. sehr rauh; Durchmesser der Kr. kleiner als der der reifen F. 5
 — — Pfl. ♀; St. u. B. weniger rauh; Durchmesser der Kr. größer, als der der reifen, körnig rauhen F.; Bl. 6-9; St. 15-30 cm. Feuchte Wiesen, häufig. Moor-L.
G. uliginosum L.
5. Trugdolden meist 3blütig, kürzer als das B.; F. warzig, auf bogenfg. gekrümmtem Stiel. Bl 7-9; St. 20-60 cm. Äcker, Schutt, selten und meist unbeständig. Dreihörniges L. *G. tricorne With.*
 — — Trugdolden zusammengesetzt, länger als das B.; F. meist hakig rauh, auf geradem Stiel. Bl. 6-10; St. bis 1,3 m. Gebüsche, Äcker (Var. *spurius L.*: F. feinkörnig rauh, kahl; hin und wieder unter Flachs.) Klebkraut **G. Aparine L.**
6. B. 3nervig, zu 4, derb, lanzettlich; St. aufrecht, 4kantig. Bl. 6-8; St. 30-45 cm. Hecken, Eichengestrüppe, selten. Apenrade, Flensburg, Oldenburg, Lübeck, Hohenwestedt. Nordisches L. **G. boreae L.**
 — — B. 1nervig, zu 6, 8 oder mehr, selten zu 4 . . . 7
7. B. zu 6, selten 4 im Quirl, am Rande rauh, untere verkehrt eigf., obere länglich-lanzettlich. Bl. 7-9, weiß; St. 15-30 cm. Heiden, Torfmoore, häufig. Felsen-L.
G. saxatile L.
 — — B. zu 8-12 im Quirl 8
8. St. rundlich mit 4 erhabenen Linien 9
 — — St. 4kantig 10
9. B. zu 8, besonders unterseits blaugrün; Bl. weiß in sehr lockerer Rispe. Bl. 6-9; H. 0,6-1,3 m. Laubwälder, im östlichen Teil zerstreut, im mittleren u. nördl. Schleswig fehlend. Wald-L. **G. silvaticum L.**
 — — B. zu 8-12, oben dunkelgrün, unten weißlich; Bl. gelb, wohlriechend. Bl. 6-10; H. 10-60 cm. Trockene Hügel, häufig auf Sandboden am Strande und an der Elbe, sonst sehr zerstreut. Echtes L. **G. verum L.**
10. Kr.zipfel spitz, aber nicht stachelspitzig; Pfl. zart; St. dünn, schlaff. Bl. 6-8, weiß; St. 15-30 cm. Eichengestrüppe, Heiden, sehr selten, sicher nur bei Teuring unweit Scherrebeck und auf Röm und Sylt. Heide-L.
G. silvestre Poll.
 — — Kr.zipfel stachelspitzig; St. kräftig, aufstrebend, selten aufrecht. Bl. 5-8, weiß; H. 0,3-1,3 m. Wiesen, Gebüsche, Wegränder gemein. Gemeines L. **L. Mollúgo L.**
G. verum × *Mollugo* (*G. ochroleucum Wolf*) mit rundlich 4kantigem St.; Bl. hellschwefelgelb, fast geruchlos, findet sich nicht selten mit den Eltern.

56. Fam. **Valerianácea DC.****Valeriána L. Baldrian.** (L. III, 1). ♀.

1. Grundb. rundlich, eifg., meist ganzrandig; untere St.b. leierfg., obere fiederteilig; die größten Bl. nur ♂. H. 15-30 cm; Bl. 4, 5, weiß und rosa. Etwas feuchte Wiesen, nicht selten. Zweihäusiger B. **V. dioíca L.**
— — Alle B. unpaarig gefiedert 2
2. B.chen 15-21; an den oberen B. ganzrandig. Bl. 7-9, hellrot; H. 0,6--1,3 m. Wiesen, Gebüsch, nicht selten. Gebräuchlicher B. **V. officinális L.**
— — B.chen 9-11, meist größer, gezähnt gesägt. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,3 m. Wie vor. u. stellenweise häufiger, besonders schön im Elbgebiet. Hollunderblättriger B.
V. sambucifólia Mik.

Valerianélla Tourn. Rapünzchen. (L. III, 1.) ⊙ u. ⊙.

1. K.saum undeutlich, kaum gezähnt; B. meist ganzrandig, die unteren spatelig, obere lanzettlich; F. rundlich. Bl. 4, 5 u. 7, 8; H. 8-25 cm. Äcker, Wegränder, auch in Gärten als Salat. Gemeines R. **V. olitória Poll.**
— — K.saum deutlich, der vordere Zahn größer, untere B. spatelfg., obere lanzettlich, meist gezähnt 2
2. F. kugelig-eifg., hinten tief gefurcht, vorn mit 5 feinen Rippen; obere B. meist am Grunde gezähnt, lanzettlich. Bl. 7, 8; H. 15-30 cm. Äcker, sehr selten, eingeschleppt und unbeständig. Gettorf, Lübeck. Geörhtes R.
V. Aurícula DC.
— — F. kegelfg.-eifg., hinten flach mit vertieftem Mittelfeld, vorn gewölbt, 3rippig; obere B. gezähnt, sonst wie vor. Äcker, im östl. Teil zerstreut. Gezähntes R. **V. dentáta Poll**

57. Fam. **Dipsácea DC.****Dipsacus Tourn. Karde.** (L. IV, 1.) ⊙.

- Pfl. borstig, nicht stachelig; untere B. langgestielt, elliptisch, obere kurz gestielt, 3teilig; Hüllb. nicht länger als die Bl. Bl. 7, 8, weißlich; H. 0,6-1 m. Hecken, Gebüsch, sehr zerstreut im östl. Teil. Behaarte K. **D. pilósus L.**
— — Pfl. stachelig; B. sitzend, mittlere unten breit zusammengewachsen, Hüllb. viel länger als die Bl. Bl. 7-9, lila; H. 1-1,3 m. Wegränder, Hügel, sehr zerstreut, besonders an der unteren Elbe. Wilde K.
D. silvéster Mill.

Knaútia L. Knautie. (L. IV, 1.) ♀.

Untere B. ungeteilt oder fiederspaltig, obere fiederspaltig; Köpfe halbkugelig. Bl. 6-10, lila; H. 15-60 cm. Äcker, Wegränder, gemein. Acker-K.

K. arvensis Coulter.

Succisa Vaill. Teufels-Abbifs. (L. IV, 1.) ♀.

Grundachse wie abgebissen; B. ungeteilt, gewimpert; Bl. 7-9, blaulila, selten weifs; H. 0,3-1 m. Wiesen, Moore gemein. Gemeiner T. . . **S. pratensis Mch.**

Scabiósa L. Scabiose. (L. IV, 1.)

Aufsenkelch mit häutigem Saum, Pfl. ♀; B. der nicht blühenden Triebe länglich, gekerbt oder leierfg.; untere St.b. leierfg., obere fiederteilig; K.borsten schwarz. Bl. 7-9, rötlich lila; H. 0,3-1 m. Trockene Hügel und Gebüsche, besonders am Ostseestrand und im Elbgebiet zerstreut, im Westen fehlend. Gemeine S.

S. columbária L.

— — Aufsenkelch mit knorpeligem Saum; Saum des Innenkelchs gestielt; Pfl. ☉; untere B. verkehrt eifg., eingeschnitten, obere fiederteilig; K.borsten schwarzpurpurn. Bl. 7-10, dunkelpurpurn, selten rosa; H. 0,6-1 m. Zierpflanze. Sammetblume. **S. atropurpúrea L.**

58. Fam. **Compósitae Adans.****Eupatórium Tourn. Wasserdost.** (L. XIX, 1.) ♀.

St. steif aufrecht; B. kurz gestielt, grob gesägt, meist 3teilig. Bl. 7-9, schmutzig-rosa; H. 1-1,6 m. Ufer, feuchte Gebüsche, häufig. Gemeiner W.

E. cannabinum L.

Tussilágo Tourn. Huflattich. (L. XIX, 4.) ♀.

B. grofs, rundlich-herzfg., eckig, unten weifsfilzig. Bl. 3-5, gelb; H. 5-25 cm. Lehmboden gemein. Gemeiner H. **T. Fáfara L.**

Petasites Tourn. Pestwurz. (L. XIX, 4.)

1. B. rundlich-herzfg.; Lappen des Grundes abgerundet . 2
 — — B. 3eckig herzfg., unterseits schneeweifs filzig; Lappen des Grundes einwärts gekrümmt, 2-3lappig. Bl. 4, hellgelb; H. 15-40 cm. Sandige Ufer, nur an der Elbe, hier stellenweise sehr häufig. Filzige P.

P. tomentósus DC.

2. B. eckig, rundlich-herzfg., scharf gezähnt, unterseits wollig filzig; Bl. gelblich-weifs. Bl. 4; H. 10-45 cm. An Waldbächen der Ostküste von Hadersleben bis Angeln zerstreut, Gremsmühlen, Lensahn. Weisse P.

P. albus Gaertn.

- — B. herzfg., ungleich gezähnt, unterseits graugrün; Bl. schmutzig purpurn. Bl. 3, 4; H. 15-45 cm. Ufer, zerstreut. Gemeine P. **P. officinális Mnch.**

P. hybridus die ♀ Pfl. mit länglichem Bl.straufs und kleineren Köpfen; viel seltener, z. B. an der Elbe.

Aster L. Aster. (L. XIX, 2.)

B. fleischig, kahl, meist ganzrandig, untere elliptisch; Pfl. ☉; Strahlbl. blaulila; Haarkrone weich. Bl. 7-9; H. 0,2-1 m. Feuchte Strandwiesen, häufig. Strand-A.

A. Tripólium L.

— — B. nicht fleischig; Pfl. ♀, oberwärts meist behaart; Strahlbl. weifs, zuletzt bläulich; Haarkrone steif. Bl. 8, 9; H. 0,6-1,4 m. Flufsufener zerstreut, namentlich an der Elbe. Weidenblättrige A. **A. salicifólius Scholler.**

Die Bestimmung der zahlreichen, meist aus Amerika stammenden, kultivierten und zuweilen zahlreich verwilderten Arten und Formen dieser Gattung ist auferordentlich schwierig und nur dem Geübten unter Vergleichung guter Original-Exemplare möglich, weshalb sie hier übergangen werden

Callistéphus Cass. (L. XIX, 2.) **Kranzaster** ☉.

B. gewimpert, untere gestielt, spatelfg., grob gezähnt, obere ganzrandig; Strahlbl. blau, lila, rot oder weifs; Scheibenbl. gelb, meist in Strahlbl. verwandelt (gefüllt). Bl. 8-11; H. 0,3-0,5 m. Zierpflanze. Gartenaster.

C. chinénsis Nees.

Stenáctis Cass. **Feinstrahl.** (L. XIX, 2.) ☉ — ♀.

St. aufrecht, untere B. lang gestielt, verkehrt-eifg., stumpf, obere lanzettlich; Bl. in lockeren Doldenrispen, weifs. Bl. 7, 8; H. 0,3-0,8 m. Früher als Zierpflanze kultiviert, jetzt zuweilen verwildert, z. B. Hamburg. Jähriger F. *St. ánnua* Nees.

Erigeron L. Berufkraut. (L. XIX, 2.)

Rispe verlängert; Äste traubig; Köpfe gedrängt, sehr klein; B. lineal-lanzettlich. ☉ u. ☉; Bl. 6-10, weifs; H. 0,15-1 m. Aus Nordamerika, auf trockenem, besonders sandigem Boden häufig. Canadisches B.

E. canadénsis L.

— — Bl.stand doldenrispig, Äste meist 1köpfig, Köpfe mittelgrofs, Strahl rötlich. ☉ und ♀; Bl. 6-10; H. 0,15-0,45 m. Hügel, Wegränder, Brachen häufig. Scharfes B. **E. acer L.**

Bellis L. Gänseblümchen. (L. XIX, 2.)

H. 3-15 cm. ♀; Bl. das ganze Jahr, in Gärten gefüllt. (Tausendschönchen). Wiesen, Triten gemein. Var. *caulescens*, mit verlängertem, 1-3blättrigem oberirdischen St., weit seltener. Gemeines G. **B. perennis L.**

Solidago L. Goldrute. (L. XIX, 2.) ♀.

Köpfe mittelgrofs, in aufrechten, nicht einseitwendigen Trauben; untere B. elliptisch. Bl. 7-9, gelb; H. 0,15-1 m. Wälder, Hügel; Gebüsche häufig. Gemeines G.

S. Virga aurea L.

Köpfe klein; in einseitwendigen, oft zurückgebogenen, meist rispig angeordneten Trauben; alle B. länglich-lanzettlich. Hierher die zuweilen verwilderten Zierpflanzen: *S. canadensis L.* St. kurzhaarig; Zunge der Strahlbl. etwa so lang als die Scheibenbl. u. *S. serótina Ait.* St. unterwärts kahl; Zunge der Strahlbl. länger als die Scheibenbl., beide Bl. 8-10; H. 1-2,5 m.

Telékia Baumgarten. Telekie. (L. XIX, 2.) ♀.

B. unterseits kurzhaarig, untere herzeifg., gestielt, obere eifg., sitzend. Bl. gelb, 7, 8; H. 1-1,5 m. Zuweilen als Zierpflanze; verwildert: Apenrade, Flensburg. Schöne T.

T. speciosa Baumg.

Inula L. Alant. (L. XIX, 2.) ♀.

1. Äufsere Hüllb. eifg., blattartig, innere spatelig, stumpf; B. unterseits sammetartig-filzig; Grundb. in den B.stiel verschmälert; St.b. herzeifg.-st.umfassend. Bl. 7, 8; H. 1-1,5 m. In Baumgärten, seltener als früher, zuweilen verwildert. Echter A. **I. Helénium L.**
- — Hüllb. lanzettlich oder lineal, nur an der Spitze krautig, die inneren zugespitzt 2
2. F. kahl; St. oberwärts nebst den B. meist kahl; B. lanzettlich, mit herzfg. Grunde st.umfassend, gezähnel, glänzend. Bl. 7, 8; H. 30-60 cm. Hügel, Gebüsche, selten. Klaaby an der Grenze bei Ripen, Flensburg, Oldenburg, Lübeck. Weidenblättriger A. **I. salicina L.**
- — F. behaart; St. u. B. behaart; B. gezähnel, obere herzfg.-st.umfassend, untere in den B.stiel verschmälert. Wiesen, Gebüsche, besonders an der Elbe, sonst zerstreut. Wiesen-A. **I. Británica L.**

Pulicária Gaertn. Flohkraut. (L. XIX, 2.)

Zunge der Strahlbl. aufrecht, kaum die Hülle überragend; Köpfe klein; St. besonders oberwärts zottig, aufrecht oder ausgebreitet ästig; obere B. mit abgerundetem Grunde sitzend. ☉; Bl. 7-9, gelb; H. 10-30 cm. Ufer, besonders an Dorfteichen, im Süden zerstreut, im Norden sehr selten. Gemeines F. **P. prostráta Aschs.**

— — Zunge der Strahlbl. ausgebreitet, die Hülle weit überragend; St. wollig-filzig; B. herzfg.-st.umfassend. ♀; Bl. 7-9, gelb; H. 0,5-1 m. Hecken, Gebüsch, besonders quellige Abhänge am Ostseestrände und Elbufer, im Innern selten. Ruhr-F. **P. dysentérica Gaertn.**

Dáhlia Cav. Dahlie. (L. XIX, 2.)

B. meist 5zählig gefiedert. Bl. 8-10; H. 0,4-1,6 m. In Gärten, mit fast stets gefüllten Bl. in verschiedenen Farben. Georgine **D. variábilis Willd.**

Xánthium Tourn. Spitzklette. (L. XXI, 5.) ☉.

1. St. am Grunde der B.stiele mit 3gabeligen Dornen; B. 3lappig oder ungeteilt, unterseits weisfilzig. Bl. 7-10, grün; H. 0,3-1 m. Mit Wolle eingeschleppt, selten u. unbeständig, Hamburg, Neumünster. Dornige Sp.

X. spinósum L.

— — St. ohne Dornen; Bl. grün; B. rundlich 3lappig 2

2. Pfl. graugrün; B. mit herzfg. Grunde u. spitzen Lappen; F.hülle mit zerstreuten, kahlen Stacheln. Bl. 8-10; H. 0,15-1,2 m. Wege, Schutt, selten u. unbeständig. Gemeine Sp. **X. strumárium L.**

— — Pfl. gelbgrün; B. am Grunde gestutzt oder keilfg., mit stumpfen Lappen; F.hülle mit dichtstehenden, am Grunde behaarten Stacheln. Wie vor., am Elbufer stellenweise zahlreich. Italienische Sp. **X. itálicum Mor.**

Die mit *Xanthium* nahe verwandten Pflanzen *Cyclachaëna xanthiifolia* Fresenius mit nicht stacheliger F.hülle, untere B. fast 3eckig herzfg., mittlere eifg., obere länglich-lanzettlich, u. *Ambrósia artemisiaefolia* L. mit kurz 6stacheliger Hülle u. fiederteiligen unteren, doppelt fiederteiligen oberen B., sind auf Schutt bei Hamburg, letztere auch hin und wieder auf Klee- und Kartoffeläckern eingeschleppt gefunden.

Rudbéckia L. Rudbeckie. (L. XIX, 3.) ♀.

St. kahl; untere B. gefiedert, obere 3-5teilig oder ungeteilt. Bl. 8, 9; H. 1-2 m. Zuweilen verwilderte Zierpflanze. Fiederblättrige R. . . . **R. laciniáta L.**

— — St. u. B. rauhhaarig; untere B. spatelfg., obere länglich, alle ganzrandig. Bl. 7-9; H. 30-60 cm. Wie vor., Hamburg und Umgegend. Rauhe R. *R. hirta* L.

Calliopsis Rehb. (L. XIX, 3.) ☉.

Kahl; untere B. gefiedert, obere unregelmässig doppelt 3zählig, Abschnitte linealisch, stumpf. Strahlbl. dottergelb, am Grunde braun gefleckt. Bl. 7-10; H. 30-80 cm. Zierpflanze, zuweilen verwildert . . . *C. tinctoria* Lk.

Heliánthus L. Sonnenblume. (L. XIX, 3.)

Alle B. wechselständig, herzeifg., Köpfe sehr groß, nickend. ☉; Bl. 7-10; Strahl gelb; Scheibe braun. H. 1,3-3 m. Zierpflanze. Jährige S. . . *H. ánnuus* L.
 — — Untere B. gegenständig, herzeifg., obere eifg., wechselständig; Köpfe mittelgroß, aufrecht; Grundachse mit länglichen Knollen. ♀; Bl. 10-11, aber nur sehr selten; H. 1,3-3 m. Der als Viehfutter und Gemüse benutzten Knollen wegen hier und da gebaut. Topinambur, Erdbirne . . . *H. tuberósus* L.

Bidens Tourn. Zweizahn. (L. XIX, 3.) ☉.

Pfl. dunkelgrün; B. in einen kurzen, geflügelten Stiel verschmälert, meist 3teilig; Köpfe aufrecht; F. meist mit 2 Grannen. Bl. 7-10, gelbbraun; H. 0,15-0,8 m. Gräben, Sümpfe, gemein. Dreiteiliger Z. **B. tripartitus** L.
 — — Pfl. gelbgrün; B. sitzend, etwas verwachsen, lanzettlich; Köpfe nickend, dottergelb; F. mit 3-4 Grannen, sonst wie vor.. Gemein. Nickender Z. **B. cérnuus** L.

Tagétes Tourn. Studentenblume. (L. XIX, 2.) ☉.

Kahl; B. abwechselnd unpaarig gefiedert; B. chen lineal-lanzettlich; Bl.stiele wenig verdickt, Hülle rundlich; Bl. orange bis braun. Bl. 8-10; H. 0,3-0,8 m. Zierpflanze. Braune St. . . . *T. pátulus* L.
 — — Bl.stiele unter dem Kopfe keulenfg. verdickt, Hülle kantig; Bl. dottergelb; H. 0,5-1,2 m., sonst wie vor. Zierpflanze. Gelbe St. . . . *T. eréctus* L.

Galinsóga R. u. P. Knopfkraut. (L. XIX, 2.) ☉.

B. gestielt, eifg., zugespitzt, gezähnt; Strahl 5blütig weiß; Scheibe gelb. Bl. 6-10; H. 0,3-0,5 m. Auf Gemüseland und Schutt, bei Hamburg häufig, sonst sehr zerstreut. Eingebürgert. Kleinblumiges K. **G. parviflóra** Cav.

Filágo Tourn. Fadenkraut. (L. XIX, 2.) ☉.

1. Hüllb. mit kahler Stachelspitze; St. unregelmäßig gabelästig; Köpfe 2. Ordnung gabelständig, sitzend oder endständig, gestielt; Pfl. gelblich oder weiß, wollig-filzig. Bl. 7-9, gelbweiß; H. 15-30 cm. Äcker, häufig. Deutsches F. **F. germánica L.**
 — — Hüllb. ohne Stachelspitze, stumpf, b. der F. reife sternfg. ausgebreitet 2
2. Pfl. dicht weißwollig; St. traubig oder rispig, ästig; sekundäre Köpfe 2-7köpfig, an den Ästen in kurzen Ähren. Wie vor., zerstreut, oft vereinzelt. Acker-F. **F. arvensis L.**
 — — Pfl. graufilzig; St. gabelästig, unregelmäßig rispig; sekundäre Köpfe 2-5köpfig, gabel- u. endständig. Wie vor. Gemein. Kleines F. **F. mínima Fr.**

Gnaphálium Tourn. Ruhrkraut. (L. XIX, 2.)

1. Pfl. 1häusig; Randbl. ♀; Scheibenbl. ♂ 2
 — — Pfl. 2häusig, ♂ 4
2. Pfl. ☉ oder ☺; Köpfe zu sekundären Köpfen gehäuft 3
 — — Pfl. ♂; Köpfe am oberen Teil des St. in Ähren; St. einfach u. wie die Unterseite der lineal-lanzettlichen B. weißfilzig. Bl. 7-9, gelbweiß; Hülle bräunlich; H. 20-45 cm. Heiden, Eichengestrüppe, Wälder, häufig. Wald-R. **G. silvaticum L.**
3. B. halb st. umfassend, wie der St. wollig-filzig; sekundäre Köpfe doldenrispig, unbeblättert. Bl. 7-10, gelb; Hülle weißlich; H. 5-30 cm. Ausgetrocknete Teiche in Holstein sehr zerstreut, in Schleswig äußerst selten. Gelbweisser R. **G. lúteo-ábum L.**
 — — B. am Grunde verschmälert, wollig-filzig; sekundäre Köpfe dicht gedrängt, beblättert. Bl. 6-10, gelbweiß; Hülle bräunlich; H. 5-25 cm. Feuchte Acker, Ufer, Gräben, gemein (Var. *nudum Hoffm.*: Pfl. völlig kahl, sehr selten: Föhr, Hamburg). Sumpf-R. **G. úliginosum L.**
4. Pfl. mit Ausläufern; untere B. spatelfg., oberseits kahl, unterseits weißfilzig; Köpfe gestielt, groß, doldenrispig. Bl. weiß oder rosa, 5, 6; H. 7-15 cm. Trockene Hügel, Heiden, nicht selten. Zweihäusiges R. Ewigkeitsblume. **G. dioicum L.**
 — — St. ohne Ausläufer, filzig, oberwärts ebensträufsig; B. linealisch, lang zugespitzt, unterseits filzig. Bl. 7-9, weiß; H. 30-60 cm. Zierpfl., zuweilen verwildert. Perlköpfiges R. **G. margaritáceum L.**

Helichrysum DC. Immerschön. (L. XIX, 2.)

Wollig-filzige Pfl. mit kurzen Ausläufern; untere B. spatelig, obere lineal-lanzettlich. Bl. 7-10; H. 15-30 cm. Sand-I. Ewigkeitsblume. Sandfelder, zerstreut, aber gesellig **H. arenarium L.**

Artemisia L. Beifuß. (L. XIX, 2.)

1. Bl.boden behaart; St. u. B. seidenartig-filzig; B. nicht geöhrt, 1-3fach fiederteilig. Gebaut u. in Dörfern oft sehr zahlreich verwildert. ♀; Bl. 7-9, hellgelb; H. 0,6-1,2 m. Wermut **A. Absinthium L.**
— — Bl.boden kahl 2
2. Bl. sämtlich ♀; B. schneeweifs- oder grau-filzig, 2-3fach gefiedert mit linealischen, stumpfen Zipfeln; Köpfchen eifg., walzlich. ♀; Bl. 8-9, rotgelb; H. 15-50 cm. Am Nordseestrande nicht selten u. sehr gesellig, am Ostseestrande seltener. Strand-B. **A. maritima L.**
— — Randbl. ♀, Scheibenbl. ♀ 3
3. B. ungeteilt, kahl, lanzettlich-linealisch. ♀; Bl. 8-10; H. 50-120 cm. In Küchengärten gebaut, selten verwildert. Estragon **A. Dracunculus L.**
— — B., wenigstens die unteren u. mittleren, geteilt . 4
4. B.stiel am Grunde geöhrt 5
— — B.stiel nicht geöhrt, Pfl. fast strauchig; untere B. doppelt, obere einfach gefiedert, unterseits grau behaart; Abschnitte schmal lineal. ♀; Bl. 9 - 11; H. 40-120 cm. In Gärten gebaut **Eberraute.**
A. Abrótanum L.
5. Hüllb. aufsen kahl; B. anfangs seidenartig-filzig, später kahl, die der nicht blühenden Stämmchen u. untere St.b. 2-3fach gefiedert, obere ungeteilt; Köpfe eifg., nickend. ♀; Bl. 7-10, rotbraun; H. 0,3-1 m. Sandfelder, Wegränder, Hügel; Elbgebiet häufig, sonst fast nur am Strande, zerstreut. Feld-B. **A. campestris L.**
Hierher noch **A. scopária W. K.** ☉ oder ☺; keine nicht blühende Stämmchen; St. nebst den B. von etwas abstehenden Haaren rauh oder kahl; Köpfchen rundlich-eifg., nickend, auf Schutt b. Hamburg gefunden.
— — Hüllb. aufsen graufilzig; Köpfe länglich-eifg.; B. fiederspaltig mit lanzettlichen Zipfeln, unten weifs-filzig. ♀; Bl. 7-9, rotbraun; H. 0,6-1,3 m. Wegränder, Gebüsche, gemein. Gemeiner B. **A. vulgaris L.**
Hierher noch **A. póntica L.**: Hüllb. graufilzig; B. doppelt fiederteilig, unterseits glanzlos, weifsfilzig; Köpfe kugelig, nickend; ♀; früher am Strande bei Hoyer u. am

Elbufer gefunden; und *A. austriaca* Jacq.: St. oberwärts nebst den B. seidenartig-graufilzig; Köpfe meist eifg., nickend; Hüllb. abstehend, kurzhaarig. ♀; auf Schutt bei Kiel gefunden.

Cótula L. Laugenblume. (L. XIX, 2.)

B. lineal-lanzettlich, fiederspaltig-gezähnt. ☉; Bl. 7-9, gelb; St. 5-20 cm. Auf Salzboden am Strande u. an Dorfgräben, selten, Hamburg, Lütjenburg. Krähenfußblättrige L. C. coronopifolia L.

Achilléa L. Schafgarbe. (L. XIX, 2.) ♀.

B. lineal-lanzettlich, bis zur Mitte klein u. dicht, von da bis zur Spitze tief u. entfernter gesägt; Strahlbl. 5-20, weifs. Bl. 7-9; H. 0,3-1 m. Wiesen, feuchte Gebüsche, häufig. Bertramkraut. A. Ptármica L.

— B. doppelt-fiederteilig, mit fiederspaltigen Abschnitten, im Umrifs lanzettlich bis linealsich; Strahlbl. meist 5, weifs oder rosa. Bl. 6-10; H. 15-45 cm. Wegränder, Triften, Wiesen, gemein. Schaf-G. A. Millefólium L.

A. nóbilis L. B. im Umrifs länglich-eifg., vom Grunde bis zur Mitte regelmäfsig, von da bis zur Spitze unterbrochen doppelt-fiederteilig, ist auf Schutt b. Hamburg u. Kiel gefunden.

Ánthemis L. Hundskamille. (L. XIX, 2.)

1. Strahlbl. gelb; Bl.boden halbkugelig; B. doppelt-fiederteilig. ♀; Bl. 6-9; H. 30-60 cm. Äcker, besonders Kleefelder, Böschungen, eingeschleppt, zerstreut. Färber-H.

A. tinctoria L.

— — Strahlbl. weifs; Bl.boden verlängert, kegelfg. oder cylindrisch; B. doppelt-fiederteilig. 2

2. Spreub. lineal-borstlich; Randbl. geschlechtslos; Hülle an der Spitze stets aufrecht. ☉; Bl. 6-10; H. 30-40 cm. In Dörfern, meist nicht selten. Stinkende H. A. Cótula L.

— — Spreub lanzettlich, spitz; Randbl. ♀; Hülle an der Spitze zuletzt zurückgeschlagen, sonst wie vor. Äcker, Dorfwiesen, gemein. Acker-H. . A. arvensis L.

Hierher gehören noch die auf Schutt b. Hamburg gefundenen Arten: *A. ruthénica* M. B. mit verlängert cylindrischem Bl.boden.; Spreub. breit lanzettlich, stumpf, starr, stachelspitzig, u. *A. nóbilis* L. mit verlängert kegelfg.em Bl.boden; Spreub. lanzettlich, kahngf., stumpf, ohne Stachelspitze, am Rande zerschlitzt.

Chrysanthemum L. (L. XIX, 2.) Wucherblume.

1. Strahlbl. weiß oder fehlend 2
 — — Strahlbl. gelb; Köpfe einzeln; Pfl. kahl, blaugrün;
 B. halb st.umfassend, fast fiederspaltig oder grob gesägt.
 ☉; Bl. 6-8; H. 20-50 cm. Äcker, stellenweise lästiges
 Unkraut. Saat-W. **C. ségetum L.**
C. coronárium L. (Pinárdia coronária Lef.) B. dop-
 pelt-fiederteilig mit lanzettfg.en Abschnitten, die unteren
 gestielt, die oberen mit öhrchenfg.em, eingeschnittenem
 Grunde halb st.umfassend, findet sich in Gärten u. zu-
 weilen auf Schutt verwildert.
2. Köpfe einzeln am St. oder seinen Verzweigungen . . . 3
 — — Köpfe in Doldenrispen; Pfl. ♀; (*Tanacétum Tourn.*
Rainfarn) 6
3. B. doppelt- bis 3fach fiederteilig; Pfl. ☉ oder ☉☉;
 (*Matricária L. Kamille*) 4
 — — Grundb. gestielt, rundlich bis keilfg.-lanzettlich;
 St.b. länglich-lanzettlich oder spatelfg., meist entfernt
 grob gezähnt; St. 1köpfig oder langästig; Strahlbl.
 grofs. ♀; Bl. 5-8; H. 30-60 cm. Wiesen, häufig.
 Grofse W. **C. Leucánthemum L.**
4. Bl.boden verlängert-kegelfg., hohl; Pfl. von aroma-
 tischem Geruch 8
 — — Bl.boden kurz-kegelfg. oder gewölbt, nicht hohl;
 Strahl vorhanden. Bl. 5-10; H. 15-50 cm. Äcker, Weg-
 ränder, häufig (*Matricaria inodora L.*). (var. *maritimum*
 mit ausgebreitetem St. u. fleischigen B.zipfeln am See-
 strande). Geruchlose K. **C. inodórum L. sp.**
5. Strahlbl. vorhanden; Scheibenbl. 5 zählig. Bl. 5-7;
 H. 15-45 cm. Äcker, stellenweise sehr häufig, nament-
 lich in der Marsch in manchen Gegenden fehlend (*M.*
Chamomilla L.). Echte K. **C. Chamomilla P. M. E.**
 — — Strahlbl. fehlend; Scheibenbl. meist 4 zählig.
 Bl. 6, 7; H. 5-30 cm. Wegränder, Schutt, eingeschleppt,
 besonders b. Hamburg, Lauenburg, Kiel, Flensburg.
 Strahllose K. (*M. discoidea DC.*) **C. suavéolens Aschs.**
6. Strahlbl. fehlend; B. fiederteilig mit lanzettlich-fieder-
 spaltigen oder gesägten Zipfeln, obere sitzend; Dolden-
 rispen dicht. Bl. 7-9; H. 0,6-1,2 m. Weg- u. Acker-
 ränder, gemein. (*Tanacetum vulgare L.*) Gemeiner F.
C. Tanacétum Karsch.
 — — Strahlbl. typisch vorhanden, zuweilen fehlend,
 (Var. *discoideum F. W. Schultz*); B. alle gestielt, fieder-
 teilig mit fiederspaltigen Abschnitten; Doldenrispen
 locker. Bl. 6-9; H. 0,3-0,6 m. Zierpflanze, in Dörfern

u. auf Schutt nicht selten verwildert. (*T. Parthenium* C. H. Schultz.) Mutterkraut . . . **C. Parthénium Pers.**

In Düsternbrook bei Kiel ist *C. macrophyllum* W. K. 0,6-1,3 m hoch, B. grofs, unten gefiedert, oben fiederspaltig, Bl. von der Tracht einer Achillea, dicht doldenrispig, verwildert gefunden.

Dorónicum L. **Gemswurz.** (L. XIX, 2.)

Köpfe grofs, einzeln, gelb. ♀; Bl. 6; H. 0,4-1 m. In Parks u. Gebüsch hie u. da verwildert. Gemeine G.

D. Pardaliánches L.

Arnica Rupp. Wohlverleih. (L. XIX, 2.)

Grundb. meist 4, verkehrt-eifg.; St.b. meist 2 Paar, länglich. Bl. 6; H. 0,3-0,6 m. Heiden, nicht selten.

Berg-W. **A. montána L.**

Senécio L. Kreuzkraut. (L. XIX, 2.)

1. Köpfe mit Aufsenhülle; Hüllb. an der Spitze gefleckt 2
— — Köpfe ohne Aufsenhülle, hellgelb; St. dick, hohl; Pfl. spinnwebig, wollig; B. lanzettlich, halb st.umfassend, die unteren buchtig gezähnt. ☉; Bl. 5-7; H. 30-80 cm. Torfsümpfe, Ufer, nicht selten. Sumpf-K. (*Cinerária palustris* L.) **S. palúster DC.**
2. B. buchtig-fiederspaltig oder fiederteilig 3
— — B. ungeteilt; Strahlbl. abstehend. ♀. 9
3. Hülle cylindrisch; Hüllb. linealisch; Köpfe klein. ☉. 4
— — Hülle glockenförmig; Hüllb. verkehrt-eifg. bis lanzettlich; Köpfe gröfser, mit Strahlbl. 6
4. Strahlbl. fehlend; B. der Aufsenhülle meist 10, $\frac{1}{4}$ so lang als die kahle Hülle. Bl. 1-12; H. 10-30 cm. Äcker, Gärten, Schutt, gemein. Gemeines K. Stolzer Heinrich **S. vulgaris L.**
— — Strahlbl. hellgelb, zurückgerollt 5
5. Drüsig-zottig; B. der Aufsenhülle halb so lang als die Hülle, wie diese drüsig-zottig. Bl. 6-9; H. 25-45 cm. Sandboden, Schutt, nur im südöstlichen Teil, besonders an der Elbe oberhalb Hamburg. Klebriges K. **S. viscosus L.**
— — Zerstreut-wollhaarig, drüsenlos; B. der Aufsenhülle etwa $\frac{1}{6}$ so lang als die kahle oder kurzhaarige Hülle. Bl. 6-8; H. 0,15-1 m. Sandfelder, lichte Wälder, häufig. Wald-K. **S. silvaticus L.**
6. B. buchtig-fiederspaltig, zottig; B. der Aufsenhülle 6-12, fast bis zur Mitte schwarz, $\frac{1}{4}$ so lang als die Hülle. ☺; Bl. 5, 6 u. 9-11; H. 15-45 cm. Äcker, Waldränder, eingewandert, bisher nur im südöstlichen Teil bis Oldenburg. Frühlings-K. **S. vernalis W. K.**

- — Mittlere B. fiederteilig oder leierfg.-fiederteilig; B. der Aufsenhülle nur an der Spitze oder gar nicht gefleckt 7
7. B. der Aufsenhülle 4-6, halb so lang als die Hülle; F. sämtlich kurzhaarig. ♀; Bl. 8, 9; H. 0,4-1,3 m. Wiesen, Wegränder, Dithmarschen, Eiderstedt, Husum, sonst zweifelhaft. Raukenblättriges K. **S. erucaefolius** L.
- — B. der Aufsenhülle 1-2, mehrmals kürzer als die Hülle; randständige F. kahl 8
8. Untere B. länglich-elliptisch, ungeteilt oder leierfg.-fiederspaltig, mittlere leierfg.-fiederteilig mit stark vorwärts gerichteten Seitenabschnitten. ☉; Bl. 6-8; H. 30-60 cm. Feuchte Wiesen, nicht selten. Wasser-K. **S. aquaticus** Huds.
- — Untere B. leierfg.-fiederteilig, obere fiederteilig mit rechtwinklig abstehenden Seitenabschnitten. ☉; Bl. 7, 8; H. 0,4-1,3 m. Wiesen, Raine, sehr häufig. Jakobskraut **S. Jacobaea** L.
9. B. unterseits mehr oder weniger spinnwebig-filzig, lineal-lanzettlich, scharf stachelspitzig-gesägt; Aufsenhüllb. etwa 10, halb so lang als die Hülle; Strahlbl. etwa 12. Bl. 6-8; H. 0,6-2 m. Flußufer, in Weidengebüsch, Elbe, Bille, Eider. Ufer-K. **S. paludosus** L.
- — B. nicht spinnwebig-filzig, ungleich gezähnt-gesägt, gewimpert; Aufsenhüllb. 3-5, so lang als die Hülle 10
10. B. elliptisch-lanzettlich mit vorwärts gerichteten Zahnspitzen, obere mit breitem Grunde sitzend; Hochb. lineal-lanzettlich; Strahlbl. 6-8. Bl. 8, 9; H. 1-1,6 m. Weidengebüsch am Elbufer, außerdem hie u. da verwildert. Sarazenen-K. **S. saracenicus** L.
- — B. elliptisch bis schmal lanzettlich, mit gerade abstehenden Zahnspitzen, alle in einen schmal geflügelten B.stiel verschmälert; Hochb. borstenfg.; Strahlbl. meist 5. Bl. 7-9; H. 0,6-1,6 m. Hin u. wieder verwildert, Schleswig, Eckernförde b. Hütten, Oldenburg b. Farve. Fuchs'-K. **S. Fuchsii** Gmel.

Caléndula L. Ringelblume. (L. XIX, 4.)

Untere B. spatelfg., obere länglich bis lanzettlich, halb st.umfassend; Bl. orange. Bl. 6-11; H. 30-45 cm. In Gärten, auf Kirchhöfen als Zierpflanze, zuweilen verwildert. Totenblume **C. officinalis** L.

Echinops L. Kugeldistel. (L. XIX, 5.)

Große distelartige Pfl.; B. fiederspaltig, oberseits kurzhaarig, unterseits weifsilzig; Bl. weiflich; Staubbeutel-

blau. ♀; Bl. 7, 8; H. 0,6-1,4 m. Zierpflanze, halb verwildert bei Lauenburg (ob noch?), früher auch bei Hamburg. Rundköpfige K. . . . *E. sphaerocéphalus* L.

Carlina Tourn. Eberwurz. (L. XIX, 1.)

B. lanzettlich, stachelig-gezähnt, oberseits grün, unterseits spinnwebig-filzig; St.b. halb st.umfassend; äufsere Hüllb. kürzer, innere bis zur Mitte borstig-gewimpert; Bl. strohgelb. ☉; Bl. 7-9; H. 0,2-0,4 m. Trockene Hügel, Wegränder, meist nicht selten. Gemeine E.

C. vulgaris L.

Centaurea L. Flockenblume. (L. XIX, 3.)

1. Hüllb. an der Spitze trockenhäutig, ungeteilt oder gefranst 2
 — — Hüllb. mit handfg. geteiltem Stachel, seitlich nicht gefranst. ☉ 6
2. F. ohne Haarkrone; Hüllb. mit trockenhäutigen, ganzen oder geschlitzten Anhängseln, selten etwas gefranst; B. lanzettlich, untere gestielt, gezähnt oder fast fiederspaltig, obere sitzend, meist ganzrandig; Bl. purpurrot. Bl. 6-10; H. 0,15-1 m. Gemeine F. **C. Jácea** L.
 — — Haarkrone vorhanden; Hüllb. borstig gefranst 3
3. Endfranse der Hüllb. breiter als die übrigen, zuweilen in einen Stachel verlängert 4
 — — Endfranse den übrigen gleich; Hüllb. fiederig gefranst, zurückgekrümmt; B. länglich, spitz, gezähnt oder ganzrandig, untere gestielt, obere halb st.umfassend. ♀; Bl. 7-9; H. 0,6-1,3 m. Bl. hellpurpurn; Fransen braun. Wegränder, Gebüsche zerstreut. Phrygische F.

C. Phrygia L.

- C. nigra* L. mit aufrechten, schwarzen, gefransten Hüllb., B. oft buchtig gezähnt, findet sich zuweilen auf Klee- u. Luzernefeldern mit fremder Saat eingeschleppt.
4. B. fiederspaltig oder fiederteilig; Bl. purpurn oder weifs 5
 — — B. ungeteilt, lineal-lanzettlich, die unteren am Grunde gezähnt; Bl. blau, selten weifs. ☉; Bl. 6-8; H. 0,3-0,6 m. Äcker, gemein. Kornblume. **C. Cýanus** L.
C. montána L.: ♀; meist spinnwebig-wollig, B. herablaufend, länglich-lanzettlich, ungeteilt, Strahlbl. blau, Scheibenbl. rotviolett, findet sich selten aus Gärten verwildert.
 5. Köpfe gros, einzeln an St. u. Ästen; Hülle kugelig; Bl. dunkelpurpurn, selten weifs. Bl. 7, 8; H. 0,4-1,3 m. Im östl. Teil meist häufig, bei Hamburg selten. Scabiosen-F. **C. Scabiósa** L.

Köpfe klein; Hülle eifg. Hierher gehören die eingeschleppten Arten: *C. maculosa* Lmk. mit hervortretend 5nervigen, an der Spitze schwarz gefärbten Hüllb., hellpurpurnen Bl., auf Schutt bei Kiel, u. *C. diffusa* Lmk. mit sehr kleinen Köpfen, Hüllb. mit starkem, in einen längeren Stachel auslaufenden Mittelnerv und schwächeren Seitennerven, Bl. weißlich, auf Schutt bei Hamburg.

6. Bl. blafspurpurn; B. nicht herablaufend, tief fiederspaltig; Haarkrone fehlend. Bl. 7-9; H. 0,2-0,5 m. An Deichen in Dithmarschen, eingeschleppt. Distelartige F.

C. Calcitrápa L.

— — Bl. gelb; St.b. ungeteilt, lineal-lanzettlich, flügelartig herablaufend; Haarkrone länger als die F.. Hie u. da mit fremder Saat eingeschleppt, bei Hamburg u. Kiel auf Schutt. Sonnenwende-F. . . *C. solstitiális* L.

Serrátula L. **Scharte.** (L. XIX, 1.) ♀.

B. klein gesägt; Grundb. lang gestielt, ungeteilt oder mit einigen Seitenblättchen; St.b. sitzend, leierfg.-gefiedert bis fiederspaltig. Köpfe doldenrispig, zweihäusig. Bl. 7-9, purpurrot; H. 0,3-1 m. Heiden, Gebüsche, sehr zerstreut, im westlichen Holstein häufiger. Färber-Sch.

S. tinctória L.

Lappa Tourn. **Klette.** (L. XIX, 1.) ☉.

1. Bl.stand traubig; B. groß, graufilzig; Grundb. herzeifg.; St.b. eifg.; Bl. meist purpurn 2
 — — Bl.stand doldentraubig; B. u. Bl. wie oben 3
 2. St. rutenfg.-ästig; Zweige abstehend, zuletzt fast hängend, Hülle etwa so lang als die Bl.; Bl. 8; H. 0,8-1,8 m. Wälder, Hecken, in Nord- u. Mittelschleswig nicht selten, sonst sehr zerstreut. Wald-K. **L. nemorósa** Körn.
 — — St. aufrecht ästig; Köpfe ziemlich klein; Hüllb. kürzer als die Bl.; Bl. 7-9; H. 0,6-1,3 m. Wegränder, Dörfer, besonders in sandigen Gegenden, häufig. Kleine K.

L. minor DC.

3. Hüllb. ganz kahl, länger als die Bl., sämtlich hakenfg.; Bl. 7, 8; H. 0,6-1,6 m. Wegränder, Dörfer, besonders auf Lehmboden, häufig. (*L. major* Gaertn). Gebräuchliche K. **L. officinális** All.
 — — Hüllb. dicht spinnwebig-filzig, kürzer als die Bl., die inneren nicht hakenfg. Wie vor., stellenweise häufiger als diese, sonst zerstreut. Filzige K.

L. tomentósa Lmk.

Onopórdon Vaill. Eselsdistel. (L. XIX, 1.)

St. durch die herablaufenden, stachelig gezähnten B. 2-3flügelig; Köpfe grofs, einzeln, purpurn. Bl. 7-9; H. 0,6-1,2 m ☉. Wüste Plätze in der Nähe von Wohnungen, sehr zerstreut. Gemeine E. . . . **O. Acánthium L.**

Cárduus Tourn. Distel. (L. XIX, 1.) ☉.

1. Hüllb. angedrückt oder bogenfg. abstehend 2
 — — Hüllb. über dem Grunde zusammengedrückt u. zurückgebrochen; Köpfe platt-kugelig, einzeln, grofs, nickend; Bl. purpurrot, selten weifs. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Äcker, Triften im südöstlichen Teil bis Oldenburg u. Hamburg zerstreut, sonst fast ganz fehlend. Nickende D. **C. nútans L.**
2. Köpfe fast walzenfg., ziemlich klein, zahlreich, sitzend. Bl. 7, 8 rötlich weifs; H. 15-60 cm. Marschdeiche an der unteren Eider u. von Husum bis Dithmarschen, neuerdings seltener. Schmalblütige D.

C. tenuiflorus Curt.

- — Köpfe eifg. oder rundlich 3
3. B. tief fiederspaltig, beiderseits grün, wie die St.flügel lang u. derbstachelig; Köpfe meist einzeln, purpurrot. Bl. 6-9; H. 0,3-1 m. Wege, Schutt, selten u. eingeschleppt. Hamburg, Lübeck, Kiel. Stachel-D.

C. acanthoides L.

— — B. buchtig-fiederspaltig, unterseits dünnfilzig, kurz- u. weichstachelig; Köpfe meist gehäuft, purpurrot. Bl. 7-9; H. 0,5-1,2 m. Wegränder, Hecken, meist häufig. Krause D. **C. crispus L.**

Silybum Vaillant. Mariendistel. (L. XIX, 1.)

Untere B. buchtig eckig, obere lanzettlich, st.umfassend, weifs gefleckt, stachelig, wie der St. kahl; Köpfe grofs, einzeln, purpurrot. ☉; Bl. 7, 8; H. 0,6-1,5 m. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Gemeine M.

S. Mariánum Gaertn.**Cirsium Tourn. Kratzdistel.** (L. XIX, 1.)

1. B. oberseits von kleinen Stacheln rau, herablaufend, unterseits dünnfilzig, tief fiederspaltig; Köpfe einzeln, grofs, purpurrot. ☉; Bl. 6-10; H. 0,6-1,2 m. Äcker, Wegränder, gemein. Lanzettliche K.
 — — B. oberseits nicht stachelig 2
2. Bl. zwitterig; Saum der Kr. 5spaltig 3
 — — Bl. zweihäusig; Saum der Kr. tief 5teilig; B.

- mehr oder weniger herablaufend, lanzettlich, buchtig bis fiederspaltig; Köpfe ziemlich klein, gehäuft, hellpurpurrot. ♀; Bl. 7-9; H. 0,6-1,3 m. Äcker, Wegränder gemein. Acker-K. **C. arvensis Scop.**
3. B. herablaufend, wie der St. spinnwebig-filzig, lineal-lanzettlich, buchtig-fiederspaltig; Köpfe geknäuel. ☉; Bl. 6-9, purpurrot, selten weifs; H. 0,6-1,6 m. Feuchte Wiesen u. Wälder, gemein. Sumpf-K. **C. palustre Scop.**
— — B. nicht herablaufend 4
4. B. unterseits schneeweifs-filzig, am Rande fein stachelig gesägt, ungeteilt oder fiederspaltig; Köpfe einzeln, groß auf langen b.losen Stielen, purpurrot. ♀; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m. Wälder, Eichengestrüppe in Schleswig, sehr zerstreut. Verschiedenblättrige K.
C. heterophyllum All.
— — B. beiderseits grün 5
5. Pfl. gelbgrün; Köpfe gehäuft, von großen Hochb. umgeben, gelbweifs; St.b. mit gehörtem Grunde st.umfassend. ♀; Bl. 7-9; H. 0,6-1,3 m. Feuchte Wiesen u. Gebüsche häufig. Kohlartige K. **C. oleraceum Scop.**
— — Pfl. dunkelgrün; Köpfe einzeln, seltener 2 u. 3, fast ungestielt in der Rosette der Grundb. sitzend, zuweilen auch der St. verlängert bis 30 cm u. beblättert (Var. *caulescens Pers.*) ♀; Bl. 7-9, purpurrot; H. meist nur 3-8 cm. Hügel, Triften, sehr zerstreut im östlichen Teil, in Schleswig sehr selten. Stengellose K.

C. acaule All.

Der Bastard *C. oleraceum* × *acaule*, *C. rigens Wallr.* ist zwischen Lütjenburg u. Oldenburg beobachtet.

Lámpsana Tourn. Rainkohl. (L. XIX, 1.)

B. entfernt gezähnt, untere leierfg.-fiederteilig mit sehr großen Endabschnitten, obere länglich-lanzettlich. ☉; Bl. 6-8, gelb; H. 0,3-1,2 m. Wälder, Gebüsche, Schutt, häufig. Gemeiner R. **L. communis L.**

Arnóseris Gaertn. Lämmersalat. (L. XIX, 1.)

Grundb. länglich-spatelfg., gesägt-gezähnt, gewimpert. ☉; Bl. 6-9, gelb; H. 10-25 cm. Äcker in den Sandgegenden nicht selten. Kleiner L. **A. minima Lk.**

Cichórium Tourn. Cichorie. (L. XIX, 1.)

Untere B. schrotsägefg., blütenständige aus breitem st.umfassenden Grunde lanzettlich. ♀; Bl. 7, 8, blau; H. 0,3-1,2 m. Wegränder, Triften auf Lehmboden, zerstreut. Gemeine C. **C. Intybus L.**

-- — Untere B. buchtig gezähnt (bei uns stets kraus), blütenständige breit, herzeifg.-st.umfassend. ☉; Bl. 7-9, blau; H. 0,6-1,5 m. Als Salatpflanze bei uns selten gebaut. Endivie *C. Endivia* L.

Tolpis Adans. Tolpis. (L. XIX, 1.)

Untere B. länglich-spatelfg., mittlere länglich-lanzettlich; Köpfe lockerrispig, von borstenfg.en Hochb. umgeben. ☉; Bl. 6, 7, hellgelb; H. 0,3-0,8 m. Zierpflanze. Bärtige T. *T. barbata* Gaertn.

Thrinicia Rth. Zinnensaat. (L. XIX, 1.)

B. alle in grundständiger Rosette, länglich, meist buchtig-gezähnt; St. 1köpfig; Köpfe vor dem Aufblühen überhängend; Hüllb. schwarz berandet. ♀; Bl. 7-10, gelb; H. 5-30 cm. Wiesen, Triften, im mittleren und südl. Holstein häufig, nach Norden seltener. Rauhe Z.

T. hirta Rth.

Leontodon L. Löwenzahn. (L. XIX, 1.) ♀.

Kahl oder sparsam behaart; Grundb. meist buchtig tief fiederspaltig; St. meist ästig; Haare der Haarkrone meist alle gefiedert. Bl. 7-10, gelb; H. 15-45 cm. Wiesen, Triften, häufig. Herbst-L. **L. autumnalis** L.

— — Von ästigen Haaren rauh; Grundb. buchtig-gezähnt; St. 1köpfig; Köpfe ziemlich groß, vor dem Aufblühen nickend; äußere Haare der Haarkrone kurz, rauh, innere gefiedert. Bl. 6-10, gelb; H. 15-40 cm. Wiesen, Hügel, im südl. Teil zerstreut, im nördl. seltener. Rauhaariger L. **L. hispidus** L.

Picris L. Bitterich. (L. XIX, 1.)

Steifhaarig, ästig-doldenrispig; B. buchtig gezähnt; äußere Hüllb. abstehend. ☉; Bl. 7-9, goldgelb; H. 0,3-1,2 m. Hecken, Wegränder, im nordöstl. Schleswig zerstreut, sonst selten u. vereinzelt. Gemeiner B.

P. hieracioides L.

Tragopogon L. Bocksbart. (L. XIX, 1.) ☉.

Bl. rotviolett; Bl.stiele oberwärts keulenfg., -verdickt, hohl; B. lineal-lanzettlich. Bl. 6-8; H. 0,4-1,2 m. Wegränder, Gebüsche, stellenweise in Menge verwildert u. eingebürgert, z. B. Sundewitt, Kiel. Lauchblättriger B.

T. porrifolius L.

— — Bl. gelb, kürzer oder länger als die 8 Hüllb.; Bl.stiele unter dem Kopfe wenig verdickt. (Sind dieselben keulenfg., so verschwindet dies fast ganz beim

Trocknen.) Bl. 5-7; H. 0,3-0,6 m. Wiesen, Weg-
ränder, zerstreut. Wiesen-B. **T. pratensis L.**

Scorzonera L. Schwarzwurz. (L. XIX, 1.)

St. meist 1köpfig, wollig; Hülle unten wollig; Grundb.
länglich bis linealisch, spitz, stielartig verschmälert;
St.b. 2-3, sitzend. ♀; Bl. 5, 6, gelb; H. 15-45 cm.
Hochgelegene Heiden, Eichengestrüppe, meist nicht
selten. Kleine S. **S. humilis L.**
— — St. meist ästig, mehrköpfig; Hülle meist ganz
kahl; St. dichter beblättert. ☉; Bl. 6-9; H. 0,5-1,2 m.
Der efsbaren Wurzel wegen gebaut, selten verwildert.
Spanische S. **S. hispánica L.**

Hypochóeris L. Ferkelkraut. (L. XIX, 1.)

Innere Hüllb. so lang als die Bl.; randständige F. schna-
bellos; Grundb. meist kahl, buchtig-gezähnt mit spitzen
Zähnen; St.b. klein, meist fehlend. ☉; Bl. 6, 7, gelb;
H. 15-40 cm. Sandige Äcker, zerstreut. Glattes F.

H. glabra L.

— — Alle Hüllb. kürzer als die Bl.; F. sämtlich ge-
schnäbelt, Grundb. mit zerstreuten Borsten, buchtig-
gezähnt; St. mit einigen borstenfg.en Hochb. ♀; Bl. 6-9,
gelb; H. 0,2-0,6 m. Gemeines F. . . . **H. radicata L.**

Achyrophorus Scop. Hachelkopf. ♀.

Grundb. buchtig-gezähnt, oft braunrot gefleckt, borstig;
St. 1-3köpfig, meist mit 1 laubartigen u. mehreren
borstenfg.en B.; Bl. 6, 7, gelb; H. 0,2-0,6 m. Hochgelegene
Heiden, Eichengestrüppe, zerstreut. Geflecktes H.

A. maculatus Scop.

Taraxacum Haller. Kuhblume. (L. XIX, 1.) ♀.

B. in grundständiger Rosette, lanzettlich, buchtig-fieder-
spaltig, in den Stiel verschmälert. Bl. 5-9, gelb;
H. 10-40 cm. Wiesen, Triften, gemein. Gemeine K.

T. officinale Web.

Var. *laevigatum* DC.: Äufsere Hüllb. eig., abstehend;
Var. *palustre* DC.: Äufsere Hüllb. eig., angedrückt;
Grundb. buchtig-schrotsägefg. (*erectum* Hoppe) oder
schmal lineal, gezähnt (*salinum* Poll.), so auf Strand-
wiesen sehr zerstreut.

Chondrilla Tourn. Knorpelsalat. (L. XIX, 1.)

Grundb. buchtig-fiederspaltig; St.b. lineal-lanzettlich,
Äste rutenfg.; Hülle mit kurzen Aufsenhüllb.; Köpfe

klein, rispig. ♀; Bl. 7, 8 gelb; H. 0,5-1,2 m. Sandfelder, Hügel, selten. Von Lauenburg bis Oldenburg (Broek). Binsenartiger K. **C. júncea L.**

Lactúca L. Lattich. (L. XIX, 1.)

1. St.b. alle in einen geflügelten, am Grunde st.umfassenden Stiel verschmälert, leierfg.-fiederspaltig; Zipfel eckig-gezähnt; St. hohl. ♀; Bl. 6-8 gelb; H. 0,5-1 m. Laubwälder, häufig. Mauer-L. **L. murális Less.**
 — — St.b. sitzend, herzfg.- oder pfeilfg.-st.umfassend; Bl. gelb 2
2. St.b. mit herzfg.em Grunde, gezähnt, meist horizontal (Bl.fläche nach oben); St. kahl; Rispe ausgebreitet, flach. ☉; Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Gebaut. Garten-L. Kopfsalat **L. satíva L.**
 — — St. mit pfeilfg.em Grunde, meist buchtig fiedersp., senkrecht stehend (ein Seitenrand nach oben); St. stachelig; Rispe pyramidenfg.; F. oben kurzborstig. ☉; Bl. 7-10; H. 0,5-1,5 m. Wege, Schutt, selten, Hamburg, Fehmarn, Untereider. Wilder L. **L. Scarióla L.**
L. virósa L. St. stachelig, untere B. stielartig verschmälert, die übrigen mit pfeilfg.em Grunde st.umfassend, stachelspitzig-gezähnt, horizontal stehend, F. kahl, ist auf Schutt b. Hamburg gefunden.

Sonchus L. Saudistel. (L. XIX, 1.)

1. Pfl. ☉; St. meist ästig; Hülle kahl; B. buchtig-fiederspaltig; Bl. gelb 2
 — — Pfl. ♀; St. unten einfach; Hülle meist drüsenhaarig; Bl. gelb 3
2. B. weich, mit zarten Stacheln u. pfeilfg.em Grunde; F. querrunzelig. Bl. 6-10; H. 0,3-0,8 m. Äcker, Gärten, Schutt, gemein. Kohlartige S. **S. oleráceus L.**
 — — B. derb, mit stechenden Zähnen u. herzfg.em Grunde; F. glatt. Wie vor., häufig. Rauhe S. **S. asper Vill.**
3. B. buchtig bis buchtig-fiederspaltig, stachelspitzig gezähnt, am Grunde herzfg.; Doldenrispe u. Hülle gelblich-drüsenhaarig (selten kahl: Var. *laevipes Koch*). Bl. 7-10; H. 0,6-1,5 m. Äcker, Wiesen, häufig. Acker-S. **S. arvénsis L.**
 — — B. am Grunde tief pfeilfg., untere fiederspaltig, obere lanzettlich u. lineal, ungeteilt; Doldenrispe und Hülle schwarz-drüsenhaarig. Bl. 7, 8; H. 1-2,3 m. Strandwiesen der Ostküste, Elbufer, zerstreut, sonst sehr selten. Sumpf-S. **S. palúster L.**

Crépís L. Pippau. (L. XIX, 1.)

1. Haarkrone schneeweiss; Haare biegsam, weich; Bl. gelb in Doldenrispen 2
 — — Haarkrone gelbweiss, zerbrechlich; Pfl. kahl; St. hohl; untere B. buchtig-gezähnt, obere länglich; Bl. gelb, in Doldenrispen; Hüllb. schwarz, drüsenhaarig. ♀; Bl. 6-8; H. 0,6-1,3 m. Sumpfige Wiesen u. Wälder, sehr häufig. Sumpf-P. **C. paludosa Mch.**
2. F. oberwärts verschmälert, nicht oder nur sehr kurz geschnäbelt 3
 Alle, oder doch die mittleren F., lang geschnäbelt. Hierher: *C. setosa Hall. fil.*: Köpfechen stets aufrecht, B. buchtig-fiederspaltig, Bl.stiele u. Hüllkelch steifborstig u. *C. rhoeadifolia M. B.*: Köpfechen vor dem Aufblühen nickend, St. oberwärts, nebst den Bl.stielen borstig rauhaarig, B. buchtig fiederspaltig; erstere b. Hamburg, letztere b. Kiel auf Schutt eingeschleppt gefunden.
3. St.b. mit öhrchenf.gem aber nicht pfeilf.gem Grunde st.umfassend, meist am Grunde fiederspaltig; F. 13rippig; Bl. goldgelb. ☉; Bl. 6-8; H. 0,6-1,2 m. Wiesen, Wegränder, Oldenburg, sonst hie u. da auf Grasplätzen mit fremder Saat eingeschleppt. Zweijähriger P. **C. biennis L.**
 — — St.b. mit pfeilf.gem Grunde st.umfassend; F. 10rippig; ☉ u. ☉ 4
4. Grasgrün, meist ziemlich kahl; B. flach, gezähnt bis fiederspaltig, mit abwärts gerichteten Öhrchen; Hüllb. angedrückt; Bl.boden kahl. Bl. 6-10; H. 0,3-1 m. Wiesen, Äcker, Wegränder, häufig. Grüner P.
C. virens Vill.
 — — Graugrün; B. am Rande umgerollt, mit aufwärts gerichteten Öhrchen; Hüllb. abstehend; Bl.boden fransig. Bl. 6-10; H. 10-50 cm. Sandige Äcker, meist häufig. Dach-P. **C. tectorum L.**

Hierácium L. Habichtskraut. (L. XIX, 1.) ♀.

1. B. ganzrandig, in grundständiger Rosette; St.b. wenige oder fehlend 2
 — — B. mehr oder weniger tief gezähnt, wenn ganzrandig keine grundständige Rosette; Bl. gelb 6
2. St. einköpfig mit Ausläufern, unbeblättert; die länglich verkehrt eif.gem Grundb. unterseits grau-sternfilzig, beiderseits borstig. Bl. 5-7, gelb; Randbl. unterseits rot gestreift; H. 10-40 cm. Trockene Wiesen, Triften, gemein. Gemeiner H. **H. pilosella L.**
 — — St. 2-vielköpfig, doldenrispig 3

3. B. graugrün; Bl. gelb 4
 — — B. gras- oder gelblich-grün; St. unterwärts
 1-3blättrig 5
4. B. zungenfg. bis verkehrt-eifg.-lanzettlich, meist nur
 am Grunde lang gewimpert, sonst kahl; St. blattlos
 oder 1 blättrig, mit Ausläufern; Köpfe 2-6. Bl. 5, 6; H.
 15-30 cm. Feuchte Wälder, sehr zerstreut. Aurikel-H.

H. Auricula L.

— — B. lanzettlich, spitz; am Rande u. an der Rippe
 unterseits steifborstig; St. 1-3blättrig, mit oder ohne
 Ausläufer; Doldenrispe vielköpfig; Köpfe klein. Bl. 6, 7;
 H. 30-60 cm. Wiesen, Wegränder, sehr selten, Lübeck.
 Hohes H. **H. praealtum Vill.**

5. Bl. dunkel orangefarbig, zuweilen fast rotbraun; Gf.
 braun; B. länglich, vorn breiter; St. dicht, mit am
 Grunde schwarzen Haaren besetzt; Köpfe 2-10, locker.
 Bl. 6, 7; H. 0,3-0,5 m. Wiesen, Hamburg, Lübeck,
 Segeberg, Kiel, Nordwestschleswig, wahrscheinlich ein-
 geschleppt. Orangefarbiges H. . . . **H. aurantiacum L.**
 — — Bl. hellgelb; Gf. gelb; untere B. stumpf, obere
 spitz; St. hohl, zerstreut sternhaarig u. besonders am
 Grunde mit langen rötlichen Haaren besetzt; Köpfe
 zahlreich, klein, dicht gedrängt. Bl. 6; H. 0,3-1 m.
 Wiesen, Grasplätze, sehr selten, Hamburg, Lübeck.
 Wiesen-H. **H. pratense Tausch.**

H. Pilosella × *pratense* St. locker, gabelig 2-mehr-
 köpfig; Köpfe mittelgroß, ist früher bei Hamburg ge-
 funden worden.

6. Grundb. in Rosetten, meist deutlich gestielt; St. mit
 wenig B. 7
 — — Grundständige Rosetten nicht vorhanden . . . 8
7. Rosettenb. zahlreich, grasgrün; St.b. 1-2, oft fehlend;
 Hülle cylindrisch-glockenfg., innere Hüllb. spitz. Bl.
 6, 7; H. 0,4-1 m. Wälder, Gebüsche, im Osten nicht
 selten. Mauer-H. **H. murorum L.**

— — Rosettenb. graugrün, unterseits meist sternhaarig
 oder spinnwebig; Hülle fast kugelig mit stumpflichen
 B., sonst wie vor. Nach Lange b. Hadersleben, Graven-
 stein u. Schleswig gefunden. Graugrünes H.

H. caesium Fr.

— — Rosettenb. wenige; St.b. 2-6; Hülle kurz glockenfg.;
 innere Hüllb. stumpf. Bl. 6, 7; H. 0,4-1,2 m. Wälder,
 Gebüsche, im Osten häufig. Wald-H. **H. vulgatum Fr.**

8. St. entfernt beblättert; B. lanzettlich sitzend, mit we-
 nigen großen Zähnen; innere Hüllb. spitz. Bl. 7, 8;

H. 0,5-1,2 m. Lichte, hoch gelegene Wälder, Eichen-
gestrüppe, nicht selten. Starres H. (*H. rigidum* Hartm.)

H. *laevigatum* Willd.

Var. *tridentatum* Fr. St. hohl; B. breiter, eilanzettfg.,
mit meist 3 sehr großen Zähnen an jeder Seite, findet
sich mit der Hauptart.

— — St. dicht beblättert 9

9. B. eigf. bis eigf.-lanzettlich, nach oben meist dicht ge-
drängt, obere mit abgerundetem Grunde sitzend; Hüllb.
dunkelgrün, angedrückt, innere Hüllb. stumpf. Bl.
7-9; H. 0,3-1,2 m. Wälder, Gebüsche, nicht selten. Nor-
disches H. (*H. silvestre* Tausch.) . . . H. *boreale* Fr.

— — B. lanzettlich bis linealisch, schwach gezähnt oder
ganzrandig; äußere Hüllb. an der Spitze zurückgebogen,
die inneren stumpf; Bl. dicht doldenrispig. Bl. 7-10;
H. 0,3-1,2 m. Wälder, Gebüsche, Heiden, Dünen, ge-
mein. Doldiges H. H. *umbellatum* L.

59. Fam. **Lobeliaceae.** Juss.

Lobelia L. **Lobelia.** (L. V, 1.)

B. in grundständiger Rosette, lineal, hohl, 2fächerig,
zurückgekrümmt; St. fast blos, traubig. ♀; Bl. 7, 8,
blauweiß; H. 15-40 cm. In Landseen, sehr zerstreut.
Dortmanns L. L. *Dortmanna* L.

L. *Erinus* L. St. schwach, ausgebreitet ästig, be-
blättert, B. länglich-verkehrt-eifg., Bl. himmelblau, ☉,
ist häufige Zierpflanze und verwildert zuweilen auf
Schutt.

60. Fam. **Campanulaceae** Juss.

Jasione L. **Jasione.** (L. V, 1.)

St. u. B. rauhhaarig; untere B. länglich-verkehrt-eifg.,
übrige lanzettlich bis linealisch. ☉; Bl. 6-8, hellblau;
H. 20-40. cm. Trockene, magere Orte, gemein. Berg-J.

J. *montana* L.

Phyteuma L. **Rapunzel, Teufelskralle.** (L. V, 1.)

Grund- u. untere St.b. gestielt, eigf.-länglich, am Grunde
meist herzfg.; obere lanzettlich oder linealisch, alle ge-
kerbt. ♀; Bl. 5, 6, gelblichweiß; H. 0,3-0,8 m. Schattige
Laubwälder, häufig. Ährige R. . . . P. *spicatum* L.

Campanula L. **Glockenblume.** (L. V, 1.)

1. Bl. gestielt, in Trauben oder Rispen 2

- — Bl. sitzend, in end- und achselständigen Köpfen; untere B. am Grunde abgerundet oder herzfg., gestielt, obere mit halbst. umfassendem Grunde sitzend. 2; Bl. 7-9, violett; H. 0,2-0,6 m. Hügel, Gebüsch, sehr selten. Heiligenhafen. Geknäuelte G. . . . **C. glomerata** L.
2. Kapsel überhängend, am Grunde sich öffnend. 2. . . . 3
 — — Kapsel aufrecht, über der Mitte oder an der Spitze sich öffnend 6
3. Obere B. linealisch, unterste St.b. lanzettlich, Grundb. nierenfg., rundlich oder herzeifg., gekerbt, lang gestielt; Bl. locker rispig, blau. Bl. 6-10; H. 0,2-0,5 m. Trockene Orte, Wegränder gemein. Rundblättrige G.
 **C. rotundifolia** L.
- — Obere B. breiter, nie linealisch; Bl.kr. gewimpert, groß 4
4. St. scharfkantig, nebst den B. kurz-steifhaarig; untere B. herzeifg., lang gestielt, obere eilanzettfg., fast sitzend, alle grob ungleich gesägt. Bl. 7, 8, blaulila; H. 0,5-1 m. Laubwälder, Gebüsch, häufig. Nesselblättrige G. **C. Trachelium** L.
- — St. stumpfkantig, unten oft rundlich, weich- oder kurz-rauhhaarig 5
5. B. beiderseits weichhaarig, länglich eifg., ungleich kerbig gesägt, untere in einen geflügelten Stiel verschmälert, obere sitzend, Traube nicht einseitswendig; Bl. aufrecht oder abstehend, violett. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m. Wälder, Gebüsch, im Osten zerstreut, sonst selten. Breitblättrige G. **C. latifolia** L.
- — B. beiderseits kurzhaarig-rauh, grob gekerbt, untere herzfg., länglich, gestielt, obere lanzettlich-sitzend; Traube einseitswendig, Bl. überhängend, violett; Grundachse kriechend. Bl. 6-8; H. 0,3-1 m. Hecken, Gebüsch, in Gärten oft ein lästiges Unkraut. Kriechende G.
 **C. rapunculoides** L.
6. Traube armlütig; Bl. sehr groß, weit glockenfg., himmelblau oder weiß; K.zipfel lanzettlich; Pfl. 2, mit kriechender Grundachse; untere B. länglich-keifg.; St.b. lanzettlich bis linealisch. Bl. 6, 7; H. 0,3-1 m. Buschige Hügel, sehr selten; Elbhöhen, Untertrave, Neustadt, Ratzeburg. Pirsichblättrige G.
- **C. persicifolia** L.
- — Rispe vielblütig; Bl. mittelgroß, trichterfg.; K.zipfel pfriemlich. ☉ 7
7. Rispe abstehend, fast doldenrispig; seitliche Bl.stiele über der Mitte mit 2 Hochb.; Kr.zipfel abstehend. Bl. 5-7, blaulila; H. 0,3-0,5 m. Wiesen, Gebüsch, im Süden

zerstreut, im Norden erst neuerdings vereinzelt gefunden.
 Ausgebreitete G. **C. pátula L.**
 — — Rispe schmal; Äste kurz, aufrecht abstehend;
 seütl. Bl.stiele nahe am Grunde mit 2 Hochb.; Kr.zipfel
 aufrecht. Bl. 5-8, blau; H. 0,4-1 m. Hügel, Wegränder,
 sehr zerstreut im südl. u. mittleren Teil. Rapunzel-G.
C. Rapúnculus L.

Speculária Heister. Frauenspiegel. (L. V, 1.) ☉.

St. aufrecht, oft vom Grunde an ästig; untere B. ver-
 kehrt eifg., obere länglich; Kr. radfg., violett, in der
 Mitte weifs; Kapsel linealisch-prismatisch; K.zipfel so
 lang als die Kr. Bl. 6-8; H. 15-25 cm. Äcker, mit
 fremder Saat eingeschleppt, sehr selten u. unbeständig,
 auf Schutt bei Hamburg. Echter F. *S. Spéculum DC.*

61. Fam. Siphonandraceae Klotzsch.

Vaccínium L. Heidelbeere. (L. VIII, 1.) ♀.

1. St. aufrecht oder aufsteigend; Kr. krug- oder glockenf. 2
 — — St. fadenfg., kriechend; Kr. radfg., tief 4teilig, rosa;
 Zipfel zurückgeschlagen; B. klein, eifg., am Rande
 zurückgerollt; F. rot. Bl. 6; St. 15-40 cm. Torfmoore,
 nicht selten. Moosbeere **V. Oxycóccos L.**
2. B. im Herbst abfallend; Staubbeutel mit 2 Grannen . 3
 — — B. immergrün, am Rande zurückgerollt, oben
 dunkel-, unten hellgrün, punktiert; Bl. weifs, glockenf.,
 in Trauben; F. rot. Bl. 5, 6; H. 8-20 cm. Wälder,
 Heiden, sehr zerstreut, nicht gesellig. Preiselbeere,
 Kronsbeere **V. Vitis idaéa L.**
3. Äste scharfkantig; B. spitz, beiderseits hellgrün; Kr.
 krugfg., grünrötlich; F. schwarzblau, bereift. Bl. 5; H.
 15-40 cm. Wälder, Heiden, häufig. Heidelbeere, Bick-
 beere **V. Myrtillus L.**
 — — Äste rund; B. stumpf, unterseits blaugrün; Kr.
 weifs, rosa überlaufen; F. wie vor. Bl. 5, 6; H. 0,2-1,2 m.
 Torfmoore, im östl. Lauenburg häufig, sonst sehr zer-
 streut. Rauschbeere **V. uliginósum L.**

Arctostáphylos Adans. Bärentraube. (L. X, 1.) ♀.

Niederliegend, ästig; B. immergrün, länglich-verkehrt-
 eifg., ganzrandig; Trauben wenigblütig; Bl. weifsrosa,
 kurzgestielt. Bl. 4, 5; St. 0,3-1 m. Hochgelegene
 Heiden, sehr zerstreut, aber gesellig. Gemeine B.

A. uva ursi Spr.

Andrómeda L. Rosmarinheide. (L. X, 1.) ♀.

St. aufsteigend; B. immergrün, elliptisch oder lanzettlich, am Rande zurückgerollt; Bl. rosa in wenigblütigen Dolden, lang gestielt, nickend. Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Torfmoore, Heiden, nicht selten. Poleiblätterige R.

A. polifolia L.

62. Fam. **Ericaceae Klotzsch.**

Callúna Sal. Heidekraut. (L. VIII, 1.) ♀.

B. lineal-lanzettlich; Bl. kurz gestielt, in einseitswendiger Traube. Bl. 8-10, lilarosa, selten weifs; H. 0,2-1 m. Heiden, Hochmoore, trockene Wälder, sehr gemein. Gemeines H. **C. vulgaris Sal.**

Erica L. Glockenheide. (L. VIII, 1.) ♀.

B. lineal-länglich, steifhaarig; Äste rauhaarig; Bl. kurzgestielt, in Dolden, Bl. 6-9, rosa, selten weifs; H. 20-40 cm. Torfmoore, nasse Heiden, gemein. Sumpf-G.

E. Tetrálix L.

63. Fam. **Rhodoraceae Klotzsch.**

Ledum Rupp. Porst. (L. X, 1.) ♀.

Ästiger Strauch 0,6-1,3 m hoch, stark riechend; B. lineal-lanzettlich, am Rande umgerollt, unterseits wie die jüngeren Äste rostrot-filzig; Bl. in Doldenrispen, weifs. Bl. 5-7. Torfmoore, häufig im östlichen Lauenburg, von da sehr zerstreut bis Segeberg. Sumpf-P. Wilder Rosmarin **L. palustre L.**

64. Fam. **Hypopityaceae Klotzsch.**

Pirola Tourn. Wintergrün. (L. X, 1.) ♂.

1. Bl. einzeln auf blattlosem Stiel, weifs, groß, flach ausgebreitet; Grundb. rundlich. Bl. 5, 6; H. 5-10 cm. Waldsümpfe, sehr selten, nur im südwestlichen Teil. Einblütiges W. **P. uniflora L.**
 — — Bl. in Trauben oder Dolden 2
2. Bl. in Dolden, rosenrot; B. länglich-keilfg, scharf gesägt. Bl. 6-8; H. 7-20 cm. Kiefernwälder östl. der Linie Lübeck-Geesthacht, sehr selten. Doldiges W. (*Chimóphila umbellata Nutt.*) **P. umbellata L.**
 — — Bl. in Trauben 3

3. Trauben einseitwendig; Bl. grünlich-weiß; B. eifg., klein kerbig-gesägt. Bl. 6, 7; H. 8-20 cm. Wälder, selten, im südöstl. Teil, sonst nur in Angeln. Einseitwendiges W. (*Ramischia secunda* Gke.) **P. secunda** L.
 — — Trauben allseitwendig 4
4. Staubb. aufwärts, Gf. abwärts gekrümmt; Kr. glockenf., offen 5
 — — Staubb. gleichmäÙig zusammenneigend; Gf. gerade, kurz; Kr. kugelig-glockenf.; B. rundlich, gekerbt. Bl. 6, 7, rosa oder weiß; H. 10-20 cm. Laubwälder, meist nicht selten. Kleines W. **P. minor** L.
5. B. rundlich, kürzer als ihr Stiel; Bl.stiel stumpfkantig; K.zipfel lanzettlich, zurückgekrümmt, halb so lang als die weiÙe oder rötliche Kr. Bl. 6, 7; H. 15-30 cm. Torfmoore, Laubwälder, sehr zerstreut. Rundblättriges W. **P. rotundifolia** L.
 — — B. rundlich, so lang als ihr Stiel; Bl.stiel unten scharfkantig; K.zipfel rundlich eifg., angedrückt, 4mal kürzer als die grünlich-weiÙe Kr. Schattige Wälder, früher östl. der Linie Hamburg-Lübeck selten gefunden, ob noch? Grünblütiges W. **P. chlorantha** Sw.

Monótropa L. Fichtenspargel. (L. VIII, 1.)

St. aufrecht, einfach; ohne B. u. Blattgrün; mit Schuppen; Bl. in Trauben, überhangend; Var. a. *hirsuta* Rth. Achse der Traube, Kr.b. u. St.b. kurzhaarig; Var. b. *glabra* Rth. kahl. ♀; Bl. 6-8; H. 10-25 cm. Schattige Wälder, Var. a. besonders Laubwälder, nicht selten, Var. b. Nadelwälder, sehr zerstreut. Gemeiner F.

M. Hypópitys L.

- c. Corolliflorae.** K. frei, Kr. verwachsenblättrig oder Kr.b. doch am Grunde zusammenhängend, unterständig; Staubb. der Kr.röhre eingefügt.

65. Fam. **Aquifoliáceae** DC.

Ilex L. Stechpalme, Hülsen. (L. IV, 4.) ♂.

Strauch, seltener Baum, 0,6-5 m hoch; B. eifg., stachelig gesägt oder doch stachelspitzig; Bl. in achselständigen Trugdolden. Bl. 5, 6. Wälder, GebüÙe, meist häufig. Hülsen, Christdorn **I. Aquifolium** L.

66. Fam. **Oleáceae Lindl.**

Ligústrum Tourn. *Liguster, Rainweide.* (L. II, 1.) ♂.

B. elliptisch, spitz, lederartig, ganzrandig; Rispe gedrängt. Bl. 6, 7; H. 1,3-3 m. In Hecken angepflanzt. Gemeiner L. *L. vulgáre L.*

Syrínga L. *Flieder, Syringe.* (L. II, 1.) ♂.

B. rundlich oder eifg., am Grunde herzfg., beiderseits ziemlich gleichfarbig. Bl. 5, 6, lila oder weiß; H. 2-6 m. Zierstrauch, auch häufig in Knicks auf magerem Boden. Gemeiner F. *S. vulgáris L.*

— — B. lanzettlich, am Grunde breiter, sonst wie vor. [Var. *laciniata Vahl*: B. alle oder z. T. fiederspaltig.] Zierstrauch. Persischer F. *S. pérsica L.*

S. chinénsis Willd. B. eifg.-lanzettlich, Bastard zwischen beiden vorigen, u. *S. Josikaéa Jacq.* B. elliptisch, meist in den Stiel verschmälert, oberseits dunkel, unterseits hellgrün, als Ziersträucher angepflanzt.

Fráxinus Tourn. Esche. (L. II, 1.) ♂.

K. u. Kr. fehlend; Bl. vor den B. erscheinend. Baum 20-40 m. Fiederblättchen 9-13, fast sitzend, klein gesägt. Bl. 4, 5. Feuchte Wälder, häufig angepflanzt. Hohe E. **F. excélsior L.**

— — K. 4teilig; Kr.b. 2 oder 4; Bl. mit den B. erscheinend; Baum 5-20 m. Fiederblättchen 7-9, gestielt, kerbig gesägt. Zierbaum. Manna-Esche. *F. Ornus L.*

67. Fam. *Asclepiadáceae.*

Vincetóxicum Rupp. *Schwalbenwurz.* (L. V, 2.) Giftig.

B. herzeifg., oberste länglich-lanzettlich; Bl. in Trugdolden. ♀; Bl. 6-8; H. 0,3-1,3 m. Hügel, Wälder, hart jenseits der Grenze des Gebiets bei Lauenburg und Dassow. Weiße S. *V. album Aschs.*

68. Fam. *Apocynáceae R. Br.*

Vinca L. *Immergrün.* (L. V, 1.) ♂.

B. elliptisch, meist beiderseits spitz, kahl; K.zipfel kürzer als die Kr.röhre. Bl. 4, 5; St. 15-50 cm lang. Laubwälder sehr zerstreut, wohl verwildert, häufig in Gärten und auf Kirchhöfen. Kleines I. *V. minor L.*

69. Fam. **Gentianácea** Juss.**Menyánthes Tourn. Fieberklee.** (L. V, 1.)

Bl. in langgestielter Traube, rötlichweifs. ♀; Bl. 5, 6;
H. 15-30 cm. Sümpfe häufig. Bitterklee. **M. trifoliáta** L.

Limnánthemum Gmel. Seekanne. (L. V, 1.)

B. fast kreisrund, herzfg., schwimmend; Bl. in Doldenrispen. ♀; Bl. 7, 8; St. 0,3-1,8 m. In der Elbe und von da in einmündenden Gewässern des südlichen Teils. Seerosenartige S. **L. nymphaeoides** Lk.

Swéertia L. Sweertie. (L. V, 2.)

Grundb. elliptisch, lang gestielt; St.b. länglich-elliptisch, obere sitzend, Bl.stiele geflügelt-4kantig. ♀; Bl. 6-8; H. 15-45 cm. Torfige Wiesen, früher an der Stecknitz und Wackenitz gefunden. Ausdauernde S.

S. perénis L.

Gentiána Tourn. Enzian. (L. V, 2.)

1. Schlund der Kr.röhre kahl; B. lineal-lanzettlich, Bl. in traubiger Rispe, groß, 5spaltig, himmelblau. ♀; Bl. 7-9; H. 15-30 cm. Torfige Wiesen, Moore nicht selten. Gemeiner E. **G. Pneumonánthe** L.
— — Schlund der Kr.röhre gefranst; Bl. blauviolett. ⊙ 2
2. Kr. 4spaltig; K.zähne 4, ungleich, die 2 äußeren breit elliptisch; B. eifg. bis lanzettlich. Bl. 8-10; H. 3-20 cm. Triften, Hügel, sehr zerstreut. Feld-E. **G. campéstris** L.
— — Kr. 4- oder 5spaltig, K.zähne 5, ziemlich gleich. Sonst wie vor. aber seltener. Triften, Moore. Bitterer E.
G. Amarélla L.

Cicéndia Adans. Bitterblatt. (L. IV. 1.)

St. einfach oder mit langen 1blütigen Ästen, fadenfg.; St.b. linealisch, sehr klein. ⊙; Bl. 7-10; H. 3-10 cm. Feuchter, torfig-sandiger Boden, Ufer, im Süden zerstreut, im Norden sehr selten. Fadenförmiges B.

C. filifórmis Delarbre.

Erythraéa Rich. Tausendgüldenkraut. (L. V, 2.) ⊙ u. ⊙.

1. Untere B. in Rosetten, St. einfach 2
2. Untere B. nicht in Rosetten; St. meist vom Grunde an gabelästig; B. eifg.; Bl. alle gestielt. Bl. 7-9; H. 2-15 cm. Feuchte Wiesen, Ufer, am Strande zerstreut, sonst selten. Niedliches T. **E. pulchélla** Fr.

3. Untere B. verkehrt-eifg.; St. scharf-4kantig; Trugdolde stets ziemlich gleich hoch bleibend. Bl. 7-9; H. 15-35 cm. Wiesen, Triften, nicht selten. Gemeines T.

E. Centaúrium Pers.

- — Untere B. länglich-spatelig; St. stumpf-4kantig; Trugdolde zuletzt rispig verlängert. Bl. 7-9; H. 15-35 cm. Wiesen und Triften am Strande, zerstreut. Schmalblättriges T.

E. linariifolia Pers.

70. Fam. *Polemoniaceae Lindl.*

Polemonium Tourn. Himmelsleiter. (L. V, 1.)

- B. unpaarig gefiedert; Bl. in Rispen, blau, seltener weifs. ♀; Bl. 6, 7; H. 0,3-0,8 m. Zierpflanze, zuweilen verwildert, schwerlich in Lauenburg wild. Blaue H.

P. coerúleum L.

71. Fam. *Convolvulaceae Juss.*

Convolvulus L. Winde. (L. V, 1.) ♀.

- B. pfeilfg, mit gestutzten Öhrchen; Bl. sehr grofs, weifs; Vorb. grofs, den K. bedeckend. Bl. 7-9; St. 1,5-3 m. Feuchte Gebüsch, häufig. Zaun-W.

C. sépium L.

- — B. spiefsfg. oder pfeilfg., mit spitzen Öhrchen; Bl. weifs oder rosa, rot gestreift; Vorb. klein, von der Bl. entfernt. Bl. 6-9; St. 30-60 cm. Acker, Wegränder, gemein. Acker-W.

C. arvensis L.

Cúscuta Tourn. Seide. (L. V, 2.) ☉?

1. St. bindfadendick; Bl. fast sitzend in ährenfg.en Rispen; Kr.röhre doppelt so lang als der Saum; Gf. 1. Bl. 7-8, weifslich. Weidengebüsch, nur an der Elbe von Lauenburg bis Geesthacht. Hopfenartige S.

C. lupulifórmis Krocker.

- — St. dünn; Bl. in dichten Knäueln; Gf. 2. 2

2. Kr.röhre so lang als der Saum; St. u. Bl. meist rötlich; St. meist ästig 3

- — Kr.röhre doppelt so lang als der Saum; St. u. Bl. gelbweifs; St. meist einfach. Bl. 7, 8. Hin und wieder auf Flachs. Flachs-Seide. **C. Epilinum Weihe.**

3. Schuppen der Kr.röhre aufrecht angedrückt. Bl. 6-8. Auf Nessel, Hanf, Sträuchern; in Hecken nicht selten. Europäische S. **C. europaéa L.**

— — Schuppen der Kr.röhre gegen einander geneigt, die Röhre schließend. Bl. 7-9. Auf Heidekraut, Ginster, Thymian und Klee zerstreut. Quendel-S. Klee-S.

C. Epithýmum Murr.

72. Fam. **Borragináceae Juss.** (L. V, 1.)

Asperúgo Tourn. Scharfkraut.

St. ästig, liegend, wie die länglich-elliptischen B. stachelig-rauh; Kr. trichterfg., blau mit weißer Röhre. ☉; Bl. 5, 6; St. 20-30 cm. Auf Schutt; Hamburg, sonst selten und unbeständig. Liegendes Sch.

A. procúbens L.

Láppula Riv. Igelsame.

St. aufrecht, wie die länglich-lanzettlichen B. steifhaarig, grau. ☉; Bl. 5-7; H. 20-50 cm. Auf Schutt. Hamburg, sonst selten und unbeständig. Klettenartiger I. (*Echinospérmum Láppula Lehm.*) . . . **L. Myosótis Mnch.**

Cynoglóssum Tourn. Hundszunge.

St. aufrecht, wie die länglich-lanzettlichen B. kurzhaarig, grau. ☉; Bl. 5-7; H. 0,5-1 m. Wegränder, Schutt, zerstreut. Gebräuchliche H. . **C. officínale L.**

Omphalódes Tourn. Gedenkemein.

Grundb. herzeifg.; St.b. eifg.-lanzettlich; Kr. radfg., blau. ♀; Bl. 4, 5; H. 5-15 cm. Zierpflanze, zuweilen in Parks verwildert. Frühlings-G. . . **O. vérna Mnch.**

Borrágo Tourn. Borretsch.

St. aufrecht, saftig, wie die elliptischen, runzeligen B. borstig-steifhaarig. ☉; Bl. 6-8; H. 0,3-1 m. Hin und wieder auf Schutt und Gemüseland verwildert. Gemeiner B. **B. officínalis L.**

Anchúsa L. Ochsenzunge.

Kr.röhre kniefg. gebogen; Bl. hellblau, mit weißer Röhre; St. und die länglich-lanzettlichen B. borstig. ☉; Bl. 5-10; H. 15-30 cm. Äcker, gemein. Acker-O.

A. arvénsis M. B.

— — Kr.röhre gerade; Bl. purpurviolett; St. und die länglich-lanzettlichen B. steifhaarig. ☉; Bl. 5-10; H. 0,3-1 m. Wegränder, Äcker zerstreut, stellenweise häufig. Gebräuchliche O. **A. officínalis L.**

Symphytum Tourn. Beinwell. 4.

B. lang herablaufend, die unteren eifg., die oberen lanzettlich, wie der ästige St. abstehend borstig; Bl. rotviolett, sehr selten gelblich weifs. Bl. 5, 6; H. 0,3-1 m. Ufer, Wiesen, stellenweise häufig. Gebräuchlicher B. **S. officinale L.**

— — B. kaum halb herablaufend, untere eifg., obere elliptisch; St. einfach oder 2spaltig, rauhaarig; Wurzel mit knolligen Anschwellungen. Bl. 5, 6, gelbweifs; H. 15-30 cm. Nur bei Dockenhuden unterhalb Altona. Ob wild? Knolliger B. **S. tuberosum L.**

S. asperum Lepechin. St. mit stachelartigen Borsten besetzt, B. nur am B.stiel, aber nicht am St. herablaufend, Bl. erst rötlich, dann himmelblau, ist zuweilen aus Gärten verwildert.

Échium Tourn. Natterkopf.

St. aufrecht, wie die länglich-lanzettlichen B. kurzhaarig u. mit längeren auf Knötchen stehenden Haaren. ☺; Bl. erst rosa, dann himmelblau, 5-9; H. 0,3-1 m. Äcker, Brachen, zerstreut, im Norden seltener. Gemeiner N.

E. vulgare L.

Pulmonaria Tourn. Lungenkraut. 4.

Grundb. herzeifg., mit schmal geflügeltem Stiel; St.b. länglich-spatelfg. oder eifg.; Bl. 4, 5; H. 10-30 cm. Wälder, Gebüsche, im Osten meist häufig. Gemeines L.

P. officinalis L.

— — Grundb. elliptisch-lanzettlich, mit breit geflügeltem Stiel; St.b. lanzettlich. Bl. 4, 5; H. 20-30 cm. Wie vor., sehr selten. Von Gammelgaard auf Alsen angeben. Schmalblättriges L. . . . **P. angustifolia L.**

Lithospermum Tourn. Steinsame.

Klausen glatt, glänzend, weifs; St. aufrecht, dicht beblättert; B. lanzettlich; Bl. grünlichgelb. 4; Bl. 5, 6; H. 0,3-1 m. Buschige Hügel, sehr zerstreut im östlichen Teil. Gebräuchlicher St. **L. officinale L.**

— — Klausen runzelig, glanzlos, braun; St. aufrecht, entfernt beblättert; Bl. weifslich. ☺; Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Äcker, zerstreut, stellenweise häufig. Acker-St.

L. arvense L.

Myosotis Dill. Vergifsmeinnicht.

1. K. angedrückt behaart, zur Fruchtzeit offen; Bl.stiele zuletzt wagerecht abstehend 2
- — K. mit abstehenden, hakigen Haaren, 5spaltig 3

2. St. kantig; K. auf $\frac{1}{3}$ seiner Länge 5zählig, etwa so lang als der Gf.; B. länglich-lanzettlich. ♀; Bl. 5-10, blau; H. 15-50 cm. Feuchte Wiesen, Ufer, gemein. Sumpf-V. **M. palustris** With.
 — — St. stielrund; K. bis zur Hälfte 5spaltig, halb so lang als der Gf. ☉; sonst wie vor. Torfmoore, Sümpfe, nicht selten. Rasenartiges V. **M. caespitosa** Schultz.
3. F.stiele kürzer als der K.; F.k. geschlossen ☉ 4
 — — F.stiele so lang oder länger als der K.; Bl. blau 5
4. Trauben am Grunde beblättert; Bl.stiele stets aufrecht; Kr.röhre kürzer als der K. Bl. 4-6, hellblau; H. 8-25 cm. Sandboden, häufig. Steifes V. **M. stricta** Lk.
 — — Trauben unbeblättert; Bl.stiele zuletzt abstehend; Kr.röhre doppelt so lang als der K.; Bl. 5, 6, zuerst hellgelb, dann blau; H. 15-25 cm. Äcker, nicht selten; Farbewechselndes V. **M. versicolor** Sm.
5. F.stiele so lang oder nur wenig länger als der K. . . . 6
 — — F.stiele wenigstens doppelt so lang als der K. . . . 7
6. Alle B. länglich; F.k. offen; Kr.röhre kürzer als der K., mit vertieftem Saum; Bl. klein. ☉; Bl. 5, 6; H. 8-30 cm. Trockene Orte, meist häufig. Steifhaariges V. **M. hispida** Schldl.
 — — Untere B. spatelfg., rosettig; F.k. aufrecht zusammenschließend; Kr.röhre so lang als der K., mit vertieftem Saum; Bl. mittelgroß. ☉ u. ♀; Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Wälder, Gebüsche, zerstreut. Wald-V. **M. silvatica** Hoffm.
7. F.stiele etwa doppelt so lang als der geschlossene F.k., abstehend; Trauben unbeblättert. ☉; Bl. 5-10; H. 15-50 cm. Acker, häufig. Mittleres V. **M. intermedia** Lk.
 — — F.stiele vielmal länger als der offene F.k., zuletzt zurückgeschlagen; Trauben locker, am Grunde beblättert. ☉; Bl. 5, 6; H. 8-30 cm. Laubwälder, früher im Sachsenwald u. auf Schutt b. Hamburg. Lockerblütiges V. **M. sparsiflora** Mikan.

73. Fam. **Solanaceae** Juss. (L. V, 1.)*Lycium* L. Bocksdorn. ♀.B. länglich-lanzettlich; K. 2lippig. Bl. 5-10; H. 1-3 m. Angepflanzt in Hecken. Gemeiner B. *L. barbarum* L.**Solanum** L. Nachtschatten.

Pfl. strauchartig, kletternd; B. herzeifg., die oberen spielsfg., oder gehört 3zählig; F. eifg., rot. ♀; Bl. 6-8,

- violett; H. 0,3-2 m. Giftig. Feuchte Gebüsche, häufig.
 Kletternder N. **S. Dulcamára L.**
 — — Pfl. krautig; F. kugelig 2
 2. B. nicht gefiedert; Bl. weifs. ☉; (Giftig) 3
 — — B. unterbrochen-unpaar-gefiedert; Grundachse
 knollentragend. ♀; Bl. 6-8, weifs oder bläulich. All-
 gemein gebaut. Kartoffel **S. tuberósum L.**
S. Lycopérsicum L. Liebesapfel, Tomate; B. wie
 vor., aber B.chen fiederspaltig; Bl. klein, gelb; F. grofs,
 gefurcht, scharlachrot. ☉. In Gärten gebaut, b. Ham-
 burg auf Schutt.
 3. St. u. B. kahl oder etwas flaumig; F. meist schwarz.
 Bl. 6-10; H. 5-40 cm. Gärten, Schutt, gemein. (Var.
humile Bernh. mit wachsgelben F. selten, z. B. Ham-
 burg.) Schwarzer N. **S. nigrum L.**
 — — St. u. B. dichtbehaart; F. gelb oder rot (letzteres
S. miniatum Bernh.). Wie vor. selten u. sehr zweifel-
 haft im südl. Teil. Zottiger N. **S. villósum Lmk.**

Nicándra Adans. Giftbeere.

B. eifg., buchtig gezähnt; Kr. glockenf., blau. Bl.
 7-10; H. 0,3-1 m. Zierpflanze, zuweilen verwildert.
 Gemeine G. *N. physaloides Gaertn.*

Physalis Alkekengi L. Judenkirsche, B. gestielt, eifg.,
 spitz, Kr. glockenf.-radfg. weifs, Bl. 6-8, H. 25-50 cm.
 Selten als Zierpfl.

Átropa L. Tollkirsche.

B. eifg., in den B.stiel herablaufend; Bl. nickend;
 Staubfäden am Grunde behaart. Sehr giftig. ♀; Bl.
 6-8; H. 0,5-1,6 m. Zuweilen verwildert, so einmal b.
 Hamburg. Gemeine T. *A. Belladónna L.*

Hyoseýamus Tourn. Bilsenkraut.

St. u. die eifg.en, buchtig gezähnten, st.umfassenden B.
 klebrig zottig. ☉. Sehr giftig. Bl. 6-9, gelb mit violettem
 Adernetz; Schlund innen ganz violett; H. 0,3-1 m.
 Schuttplätze, Ostseestrand, zerstreut. Var. *pállidus Kit.*
 Bl. rein gelb, früher b. Hamburg. Schwarzes B. **H. niger L.**

Datúra L. Stechapfel.

St. gabelästig; B. eifg., grob buchtig-gezähnt. Sehr
 giftig. ☉; Bl. 7-9; H. 15-100 cm. Schuttplätze, sehr
 zerstreut. Gemeiner St. **D. Stramónium L.**

Nicotiána Tourn. Tabak. ☉.

Kr. gelbgrün, mit stumpfen, abgerundeten Zipfeln; B.
 eifg., gestielt. Bauern-T. *N. rástica L.*

— — Kr. rosa, mit spitzen Zipfeln. a) B. länglich-lanzettlich, die unteren herablaufend: Virginischer T. *N. Tabacum* L.; b) B. breit eifg.-lanzettlich, am Grunde geöhrt, sitzend oder geflügelt gestielt: Maryland T. *N. latissima* Mill.. Alle 3 Arten drüsig kurzhaarig, giftig, bei uns als Zierpfl., der B. wegen selten gebaut. *N. rustica* zuweilen verwildert.

Petunia. Juss. *Petunie*. ☉.

St.b. länglich-eifg., stumpf; Kr. 3-4mal länger als der K. mit abgerundeten, stumpfen Zipfeln, violett-weifs. Bl. 6-10; H. 0,3-1,2 m. Zierpflanze, zuweilen auf Schutt verwildert *P. nyctaginiflora* Juss.
 — — St.b. eifg., spitz; Kr. etwa 2mal so lang als der K., mit eifg.en, spitzen Zipfeln, violett. H. 15-30 cm; sonst wie vor. *P. violácea* Lindl.

74. Fam. **Scrophulariácea. R. Br.**

Verbáscum L. **Königskerze.** (L. V, 1.) ☉.

1. Bl. in Knäueln, dichte Ähren, mit zuweilen rispigen Ästen bildend 2
 — — Bl. einzeln, eine verlängerte, einfache Traube bildend; St. unten dicht beblättert; untere B. buchtig. Bl. 6-8, hellgelb, am Grunde violett-bärtig; H. 0,6-1 m. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Schaben-K. **V. Blattária** L.
2. Mittlere u. obere B. völlig von B. zu B. herablaufend, wollig-filzig; Bl. gelb, selten weifs 3
 — — B. kurz-, oder gar nicht herablaufend 4
3. Kr. vertieft, mittelgrofs; die 2 längeren Staubfäden 4mal länger als ihre Staubbeutel, kahl oder fast kahl, die 3 oberen weifswollig. Bl. 7-9; H. 0,3-1,6 m. Sonnige Hügel, am Ostseeufer nicht selten, sonst zerstreut. Kleinblumige K. **V. Thápsus** L.
 — — Kr. flach, grofs; die 2 längeren Staubfäden $1\frac{1}{2}$ -2-mal länger als ihre Staubbeutel, sonst wie vor., aber weit seltener, in Schleswig fehlend. Grofsblumige K. **V. thapsifórmé** Schrad.
4. Alle Staubb. weifswollig; St. pyramidenfg.-rispig, oben nebst den Ästen scharfkantig; B. oberseits fast kahl, unterseits staubig-filzig; Bl. mittelgrofs, hellgelb, seltener weifs. Bl. 6-8; H. 0,3-1,4 m. Sonnige Hügel, selten u. wohl nur verwildert. Lichtnelkenartiges K. **V. Lychnítis** L.
 — — Alle Staubb. purpurnwollig; Bl. gelb; Narbe halbmondfg.; Bl.stand verlängert; St. oberwärts scharf-

kantig; B. nicht herablaufend, die unteren am Grunde herzfg., gestielt, obere sitzend. Bl. 6-9; H. 0,6-1,3 m. Wegränder, Hecken, häufig. Schwarze K. **V. nigrum** L.

Hierher noch die Bastarde: *V. Thapsus* \times *nigrum* (*V. collinum* Schrader) mit etwas herablaufenden, dünn-gelblichfilzigen B.; Bl.stand verlängert; Narbe kopffg., bei Osterholm auf Alsen; *V. Lychnitis* \times *nigrum* (*V. Schiedeannum* Koch) mit nicht herablaufenden, unterseits dünn graufilzigen B.; Bl.stand rispig-ästig; Narbe kopffg., bei Hamburg gefunden.

Scrophularia Tourn. Braunwurz. (L. XIV, 2.)

1. Bl. in endständiger Rispe, schmutzig braun; Pfl. kahl. ♀ 2
 — — Bl. blattwinkelständig, grünlich-gelb; Pfl. drüsig-zottig; B. herzeifg., doppelt gesägt. ☉; Bl. 4-6; H. 15-50 cm. Zuweilen verwildert, Schleswig, Hamburg. Frühlings-B. **S. vernalis** L.
2. St. 4kantig, nebst den B.stielen ungeflügelt; B. doppelt gesägt, die unteren Sägezähne länger. Bl. 6-9; H. 0,3-1,3 m. Wälder, Gebüsch häufig. Knotige B.
 **S. nodosa** L.
 — — St. 4kantig, nebst den B.stielen geflügelt; B. scharf gesägt, die unteren Sägezähne kürzer. Bl. 7-9; H. 0,6-1,3 m. Quellen, Bäche, sehr zerstreut. Geflügelte B. (*S. aquatica* Aut.) **S. alata** Gil.

Antirrhinum L. Löwenmaul. (L. XIV, 2.)

Bl. in ziemlich dichter Traube; K.zipfel viel kürzer als die Kr.; ♀; Bl. 6-9; purpurrot oder weiß; Gaumen gelb; H. 30-60 cm. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Großes L.
 **A. majus** L.
 — — Bl. entfernt, in sehr lockerer Ähre; K.zipfel länger als die blaßrote, selten weiße Kr. ☉; Bl. 6-9; H. 10-30 cm. Acker, zerstreut. Acker-L. **A. Orontium** L.

Linaria Tourn. Leinkraut. (L. XIV, 2.)

1. B. gestielt; Bl. einzeln, b.winkelständig, langgestielt; St. rankenartig oder niederliegend 2
 — — B. sitzend; Bl. in Trauben; St. aufrecht 3
2. Pfl. kahl; B. herznierenfg., 5lappig. ♀; Bl. 5-10, hellviolett; Gaumen gelb gefleckt; St. 15-30 cm. Zierpflanze, hier u. da an Mauern verwildert. Frauenhaar.
 **L. Cymbalaria** Mill.
 — — Pfl. drüsig-haarig; B. spiefs- oder pfeifg. ☉; Bl. 7-10, gelblich; Oberlippe innen violett; Bl.stiele meist kahl; St. 5-40 cm. Lehmäcker, im östlichen Teil zerstreut. Spiefsblättriges L. **L. Elatine** Mill.

3. Bl.trauben b.winkelständig; Pfl. drüsig-behaart; B. lanzettlich, stumpf. ☉; Bl. 7-10, hellviolett, Gaumen blaßgelb; H. 5-25 cm. Acker, Schutt, sehr zerstreut u. unbeständig. Kleines L. **L. minor Desf.**
 — — Bl.trauben endständig, unbeblättert; B. linealisch 4
4. Alle B. abwechselnd; Kr. hellgelb, am Gaumen safrangelb, groß. ♀; Bl. 6-10; H. 0,2-0,4 m. Wegränder, Hügel, Brachen, gemein. Gemeines L. **L. vulgaris Mill.**

Untere B. gegenständig oder quirlig: Hierher gehören: 1) Bl.stiele, K. u. Kapseln drüsig behaart; Bl. hellblau, violett gestreift: *L. arvensis Desf.* auf Äckern b. Ratzeburg, eingeschleppt gefunden. 2) Pfl. ganz kahl, a) Samen geflügelt, Kr. gelb: *L. saxatilis Benth.* bei Hamburg verwildert; b) Samen ungeflügelt, a) F.stiel etwa so lang als die Kapsel, Sporn bis 1 cm lang, Bl. blauviolett, Gaumen orange, Oberlippe tief 2teilig: *L. bipartita Willd.* Zierpfl., zuweilen verwildert; β) F.stiel länger als die Kapsel, Sporn 2-3 mm lang, Bl. blau mit violetten Streifen: *L. striata DC.* bei Hamburg verwildert.

Mimulus L. Gauklerblume. (L. XIV, 2.)

Drüsenhaarig oder kahl; St. aufrecht oder aufsteigend; B. gegenständig, eifg., gezähnt. ♀; Bl. 6-9; H. 15-50 cm. Zierpfl., zuweilen verwildert. Gelbe G. . . **M. luteus L.**

Gratiola L. Gnadenkraut. (L. II, 1.)

Kahl; B. gegenständig, halb-st.umfassend; Bl. weiß; Röhre hellgelb, innen gelbbärtig. ♀. Giftig. Bl. 6-8; H. 15-40 cm. Ufer, Gräben, am Elbufer nicht selten, sonst zweifelhaft. Gottes G. **G. officinalis L.**

Limosella Lindern. Schlammkraut. (L. XIV, 2.)

B. länglich-spatelig, lang gestielt, viel länger als die Bl.stiele. ☉; Bl. 6-10; H. 3-6 cm. Schlammige Ufer, sehr zerstreut. Gemeines Sch. **L. aquatica L.**

Digitalis Tourn. Fingerhut. (L. XIV, 2.)

St. aufrecht; B. eifg., gekerbt, unterseits graufilzig, wechselständig, die unteren gestielt, die oberen sitzend; Bl. in endständiger Traube. ☉. Sehr giftig. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Roter F. **D. purpurea L.**

Veronica Tourn. Ehrenpreis. (L. II, 1.)

1. Bl. in end- oder achselständigen Trauben 2
 — — Bl. einzeln in den B.winkeln; alle Tragb. laubartig; St. niederliegend; ☉ 15

2. Trauben achselständig. ♀ 3
 — — Trauben endständig, daneben öfter auch achselständige 9
3. K. 4teilig 4
 — — K. 5teilig; B. eifg. bis lanzettlich, obere sitzend, ungleich gesägt; Trauben verlängert. Bl. 6-7, himmelblau; H. 15-45 cm. Zierpfl., zuweilen verwildert. Breitblättriger E. *V. latifolia* L.
4. B. linealisch bis schmal-lanzettlich, wie der dünne, schlaife St. meist kahl; Trauben nur in der Achsel des einen B. je eines B.paares; Kapsel flach zusammengedrückt; Bl. 6-9, weißlich, geadert; St. 10-30 cm. Ufer, Sümpfe nicht selten. (Var. *parmulária* *Poit u. Turp.* Pfl. abstehend behaart, zerstreut). Schildfrüchtiger E. *V. scutelláta* L.
 — — B. breiter, wenn lanzettlich, so ist der St. dick 5
5. St. dick, hohl, wie die B. kahl; Trauben gegenständig 6
 — — St. etwas schlaff, wie die B. mehr oder weniger behaart 7
6. St. fast 4kantig; B. sitzend, halbst.umfassend, lanzettlich, schwach gesägt. Bl. 5-9, blauweiß mit dunkleren Adern; H. 15-60 cm. Ufer, Gräben, häufig. Wasser-E. *V. Anagállis* L.
 — — St. fast stielrund; B. kurz gestielt, rundlich oder elliptisch, schwach gekerbt. Bl. 5-9, himmelblau; H. 15-60 cm. Quellen, Bäche, häufig. Bachbunge. *V. Beccabúnga* L.
7. St. 2reihig behaart; B. sitzend, selten kurz gestielt, eifg., gekerbt-gesägt. Bl. 4-6, himmelblau, geadert; H. 15-40 cm. Wiesen, Gebüsche, gemein. Gamander-E. Männertreu *V. Chamaédrys* L.
 — — St. ringsum behaart 8
8. B. lang gestielt, eifg., gekerbt-gesägt, Kapsel platt, sehr breit. Bl. 5, 6 blauweiß, dunkler geadert; St. 15-40 cm. Schattige Laubwälder, nicht selten. Berg-E. *V. montána* L.
 — — B. kurz gestielt, verkehrt-eifg., gekerbt-gesägt; Trauben dichtblütig; Bl. 6-8, blauweiß, dunkler geadert; St. 15-60 cm lang, kriechend. Trockene Wälder u. Gebüsche, Heiden, häufig. Gebräuchlicher E. *V. officinális* L.
9. Tragb. aller Bl. hochb.artig, Trauben daher scharf abgesetzt. ♀ 10
 — — Laubb. allmählich in Hochb. übergehend, Trauben daher nicht scharf abgesetzt 11
10. B. länglich bis lineal-lanzettlich, spitz, scharf gesägt,

- oft auch achselständige Trauben vorhanden. Bl. 7, 8, himmelblau; H. 0,5-1,3 m. Feuchte Wiesen u. Gebüsch, häufig am Elbufer, sonst selten, zuweilen aus Gärten verwildert. Langblättriger E. **V. longifolia** L.
 — — B. länglich-oval, die unteren stumpf, gesägt-gekerbt, an der Spitze ganzrandig, meist nur eine endständige Traube. Bl. 6-9; H. 15-40 cm. Sonnige Hügel, sehr selten. Insel Röm u. im südlichsten Gebiet. Ähriger E. **V. spicata** L.
11. Pfl. 2, kriechend oder niederliegend; B. eifg. oder länglich, schwach gekerbt; Hochb. lanzettlich, ganzrandig. Bl. 5-9, blauweiß, dunkler geadert; St. 3-20 cm. Grasplätze, Äcker, häufig Quendelblättriger E. **V. serpyllifolia** L. 12
 — — Pfl. ☉ 12
12. Alle B. ungeteilt, ganzrandig oder gekerbt; Bl. klein, hellblau 13
 — — Mittlere B. tief eingeschnitten 14
13. Pfl. behaart; B. herzeifg., gekerbt; Tragb. lanzettlich, ganzrandig; Kapsel tief ausgerandet. Bl. 4-10; H. 5-30 cm. Äcker, Grasplätze, häufig. Feld-E. **V. arvensis** L.
 — — Pfl. kahl oder oben etwas drüsig; B. länglich-verkehrt-eifg., keilfg., meist ganzrandig; Tragb. lineal-länglich; Kapsel seicht ausgerandet. Bl. 4-6; H. 10-30 cm. Bebaute Orte, hie und da eingeschleppt, z. B. Hamburg. Fremder E. **V. peregrina** L.
14. Mittlere B. fiederteilig; obere Tragb. linealisch, ganzrandig; Samen flach. Bl. 4-6, sehr klein, blau; H. 3-20 cm. Sandige Äcker, Hügel, zerstreut. Frühlings-E. **V. verna** L.
 — — Mittlere u. obere B. handfg. 3-7spaltig; obere Tragb. oft ungeteilt; Samen beckenfg. vertieft. Bl. 3-5, mittelgroß, dunkelblau. Äcker, im Süden zerstreut, im Norden sehr selten. Dreiblättriger E. **V. triphyllos** L.
15. F.stiele zurückgebogen; K.zipfel nicht herzfg.; Kapsel breit, ausgerandet 16
 — — F.stiele aufrecht; K.zipfel breit-herzfg., zugespitzt; Kapsel fast kugelfg., kaum ausgerandet; B. rundlich-eifg., am Grunde schwach herzfg., lappig-gekerbt. Bl. 3-5, bläulich; St. 8-30 cm lang. Äcker, Hecken, gemein; Epheublättriger E. **V. hederifolia** L.
16. Obere Bl.stiele mehrmals länger als die herzeifg.en, tief gekerbt-gesägten B.; K.zipfel länglich, spitz. Bl. 3-5 u. 8-11, ziemlich groß, himmelblau; St. 15-30 cm. Äcker,

Gemüseland, zerstreut (*V. Buxbaumii* Ten.). Persischer E.

V. pérsica Poir.

— — Bl.stiele so lang oder wenig länger als die B.;

Bl. ziemlich klein 17

17. K.zipfel spitz, breit-eifg., noch in der F. sich mit den Rändern deckend; B. rundlich, tief gekerbt-gesägt. Bl.

3-6 u. 8-11, dunkelblau; St. 10-30 cm. Äcker, Gärten,

selten und unbeständig. Glänzender E. . **V. política** Fr.

— — K.zipfel stumpf, schmal, sich in der F. nicht mit den Rändern deckend 18

18. Pfl. dunkelgrün; B. eifg., kerbig-gesägt; Kapsel fast doppelt so breit als lang, rechtwinkelig ausgerandet.

Bl. 4, 5 u. 8-11, dunkelblau; St. 15-30 cm. Wie vor.

Glanzloser E. **V. opáca** Fr.

— — Pfl. hellgrün; B. länglich-eifg., kerbig gesägt;

Kapsel wenig breiter als lang, spitzwinkelig ausgerandet.

Bl. 4-6 u. 8-11, hellblau, unterer Zipfel weifs, geädert.

Äcker, Gärten, gemein **V. agréstitis** L.

Euphrásia L. **Augentrost.** (L. XIV, 2.) ☉.

Kr. weifs oder bläulich, violett gestreift; Unterlippe gelb gefleckt, länger als die 2lappige Oberlippe; B. eifg., gezähnt. Bl. 7-9; H. 5-25 cm. Wiesen, Heiden, in mehreren Formen häufig. Gebräuchlicher A.

E. officinális L.

— — Kr. schmutzig-rot, selten weifs; Unterlippe kürzer als die ungeteilte oder ausgerandete Oberlippe; B. lanzettlich bis lineal-lanzettlich; entfernt gesägt. Bl. 6-10;

H. 15-30 cm. Äcker, Wiesen, häufig. Roter A.

E. Odontites L.

Var. *litorális* Fr. (*verna* Bellardi) unterscheidet sich durch zartere, meist unverzweigte St., eilanzettliche, etwas fleischige B. u. kürzere Deckb. (so lang als die Kr.).

Alectorólophus Haller. **Klappertopf.** (L. XIV, 2.) ☉.

Deckb. grün oder bräunlich; Kr. gelb; Oberlippe mit 2 kurzen violetten Zähnen; Kr.röhre gerade, kürzer als der K.; B. gegenständig, mit herzförmig. Grunde sitzend, länglich-lanzettlich, gesägt. Bl. 5-7; H. 15-30 cm.

Wiesen, häufig. Kleiner K. **A. minor** Wimm u. Grab.

— — Deckb. bleich; Zähne der Oberlippe länger; Kr. blafs-gelb mit krummer Röhre von der Länge des K.;

H. 30-45 cm, sonst wie vor. Wiesen, Äcker, häufig.

Grofses K. **A. májor** Rehb.

Pedicularis Tourn. Läusekraut. (L. XIV, 2.)

St. mehrere, die äußeren liegend; K. ungleich 5zählig, Zipfel eingeschnitten-gezähnt, am Rande zottig, ♀; Bl. 5, 6; H. 5-15 cm. Moorige Heiden, nicht selten.

Wald-L. **P. silvatica L.**

— — St. einzeln; K. 2lappig, Lappen blattartig, kraus, am Rande kahl. ☉; Bl. 5-7; H. 15-40 cm. Sumpfige

Wiesen, häufig. Sumpf-L. **P. palustris L.**

Melampyrum Tourn. Wachtelweizen. (L. XIV, 2.) ☉.

1. Blähren dicht dachziegelig, 4kantig, kurz; Hochb. herzförmig., aufwärts geschlagen, kammförmig-gezähnt; Kr. rötlich-weiß, Unterlippe gelb. Bl. 6-8; H. 15-30 cm. Trockene Wälder, sehr zerstreut im südöstlichen Teil von Lütjenburg bis Büchen. Kammähriger W.

M. cristatum L.

— — Blähren locker, verlängert 2

2. Blähren allseitwendig; Hochb. eilanzettförmig., borstenförmig-gezähnt, purpurrot, selten weiß; Kr. purpurrot, Gaumen gelb. Bl. 6-9; H. 15-40 cm. Acker, Hügel; Fehmarn, Land Oldenburg häufig, sonst fehlend oder sehr zweifelhaft. Acker-W. **M. arvense L.**

— — Blähren einseitwendig 3

3. Hochb. herzförmig., gezähnt, die oberen blauviolett; K. zottig; Kr. goldgelb; Röhre braunrot. Laubwälder, Gebüsche, von Neustadt bis Lauenburg u. im mittleren Holstein sehr zerstreut. Hain-W. **M. nemorosum L.**

— — Hochb. am Grunde verschmälert, alle grün; K. kahl oder fast kahl 4

4. Hochb. lanzettlich, am Grunde beiderseits meist mit 1 oder mehreren pfiemenförmigen Zähnen; K.zähne linealisch, aufsteigend, viel kürzer als die gerade Kr.röhre. Bl. 6-8, meist blafsgelb; H. 15-30 cm. Wälder, Heiden, häufig. Wiesen-W. **M. pratense L.**

— — Hochb. ganzrandig oder am Grunde kurz und stumpf gezähnt; K.zähne eiförmig-lanzettlich, abstehend, so lang oder länger als die gekrümmte Kr.röhre. Bl. 7, 8, dunkelgelb; H. 15-30 cm. Wälder selten; Apenrade, Schleswig, Oldenburg, sonst zweifelhaft. Wald-W.

M. silvaticum L.

Orobanche L. Wurzelwürger. (L. XIV, 2.)

K. 2spaltig, mit einem einzigen Deckb. gestützt; Staubb. am unterem Drittel der Kr.röhre eingefügt, behaart; Gf. drüsig; Oberlippe schwach 2lappig, Lappen zurück-

geschlagen. Bl. 7, 8, gelb oder bräunlich; H. 25-45 cm. Auf *Centaurea Scabiosa* schmarotzend, sehr selten. Heiligenhafen. Hoher W. **O elätior Sutton.**
 — — K. 5zählig, durch 1 Deckb. u. 2 seitliche Vorb. gestützt; Staubb. unter der Einschnürung der Kr.röhre eingefügt, kahl; Gf. drüsig; Oberlippe 2lappig; Röhre gekrümmt. Bl. 7, amethystblau; H. 15-30 cm. Auf *Achillea Millefolium* schmarotzend, sehr selten, Eckernförde. Blauer W. (*Phelipaëa coerülea* C. A. Meyer.)
O. coerülea Vill.

Lathraëa L. Schuppenwurz. (L. XIV, 2.)

Bl. nickend, in einseitwendiger Traube; Deckb. 2reihig; Ganze Pfl. rötlichweifs. ♀; Bl. 4, 5; H. 5-20 cm. Schattige Laubwälder, zerstreut. Gemeine Sch.

L. Squamária L.

75. Fam. **Labiátae Juss.** (L. XIV, 1. Lycopus u. Salvia L. II, 1.)

Lavándula L. *Lavendel.* †.

Niedriger Strauch; B. linealisch, an den Rändern umgerollt; Quirle in unterbrochener Ähre. Bl. 7-9, blau; H. 0,3-0,5 m. Aromatische Gartenpfl. Gemeiner L.

L. Spíca L.

Elsshólzia Willd. *Kamm-Minze.*

B. eifg., gekerbt-gesägt; Bl. lila, in einseitwendigen Ähren, von längeren, gewimperten Hochb. gestützt. ☉; Bl. 7, 8; H. 30-45 cm. Gartenland, Schutt, selten u. unbeständig. Sibirische K. *E. Patrínii* Gke.

Mentha Tourn. Minze. ♀.

1. K. 5zählig mit unbehaartem Schlund 2

— — K. 2lappig, Schlund durch einen Haarkranz geschlossen; B. oval, gestielt, schwach gezähnt; Bl. in getrennten, dichten Quirlen. Bl. 7-9, lila; H. 15-30 cm. Uferwiesen, nur an der Elbe. Polei-M. **M. Pulégium L.**

2. Bl.quirle in endständigen, verlängerten Ähren; K. schwach gefurcht, K.zähne bei der F. zusammenneigend; B. sitzend, oder die unteren kurz gestielt, eifg., unterseits filzig: Var. *nemorósa* Willd. oder kahl: Var. *viridis* L.; Bl. 7-9, lila; H. 0,3-1 m. Gräben, Ufer, Dorfstrassen, sehr zerstreut. Wald-M. **M. silvéstris L.**

M. nepetoídes Lej. (*M. silvéstris* × *aquática*) mit gestielten B., K.zähne zur F.zeit gerade vorgestreckt, ist an der Untertrave gefunden. *M. piperita* L. (Pfeffer-

minze) fast kahl, B. länglich, ziemlich lang gestielt, oft kraus (*crispa* L.), K. tief gefurcht, K.zähne zur F.zeit gerade vorgestreckt, wird in Gärten kultiviert.

— — Bl.quirle in endständigen Köpfen oder b.winkelständig; B. gestielt 3

3. Kr.röhre trichterfg., gefurcht; K.zähnelanzettlich-pfriemlich, viel länger als breit. Sehr veränderlich. Bl. 6-9; H. 0,3-1 m. Ufer, Gräben, gemein. Wasser-M.

M. aquatica L.

— — Kr.röhre glockenfg., nicht gefurcht; K.zähne 3eckig, so lang als breit. Bl. 6-10; H. 10-40 cm. Äcker, Sümpfe, gemein. Acker-M. **M. arvensis** L.

Lycopus Tourn. Wolfstrapp. ♀.

Untere B. am Grunde fiederspaltig, alle lanzettlich, gesägt; Kr. klein, weiß, purpurn punktiert. Bl. 6-8; H. 0,3-1 m. Ufer, Gräben, gemein. Gemeiner W.

L. europaeus L.

Origanum Tourn. Dost.

B. eig., spitz, gezähnt, fast kahl; K. 5zähmig; Bl.stand fast doldenrispig; Ähren rundlich. ♀; Bl. 7-9, purpurrot; H. 30-60 cm. Buschige Hügel, im östlichen Holstein und Lauenburg zerstreut, in Schleswig selten. Gemeiner D. **O. vulgare** L.

— — B. elliptisch, stumpf, ganzrandig, kurzhaarig-grau; Bl.stand locker, traubig-rispig; Ähren ovalkugelfg. ☉; Bl. 7-9, weiß oder rötlich; H. 20-40 cm. In Gärten kahl. Majoran **O. Majorana** L.

Thymus L. Quendel, Thymian.

St. niederliegend, unterwärts fast holzig, am Grunde wurzelnd; B. kurz gestielt, an den Rändern schwach umgerollt. ♀; Bl. 6-9, hellpurpurn, selten weiß; H. 3-30 cm. Var. *Chamaedrys* Fr. B. elliptisch, verkehrt-eifg., oder rundlich, sehr häufig; Var. *angustifolius* Schreb. B. linealisch-länglich, auf Sandboden besonders schön an der Elbe. Feld-Q. **T. Serpyllum** L.

— — St. aufrecht oder aufsteigend, strauchig; B. sitzend, länglich bis linealisch, am Rande stark umgerollt. ♂; Bl. 5, 6, hellrot; H. 15-40 cm. In Gärten kahl. Echter Th. **T. vulgaris** L.

Hyssopus Riv. Ysop.

Bl. blau in sitzenden Quirlen, die eine einseitswendige Ähre bilden. ♂; Bl. 7-9; H. 0,3-0,5 m. Zierpfl., zuweilen verwildert. Gebräuchlicher Ysop. **H. officinalis** L.

Saturéja L. Pfefferkraut.

St. sehr ästig; Quirle 3-5blütig, entfernt; Bl. klein, weißlich, rot punktiert. ☉; Bl. 7-10; H. 15-30 cm. Zum Küchengebrauch gebaut. Garten-Pf. *S. horténsis L.*

Calamintha Riv. Calaminthe.

B. klein, oval, gleichfarbig; Quirle 3-5blütig, in den Achseln von Laubb. lockere Ähren bildend. ☉; Bl. 6-9, lila; H. 15-30 cm. Triften, Ackerränder, zerstreut.

Feld-C. **C. Ácinos Clairv.**

— — B. ziemlich groß, eigf., unterseits blaßgrün; Quirle vielblütig, mit zahlreichen, linealisch-pfriemlichen, langzottigen Vorb. am Grunde. ♀; Bl. 7-9, purpurrot; H. 30-60 cm. Wälder, Gebüsch; im Osten häufig, im Westen weit seltener. Wirteldost (*Clinopódium vulgáre L.*). **C. Clinopódium Spenn.**

Melissa Riv. Melisse.

St. aufrecht, zottig; B. eigf., gestielt, gekerbt; Kr. länger als der K. ♀; Bl. 7-9; H. 0,4-1 m. In Gärten kult. Citronenkraut *M. officinális L.*

Sálvia L. Salbei.

St. am Grunde holzig; Äste u. jüngere B. graufilzig; B. länglich, runzelig; Quirle 1-3blütig. ♂; Bl. 6, 7, violett; H. 40-80 cm. In Gärten kult., selten einzeln verwildert. Gebräuchlicher S. *S. officinális L.*

St. krautig, nebst den B. behaart oder zottig, nicht filzig. ♀. Hieher folgende eingeschleppte Arten:

a) Quirle 1-5blütig; Kr.röhre inwendig ohne Haarring:

1) *S. glutinósa L.* Bl. gelb, braunrot punktiert, B. am Grunde halbspießfg.; Düsternbrook bei Kiel; 2) *S.*

praténsis L. Bl. dunkelblau, B. länglich, am Grunde herzfg., sehr runzelig; zuweilen auf Grasplätzen.

b) Quirle bis 10blütig, Kr.röhre inwendig mit Haarring, Bl. violett-lila, B. fast 3eckig herzfg., Stiele der unteren

gehöhret: *S. verticilláta L.* Schuttplätze bei Hamburg u. Kiel.

Népetá Riv. Katzenkraut. ♀.

St. aufrecht, grau-weichhaarig; untere B. fast 3eckig, alle spitz, unterseits graufilzig; Quirle am Ende des St. gedrängt. Bl. 6-9, weiß oder rötlich; H. 40-100 cm. Zäune, Dörfer, zerstreut. Gemeines K. . **N. Catária L.**

— — St. kriechend, zerstreut-behaart; B. gekerbt, nierenfg., obere herzfg.; Quirle blattwinkelständig.

Bl. 4-6, blauviolett; St. 15-50 cm. Wälder, Hecken, gemein. (*Glechóma hederácea* L.) Gundermann.

N. *Glechóma* Benth.

Lámium Tourn. Taubnessel.

1. Kr. gelb; Unterlippe 3spaltig, Zipfel spitz, der mittlere etwas größer; St. mit kriechenden Ausläufern; B. herzförmig; ♀; Bl. 4-6; H. 20-40 cm. Schattige Laubwälder, häufig. (*Galeóbdolon lutéum* Huds.) Goldnessel.

L. *Galeóbdolon* Crtz.

- — Kr. weiß oder rot; Seitenzipfel der Unterlippe sehr klein oder fehlend 2
2. Kr.röhre inwendig mit Haarring 3
 — — Kr. röhre ohne Haarring; Quirle in den Achseln sitzender, halb-st.umfassender, nierenförmiger, gekerbter B. ☉; Bl. 3-11. purpurn; H. 15-30 cm. Auf bebautem Boden gemein. Stengelumfassende T. L. *amplexicaúle* L.
L. intermédiúm Fr. (*L. purpúreum* × *amplexicaúle*) mit kurz u. breit gestielten Tragb. der Quirle, ist selten u. unbeständig hie u. da beobachtet.
3. Kr.röhre fast gerade; Helm ohne Kiele; Bl. purpurrot. ☉ 4
 — — Kr.röhre aufwärts gekrümmt; Helm oben mit 2 Kielen. ♀ 5
4. Obere B. sehr kurz u. breit gestielt, am Grunde gestutzt, tief gekerbt. Bl. 4-10; H. 10-30 cm. Äcker, Gärten, zerstreut. (*L. híbridum* Vill., *L. dísséctum* With.) Eingeschnittene T. L. *incisum* Willd.
 — — Obere B. herzfg., mit schmalen Stielen, gekerbt. Bl. 2-11; H. 10-30 cm. Wie vor., gemein. Rote T.
 L. *purpúreum* L.
5. Bl. weiß; St. einfach; B. herzfg., gekerbt. Bl. 4-6; H. 30-60 cm. Hecken, Gebüsche, gemein. Weißse T.
 L. *álbum* L.
 — — Bl. purpurrot; Unterlippe gefleckt; St. oft ästig; B. oft weißgefleckt; sonst wie vor. aber nur im südöstlichen Teil zerstreut, nördlich bis Eckernförde. Gefleckte T. L. *maculátum* L.

Galéopsis L. Hohlzahn. ☉.

1. St. rückwärts-weichhaarig, unter den Knoten nicht oder nur wenig verdickt 2
 — — St. unter den verdickten Knoten mehr oder weniger steifhaarig, sonst weichhaarig oder kahl 3

2. B. lanzettlich; Bl. purpurrot. Bl. 7-10; H. 10-30 cm.
 Äcker zerstreut. Acker-H. **G. Ládanum L.**
 — — B. länglich-eifg. bis eilanzettfg.; Bl. gelblichweifs.
 Bl. 7-10; H. 10-40 cm. Sandige Äcker, im Süden sehr
 häufig, im Norden sehr selten. Gelbweifsler H.
 **G. ochroleúca Lmk.**
3. St. unterwärts kahl 4
 — — St. rückwärts weichhaarig; B. fast herzfö; Bl. 6-10.
 purpurrot; H. 25-80 cm. Wegränder. nur bei Lübeck,
 ob noch? Weichhaariger H. **G. pubescens Bess.**
4. Kr.röhre doppelt so lang als der K.; Bl. hellgelb;
 Unterlippe bunt. Bl. 6-10; H. 0,5-1,2 m. Feuchte
 Äcker u. Gebüsch, nicht selten. Bunter H.
 **G. versicolor Curtis.**
 — — Kr.röhre so lang oder kürzer als der K.; Bl.
 purpurn oder weifslich; Unterlippe gefleckt (Var. *bifida*
Boennigh. mit schmalerem, ausgerandetem Mittelzipfel
 der Unterlippe). H. 30-70 cm. Sonst wie vor., gemein.
 Gemeiner H. **G. Tétrahit L.**

Stáchys L. Ziest.

1. Kr.röhre innen ohne Haarring; B. aus herzfö. Grunde
 länglich-eifg.; Bl. stand endständig, dicht, darunter oft
 noch einzelne abgerückte Quirle. ♀; Bl. 6-8; H. 0,3-1 m.
 Wälder, Gebüsch, sehr zerstreut im südöstlichen Teil,
 sonst zuweilen verwildert. (*Betónica officinális L.*) Be-
 tonica. **S. Betónica Benth.**
 — — Kr.röhre innen mit Haarring 2
2. Quirle 7- u. mehrblütig; St. wollig-filzig; B. läng-
 lich, gekerbt, glänzend-filzig. ♀; Bl. 7-9, purpurrot;
 H. 0,5-1,2 m. Bei uns nur Zierpfl., selten halb ver-
 wildert. Deutscher Z. **S. germánica L.**
 — — Quirle 2-5blütig; Vorb. sehr klein oder fehlend 3
3. Bl. blafs-gelb; B. am Grunde abgerundet oder ver-
 schmälert; K.zähne behaart. ☉; Bl. 7-10; H. 10-30 cm.
 Schutt b. Hamburg, zuweilen auf Äckern einzeln ein-
 geschleppt. Einjähriger Z. **S. ánnua L.**
 — — Bl. rot oder rötlich; untere u. mittlere B. am
 Grunde herzfö. 4
4. Pfl. ☉, ohne Ausläufer, gelbgrün; B. gestielt, rundlich-
 eifg.; Kr. kaum länger als der K. Bl. 7-10; H. 10-30 cm.
 Äcker, meist häufig. Acker-Z. **S. arvénis L.**
 Pfl. ♀, mit Ausläufern; Kr. doppelt so lang als der K. 5
5. St. rauhhaarig; B. länglich-eifg., tief herzfö., mit Aus-
 Prahl, Flora von Schleswig-Holstein. 9

nahme der obersten lang gestielt, grob gesägt. Bl. 6-8; H. 0,5-1,2 m. Wälder, Gebüsche, häufig. Wald-Z.

S. silvática L.

— — St. angedrückt-steifhaarig; B. länglich-lanzettlich, untere sehr kurz gestielt, obere halb-st. umfassend, sitzend. klein gekerbt. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Feuchte Äcker, Gräben, meist häufig. Sumpf-Z. . . .

S. palústris L.

S. silvática × *palústris* (*S. ambigua* Sm.) B. herzfg.-länglich-lanzettlich, kurzgestielt, kerbig-gesägt. Unter den Eltern, sehr zerstreut u. meist vereinzelt.

Ballóta L. Ballote.

B. herzeifg., gekerbt; K.zähne stachelspitzig. ♀; Bl. 6-10, bläulich-purpurn; H. 0,5-1 m. Zäune, Schutt, im Süden nicht selten, Nordschleswig selten. Var. *foétida* Lmk.

K.zähne abgerundet, sehr kurz stachelspitzig; Bl. öfters weifs. Selten, Sundewitt. Schwarze B. . . .

B. nigra L.

Leonúrus L. Herzgespann.

Untere B. handfg.-5spaltig, obere 3lappig, am Grunde keilfg.; ♀; Bl. 6-8, rosa; H. 0,3-1 m. Zäune, Schutt, nicht selten. Gemeines H.

L. Cardiaca L.

Chaitúrus Willd. Katzenschwanz.

B. am Grunde ganzrandig, nach oben grobkerbig gesägt, unterseits graufilzig. ☺; Bl. 7, 8, klein, hellrosa; H. 0,3-1,2 m. Zäune, Schutt, im südlichen Teil selten u. unbeständig. Andornartiger K. C. Marrubiástrum Rehb.

Marrúbium Riv. Andorn.

B. rundlich-eifg., filzig, runzelig, gekerbt; Quirle dicht; K.zähne lang, hakig. ♀; Bl. 6-10, klein, weifs; H. 30-70 cm. Zäune, Schutt, zerstreut. Gemeiner A.

M. vulgáre L.

Siderítis Tourn. Gliedkraut.

Zottig; B. länglich-lanzettlich; Kr. kürzer als die K.zähne. ☺; Bl. 7, 8, gelb; H. 15-30 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Berg-G. . . .

S. montána L.

Scuetllária L. Helmkraut. ♀.

B. aus herzfg.em Grunde länglich-lanzettlich, entfernt gekerbt; K. kahl; Bl. einseitwendig, blau, 6-9; H. 15-40 cm. Wiesen, Ufer, häufig. Gemeines H. S. galericuláta L.

— — B. am Grunde spiefsfg., meist völlig ganzrandig; K. drüsig behart; sonst wie vor., aber nur im Elbgebiet. Spiefsblätteres H.

S. hastifólia L.

Brunella L. Brunelle.

B. gestielt, länglich-eifg., gezähnt oder ganzrandig; Bl. in endständiger dichter Scheinähre. ♀; Bl. 6-9, violett; H. 10-30 cm. Wiesen, Wälder, häufig. Gemeine B.

B. vulgaris L.

Ajuga L. Günsel. ♀.

1. Pfl. mit kriechenden Ausläufern; Grundb. spatelfg., lang gestielt; St.b. allmählich in die ungeteilten Hochb. übergehend, deren obere kürzer als die Bl. sind. Bl. 4-6; H. 10-30 cm. Wiesen, Wälder, gemein. Kriechender G.

A. reptans L.

— — Pfl. ohne Ausläufer 2

2. Dicht zottig; mittlere Hochb. 3lappig; sonst wie vor.; Lübeck bis Lauenburg, sonst sehr zweifelhaft, fehlt in Schleswig. Behaarter G. **A. genevensis L.**

— — Kurzhaarig; Grundb. rosettig; St.b. viel kleiner; oberste Hochb. noch doppelt so lang als die kleinen hellblauen Bl.; Bl. 5, 6; H. 10-25 cm. Eichengestrüppe, sehr selten; Nordschleswig. Pyramidenfgr. G. **A. pyramidalis L.**

Teucrium L. Gamander. ♀.

K. 2lippig; Oberlippe ungeteilt; B. gestielt, herzeifg., gekerbt, runzelig. Bl. 7, 8, grünlich-gelb; H. 25-50 cm. Wälder, Gebüsche im südl. Teil u. fast nur im Elbgebiet. Salbeiblätterer G. **T. Scorodonia L.**

— — K. 5zählig; B. sitzend, länglich-lanzettlich, grob gesägt; Bl. 7-9, purpurn; H. 15-45 cm. Elbwiesen b. Lauenburg und hie und da sparsam bis Hamburg. Knoblauch-G. **T. Scordium L.**

76. Fam. **Verbenaceae Juss.****Verbena Tourn. Eisenhart. (L. XIV, 1.)**

B. gegenständig, 3spaltig, gekerbt; Bl. in end- u. b.winkelständigen, dünnen Ähren, klein, blaßlila. ♀; Bl. 6-9; H. 30-60 cm. Dorfstraßen zerstreut, nach Norden weit seltener. Gemeiner E. . **V. officinalis L.**

77. Fam. **Lentibulariaceae Juss.****Pinguicula Tourn. Fettkraut.**

B. länglich, blaßgrün, ganzrandig, in grundständiger Rosette; Sporn priemlich. ♀; Bl. 5, 6; H. 5-15 cm. Moorige Wiesen, zerstreut. Gemeines F. **P. vulgaris L.**

Utriculária L. Wasserschlauch. ♀.

1. Sporn mehrmals länger als breit; B.zipfel gewimpert 2
- — Sporn nicht länger als breit; B.zipfel ganzrandig 4
2. B. 2zeilig; Zipfel lineal-pfriemlich mit Mittelnerv, wimperig-gezähnt; Schläuche an besonderen Zweigen, grofs. Bl. 6-8, hellgelb, purpurn gestreift; H. 15-25 cm. Torfsümpfe, sehr zerstreut. Mittlerer W.

U. intermedia Hayne.

- — B. nicht 2zeilig, meist alle schlauchtragend; Zipfel haarfein, entfernt-gewimpert 3
3. Oberlippe der Kr. ungefähr so lang als der 2lappige Gaumen; Ränder der Unterlippe umgerollt. Bl. 6-8, dottergelb, orange gestreift; H. 15-25 cm. Torfsümpfe, nicht selten. Gemeiner W. **U. vulgaris L.**
 — — Oberlippe der Kr. doppelt so lang als der abgerundete Gaumen; Unterlippe fast flach. Bl. 6-8, citronengelb, orange gestreift; H. 15-30 cm, in tiefem Wasser weit länger. Torfsümpfe, Seen, sehr zerstreut. Übersehener W. **U. neglecta Lehm.**
 4. Unterlippe eifg., mit zurückgerolltem Rande; K.b. rundlich-eifg., zugespitzt; St. zart, 5-25 cm. Bl. blaßgelb; B. meist alle schlauchtragend. Torfsümpfe, zerstreut. Kleiner W. **U. minor L.**
 — — Unterlippe kreisrund, flach; K.b. kurz stachelspitzig; Schläuche meist an besonderen Zweigen, sonst wie vor., aber etwas kräftiger. Sehr selten, vielleicht übersehen. Nordschleswig. Brems W. **U. Brémii Heer.**

78. Fam. Primuláceae Vent.**Trientalis L. Siebenstern. (L. VII, 1.)**

B. 5-7, elliptisch; Bl. lang gestielt zu 1-3, weifs. ♀; Bl. 6; H. 5-30 cm. Trockene Wälder, Heiden, meist häufig. Europäischer S. **T. europaea L.**

Lysimáchia Tourn. Friedlos (L. V, 1.) ♀.

1. Bl. in dichten, b.winkelständigen Trauben; Kr. gelb, 5-7zählig, mit Zähnchen zwischen den Zipfeln; B. lanzettlich. Bl. 5-7; H. 30-60 cm. Ufer, Sümpfe, meist nicht selten. Straußblütiger F. . . . **L. thysiflora L.**
 — — Bl. in endständiger Traube oder einzeln in den B.achseln, 5zählig; Kr. ohne Zähnchen, gelb 2
2. St. aufrecht; Bl. in endständiger Traube; Staubbeutel bis zur Mitte verwachsen; B. länglich-eifg. oder lanzett-

- lich. Bl. 6, 7; H. 0,5-1,3 m. Sümpfe, feuchte Gebüsche, häufig. Gemeiner F. **L. vulgaris** L.
- — St. kriechend oder aufsteigend; Bl. einzeln in den B.winkeln; Staubbeutel frei oder nur am Grunde verwachsen 3
3. B. eifg., spitz; Bl.stiele viel länger als die Bl.; K.zipfel lineal-pfriemlich. Bl. 5-7; St. 15-40 cm. Schattige Wälder, nicht selten. Hain-F. **L. nemorum** L.
- — B. herzfg.-rundlich; Bl.stiele doppelt so lang als die Bl.; K.zipfel herzeifg.; Bl. 6, 7; St. 15-45 cm. Feuchte Wiesen, meist häufig, in Nordschleswig seltener. Pfennigkraut **L. Nummularia** L.

Anagallis L. Gauchheil. (L. V, 1.)

B. sitzend, eifg.; Kr. scharlachrot mit drüsig gewimperten Zipfeln. ☉: Bl. 5-10; St. 8-15 cm. Äcker, Gartenland, gemein. Var. *coerulea* Schreb.: Kr. blau mit gezähnelten, fast drüsenlosen Zipfeln, selten und unbeständig. Acker-G. **A. arvensis** L.

Centunculus L. Kleinling. (L. IV, 1.)

B. wechselständig, eifg.; Bl. einzeln in den B.winkeln, sehr kurz gestielt. ☉; Bl. 6-9; H. 2-10 cm. Ufer, sandig-moorige Orte, sehr zerstreut, wohl öfter übersehen. Acker-K. **C. minimus** L.

Primula L. Himmelschlüssel, Primel. (L. V, 1.) ♀.

1. B. kahl, unterseits dicht mehlig, länglich-verkehrt-eifg.; Bl. fleischrot, in Dolden. Bl. 5, 6; H. 8-20 cm. Sumpfige Wiesen, sehr selten, Norderdithmarschen. Mehliges H. **P. farinosa** L.
- — B. unterseits behaart, runzelig, nicht mehlig; Bl. meist gelb 2
2. B. eifg.; plötzlich in den etwa ebenso langen, geflügelten Stiel verschmälert 3
- — B. verkehrt-eifg., allmählich in den geflügelten B.stiel verschmälert; Schaft 1 blütig, selten doldig (Var. *caulescens* Aut.), nebst dem scharf-5zähligen K. langzottig; K.zähne lineallanzettfg.; Kr. groß, blafs-gelb, selten fleischrot. Bl. 4, 5; H. 8-20 cm. Wälder, Gebüsche, von Land Oldenburg in zunehmender Häufigkeit bis zur Nordgrenze, besonders um Hadersleben gemein. Auch in Gärten. Großblumiges H.

P. acaulis Jacq.

P. variabilis Goupil. (*P. officinalis* × *acaulis*?) mit doldigem, weniger zottigem Schaft, lanzettfg.en K.zähnen,

kleineren Bl., findet sich zuweilen mit den Eltern. Öfter dürfte ein Bastard *P. acutis* × *elätior* unter diesem Namen gehen u. ist es nicht unwahrscheinlich, daß auch die Var. *caulescens* ein Bastard ist. Auch zwischen den beiden folgenden Arten sind mehrere Zwischenformen beobachtet worden.

3. B. nebst den Dolden- u. Bl.stielen u. dem K. kurzhaarig; K. cylindrisch; K.zähne lanzettlich, halb so lang als die Röhre; Kr. hellgelb, geruchlos, mit flachem Saum. Bl. 4, 5, H. 15-30 cm. Wälder, Gebüsche, im südl. Teil häufig, im Norden bei Apenrade, sonst sehr zerstreut. Hoher H. **P. elätior L.**
 — — B. unterseits nebst den Dolden- u. Bl.stielen u. dem K. dünnfilzig; K. aufgeblasen; Zähne eifg., $\frac{1}{3}$ so lang als die Röhre; Kr. dottergelb, am Schlunde mit 5 orangegelben Flecken u. flachem Saum, wohlriechend. Bl. 4, 5; H. 10-25 cm. Wiesen, Hügel, sehr zerstreut, stellenweise ganz fehlend. Gebräuchlicher H.

P. officinális L.

P. Auricula L. (Aurikel), häufige Zierpfl., unterscheidet sich durch die fleischigen, drüsiggewimperten B. u. den kurzen K. (2-3mal kürzer als die Kr.röhre); junge B. eingerollt; Bl. in verschiedenen Farben, 4-6.

Hottónia L. Wasserfeder. (L. V, 1.)

B. untergetaucht, kammfg.-fiederspaltig; Bl. in den Achseln quirliger Hochb. in lockerer Traube, weiß oder hellrosa. ♀; Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Gräben, häufig. Sumpf-W. **H. palústris L.**

Sámolus Tourn. Bunge. (L. V, 1.)

B. fleischig, länglich-verkehrt-eifg.; Traube verlängert; K. glockenf. ♀; Bl. 7, 8; H. 10-40 cm. Salzige Strandwiesen der Ostseeküste, zerstreut. Salz-B.

S. Valerándi L.

Glaux Tourn. Milchkraut. (L. V, 1.)

Pfl. fleischig, ausläufertreibend; Bl. klein, sitzend in den Achseln der sitzenden elliptischen B. ♀; Bl. 6, 7; St. 3-20 cm. Auf Salzboden am Strande häufig, sonst bei Oldesloe, Zarpfen. Strand-M. . . **G. marítima L.**

79. Fam. **Plumbagináceae** Juss.**Státice** L. **Wiederstofs** ♀. (L. V, 5).

Bl. in einseitwendigen, doldenrispig angeordneten Ähren; B. stachelspitzig, kahl. Bl. 7, 8, violett-lila; H. 15-40 cm. Nordseestrand nicht selten, Ostseestrand von Hohwacht bis Fehmarn. Echter W. **S. Limónium** L.

Arméria Willd. **Grasnelke**. (L. V, 5.)

B. linealisch, 1nervig, gewimpert, in grundständiger Rosette. ♀; Bl. 5-9, rosa; H. 15-40 cm. Auf Sandboden zerstreut, am Strande häufig. Var. *marítima* Willd. Schaft kürzer, kurzhaarig; Hüllb. kürzer und stumpfer. Am Strande zerstreut. Gemeine G. **A. vulgáris** Willd.

80. Fam. **Plantagináceae** Juss.**Litorélla** Bergius. **Strandling**. (L. XXI, 4.)

St. 1-6 cm hoch. ♂ Bl. lang gestielt, ♀ sitzend. ♀; Bl. 6-8, weißlich. Seeufer, meist häufig, seltener an feuchten Heideplätzen. Gemeiner St. **L. lacústris** L.

Plantágo L. **Wegerich**. (L. IV, 1.)

1. Schaft blos; B. in grundständiger Rosette 2
 — — St. beblättert, ästig; B. linealisch, gegenständig; Ähren dicht, kugelfg. bis länglich. ☉; Bl. 6-9; H. 15-30 cm. Sandboden, nur an der Elbe; bei Hamburg auch auf Schutt. Sand-W. **P. arenária** L.
2. Ähren länglich-cylindrisch, oft sehr verlängert; Schaft stielrund oder schwach gestreift 3
 — — Ähren länglich-eifg.; Schaft 5furchig; B. lanzettlich, in den Stiel verschmälert; Deckb. kahl; K. am Kiel bewimpert. ♀; Bl. 5-10; Staubfäden gelbweiß; H. 5-45 cm. Wiesen, Triften, gemein. Lanzettlicher W. **P. lanceolata** L.
P. Lagópus L. Deckb. u. K. bärtig-zottig, ☉; findet sich auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt.
3. B. fiederspaltig, meist rauhhaarig; Schaft stielrund, behaart. ☉; Bl. 6-8, weißlich; H. 3-30 cm. Am Strande nicht selten. Krähenfuß-W. **P. Corónopus** L.
 — — B. ganzrandig oder schwach gezähnt. ♀ 4
4. B. linealisch-rinnenfg., fleischig; Schaft stielrund, meist kurzhaarig. Bl 7-9; H. 15-40 cm. Häufig am Strande und an Wegen der schleswigschen Heidegegenden. Strand-W. **P. marítima** L.
 — — B. eifg. oder elliptisch; Schaft schwach gestreift 5

5. B.stiel fast so lang als das kahle oder schwach behaarte B.; Ähre sehr verlängert-cylindrisch; Staubfäden weiß. Bl. 6-9; H. 10-30 cm. Wegränder, Grasplätze, gemein. Grofser W. *P. májor* L.
 — — B. in einen mehrmals kürzeren Stiel verschmälert, kurzhaarig; Ähre länglich-cylindrisch; Staubfäden lila. Bl. 5, 6; H. 30-45 cm. Grasplätze, mit fremder Saat eingeschleppt, wild vielleicht auf Alsen. Mittlerer W. *P. média* L.
-

d. Monochlamydeae. Blütenhülle einfach, zuweilen fehlend.

81. Fam. *Amarantáceae* Juss.

Amarántus L. *Amarant.* (L. XXI, 5.) ☉.

Bl. meist 3-, selten 5zählig; Pfl. kahl, dunkelgrün, niederliegend oder aufstrebend; B. lang gestielt, eifg., vorn ausgerandet. Bl.knäuel b. winkelständig, nur die obersten rispig gedrängt; Bl. 7-10; St. 20-45 cm. Gartenland, Strafsenpflaster, hie und da, aber sehr unbeständig, gefunden. (*Albérzia Blítum* Kth.) Gemeiner A. *A. Blítum* L.

Auch *A. silvéster* Desf. und *A. prostrátus* Balb., auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt, haben 3zählige Bl.; bei ersterem: Hauptstengel aufrecht, Seitenstengel aufstrebend, kahl; Bl.knäuel alle b.winkelständig; B. rauteneifg.; bei letzterem: St. niederliegend, oberwärts behaart; Bl.knäuel teils b.winkelständig, teils endständig; B. rauteneifg.

— — Bl. meist 5-, selten 3zählig; P. halb so lang als die Vorb.; Pfl. hellgrün; St. aufrecht, kurzhaarig; B. lang gestielt, eifg., kurz stachelspitzig; Bl.knäuel in dichter, endständiger Rispe. Bl. 7-9; H. 0,15-1 m. Schutt bei Hamburg u. a. Ö., meist unbeständig. Rauher A.

A. retrofléxus L.

Hierher noch die zuweilen verwilderten Zierpflanzen *A. candátus* L. und *A. panniculátus* L. P. fast so lang als die Vorb.; Bl. dunkelpurpurn. Bei ersterem die endständige Ähre viel länger als die seitenständigen, hängend; B. grün; bei letzterem die endständige Ähre nur doppelt so lang als die seitenständigen, aufrecht; B. am Rande rot.

82. Fam. **Chenopodiáceae Vent.****Chenopódina Moq. Tand. | Chenopodium. (L. V, 2.)**

St. ästig; B. halbwalzenfg., spitz; Bl. meist zu 3 in den B.winkeln. ☉; Bl. 7-9; H. 15-40 cm. Am Strande häufig, auf Schutt bei Hamburg. Strand-Ch.

Ch. marítima Moq. Tand.**Sálsolá L. Salzkraut. (L. 5, 2.)**

St. ausgebreitet-ästig, behaart oder kahl; B. fleischig, pfriemlich, stachelspitzig; P. an der F. knorpelig. ☉; Bl. 7-9; St. 15-40 cm. Am Strande nicht selten. Var. *tenuifolia* Moq. Tand. B. fadenfg., länger, nicht fleischig. Nur an der Elbe; auf Schutt bei Kiel. Gemeines S.

S. Kali L.**Salicórnía Tourn. Queller. (L. II, 1.)**

St. ästig, gegliedert; Bl. fleischige Ähren bildend, mit 3blütigen Gliedern. ☉; Bl. 8, 9; H. 5-40 cm. Vorlande der Westküste häufig, seltener an der Ostküste. Krautiger Q. **S. herbácea L.**

Kóchia Roth. Kochie. (L. V, 2.)

Rauhhaarig, ästig; B. linealisch, stumpf, fleischig; Bl. zu 2 in den B.winkeln. Anhängsel des F.p. kegelfg.; ♀; Bl. 7-9; H. 15-30 cm. Nordseeküste sehr zerstreut, Ostseeküste in Holstein und auf Alsen selten. (*Echinopsilon hirsútus* Moq. Tand.) Behaarte K. **K. hirsúta Nolte.**

K. scopária Schrad. flaumig; B. lineal-lanzettlich, gewimpert, Anhängsel des F.p. kurz, dreieckig, spitz, auf Schutt bei Hamburg.

Chenopódium Tourn. Gänsefuß. (L. 5, 2.)

1. P. meist 3teilig, an der reifen F. fleischig, rot. (*Blitum* L. Erdbeerspinat). Hierher die zuweilen kultivirten und verwilderten Arten: *C. foliósum* Aschs. (*B. virgátum* L.) St. bis zur Spitze beblättert; B. im Umriß länglich rhombisch, am Grunde keilfg., tief gezähnt; Bl.stände alle in den B.winkeln, entfernt; u. *C. capitátum* Aschs. (*B. capitátum* L.) St. oberwärts unbeblättert; B. 3eckig, fast spiefsfg., schwach gezähnt; obere Bl.stände ohne Tragb., ährig.
— — P. meist 5teilig, an der F. nicht fleischig . . . 2
2. B. drüsig. Hierher die selten verwilderten Arten: *C. ambrosioides* L., B. länglich, beiderseits verschmälert, entfernt-gezähnt, Bl.stände knäuelfg., klein; u. *C. Bótrys* L. B. buchtig-fiederspaltig, oberste linealisch-spatelfg.; Bl.stände locker.

- — B. nicht drüsig 3
3. B. ganzrandig und ungeteilt 4
- — B. gezähnt oder eingeschnitten ☉ 6
4. B. mehlig bestäubt 5
- — B. nicht mehlig, länglich-eifg.; Bl.stände locker. ☉; Bl. 7-9; H. 20-50 cm. Wegränder, Gräben, zerstreut. Vielsamiger G. **C. polyspermum** L.
5. St. ausgebreitet-ästig; B. rauten-eifg.; Bl.stände geknäuel. ☉; Bl. 7-9; St. 15-30 cm. Schuttplätze selten. Lübeck und Hamburg. Stinkender G. **C. Vulvária** L.
- — St. aufrecht; B. 3eckig-spiefsfg.; Bl.stand ährenfgrispig. ♀; Bl. 5-8; H. 15-60 cm. Dorfstraßen häufig. Guter Heinrich **C. bonus Henricus** L.
6. B. aus herzfg.em Grunde, 3eckig-eifg., grob buchtig-gezähnt; Bl.stände geknäuel. Bl. 7-9; H. 0,3-1 m. Gärten, Schutt, sehr zerstreut, oft unbeständig. Unechter G. **C. hybridum** L.
- — B. am Grunde gestutzt, meist verschmälert 7
7. B. unterseits blaugrün oder weißlich, mehlig bestäubt. länglich, entfernt-buchtig-gezähnt. Bl. 7-10; H. 15-40 cm. Dorfgräben, auch am Strande, zerstreut. Meergrüner G. **C. glaucum** L.
- — B. beiderseits grün 8
8. B. glänzend, nicht oder doch nur anfangs mehlig 9
- — B. matt, mehr oder weniger mehlig 10
9. B. buchtig-gezähnt, fast spiefsfg.-3lappig. Pfl., wenigstens der St., meist dunkelrotgrün. Bl. 7-10; H. 15-100 cm. Schutt, auch am Strande nicht selten. Roter G. **C. rubrum** L.
- — B. 3eckig, spitz; Bl.stände geknäuel, in steif aufrechten Scheinähren; St. aufrecht, grün. Bl. 7-9; H. 0,3-1 m. Dorfstraßen, Schutt; im Süden sehr zerstreut, im Norden sehr selten und unbeständig. Steifer G. **C. urbicum** L.
- — B. rauten-eifg., ungleich gezähnt; Bl.stände locker in abstehenden Scheinrispen; St. meist ausgebreitet, ästig, grün. Bl. 7-9; H. 15-30 cm. Wie vor Mauer-G. **C. murale** L.
10. Untere u. mittlere B. rauten-eifg., ungleich gezähnt oder gelappt, obere schmaler, ganzrandig, mittlere und obere meist spitz. Bl. 7-10; H. 20-100 cm. Äcker, Schutt, gemein. Gemeiner G. **C. album** L.
- — Untere u. mittlere B. rundlich-rautenfg., fast 3lappig, meist sehr stumpf, obere schmaler und spitzer. Sonst wie vor. Schuttplätze bei Hamburg, sonst einzeln verschleppt. Schneeballblättriger G. **C. opulifolium** Schrad.

— — Untere u. mittlere B. fast spiefsfg.-3lappig, Mittel-
lappen mehrmals länger als die seitlichen, stumpf, obere
lanzettlich, oft ganzrandig. Wie vor.. Feigenblättriger G.

C. ficifolium Sm.

Beta Tourn. Runkelrübe. (L. V, 2.)

St. einzeln, aufrecht; B. herzeifg., stumpf; Wurzel dick. ☉
und ☺. Bl. 7-9; H. 0,5-1,2 m. Im Großen gebaut.
Gemeine R. *B. vulgaris L.*

B. maritima L. St. viele, niederliegend; B. rauteneifg.,
kurz zugespitzt. Auf Schutt bei Hamburg.

Spinacia Tourn. Spinat. (L. XXII, 4.)

Bl.knäuel in den B.winkeln; F.p. fast 3eckig, Zipfel
stachelig. ☉ u. ☺; Bl. 6-9; H. 30-50 cm. (*Sp. spi-
nosa Mnch.*) Var. mit fast kugeligem F.p., Zipfel nicht
stachelig (*Sp. inermis Mnch.*) Als Gemüse gebaut.
Gemeiner Sp. *S. oleracea L.*

Obiöne Gaertn. Keilmelde. (L. XXI, 5.)

Halbstrauchig; B. gegenständig, verkehrt-eilanzettfg.;
F.p. sitzend, 3lappig, warzig. ♂; Bl. 7, 8; H. 30-100 cm.
Westküste, sehr zerstreut, nördlich bis Husum u. Föhr.
Portulakartige K. . . . **O. portulacoides Moq. Tand.**

— — Krautig; F.p. lang gestielt, verkehrt-herzfg.,
mit einem Zwischenzähnen, nicht warzig. ☉; Bl. 7-9;
H. 10-30 cm. Strandwiesen; Westküste nicht selten,
Ostküste sehr zerstreut. Stielfrüchtige K.

O. pedunculata Moq. Tand.

Átriplex Tourn. Melde. (L. XXI, 5.) ☉.

1. Vorb. der ♀ Bl. bei der Reife bis zur Mitte knorpelig
hart, und ebenso weit verwachsen, weißlich 2
- — Vorb. der ♀ Bl. bei der Reife krautig, fast bis
zum Grunde geteilt 3
- — Vorb. der ♀ Bl. bei der Reife dick, fleischig, fast
bis zur Mitte verwachsen, rauten-eifg., spitz, gezähnt,
warzig und weichstachelig; St. meist niederliegend, wie
die 3eckig-eifg.en oder spiefsfg.en B. oft weiß-schülferig.
Bl. 8-9; St. 30-60 cm. Am Strande, selten, bisher nur
in Nordschleswig. Babingtons M. **A. Babingtonii Woods.**
2. St. aufrecht oder aufsteigend; untere B. 3eckig-spiefsfg.,
tief buchtig, schwach schülferig, obere schmal lanzett-
lich; Bl.knäuel in einer nur am Grunde beblätterten
Ähre. Vorb. der ♀ Bl. meist nicht höckerig. Bl. 7, 8;

- H. 30-50 cm. Auf Schutt bei Hamburg, eingeschleppt. Tatarische M. (*A. laciniatum* Aut. nicht L.) *A. tatáricum* L.
 — — St. niederliegend, vom Grunde verzweigt; B. weifschülferig, breit 3eckig-eifg., buchtig, zuweilen fast 3lappig, die oberen eifg. oder breit lanzett-spiefsfg.; Bl.knäuel in beblätterter Ähre. Vorb. der ♀ Bl. höckerig, gezähnt. B. 8, 9; St. 20-50 cm. Nordseestrand von Husum bis Ierpstedt, selten. Gelappte M. (*A. arenarium* Woods.) **A. laciniatum** L.
3. Untere B. herzfg.-3eckig, gezähnt, obere länglich 3eckig; Vorb. stumpf, ganzrandig, ohne Stacheln; Pfl. aufrecht, oft rot überlaufen. Bl. 7-9; H. 0.6-1,6 m. Zuweilen gebaut und verwildert. Garten-M. *A. hortense* L.
 — — Untere B. ziemlich breit, mehr oder weniger spiefsfg. 4
 — — B.linien-lanzettfg., nicht spiefsfg., ganzrandig oder gezähnt; Bl.knäuel in unterbrochenen Ähren; F.hülle rauten-eifg., gezähnt, warzig. Bl. 7-9; H. 30-60 cm. Am Strande häufig. Strand-M. **A. litorale** L.
4. Untere B. lanzettlich oder eilanzettlich, fast spiefsfg., gezähnt, abwechselnd 5
 — — Untere B. 3eckig-spiefsfg., oft gegenständig. 6
5. St. aufrecht, grauschülferig; Bl.knäuel in lockerer, nickender Ähre; Vorb. eifg.-rautenfg., ganzrandig, glatt. Bl. 7-9; H. 0,3-1 m. Auf Schutt bei Hamburg. Längliche M. (*A. tatáricum* Aut. nicht L.) *A. oblongifolium* W. K.
 — — St. ausgebreitet-ästig; Ähre aufrecht; Vorb. spiefs-rautenfg., oft gezähnt und weichstachelig. Wie vor; Äcker, Schutt, gemein. Ausgebreitete M. **A. pátulum** L.
6. Untere and mittlere B. 3eckig-spiefsfg., mit abstehenden oder abwärts gerichteten Ecken; Vorb. ganzrandig oder gezähnt, glatt oder weichstachelig. Wie vor., auch am Strande, gemein. Spiefsblättrige M. **A. hastatum** L.
 — — Untere und mittlere B. meist mit aufwärts gerichteten Ecken, etwas fleischig; Vorb. tief pfriemlich-gezähnt, glatt. Bl. 7-9; H. 0,3-0,9 m. Am Strande, Apenrade, Flensburg. Schönfrüchtige M. **A. calothéca** Fr.

83. Fam. *Nyctaginaceae* Juss.

Mirabilis Rivin. *Jalappe*. (L. V, 1.) ♀.

St. aufrecht, kahl oder schwach-kurzhaarig; B. eifg., gegenständig; Bl. kurz gestielt, rot, weifs, gelb oder

gestreift; Abschnitte der Hülle 3eckig-lanzettlich; P. kahl. Zierpflanze *M. Jalápa* L.
 — — St. und die lange P.-röhre drüsenhaarig; Bl. sitzend; Abschnitte der Hülle linealisch. Zierpflanze.
 Beide bl. 7-9; H. 0,5-1,2. *M. longiflora* L.

84. Fam. **Polygonáceae** Juss.

Rheum. L. *Rhabarber*. (L. IX, 2.) ♀.

Untere B. rundlich-herzeifg., wenig kraus, mit unterseits gefurchten Stielen *R. Rhapónticum* L.
 — — Untere B. eifg., stark wellig kraus, mit nicht gefurchten Stielen *R. undulátum* L. sp.

Beide Arten als Zierpfl. und der fleischigen säuerlichen B.stiele wegen gebaut. Bl. 5, 6, grünlich; H. 1,2-1,7 m.

Rúmex L. **Ampfer**. (L. VI, 3.)

1. Bl. 2häusig; B. pfeil- oder spiefsfg. ♀ 2
 — — Bl. zwitterig; B. am Grunde nicht pfeil- oder spiefsfg. 3
2. Innere Zipfel des F.p. vergrößert, rundlich-eifg. mit einer kurzen Schwielen; B. mit abwärts gerichteten Spiefsecken. Bl. 5, 6; H. 0,3-1 m. Wiesen, Weiden, gemein. Sauer-A. **R. Acetósa** L.
 — — Innere Zipfel des F.p. nicht vergrößert, schwielenos; B. schmal, mit nach oben gedrehten oder wagrecht abstehenden Spiefsecken. Bl. 6-10; H. 5-30 cm. Brachen, Triften, besonders auf Sand- und Moorboden gemein. Kleiner A. **R. Acetosélla** L.
3. Innere P.zipfel wenigstens zur F.zeit mit mehr oder weniger langen Zähnen 4
 — — Innere P.zipfel ganzrandig oder schwach gezähnel. ♀ 6
4. Bl.quirle sämtlich von nach oben kleiner werdenden B. gestützt; ☉ oder ☺; B. lanzettlich bis lineal-lanzettlich, am Rande wellig; innere P.zipfel rautenfg., alle mit Schwielen, so lang als ihre Zähne; Pfl. bei der Reife goldgelb. Bl. 7-9; H. 15-60 cm. Ufer, Sümpfe, zerstreut. Meer-A. **R. marítimus** L.
 Var. *paluster* Sm. Pfl. grünlich-gelb; Zähne kürzer als die eifg.-länglichen Zipfel. Weit seltener.
 — — Nur die untersten Bl.quirle von B. gestützt oder alle blattlos; Bl.stand unterbrochen. ♀ 5
5. Untere B. herzeifg., stumpf, lange bleibend, obere spitz; innere P.zipfel am Grunde mit 3-5 pfriemenfg.en Zähnen,

- meist alle schwielentragend; Traube unten beblättert. Bl. 6-8; H. 0,6-1,2 m. Wegränder, Gebüsche, gemein. Stumpfblättriger A. **R. obtusifolius L.**
- — Untere B. herzfg.-länglich, spitz, früh welkend; innere P.zipfel mit kurzen, dreieckig-pfriemenfg.en Zähnen, meist nur einer schwielentragend; Traube blattlos. Wie vor., selten, oft verwechselt. (*R. obtusifolius* × *crispus*) Wiesen-A. **R. pratensis M. u. K.**
6. Bl.quirle, wenigstens die unteren, getrennt; P.zipfel ganzrandig, meist verlängert, spitz 7
 — — Bl.quirle gedrängt, die oberen blattlos; P.zipfel breit, fast herzfg., ganzrandig oder gezähnt 8
7. Bl.quirle fast bis zur Spitze beblättert; innere P.zipfel meist alle schwielentragend; untere B. länglich, meist herzfg.; Bl. 6-8; H. 0,3-1 m. Ufer, Wegränder, nicht selten. Geknäuelter A. . . . **R. conglomeratus Murr.**
 — — Bl.quirle nur am Grunde beblättert; meist nur 1 P.zipfel schwielentragend. Sonst wie vor.. Schattige Wälder, besonders an Waldbächen, häufig. Wald-A. **R. sanguineus L.**
8. Alle oder doch einer der inneren Zipfel des F.p. mit einer größeren Schwiele 9
 — — Innere Zipfel des F.p. ohne oder mit sehr kleinen, schmalen Schwielen 10
9. Untere B. am Grunde schief, abgerundet oder herzfg., länglich, spitz, groß, dünn; B.stiel zu beiden Seiten mit hervortretendem Rand; innere P.zipfel fast Beckig-herzfg. Bl. 7-8; H. 1-1,6 m. Ufer, sehr zerstreut, oft verwechselt. Großer A. **R. maximus Schreb.**
 — — Untere B. am Grunde verschmälert, sehr groß, länglich-lanzettlich derb, flach; B.stiel flach; innere P.zipfel eifg., nicht herzfg. Sonst wie vor. Häufig. Flufs-A. **R. Hydrolápathum Huds.**
 — — Untere B. am Grunde gestutzt oder schwach lanzettlich, herzfg., wellig-kraus; B.stiel flach; innere P.zipfel breit herzfg. Bl. 6-8; H. 0,6-1 m. Wiesen, Acker, Wegränder, gemein. Krauser A. **R. crispus L.**
10. B.stiel oberseits flach; untere B. aus abgerundetem oder herzfg.em Grunde breit-eilanzettlich, etwas wellig kraus; innere Zipfel des F.p. nierenfg. oder breit herzfg., stumpf, zuweilen mit dünnen Schwielen. Bl. 7, 8; H. 30-50 cm. Wiesen, Weiden, in Nordschleswig nicht selten, Hamburg? Haus-A. . . . **R. domesticus Hartm.**
 — — B.stiel oberseits rinnig; untere B. am Grunde tief herzfg., sehr groß, länglich-eifg.; innere Zipfel des F.p. rundlich-herzeifg., alle schwielenlos. Bl. 7-8;

H. 1-1,6 m. Bäche, Ufer, sehr selten u. zweifelhaft.
Hamburg? Lübeck? Wasser-A. . . . **R. aquáticus L.**

Polygonum L. Knöterich. (L. VIII, 1.)

1. Bl. stand ährenfg. 2
 — — Bl. einzeln oder büschelig in den B.winkeln. ☉ 9
 — — Bl. in oft rispig gestellten Scheintrauben; St.
 aufrecht; B. herzpfeilfg. ☉. (*Fagopyrum*) 11
2. St. einfach, mit einer endständigen Ähre; Grundb. groß,
 länglich-eifg., oft herzfg., unterseits graugrün; B.stiel
 geflügelt. ♀; Bl. 5-7, rötlich; H. 0,3-1 m. Wiesen; im
 Süden sehr zerstreut. Wiesen-K. . . . **P. Bistorta L.**
 — — St. verzweigt, jeder Zweig in eine Ähre endend 3
3. Ähren dicht, gedrunge-walzenfg.; B. länglich bis lan-
 zettlich 4
 — — Ähre locker, dünn, fadenfg.; B. länglich-lanzett-
 lich bis linealisch. ☉ 7
4. Grundachse kriechend; Pfl. ♀; B.stiele über der Mitte
 der Tuten abgehend; Staubb. 5. Bl. 6-8, rosa; St.
 0,3-1,5 m. Im Wasser flutend (*P. natans Mnch.*) oder
 auf feuchtem Boden (*P. terréstre Leers.*) häufig. Wasser-K.
P. amphibium L.
 — — Pfl. ☉; B.stiele fast am Grunde der Tute ab-
 gehend; Staubb. 6. 5
5. Bl.stiele u. P. drüsig-rauh; Tuten kahl oder kurzhaarig,
 kurz bewimpert. Bl. 7-10, grün; H. 30-60cm. Acker, Gräben,
 sehr häufig. Ampferblättriger K. **P. lapathifólium Ait.**
 — — Bl.stiele u. P. kahl, zuweilen Bl.stiele schwach
 drüsig 6
6. Tuten locker, fast kahl, kurz und fein gewimpert; St.
 an den Knoten stark verdickt; Bl.stiele zuweilen schwach
 drüsig. Bl. rosa oder weiß, sonst wie vor. Nicht selten.
 Acker-K. **P. nodósum Pers.**
 — — Tuten eng anliegend, angedrückt-behaart, lang
 gewimpert; St.knoten wenig verdickt; Bl.stiele nie
 drüsig. Wie vor., gemein. Pfirsichblättriger K.
P. Persicária L.
7. Tuten fast kahl, kurz gewimpert; P. drüsig-punktiert,
 meist 4teilig; Staubb. 6. Bl. 7-10, grün oder rötlich;
 H. 30-50 cm. Ufer, Dorfgräben, gemein. Scharfer K.
P. Hydró Piper L.
 — — Tuten kurzhaarig, lang gewimpert; P. drüsenlos,
 5teilig 8
8. B. lineal-lanzettlich, am Grunde abgerundet; 5 Staubb.;
 Bl. 7-9, hellrot; St. 10-40 cm. Gräben, Teiche, nicht
 selten. Kleiner K. **P. minus Huds.**

- — B. beiderseits verschmälert; 6 Staubb.; St. kräftiger. Sonst wie vor. Zerstreut, nach Norden seltener. Milder K. **P. mite Schn.**
9. Bl. zu 1-5 in den Winkeln der elliptischen bis linealischen B.; St. meist niederliegend, nicht windend. Bl. 6-10, rötlich; St. 15-45 cm. Äcker, Wege, gemein. Vogel-K. **P. aviculäre L.**
- — Bl. büschelig in den Winkeln der herzförmigen B., die oberen in denen von Hochb.; St. windend . . . 10
10. Kurzhaarig; Bl.stiel kürzer als das F.p., nahe unter demselben gegliedert; äußere P.zipfel stumpf gekielt; F. glanzlos. Bl. 7-10, grünlich; St. 10-90 cm. Äcker, gemein. Windenartiger K. **P. Convólulus L.**
- — Kahl, Bl.stiele so lang als das F.p.; unter der Mitte gegliedert; äußere P.zipfel häutig-geflügelt; F. glänzend. St. bis 2 m. Sonst wie vor. Hecken, Gebüsch, zerstreut. Hecken-K. **P. dumetórum L.**
11. F. mit scharfen, ganzrandigen Kanten; Bl. rot oder weiß. Bl. 6-8; H. 20-60 cm. Gebaut. Buchweizen. **P. Fagopárum L.**
- — F. mit stumpfen, ausgeschweift-gezähnelten Kanten; Bl. grün, 7-9; H. 30-80 cm. Unkraut unter dem vor. Tatarischer B. **P. tatáricum L.**

85. Fam. **Thymelaeáceae Juss.**

Daphne L. Seidelbast, Kellerhals. (L. VIII, 1.)

B. lanzettlich mit keilförmig-verschmälertem Grunde, ganzrandig; Bl. zu 3 in den Achseln der vorjährigen B. sitzend. Giftig. ♂; Bl. 3, 4; H. 0,5-1,2 m. Zierstrauch, zuweilen in Wäldern, aber kaum ursprünglich wild. Gemeiner S. **D. Mezereúm L.**

86. Fam. **Santaláceae R. Br.**

Thesíum L. Leinblatt. (L. V, 1.)

Bl. von einem Deckb. gestützt in den Achseln der B.; obere B., ohne Bl. in den Achseln, einen Schopf bildend. ♀; Bl. 5, 6, grünlichweiß; H. 8-30 cm. Sonnige Hügel, Eichengestrüppe, sehr selten. Mittelholstein; an der Grenze des Gebiets bei Zweedorf an der Stecknitz (Mecklenbg.) Hamburg? Nacktblütiges L.

T. ebracteátum Hayne.

87. Fam. **Elaeagnáceae R. Br.****Hippóphaës L. Sanddorn.** (L. XXII, 4.) $\bar{\eta}$.

Astiger, dorniger Strauch; B. lineal-lanzettlich, unterseits silberweiß-schülferig. Bl. 4, 5, rostfarben; F. orange; H. 1-4 m. Ostseeküste zerstreut, auch angepflanzt. Gemeiner S. **H. rhamnoides L.**

Elaeagnus L. Ölweide. (L. IV, 1.) $\bar{\eta}$.

Meist dornig; B. lanzettlich, spitz, beiderseits silberweiß-schülferig; Bl. zu 1-3 in den B.winkeln; l'. glockenfg., außen weiß-schülferig, innen gelb. Bl. 6; H. 2-5 m. Zierstrauch. Schmalblättrige O.

E. angustifolia L.

88. Fam. **Aristolochiáceae Juss.****Aristolóchia L. Osterluzei.** (L. XX, 3.)

Kahl, aufrecht; B. lang gestielt, tief herzfg.-rundlich bis eifg.; Bl. büschelig in den B.winkeln, gelb, P.röhre gerade; Saum zungenfg.; $\bar{\eta}$; Bl. 6, 7; H. 0,6-1 m. Gartenzäune, Wegränder, eingebürgert; sehr zerstreut. Gemeine O. **A. Clematítis L.**

A. Siphon L'Hérit. Pfeifenstrauch; windend, strauchartig; Bl. einzeln oder zu 2, braun; P.röhre aufwärts gekrümmt mit 3lappigem Saum; an Lauben angepflanzt.

Asarum Tourn. Haselwurz. (L. XI, 1.)

Kriechend; St. an der Spitze mit 2 langgestielten nierenfg.en B.; in deren Achsel die einzelne kurzgestielte Bl.; $\bar{\eta}$; 3-5; St. 5-10 cm. In Parks unter Gebüsch zuweilen verwildert. Europäische H. . *A. europaeum L.*

89. Fam. **Empetráceae Nutt.****Empetrum Tourn. Krähenbeere, Kräckling.** (L. XXII, 3.)

Kleiner, niederliegender Strauch; Bl. klein, sitzend, einzeln in den B.achseln. $\bar{\eta}$; Bl. 4, 5; St. 0,2-0,5 m. Heiden, trockene Hochmoore, gemein. Schwarze K.

E. nigrum L

90. Fam. **Euphorbiaceae Juss.****Tithymálus Tourn. (Euphórbia L.) Wolfsmilch.**
(L. XXI, 1.) Giftig.

1. B. abwechselnd 2
 B. gegenständig, gekreuzt. Hierher die zuweilen verwilderte Gartenpfl. *T. Láthyris Scop.* B. länglich-lanzettlich, sitzend; Drüsen der Hülle kurz 2hörig; Samen runzelig. ☉
2. Drüsen der Hülle rundlich-queroval, ganzrandig . . . 3
 — — Drüsen der Hülle halbmondfg. oder 2hörig . . . 4
3. Pfl. ☉; B. verkehrt-eifg., vorn kleingezähnt; Dolde 5strahlig; Strahlen gabelig; Kapsel glatt; Samen höckerig; Drüsen gelb. Bl. 6-10; H. 10-30 cm. Gärten, Äcker, gemein. Sonnenwendige W. *T. helioscópium Scop.*
 — — Pfl. ♀; B. länglich-lanzettlich, ganzrandig; Dolde vielstrahlig mit ovalen Hüllb.; Strahlen gabelig; Kapsel warzig; Samen glatt; Drüsen braun. Bl. 5-6; H. 0,5-1,5 m. Sumpfwiesen unter Weidengebüsch, nur am Elbufer. Sumpf-W. *T. palúster Kl. u. Gke.*
4. Pfl. ♀; Samen glatt; Drüsen gelb 5
 — — Pfl. ☉; Samen runzelig oder höckerig 6
5. B. über der Mitte breiter, nach dem Grunde schmaler, verkehrt-länglich-lanzettlich oder lineal-länglich. Bl. 5-7; H. 30-60 cm. Wegränder, Wiesen, im Elbgebiet verbreitet, sonst zuweilen verschleppt. Gemeine W.
T. Esúla Scop.
 — — B. gleichbreit oder über der Mitte schmaler, schmal-lineal. Bl. 4, 5; H. 0,2-0,3 m. Hier und da eingeschleppt, namentlich auf Kirchhöfen. Cypressen-W.
T. Cyparíssias Scop.
6. B. gestielt, verkehrt-eifg., ganzrandig; Dolden 3strahlig; Strahlen gabelig; Drüsen gelbweifs. Bl. 7-10; H. 10-30 cm. Gemüsegärten, gemein. Garten-W.
T. Peplus Gaertn.
 — — B. linealisch, sitzend, stachelspitzig; Drüsen gelbweifs. Bl. 6-9; H. 5-15 cm. Lehmäcker; im östlichen Holstein zerstreut, in Südschleswig selten, sonst fehlend. Kleine W. *T. exiguus Mnch.*

Mercuriális Tourn. Bingelkraut. (L. XXII, 8.)

Pfl. ♀; St. einfach; B. länglich-eifg., dunkelgrün. ♀
 Bl. lang gestielt. Bl. 4-5; H. 25-40 cm. Schattige Wälder, Hecken, häufig. Ausdauerndes B. . . *M. perénis L.*

— — Pfl. ☉; St. ästig; B. eilanzettfg., hellgrün; ♀
Bl. fast sitzend. Bl. 6-10; H. 25-60 cm. Gartenland,
Schutt, selten, oft unbeständig. Hamburg, Lübeck,
Kiel. Einjähriges B. **M. annua L.**

91. Fam. *Buxáceae Kl. u. Gke.*

Búxus Tourn. Buchsbaum. (L. XXI, 4.)

B. gegenständig; Gipfelbl. ♀; seitenständige ♂. ♀; Bl.
4, 5, gelb; H. bis 3 m. Allbekannter Zierstrauch.

B. sempervícens L.

92. Fam. **Urticáceae Endl.**

Urtica Tourn. Nessel. (L. XXI, 4.)

Pfl. ♀, zweihäusig; Bl. länglich, herzfg., grob gesägt;
Rispen länger als die B.stiele. Bl. 7-9, grün; H.
0,3-1,6 m. Wälder, Gebüsche gemein. Zweihäusige N.

U. dioíca L.

— — Pfl. ☉, einhäusig; B. eifg., tief gesägt; Rispen
kürzer als die B.stiele. Bl. 5-10, grün; H. 15-50 cm.
Gartenland, Schutt, gemein. Kleine N. **U. urens L.**

Parietária Tourn. Glaskraut. (L. IV, 1.)

St. aufrecht, einfach; B. länglich-eifg.; Bl. in gedrängten
Trugdolden in den B.winkeln. ♀; Bl. 6-9, grünlich;
H. 0,3-1 m. An Mauern und Zäunen, sehr zerstreut.

Gebräuchliches G. **P. officínalis L.**

93. Fam. **Cannabáceae Endl.**

Cánnabis Tourn. Hanf. (L. XXII, 5.)

Staubb. hängend; ♂ Bl. weißlich; Bl. 7, 8; H. 0,3-1,6 m.

Gebaut und verwildert. Gemeiner H. **C. satíva L.**

Húmulus L. Hopfen. (L. XXII, 5.)

St. höckerig rauh, bis ca. 6 m. hoch steigend; ♂ Bl.
weißlich. Bl. 7-9. Hecken, feuchte Gebüsche, häufig.

Gemeiner H. **H. Lúpulus L.**

94. Fam. *Moráceae* Endl.

Morus Tourn. Maulbeerbaum. (L. XXI, 4.) ♂.

B. rundlich-eifg., ungeteilt oder buchtig-3-5lappig;

♀ Bl.stände so lang als ihr Stiel; F. weifs. Bl. 5; H. 6-12 m.

Selten (zur Seidenzucht) angepflanzt. Weifser M. *M. álba* L.

— — ♀ Bl.stände sitzend oder sehr kurz gestielt; F. schwarzviolett. In Gärten angepflanzt. Schwarzer M.

M. nígra L

95. Fam. *Ulmáceae* Mirbel.

Ulmus L. Rüter, Ulme. (L. V, 2.) ♂.

1. Bl. sehr kurz gestielt; Flügel der F. am Rande kahl 2

— — Bl. lang gestielt, hängend; Flügel der F. zottig gewimpert; B. elliptisch. Bl. 3-5; H. bis 30 m. Angepflanzt, zuweilen auch in Wäldern. Ob wild? Flatter-R.

U. éffúsa Willd.

2. B. schief-eifg., kurz zugespitzt, doppelt gesägt, unterseits in den Winkeln der Adern bärtig, junge Äste kahl. Wie vor.. (Äste korkig geflügelt: Var. *suberósa*

Ehrh.) Feld-R. *U. campéstris* L.

— — B. länger zugespitzt, unterseits kurzhaarig, oberseits rauh, junge Äste behaart. Wie vor.. Berg-R.

U. montana With.

96. Fam. *Platanáceae* Lest.

Plátanus Tourn. Platane. (L. XXI, 6.) ♂.

Borke in großen Schuppen abfallend; B. 5lappig, Lappen zugespitzt. Bl. 5; H. 10-20 m. Zierbaum.

Ahornblättrige P. *P. acerifólia* Willd.

— — Borke in kleinen Schuppen abfallend; B. 5eckig,

kaum gelappt. Wie vor.. Amerikanische P. *P. occidentális* L.

97. Fam. *Juglandáceae* DC.

Juglans L. Walnufsbaum. (L. XXI, 6.) ♂.

B.chen kahl, länglich-eifg., ganzrandig, meist 7; F. kugelig; Schale fleischig, grün, glatt. Bl. 5, 6; H. bis 25 m. Häufig angepflanzt. Gemeiner W. *J. régia* L.

J. nígra L. B.chen unten behaart, länglich lanzettlich, klein gesägt, 12 u. mehr, F.schale rauh, schwarz; zuweilen in Parks angepflanzt.

98. Fam. **Cupuliferae Rich.****Fagus Tourn. Buche.** (L. XXI, 6.)

Rinde meist glatt. Bl. 5; H. 25-35 m. ♀. Häufigster Waldbaum; in Parks mit rotbraunen B. (Blutbuche).
Rot-Buche **F. silvatica L.**

Castanea Tourn. Kastanie. (L. XXI, 6.)

Rinde rissig; Bl. 6-7; ♂ P. weißgelb; H. 20-30 m.
♀. Nicht selten angepflanzt. Echte K. **C. sativa Mill.**

Quercus Tourn. Eiche. (L. XXI, 6.) ♀.

B.abschnitte nicht stachelspitzig, meist abgerundet, stumpf, mehr als 5 Seitenrippen beiderseits 2

B.abschnitte stachelspitzig; Seitenrippen 5 oder weniger. Hierher die amerikanischen, in Anlagen angepflanzten Arten: *Q. tinctoria* Bartram, mit filzigen Knospen und unterseits, blafsgrünen, weichhaarigen B.; *Q. rubra* L. und *Q. palustris du Roi* mit kahlen Knospen, erstere mit unterseits blafsgrünen, kahlen. höchstens bis zur Mitte eingeschnittenen B.; letztere mit unterseits fast gleichfarbigen, in den Aderachsen bärtigen, tief fiederspaltigen B.

2. F. an langen Stielen; B. fast sitzend, kahl, am Grunde gestutzt oder fast herzfg.; Bl. 5; H. 20-40 m. Häufiger Waldbaum. Sommer-Eiche . . **Q. pedunculata Ehrh.**
— — F. sitzend oder sehr kurz gestielt; B. unterseits etwas kurzhaarig, am Grunde verschmälert; Stiel länger als die halbe Breite des B.grundes. Wie vor., aber weit seltener und besonders im Süden. Winter-E.

A. sessiliflora Sm.**Corylus Tourn. Hasel.** (L. XXI, 4.) ♀.

B.kurzgestielt, aus herzfg.em Grunde rundlich-verkehrt-eifg., zugespitzt, doppelt gesägt; F.hülle glockenf., offen, etwa so lang als die Nufs. Bl. 2-4; H. 2-4 m. Hecken, Wälder, häufig. Gemeine H. **C. Avellana L.**

C. tubulosa Lambertsnuß; Hülle röhrenfg., oben verengert, länger als die Nufs. In Gärten angepflanzt.

Carpinus Tourn. Weißbuche. (L. XXI, 4.)

B. länglich-eifg., zugespitzt, am Grunde schief, doppelt gesägt; F.hülle 3spaltig, Mittelzipfel weit länger als die seitlichen. ♀; Bl. 5; H. 6-15 m. Wälder; meist einzeln, häufig strauchartig in Knicks. Hainbuche.

C. Bétulus L.

99. Fam. **Betuláceae Rich.****Bétula Tourn. Birke.** (L. XXI, 2.) ♀.

1. B. stumpf, rundlich-eifg., ungleich gesägt; Flügel halb so breit als die Nufs; kleiner Strauch 0,5-1,2 m hoch. Bl. 4, 5. Torfbrüche, sehr selten. Steckenitzniederung. Niedrige B. **B. húmilis Schrk.**
 — — B. zugespitzt oder spitz 2
2. Zweige u. entwickelte B. meist kahl; B. rautenfg.-3eckig, der untere Rand gradlinig; Flügel doppelt so breit als die Nufs. Bl. 4, 5; H. 5-20 m. Wälder, Brüche. Mittelholstein häufig, sonst zerstreut. Gemeine B. (*B. verrucósa Ehrh.*) **B. álba L.**
 — — Junge Zweige u. B. meist behaart; B. eifg. oder rautenfg.-eifg., der untere Rand gekrümmt; Flügel so breit als die Nufs. Bl. 4, 5; H. selten über 10 m, meist strauchartig. In Brüchen zerstreut. Weichhaarige B. **B. pubéscens Ehrh.**

Alnus Tourn. Erle, Eller. (L. XXI, 4.) ♀.

- B. kahl, nur unterseits in den Aderwinkeln bärtig, rundlich-verkehrt-eifg., stumpf, ungleich gesägt. Bl. 2-4; H. 3-20 m. Ufer, feuchte Gebüsche, häufig. Gemeine E. **A. glutinósa Gaertn.**
 — — B. meist weichhaarig, unterseits grau, eifg., spitz, doppelt gesägt. Selten über 8 m hoch. Häufig (auch in Wäldern) angepflanzt. Grau-E. **A. incána DC.**

100. Fam. **Myricáceae Rich.****Myrica L. Gagel, Porst.** (L. XXII, 4.)

- Ähren vor den B. erscheinend; B. länglich-verkehrt-eifg., nach der Spitze hin entfernt gesägt. Kleiner, aromatisch riechender Strauch. ♀; Bl. 4, 5; H. 0,4-1,2 m. Torfmoore, Brüche des mittleren u. westlichen Gebiets, sehr häufig. Gemeiner G. **M. Gále L.**

101. Fam. **Salicáceae Rich.****Salix Tourn. Weide.** (L. XXII, 2.) ♀.

1. Ähren (Kätzchen) auf beblättertem Stiel, gleichzeitig mit den B. erscheinend, meist überhängend; Tragb. der Bl. (Kätzchenschuppen) einfarbig, gelbgrün 2

- — Ähren (Kätzchen) meist sitzend, vor den B. erscheinend, (nur bei *S. nigricans* Sm. mit denselben) Tragb. der Bl. an der Spitze dunkel gefärbt; Bl. nur mit 1 Drüse 6
2. Tragb. der ♀ Bl. vor der F.reife abfallend (Bruchweiden) 3
 — — Tragb. der ♀ Bl. bleibend; B. oberseits glänzend, kahl; F.kn.stiel nur mit 1 Drüse (Mandelweiden) . . . 5
3. B. kahl, oberseits glänzend; Zweige brüchig; F.kn.stiel mit 2 Drüsen 4
 — — B. seidenhaarig, oberseits wenig glänzend, länglich-lanzettlich, klein gesägt, oberseits zuletzt oft kahl; Zweige weniger brüchig, graugrün; F.kn.stiel mit einer Drüse, kürzer als dieselbe; Staubb. 2. (Var. *vitellina* L. Äste gelb oder rotgelb.) Bl. 4, 5, meist baumartig, bis 25 m. Häufig angepflanzt, auch als Kopfweide, die Var. seltener. Silber-W. **S. alba** L.
S. Russeliána Koch (*fragilis* × *alba*) B. zuletzt auch unterseits kahl; F.kn.stiel so lang oder wenig länger als die Drüse. Hin und wieder angepflanzt.
4. B. eifg.-elliptisch, fein drüsig-gesägt, kurz zugespitzt; Staubb. 5-10; F.kn.stiel fast doppelt so lang als die Drüsen. Bl. 5, 6; H. 1-6 m. Waldsümpfe, Moore, meist strauchartig, besonders im Osten häufig. Fünfmännige W. **S. pentandra** L.
 — — B. länglich-lanzettlich, gesägt, lang zugespitzt; Staubb. 2; F.kn.stiel 2-3mal so lang als die Drüsen. Bl. 5. Baumartig, namentlich auch als Kopfweide. Nicht selten. Knackweide **S. fragilis** L.
S. cuspidata Schultz (*L. pentandra* × *fragilis*). B. eilanzettlich, lang zugespitzt, drüsig-gesägt; Staubb. meist 4; F.kn.stiel 3-4 mal so lang als die Drüsen. Wie vor., meist angepflanzt, selten u. meist einzeln.
5. Kleiner Baum; B. lineal-lanzettlich, scharf-gesägt, unterseits graugrün; Zweige hängend. Auf Gräbern u. in Anlagen gepflanzt, aber nur die ♀ Pfl. Bl. 4, 5. Trauerweide *S. babylonica* L.
 — — Strauch; B. länglich-lanzettlich, spitz, gesägt; Staubb. 3; Tragb. nach oben kahl; F.kn.stiel 2-3 mal länger als die Drüse. Bl. 4, 5; H. 1,5-3 m. Häufig im Elbgebiet, nicht selten in Knicks des östlichen Teils. (Var. *discolor* Koch. B. unterseits blaugrün, selten.) Mandel-W. **S. amygdalina** L.
S. undulata Ehrh. (*alba* × *amygdalina*). Größerer Strauch bis 6 m.; B. lanzettlich, anfangs seidenhaarig; Tragb. bis an die Spitze bärtig. Findet sich im Elbgebiet, sonst zweifelhaft.

6. F.kn. sitzend, oder der Stiel höchstens so lang als die Drüse (bei *S. Smithiana* auch etwas länger) 7
 — — F.kn. gestielt, der Stiel 2-6 mal so lang als die Drüse; Staubb. frei; Staubbeutel nach dem Verstäuben gelb. 12
8. Innere Rinde gelblich 9
 — — Innere Rinde grünlich; Staubb. frei (Korbweiden) 11
9. Staubb. frei; Staubbeutel nach dem Verstäuben gelb; Äste grau bereift, rotbraun; B. schmal-lanzettlich, kahl; Nebenb. lanzettlich. Bl. 3, 4; H. bis 8 m. Hie u. da auf Sandboden angepflanzt. Spitzblättrige W.
S. acutifolia Willd.
- S. daphnoides* Vill. von vor. durch dickere Äste, etwas breitere B. u. halbherzfg.e Nebenb. unterschieden, findet sich selten in ♂ Expl. angepflanzt.
 — — Staubb. bis zur Spitze verwachsen; Staubbeutel rot, nach dem Verstäuben schwarz; B. verkehrt-lanzettlich, vorn gesägt, unterseits blaugrün; Strauch, bis 3 m. Bl. 4. Am Elbufer häufig, sonst wohl nur angepflanzt. Purpur-W. **S. purpurea** L.
- S. rubra* Huds. (*viminalis* × *purpurea*). Staubb. bis zur Mitte verwachsen; B. lanzettlich, gesägt, am Rande etwas zurückgerollt, unterseits fein kurzhaarig. Einzeln unter den Eltern am Elbufer.
11. F.kn.stiel kürzer als die Drüse; Zweige zähe, anfangs filzig; B. schmal-lanzettlich, fast ganzrandig, am Rande zurückgerollt, unterseits weisfilzig; Nebenb. schmal-lanzettlich. Bl. 3, 4; H. 1,5-3 m. Häufig am Elbufer, sonst überall angepflanzt. Korb-W. **S. viminalis** L.
S. mollissima Ehrh. (*amygdalina* × *viminalis*). B. lanzettlich, wellig ausgeschweift, unterseits dünnfilzig; Nebenb. eifg., spitz. Am Elbufer gefunden.
 — — F.kn.stiel so lang oder länger als die Drüse; B. länglich-lanzettlich, unterseits mehr oder weniger filzig; Nebenb. nieren-halbherzfg. Bl. 3, 4; H. 1,3-3 m. Am Elbufer wohl wild, sonst nicht selten angepflanzt, aber fast nur ♀. (*S. viminalis* × *Caprea*.) (*S. lanceolata* Fr.) Smiths W. **S. Smithiana** Willd.
12. Höhere aufrechte Sträucher oder Bäume 13
 — — Kleiner Strauch mit unterirdischem Hauptstamm u. aufsteigenden Ästen; B. oval bis lineal-lanzettlich, meist ganzrandig, beiderseits seidenhaarig, zuletzt oberseits fast kahl; Nebenb. lanzettlich. In der B.form sehr veränderlich. Bl. 4, 5; St. 30-60 cm. Heiden, Moore, gemein. Kriechende W. **S. repens** L.

S. ambigua Ehrh. (*aurita* × *repens*) B. verkehrt-eifg. bis elliptisch-lanzettlich, mit kurzer, meist zurückgekrümmter Spitze, unterseits runzelig-aderig, graugrünfilzig, oberseits mit vertieften Adern, mattgrün. Moorboden selten; Hamburg u. Nordschleswig.

13. B. unterseits graufilzig, mit vorspringendem, oberseits vertieftem Adernetz; Gf. kurz oder fehlend (Sahlweiden) 14
 — — B. unterseits graugrün, kahl, seltener kurzhaarig, eifg. bis lanzettlich, gesägt, beim Trocknen schwarz werdend; Seitennerven oben etwas vertieft, unterseits vorspringend, aber nicht netzig; Gf. lang. Bl. 4, 5; H. bis 10 m. Hamburg, am Elbufer sparsam ♀, zuweilen aufgepflanzt. Schwarzwerdende W.

***S. nigricans* Sm.**

14. Junge Zweige u. Knospen graufilzig; B. elliptisch oder verkehrt-eilanzettlich, oberseits kurzhaarig, wellig gesägt. Bl. 3, 4; H. 1-3 m. Feuchte Gebüsche, Hecken, häufig. Graue W. ***S. cinerea* L.**
 — — Junge Zweige und Knospen kahl oder schwach kurzhaarig 15
15. B. breit-elliptisch oder eifg., wellig-gekerbt oder ganzrandig, oberseits kahl; Ähren groß; F.kn.stiel 4-6 mal so lang als die Drüse. Bl. 3, 4; H. 3-10 m. Feuchte Gebüsche, Hecken, häufig. Sahl-W. ***S. caprea* L.**
 — — B. verkehrt-eifg., wellig gesägt, oberseits kurzhaarig; Ähren klein; F.kn.stiel 2-4 mal so lang als die Drüse. Bl. 4, 5; H. 0,6-2 m. Feuchte Wälder und Moore, häufig. Geörhte W. ***S. aurita* L.**

***Pópulus* Tourn. Pappel. (L. XXII, 6.) ß.**

1. Staub. 8; Tragb. der Bl. zottig gewimpert; Rinde lange glatt bleibend 2
 — — Staub. 12-30; Tragb. der Bl. kahl oder sparsam behaart; Rinde rissig 3
2. B. fast kreisrund, ausgeschweift-gezähnt, anfangs zottig, zuletzt kahl; Knospen kahl, klebrig; Tragb. handfg. geteilt, lang-zottig-gewimpert. Bl. 3, 4; H. bis 25 m. Wälder, Eichengestrüpe häufig, auch angepflanzt. Zitter-P. Espe, Bäweresch ***P. tremula* L.**
 — — B. rundlich-eifg., buchtig-gelappt, unterseits schneeweißfilzig; Knospen weißfilzig; Tragb. nicht oder schwach eingeschnitten, sparsam gewimpert. Bl. 4; H. bis 30 m. Angepflanzt, besonders im Osten. Silber-P.

***P. alba* L.**

P. canescens Koch (*alba* × *tremula*). B. unterseits dünn-graufilzig, zuletzt oft kahl; Knospen dünn-grau-

- filzig; Tragb. vorn eingeschnitten, dicht zottig. Wie vor., besonders im östlichen Schleswig.
3. Äste schlank, ledergelb; B.stiel von der Seite zusammengedrückt 4
 — — Äste kurz, dick; B.stiel rundlich, oberseits rinnig; Knospen groß, sehr klebrig 6
4. Jüngere Äste rundlich, ohne Korkrippen; B. am Rande kahl 5
 — — Jüngere Äste korkig-kantig; B. wenigstens anfangs am Rande kurz-steifhaarig, 3eckig-eifg. Bl. 4; H. bis 25 m. Nicht selten angepflanzt. Amerikanische P.
P. monilifera Ait.
5. Stamm in ausgebreitete Äste geteilt; B. 3eckig-eifg., ziemlich lang zugespitzt, kahl. Bl. 4; H. bis 25 m. Häufig angepflanzt, namentlich im Westen. Schwarz-P.
P. nigra L.
 — — Stamm bis zur Spitze deutlich; Äste aufrecht, kurz; B. rautenförmig, kurz zugespitzt, sonst wie vor.. Angepflanzt, aber nur ♂. Pyramiden-P. (*P. italica* Mnch.)
P. pyramidalis Rozier.
6. Jüngere Äste rundlich; B. eifg., am Grunde abgerundet; B.stiel kahl. Bl. 4; H. bis 15 m. Nicht selten angepflanzt. Balsam-P. *P. balsamifera* L.
 — — Äste kantig; B. herzeifg., am Rande u. am Stiel kurzhaarig. Wie vor., seltener angepflanzt. Ontario-P.
P. canadensis Ait.

2. Klasse. Monocotyledones.

Ein Keimblatt; Gefäßbündel zerstreut; Blätter parallelnervig; Blüten meist 3zählig.

102. Fam. Hydrocharitaceae Rich.

Elodea Casp. Wasserpest. (L. III, 3.)

B. länglich bis lineal-lanzettlich, kleingesägt, in genäherten Quirlen; Kr.b. klein, rötlich weiß. ♀; Bl. 5-8; St. 30-60 cm. Aus Nordamerika, jetzt in vielen Gewässern verbreitet. Kanadische W. *E. canadensis* Casp.

Stratiotes L. Krebschere. (L. XXII, 10.)

Bl.stände mit 2blättriger, gekielter Hülle. ♂ Bl. mit zahlreichen Staubb., innere Staubb. länger, mit Staubbeutel, äußere kürzer, ohne solche. ♀ Bl. mit 6 Narben u.

ebenfalls mit staubbeutellosen Staubb. ♂; Bl. grofs, weifs, 6-8; H. 15-45 cm. Stehende u. langsam fliefsende Gewässer, häufig. Wasser-Aloë **St. aloides L.**

Hydrócharis L. Froschbifs. (L. XXII, 8.)

♂ Bl. mit 12 Staubb.; ♀ Bl. mit 6 Gf. u. 3 staubbeutellosen Staubb. ♂; Bl. 6-8, weifs. Wie vor., häufig. Gemeiner F. **H. Morsus ranae L.**

103. Fam. **Alismáceae Rich.**

Alisma L. Froschlöffel. (L. VI, 4.) ♀.

1. St. flutend, meist mit linealischen, sitzenden Grundb.; Tragb. der 1-5 blütigen Bl.stände laubartig, lang gestielt, oval oder rundlich. Bl. 5-8; Kr.b. weifs, am Nagel gelb; St. 8-30 cm. Teiche u. kleine Seen, nur im südöstlichen Teil. Schwimmender F. . **A. natans L.**
— — St. aufrecht, blattlos; alle B. lang gestielt, grundständig; Bl. in rispigen Trauben oder Dolden . . . 2

2. Schaft doldig oder quirlig-doppelt-doldig; B. lanzettlich, 3nervig; F.chen geschnäbelt. Bl. 7-9, rötlichweifs, am Nagel gelb; H. 10-30 cm. Seeufer, Gräben, sehr zerstreut, im südl. Holstein fehlend. Hahnenfuß-F.

A. ranunculoides L.

— — Schaft quirlig-rispig; B. eig., oder lanzettlich, am Grunde oft schwach herzfg.; F.chen nicht geschnäbelt. Giftig. Bl. 6-9; H. 10-60 cm. Ufer, Sümpfe, gemein. Gemeiner F. **A. Plantágo L.**

Var. *graminifolium Ehrh.* mit sitzenden, linealischen, flutenden B. und Var. *angustifolium Kth.* mit lanzettlichen, am Grunde verschmälerten B. sind weit seltener.

Sagittária L. Pfeilkraut. (L. XXI, 6.)

B. in grundständiger Rosette, lang gestielt; Bl. in 3blütigen Quirlen, untere meist ♀; F.chen in kugelfg.en Köpfen. ♂; Bl. 6-8, rötlich; H. 0,3-1 m. Stehende Gewässer, Flusufer. Nicht selten. Gemeines P. **S. sagittifólia L.**

104. Fam. **Butomáceae Rich.**

Butómus Tourn. Wasserliesch. (L. IX, 2.)

B. grundständig, lang-linealisch, 3kantig; Schaft mit endständiger Dolde in den Achseln von Hochb. ♂; Bl. 6-8, rosenrot; H. 60-130 cm. Gewässer, meist häufig. Doldiger W. **B. umbellátus L.**

105. Fam. **Juncagináceae Rich.****Scheuchzéria L. Blasenbinse.** (L. VI, 3.)

B. schmal-linealisch-rinnig; Traube armlütig; F. chen aufgeblasen. ♀; Bl. 5, 6, gelbgrün; H. 15-30 cm. Tiefe Sümpfe, sehr zerstreut im südöstlichen Teil. Sumpf-B.

S. palústris L.

Triglóchia Riv. Dreizack. (L. VI, 3.) ♀.

Traube dicht; F. eifg., in 6 Teile zerfallend; B. grundständig, linealisch, halbstielrund. Bl. 6-8, grünweiss; H. 15-50 cm. Häufig auf Strandwiesen, im Innern selten. Strand-D. **T. marítima L.**

— — Traube locker; F. linealisch, in 3 Teile zerfallend; sonst wie vor. Bl. 6-8, gelbgrün; H. 15-50 cm. Sumpfwiesen häufig. Sumpf-D. **T. palústris L.**

106. Fam. **Najadáceae A. Br.****Potamogéton Tourn. Laichkraut.** (L. IV, 4.) ♀.

1. B., mit Ausnahme der der Ähre vorangehenden 2, wechselständig, entfernt 2
 — — B. paarweise genähert, fast gegenständig, sitzend, den St. halbumfassend, eifg. bis lineal-lanzettlich, vorn gezähnt; Ährenstiele kürzer als die B., zuletzt zurückgebogen. Bl. 6-9; St. 20-40 cm. Seichte Gewässer, selten, Gräben der Marsch, ferner an der Elbe und Eider. Dichtblättriges L. **P. densus L.**
2. B. wenigstens die oberen am Grunde der durchscheinenden häutigen Scheide abgehend 3
 — — B. nahe dem oberen Ende der grünen Scheide abgehend, schmal linealisch, alle untergetaucht 20
3. Obere B. elliptisch bis lanzettlich, nie linealisch 4
 — — Alle B. gleichbreit, linealisch, sitzend, sämtlich untergetaucht 14
4. Obere B. von den unteren verschieden, meist schwimmend 5
 — — Alle B. gleichgestaltet, untergetaucht 10
5. Alle B. lang gestielt, bei den untergetauchten zur Bl.zeit oft nur die Stiele vorhanden, schwimmende lederartig 6
 — — Untergetauchte B. sitzend, selten kurz gestielt, schwimmende lederartig oder fehlend 8
6. Ährenstiele gleichdick; schwimmende B. am Grunde beiderseits mit einer Falte 7

- — Ährenstiele oberwärts verdickt; schwimmende B. faltenlos, am Grunde spitz oder abgerundet, oval bis länglich-lanzettlich. Bl. 6-7. Flüsse, Seen sehr zerstreut, in Schleswig selten. Flutendes L. **P. fluitans Rth.**
7. Schwimmende B. oval oder länglich, am Grunde meist schwach herzfg., untergetauchte lanzettlich, zur Bl.zeit bereits verfault; F. grofs. Bl. 6-8. Teiche, Gräben, Bäche sehr häufig. Schwimmendes L. . . **P. natans L.**
 — — Pfl. wie vor., aber in allen Teilen, namentlich auch der F. 2-3 mal kleiner; untergetauchte B. zur Bl.zeit meist noch vorhanden. Torfstiche, Wiesengräben zerstreut. Längliches L. . . **P. polygonifolius Pours.**
P. coloratus Hornem. Alle B. kurz gestielt, dünn u. durchsichtig, untergetauchte elliptisch bis lanzettlich, schwimmende breit-eifg., oft etwas herzfg., F. klein, ist bei uns sehr zweifelhaft.
8. St. einfach; untergetauchte B. lanzettlich, schwimmende verkehrt-eifg. oder spatelfg., dünn lederartig; Ährenstiele gleich dick; Pfl. oft rötlich oder beim Trocknen rot werdend. Bl. 6, 7. Bäche, Torfgräben, meist nicht selten. Rötliches L. (*P. semipellucidus Koch u. Ziz; P. alpinus Balbis.*) **P. rufescens Schrad.**
 — — St. ästig; Ährenstiele oberwärts verdickt . . . 9
9. Untergetauchte B. am Grunde verschmälert, lanzettlich, spitz, am Rande oft wellig, schwimmende, wenn vorhanden, lederartig, lanzettlich oder eifg., meist lang gestielt; Var. *graminifolius Fr.* B. alle untergetaucht, lineal-lanzettlich; Var. *heterophyllus Fr.* obere B. schwimmend, lederartig; Var. *terrester G. Meyer* alle B. gestielt, lederartig, so an ausgetrockneten Stellen. Bl. 6-8. Seen, Gräben, nicht selten. Grasartiges L. **P. gramineus L.**
 — — Untergetauchte B. mit abgerundetem Grunde halbst.umfassend, schwimmende selten vorhanden, kurz gestielt, breit lanzettfg. Bl. 6, 7. In Seen; Apenrade bis Lauenburg, selten. Glänzendes L. **P. nitens Web.**
10. Ährenstiele nach oben nicht merklich verdickt . . . 11
 — — Ährenstiele nach oben verdickt, dicker als der St.; B. kurz gestielt, grofs, oval bis lanzettlich, stachelspitzig, am Rande gezähnt. Bl. 6-8. Flüsse, Seen, Gräben, nicht selten. Spiegelndes L. . . **P. lucens L.**
11. St. zusammengedrückt-4kantig, rötlich, ästig; F. chen am Grunde verwachsen; B. lanzettlich bis lineal-lanzettlich, sitzend, klein gezähnt, meist wellig. Bl. 5-9. Bäche, Gräben, meist nicht selten. Kräuses L. **P. crispus L.**

- — St. stielrund, ästig; F.chen nicht verwachsen . 12
12. B. mit abgerundetem Grunde sitzend, oval oder länglich, stachelspitzig, ganzrandig. Bl. 6-8. Seen, Flüsse selten; Westensee, Flemhuder See, Schallsee, Bille. Täuschendes L. **P. decipiens Nolte.**
— — B. st.umfassend, stumpf; F.chen scharf gekielt . 13
13. B. ganzrandig, seicht herzfg., lanzettlich, an der Spitze kappenfg.; St. knickig gebogen; Ährenstiele lang. Bl. 6-8. Teiche, Seen etc., sehr zerstreut. Gestrecktes L.
P. praelongus Wulfen.
— — B. gezähgelt, tief herzfg., rundlich bis länglicheifg.; Ährenstiele kurz. Bl. 6-8. Wie vor., häufig. Durchwachsenes L. **P. perfoliatus L.**
14. Ährenstiele so lang oder kaum länger als die Ähren . 15
— — Ährenstiele 2-3 mal so lang als die Ähren . . 16
15. St. flach zusammengedrückt; B. fein zugespitzt, vielnervig, mit 3 stärkeren Nerven; Ähre 4-6blütig. Bl. 7, 8. Seen, Gräben, sehr zerstreut. Spitzblättriges L.
P. acutifolius Lk.
— — St. zusammengedrückt, mit abgerundeten Kanten; B. stumpf, kurz-stachelspitzig, 3-5nervig; Ähre 6-8blütig. Bl. 7, 8. Torfgräben, Seen, zerstreut. Stumpfblättriges L. **P. obtusifolius M. u. K.**
16. Ährenstiele nach oben verdickt; St. etwas zusammengedrückt; B. 3-5nervig, stumpf, stachelspitzig. Bl. 6-8. Wie vor., selten. Südschleswig, Ostholstein; Lauenburg. Stachelspitziges L. **P. mucronatus Schrad.**
— — Ährenstiele nach oben nicht deutlich verdickt . 17
17. St. geflügelt-zusammengedrückt; Pfl. kräftig, bis 1,5 m lang; B. lang, bandfg., stumpf, stachelspitzig; Ähren 10-15blütig. Bl. 7, 8. Flüsse, Teiche, zerstreut. Flachstengeliges L. **P. compressus L.**
— — St. stielrund, oder nur schwach zusammengedrückt; Pfl. zart, bis 80 cm lang 18
18. F.chen aufsen stumpf gekielt, mit 2 hervorragenden Linien 19
— — F.chen aufsen abgerundet, zuweilen beiderseits mit einer Furche; B. schmal, 3nervig, zugespitzt; Pfl. oft rötlich. Bl. 7, 8. Seen, Teiche, selten. Itzehoe, Einfeld der See, Angeln, Hadersleben. Rötliches L.
P. rutilus Wolfg.
19. B. sehr schmal, 1nervig; F.chen fast halbkreisrund. Bl. 6-8. Gräben etc. In Ost-Holstein selten, in Schleswig bei Hadersleben angegeben. Haarartiges L.
P. trichoïdes Cham. et Schldl.

- — B. schmal, 3nervig, meist zugespitzt; F.chen schief-oval. Wie vor., zerstreut. Kleines L. . . **P. pusillus** L.
20. B. linealisch, flach, kurz zugespitzt, 3-5nervig; St. unten zusammengedrückt; Ähre lang gestielt, unterbrochen; F.chen fast kugelig, aufsen gekielt. Bl. 7, 8; St. 1-2 m. Nur in der Königsau unterhalb Schottburg. Seegrasartiges L. **P. zosteráceus** Fr.
- — B. schmal linealisch, borstenfg., 1nervig; St. fadenfg. 21
21. F. halbkreisrund, trocken gekielt; Ähre lang gestielt, unterbrochen; Pfl. kräftig, 1-3 m lang. Bl. 6-8. Bäche, Gräben, besonders aber in Salz- u. Brackwasser, nicht selten. Fadenblättriges L. **P. pectinátus** L.
- — F. verkehrt-eikugelfg., aufsen abgerundet; Ähre lang gestielt, unterbrochen, mit großen Zwischenräumen; Pfl. zart, selten über 20 cm lang. Bl. 6, 7. Landseen mit Sandgrund, Südschleswig, Ostholstein, bei uns nie in Salzwasser. Meer-L. **P. marinus** L.

Ruppia L. **Ruppie.** (L. II, 1.) ♀.

Ährenstiele zur F.zeit sehr lang, spiralig gewunden; F.chen lang gestielt, eifg., schief aufrecht; Staubbeutel-säckchen oval. Bl. 6-9; St. 10-40 cm. Salz- u. Brackwasser, nicht selten. Spiralige R. (*R. spiralis* Dumort.)

R. maritima L.

— — Ährenstiele zur F.zeit weit kürzer, nicht gewunden; F.chen aus eifg.em Grunde halbmondfg.; Staubbeutel-säckchen fast kugelfg., sonst wie vor. u. mit derselben, zerstreut. Schnabelfrüchtige R. **R. rostelláta** Koch.

Zannichéllia Mich. **Zannichellie.** (L. XXI, 1.) ♀.

1. F.chen kurz gestielt oder fast sitzend 2
- — F.chen 3-4, ziemlich lang gestielt; Gf. so lang als das F.chen. Bl. 7, 8; St. 10-40 cm. Salz- u. Brackwasser, zerstreut. Stielfrüchtige Z. . **Z. pedicelláta** Fr.
2. Gf. etwa halb so lang als das F.chen; F.chen 3-5. Wie vor., auch in Süßwasser. Sumpf-Z. **Z. palústris** L.
- — Gf. 4 mal kürzer als das F.chen; F.chen 4-6. Mit den vor., aber seltener u. meist sparsam. Viel-früchtige Z. **Z. polycárpa** Nolte.

Najas L. **Nixkraut.** (L. XXI, 1.)

Bl. zweihäusig, meist einzeln; St. gabelästig; B. im Umrifs linealisch, steif, ausgeschweift-stachelig-gezähnt.

⊙; Bl. 6-8; H. 10-30 cm. Salz- u. Brackwasser der Ostküste sehr zerstreut, sonst fehlend. Großes N.

(*N. marína* L. z. T.) **N. major** All.

Zostera L. Seegras. (L. XXI, 1.) ♀.

B. 3-5nervig, sehr lang, linealisch; Stiel der Bl.scheide oberwärts breiter; F. chen längsstreifig. Auf dem Meeresgrunde an allen Küsten. Gemeines S. **Z. marina L.**
 — — B. 1nervig, bis etwa 30 cm lang, schmal linealisch; Stiel der Bl.scheide gleichbreit; F. chen glatt. Mit vor., zerstreut. Zwerg-S. (*Z. minor Nolte*) . **Z. nana Rth.**

107. Fam. **Lemnaceae Lk.****Lemna L. Wasserlinse, Entengrütze.** (L. XXI, 1.) ♀.

1. St.glieder (Laub) lanzettlich, kurz gestielt, kreuzweise zusammenhängend. Stehende Gewässer, gemein. Ge-
kreuzte W. **L. trisulca L.**
 — — St.glieder (Laub) rundlich-verkehrt-eifig. 2
2. Jedes St.glied mit büschelfg.en Wurzeln. Wie vor.,
nicht selten. Vielwurzelige W. . . . **L. polyrrhiza L.**
 — — Jedes St.glied mit 1 Wurzel 3
3. St.glieder beiderseits flach. Wie vor., gemein. Kleine W.
L. minor L.
 — — St.glieder unterseits schwammig, gewölbt. Wie
vor., zerstreut. Buckelige W. **L. gibba L.**

108. Fam. **Typhaceae Juss.****Typha Tourn. Rohrkolbe.** (L. XXI, 3.) ♀.

B. breit linealisch, blaugrün; ♀ Bl.stand dick cylin-
drisch, dem ♂ genähert. Bl. 6, 7; H. 1-2 m. Ufer,
Sümpfe, häufig. Breitblättrige R. . . . **T. latifolia L.**
 — — B. schmal, grasgrün; ♀ Bl.stand schmal cylin-
drisch, vom ♂ getrennt. Wie vor., auch in Brack-
wasser. Schmalblättrige R. . . . **T. angustifolia L.**

Sparganium Tourn. Igelkolbe. (L. XXI, 3.) ♀.

1. B. am Grunde 3kantig; ♂ Bl.stände zahlreich, Narben
linealisch 2
 — — B. flach; Bl.stände in einfacher Ähre, 1-2 ♂; Narben
kurz; F. kurz geschnäbelt. Bl. 6-8; H. 10-30 cm.
Moorgräben, zerstreut. Kleine I. . . . **S. minimum Fr.**
2. Gesamtbl.stand ästig; F. sitzend, kurz geschnäbelt.
Bl. 7, 8; H. 30-50 cm. Ufer, Sümpfe, häufig. Ästige I.
S. ramosum Huds.
 — — Bl.stände in einfacher Ähre; F. gestielt, lang ge-
schnäbelt. Sonst wie vor., häufig. Einfache I. **S. simplex Huds.**

109. Fam. **Aráceae** Juss.**Arum** L. **Aronsstab.** (L. XXI, 1.)

B. grundständig, spiefs-pfeilfg., oft gefleckt; Hüllb. grünlich; Fortsatz des Kolbens dunkelviolett. Giftig. ♀; Bl. 4, 5; H. 20-40 cm. Schattige Laubwälder, Hecken; im Südosten z. T. häufig, nach Norden seltener. Gefleckter A. **A. maculátum** L.

Calla L. **Schlangenwurz, Schweinsohr.** (L. VI, 1.)

B. grundständig, herzfg.; Hüllb. innen weiß. Giftig. ♀; Bl. 6, 7; H. 15-30 cm. Ufer, Sümpfe, zerstreut. Sumpf-Sch. **C. palústris** L.

Acorus L. **Kalmus.** (L. VI, 1.)

B. grundständig, schwertfg.; Hüllb. scheinbar eine Fortsetzung des b.artig zusammengedrückten Ährenstiels bildend. ♀; Bl. 6, 7; H. ca. 1 m. Teiche, Fluszufer, stellenweise häufig. Gemeiner K. . . . **A. Cálamus** L.

110. Fam. **Orchidáceae** Juss. (L XX, 1.)**Orchis** L. **Knabenkraut.** ♀.

1. Wurzelknollen rundlich, ungeteilt 2
Wurzelknollen handfg. oder lappig geteilt; Tragb. 3nervig 5
2. Alle P.b. mit Ausnahme der Lippe helmartig zusammengeneigt, purpurn mit grünen Adern; B. länglich, abstehend. Bl. 5, 6; H. 6-20 cm. Trockene Wiesen, selten. Nordschleswig, Ostholstein. Gemeines K.

O. Mório L.

— — Seitliche P.b. zuletzt abstehend oder zurückgeschlagen; B. länglich-lanzettlich, nach dem Grunde verschmälert, oft violett gefleckt; äußere P.b. meist spitz, Lippe tief 3lappig. Bl. 5, 6, purpurn; H. 25-40 cm. Wälder, Gebüsch; im Nordosten nicht selten, im Süden zerstreut. Männliches K. . . . **O. máscula** L.

O. laxiflóra Lmk. Var. *palústris* Jacq. B. lineal-lanzettlich, vom Grunde an verschmälert; äußere P.b. stumpf; P. hellpurpurn. Ist an der Grenze des Gebiets bei Dassow gefunden.

3. St. nicht hohl; Tragb. kürzer als die Bl.; B. 6-10, länglich, meist dunkel gefleckt; P. hell-lila, dunkler gefleckt. Bl. 6, 7; H. 20-50 m. Torfwiesen, Heiden, Wälder, häufig. Geflecktes K. . . . **O. maculáta** L.

- — St. hohl, wenigstens die unteren Tragb. länger als die Bl.; B. 4-6, länglich bis lanzettlich 4
4. B. vom Grunde bis zur Mitte verbreitert, meist schwarzbraun gefleckt; Lippe 3lappig; Mittellappen kleiner, spitz. Bl. 5, 6, purpurn; H. 20-30 cm. Feuchte Wiesen, häufig. Breitblättriges K. **O. latifolia L.**
- — B. vom Grunde an verschmälert, an der Spitze mützenfg., meist ungefleckt; Lippe undeutlich 3lappig. Bl. 6, hellpurpurn; H. 25-50 cm. Torfige, sumpfige Wiesen, nicht selten. Fleischfarbiges K. **O. incarnata L.**

Gymnadenia R. Br. Höswurz. ♀.

P.b. mit Ausnahme der Lippe helmartig zusammenschließend, weiß; Sporn 3 mal kürzer als der F.kn.; Bl. 6; H. 8-20 cm. Hochgelegene Heiden, Eichengestrüppe, nur in Westschleswig. Weifliche H.

G. alba Rich.

— — Äußere P.b. abstehend, Sporn fast 2 mal so lang als der F.kn., fadenfg. Bl. 6, 7, hellpurpurn; H. 25-50 cm. Trockene Wiesen, Eichengestrüppe, sehr selten. Nordschleswig, Lübeck. Fliegenartige H. **G. conopsea R. Br.**

Platanthera Rich. Kuckucksblume. ♀.

Staubbeutelhälften parallel; Ähre locker. Bl. 6, 7; H. 20-40 cm. Heiden, Eichengestrüppe, zerstreut, selten in Wäldern. Zweiblättrige K. . . . **P. bifolia Rehb.**

— — Staubbeutelhälften nach unten auseinander gehend. Sonst wie vor, aber meist größer. Bl. 6, 7; H. 30-60 cm. Laubwälder, meist häufig. Berg-K. **P. montana Rehb. fil.**

Hermidium R. Br. Ragwurz.

P.b. glockenförmig zusammenneigend; Bl. klein, grüngelb; Lippe tief 3spaltig. ♀; Bl. 6; H. 8-20 cm. Trockene oder etwas moorige Wiesen, nahe der Grenze bei Kolding. Einknollige R. **H. Monorchis R. Br.**

Epipogon Gmel. Widerbart.

Ähre armlütig; Bl. gelblich, Sporn lila. ♀; Bl. 7, 8; H. 10-20 cm. Schattige Laubwälder, sehr selten. Flensburg, Ugleisee. Blattloser W. . . . **E. aphyllus Sw.**

Cephalanthera Rich. Waldvöglein. ♀.

1. Pfl. oberwärts nebst den F.kn. kurzhaarig; Bl. 6, 7, purpurn. H. 30-50 cm. Angeblich früher bei Gravenstein gefunden. Rotes W. **C. rubra Rich.**
- — Pfl. völlig kahl; Bl. weiß; Lippe gelblich . . . 2

2. B. eifg.; untere Tragb. viel länger als die Bl.; Bl. 5, 6; H. 30-50 cm. Schattige Wälder, sehr selten. Kiel, Preetz, Ratzeburg. Grofsblumiges W. (*C. pallens* Rich.)

C. grandiflora Bab.

— — B. schmal lanzettlich; Tragb. viel kürzer als die Bl.; Bl. 5, 6; H. 25-40 cm. Wie vor.; Lübeck, ob noch? Schwertblättriges W. . . *C. Xiphophyllum* Rehb. fl.

Epipáctis Rich. Sumpfwurz. ♀.

B. breit eifg.; untere Tragb. länger als die meist abstehenden Bl.; vorderes Glied der Lippe breit herzfg., zugespitzt, vertieft. Bl. 7, 8, grünlich, Lippe violettrot; H. 30-80 cm. Wälder, Hecken, im Osten nicht selten. Breitblättrige S. *E. latifolia* All.

— — B. lanzettlich; Tragb. kürzer als die nickenden Bl.; vorderes Glied der Lippe rundlich, gekerbt, flach. Bl. 7, äufsere P.b. bräunlich, innere und Lippe rötlich weifs; H. 20-40 cm. Sumpfige Wiesen, zerstreut. Gemeine S. *E. palustris* Crtz.

Listera R. Br. Zweiblatt.

Pfl. 30-50 cm hoch, mit 2 fast gegenständigen, grofsen eifgen B. unter der Mitte des St. Bl. 5, 6. Feuchte Wälder und Gebüsche, häufig. Eiblättriges Z.

L. ovata R. Br.

Neóttia L. Vogelnest.

Traube vielblütig, wie die ganze Pfl. gelbbraun. Bl. 6; H. 20-50 cm. Schattige Laubwälder, nicht selten, aber meist in geringer Zahl. Gemeines V.

N. Nidus avis Rich.

Goodyéra R. Br. Góodyere.

B. eifg., spitz, rosettig genähert, geflügelt gestielt, netzaderig; Pfl. kurzhaarig; Ähre einseitwendig. Bl. 7, 8; H. 10-30 cm. Schattige Nadelwälder. Neumünster, ob noch? Mölln. Kriechende G. . . . *G. repens* R. Br.

Spiránthes Rich. Wendelorch.

B. rosettig, eifg., zur Seite des nur Hochb. tragenden Blstiels. Bl. 9, 10; H. 8-25 cm. Grasige Hügel. Vor langer Zeit bei Apenrade gefunden, scheint verschwunden zu sein. Herbst-W. *S. autumnalis* Rich.

Coralliorrhiza Hall. Korallenwurz.

Ähre armblütig; P.b. meist zusammenneigend, grüngelb, Lippe weifs, rot punktiert. Bl. 5, 6; H. 10-25 cm. Torf-

sümpfe unter Gebüsch. Vor langer Zeit bei Ausacker in Angeln und bei Lübeck gefunden, scheint verschwunden zu sein. Eingewachsene K. **C. innáta R. Br.**

Líparis Rich. Glanzkraut.

St. 8-20 cm. Traube locker, 2-10blütig; P. grüngelb.

Bl. 6. Tiefe Moorsümpfe, sehr zerstreut. Loesels G.

L. Loesélii Rich.

Maláxis Sw. Weichkraut.

St. 5-15 cm, zart; Traube vielblütig, dicht; P. grüngelb.

Bl. 7, 8. Wie vor., sehr zerstreut. Sumpf-W.

M. paludósa Sw.

111. Fam. **Iridáceae Juss.**

Crocus Tourn. Crocus, Safran. (L. III, 1.) ♀.

Pfl. meist 1blütig; Bl.scheide 1blättrig. Bl. 2-4, violett, lila, weiß oder gestreift. H. 10-20 cm. Zierpflanze, zuweilen verwildert, z. B. zahlreich bei Husum. Frühlings-C. **C. vernus All.**

— — Pfl. meist 2blütig; Bl.scheide 2blättrig; Bl. gelb.

Sonst wie vor.; Zierpfl.. Gelber C. . . **C. lúteus Lmk.**

Gladiolus Tourn. Siegwurz. (L. III, 1.) ♀.

Von dieser Gattung finden sich am häufigsten als Zierpfl.: **G. communis L.** untere 3 P.zipfel nicht stachelspitzig, die 5 oberen etwa gleichlang, der untere länger, P. rotbräunlich, Kapsel elliptisch, oberwärts kielartig 3kantig; und **G. psittacinus Hook.** P. glockig, gelb und scharlachrot gefleckt, die 3 unteren Zipfel breit eifg., stachelspitzig, der oberste verkehrt-eifg., die oberen seitlichen lineal-länglich.

Iris L. Schwertlilie. (L. III, 1.) ♀.

Äußere P.zipfel inwendig nicht härtig; Bl. gelb; B. breitlinealisch; Grundb. etwa so lang als der St.; Bl. 5, 6; H. 0,5-1 m. Ufer, Sümpfe, häufig. Wasser-S.

I. Pseudácorus L.

I. sibirica L. Bl. hellblau, violett geadert; B. schmal linealisch, schwertfg., Grundb. kürzer als der St.. Früher am Elbufer bei Hamburg gefunden.

— — Äußere P.zipfel inwendig härtig. Hierher nur Zierpfl., darunter besonders a) St. 1blütig, kürzer als die B., Bl. meist blafs violett: **I. púmila L.** b) St. mehrblütig.

1) Bl. gelblich: **I. variegáta L.** 2) Bl. weiß, braun ge-

adert. Hochb. nur am Rande trockenhäutig: *I. florentina* L. 3) Bl. violett, braun geädert: *I. pallida* Lmk. und *I. germanica* L., erstere mit ganz trockenhäutigen, letztere mit von der Mitte an trockenhäutigen Hochb.; 4) Äußere P.zipfel violett, innere blafs-gelb, Hochb. von der Mitte an trockenhäutig: *I. squalens* L.

Sisyrinchium L. Saurüssel (L. III 1.)

St. zweischneidig; B. grasartig, schmal; P.zipfel stachelspitzig, blau. ♀; Bl. 5, 6; H. 10-30 cm. Mit Grassamen zuweilen eingeschleppt, z. B. Hamburg. Zweischneidiger S. *S. anceps* L.

112. Fam. **Amaryllidaceae** R. Br.

Narcissus L. *Narcisse*. ♀.

Nebenkronen cylindrisch-glockenförmig, dottergelb, so lang oder länger als die hellgelben P.zipfel; Schaft 2kantig, 1blütig; B. flach, linealisch, etwas rinnig. Bl. 3, 4; H. 20-30 cm. Zierpfl., zuweilen in Grasgärten u. selbst in Gehölzen verwildert. Gelbe N. *N. Pseudonarcissus* L. — — Nebenkronen schüsselförmig, gelb, am gekerbten Rande scharlachrot, viel kürzer als die weissen P.zipfel; sonst wie vor.; Bl. 4, 5; H. 20-40 cm. Zierpfl., selten verwildert. Weisse N. *N. poeticus* L.

Leucójum L. **Knotenblume**. (L. VI, 1.) ♀.

St. 1blütig; B. breit linealisch, stumpf, glänzend dunkelgrün. Bl. 3, 4; H. 10-30 cm. Elbinseln bei Hamburg auf Aufsendeichsland; nicht selten als Zierpfl.. Großes Schneeglöckchen **L. vernalis** L.
— — St. 3-6blütig. Bl. 5, 6; H. 30-50 cm. Nasse Wiesen. Sehr selten. Lübeck, Barmstedt. Sommer-K. **L. aestivum** L.

Galánthus L. *Schneeglöckchen*. (L. VI, 1.)

St. 1blütig; B. linealisch, stumpf, blaugrün. ♀; Bl. 2-4; H. 10-25 cm. Überall als Zierpfl., hin u. wieder verwildert. Gemeines S. **G. nivalis** L.

113. Fam. **Liliaceae** DC.

Túlipa Tourn. *Tulpe*. (L. VI, 1.) ♀.

Bl. vor dem Aufblühen nickend; P.b. gelb, spitz, an der Spitze behaart, die äusseren länger, die inneren u.

die Staubb. am Grunde behaart. Bl. 4, 5; H. 30-40 cm. In Parks u. Hecken hier u. da zahlreich verwildert aber sparsam blühend. Wilde T. *T. silvéstris* L.

T. Gesneriána L. Bl. aufrecht, P.b. in verschiedenen Farben, kahl, stumpf, gleichlang, Staubb. kahl. Als Zierpfl. sehr verbreitet.

Gágea Salisb. Goldstern. (L. VI, 1.) 2.

1. Pfl. mit nur 1 Zwiebel; grundständiges B. breit-lineal, mützenfg. zusammengezogen. Bl. 3-5, gelb, aufsen grünlich; H. 10-30 cm. Wälder, Gebüsche häufig. Wald-G.

G. lútea Schult.

— — Pfl. mit 3, neben einander stehenden, nackten Zwiebeln; 1-2 schmal-linealische, scharf gekielte Grundb.; Bl. gelb, aufsen grünlich, 3-5; H. 10-25 cm. Hecken, sehr selten. Hamburg, Lübeck. Wiesen-G.

G. praténsis Schult.

— — Pfl. mit 2 Zwiebeln in gemeinsamer Hülle; P.b. gelb, aufsen grünlich 2

2. Bl.stiele zottig; 2 grundständige, schmal-linealische, rinnige B.; Bl. 3-5; H. 8-15 cm. Äcker, sehr selten. Land Oldenburg. Acker-G. **G. arvénsis Schult.**

— — Bl.stiele kahl, das untere bl.ständige B. am Grunde breit-scheidenfg.-umfassend 3

3. Grundb. linealisch-fadenfg., halbstielrund; P.b. länglich-lanzettlich, stumpf. Bl. 4, 5; H. 10-25 cm. Wälder, feuchte Gebüsche, meist häufig. Scheidenförmiger G.

G. spathácea Salisb.

— — Grundb. linealisch, flach; P.b. lineal-lanzettlich, zugespitzt. Bl. 4, 5; H. 6-15 cm. Wie vor., sehr selten. Ost-Holstein. Kleiner G. **G. mínima Schult.**

Fritillária L. Schachblume. (L. VI, 1.) 2.

St. 1-, selten 2blütig; B. linealisch, graugrün, wechselständig; P.b. dunkel u. heller purpurn oder weißgelblich gewürfelt. Bl. 4, 5; H. 15-40 cm. Fruchtbare Wiesen der Elbniederung u. unteren Trave oft in ungeheurer Menge. Gettorf. Zuweilen verschleppt. Gemeine S.

F. Meleágris L.

F. imperiális L. Kaiserkrone, St. mit zahlreichen quirlartig genäherten B.; Bl. quirlartig, nickend, von einem B schopf überragt. Bl. 4, 5; H. 0,6-1,2 m. Zierpfl.; Giftig.

Lilium Tourn. Lilie. (L. VI, 1.) 2.

B. quirlig; Bl. nickend, blafspurpurn, dunkler gefleckt; P.b. zurückgerollt. Türkenbund **L. Mártagon L.**

B. abwechselnd; Bl. meist aufrecht. Hierher: *L. bulbiferum* L. Feuerlilie; Bl. feuerrot, inwendig mit braunen Warzen u. Flecken; u. *L. candidum* L. weiße Lilie; Bl. weiß, innen glatt. Alle 3 Arten als Zierpfl.; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m die 2 ersten selten verwildert.

Anthéricum L. Graslilie. (L. VI, 1.) ♀.

Bl.stand einfach traubig; Gf. aufsteigend; Kapsel eifg.; B. grundständig, linealisch-rinnig. Bl. 6, 7, weiß; H. 30-80 cm. Selten; Eichengestrüppe des Westens, Lauenburg. Astlose G. **A. Liliago L.**
 — — Bl.stand ästig; Gf. gerade; Kapsel kugelfg.; Bl. 7, 8, sonst wie vor.; Hügel, Eichengestrüppe, selten aber gesellig. Westholstein. Astige G. **A. ramosum L.**

Ornithogalum L. Vogelmilch. (L. VI, 1.) ♀.

Bl. in Doldentrauben, lang gestielt, aufrecht; Staubfäden zahnlos; B. schmal-rinnig, dunkelgrün, mit weißem Mitteltreifen. Bl. 5; H. 10-30 cm. Wiesen, Gebüsch, Äcker, sehr zerstreut, wohl nur verwildert, auch Zierpfl. Doldige V. **O. umbellatum L.**
 — — Bl. in langer, einseitwendiger Traube, hängend; Staubfäden oben jederseits mit einem Zahn; B. breiter, graugrün. Bl. 4, 5; H. 25-50 cm. Früher Zierpfl., jetzt oft lästiges Unkraut. Nickende V. . . . **O. nutans L.**

Scilla L. Sternhyacinthe. (L. VI, 1.) ♀.

St. kantig; Bl. aufrecht abstehend; P.b. abstehend. Bl. 4, 5; H. 10-25 cm. Zierpfl. Schöne St. . **S. amoëna L.**
 — — St. zusammengedrückt; Bl. nickend; P. glockenfg.; B. wie bei vor., breit-lineal, kappenfg.; Bl. 4; H. 10-25 cm. Zierpfl. Sibirische St. **S. sibírica Andrews.**

Allium L. Lauch. (L. VI, 1.) ♀.

1. B. langgestielt, elliptisch-lanzettlich; Bl.stand ohne Zwiebeln. Bl. 5, 6; H. 25-40 cm. Schattige Wälder sehr zerstreut; im Süden wohl fehlend. Bären-L. **A. ursinum L.**
- — B. lang- u. schmal-linealisch, rinnig oder röhrig 2
2. P.zipfel wenigstens oberwärts sternfg. ausgebreitet; Bl.stand kugelfg. 3
- — P.zipfel mehr oder weniger glockenfg. zusammen- geneigt 5
3. St. nicht aufgeblasen; B. cylindrisch-pfriemlich 4
- — St. u. B. bauchig aufgeblasen; Bl.stand ohne Zwiebeln; Bl.stiele etwa 8 mal so lang als die Bl.;

innere Staubb. 3spitzig. Bl. 6-8 grünlichweifs. Allgemein gebaut. Zwiebel *A. Cepa* L.

A. fistulosum L. Winterzwiebel; Bl.stiele 3-4mal so lang als die Bl.; Staubb. ungezähnt. Seltener gebaut.

4. P.b. lanzettlich, rosenrot-lila; Staubfäden pfriemenfg., ungezähnt; Bl.stand ohne Zwiebeln. Bl. 6, 7; H. 15-40 cm. Wiesen, nur an der Elbe. In Gärten kult.

Schnittlauch *A. Schoenoprasum* L.

— — Innere Staubfäden am Grunde verbreitert, 3spitzig; Bl.stand zuweilen mit Zwiebeln. In Gärten gebaut, aber fast nie blühend. Schalotte *A. ascalonicum* L.

- 5 Grundachse wagerecht, keine eigentliche Zwiebel; Bl.stand kugelfg.-gewölbt; B. linealisch, schwach-rinnig; Staubb. länger als das lilarosenrote P.; Bl. 7, 8; H. 20-40 cm. Hügel, Eichengestrüppe selten. Gelting, Westschleswig, Travemünde. Trügerischer L.

A. fallax Schult.

— — Pfl. mit echter Zwiebel 6

6. Innere Staubfäden breiter, beiderseits mit einem Zahn (dreispitzig) 7

— — Staubfäden sämtlich ungezähnt; Bl.stand mit Zwiebeln; B. schmal-linealisch, deutlich rinnig; Staubb. so lang als das P.; Bl. 7, 8, grünlich-rot; H. 30-60 cm. Hügel, Gebüsche, meist nicht selten. Gemüse-L.

A. oleraceum L.

A. carinatum L. B. breiter, schwach-rinnig; Staubb. länger als das lilarosenrote P.; bei Lauenburg verwildert.

7. B. fast stielrund; Hülle 1klappig, bald abfallend; Bl.stand meist mehr Zwiebeln als Bl., oft nur Zwiebeln tragend. Bl. 6-8, purpurrot; H. 30-60 cm. Hügel, Gebüsche, nahe der Ostküste u. Elbe. Zerstreut. Weinbergs-L. *A. vineale* L.

— — B. flach-linealisch, am Rande rauh; Hüllb. 2, bleibend; Staubb. kürzer als das dunkelpurpurrote P.; Zwiebeln des Bl.standes zahlreich, schwarzpurpurn. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,3 m. Hügel, Gebüsche, fast nur an der Ostseeküste, hier nicht selten, u. an der Elbe. Schlangen-L. *A. Scorodoprasum* L.

A. Porrum L. Porré, B. länglich-lanzettlich, Bl.stand kugelig, ohne Zwiebeln, Staubb. etwas länger als das blaspurpurne P., wird allgemein gebaut; weit seltener *A. sativum* L. Knoblauch, B. linealisch, Bl.stand Zwiebeln tragend, mit langgeschnäbelter abfallender Hülle. — *A. sphaerocephalum* L. mit halbstielrunden, oberseits tief rinnigen B., kugeligem Bl.stand ohne Zwiebeln, P.

purpurrot, kürzer als die Staubb., ist früher bei Oldenburg und Plön verwildert gefunden worden.

Aspáragus Tourn. Spargel. (L. VI, 1.)

Pfl. glatt u. kahl; Bl. meist zweihäusig; P. grüngelb. ♀. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,5 m. Sandige Triften, am Elbufer stellenweise häufig; hin u. wieder am Ostseestrande. Allgemein gebaut. Gemeiner Sp. . . . **A. officinális L.**

Paris L. Einbeere. (L. VIII, 4.)

Grundachse kriechend; P.b. abstehend oder zurückgeschlagen, äußere breiter, grün, innere linealisch, gelbgrün. ♀; Bl. 5, 6; H. 20-40 cm. Schattige Laubwälder, nicht selten. Vierblättrige E. **P. quadrifolius L.**

Polygónatum Tourn. Weifswurz. (L. VI, 1.) ♀.

1. B. quirlständig, schmal-lanzettlich; Bl.stiele 1-3blütig; Beeren rotviolett; St. schwach-kantig. Bl. 6, weiß, Saum grün; H. 30-60 cm. Schattige Wälder, selten; von Hadersleben bis Schleswig. Quirlblättrige W.

P. verticillátum All.

— — B. wechselständig, halb st.umfassend, eig. bis elliptisch; Beeren schwarzblau; Bl.farbe wie bei voriger 2

2. St. kantig; Bl.stiele 1-2blütig. Bl. 6, 7; H. 25-40 cm. Wälder, Gebüsche, sehr zerstreut. Kantige W.

P. officinále All.

— — St. stielrund; Bl.stiele 3-5blütig. Bl. 6, 7; H. 25-60 cm. Wälder, Gebüsche, häufig. Vielblütige W.

P. multifórum All.

Convallária L. Maiblume, Lilienconvall. (L. VI, 1.)

Grundständige B. 2, elliptisch; Bl. in einseitwendiger Traube. ♀; Bl. 5, 6 weiß; H. 15-25 cm. Wälder, Gebüsche, nicht selten. Gemeine M. . . . **C. majális L.**

Majánthemum Web. Schattenblume. (L. IV, 1.)

Bl. in 2-3blütigen, zu einer endständigen Ähre geordneten Dolden. ♀; Bl. 5, 6, weiß; H. 10-20 cm. Wälder, Gebüsche, häufig. Zweiblättrige S. **M. bifólium Schmid.**

Endýmion Dumort Glockenhyacinthe. (L. VI, 1.)

B. breit linealisch; Traube überhängend; Bl. blau. ♀; Bl. 5, 6; H. 20-35 cm. Zuweilen verwildert, z. B. im Neuwerk bei Schleswig. Überhängende G.

E. non scriptus Gke.

Muscari Tourn. Bisamhyacinthe. (L. VI, 1.) ♀.

B. lineal, halbstielerund, gefurcht, schlaff; P. länglich-eifg.; Bl. 4, 5, blau; H. 15-30 cm. Zierpfl. Traubige B.

M. racemósum Mill.

— — B. breit-lineal, aufrecht; P. kugelig-eifg.; Bl. 4, 5, blau; H. 10-25 cm. Zierpfl., bei Hamburg verwildert.

Steifblättrige B. *M. botryoídes Mill.*

Hyacínthus L. Hyacinthe. (L. VI, 1.)

B. breit-linealisch, rinnig, kürzer als der Bl.stiel; Bl. in Trauben, blau, weifs, rosa. ♀; Bl. 4, 5. H. 25-40 cm.

Zierpfl. *H. orientális L.*

Narthécium Möhring. Ährenlilie. (L. VI, 1.)

Grundb. lineal-schwertfg.; St.b. scheidenfg.-umfassend; Bl. aufrecht, in Trauben, gelb. ♀; Bl. 7, 8; H. 20-40 cm.

Torfmoore des mittleren und westlichen Gebiets häufig.

Sumpf-A. *N. ossifragum Huds.*

Hemerocállis L. Taglilie. (L. VI, 1.) ♀.

B. linealisch; P. hellgelb, mit flachen Zipfeln. Bl. 6; H. 0,6-1 m. Zierpfl. Gelbe T. *H. flava L.*

— — B. breit-linealisch; P. rotgelb mit am Rande welligen Zipfeln. Bl. 7, 8; H. 1-1,5 m. Zierpfl. Rotgelbe T. *H. fulva L.*

Cólchicum L. Zeitlose. (L. VI, 3.)

B. länglich-lanzettlich, kommen im Frühjahr. Bl. 8-10 ohne B., helllila-rosa; F.reife im Juni. H. der blühenden Pfl. c. 20, der F.pfl. bis 30 cm. Hin u. wieder als

Zierpfl. u. verwildert. Herbst-Z. *C. autumnále L.*

114. Fam. **Juncáceae DC.****Juncus Tourn. Binse.** (L. VI, 1.)

1. Spirre scheinbar seitenständig, indem das Tragb. (Hüllb.) aufrecht steht u. den St. fortsetzt, blütenlose Halme (eigentlich B.) pfriemlich, ohne B. u. Knoten. ♀ . . . 2
- — Spirren endständig; keine sogenannten blütenlosen Halme, aber B.büschel vorhanden 6
2. Pfl. mit kriechender Grundachse 3
- — Pfl. dicht rasenfg. 4
3. Blühender St. am Grunde mit 1-3 langen, stielrunden B., oder den vertrockneten Resten derselben; Samen mit Anhängseln. Bl. 8; H. 0,4-1 m. Am Ostseestrände zerstreut aber gesellig. Strand-B. **J. marítimus Lmk.**

- — Blühender St. am Grunde nur mit scheidenfgen Niederb.; Samen ohne Anhängsel 4
4. Spirre doppelt zusammengesetzt, reichblütig. Bl. 7, 8; H. 30-50 cm. Ostseestrand selten, besonders Untertrave u. Priwal. Baltische B. . . . **J. bálticus Willd.**
 — — Spirre einfach, bis 8blütig; St. fadenfg. Bl. 6-8; H. 20-40 cm. Torfwiesen, Ufer, nicht selten. Fadenförmige B. **J. filifórmis L.**
4. St. grasgrün, fein gestreift oder glatt, mit ununterbrochenem Mark; Schuppenb. hellbraun; Staubb. 3; Gf. sehr kurz 5
 — — St. graugrün, tief gerillt, mit unterbrochenem Mark; Schuppenb. schwarzbraun; Staubb. 6; Gf. deutlich. Gräben, quellige Abhänge nicht selten. Meergrüne B. **J. glaucus Ehrh.**
J. diffúsus Hoppe (effúsus × glaucus) St. grasgrün, fein gerillt, mit meist ununterbrochenem Mark, schwarzbraunen Schuppenb., Staubb. 6. Im südöstl. Teil selten.
5. Spirre meist gedrängt; Gf. rest auf einer kleinen Erhöhung der gestutzten Kapsel. Bl. 6-8; H. 30-60 cm. Feuchte Triften u. Gebüsche, meist häufig. Geknäuelte Binse (*J. conglomerátus Aut.*) . . . **J. Leersii Marss.**
 — — Spirre meist locker; Gf. rest in einer Vertiefung der Kapsel. Sonst wie vor., gemein. Flatter-B. **J. effúsus L.**
6. Bl. sitzend oder sehr kurz gestielt in Köpfchen, die eine Spirre bilden 7
 — — Bl. einzeln in einfachen Spirren 13
7. Pfl. ☉; B. nicht querfächerig; St. fadenfg. 8
 — — Pfl. ♀; B. querfächerig-röhrenfg.; getrocknet mit vorspringenden Querwänden 9
8. P.b. gleich lang, aufrecht, mit mehreren feinen Nerven; Köpfchen 1-4; das eine sitzend oder sehr kurz gestielt, die anderen lang gestielt. Ganze Pfl. rötlich, meist mit mehreren divergierenden St.; Bl. 7, 8; H 2-8 cm. Feuchter Sandboden, nur im westlichen Schleswig u. auf den Inseln Röm, Sylt, Amrum. Zwerg-B. . **J. pygmaeus Thuill.**
 — — Innere P.b. häutig, mit schwachem Mittelnerv, äußere abstehend oder zurückgebogen, länger, mit starkem, in die lange Spitze auslaufendem Nerv; Köpfchen 1, sitzend, oder noch 1-2 seitliche gestielte; Tragb. steif aufrecht, das Köpfchen überragend. Meist mehrere, kaum divergierende St.; Bl. 7, 8; H. 2-12 cm. Feuchter Sandboden sehr zerstreut. Kopfblütige B.
J. capitatus Weig.
9. Spirrenäste meist einfach, verlängert; St. dünn, schlaff;

- B. borstlich, schwach querfächerig; Kapsel stumpf. Bl. 7-9; H. 5-25 cm. Torfstiche, Sümpfe, häufig. Sumpf-B.
- J. supinus Mch.**
 — — Spirre zusammengesetzt, vielköpfig; St. derb; B. stielrund, stark querfächerig; Kapsel spitz. . . . 10
10. P.b. gleich lang, wenigstens die inneren stumpf . . . 11
 — — P.b. lang zugespitzt, die inneren länger, an der Spitze zurückgekrümmt; Grundachse horizontal. Bl. 7, 8; H. 0,4-1 m. Sumpfige oder quellige Orte, zerstreut, im Norden seltener. Wald-B. . . **J. silvaticus Reichard.**
11. Grundachse wagerecht kriechend; St. meist mit 2 B. . 12
 — — Grundachse sehr kurz kriechend. oder Wuchs rasenfg.; St. meist mit 3 B.; äufsere P.b. spitz, innere stumpf. Bl. 7, 8; H. 20-60 cm. Wiesen, Ufer, gemein. Glanzfrüchtige B. **J lamprocarpus Ehrh.**
12. P.b. weifsllich, alle stumpf, ohne Stachelspitze, etwa so lang als die Kapsel. Bl. 7, 8; H. 0,5-1 m. Tiefe Sümpfe, quellige Stellen, sehr zerstreut. Stumpfblütige B.
- J. obtusiflorus Ehrh.**
 — — P.b. rotbraun, alle stumpf, äufsere stachelspitzig, meist kürzer als die Kapsel; Köpfe klein. Feuchter Sandboden; nur in Lauenburg u. im Dünensande der Westküste, hier jedoch nur *var. atricapillus Drejer*: Köpfe sehr zahlreich, P.b. fast so lang als die Kapsel. Alpen-B. **J. alpinus Vill.**
13. St. vom Grunde bis zum Bl.stande unbeblättert. Wuchs dicht rasenfg.; ♀ 14
 — — St. etwa in der Mitte mit einem B.; Grundachse kriechend; ♀ 15
 — — St. zahlreich, mit 1-2 B. unter der Spirre. ☉ . 16
14. Grundb. starr abstehend; Hüllb. kürzer als die Spirre; P.b. ziemlich stumpf, so lang als die Kapsel. Bl. 6, 7; H. 20-30 cm. Auf sandig moorigen Boden gemein. Sparrige B. **J. squarrosus L.**
 — — Grundb. aufrecht; Hüllb. länger als die Spirre; P.b. spitz, länger als die Kapsel. Bl. 6, 7; H. 20-30 cm. Wegränder, Triften, nur im südl. Teil von Hamburg bis Oldesloe, hier stellenweise häufig. Zarte B.
- J. tenuis Willd.**
15. St. zusammengedrückt; P.b. kaum $\frac{2}{3}$ so lang als die fast kugelfg.e Kapsel. Bl. 6-8; H. 15-30 cm. Wiesen, Wegränder, zerstreut. Flachstengelige B.
- J. compréssus Jacq.**
 — — St. fast stielrund; P.b. fast so lang als die elliptische Kapsel. Sonst wie vor.; Strandwiesen, häufig. Gerards B. **J. Gerárdi Loisl.**

16. Spirrenäste abstehend; äußere P.b. länger, so lang als die kugelige Kapsel. Bl. 6-8; H. 5-25 m. Feuchter Sandboden. Ufer; sehr zerstreut in Holstein u. Südschleswig. Sand-B. **J. Tenagéa Ehrh.**
 — — Spirrenäste aufrecht; äußere P.b. länger als die inneren, letztere länger als die längliche Kapsel. Bl. 6-10; H. 5-30 cm. Feuchter Sand- u. Schlamm Boden, gemein. Kröten-B. **J. bufónius L.**

Lúzula Desv. Hainsimse. (L. VI, 1.) ♀.

1. Bl. in einfachen oder zusammengesetzten, lockeren Spirren 2
 — — Bl. in gedrängten, eifgen Ähren; Ähren 3-5; Endähre sitzend, seitliche gestielt, zuletzt nickend. Bl. 4; H. 10-25 cm. Hügel, Triften, gemein. Feld-H. **L. campéstris DC.**
 Var. *multiflóra Lejeune*; dicht rasenfg., bis 40 cm hoch; Ähren bis 10, seitliche zuletzt abstehend. Wälder, Moorränder, häufig.
 2. Spirre einfach, fast doldig; Äste 1-3blütig; Bl. von einander entfernt. Bl. 4, 5; H. 20-30 cm. Wälder, häufig. Gemeine H. **L. pilósa Willd.**
 — — Spirre zusammengesetzt; Bl. an den Ästen in 3-5blütigen Köpfen 3
 3. B. breit linealisch; untere Hüllb. kürzer als die Spirre. Bl. 5, 6; H. 30-80 cm. Wälder in Nordschleswig, südlich bis Angeln. Dithmarschen? Grofse H. (*L. máxima DC.*) **L. silvática Gaud.**
 — — B. schmal linealisch; untere Hüllb. länger als die Spirre; P.b. weiß, bei uns meist kupferrot (Var. *rubella Hoppe*). Bl. 6, 7; H. 30-70 cm. Waldländer, Hecken, sehr zerstreut. Wohl nur verschleppt. Schmalblättrige H. (*L. albida DC.*) **L. nemorósa E. Mey.**

115. Fam. **Cyperáceae Juss.**

Cýperus Tourn. Cypergras. (L. III, 1.)

- St. stumpf-3seitig; B. gekielt; Tragb. gelblich, mit grünem Kiel; Narben 2. ☉; Bl. 7-9; H. 3-15 cm. Teich- und Sumpfränder, Hamburg und südl. Gebiet, selten und oft unbeständig. Gelbes C. **C. flavéscens L.**
 — — St. scharf-3kantig; B. flach; Tragb. braunschwarzrot mit grünem Kiel; Narben 3. H. 5-20 cm. Bl. u. Vorkommen wie vor.; Schwarzbraunes C. **C. fuscus L.**

Schoenus L. Kopfriet. (L. III, 1.)

Pfl. blaugrün; B. grundständig, halb so lang als der St.; Ährchen 5-10, in endständigem Kopfe. ♀; Bl. 6, 7; H. 15-40 cm. Torfwiesen, angeblich bei Pinneberg und Segeberg gefunden (?). Schwärzliches K.

S. nigricans L.

Rhynchospora Vahl. Moorsimse. (L. III, 1.) ♀.

Rasenfg.; unteres Hüllb. etwa so lang als die kopfig gedrängte Spirre; Tragb. der Bl. weißlich, zuletzt rötlich. Bl. 6-8; H. 20-40 cm. Torfsümpfe häufig.

Weisse M. **R. alba Vahl.**

— — Grundachse kriechend; unteres Hüllb. weit länger als die Spirre; Tragb. gelbbraun. Bl. 7, 8; H. 15-30 cm.

Sandiger Moorboden, sehr zerstreut. Braune M.

R. fusca R. u. Schult.

Cladium Patrick Browne. Schneide. (L. III, 1.)

Graugrün; St. stielrund, beblättert; Spirren end- und achselständig, eine große Rispe bildend. ♀; Bl. 7, 8; H. 1-2 m. Moorige Seeufer, Torfstiche, sehr zerstreut.

Deutsche Sch. **C. Mariscus R. Br.**

Scirpus Tourn. Simse. (L. III, 1.)

1. Gf. am Grunde verdickt, vom F.kn. abgegliedert, der verdickte Teil bleibend; St. mit blattlosen Scheiden (*Heleocharis R. Br.*) 2
- — Gf. grund bleibend, aber nicht abgegliedert 6
2. Obere Deckb. spitz; 2 Narben. ♀ 3
- — Alle Deckb. stumpf 4
3. Ährchen lanzettlich, vom untersten Deckb. halb umfasst; St. ziemlich dick; Scheiden dunkelbraun. Bl. 6-8; H. 20-50 cm. Ufer, Sümpfe, gemein. Sumpf-S.

S. paluster L.

— — Ährchen eifg.-länglich, vom untersten Deckb. ganz umfasst; St. dünn, zart; Scheiden rotbraun; sonst wie vor. Feuchte Strandwiesen, Elbufer, zerstreut aber sehr gesellig. Einbalgige S. **S. uniglumis Lk.**

4. Pfl. ☉, dicht rasenfg.; Narben 2; Ährchen rundlich-eifg., stumpf. Bl. 7, 8; H. 5-30 cm. Abgelassene Fischteiche, Ufer, selten. Hamburg, Trittau, Lütjenburg. Eiförmige S. **S. ovatus Rth.**
- — Pfl. ♀; Narben 3 5
5. Wuchs rasenfg., St. ziemlich kräftig, oft niederliegend; F. glatt, mit 2 Leisten. Bl. 6-8; H. 20-30 cm. San-

- diger Moorboden, Ufer, selten. Röm, Westschleswig, Angeln. Vielstengelige S. . . . **S. multicaulis Koch.**
 — — Grundachse (oft undeutlich) kriechend; St. sehr zart, borstenfg., aufrecht; F. etwa 8streifig. Bl. 6-8; H. 2-10 cm. See- und Teichränder, zerstreut. Nadel-förmige S. **S. aciculáris L.**
6. Ein endständiges Ährchen am St. oder seinen Ver-zweigungen. ♀ (s. auch *S. marítimus L.*) 7
 — — Ährchen zu mehreren eine öfters kopfartig ge-drängte, zuweilen scheinbar seitenständige Spirre bildend 10
 — — Ährchen eine endständige 2zeilige Ähre bildend.
 ♀. (*Blysmus Panzer*) 17
7. St. einfach, mit meist blattlosen Scheiden 8
 — — St. ästig, beblättert, flutend oder niederliegend; Narben 2; P.borsten fehlend. Bl. 7-9; St. 15-50 cm. Gräben, Sümpfe, zerstreut. Flutende S. **S. flúitans L.**
8. Oberste Scheide mit kurzer, pfriemlicher B.fläche endend; Deckb. stumpf, stachelspitzig; P.borsten glatt. ♀; Bl. 5, 6; H. 10-30 cm. Heiden, trockene Moore, häufig. Rasenförmige S. **S. caespítosus L.**
 — — Alle Scheiden ohne B.fläche; Deckb. stumpf, ohne Stachelspitze; P.borsten rückwärts rauh; Pfl. mit Ausläufern 9
9. P.borsten etwas kürzer als die F.; Bl. 5, 6; H. 5-20 cm. Torfige Wiesen, Ufer, nicht selten. Armblütige S.
S. pauciflorus Lightfoot.
 — — P.borsten länger als die F.; St. inwendig quer-wandig, sehr zart, borstenfg. Bl. 7, 8; H. 2-8 cm. Ufer von salzigen oder brackigen Gewässern, selten. Schleswig, Husum, Lübeck. Kleine S.
S. párvulus R. u. Schult.
10. Spirre trugseitenständig, da das längere untere Hüllb. aufgerichtet den St. fortzusetzen scheint 11
 — — Spirre endständig, von flachen Hüllb. umgeben. ♀ 15
11. Deckb. nicht ausgerandet, stachelspitzig; Pfl. bis 15 cm hoch; Ährchen zu 1-4, meist 2; ☉ oder ♀; Bl. 6-8. Feuchter Sandboden, Gräben, zerstreut. Borstenförmige S.
S. setáceus L.
 — — Deckb. ausgerandet, in der Ausrandung stachel-spitzig, gefranst; Pfl. 0,5-2 m hoch. ♀ 12
12. St. überall stielrund; Ährchen z. T. gestielt 13
 — — St. überall 3kantig; 2 Narben 14
 — — St. unten stielrund, von der Mitte aufwärts stumpf 3kantig, 2 Seiten gewölbt, 1 flach; 2 Narben. Bl. 6-8;

- H. 0,6-1,2 m. Nur am Ufer der Elbe und Eider. Duvals S. (*S. carinatus* Sm.) . . . **S. Duválíi Hoppe.**
13. St. grasgrün, dick; Deckb. meist glatt; Narben 3. Bl. 6, 7; H. 0,5-2 m. Seen, Flüsse häufig. See-S.
S. lacustris L.
— — St. graugrün, dünner; Deckb. rotbraun, erhabenkantig; Narben 2. H. 0,5-1,5 m. Wie vor., gern an Brackwasser, nicht selten. Meergrüne S.
S. Tabernaemontáni Gmel.
14. Oberste Scheide mit kurzer B.fläche; Ährchen z. T. gestielt; Deckb. stumpf ausgerandet. Bl. 7, 8; H. 0,5-1,3 m. Nur am Ufer der Elbe und Eider. Dreikantige S. (*S. triquetus* Aut.) **S. Pollichii Godr. et Gren.**
— — Oberste, oder die 2 oberen Scheiden mit einer B.fläche, länger als die Scheide; Ährchen sitzend; Deckb. spitz ausgerandet. Bl. 7, 8; H. 30-60 cm. An der Elbe und Eider; St. Peter in Eiderstedt, Ulsnis an der Schlei. Stehende S. . . . **S. pungens Vahl.**
15. Spirre viel kürzer als ihre Hüllb.; Ährchen groß, meist kopfförmig gedrängt; Deckb. ausgerandet, in der Ausrandung stachelspitzig; St. scharf 3kantig. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. (Var. *monostachys* Sonder mit nur 1 Ährchen.) Am Strande sehr häufig, Eider, Elbe. Strand-S.
S. marítimus L.
— — Spirre sehr verzweigt; Ährchen klein; Deckb. stumpf, nicht ausgerandet. Halm rundlich-3seitig . . . 16
16. Pfl. mit kurzen Laubsprossen; Ährchen eiförmig, meist zu 3-5 gehäuft; Deckb. stachelspitzig. Bl. 6, 7; H. 0,5-1 m. Feuchte Wiesen und Wälder, häufig. Wald-S.
S. silvaticus L.
— — Pfl. mit langen, bogenförmigen, an der Spitze wurzelnden Laubsprossen; Ährchen länglich-rautenförmig, meist einzeln und gestielt; Deckb. ohne Stachelspitze. Sonst wie vor.; Sumpfwiesen, Teiche, sehr selten, sicher nur bei Trittau. Wurzelnde S. . . . **S. radicans Schk.**
17. St. oberseits 3seitig; B. gestielt; Ährchen 6-8blütig; P.borsten rückwärts rauh. Bl. 6, 7; H. 20-40 cm. Wiesen, meist am Strande, nicht selten. Flachährige S.
S. compressus Pers.
— — St. stielrund; B. ungekielt; Ährchen 2-5blütig; P.borsten fehlend oder vorwärts rauh. Bl. 6, 7; H. 10-25 cm. Strandwiesen, zerstreut. Braune S.
S. rufus Schrad.

Eriophorum L. Wollgras. (L. III, 1.) 2.

1. Nur 1 endständiges Ährchen 2
 — — Ährchen mehrere, in endständiger Spirre, zuletzt
 überhängend; Wolle glatt 3
2. Grundachse wagerecht kriechend; P.borsten 4-6, nach
 der Bl. in krause Wolle verlängert; Bl. 4, 5; H. 15-25 cm.
 Moorige Wiesen, sehr zerstreut. Alpen-W. **E. alpinum L.**
 — — Dichtrasig; St. mit aufgeblasenen, blattlosen
 Scheiden; P.borsten zahlreich, nach der Bl. in glatte
 Wolle verlängert. Bl. 4, 5; H. 20-50 cm. Hochmoore,
 gemein. Scheidiges W. **E. vaginatum L.**
3. Ährchenstiele glatt; St. rundlich; St.b. linealisch, rinnig
 gekielt, an der Spitze 3kantig; Bl. 4, 5; H. 30-60 cm. Torf-
 sumpfe, gemein. Schmalblätteres W. **E polystachyum L.**
 — — Ährchenstiele rückwärts rau; St. oberwärts 3seitig 4
4. St.b. schmal lanzettlich, flach, an der Spitze 3kantig;
 Ährchen 5-12. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Feuchte, torfige
 Wiesen, nicht selten. Breitblätteres W.
 — — St.b. 3kantig; Ährchen 3-4. Bl. 5, 6; H. 25-50 cm.
 Tiefe Sumpfe, Torfstiche, sehr zerstreut. Dreikantiges W.
 — — **E. latifolium Hoppe.**
 — — **E. gracile Koch.**

Carex, Micheli. Segge. (L. XXI, 3.) 2.

1. Ein einziges endständiges Ährchen (*Psyllóphorae Lois.*) 2
 — — Ährchen in eine kopffartig gedrängte oder ver-
 längerte Ähre oder in eine Rispe vereinigt, meist sowohl
 ♂ als ♀ Bl. enthaltend. Narben 2. (*Vigneae Koch*) 4
 — — Ährchen getrennten Geschlechts, das end-
 ständige, zuweilen auch die zunächst stehenden Seiten-
 ährchen ♂, die unteren ♀; selten das Endährchen an
 der Spitze ♀, öfter das oberste ♀ Ährchen an der
 Spitze ♂ (*Legitimae Koch*) 20
2. Pfl. zweihäusig; Grundachse kriechend; Narben 2;
 F.schläuche eifg., abstehend oder aufrecht; selten das
 ♂ Ährchen am Grunde ♀. Bl. 4, 5; H. 15-30 cm.
 Moorige nasse Wiesen, meist nicht selten. Zweihäusige S.
 — — Pfl. einhäusig; Ährchen oben ♂, unten ♀;
 F.schläuche länglich-lanzettlich, zurückgebogen 3
3. Rasenfg.; B. grasgrün, borstenfg.; Narben 2; Schläuche
 zuletzt dunkelbraun. Bl. 5, 6; H. 10-30 cm. Wie vor,
 zerstreut. Floh-S. **C. pulicaris L.**
 — — Ausläufer treibend; B. graugrün, flach; Narben 3.

- ♂ Bl. 1-2, ♀ Bl. 2-5. Schläuche strohgelb. Bl. 6;
H. 10-30 cm. Tiefe Sümpfe, sehr selten. West-Holstein.
Wenigblütige S. **C. pauciflora** Lightfoot.
4. Grundachse kriechend 5
Wuchs rasenfg. 10
5. Ähre kopfartig gedrängt; Ährchen wenigblütig . . . 6
— — Ähre verlängert; Ährchen vielblütig 7
6. St. stumpfkantig, glatt, gebogen, kürzer oder so lang
als die B.; Schläuche aufgeblasen, nervenlos, mit
schief abgeschnittenem Schnabel. Bl. 6, 7; H. 5-20 cm.
Lockerer Sandboden, nur auf der Insel Röm, ob noch?
Gebogene S. **C. incurva** Lightfoot.
— — St. rundlich, glatt, viel länger als die B.; Schläuche
eifg., vielnervig, kurz geschnäbelt. Bl. 6; H. 15-30 cm.
Tiefe Sümpfe, sehr selten. Angeln, Eutin, Itzehoe,
ob noch? Fadenwurzelige S. . **C. chordorrhiza** Ehrh.
7. Schläuche mit vorspringenden, aber nicht geflügelten
Kielen; obere und untere Ährchen meist ♀, mittlere ♂;
Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Sumpfwiesen, Ufer, häufig.
Zweizeilige S. **C. disticha** Huds.
— — Schläuche mit geflügelten Kielen 8
8. Rand des Flügels über der Mitte des Schlauches stumpf-
winkelig hervortretend 9
— — Flügelrand dem Schlauchrand ziemlich parallel;
Ährchen 3-6, am Grunde ♂; St. sehr dünn, aufrecht;
B. sehr schmal. Bl. 4, 5; H. 10-30 cm. Sonnige
Hügel, selten und nur an der Elbe. Frühe S.
C. praecox Schreb.
9. Ährchen 6-16, untere ♀, mittlere an der Spitze ♂,
obere ganz ♂; St. zur F.zeit übergeneigt. Bl. 5, 6;
H. 20-30 cm. Auf lockerem Sandboden, am Strande
und in Heidegegenden gemein. Sand-S. **C. arenaria** L.
— — Ährchen 4-12, meist alle am Grunde ♂, an der
Spitze ♀. St. dünner, B. schmaler, sonst wie vor.;
Bl. 5; H. 15-30 cm. Sandboden; an der Elbe stellen-
weise häufig, sonst fehlend. Französische S. **G. ligérica** Gay.
10. Ährchen an der Spitze ♂ 11
— — Ährchen am Grunde ♂, in einfacher Ähre . . 16
11. Schläuche planconvex, mehr oder weniger sperrig ab-
stehend; Ähre meist einfach 12
— — Schläuche beiderseits gewölbt, aufrecht; Bl. stand
meist rispig 14

12. Halm scharf 3kantig, mit vertieften Seitenflächen, an den Kanten sehr rauh; Ähre gedrunge, am Grunde zuweilen rispig; Schläuche 5-7nervig. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Feuchte Wiesen, besonders an der Ostküste, zerstreut. Fuchsbraune S. **C. vulpina L.**
 — — Halm 3kantig, mit ebenen Seitenflächen; Ähre einfach, meist unterbrochen; Schläuche nervenlos oder am Grunde schwach gestreift 13
13. St. aufrecht; Ähre dicht oder unterwärts unterbrochen; Schläuche meist am Grunde schwach nervig und schwammig verdickt, fast wagerecht abstehend. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Hügel, Wegränder, Wälder, häufig. Sperrfrüchtige S. **C. muricata L.**
 — — St. meist etwas übergeneigt; Ähre mehrfach unterbrochen; Schläuche aufrecht-abstehend, nicht verdickt, nervenlos. Sonst wie vor.. Im Osten zerstreut. Grüne S. (*C. divulsa Good.*) **C. virens Lmk.**
14. Untere Scheiden von schwarzbraunem Faserschopf umgeben; Schläuche 9-11nervig. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Torfwiesen, zerstreut. Abweichende S. **C. paradoxa Willd.**
 — — Untere Scheiden ohne Faserschopf; Pfl. graugrün; Schläuche mit wenigen oder schwachen Nerven 15
15. St. oberwärts meist stumpf-3kantig; Ähre gedrunge, kurz, am Grunde etwas rispig; Schläuche auf dem Rücken gefurcht, zu beiden Seiten der Furche mit 2 Nerven, dunkelbraun. Sonst wie vor.. Nicht selten. Rundliche S. **C. teretiuscula Good.**
 — — St. scharf 3kantig; Rispe meist locker, groß; Pfl. in allen Teilen kräftiger; Schläuche am Grunde nabelig eingedrückt, auf der inneren Seite am Grunde fein nervig, gelbbraun. H. 0,5-1 m. Sonst wie vor., häufig. Rispiqe S. **C. panniculata L.**
16. St. nur unterwärts beblättert; Ährchen meist genähert; Tragb. die Ähre nicht überragend 17
 — — St. bis zur Ähre beblättert, schlaff, überhängend; untere Ährchen von einander entfernt, ihre Tragb. die Ähre überragend. Bl. 5, 6; H. 30-50 cm. Feuchte, schattige Wälder, häufig. Entferntährige S. **C. remota L.**
C. axillaris Good. (muricata × remota) St. steif, Ähre unterwärts rispig, obere Ährchen einfach, dicht gedrängt; ist bei Mölln gefunden. *C. Boenninghausiana Weihe (panniculata × remota)* St. schlank, etwas überhängend, bis 90 cm lang, untere Ährchen entfernt, obere gedrängt, nicht rispig; St. nur am Grunde beblättert. In Wäldern bei Hadersleben, Flensburg, Hamburg, selten.

17. Schläuche sparrig abstehend, grün, an der Aufsenseite nervig gestreift; Ährchen 3-5, etwas entfernt; B. schmal, kürzer als der St; Bl. 5, 6; H. 15-30 cm. Moorwiesen, häufig. Sternförmige S. (*C. stellulata* Good.)
C. echinata Murr.
 — — Schläuche aufrecht, (bei *C. elongata* zuletzt aufrecht-abstehend) 18
18. B. etwa so lang als der St.; Schläuche an den Kielen ungeflügelt 19
 — — B. kürzer als der St.; Schläuche an den Kielen geflügelt; Ährchen meist 6, ziemlich genähert; Deckb. hellbraun. Bl 6, 7; H. 20-30 cm. Wegränder, Triften, häufig. (Var. *argyroglóchin* Hornemann mit weißlichen Deckb. in Wäldern ziemlich selten.) Hasenpfoten-L.
C. leporina L.
19. Grasgrün; Ährchen 8-12, braun; Schläuche zuletzt aufrecht abstehend, beiderseits vielnervig. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Waldsümpfe, zerstreut. Verlängerte S.
C. elongata L.
 — — Graugrün; Ährchen 4-6, weißlich, zuletzt hellgelb; Schläuche schwach gestreift. Bl. 5, 6; H. 20-40 cm. Moorwiesen häufig. Weißgraue S. . . **C. canescens** L.
20. Narben 2; Schläuche ungeschnäbelt; Tragb. der unteren Ährchen stets laubartig 21
 — — Narben 3 25
21. Pfl. dicht rasenf. wachsend 22
 — — Pfl. mit kriechenden Ausläufern 23
22. Pfl. kräftig, steif, graugrün; Scheiden gelbbraun, alle netzfaserig. Bl. 5; H. 40-100 cm. Ufer, Sümpfe, häufig. Steife S. **C. stricta** Good.
 — — Pfl. zart, schlaff, hellgrün; Scheiden purpurrot, die unteren netzfaserig. Bl. 5; H. 25-40 cm. Feuchte Wiesen, sehr zerstreut. Rasenförmige S. **C. caespitosa** L.
23. Tragb. des untersten Ährchens meist den St. überragend; Scheiden nicht netzfaserig 24
 — — Tragb. des untersten Ährchens so lang oder kürzer als der meist nur zwischen den Ährchen rauhe St.; Scheiden zuweilen netzfaserig; B. schmal, meist graugrün, beim Trocknen sich oft einrollend. Bl. 5, 6; H. 25-40 cm. Wiesen, Sümpfe, in vielen Formen gemein. Gemeine S. (*C. vulgaris* Fr.)
C. Goodenoughii Gay.
24. Pfl. meist grasgrün; St. weit herab rauh; B. ziemlich breit, beim Trocknen sich oft zurückrollend; Schläuche

undeutlich nervig. Bl. 5, 6; H. 0,3-1 m. Ufer. Sümpfe, häufig. Sehr veränderlich. Schlanke S. (*C. acúta* L.)

C. grácilis Curt.

— — Pfl. graugrün; St. nur zwischen den Ährchen rauh; B. sehr schmal, rinnig, beim Trocknen eingerollt; Schläuche deutlich (etwa 7-)nervig. Bl. 5, 6; H. 20-30 cm. Nur im Dünensande von Röm u. Sylt. Dünen-S.

C. trinervis Degl.

25. Schläuche schnabellos, oder mit sehr kurzem Schnabel 26
 — — Schläuche mit 2zähni gem Schnabel; Tragb. der unteren Ährchen laubartig 36
26. Schläuche kurzhaarig; 1 ♂ Ährchen 27
 — — Schläuche kahl (bei *C. flacca* rauh punktiert); untere oder alle Seiten-Ährchen deutlich gestielt . . 31
27. Tragb. der Ährchen nicht oder nur sehr kurz scheidenfg. 28
 — — Tragb. der Ährchen scheidenfg., ohne B.fläche; Pfl. rasig, grasgrün; ♀ Ährchen etwas entfernt, das obere sitzend u. das ♂ Ährchen überragend. Bl. 5, 6; H. 10-25 cm. Laubwälder, sehr zerstreut. Gefingerte S.

C. digitáta L.

28. Pfl. rasenfg., ohne Ausläufer; B. schmal u. schlaff . . 29
 — — Pfl. ausläufertreibend; B. ziemlich breit u. steif; Tragb. trockenhäutig 30
29. Unterstes Tragb. laubartig, mehrmals länger als sein Ährchen; Deckb. braun, mit grünem, stachelspitzig austretendem Mittelnerven; St. bei der Reife niedergebeugt. Bl. 5, 6; H. 15-30 cm. Heiden, trockene Wälder häufig. Pillentragende S. **C. pilulifera** L.
 — — Tragb. trockenhäutig, kurz; Deckb. schwarzbraun; St. dünn und zart, aufrecht. Bl. 5, 6; H. 10-25 cm. Selten, Eichengestrüppe in Westschleswig. Berg-S.

C. montána L.

30. Etwas graugrün; ♂ Ährchen schmal keulenfg.; Deckb. stumpf, braun, mit besonders vorn fransig zerschlittem, weißem Hautrande. Bl. 4; H. 10-30 cm. Sandhügel, Heiden, sehr zerstreut. Heiden-S. **C. ericetórum** Pollich.
 — — Grasgrün; ♂ Ährchen dick, keulenfg.; Deckb. spitz, braun, mit grünem Mittelnerv. Bl. 4, 5; H. 15-30 cm. Hügel, trockene Wälder, besonders im Osten häufig. Frühlings-S. (*C. praecox* Jacq.) . . . **C. verna** Vill.
31. Tragb. der Ährchen nicht oder nur sehr kurz scheidenfg. 32
 — — Tragb. der unteren Ährchen deutlich u. meist lang scheidenfg.; 1 ♂ Ährchen 34

32. Pfl. ausläufertreibend, graugrün; ♀ Bl. hängend oder nickend 33
 — — Pfl. rasenfg., hellgelbgrün; ♂ Ährchen 1; ♀ Ährchen 2-3, dichtblütig, aufrecht oder nickend, kurz eif.-cylindrisch; B. u. untere Scheiden behaart. Bl. 5, 6; H. 25-40 cm. Wälder, Wiesen, nicht selten. Blasse S.
C. pallescens L.
33. St. oberwärts rauh, am Grunde nur mit Niederb. ohne B.fläche, darüber mit kurzen B.; B. sehr schmal; Deckb. rotbraun, mit grünem Mittelstreif. Bl. 5, 6; H. 20-40 cm. Tiefe Moostorfsümpfe, zerstreut, aber gesellig. Schlamm-S. **C. limosa L.**
 — — St. ganz glatt, am Grunde mit B.; B. flach; ♂ Ährchen meist 2; Schläuche rauh punktiert. Bl. 5, 6; H. 30-45 cm. Wälder, Wiesen, Hügel, häufig. Meergrüne S. **C. flacca Schreb.**
34. ♀ u. ♂ Ährchen aufrecht, oder aufrecht abstehend, sehr lockerblütig 35
 — — ♀ u. ♂ Ährchen überhängend, schlank cylindrisch, dichtblütig, bis 12 cm lang; Pfl. etwas graugrün, dicht rasenfg.; B. breit, flach; Deckb. rotbraun. Bl. 5, 6; H. 0,6-1,3 m. Wälder, sehr selten. Sicher nur bei Flensburg. Überhängende S. **C. pendula Huds.**
35. Pfl. grasgrün, mit kurzen Ausläufern; St. überhängend; ♀ Ährchen 3-5; Deckb. grünlich, am Rande weiß-häutig; Schläuche 3 kantig, nervig. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Waldbäche, feuchte Waldplätze der Ostküste zerstreut, sonst fehlend. Schlankährige S. . . . **C. strigosa Huds.**
 — — Pfl. graugrün, ausläufertreibend; St. aufrecht; ♀ Ährchen 1-2; Deckb. purpurbraun, Schläuche kugelig-eifg., sehr groß, nervenlos. Bl. 5; H. 15-30 cm. Sumpfwiesen, Torfmoore, gemein. Hirsenartige S.
C. panicea L.
36. Zähne des Schnabels gerade hervorgestreckt; Pfl kahl; ♂ Ährchen meist 1 37
 — — Zähne des Schnabels abstehend; meist mehrere ♂ Ährchen (*C. Pseudocyperus* nur 1) 42
37. ♀ Ährchen sehr schlank, zuletzt überhängend, 3-6, sehr lang gestielt; Schläuche nervenlos; Deckb. weißlich mit grünem Kiel. Bl. 5, 6; H. 30-70 cm. Schattige Wälder, nicht selten. Wald-S. . . . **C. silvatica Huds.**
 — — ♀ Ährchen dicht, aufrecht; Schnabel am Rande fein rauh 38

38. B.scheiden der B.fläche gegenüber mit häutigem Anhängsel; untere Tragb. langscheidig; ♀ Ährchen entfernt 39
 — — B.scheiden ohne Anhängsel; ♀ Ährchen, wenigstens die oberen genähert; Tragb. kurzscheidig 40
39. Graugrün, dicht rasenfg.; St. nur unter dem ♂ Ährchen rau; Scheidenanhängsel länglich; zuweilen ein kurzes, zweites ♂ Ährchen; Schnabelzähne innen stachelig; ♀ Deckb. braun, mit grünem, stachelig auslaufendem Mittelnerv. Bl. 6; H. 20-50 cm. Strandwiesen, nicht selten, im Innern sehr selten. Entferntährige S.
C. distans L.
 — — Etwas graugrün, locker rasenfg.; St. oberwärts meist etwas rau; Scheidenanhängsel kurz eifg., Schnabelzähne innen glatt; ♀ Deckb. braun, breit weiß berandet, mit grünem Mittelstreif, meist stumpflich. Bl. 5, 6; H. 25-40 cm. Etwas moorige Wiesen, sehr zerstreut. Rotgelbe S. (*C. Hornschuchiána Hoppe*) . **C. fulva Good.**
C. fulva × *flava* (*C. fulva Good.* z. T. u. der meisten Aut.) frisch grün, untere Tragb. die ♂ Ähre erreichend oder überragend, Schläuche meist leer, die unteren fast horizontal abstehend; findet sich hin und wieder mit den Eltern.
40. Pfl. gelbgrün; unterstes Tragb. abstehend oder abwärts gerichtet 41
 — — Pfl. graugrün; B. sehr schmal, eingerollt; unteres ♀ Ährchen oft entfernt u. gestielt, obere genähert und sitzend; Tragb. den St. überragend, zuletzt weit abstehend. Schnabel der Schläuche glatt. Bl. 5, 6; H. 20-40 cm. Strandwiesen der Ostküste, sehr zerstreut. Strand-S. **C. exténsa Good.**
41. ♀ Ährchen rundlich-eifg.; Schläuche weit abstehend, aufgeblasen, mit zurückgekrümmtem Schnabel. Bl. 5, 6; H. 20-40 cm. Feuchte Wiesen, nicht selten. Gelbe S.
C. flava L.
 ♀ Ährchen fast kugelig; Schläuche kleiner, mit kurzem, geradem Schnabel. Bl. 5-7; H. 3-20 cm. Torfmoore, sandiger Moorboden; häufig. Öders S. **C. Oedéri Ehrh.**
42. Pfl. rasenfg., hellgrün, kahl; 1 ♂ Ährchen; St. rau; B. breit; ♀ Ährchen 4-6, cylindrisch, lang gestielt, zuletzt hängend; untere Tragb. den St. weit überragend. Bl. 6; H. 40-80 cm. Sümpfe, Torfstiche, nicht selten. Cypergrasähnliche S. **C. Pseudocyperus L.**

- — Pfl. kriechend; ♂ Ährchen meist mehrere . . . 43
43. St., B. u. Schläuche kahl 44
- — St. u. B. kahl; Schläuche behaart; B. lang und sehr schmal, rinnig oder eingerollt; Tragb. nicht scheidig; ♀ Ährchen meist 2, sitzend oder das untere kurz gestielt. Bl. 5, 6; H. 0,4-1 m. Tiefe Torfsümpfe, zerstreut aber gesellig. Fadenförmige S. . **C. filifórmis L.**
- — B., B.scheiden u. Schläuche behaart; B. flach, ziemlich breit; untere Tragb. langscheidig. Bl. 5, 6; H. 20-50-cm. Wiesen, Ufer, häufig. Behaarte S.
- C. hirta L.**
44. St. stumpfkantig, nur in der Ähre rauh; B. schmal, graugrün; Schläuche fast kugelfg., plötzlich in den Schnabel verschmälert, horizontal abstehend, länger als die Deckb.; Bl. 5, 6; H. 30-50 cm. Torfsümpfe, Ufer, häufig. Geschnäbelte S. (*C. ampullácea Good.*)
- C. rostráta With.**
- — St. scharfkantig, oberwärts rauh 45
45. Grasgrün; Schläuche eikegelfg., aufgeblasen, allmählich in den Schnabel verschmälert, länger als die stumpflichen Deckb., sonst wie vor. und mit derselben. Blasen-S. **C. vesicária L.**
- — Graugrün; Schläuche nicht aufgeblasen, wenig länger oder kürzer als die zugespitzten Deckb. . . . 46
46. Untere Scheiden netzfaserig; ♂ Ährchen 2-3; ♀ 2-4; Schläuche zusammengedrückt-3kantig. Bl. 5, 6; H. 0,4-1 m. Sumpfwiesen, Ufer, häufig. Sumpf-S. (*C. paludósa Good.*) **C. acutifórmis Ehrh.**
- — Untere Scheiden nicht netzfaserig; ♂ Ährchen 3-5; ♀ 3-4; Schläuche eikegelfg., beiderseits gewölbt, am Rande abgerundet. Bl. 6; H. 0,5-1,2 m. Gräben, Sümpfe, besonders in Strandgegenden, zerstreut. Ufer-S.
- C. ripária Curt.**

116. Fam. **Grámina Juss.** (L. III, 2; aufser Zea u. Anthoxanthum.)

Zea L. Mais. (L. XXI, 3.)

Pfl. 1-3 m hoch; B. flach. Bl. 7-10. ☉. Häufig als Zierpfl., selten als Viehfutter gebaut. Gemeiner M.

Z. Mays L.

Pánicum L. Hirse. ☉.

1. Ährchen in einfachen, fingerig angeordneten Ähren mit flacher Achse. (*Digitária Heister*) 2

- — Ährchen in Rispen oder rispig gestellten Ähren 3
 2. St. aufsteigend oder aufrecht; B. u. B.scheiden lang behaart. Bl. 7-9; H. 15-60 cm. Hin u. wieder auf Gartenland, aber unbeständig. Blut-H. **P. sanguinale L.**
 — — St. niederliegend oder etwas aufsteigend; B. u. B.scheiden kahl. Bl. 7-9; St. 10-35 cm. Sandige Äcker, nordwärts bis Flensburg häufig. Fadenförmige H. (*P. filiförme Gke.*) **P. lineäre Krocker.**
 3. Ährchen kurz gestielt, geknäuel, in rispig gestellten Ähren; innerstes Hüllb. stachelspitzig oder lang begrannt. Bl. 7-9; H. 30-80 cm. Hühner-H.

P. Crus galli L.

— — Ährchen langgestielt in zusammengesetzter Rispe. Hierher die zuweilen, z. B. bei Hamburg, auf Schutt eingeschleppten Arten: *P. miliaceum L.* mit zuletzt überhängenden Rispenästen, äußeres Hüllb. $\frac{2}{3}$ so lang als das zweite; u. *P. capilläre L.* mit dünnen, zuletzt aufrechten oder abstehenden Rispenästen, äußeres Hüllb. kaum halb so lang als das zweite.

Setaria P. B. Fennich. ☉.

Deck- u. Vorb. deutlich querrunzelig, gelblich; Borsten rotgelb; Pfl. graugrün; St. meist niederliegend. Bl. 7, 8; St. 10-30 cm. Äcker, Schutt, in Holstein sehr zerstreut. Gelbhaariger F. **S. glauca P. B.**

— — Deck- u. Vorb. fein punktiert, grün; Borsten grün, vorwärts rauh; Pfl. grasgrün, aufrecht, aufsteigend oder niederliegend. Bl. 7-9; H. 10-60 cm. Äcker, Gartenland, häufig. Grüner F. **S. viridis P. B.**

S. italica P. B. mit reichähriger, gelappter, überhängender Rispe, Borsten vorwärts rauh; u. *S. verticillata P. B.* mit schmal cylindrischer, unterbrochener Rispe, Borsten rückwärts rauh; finden sich selten und unbeständig auf Schutt und als Gartenunkraut.

Phalaris L. Glanzgras.

Rispe verlängert, gelappt; Ährchen beiderseits gewölbt; Kiel der unteren Hüllb. ungeflügelt. ♀; Bl. 6, 7; H. 0,6-2 m. Ufer, feuchte Wiesen, häufig; Var. *picta* (Bandgras) mit weißgestreiften B. in Gärten. Rohrartiges G. (*Digráphis a. Trin.*) . . . **P. arundinácea L.**

— — Rispe oval, gedrängt; Ährchen auf der Innenseite vertieft; untere Hüllb. kahngf., geflügelt-gekielt. ☉; Bl. 7-10; H. 15-40 cm. Nicht selten auf Schutt u. Gemüseland verwildert. Kanariengras. *P. canariensis L.*

Hieróchloa Gmel. Mariengras.

Grundachse kriechend; St. nur unterwärts beblättert; Ripse ausgebreitet; Ährchen braun glänzend. ♀; Bl. 5; H. 30-60 cm. Ufer, feuchte Wiesen, sehr zerstreut. Wohlriechendes M. **H. odoráta Whlnb.**

Anthoxánthum L. Ruchgras. (L. II, 2.)

Ripse ährenfg., ziemlich dicht; obere Hüllb. (unfruchtbare Bl.) wenig länger als die fruchtbaren Bl.; St. einfach. ♀; Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Wiesen, Wälder, gemein. Wohlriechendes R. **A. odorátum L.**
 — — Ripse meist etwas lockerer, obere Hüllb. fast doppelt so lang als die fruchtbaren Bl.; St. meist verzweigt; ☉; Bl. 6-8; H. 10-25 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Puels R. . . . **A. Puelii Lecoq u. Lamotte.**

Alopecúrus L. Fuchsschwanz.

1. St. aufrecht oder nur am Grunde knickig; Pfl. grasgrün 2
 — — St. wiederholt knickig, aufsteigend; Hüllb. zottig gewimpert, nur am Grunde verwachsen; Pfl. graugrün. ☉ 3
2. Die ährenartige Ripse oben u. unten verschmälert; Hüllb. bis zur Mitte verwachsen, kurzhaarig gewimpert. ☉; Bl. 6, 7; H. 30-50 cm. Acker, Marschdeiche sehr zerstreut. Acker-F. **A. agréstitis L.**
 — — Ripse cylindrisch, stumpf; Hüllb. bis fast zur Mitte verwachsen, zottig gewimpert. ♀; Bl. 5, 6; H. 0,3-1 m. Fruchtbare Wiesen, im Süden meist häufig, im Norden zerstreut. Wiesen-F. **A. praténsis L.**
3. Granne unter der Mitte des Deckb. eingefügt, die Hüllb. weit überragend; Staubbeutel hellgelb, nach dem Verstäuben braun. Bl. 6-10; St. 15-40 cm. Ufer, nasse Wiesen, häufig. Geknieter F. **A. geniculátus L.**
 — — Granne in oder über der Mitte des Deckb. eingefügt, die Hüllb. kaum überragend; Staubbeutel rotgelb. Sonst wie vor.. Ausgetrocknete Teiche, sehr zerstreut. Rotgelber F. **A. fulvus Sm.**

Phleum L. Lieschgras.

Pfl. ♀, mit Halmen u. B.büscheln, hellgrün; Ripse gleichbreit-cylindrisch, ihre Verzweigungen unterwärts mit der Achse verwachsen, die Ripse spaltet sich beim Biegen nicht; Hüllb. gestutzt. Bl. 6, 7; H. 30-60 cm. Wiesen, Hügel gemein. Timothee-Gras. **P. praténse L.**

P. Boehméri Wib. graugrün; Ripse schmal cylindrisch, ihre Äste beim Biegen der Ripse lappig abstehend,

Hüllb. lanzettlich, plötzlich in die kurze Granne zugespitzt; wurde früher auf Hügeln im südlichen Gebiet, z. B. bei Blankenese gefunden.

— — Pfl. ☉, ohne B.büschel; Rispe meist verkehrt-eifg. oder kurz walzenfg.; Hüllb. lanzettlich, kurz zugespitzt, am Kiel steifhaarig gewimpert. Bl. 5, 6; H. 5-20 cm. Am sandigen Strande von Weissenhaus bis zum Priwal zerstreut, Dünen im Süden der Insel Röm. Sand-L.

P. arenarium L.

P. graecum Boiss. u. Heldr. mit verlängert-walzenfger Rispe, weißhäutigen, nur am steifhaarig gewimperten Kiel grünen Hüllb., ist auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt.

Chamagróstis Borkhausen. Zwerggras.

Halme fadenfg., in kleinen Rasen. ☉; Bl. 4, 5; H. 3-8 cm Sandfelder, sehr selten u. unbeständig. Hohenwestedt, Elbgebiet, ob noch? Rötliches Z.

C. minima Borkh.

Oryza Tourn. Reis.

Rispe abstehend, locker, aber oft in den B.scheiden verborgen bleibend; Deckb. steif gewimpert. ♀; Bl. 8-10; H. 0,5-1,3 m. Ufer, Gräben, sehr zerstreut im südl. Teil. Wilder R. **O. clandestina A. Br.**

Polypógon Desf. Bürstengras.

Hüllb. lang begrannt, viel länger als die Bl.; Rispe etwas gelappt. ☉; Bl. 6, 7; H. 8-25 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt, anderwärts auch unter Seradella gefunden. Französisches B. *P. monspeliensis Desf.*

Agróstis L. Straußgras.

1. Unteres Hüllb. länger; kein Ansatz zu einer zweiten Bl. ♀ 2
 — — Unteres Hüllb. kürzer; Ansatz zur 2. Bl. als Verlängerung der Ährchenachse vorhanden; Deckb. lang begrannt; Rispe sehr groß, locker. ☉; Bl. 6-8; H. 0,3-0,9 m. Sandige Äcker, häufig. Windhalm. (*Apéra Sp. v. P. B.*) **A. Spica venti L.**
2. Alle B. flach; Vorb. (obere Speize) vorhanden; Deckb. ohne oder mit sehr kurzer Granne 3
 — — Grundständige B. borstenfg.; Vorb. fehlend; Deckb. meist unter der Mitte des Rückens mit einer das Ährchen überragenden Granne. Bl. 6, 7; H. 30-50 cm. Torfsümpfe, meist nicht selten. Hunds-St. **A. canina L.**

3. B.häutchen gestutzt, kurz; Rispe stets ausgebreitet, Ährchen meist violett. Bl. 6, 7; H. 20-50 cm. Wälder, Triften gemein. Gemeines St. . . . **A. vulgáris With.**
 — — B.häutchen länglich; Rispe nach der Bl. zusammengezogen; Ährchen meist grünlichweiß, seltener violett. Bl. 6, 7; H. 0,3-1 m. Wiesen, Wälder, gemein. Weißliches St. **A. alba L.**

Calamagróstis Adans. Schilf. 4.

1. Unteres Hüllb. länger; beide viel länger als das häutige Deckb.; Rispe während der Bl. ausgebreitet 2
 — — Unteres Hüllb. kürzer; beide wenig länger als das derbe Deckb.; Rispe stets zusammengezogen. (*Am-móphila Host.*) 6
2. Ährchenachse nicht über die Bl. verlängert; Ährchen meist rötlich 3
 — — Ährchenachse über die Bl. verlängert (Ansatz zur 2. Bl.); Deckb. unter der Mitte des Rückens begrannt 5
3. Granne des Deckb. endständig, die Ausrandung kaum überragend oder bis fast $\frac{1}{3}$ so lang als das Deckb.; Rispe schlaff. Bl. 6, 7; H. 0,8-1,5 m. Moorwiesen, feuchte Gebüsche häufig. Lanzettliches S. . . **C. lanceoláta Rth.**
 — — Granne des Deckb. rückenständig, gerade 4
4. Rispe steif aufrecht, geknäuel-lappig; Granne aus der Mitte des Rückens entspringend, das Deckb. überragend. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,5 m. Auf Sand- u. trockenem Lehmboden meist häufig. Land-S. . . . **C. epigeios Rth.**
 — — Rispe schlaff, ausgebreitet; Granne unter der Mitte des Rückens entspringend, das Deckb. kaum überragend. Bl. u. H. wie vor.; Hügel, Gebüsche, sehr selten, in Angeln. Hallers S. . . . **C. Halleriana DC.**
5. Deckb. wenig länger als die Haare; Granne meist gerade, das Deckb. kaum überragend; Rispe aufrecht, dicht; Ährchen rotviolett. Bl. 6, 7; H. 0,5-1 m. Moorige Wiesen selten; südöstl. Gebiet bis zur Eider. Steifes S. **C. neglecta Fr.**
 — — Deckb. etwa 4mal so lang als die Haare; Granne gekniet, die Deck- u. Hüllb. weit überragend; Rispe aufrecht, etwas lockerer; Ährchen grünlich, zuweilen rot überlaufen. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,3 m. Wälder in Lauenburg bis Trittau zerstreut. Wald-S. (*C. silvatica DC.*)
C. arundinácea Rth.
6. Rispe walzenfg., oben zugespitzt; Hüllb. lanzettlich, spitz; Deckb. 3mal länger als die Haare; ganze Pfl. weißgrün. Bl. 7; H. 0,5-1 m. Auf Flugsand am Strande,

seltener im Inneren. Sandhalm (*Ammophila ar. Lk.*)

C. arenária Rth.

— — Rispe lappig, größer, rotgrün; Hüllb. lanzettlich-pfriemlich; Deckb. etwa doppelt so lang als die Haare.

Bl. 7, 8; H. 0,6-1,2 m. Am Ostseestrände zerstreut, St. Peter in Eiderstedt. Baltisches S. *Ammophila b.*

Lk. (C. epigeios × arenaria.) . . . C. báltica Hartm.

Milium L. Flattergras.

B. breit linealisch, lang; Rispe grofs, sehr locker; Ährchen entfernt. ♀; Bl. 5, 6; H. 0,4-1 m. Schattige Laubwälder, häufig. Gemeines F. . . . **M. effúsum L.**

M. vernále M. B. mit kurzen, schmal linealischen B., kleinerer Rispe, genäherten Ährchen, ☉. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt.

Phragmites Trin. Schilfrohr.

Rispe zur Blzeit ausgebreitet; Ährchen violett-braun, 4-5blütig. Unser größtes Gras. Bl. 7-9; H. bis 2,5 m. Ufer, Sümpfe häufig. Gemeines S. (*Arúndo Phr. L.*)

P. commúnis Trin.

Koeléria Pers. Koelerie.

Pfl. kahl, graugrün; B. schmal, rinnig; Deckb. stumpf. ♀; Bl. 6, 7; H. 20-50 cm. Sandhügel, sehr selten, aber gesellig; Elbgebiet, Insel Röm. Graue K. **K. glauca DC.**

K. cristáta Pers. grasgrün; B. flach, wenigstens die unteren behaart; Deckb. zugespitzt. Bei Hamburg eingeschleppt.

Aira L. Schmiele.

1. Pfl. ☉; St. mehrere, 5-25 cm hoch 2
- — Pfl. ♀; St. 0,3-1,4 m hoch 3
2. Rispe ausgebreitet; Ährchenstiele so lang oder länger als die Ährchen. Bl. 5, 6. Sandige Triften, Brachen häufig. Nelkenartige S. (*Avena c. Web.*) . **A. caryophylléa L.**
- — Rispe zusammengezogen, ährenfg.; Ährchenstiele kürzer als die Ährchen. Bl. 4, 5. Wie vor., häufig. Frühzeitige S. (*Avena p. P. B.*) **A. praecox L.**
3. B. flach; Granne des Deckb. schwach gedreht 4
- — B. borstenfg.; Granne kniefg. gebogen 5
4. Dicht rasenfg.; B. oberseits sehr rauh. Bl. 6, 7; H. 0,3-1,4 m. Feuchte Wiesen u. Gebüsche häufig. Rasenförmige S. **A. caespitósa L.**
- — Durch kurze Senker kriechend; B. weniger rauh; Ährchen weit größer. Sonst wie vor., aber selten, nur

am Elbufer unterhalb Hamburg, Eiderufer unterhalb Rendsburg. Wibels S. . . . **A. Wibeliána Sonder.**

5. B. dunkelgrün; B.häutchen der unteren B. stumpf; Rispenäste meist geschlängelt; obere Bl. 4-8mal so lang als ihr Stielchen. Bl. 6, 7; H. 30-60 cm. Trockene Wälder, Heiden, häufig. Geschlängelte S. **A. flexuosa L.**
 — — B. graugrün; B.häutchen spitz; Rispenäste wenig geschlängelt; obere Bl. zweimal so lang als ihr Stielchen. Bl. 7, 8; H. 30-60 cm. Torfsümpfe, moorige Seeufer; in Westschleswig zerstreut, in Holstein bei Trittau. Sumpf-S. (*A uliginosa Weihe*). . **A. discolor Thuill.**

Weingärtnéria Bernh. Silbergras.

Dicht rasenfg.; B. borstenfg.-gefaltet; Rispe grau-silberfarbig; Staubbeutel dunkelviolet, seltener gelb. ♀; Bl. 6, 7; H. 15-30 cm. Auf dürrer Sandboden gemein. Graues S. (*Corynéphorus c. P. B.*) **W. canescens Bernh.**

Holcus L. Honiggras. ♀.

Dicht rasig; B. u. B.scheiden weichhaarig; Granne der ♂ Bl. zuletzt hakenfg. gebogen, die Hüllb. nicht überragend. Bl. 6-8; H. 40-90 cm. Wiesen, Äcker gemein. Wolliges H. **H. lanátus L.**
 — — Grundachse kriechend; St. nur an den Knoten behaart; Scheiden u. B. etwas rau; Granne der ♂ Bl. kniefg., die Hülle überragend. Bl. 6-8; H. 0,4-1,2 m. Wälder, sandige Äcker, meist häufig. Weiches H.

H. mollis L.

Avéna L. Hafer.

1. Untere Bl. ♂, ihr Deckb. vom Rücken lang kniefg.-begrannt; Deckb. der oberen Bl. unbegrannt oder unter der Spitze begrannt; Rispe allseitswendig; B. flach. ♀; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,3 m. Wiesen, Wegränder häufig. Hoher H. Französisches Raygras (*Arrhenátherum e. M. u. K.*) **A elátior L.**
 — — Alle Bl. ♀; ihre Deckb. am Rücken meist kniefg.-begrannt 2
 2. F.kn. an der Spitze behaart 3
 — — F.kn. kahl; Ährchen meist 3blütig, glänzend gelb, das obere Hüllb. 3nervig, viel länger als das 1nervige untere. ♀. Bl 6; H. 30-60 cm. Fruchtbare Wiesen, sehr zerstreut. Gold-H. (*Trisétum fl. P. B.*) **A. flavescens L.**
 3. Ährchen stets aufrecht; Hüllb. 1-3nervig; ♀. 4
 — — Ährchen zuletzt hängend; Hüllb. 5-9nervig; ♂ 5
 4. B. flach, die unteren nebst den Scheiden zottig; Ährchen-

stiele an der Spitze nicht verdickt; Ährchen violett-silberweifs. Bl. 5, 6; H. 0,4-1 m. Wiesen, Hügel, nicht selten. Weichhaariger H. . . **A. pubescens L.**

— — B. schmal, eingerollt, graugrün, kahl; Ährchenstiele an der Spitze verdickt; Ährchen silberweifs-grünlich. Bl. 6; H. 0,4-1 m. Sonnige Hügel, Heiden; sehr zerstreut, meist gesellig. Wiesen-H. . . **A. pratensis L.**

5. Ährchenachse kahl oder unter den Bl. kurz behaart; Bl. nicht von derselben abgegliedert 6

— — Ährchenachse von meist braungelben Haaren zottig; Bl. von derselben abgegliedert, daher bei der Reife gleich abfallend; Rispe allseitswendig; Deckb. am Grunde meist behaart. Bl. 6-8; H. 0,4-1 m. Seltenes Unkraut unter Hafer; Hamburg auf Schutt, Flug-H.

A. fátua L.

6. Hüllb. länger als die Bl.; obere Bl. meist ohne Granne 7
— — Hüllb. so lang als die Bl.; beide Bl. begrannt; Granne u. Deckb. zuletzt schwarzbraun; Rispe einseitswendig. Bl. 6-8; H. 0,4-1 m. Auf Sandboden häufig gebaut, auch einzeln unter *A. sativa*. Rauher H. Schwarzer H.

A. strigósa Schreb.

7. Rispe allseitswendig; Äste abstehend. Bl. 6-8; H. 0,4-1,2 m. Allgemein gebaut. Gemeiner H. **A. sativa L.**
— — Rispe einseitswendig; Äste aufrecht, sonst wie vor.. Selten gebaut; unter der vorigen, bei Hamburg auf Baggerland. Türkischer H. . . **A. orientális Schreb.**

Sieglingia Bernh. Dreizahn.

Dicht rasenfg.; St. niederliegend oder aufsteigend; statt des B.häutchens ein Haarkranz; Rispe schmal, mit aufrechten Ästen. ♀; Bl. 6, 7; H. 20-50 cm. Heiden, Moore, häufig. Liegender D. (*Triódia d. P. B.*)

S. decumbens Bernh.

Mélica L. Perlgras. ♀.

Ährchen aufrecht auf kahlen Stielen mit 1 Zwitterbl.; Bl. 5, 6; H. 30-50 cm. Laubwälder, sehr häufig. Einblütiges P. **M. uniflóra Retz.**

— — Ährchen nickend auf kurzhaarigen Stielen, mit 2 Zwitterbl. Wie vor., sehr zerstreut, besonders im südöstl. Gebiet. Nickendes P. **M. nutans L.**

Briza L. Zittergras.

Rispe aufrecht, mit abstehenden, rauhen Ästen; B.häutchen kurz; Ährchen herzeifg., 5-9blütig, violettbraun. ♀; Bl. 5-7; H. 25-40 cm. Wiesen, gemein. Gemeines Z. **B. média L.**

B. máxima L. ☉; Rispenäste glatt; B.häutchen lanzettlich; Ährchen eigf., 5-20blütig. Zuweilen auf Schutt verwildert.

Eragrostis Host. *Frühlingsgras.*

E. major Host. ☉; Rispenäste einzeln oder zu 2 genähert, sehr kurz. Ährchen 8-20blütig. Bei Hamburg eingeschleppt.

Poa L. Rispengras.

1. Wurzel faserig, ohne lange Ausläufer 2
 — — Grundachse lange Ausläufer treibend; B.häutchen kurz. ♀ 7
2. Rispenäste zu 1 oder 2 3
 — — Untere Rispenäste meist zu 5 4
3. Pfl. ☉; Rispenäste zur F.zeit abwärts gebogen, unteres Hüllb. 1-, oberes 3nervig. Bl. 2-11; H. 5-30 cm. Äcker, Gärten, Schutt, gemein. Einjähriges R. . . *P. annua* L.
 — — Pfl. ♀; St. am Grunde zwiebelg.-verdickt; Rispenäste aufrecht abstehend; beide Hüllb. 3nervig. Ährchen fast stets in Laubsprosse auswachsend. Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Sehr selten. Hamburg: Eimsbütteler Holz, wohl früher angesät. Zwiebliges R. . . *P. bulbosa* L.
4. Deckb. undeutlich 5nervig 5
 — — Deckb. mit 5 starken Nerven 6
5. B.häutchen sehr kurz; B.scheiden kürzer als die Halmglieder. Bl. 6, 7; H. 0,3-1 m. Wälder, Gebüsch; im Osten sehr häufig. Hain R. *P. nemoralis* L.
 — — B.häutchen länglich, spitz, B. meist breiter, sonst wie vor.. Feuchte Gebüsch zerstreut. Sumpf-R. (*P. serotina* Ehrh.) *P. palustris* L.
6. St. stielrund; B. schmal, zugespitzt; B.häutchen länglich, spitz. Bl. 6, 7; H. 0,5-1 m. Wiesen, gemein. Gemeines R. *P. trivialis* L.
 — — St. u. Scheiden flach zusammengedrückt; B. ziemlich breit, plötzlich kappenfg.-zusammenggezogen; B.häutchen kurz. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m. Waldränder, Parks, hie u. da, wohl verschleppt. Wald-R. (*P. sudetica* Haenke) *P. Chaixii* Vill
7. St. 2schneidig-zusammengedrückt; Rispe klein, länglich; Ährchen 5-8blütig; Deckb. schwach 5nervig. Bl. 6, 7; H. 20-40 cm. Sonnige Hügel, Ackerränder, zerstreut. Zusammengedrücktes R. *P. compressa* L.
 — — St. stielrund; Rispe abstehend-pyramidal; Ährchen 3-5blütig; Deckb. deutlich 5nervig. Bl. 6, 7; H. 30-90 cm. Wiesen, Wälder, gemein. Wiesen-R. . . *P. pratensis* L.

Glycéria R. Br. Süßgras, Schwaden. ♀.

1. St. aufrecht; B.scheiden stielrund; B.häutchen sehr kurz; Rispe sehr groß, allseitswendig; Ährchen seitlich zusammengedrückt. Bl. 6-8; H. 1-2 m. Ufer, Gräben, sehr häufig. Wasser-S. **G. aquática Whlnb.**
 — — St. aufsteigend; B.scheiden 2schneidig - zusammengedrückt; B.häutchen länglich, zerschlitzt; Ährchen vor dem Aufblühen stielrund 2
2. Rispenäste einseitswendig, die untersten mit einem kurzen grundständigen Zweige; Deckb. länglich, spitz; Staubbeutel violett. Bl. 5-7; St. 0,4-1 m lang. Bäche, Gräben, Ufer, sehr häufig. Flutendes S.

G. fluitans R. Br.

- — Rispenäste nach mehreren Seiten gerichtet, die untersten mit c. 4 grundständigen Zweigen; Deckb. stumpf; Staubbeutel gelb. Sonst wie vor. Zerstreut. Stumpfblütiges S. **G. plicata Fr.**

Catabrosa P. B. Quellgras.

- Grundachse kriechend; St. aufsteigend; Rispe locker; Ährchen violett; Deckb. weiß berandet. ♀; Bl. 5-9; St. 25-50 cm. Quellige Orte, Bäche, zerstreut. Buntes Q.

C. aquática P. B.**Molinia Mnch. Molinie.**

- Rispe meist schmal, zusammengezogen; Deckb. unbesgrannt; Ährchen meist blaurot. ♀; Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Torfmoore, moorige Wälder, gemein. Blaue M.

M. coerúlea Mnch.**Dactylis L. Knäuelgras.**

- Scheiden zusammengedrückt, geschlossen; Deckb. 5nervig, am Kiel gewimpert. ♀; Bl. 6, 7; H. 0,4-1 m. Wiesen, Wegränder, Gebüsche, gemein. Gemeines K.

D. glomerata L.**Cynosurus L. Kammgras.**

- Rispe ährenfg., linealisch, ..gelappt; B.häutchen kurz; Deckb. der unfruchtbaren Ährchen stachelspitzig, die der fruchtbaren kürzer als ihre Granne; St. steif aufrecht. ♀; Bl. 6-8; H. 20-60 cm. Wiesen, Triften, häufig. Gemeines K. **C. cristatus L.**
C. echinatus L. Rispe ährenfg., ..eifg.; B.häutchen länglich; Deckb. der unfruchtbaren Ährchen lang besgrannt, die der fruchtbaren kürzer als ihre Granne ☉. Selten mit fremder Saat eingeschleppt.

8. Granne geschlängelt, länger als das Deckb.; B. unterseits glänzend grün, oberseits etwas matt; Rispe groß, überhängend. Bl. 7, 8; H. 50-120 cm. Wälder, Gebüsche, häufig. Riesen-S. **F. gigantea Vill.**
 — — Granne fehlend oder sehr kurz 9
9. Rispe breit, überhängend, nach der Bl. weit abstehend; Äste mit 5-15 Ährchen, die unteren mit einem fast ebenso langen grundständigen Zweige. Bl. 6, 7; H. bis 1,5 m. Am Seestrande und an der Elbe und Eider. Rohrartiger S. **F. arundinacea Schreb.**
 — — Rispe schmal, etwas einseitwendig, vor und nach der Bl. zusammengezogen; Äste mit 2-6 Ährchen, die unteren mit einem viel kürzeren grundständigen Zweige. Bl. 6, 7; H. 40-100 cm. Wiesen, sehr häufig. Wiesen-S. **F. elatior L.**
F. loliaea Curt. (*F. elatior* × *Lolium perenne*).
 Bl.stand eine lockere, ährenfg.e, oft gedrehte Traube; Ährchen sehr kurz gestielt, die untersten oft mit Nebenährchen. Selten, Hamburg.

Bromus L. Trespe.

1. Ährchen stets seitlich zusammengedrückt; unteres Hüllb. 1-, oberes 3nervig (*Schedonorus*, *P. B.*) 2
 — — Ährchen anfangs stielrund; später etwas zusammengedrückt; unteres Hüllb. 3-, oberes 7-9nervig; ☉ und ☉ 7
2. Ährchen gegen die Spitze schmaler; Pfl. ♀ 3
 — — Ährchen gegen die Spitze breiter; Pfl. ☉ 6
3. Rispe sehr locker, zuletzt wie ihre Äste überhängend 4
 — — Rispe aufrecht, ziemlich dicht 5
4. Alle B.scheiden lang rauhaarig; untere Rispenäste weit abstehend, mit 1 grundständigen Zweige. Bl. 7, 8; H. 0,6-1,2 m. Laubwälder zerstreut. Spätblühende T.
B. serotinus Beneken.
 — — Untere B.scheiden lang rauhaarig, obere kurzhaarig oder kahl; Rispenäste kürzer, aufrecht abstehend, die unteren mit 2-4 grundständigen Zweigen. Bl. 6, 7. Sonst wie vor., aber seltener. Rauhe T.
B. asper L.
5. Dicht rasenfg., untere Scheiden abstehend-behaart; B. gewimpert, die unteren meist borstenfg.-ingerollt; Granne halb so lang als das Deckb. Bl. 5, 6; H. 30-80 cm. Wiesen, Grasplätze, sehr zerstreut. Aufrechte T. **B. erectus Huds.**

- — Ausläufer treibend; Scheiden und die sämtlich flachen B. kahl; Deckb. stachelspitzig oder sehr kurz begrannt. Bl. 6, 7; H. 30-80 cm. Wiesen, Wegränder, im Elbgebiet zerstreut, bei Lübeck und Flensburg eingeschleppt. Grannenlose T. . . . **B. inermis** Leyss.
6. St. kahl, Rispenäste vorwärts rauh, zuletzt nickend, weit abstehend; Granne länger als die vorwärts rauhen Deckb; Bl. 5, 6; H. 30-50 cm. Wegränder, Zäune, im Osten meist häufig. Taube T. . . . **B. stérilis** L.
 — — St. unter der überhängenden, dichteren Rispe nebst den glatten Ästen kurzhaarig; Hüllb. u. Deckb. behaart; Granne etwa so lang als das Deckb.. Wie vor.. In der Nähe der Elbe zerstreut, zuweilen verschleppt, so bei Kiel u. Lübeck. Dach-T. . . . **B. tectórum** L.
B. rigidus Roth. St. oberwärts nebst den aufrechten Rispenästen flaumig oder fast kahl; Granne etwa doppelt so lang als das Deckb.. Ist bei Hamburg auf Schutt eingeschleppt.
7. Untere B.scheiden kahl; Bl. bei der F.reife etwas von einander entfernt, stielrund eingerollt; Rispe nach der Bl. überhängend. Bl. 6, 7; H. 0,4-1 m. Unter der Saat häufig. Roggen-T. **B. secalinus** L.
 — — Untere B.scheiden behaart; Bl. bei der F.reife sich wenigstens am Grunde deckend 8
8. Seitenränder der Deckb. über der Mitte einen stumpfen Winkel bildend 9
 — — Seitenränder der Deckb. bogenfg. abgerundet; Rispe nach dem Verblühen zusammengezogen; Ährchen kahl, gelblichgrün; B. und untere B.scheiden zottig, obere kurzhaarig; Granne gerade. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Fruchtbare Wiesen, im Osten nicht selten. Traubige T.
B. racemosus L.
B. confertus M. B. Ährchen weichhaarig, alle B. und Scheiden zottig; Granne zuletzt gewunden. Bei Hamburg auf Schutt eingeschleppt.
9. Rispe aufrecht, nach dem Verblühen zusammengezogen; B. zottig; Scheiden, Rispenäste und Deckb. weichhaarig, letztere seltener kahl und nur auf den Nerven rauh (Var. *liostáchys* M. u. K.) Zwergformen mit nur 1 Ährchen nicht selten. Bl. 5, 6; H. 20-60 cm. Wiesen, Zäune, gemein. Weichhaarige T. . . . **B. mollis** L.
 — — Rispe wenigstens nach der Bl. überhängend oder nickend; Rispenäste rauh; Deckb. meist kahl . . . 10
10. Granne gerade hervorgestreckt, so lang als das Deckb. (bei *B. brizaeformis* sehr kurz oder fehlend) 11

— Grannē zuletzt gedreht und spreizend zurückgebogen. Hierher *B. patulus* M. u. K.: Rispe nach der Bl. zusammengezogen, einseitig überhängend, Ährchen 6-12blütig, meist violett überlaufen; und *B. squarrosus* L.: Rispe abstehend und schlaff überhängend; Ährchen 8-20blütig, grün. Beide bei Hamburg und Kiel auf Schutt gefunden.

11. Scheiden weichhaarig; B. zottig; Rispe grofs, vielährig, zuletzt etwas nickend, untere Äste mit 4-6 grundständigen Zweigen; Ährchen meist violett überlaufen. Bl. 6, 7; H. 30-70 cm. Äcker, Wegränder, zerstreut. Acker-T. **B. arvensis** L.
 — — Untere Scheiden und B. zottig, obere kurzhaarig; Rispe zuletzt überhängend; untere Äste mit 2-3 grundständigen Zweigen; Ährchen graugrün. Wie vor., selten und unbeständig. Kiel, Hamburg. Verwechselte T.

B. commutatus Schrad.

B. brizaefórmis F. u. M. Scheiden, B. und Rispe wie vor.; Ährchen grofs, auf dünnen Stielen nickend, mit 10-20 dachziegelig sich deckenden Bl.; Deckb. breit kahng., aufgeblasen, grannenlos oder mit kurzer Stachelspitze. Ist bei Hamburg verwildert.

Brachypódium P. B. Zwenke. ♀.

Rasenfg., dunkelgrün; B. schlaff; Traube locker, überhängend; Granne so lang oder länger als das Deckb.; Bl. 6, 7; H. 0,5-1 m. Wälder, Gebüsch, im Osten nicht selten. Wald-Z. . . . **B. silvaticum** R. u. Sch.
 — — Grundachse kriechend; Pfl. hellgrün; B. steif; Traube dichter, meist aufrecht; Granne kürzer als das Deckb.; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m. Hügel, Gebüsch, selten; Lauenburg, Oldenburg, Kiel. Gefiederte Z.

B. pinnatum P. B.

Triticum Tourn. Weizen.

1. Hüllb. bauchig gedunsen, eigf. oder länglich; Ähre dicht; Pfl. ☉ oder ☺, gebaut oder verwildert; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,3 m 2
 — — Hüllb. nicht bauchig, lanzettfg.; Ähre etwas locker; Pfl. ♀. (*Agropyrum* P. B.) 5
 2. Ährenachse zähe; F. frei; Ähre 4kantig 3
 — — Ährenachse zerbrechlich; Hierher: *T. Spelta* L. F. von Deck.- u. Vorb. eng umschlossen; Hüllb. an der Spitze geradlinig abgeschnitten, kurz stachelspitzig, jederseits mit einem kurzen Zahn; u. *T. villósum* M. B., Hüllb. stumpf abgeschnitten, wie die lanzettlichen Deckb.

lang begrannt u. büschelig behaart; beide bei Hamburg auf Schutt.

3. Hüllb. breit eifg., gestutzt 4
 — — Hüllb. länglich, ihrer ganzen Länge nach fast flügelg. gekielt, so lang als die meist begrannnten Deckb.. Selten gebaut. Bartweizen *T. durum* Desf.
4. Hüllb. unterwärts auf dem Rücken abgerundet, nur oberwärts gekielt, etwa so lang als die bald grannenlosen, bald lang oder kurz begrannnten Deckb., wie diese zuweilen sammethaarig. Auf gutem Boden überall gebaut. Sommer- u. Winterweizen *T. vulgäre* Vill.
 — — Hüllb. ihrer ganzen Länge nach fast flügelg. gekielt, halb so lang als die meist lang begrannnten Deckb.. Selten gebaut. Englischer W. *T. turgidum* L.
5. B.nerven fein, oberseits mit einfacher Reihe sehr kleiner Borsten, oft auch längerer Haare 6
 — — B.nerven dick, oberseits mit mehrfachen Reihen sehr kurzer Haare oder Borsten 7
6. Pfl. rasenfg., ohne Ausläufer; B. beiderseits rauh, flach; Ähre schlaff, überhängend; Ährchen lanzettlich; Hüllb. zugespitzt; Deckb. kürzer als ihre etwas geschlängelte Granne. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Hunds-W. *T. caninum* L.
 — — Grundchse kriechend; B. nur oberseits rauh, meist flach; Ähre aufrecht; Ährchen während der Bl. fast rhombisch; Deckb. zugespitzt oder begrannt, zuweilen auch die Hüllb. begrannt. Bl. 6, 7; H. 0,4-1,4 m. Sehr veränderlich. Acker, Weg- u. Waldränder gemein. Quecke *T. repens* L.

Was ich als *T. pungens* Pers. aus dem Gebiet gesehen, gehörte meist zu *T. acutum* DC., oder es waren schmalblättrige Formen von *T. repens* L.

7. Pfl. blafs, meergrün; B. eingerollt; Haare der Oberseite sammetartig weich; Ähre zuletzt überhängend mit sehr zerbrechlicher Achse; Hüllb. 9-11nervig. Bl. 6, 7; H. 30-50 cm. Am sandigen Meeresstrande meist häufig. Binsenartiger W. *T. junceum* L.
 — — Pfl. mehr oder weniger graugrün; B. eingerollt oder flach; Borsten der Oberseite punktfg.-klein, rauh; Ähre aufrecht oder etwas überhängend mit zäher Achse. Hüllb. 7-9nervig. Bl. 6, 7; H. 40-80 cm. Wie vor., nicht selten. Steht bald dem *T. junceum* bald dem *T. repens* näher (*T. junceum* \times *repens*) *T. acutum* DC.

Hierher dürfte auch das in Westschleswig selten gefundene *Agropyrum obtusiusculum* Lange gehören.

Seiten gewimpert; inneres Hüllb. der Seitenährchen am Innenrande gewimpert, das äußere borstenfg., kahl. ☉. Wege, Mauern, besonders in der Nähe der Städte, meist häufig. Mäuse-G. **H. murinum L.**

H. jubatum L. Deckb. der Seitenährchen kurz begrannt, die der Mittelährchen u. alle Hüllb. mit sehr langer, haarfeiner, absteherender Granne; bei Hamburg auf Schutt gefunden.

6. St. aufrecht, bis 80 cm hoch; alle Hüllb. borstenfg., ungeflügelt; Seitenährchen geschlechtslos. ♀; Bl. 6, 7; Strandwiesen zerstreut; einzeln am Elbufer. Roggenartige G. **H. secalinum Schreb.**

— — St. an den Gelenken kniefg. gebogen, 10-25 cm hoch; innere Hüllb. der Seitenährchen an der inneren Seite geflügelt, sonst wie vor.; ☉. Bl. 6, 7. Marschdeiche, nur im westl. Schleswig. Dithmarschen? Strand-G.

H. maritimum With.

Lolium L. Lolch.

1. Pfl. ♀, mit blühenden St. u. nichtblühenden B.büscheln 2
 — — Pfl. ☉, nur mit blühenden St. 3
2. Junge B. gefaltet; Ährchen 4-10blütig, aufrecht; Deckb. grannenlos. Bl. 6-9; H. 30-50 cm. Wiesen, Wegränder, gemein. Englisches Raygras **L. perenne L.**
 — — Junge B. eingerollt; Ährchen 10-20blütig, zur Bl.zeit abstehernd; obere Deckb. meist begrannt. H. 0,4-1 m. Als Futtergras angesät u. häufig verwildert. Italienisches R. **L. multiflorum Lmk.**
3. Hüllb. so lang oder länger als das Ährchen; Deckb. begrannt. Bl. 6, 7; H. 30-90 cm. Angeblich giftig. Unter der Saat auf feuchten Äckern, nicht selten. Taumel-L. **L. temulentum L.**
 — — Hüllb. wenig kürzer als das Ährchen; Deckb. meist unbegrannt. Wie vor., aber nur unter Flachs, zerstreut. Flachsliebender L. . . . **L. remotum Schrk.**

Aégllops L. Walch ☉.

A. triuncialis L.: Ähre schmal-cylindrisch; Ährchen 5-7, obere unfruchtbar; Hüllb. mit 3, die der unteren Ährchen oft mit 2 Grannen; u. *A. caudata* L.: Ähre lang u. schmal cylindrisch; Ährchen 4-10; Hüllb. der unteren Ährchen ungleich 2zählig, die des Endährchens mit langer, Deckb. des letzteren mit kürzerer Granne. Beide bei Hamburg auf Schutt eingeschleppt.

Lepturus R. Brown. Dünnschwanz.

St. vom Grunde verzweigt, aus knickigem Grunde aufrecht u. dann meist mit geraden Ähren, oder ausgebreitet mit gekrümmten Ähren; Ährenachse zerbrechlich. ☉; Bl 6, 7; St. 5-25 cm. Am Ost- und Nordseestrande sehr zerstreut. Fadenförmiger D.

L. filiförmis Trin.

Nardus L. Borstengras.

Dicht rasenfg., graugrün; B. borstenfg.-engerollt, die äußeren abstehend; Ähre einseitwendig, locker; Deckb. lang zugespitzt. ♀; Bl. 5, 6; H. 20-40 cm. Trockener oder etwas mooriger Boden, gemein. Steifes B. **N. stricta L.**

II. Gymnospermae Nacktsamige.117. Fam. **Coniferae Juss. ♪.**

Taxus Tourn. Eibe. (L. XXII, 12.)

Strauch oder kleiner Baum. Bl. 3, 4; H. 3-10 m. Giftig. Häufig angepflanzt. *Taxus* **T. baccata L.**

Juniperus Tourn. Wachholder. (L. XXII, 12.)

Strauch, selten baumartig; Nadeln pfriemenfg., oberseits rinnig. Bl. 5; H. 1-3 m. Eichengestrüppe, Heiden, Wälder, zerstreut. Gemeiner W. . . . **J. communis L.**

Sabina Boerh. Sadebaum.

S. officinalis Gke. (*Juniperus Sabina L.*): Strauch mit niederliegendem Stamm, giftig, F. kugelfg., auf kurzem Stiele überhängend; u. *S. virginiana Aschs.*: Stamm aufrecht, F. eifg., aufrecht, auf ebenso langem Stiele; beide in Anlagen etc. angepflanzt.

Thuja Tourn. Lebensbaum.

T. occidentalis L.: Äste in wagerechter Ebene verzweigt, B. der breiten Zweigflächen auf dem Rücken mit einem meist starkkriechenden Drüsenhöcker; u. *T. orientalis L.*: Äste in senkrechter Ebene verzweigt, B. auf dem Rücken ohne Drüsenhöcker; beide auf Kirchhöfen u. sonst angepflanzt.

Von der verwandten Gattung *Cupressus L.* finden sich die Arten *C. Lawsoniana Murr.* u. *C. nutkaensis Lamb.* neuerdings häufig angepflanzt.

Pinus Tourn. Kiefer, Föhre.

1. Nadeln derb, zu 2 in einer häutigen Scheide 2
 — — Nadeln weich, lang, zu 5 beisammen; Rinde grau, lange glatt bleibend. Bl. 5; H. bis 25 cm. Häufig angepflanzt. Weymouths-K. *P. Strobus* L.
2. Nadeln blaugrün, mindestens 5 cm lang; Pfl. baumartig 3
 — — Nadeln freudig grün, c. 4 cm lang; Stamm vom Grunde in niederliegende, bogig aufstrebende Äste geteilt, oder schief aufsteigend; Rinde grau, lange glatt bleibend; Zapfen wagerecht abstehend, reif glänzend. Bl. 5; H. meist nur bis 3 m. Angepflanzt, namentlich an Schutzwällen der Heidepflanzungen. Zwerg-K.
P. Mughus Scop.
3. Nadeln 5-7 cm lang; Rinde der Stämme oberwärts rotbraun; Zapfen zurückgekrümmt, reif glanzlos. Bl. 5; H. bis 30 cm. Wälder; im Südosten wild. sonst allgemein angepflanzt Gemeine K. *P. silvestris* L.
 — — Nadeln mindestens 8 cm lang; Rinde dunkel; Zapfen aufrecht, reif glänzend. Bl. 5. Angepflanzt, auch in Heidepflanzungen. Österreichische K. Schwarz-K.
P. Laricio Poir.

Abies Tourn. Tanne.

1. Nadeln an der Spitze ausgerandet, über 20 mm lang; F.schuppen von der Zapfenachse einzeln abfallend; Zapfen über 15 cm lang, aufrecht 2
 — — Nadeln an der Spitze abgerundet, unter 20 mm lang, Zapfen ganz abfallend, 3-10 cm lang. Hierher die seltener angepflanzten Arten *A. canadensis* Mich.: Zweige fein behaart, Zapfen aufrecht oder überhängend, eifg., etwa 3 cm lang, u. *A. Douglásii* Lindl.: Zweige kahl, Zapfen aufrecht, bis 10 cm lang.
2. Nadeln meist über 25 mm, Zapfen 20 cm. u. darüber lang. Angepflanzt. Nordmanns T. *A. Nordmanniana* Stev.
 — — Nadeln kaum 25 mm, Zapfen bis 18 cm lang. Bl. 5; H. bis 50 m. Angepflanzt, auch in Waldpflanzungen. Edel-T. Weifs-T. (*A. pectinata* DC.) . . . *A. alba* Mill.

Picea Lk. Fichte.

1. Junge Zweige fein behaart; Nadeln dunkelgrün, kaum 15 mm lang, mit kurzer, dicker Spitze; Zapfen kaum 5 cm lang. Angepflanzt. Schwarz-F. *P. nigra* Lk.
 — — Junge Zweige kahl; Nadeln länger 2
2. Nadeln dunkelgrün, spitz, stechend; Zapfen bis 15 cm lang. Bl. 5; H. bis 50 m. Häufig, namentlich auch in Wäldern angepflanzt. Gemeine F. Rottanne. *P. excelsa* Lk.

— — Nadeln zwischen den Kanten weißlich, daher graugrün, stumpflich; Zapfen bis 7 cm lang. Angepflanzt. Weifs-F. *P. alba* Lk.

Larix Tourn. Lärche.

Baum bis zu 30 m hoch; Zweige an der Spitze oft überhängend; Zapfen kurz eifg., zur Bl.zeit rot. Bl. 5. Häufig angepflanzt. Gemeine L. (*Pinus Larix* L.)

L. decidua Mill.

B. Cryptogamae L. (L. XXIV.)

118. Fam. Equisetáceae DC.

Equisétum Tourn. Schachtelhalm. ♀.

1. F.stengel wenigstens anfangs unverzweigt, nicht grün; unfruchtbare St. verzweigt, grün 2
- — F.stengel den unfruchtbaren gleichgestaltet, grün 5
2. F.stengel früher als die unfruchtbaren erscheinend, nach der F.reife absterbend 3
- — F.stengel gleichzeitig mit den unfruchtbaren erscheinend, anfangs braun, astlos, nach der F.reife grün u. mit Ästen, den unfruchtbaren sehr ähnlich werdend 4
3. F.stengel im April, weißlich, dick, bis 0,4 m hoch; Scheiden bräunlich, trichterfg., sehr genähert, 20-30zäh-
nig; unfruchtbare St. im Mai, weiß, bis über 1 m hoch,
mit zahlreichen grünen Ästen, Schattige, quellige
Waldplätze, im Osten zerstreut, seltener an der Elbe.
(Var. *serótinum* A. Br. F.stengel im Sommer mit grünen
Ästen erscheinend, selten. Ostschleswig.) Elfenbein-Sch.
(*E. Telmatéja* Ehrh.) **E. maximum** Lmk.
- — F.stengel im April, bräunlich, 20-30 cm hoch;
Scheiden walzenfg., aufgeblasen, entfernt, 8-12zäh-
nig; unfruchtbare St. im Mai, grün, bis 0,8 m hoch, mit grünen
Ästen. Äcker, Triften, gemein. Acker-Sch. Duwok.
E. arvense L.
4. F.- u. unfruchtbare St. im April; Scheiden des F-
stengels entfernt, grünweiß, eng anliegend, mit 10-15
spitzen Zähnen; Äste des unfruchtbaren St. meist un-
verzweigt. Wälder, Gebüsche; in Schleswig zerstreut,
nach Süden seltener. Hain-Sch. (*E. unbrósum* Meyer.)
E. pratense Ehrh.
- — F.- u. unfruchtbare St. im Mai; Scheiden des
F.stengels genähert, oberwärts braun, weit glockenfg.,

- mit 5-6 stumpfen Zähnen; Äste des unfruchtbaren St. bogig überhängend, verzweigt. Wälder häufig, seltener auf Äckern. Wald-Sch. **E. silvaticum L.**
5. F.ähre stumpf; St. glatt oder wenig rauh, im Herbst welkend 6
 — — F.ähre stachelspitzig; St. graugrün, von Kieselhöckern sehr rauh, meist überwinternd 7
6. St. meist ganz unverzweigt oder mit kurzen Ästen, gestreift; Scheiden kurz cylindrisch, anliegend, 15-20zählig. F. 5, 6. Teiche, Sümpfe, häufig. Schlamm-Sch.
E. limosum L.
 — — St. meist reich verzweigt, gefurcht, zuweilen viele der Äste Ähren tragend (Var. *polystachyum Willd.*). Scheiden grün, oberwärts trichterfg.; 6-8zählig. F. 5, 6. Sumpfige Wiesen, Ufer, Triften, gemein. Sumpf-Sch. Duwok **E. palustre L.**
7. St. unverzweigt oder oberwärts mit wenigen kurzen Ästen; Scheiden anliegend, oben ziemlich breit schwarz berandet oder ganz schwarz; Zähne bald abfallend. F. 5, 6 oder 7, 8; H. 0,3-1 m. Sandige Ufer, besonders an Waldbächen, zerstreut aber sehr gesellig. Winter-Sch.
E. hiemale L.
 — — St. meist mit langen Ästen; Riefen mehr gewölbt; Scheiden locker anliegend, nach oben deutlich trichterfg., grün, nur am Grunde der meist bleibenden, häutigen, pfriemlichen Zähne schwarz. F. 6-8. Sehr selten; Elbufer bei Hamburg. Ästiger Winter-Sch.
E. ramosissimum Desf.

119. Fam. **Marsiliaceae Brongniart.**

Pilularia Vaill. Pillenkrant.

St. 15-16 cm lang; B. 5-10 cm, im Wasser oft länger. ♂; Fr. 7, 8. Seeufer, Torfgräben, sehr zerstreut. Gemeines P. **P. globulifera L.**

Salvinia Micheli. Salvinie.

B. kurz gestielt, sich mit den Rändern deckend, oberseits mit borstenfg.en Warzen, unterseits angedrückt behaart. ☉; F. 9, 10; St. bis 5 cm lang. Stehende u. langsam fließende Gewässer, besonders im Floschholz, sehr selten. Lauenburg, Hamburg; bei Lübeck wohl verschwunden. Schwimmende S. . . . **S. natans All.**

120. Fam. **Lycopodiáceae DC.****Isoëtes L. Brachsenkraut. 4.**

B. pfriemenfg., halbstielrund, dunkelgrün, meist steif und zerbrechlich, innen quer-fächerig; Großsporen mit netzartigen, gewundenen Leisten besetzt. F. 7-9; B. 5-20 cm lang. Seen mit Sand- oder Kiesgrund, selten; Apenrade, Eckernförde, Kiel, Segeberg, Trittau u. im Lauenburgischen. Gemeines B. . . . **I. lacustris L.**
 — — B. hellgrün, länger zugespitzt, meist weich und biegsam; Großsporen mit spitzen, leicht abfallenden Stacheln besetzt; sonst wie vor.; Seen u. Teiche mit Schlammgrund. Sehr selten, Itzehoe. Stachelsporiges B. **I. echinospora Dur.**

Lycopodium Tourn. Bärlapp. 4.

1. Sporenbehälter einzeln in den Achseln von B., die den übrigen gleichgestaltet sind. F. 8-10; H. 8-30 cm. Schattige Wälder, Torfmoore, sehr zerstreut. Tannen-B. **L. Selágo L.**
 — — Sporenbehälter in endständigen, aufrechten Ähren, ihre Tragb. von den übrigen B. verschieden 2
2. Ähren sitzend, einzeln 3
 — — Ähren gestielt, meist zu mehreren zusammen 4
3. St. 5-10 cm lang, wurzelnd; B. ganzrandig, am kriechenden St. aufwärts gerichtet, an den Fzweigen allseitig abstehend; Tragb. so lang oder länger als die B.; F. 7, 8. Heidesümpfe, zerstreut. Sumpf-B. **L. inundátum L.**
 — — St. bis fast 1 m lang, kriechend; B. horizontal abstehend, lineal-lanzettlich, gesägt, länger als die breit eig. en Tragb. F. 8, 9. Wälder, Heiden, sehr zerstreut. Sprossender B. **L. annótinum L.**
4. St. oberirdisch lang kriechend, bis 1,5 m lang; B. mit langer, weißer Haarspitze, gelbgrün; Ähren meist zu 2, seltener zu 1,3 oder 4. F. 7, 8. Heiden, Eichengestrüppe, zerstreut aber gesellig. Gemeiner B. . . **L. clavátum L.**
 — — St. unterirdisch lang kriechend; Äste aufrecht, wiederholt gegabelt, bläulich grün, mit büschelig gedrängten abgeplatteten Zweigen, die mit 4zeiligen schuppenfg. en B. besetzt, an Sabina-Äste erinnern; Mitteltrieb 2-6 öfters verzweigte Ähren tragend. F. Ende 8, 9. Heiden, Eichengestrüppe, selten aber oft sehr gesellig. Von Lauenburg durch das westl. Holstein; Nordwestschleswig. Cypressenartiger B. **L. Chamaecyparissus A. Br.**

121. Fam. **Filices Willd.****Botrychium Sw. Mondraute.**

Unfruchtbarer B.teil etwa in der Mitte der Pfl. abgehend, sitzend, gefiedert; Fiedern aus keilfg.em Grunde schief halbmondfg., ganzrandig oder gekerbt. ♀; F. 6, 7; H. 5-20 cm. Hügel, Heiden, sehr zerstreut. Gemeine M.

B. Lunária Sw.

Ophioglossum L. Natterzunge.

Unfruchtbarer B.teil in oder über der Mitte der Pfl. abgehend, länglich-eifg., stumpf. ♀; F. 6, 7; H. 5-30 cm. Waldwiesen, Gebüsch, sehr zerstreut. Gemeine N.

O. vulgatum L.

Osmúnda Tourn. Rispenfarn.

Fiederchen länglich, stumpf, am Grunde schief, meist klein gesägt; zuweilen auch einzelne der mittleren Fiedern Sporenbehälter tragend (Var. *interrupta* Milde.). Wälder, Moore, zerstreut. Königsfarn . **O. regális L.**

Polypódium Tourn. Tüpfelfarn.

Grundachse kriechend, mit braunen Schuppen dicht besetzt; B. im Umrifs länglich; Fiedern abwechselnd, länglich-lanzettlich, ganzrandig oder schwach gesägt. ♀; F. 8, 9; H. 10-40 cm. Schattige Abhänge, Steinwälle häufig. Engelsüfs **P. vulgáre L.**

Phegopteris Fée. Buchenfarn. ♀.

B. im Umrifs breit 3eckig, kahl, auf dem Stiel fast wagenrecht ausgebreitet, 3zählig, die Abschnitte gefiedert, mit tief fiederspaltigen unteren, und gekerbten oberen Fiedern. F. 7, 8; H. 15-50 cm. Schattige Wälder, besonders an Abhängen, zerstreut. Eichenfarn.

P. Dryopteris Fée.

— — B. im Umrifs herzfg.-länglich, zerstreut weichhaarig, aufrecht, gefiedert, mit fiederspaltigen Fiedern, das unterste Fiedernpaar abwärts gerichtet; B.stiel mit Spreuschuppen. Sonst wie vor., sehr zerstreut. Buchenfarn **P. polypodioides Fée.**

Polystichum Rth. Punktfarn. ♀.

1. B. gefiedert; Fiedern mehr oder weniger tief fiederspaltig 2
- — B. doppelt gefiedert mit fiederspaltigen Fiederchen; (bei Var. *dilatatum* Hoffm. fast 4fach gefiedert); Ab-

schnitte stachelspitzig gezähnt. F. 7, 8; H. 0,4-1,2 m.

Feuchte Wälder, häufig. Dorniger P. **P. spinulósum DC.**

2. Abschnitte der Fiedern ganzrandig oder etwas ausgeschweift 3

— — Abschnitte der Fiedern wenigstens an der Spitze gezähnt 4

3. Grundachse kriechend; B. etwas blaugrün, am Grunde kaum verschmälert, lang gestielt; Stiel ohne Spreuschuppen; Sporenhäufchen nahe am Rande, der sich zuletzt zurückrollt, wodurch der B.abschnitt Beckig-sichelfg. wird. F. 7, 8; H. 20-60 cm. Tiefe Sümpfe, besonders an Seeufern, nicht selten. Sumpf-P.

P. Thelypteris Rth.

— — Grundachse kurz; B. gelbgrün, von der Mitte aus nach oben und unten verschmälert, unterseits drüsig, kurz gestielt; Stiel mit Spreuschuppen; B.abschnitte flach, stumpf, kaum zurückgerollt. F. 7, 8; H. 0,4-1 m. Schattige Wälder, aber auch Heidehügel, selten. Süd-östl. Gebiet, Angeln. Berg-P. (*P. Oreópterus Ehrh.*)

P. montánum Rth.

4. Sporentragende Fiedern gedreht, die Rückseite nach oben wendend; B. im Umrifs schmal lanzettfg.; Abschnitte der Fiedern stachelspitzig-gezähnt; Stiel meist nur am Grunde mit Spreuschuppen. F. 7, 8; H. 30-60 cm. Torfmoore, Waldsümpfe, meist nicht selten.

Kammförmiger P. **P. cristátum Rth.**

— — Sporentragende Fiedern nicht gedreht; B. im Umrifs breit lanzettfg.; Zähne der Fiederabschnitte nicht stachelspitzig; Stiel und Spindel mit braunen Spreuschuppen. F. 7, 8; H. 0,5-1,2 m. Wälder, Hecken, sehr häufig. Wurmfar. **P. Filix mas. Rth.**

Cystópterus Bernh. Blasenfar.

B. im Umrifs lanzettfg. oder länglich eifg., zugespitzt, doppelt gefiedert, das unterste Fiedernpaar kürzer als das folgende; Fiederchen gelappt oder fiederspaltig. ♀; F. 7, 8; H. 10-30 cm. An Mauern, Steinwällen, in Hohlwegen. Im Osten sehr zerstreut, sonst fehlend.

Zerbrechlicher B. **C. frágilis Bernh.**

Asplénium L. Streifenfar. ♀.

1. Sporenhäufchen meist linealisch und einzeln; Pfl. höchstens 30 cm hoch 2
 — — Sporenhäufchen länglich oder oval; B. bis 1,2 m lang, zart, im Umrifs elliptisch oder breit lanzettlich, doppelt gefiedert, mit fiederspaltigen Fiederchen; Stiel

und Spindel unterwärts sparsam spreuschuppig; F. 7, 8. Feuchte Wälder und Gebüsche, häufig. Weiblicher St.

A. Filix fémina Bernh.

2. B. aus 2, selten bis 5 lineal-lanzettlichen B.chen bestehend, lang gestielt. F. 7, 8; H. 8-15 cm. Steinwälle, sehr selten. Trittau. Nordischer St. **A. septentrionale Hoffm.**
 — — B. einfach gefiedert, im Umrifs linien-lanzettfg., Stiel u. Spindel dunkelbraun, glänzend; B.chen sitzend, schief eifg., stumpf. F. 7, 8; H. 8-30 cm. Steinwälle, selten. Ratzeburg, Trittau, Hamburg, Lübeck, Kiel, Angeln. Brauner St. **A. Trichómanes L.**
 — — B. abnehmend-doppelt-gefiedert, im Umrifs Beckig-eifg.; Fiederchen letzter Ordnung verkehrt-eifg. bis lineal-keilfg. F. 7-10; H. 3-15 cm. Alte Mauern, sehr selten. An der Kirche in Nieblum auf Föhr, am Dom zu Ratzeburg. Mauerraute. . . **A. Ruta murária L.**

Blechnum L. Rippenfarn.

Unfruchtbare B. hellgrün, lederartig, überwinternd, wagerecht ausgebreitet, im Umrifs lanzettlich, fruchtbare viel länger, bis 60 cm, mit meist schmälern Abschnitten, aufrecht. ♀; F. 7, 8. Feuchte Wälder, besonders aber an Grabenrändern und Wällen der Heidegenden, stellenweise sehr häufig. Gemeiner R.

B. Spicant With.

Pteris L. Saumfarn.

Grundachse kriechend; B. bogenfg.-übergeneigt, 3fach gefiedert; unterste Fiedern gestielt; Gefäßbündel des B.stiels auf dem Querschnitt die Figur eines Doppeldrillers bildend. ♀; F. 7, 8; H. 0,4-3 m. Wälder auf Sandboden, Heiden, sehr häufig. Adlerfarn. **P. aquilina L.**

Struthiöpteris Willd. Straußfarn.

Unfruchtbare B. nach dem Grunde allmählich stark verschmälert, kurz zugespitzt, im Umrifs elliptisch-lanzettlich, einen zierlichen Trichter bildend, in dem die weit kürzeren, dicken und steifen fruchtbaren B. stehen, deren Fiedern fast cylindrisch zusammengerollt sind. ♀; F. 7, 8; H. der unfruchtbaren B. 0,4-1,2 m. Feuchte Wälder, angeblich bei Trittau, nicht selten als Zierpfl. Deutscher St. *St. germánica Willd.*



Register der lateinischen Gattungs- und Familiennamen.

(Die Synonyme sind *kursiv* gedruckt).

	Seite		Seite		Seite
Abies LXIII . . .	202	Alisma LVI . . .	155	Anethum XLV . . .	78
Acer XXXIV 31, 32		Alismaceae . . .	155	Angelica XLVII . . .	77
Aceraceae . . .	31	Allium LVIII . . .	167	Anthemis	
Achillea XVIII . . .	93	Alnus LXII . . .	150	XVIII . . .	93
Achyrophorus		Alopecurus LI . . .	186	Anthericum	
XIV . . .	102	Alsinaceae . . .	25	LVIII . . .	167
Aconitum XLII . . .	7	Alsine XXXVI . . .	26	Anthoxanthum	
Acorus LVI . . .	161	Althaea		LI . . .	186
Actaea		XXXVIII . . .	30	Anthriscus	
XXXVIII . . .	7	Alyssum		XLVII . . .	79
Adonis XLII . . .	3	XXXIII . . .	15	Anthyllis XL . . .	38
Adoxa . XXIV,		Amarantaceae . . .	136	Antirrhinum	
XXX, XLIV . . .	81	Amarantus LXV . . .	136	XXV . . .	119
Aegilops . L . . .	200	Amaryllidaceae		Apera	187
Aegopodium		LVII	685	Apium XLVI . . .	75
XLVI	75	Ambrosia	19	Apocynaceae . . .	111
Aesculus		Amelanchier		Aquifoliaceae . . .	110
XXXIX	32	XLVIII	65	Aquilegia XLII . . .	6
Aethusa XLVI . . .	76	Ammi XLVI	75	Araceae LXVI . . .	161
Agrimonia		Ammophila 188, 189		Arabis XXXI	12
XLVII	62	Amorpha XL	42	Araliaceae	80
Agropyrum	197	Ampelidaceae . . .	32	Archangelica	
Agrostemma		Ampelopsis		XLVI	77
XXXVII	25	XXXIV	32	Arctostaphylus	
Agrostis LII	187	Amygdalaceae . . .	46	XXIV	108
Ailantus XLI	35	Amygdalus		Arenaria	
Aira LII	189	XXXVIII	46	XXXVII	27
Ajuga XXVII	131	Anagallis XXII . . .	133	Aristolochia	
Albersia	136	Anchusa XXIII . . .	114	LIX	145
Alchemilla LV	61	Andromeda		Aristolochiaceae	
Alectorolophus		XXIV	109	145
XXV	123	Anemone XLIII . . .	2	Armeria XXXVI . . .	135

	Seite		Seite		Seite
Arnica XVII . . .	95	<i>Blysmus</i> . . .	175	Campanula	.
Arnoseric XV . . .	100	Borraginaceae		XXIX . . .	106
<i>Arrhenatherum</i>	190	XXII . . .	114	Campanulaceae	
Artemisia XVI . . .	92	Borrago XXII	114	XXIX . . .	106
Arum LXVI . . .	161	Botrychium		Cannabaceae	
Aruncus LXIV . . .	48	LXVIII . . .	206	LXV . . .	147
Asarum LIV . . .	145	Brachypodium		Cannabis LXV .	147
Asclepiadaceae	111	LIII . . .	197	Caprifoliaceae	
Asparagus		Brassica XXXII	14	XXIX . . .	81
LVII, LVIII	169	Briza LIII . . .	191	Capsella XXXII	18
Asperugo XXIII	114	Bromus LIII . . .	195	Caragana XL . . .	42
Asperula XXIX . . .	83	Brunella		Cardamine	
Asplenium		XXVII . . .	131	XXXI . . .	12
LXVIII . . .	207	Bryonia LXIV	70	Carduus XVI . . .	99
Aster XVII . . .	87	Bulliarda XLI . . .	71	Carex LXVI . . .	177
Astragalus XL . . .	42	Bunias XXXIII	19	Carlina XVI . . .	97
Astrantia XLIV . . .	74	Bupleurum XLV	76	Carpinus LXII	149
Atriplex LVI,		Butomaceae . . .	155	Carum XLVI . . .	75
LXV . . .	139	Butomus LIX . . .	155	Castanea LXI . . .	149
Atropa XXI . . .	117	Buxaceae . . .	147	Catabrosa LIII	193
Avena LII 189, 190		Buxus LX . . .	147	Caucalis XLVII	79
Ballota XXVIII	130	Cakile XXXII,		Celastraceae . . .	36
Balsaminaceae	34	XXXIII . . .	19	Centaurea XV,	
Barbarea		Calamagrostis		XVI . . .	97
XXXII . . .	11	LI . . .	188	Centunculus XX	133
<i>Batrachium</i> . . .	3	Calamintha		Cephalanthera	
Bellis XVIII . . .	88	XXVII . . .	127	LX . . .	162
Berberidaceae		Calendula		Cerastium	
XXXIV . . .	8	XVIII . . .	96	XXXVII . . .	28
Berberis		Calla XLIX,		Ceratophyllaceae	
XXXIV . . .	8	LXVI . . .	161	69	
Berteroa		Calliopsis XVIII	90	Ceratophyllum	
XXXIII . . .	15	Callistephus		LXV . . .	69
Berula XLVI . . .	76	XVII . . .	87	Chaerophyllum	
Beta LVI . . .	139	Callitrichaceae	68	XLVII . . .	80
<i>Betonica</i> . . .	129	Callitriche		Chaiturus	
Betula LXII . . .	150	LXVII . . .	68	XXVIII . . .	130
Betulaceae		Calluna XXIV . . .	109	Chamagrostis	
LXI . . .	150	Caltha XLIII . . .	6	LI . . .	187
Bidens XV,		Calycanthaceae	66	Chairanthus	
XVIII . . .	90	Calycanthus		XXXI . . .	10
Bifora XLV . . .	80	XLVIII . . .	66	Chelidonium	
Blechnum		Camelina		XXXVIII . . .	9
LXVIII . . .	208	XXXIII . . .	16	Chenopodiaceae	
				LV . . .	137

	Seite		Seite		Seite
Chenopodina LV	137	Coronopus		Daphne XLIX	144
Chenopodium		XXXIII . . .	18	Delphinium	
LIV, LVI . . .	137	Corrigiola		XLII	7
<i>Chimophila</i> . . .	109	XXXVI . . .	71	Dentaria XXXI	13
Chondrilla XIV	102	Corydalis		Dianthus XXXV	23
Chrysanthemum		XXXIX . . .	9	Dicentra	
XVI, XVIII . . .	94	Corylus LXI . .	149	XXXVIII . . .	10
Chrysosplenium		<i>Corynephorus</i> .	190	Dictamnus	
LVI	74	Cotula XVI . . .	93	XXXV	35
Cicendia XX . . .	112	Crambe XXXIII	19	Diervillea XXIX	82
Cicer XL	43	Crassulaceae		Digitalis XXVI	120
Cichorium XV . .	100	XL	71	<i>Digitaria</i> . . .	184
Cicuta XLVI . .	74	Crataegus		<i>Digraphis</i> . . .	185
<i>Cineraria</i> . . .	95	XLVIII	64	Diplotaxis	
Circaea XLIV . .	67	Crepis XIV . . .	104	XXXII	15
Cirsium XVI . .	99	Crocus LVII . .	164	Dipsaceae	
Cistaceae . . .	19	Cruciferae		XXVIII	85
Cladium . L . . .	174	XXXI	10	Dipsacus	
Claytonia XXXV	71	Cucubalus		XXVIII	85
Clematis XLIII	1	XXXVI	24	Doronicum	
<i>Clinopodium</i> . .	127	Cucumis LXIV	70	XVII	95
Cnidium XLVI	77	Cucurbita LXIV	70	Draba XXXIII	16
Cochlearia		Cucurbitaceae		Drosera XXXVI	22
XXXIII	16	LXIV	70	Droseraceae . .	22
Colchicum LIX	170	Cupressus . . .	201	Echinops XIII,	
Colutea XL . . .	42	Cupuliferae		XXIX	96
Comarum XLIV	59	LXI	149	<i>Echinopsilon</i> . .	137
Compositae		Cuscuta XX . . .	113	<i>Echinosperrum</i>	114
XIII	86	Cyclachaena . . .	89	Echium XXIII,	
Coniferae LXII	201	Cydonia XLVIII	65	XXVI	115
Conium XLVII	80	Cynoglossum		Elaeagnaceae.	145
Convallaria		XXIII	114	Elaeagnus	
LVIII	169	Cynosurus LII .	193	XLVIII	145
Convolvulaceae		Cyperaceae		Elatinaceae . .	28
	113	XLIX	173	Elatine XXXIV	28
Convolvulus XXI	113	Cyperus . L . . .	173	Elodea LXIV . .	154
Coralliorrhiza		Cystopteris		Elssholzia XXVI	125
LIX	163	LXVIII	207	<i>Elymus</i>	199
Coriandrum		Cytisus XL . . .	37	Empetraceae . .	145
XLV	80	Dactylis LIII . .	193	Empetrum	
Cornaceae . . .	80	Dahlia XIV,		LXIII	145
Cornus XLIV . .	80	XVIII	89	Endymion	
Coronaria		Datura XXI . . .	117	LVIII	169
XXXVII	25	Daucus XLVII	78	Epilobium XLIV	66
Coronilla XL . .	42				

	Seite		Seite		Seite
<i>Epimedium</i>		<i>Fumaria</i>		<i>Helichrysum</i>	
XXXI	8	XXXIX	10	XVI	92
<i>Epipactis</i> LX	163	Fumariaceae	9	<i>Helleborus</i>	
<i>Epipogon</i> LIX	162			XLIII	6
<i>Equisetaceae</i>	203	<i>Gagea</i> LVIII	166	<i>Helosciadium</i>	
<i>Equisetum</i>		<i>Galanthus</i> LIX	165	XLVI	75
LVII	203	<i>Galeobdolon</i>	128	<i>Hemerocallis</i>	
<i>Eragrostis</i> LIII	192	<i>Galeopsis</i>		LVII	170
<i>Eranthis</i> XLIII	6	XXVII	128	<i>Hepatica</i> XLIII	2
<i>Erica</i> XXIV	109	<i>Galinsoga</i>		<i>Heracleum</i>	
Ericaceae		XVIII	90	XLVII	78
XXIV	109	<i>Galium</i> XXIX	83	<i>Herminium</i> LX	162
<i>Erigeron</i> XVII	87	<i>Genista</i> XL	37	<i>Herniaria</i> LV	71
<i>Eriophorum</i> . L	177	<i>Gentiana</i> XXII	112	<i>Hesperis</i> XXXI	13
<i>Erodium</i> XXXV	34	Gentianaceae		<i>Hieracium</i> XIV	104
<i>Erophila</i>		XX	112	<i>Hierochloa</i> LII	186
XXXIII	16	Geraniaceae		Hippocasta-	
<i>Erucastrum</i>		XXXV	33	naceae	32
XXXII	15	<i>Geranium</i>		<i>Hippophaës</i>	
<i>Eryngium</i> XLV	74	XXXV	33	LVIII	145
<i>Erysimum</i>		<i>Geum</i> XLIII	49	Hippuridaceae	68
XXXII	14	<i>Gladiolus</i> LIX	164	<i>Hippuris</i> LXVII	68
<i>Erythraea</i> XXII	112	<i>Glaucium</i>		<i>Holcus</i> LII	190
<i>Eupatorium</i> XVI	86	XXXVIII	9	<i>Holosteum</i>	
<i>Euphorbia</i>	146	<i>Glaux</i> LV	134	XXXVI	27
Euphorbiaceae	146	<i>Glechoma</i>	128	<i>Honckenya</i>	
<i>Euphorasia</i> XXV	123	<i>Glyceria</i> LIII	193	XXXVI	26
<i>Evonymus</i>		<i>Gnaphalium</i>		<i>Hordeum</i> . L	199
XXXIV	36	XVI	91	<i>Hottonia</i> XX	134
<i>Fagopyrum</i>	143	<i>Goodyera</i> LX	163	<i>Humulus</i> LXV	147
<i>Fagus</i> LXI	149	Gramina . L	184	<i>Hyacinthus</i>	
<i>Falcaria</i> XLVI	75	<i>Gratiola</i> XXV	120	LVII	170
<i>Festuca</i> LIII	194	Grossulariaceae	72	<i>Hydrocharis</i>	
<i>Ficaria</i> XLII	5	<i>Gymnadenia</i> LX	162	LXIV	155
<i>Filago</i> XVI	91	<i>Gypsophila</i>		Hydrochari-	
Filices	206	XXXV	23	taceae	154
<i>Foeniculum</i>		Halorrhagi-		<i>Hydrocotyle</i>	
XLV	77	daceae	68	XLV	74
<i>Fragaria</i> XLIII	59	<i>Hedera</i> XLIV	80	<i>Hyoscyamus</i>	
<i>Frangula</i>	36	<i>Heleocharis</i>	174	XXI, XX V	117
<i>Fraxinus</i> XXX,		<i>Helianthemum</i>		Hypericaceae	31
XLVIII	111	XXXVIII	19	<i>Hypericum</i>	
<i>Fritillaria</i>		<i>Helianthus</i>		XXXVIII	31
LVIII	166	XVIII	90	<i>Hypochoeris</i>	
				XIV	102

Seite		Seite	
Hypopityaceae	109	Lavatera	
Hyssopus		XXXVII . . .	30
XXVII . . .	126	Ledum	XXXIV 109
Jasione	XXIX 106	Lemna	LXVII 160
Iberis	XXXII . 17	Lemuaceae	. 160
Ilex	XX, LXIII 110	Lens	XL . . . 45
Illecebrum	LV 71	Lentibula-	
Impatiens		riaceae	
XXXIX . . .	34	XXIV . . .	131
Inula	XVII . . . 88	Leontodon	XIV 101
Iridaceae	LVII 164	Leonurus	
Iris	LVII . . . 164	XXVIII . . .	130
Isnardia	LVI . . . 67	Lepidium	
Isoëtes	LXVIII 205	XXXII . . .	17
Juglandaceae	. 148	Lepturus	L . 201
Juglans	LXI . 148	Leucojum	LIX 165
Juncaceae		Levisticum	XLV 77
LVII . . .	170	Libanotis	XLVI 77
Juncaginaceae		Ligustrum	XIX 111
LVII . . .	156	Liliaceae	LVII 165
Juncus	LVII . 170	Lilium	LVIII . 169
Juniperus	LXII 201	Limnanthemum	
Kerria	XLIII . 49	XXII . . .	112
Knautia		Limosella	XX . 120
XXVIII . . .	86	Linaceae	. 29
Kochia	LV . . . 137	Linaria	XXV . 119
Koeleria	LII . 189	Linnaea	
Labiatae		XXVIII . . .	83
XXVI . . .	125	Linum	XXXVII 29
Lactuca	XIV . 103	Liparis	LX . . 164
Lamium		Liriodendron	
XXVIII . . .	128	XLI . . .	8
Lampsana	XV . 100	Listera	LX . . 163
Lappa	XV . . . 98	Lithospermum	
Lappula	XXIII 114	XXIII . . .	115
Larix	LXII . . 203	Litorea	LXIV 135
Laserpitium		Lobelia	XXIX . 106
XLVII . . .	78	Lobeliaceae	. 106
Lathraea	XXV 125	Lolium	L . 200
Lathyrus	XL . . . 45	Lonicera	
Lavandula		XXIX . . .	82
XXVI . . .	125	Loranthaceae	81
Lupinus		Lotus	XLI . . . 41
XXXIX . . .	37	Lunaria	
Luzula	LVII . 173	XXXIII . . .	16
Lycium	XXI . 116	Lycopus	XXVI 125
Lycopodiaceae	205	Lycopodium	
Lycopodium		LXVIII . . .	205
LXVIII . . .	205	Lysimachia	
Lycopus	XXVI 126	XXII . . .	132
Lysimachia		Lythraceae	
XXII . . .	132	XXXV . . .	66
Lythraceae		Lythrum	XXXV 69
XXXV . . .	66	Magnoliaceae	8
Lythrum	XXXV 69	Mahonia	
Magnoliaceae	8	XXXIV . . .	8
Mahonia		Majanthemum	
XXXIV . . .	8	LV	169
Majanthemum		Malachium	
LV	169	XXXVII . . .	28
Malachium		Malaxis	LX . 164
XXXVII . . .	28	Malva	XXXVI 29
Malaxis	LX . 164	Malvaceae	
Malva	XXXVI 29	XXXVII . . .	29
Malvaceae		Marrubium	
XXXVII . . .	29	XXVI . . .	130
Marrubium		Marsiliaceae	. 204
XXVI . . .	130	Matricaria	. . . 94
Marsiliaceae	. 204	Matthiola	XXXI 10
Matricaria	. . . 94	Medicago	XLI 38
Matthiola	XXXI 10	Melampyrum	
Medicago	XLI 38	XXV . . .	412
Melampyrum		Melandryum	
XXV . . .	412	XXXVII,	
Melandryum		LXIV . . .	24, 25
XXXVII,		Melica	LII . . . 191
LXIV . . .	24, 25	Melilotus	XLI . 39
Melica	LII . . . 191	Melissa	XXVII 127
Melilotus	XLI . 39	Mentha	XXVI 125
Melissa	XXVII 127	Menyanthes	
Mentha	XXVI 125	XXII . . .	112
Menyanthes		Mercurialis	
XXII . . .	112	LXVI . . .	146
Mercurialis		Mespilus	
LXVI . . .	146	XLVIII . . .	64
Mespilus			
XLVIII . . .	64		

	Seite		Seite		Seite
Milium LI	189	Obione LVI	139	Peplis XXXV	69
Mimulus XXV	120	Oenanthe XLVI	76	<i>Persica</i>	46
Mirabilis LIV	140	Oenothera		Petasites XVI	
Moehringia		XLIV	67	XVIII	86
XXX, XXXV	27	Oleaceae XIX	111	Petroselinum	
Molinia LII	193	Omphalodes		XLV	75
Monotropa		XXIII	114	Petunia XXI	118
XXXI,		Onagraceae	66	Peucedanum	
XXXIV	110	Onobrychis XL	43	XLVII	77
Montia XXIV	70	Ononis XL	37	Phalaris LI	184
Moraceae	148	Onopordon XV	99	Phaseolus XLI	46
Morus LXI	148	Ophioglossum		Phegopteris	
Muscari LVIII	170	LXVIII	206	LXVIII	206
Myagrum		Orchidaceae		<i>Phelipaea</i>	125
XXXIII	18	LIX	161	Philadelphia-	
Myosotis XXIII	115	Orchis LX	161	ceae	69
Myosurus XLII	3	Origanum		Philadelphus	
Myrica LXII	150	XXVII	126	XLIV	69
Myricaceae	150	Ornithogalum		Phleum LI	186
Myriophyllum		LVIII	167	Phragmites LII	189
LXIV	68	Ornithopus XL	42	Physalis XXI	117
Myrrhis XLVII	80	Orobanche XXV	124	Phyteuma	
		<i>Orobus</i>	45, 46	XXIX	106
Najadaceae	156	Oryza LI	187	Picea LXII	202
Najas LXVII	159	Osmunda		Picris XIV	101
Narcissus LIX	165	LXVIII	206	Pilularia LXVII	204
Nardus L	201	Oxalidaceae	34	Pimpinella	
Narthecium		Oxalis XXXVII	34	XLVI	75
LVIII	170	Paeonia XLII	7	<i>Pinardia</i>	94
Nasturtium		Panicum LI	184	Pinguicula	
XXXI	10	Papaveraceae		XXV	131
Negundo LXIII	32	XXXVIII	8	Pinus LXII	202
Neottia LIX	163	Papaver		Pirola XXXV	109
Nepeta XXVII	127	XXXVIII	8	Pirus XLVIII	65
Neslea XXXIII	19	Papilionaceae		Pisum XL	45
Nicandra XXI	117	XXXIX	36	Plantaginaceae	135
Nicotiana XXI	117	Parietaria LIV	147	Plantago XX	135
Nigella XLIII	6	Paris LIX	169	Platanaceae	148
Nuphar		Parnassia		Platanthera LX	162
XXXVIII	8	XXXVI	22	Platanus LXI	148
Nyctaginaceae	140	Paronychiaceae	71	Plumbagi-	
Nymphaeaceae		Pastinaca XLV	78	naceae	
XXXVIII	8	Pedicularis		XXXVI	135
Nymphaea		XXVI	124	Polemoniaceae	113
XXXVIII	8			Poa LIII	192

	Seite		Seite		Seite
Polemonium		Rapistrum		Santalaceae	144
XXI . . .	113	XXXIII . . .	19	Saponaria	
Polygala		Reseda XXXIX	21	XXXV . . .	23
XXXIX . . .	22	Resedaceae	21	Sarothamnus	
Polygalaceae	22	Rhamnaceae	36	XXXIX . . .	37
Polygonaceae	141	Rhamnus		Satureja XXVII	127
Polygonatum		XXXIV . . .	36	Saxifraga	
LVIII . . .	169	Rheum LVI . . .	141	XXXV,	
Polygonum LV	143	Rhodoraceae	109	XLVII . . .	73
Polypodium		Rhus XXXVI,		Saxifragaceae	73
LXVIII . . .	206	XXXVII . . .	35	Scabiosa	
Polypogon LII	187	Rhynchospora, L	174	XXVIII . . .	86
Polystichum		Ribes XLIV,		Scandix XLVII	79
LXVIII . . .	206	LXIII . . .	72	<i>Schedonorus</i> . . .	195
Pomariae	64	Robinia XL . . .	42	Scheuchzeria	
Populus LXII . . .	153	Rosa XLVIII . . .	62	LVII . . .	156
Portulaca		Rosaceae XLIII	47	Schoenus . . .	L . 174
XXXV . . .	70	Rubiaceae		Scilla LVIII . . .	167
Portulacaceae	70	XXVIII . . .	83	Scirpus . . .	L . 174
Potamageton		Rubus XLIII . . .	49	Scleran-	
XLIX . . .	156	Rudbeckia		thaceae . . .	71
Potentilla XLIV	59	XVIII . . .	89	Scleranthus LV	71
<i>Poterium</i> . . .	62	Rumex LVI,		Scorzonera XIV	102
Primula XX . . .	133	LXV . . .	141	Scrophularia	
Primulaceae	132	Ruppia LXVII	159	XXV . . .	119
Prunus		Rutaceae . . .	35	Scrophu-	
XXXVIII . . .	47	Sabina LXII . . .	201	lariaceae	
Ptelea XXX,		Sagina XXXIII,		XXV . . .	118
XXXV . . .	35	XXXVII . . .	26	Scutellaria	
Pteris LXVIII	208	Sagittaria LXIV	155	XXVII . . .	130
Pulicaria XVII	89	Salicaceae		Secale LI . . .	199
Pulmonaria		LXII . . .	150	Sedum XLII . . .	72
XXIII . . .	115	Salicornia		Selinum XLVII	77
Pulsatilla XLIII	2	XLIX . . .	137	Sempervivum	
Quercus LXI . . .	149	Salix LXII . . .	150	XLII . . .	72
Radiola XXXIV	29	Salsola LV . . .	137	Senecio XVI,	
<i>Ranischia</i> . . .	110	Salvia XXVI . . .	127	XVII . . .	95
Ranunculaceae		Salvinia LXVII	204	Serratula XV . . .	98
XLII . . .	1	Sambucus XXIX	81	Setaria LI . . .	185
Ranunculus		Samolus XX,		Sherardia	
XLII . . .	3, 5	XXIX . . .	134	XXIX . . .	83
Raphanus		Sanugisorba		Sicyos . . .	70
XXXII . . .	19	LV, LXV . . .	61	Sideritis XXVI	130
		Sanicula XLV . . .	74	Sieglingia LII . . .	191
				Silenaceae . . .	23

	Seite		Seite		Seite
Silene XXXVI	24	Symphytum		Tropaeo-	
Silybum XV	99	XXII . . .	115	laceae . . .	35
Sinapis		Syringa XIX	111	Tropaeolum	
XXXII . . .	15, 14	Tagetes XVII	90	XXXIX . . .	35
Siphonandra-		<i>Tanacetum</i> . . .	94	Tulipa LVIII	165
ceae . . .	108	Taraxacum XIV	102	<i>Tunica</i> . . .	23
Sisymbrium		Taxus LXII	201	Turgenia . . .	79
XXXI . . .	13	Teesdalea		Turritis XXXI,	
Sisyrinchium		XXXII . . .	17	XXXII . . .	11
LVII . . .	165	Telekia XVIII	88	Tussilago XVII	86
Sium XLVI	76	Terebintha-		Typha LXVII	160
Solanaceae		ceae . . .	35	Typhaceae	
XX . . .	116	Teucrium		LXVI . . .	160
Solanum XXI	116	XXVII . . .	131	Ulex XXXIX	36
Solidago XVII	88	Thalictrum		Ulmaceae	148
Sonchus XIV	103	XLIII . . .	1	Ulmaria XLIII	48
<i>Sorbus</i> . . .	65	Thesium LVI	144	Ulmus XLVIII	148
Soria XXXIII	18	Thlaspi XXXII	17	Umbelliferae	
Sparganium		Thrinicia XIV	101	XLIV . . .	74
LXVII . . .	160	Thuja LXII	201	Urtica LXVI	147
Specularia XXX	108	Thymelaeaceae	144	Urticaceae	
Spergula		Thymus XXVII	126	LXV . . .	147
XXXVII . . .	25	Thysselinum		Utricularia XXV	132
Spergularia		XLVII . . .	78	Vaccaria . . .	23
XXXVI . . .	26	Tilia XXXVIII	30	Vaccinium	
Spinacia LXV	139	Tiliaceae . . .	30	XXX . . .	108
Spiraea XLIII	47, 48	Tithymalus		Valeriana	
Spiranthes LX	163	LXV . . .	146	XXVIII . . .	85
Stachys		Tolpis XV . . .	101	Valeriana -	
XXVIII . . .	129	Tordylium		ceae XXVIII	85
Staphylea		XLVI . . .	78	Valerianella	
XXXVII . . .	36	Torilis XLVII	79	XXVIII . . .	85
Statice XXXVI	135	<i>Tormentilla</i> . . .	60	Verbascum XXI	118
Stellaria		Tragopogon		Verbena XXVI	131
XXXVI . . .	27	XIV . . .	101	Verbena -	
Stenactis XVII	87	Trientalis XXI	132	ceae . . .	131
Stratiotes LXV	154	Trifolium XLI	39	Veronica XXV	120
Struthiopteris		Triglochin LVII	156	Viburnum	
LXVIII . . .	208	Trigonella		XXIX . . .	82
Subularia		XLI . . .	39	Vicia XL . . .	43
XXXIII . . .	17	<i>Triodia</i> . . .	191	Vincetoxicum	
Succisa XXVIII	86	<i>Trisetum</i> . . .	190	XXII . . .	111
Sweetia XXII	112	Triticum LI . . .	197		
Symphoricarpus		Trollius XLIII	6		
XXIX . . .	83				

	Seite		Seite.		Seite
Vinea XXII . . .	111	W eigelia . . .	82	X anthoxylaceae	35
Viola XXXIX . . .	20	XXIX . . .	82	Z annichellia	
V iolaceae . . .	20	W eingaertneria		LXVII . . .	159
V iscaria		LII. . . .	190	Z ea LXVI . . .	184
XXXVIII . . .	24	X anthium		Z ostera LXVI. . .	160
V iscum LXIII. . .	81	LXIV . . .	89		
V itis XXXIV . . .	32				

Register der deutschen Pflanzennamen.

	Seite		Seite		Seite
A dlerfarn . . .	208	Beifufs . . .	92	Brachsenkraut . . .	205
Ahlkirsche . . .	47	Beinwell . . .	115	Braunwurz . . .	119
Ahorn . . .	31	Berberitze . . .	8	Braut in Haaren . . .	6
Ährenlilie . . .	170	Berle . . .	76	Brenndolde . . .	77
Akazie . . .	42	Berteroe . . .	15	Brombeere . . .	49
Akelei . . .	6	Bertramkraut . . .	93	Bruchkraut . . .	71
Alant . . .	88	Berufkraut . . .	87	Brunelle . . .	131
Amarant . . .	136	Betonica . . .	129	Brunnenkresse . . .	10
Ammi . . .	75	Bibernelle . . .	75	Brustwurz . . .	77
Ampfer . . .	141	Bickbeere . . .	108	Buche . . .	149
Ananas-Erdbeere . . .	59	Bilsenkraut . . .	117	Buchenfarn . . .	206
Andel . . .	194	Bingelkraut . . .	146	Buchsbaum . . .	147
Andorn . . .	130	Binse . . .	170	Buchweizen . . .	144
Apfelbaum . . .	65	Birke . . .	150	Bulliarde . . .	71
Apfelrose . . .	64	Birnbaum . . .	65	Bunge . . .	134
Aprikose . . .	47	Bisamhyacinthe . . .	170	Bürstengras . . .	187
Aronsstab . . .	161	Bitterblatt . . .	112	Butterblume . . .	6
Aster . . .	87	Bitterich . . .	101	C alaminthe . . .	127
Astrantie . . .	74	Bitterklee . . .	112	Chenopodine . . .	137
Augentrost . . .	123	Blasenbinse . . .	156	Christblume . . .	6
B achburgel . . .	69	Blasenfarn . . .	207	Christdorn . . .	110
Baldrian . . .	85	Blasenschote . . .	42	Christophskraut . . .	7
Ballote . . .	130	Blumenkohl . . .	14	Cichorie . . .	100
Balsamine . . .	34	Blutauge . . .	59	Citronenkraut . . .	127
Balsampappel . . .	154	Blutbuche . . .	149	Claytonie . . .	71
Barbarakraut . . .	11	Blutströpfchen . . .	3	Cypergras . . .	173
Bärenklau . . .	78	Bocksbart . . .	101	D ahlie . . .	89
Bärentraube . . .	108	Bocksdorn . . .	116	Dierville . . .	82
Bärlapp . . .	205	Bockshorn . . .	39	Dill . . .	78
Bauernsenf . . .	17	Bohne . . .	46	Diptam . . .	35
Bäweresch . . .	153	Borretsch . . .	114	Distel . . .	99
		Borstengras . . .	201		

	Seite		Seite		Seite
Doppelsporn . . .	10	Felsenmispel . . .	65	Giersch . . .	75
Dost . . .	126	Fenchel . . .	77	Giftbeere . . .	117
Dotterblume . . .	6	Fennich . . .	185	Ginster . . .	37
Dreizack . . .	156	Ferkelkraut . . .	102	Gipskraut . . .	23
Dünenrose . . .	63	Fetthenne . . .	72	Glanzgras . . .	185
Dünnschwanz . . .	201	Fettkraut . . .	131	Glanzkraut . . .	164
Duwok . . .	203, 204	Feuerlilie . . .	167	Glaskraut . . .	147
E beresche . . .	65	Fichte . . .	202	Gleisse . . .	76
Eberraute . . .	92	Fichtenspargel . . .	110	Gliedkraut . . .	130
Eberwurz . . .	97	Fieberklee . . .	112	Glockenblume . . .	106
Edeltanne . . .	202	Fiederahorn . . .	32	Glockenheide . . .	109
Ehrenpreis . . .	120	Fingerhut . . .	120	Glockenhyacinthe . . .	169
Eibisch . . .	30	Fingerkraut . . .	59	Gnadenkraut . . .	120
Eiche . . .	149	Flachs . . .	99	Goldknöpfchen . . .	5
Eichenfarn . . .	206	Flachsseide . . .	113	Goldrute . . .	88
Einbeere . . .	169	Flattergras . . .	189	Goldlack . . .	10
Einblatt . . .	22	Flieder . . .	111	Goldmilz . . .	74
Eisenhart . . .	131	Flieder, schwarzer . . .	81	Goldnessel . . .	128
Eisenhut . . .	7	Flockenblume . . .	97	Goldregen . . .	37
Eller . . .	150	Flohkraut . . .	89	Goldstern . . .	166
Engelsüfs . . .	206	Föhre . . .	202	Götterbaum . . .	35
Engelwurz . . .	77	Frauenspiegel . . .	108	Graslilie . . .	167
Entengrütze . . .	160	Friedlos . . .	132	Grasnelke . . .	135
Enzian . . .	112	Froschbifs . . .	155	Grundheil . . .	77
Ephew . . .	80	Froschlöffel . . .	155	Grünkohl . . .	14
Erbse . . .	45	Fuchsschwanz . . .	186	Gundermann . . .	128
Erdbeere . . .	59	G agel . . .	150	Günsel . . .	131
Erdbirne . . .	90	Gamander . . .	131	Gurke . . .	70
Erdrauch . . .	10	Gänseblümchen . . .	88	H abichtskraut . . .	104
Erle . . .	150	Gänsefuß . . .	137	Hachelkopf . . .	102
Esche . . .	111	Gänsekresse . . .	12	Hafer . . .	190
Eselsdistel . . .	99	Gartenaster . . .	87	Haferschlehe . . .	47
Esparsette . . .	43	Gaspeldorn . . .	36	Haftdolde . . .	79
Espe . . .	153	Gauchheil . . .	133	Hahnenfuß . . .	3
Essigbaum . . .	36	Gauklerblume . . .	120	Hainsimse . . .	173
Essigrose . . .	62	Gedenkemein . . .	114	Hanf . . .	147
Estragon . . .	92	Geisbart . . .	48	Hasel . . .	149
Ewigkeitsblume . . .	91, 92	Geisblatt . . .	82	Haselwurz . . .	145
F adenkraut . . .	91	Geisfuß . . .	75	Hasenohr . . .	76
Färberscharte . . .	98	Geisklee . . .	37	Hauhechel . . .	37
Faulbaum . . .	36	Gewswurz . . .	95	Hauslaub . . .	72
Feigwurz . . .	5	Georgine . . .	89	Heckenrose . . .	64
Feinstrahl . . .	87	Gerste . . .	199	Hederich . . .	19
Feldkresse . . .	18	Gewürzstrauch . . .	66	Heidekraut . . .	109

	Seite		Seite		Seite
Heidelbeere . . .	108	K aiserkrone . . .	166	Königsfarn . . .	206
Heilwurz . . .	77	Kälberkropf . . .	80	Königskerze . . .	118
Helmkraut . . .	130	Kalmus . . .	161	Kopfkohl . . .	14
Herzgespann . . .	130	Kamille . . .	94	Kopfriete . . .	174
Hexenkraut . . .	67	Kammgras . . .	193	Kopfsalat . . .	103
Himbeerbusch . . .	59	Kamm-Minze . . .	125	Korallenwurz . . .	163
Himmelsleiter . . .	113	Kapuzinerkresse . . .	35	Korbweide . . .	152
Himmelsschlüssel . . .	133	Karde . . .	85	Koriander . . .	80
Hirse . . .	184	Kartoffel . . .	117	Kornelkirsche . . .	80
Hirtentasche . . .	18	Kastanie . . .	32	Kornblume . . .	97
Hohldotter . . .	18	Kastanie, echte . . .	149	Kornrade . . .	25
Hohlzahn . . .	128	Katzenkraut . . .	127	Kräckling . . .	145
Hollunder . . .	81	Katzenschwanz . . .	130	Krähenbeere . . .	145
Honiggras . . .	190	Keilmelde . . .	139	Kranzaster . . .	87
Hopfen . . .	147	Kellerhals . . .	144	Kranzrade . . .	25
Hornblatt . . .	69	Kerbel . . .	79	Kratzbeerbusch . . .	50
Hornklee . . .	41	Kerrie . . .	49	Kratzdistel . . .	99
Hornkraut . . .	28	Kichererbse . . .	43	Krebsscheere . . .	154
Hornmohn . . .	9	Kiefer . . .	202	Kresse . . .	17
Höswurz . . .	162	Kirsche . . .	47	Kreuzblume . . .	22
Huflattich . . .	86	Klappertopf . . .	123	Kreuzdorn . . .	36
Hülsen . . .	110	Klebkraut . . .	84	Kreuzkraut . . .	95
Hundeblume . . .	102	Klee . . .	39	Kronsbeere . . .	108
Hundskamille . . .	93	Kleulme . . .	35	Kronwicke . . .	42
Hundspetersilie . . .	76	Kleinling . . .	133	Kuckucksblume . . .	162
Hundsrauke . . .	15	Klette . . .	98	Küchenschelle . . .	2
Hundsrose . . .	64	Klettenkerbel . . .	79	Kugeldistel . . .	96
Hunzsunge . . .	114	Kleber . . .	39	Kugelfrucht . . .	19
Hungerblume . . .	16	Knabenkraut . . .	161	Kuhblume . . .	6
Hyacinthe . . .	170	Knackweide . . .	151	Kuhnelke . . .	23
J akobskraut . . .	96	Knallschote . . .	42	Kuhschelle . . .	2
Jalappe . . .	140	Knautie . . .	86	Kümmel . . .	75
Jasione . . .	106	Knäuel . . .	71	Kürbis . . .	70
Jasmin, wilder . . .	69	Knäuelgras . . .	193		
Jelängerjelierer . . .	82	Knoblauch . . .	168	L abkraut . . .	83
Igelkolben . . .	160	Knopfkraut . . .	90	Laichkraut . . .	156
Igelsame . . .	114	Knorpelkraut . . .	71	Lambertsnuß . . .	149
Immergrün . . .	111	Knorpelsalat . . .	102	Lämmersalat . . .	100
Immerschön . . .	92	Knotenblume . . .	165	Lärche . . .	203
Johannisbeere . . .	72	Knöterich . . .	143	Laserkraut . . .	78
Johanniskraut . . .	31	Kochie . . .	137	Lattich . . .	103
Isnardie . . .	67	Kohl . . .	14	Lauch . . .	167
Jungfer im		Kohlrabi . . .	14	Laugenblume . . .	93
Grünen . . .	6	Kohlrübe . . .	15	Läusekraut . . .	124
		Kölerie . . .	189		

	Seite		Seite		Seite
Lavatera . . .	30	Mauerpfeffer . . .	72	O chsenzunge . . .	114
Lavendel . . .	125	Mauerraute . . .	208	Odermennig . . .	62
Lebensbaum . . .	201	Mäusegerste . . .	200	Ölsenich . . .	78
Leberblume . . .	2	Mäuseschwanz . . .	3	Ölweide . . .	145
Leimkraut . . .	24	Mehlbeer-		Osterluzei . . .	145
Lein . . .	29	baum . . .	65		
Leinblatt . . .	144	Meerkohl . . .	19	P äonie . . .	7
Leindotter . . .	16	Meerrettich . . .	16	Pappel . . .	153
Leinkraut . . .	119	Meersenf . . .	19	Pastinak . . .	78
Lerchensporn . . .	9	Melde . . .	139	Pechnelke . . .	24
Levkoje . . .	10	Melisse . . .	127	Perlgras . . .	191
Lichtnelke . . .	25	Merk . . .	76	Perrückenbaum . . .	35
Liebesapfel . . .	117	Miere . . .	26	Pestwurz . . .	86
Liebesgras . . .	192	Milchkraut . . .	134	Petersilie . . .	75
Liebstockel . . .	77	Minze . . .	125	Petunie . . .	118
Lieschgras . . .	186	Mispel . . .	64	Pfaffenhütchen . . .	36
Liguster . . .	111	Mistel . . .	81	Pfefferkraut . . .	127
Lilie . . .	166	Mohn . . .	8	Pfeifen-	
Lilienconvall . . .	169	Möhre . . .	78	strauch . . .	69, 145
Linnäe . . .	83	Möhringie . . .	27	Pfeilkraut . . .	155
Linde . . .	30	Molinie . . .	193	Pfennigkraut . . .	17, 133
Linse . . .	45	Mondraute . . .	206	Pfingstrose . . .	7
Lobelie . . .	106	Mondviole . . .	16	Pfirsich . . .	46
Löffelkraut . . .	16	Montie . . .	70	Pflaume . . .	47
Lolch . . .	200	Moorsimse . . .	174	Pfriemenginster . . .	37
Löwenmaul . . .	119	Moosbeere . . .	108	Pfriemenkresse . . .	17
Löwenzahn . . .	101	Moschuskraut . . .	81	Pillenkraut . . .	204
Lungenkraut . . .	115	Möschen . . .	83	Pimpernuß . . .	36
Lupine . . .	37	Mutterkraut . . .	95	Pippau . . .	104
Luzerne . . .	38			Platane . . .	148
		N achtkerze . . .	67	Platterbse . . .	45
M ahonie . . .	8	Nachtschatten . . .	116	Porré . . .	168
Maiblume . . .	169	Nachtviole . . .	13	Porst . . .	109, 150
Majoran . . .	126	Nadelkerbel . . .	79	Portulak . . .	70
Mais . . .	184	Narcisse . . .	165	Preiselbeere . . .	108
Malve . . .	29	Nasturtium . . .	35	Punktfarn . . .	206
Mandelbaum . . .	46	Natterkopf . . .	115	Pyramiden-	
Mandelweide . . .	151	Natter-		pappel . . .	154
Manna-Esche . . .	111	zungue . . .	206		
Männertreu . . .	74	Nelke . . .	23	Q uecke . . .	198
Mariendistel . . .	99	Nelkenwurz . . .	49	Queller . . .	137
Mariengras . . .	186	Nessel . . .	147	Quellgras . . .	193
M astkraut . . .	26	Nieswurz . . .	6	Quendel . . .	126
Maulbeer-		Nixblume . . .	8	Quitte . . .	65
baum . . .	148	Nixkraut . . .	159		

	Seite		Seite		Seite
Rade	25	Ruppie	159	Schotendotter	14
Ragwurz	162	Rüster	148	Schuppenmiere	26
Rainfarn	94			Schuppenwurz	125
Rainkohl	100	Sadebaum	201	Schwaden	193
Rainweide	111	Safran	164	Schwalbenwurz	111
Raukensenf	13	Sahlweide	153	Schwarzdorn	47
Raps	15	Salbei	127	Schwarzkümmel	6
Rapsdotter	19	Salvinia	204	Schwarzwurz	102
Rapünzchen	85	Salzkraut	137	Schweinsohr	161
Rapunzel	106	Salzmiere	26	Schwertlilie	164
Rauschbeere	108	Sammetblume	86	Schwingel	194
Raygras, eng- lisches	200	Sanddorn	145	Seegras	160
Raygras, fran- zösisches	190	Sandkraut	27	Seekanne	112
Rebendolde	76	Sanikel	74	Seerose	8
Reiherschnabel	34	Saubohne	43	Segge	177
Reine Claude	47	Saudistel	103	Seidelbast	144
Reis	187	Sauerampfer	141	Seifenkraut	23
Rempe	15	Sauerdorn	8	Sellerie	75
Reseda	21	Sauerklee	34	Senf	14, 15
Rettich	19	Saumfarn	208	Serradella	43
Rhabarber	141	Saurüssel	165	Sherardie	83
Ringelblume	96	Schachblume	106	Sicheldolde	75
Rippenfarn	208	Schachtelhalm	203	Siebenstern	132
Rispenfarn	206	Schafgarbe	93	Siegwurz	164
Rispengras	192	Schalotte	168	Silberblatt	16
Rittersporn	7	Scharbockskraut	5	Silbergras	190
Robinie	42	Scharfkraut	114	Silberpappel	153
Roggen	199	Schattenblume	169	Silberweide	151
Rohrkolben	160	Schaumkraut	12	Silge	77
Rose	62	Schierling	80	Simse	174
Rosmarin, wilder	109	Schildkraut	15	Sinau	61
Rosmarinheide	109	Schilf	188	Skabiose	86
Rofskastanie	32	Schilfrohr	189	Sockenblume	8
Rotbuche	149	Schlammkraut	120	Sommergerste	199
Rottanne	202	Schlangenwurz	161	Sonnenblume	90
Rübe	14	Schlehdorn	47	Sonnenröschen	19
Rüben	14	Schmiele	189	Sonnentau	22
Ruchgras	186	Schnabelschötchen	18	Sophienkraut	13
Rudbeckie	89	Schneckenklee	38	Spargel	169
Ruhrkraut	91	Schneeball	82	Spark	25
Rühr' mich nicht an	34	Schneebeere	83	Spierstaude	48
Runkelrübe	139	Schneeglöckchen	165	Spinat	139
		Schneide	174	Spindelbaum	36
		Schnittlauch	168	Spiräe	47
		Schöllkraut	9	Spitzklette	89

	Seite		Seite		Seite
Springkraut . . .	34	Teufelsauge . . .	3	Wassernabel . . .	74
Spurre	27	Teufelskralle . . .	106	Wasserpest . . .	154
Stachelbeere . . .	72	Thymian	126	Wasserschier-	
Stechapfel	117	Tollkirsche	117	ling	74
Stechpalme	110	Tolpis	101	Wasserschlauch	132
Steinbeere	49	Tomate	117	Wasserstern . . .	68
Steinbrech	73	Topinambur	90	Wau	21
Steinklee	39	Totenblume	96	Wegerich	135
Steinsame	115	Traganth	42	Weichling	28
Sternhyacinthe . .	167	Traubenkirsche . .	47	Weichkraut . . .	164
Stiefmütterchen . .	20	Trauerweide	151	Weidenröschen . .	66
Stolzer Heinrich . .	95	Trespe	195	Weiderich	69
Storchschnabel . . .	33	Trollblume	6	Weigelie	82
Strauchakazie . . .	42	Tulpe	165	Wein, wilder . . .	32
Strandling 71, 135		Tulpenbaum	8	Weinrebe	32
Straußfarn	208	Tüpfelfarn	206	Weinrose	63
Straußgras	187	Türkenbund	166	Weißbuche	149
Streifenfarn	207	Turmkraut	11	Weißdorn	64
Studentenblume . .	90			Weißstanne	202
Sumach	35	Ulm	148	Weißwurz	169
Sumpfschirm	75	Unform	42	Weizen	197
Sumpfwurz	163			Wendelorch	163
Süßdolde	80	Veilchen	20	Wermut	92
Süßgras	193	Vergiftsmei-		Weymouths-	
Sweertie	112	nicht	115	kiefer	202
Syringe	111	Vogelbeerbaum . . .	65	Wicke	43
Tabak	117	Vogelfuß	42	Widerbart	162
Taglilie	170	Vogelmiere	27	Wiederstofs . . .	135
Tanne	202	Vogelmilch	167	Wiesenknopf . . .	61
Tannenwedel	68	Vogelnest	163	Wiesenraute . . .	1
Tännel	28			Winde	113
Täschelkraut	18	Wachholder	201	Windröschen . . .	2
Taubenkropf	24	Wachtelweizen . . .	124	Wintergrün	109
Taubnessel	128	Walch	200	Winterling	6
Taumellolch	200	Wald-Erdbeere . . .	59	Wirsing	14
Tausendblatt	68	Waldmeister	83	Wohlverleih . . .	95
Tausendgülden-		Waldrebe	1	Wolfsmilch	146
kraut	112	Waldvöglein	162	Wolfstrapp	126
Tausend-		Walnußbaum	148	Wollgras	177
schönchen	88	Wasser-Aloe	155	Wucherblume . . .	94
Taxus	201	Wasserdost	86	Wundklee	38
Teesdalea	17	Wasserfeder	134	Wurmfarn	207
Telekie	88	Wasserliesch	155	Wurzelwürger . .	124
Teufelsabbifs . . .	86	Wasserlinse	160	Ysop	126

	Seite		Seite		Seite
Z ackenschote . . .	19	Zimmetrose . . .	63	Zwenke . . .	197
Zahnwurz . . .	13	Zinnensaat . . .	101	Zwerggras . . .	187
Zannichellie . . .	159	Zirnet . . .	78	Zwergkiefer . . .	202
Zaunrübe . . .	70	Zittergras . . .	192	Zwerg-Lein . . .	29
Zeitlose . . .	179	Zitterpappel . . .	153	Zwetsche . . .	47
Ziest	120	Zweiblatt . . .	163	Zwiebel	168
Zimmet-Erdbeere	59	Zweizahn	90		



Berichtigungen und Ergänzungen*).

- Seite XX Zeile 20 von oben füge hinzu: selten 2 F.kn.
 „ XX „ 23 „ „ lies: 1 (selten 2) Fruchtknoten.
 „ XXXIV Zeile 11 von oben ist: zahlreich zu streichen.
 „ XL „ 19 „ „ lies: länger statt: kürzer.
 „ LI „ 3 „ unten lies: Ährchenachse statt:
 Ährenachse.
 Seite LIX Zeile 11 u. 12 von oben lies: Abschnitte 4, mit
 4blättrigem Ausfenk. statt: Abschnitte mit 4teiligem Ausfenn.
 Seite LXI Zeile 6 von oben lies: Blütenstände statt: Blüten.
 Seite 8 Zeile 7 von unten lies: Sm. statt: L.
 „ 9 „ 6 „ oben lies: oben nicht breiter statt: nicht
 breiter.
 Seite 9 Zeile 11 v. unten setze hinter: Flensburg hinzu: Alsen.
 „ 10 „ 9 „ oben lies: Host. statt: Rchb.
 „ 13 „ 18 „ unten lies: Scop. statt: L.
 „ 15 „ 6 „ „ stelle um: eingeschleppt, beide ⊙
 „ 18 „ 2 „ oben lies: R. Br. statt: L.
 „ 19 „ 1 „ „ lies: Desv. statt: L.
 „ 24 „ 20 „ „ lies: Sm. statt: L.
 „ 26 „ 1 „ unten lies: Bartl. statt: Barth.
 „ 39 „ 8 „ oben lies: Die von Timm bei Hamburg
 gefundene *Trigonella* ist *T. hamosa* L., nicht *T. corniculata*
 L. Vgl. Berichte der Commission für die Flora von Deutsch-
 land 1886.
 Seite 41 Zeile 10 u. 11 v. oben lies: die K.röhre statt: der K.
 „ 45 „ 5 v. unten lies: Bigelow statt: L.
 „ 46 „ 21 „ oben „ Bernh. statt: L.
 „ 46 „ 25 „ „ „ Wimm. statt: L.
 „ 46 „ 1 „ unten „ Persica statt: persica.

*) Leider war ich genötigt, den grössten Teil der Correkturen auf einer längeren Dienstreise unter sehr erschwerenden Umständen zu lesen, was zur Entschuldigung der zahlreichen Berichtigungen dienen möge.

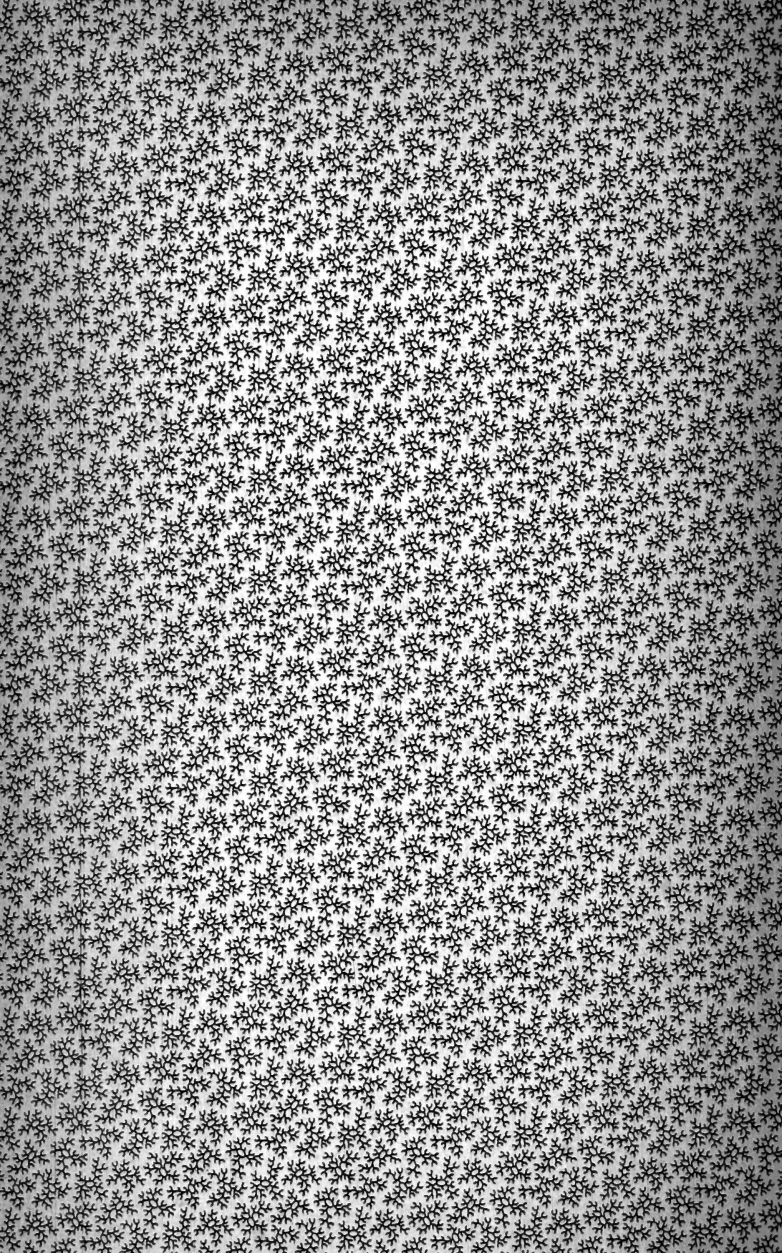
Dr. Prahl.

- Seite 49 Zeile 6 „ oben „ F.k. statt: F.kn.
 „ 49 „ 7 „ „ setze hinzu: oder zurückgeschlagen.
 „ 49 „ 9 „ „ lies: F.k. statt: F.kn.
 „ 49 „ 10 „ „ setze hinzu: oder aufrecht abstehend.
 „ 60 „ 21 v. unten lies: Bl. meist 4zählig statt: Bl.
 4zählig.
- Seite 60 Zeile 16 v. unten lies: Bl. meist 4zählig statt: Bl.
 4zählig.
- Seite 61 Zeile 9 v. unten setze hinzu: 4
 „ 61 „ 5 „ „ „ „ ⊙
 „ 62 „ 8 „ oben lies: Tourn. statt: L.
 „ 66 „ 8 „ unten „ Schreb. statt: Retz.
 „ 70 „ 18 „ oben „ Jacq. statt: L.
 „ 71 „ 7 „ unten „ 6—10 statt: 6—16.
 „ 77 „ 11 „ oben „ Cuss. statt: Cusl.
 „ 80 „ 1 „ „ setze hinter Chaerophyllum hinzu: L.
 „ 80 „ 8 „ unten lies: m statt: cm.
 „ 83 „ 14 „ oben „ L. statt: Gron.
 „ 83 „ 5 „ unten „ Scop. statt: L.
 „ 92 „ 5 „ oben „ DC. statt: L.
 „ 93 „ 16 „ „ „ linealisch statt: linealsich.
 „ 93 „ 7 „ unten „ Dorfstrassen statt: Dorf-
 wiesen.
- Seite 96 Zeile 9 v. unten lies: Fúchsii statt Fúchsii.
 „ 97 „ 20 „ oben „ Jacéa statt: Jácea.
 „ 104 „ 5 „ „ „ schwarz-drüsenhaarig statt:
 schwarz, drüsenhaarig.
- Seite 104 Zeile 11 v. unten lies: Tourn. statt: L.
 „ 105 „ 20 „ „ ergänze hinter locker: -sternhaarig.
 „ 126 „ 6 „ oben lies: K.röhre statt: Kr.röhre.
 „ 126 „ 10 „ „ „ K.röhre statt: Kr.röhre.
 „ 126 „ 17 „ unten „ kult. statt: kahl.
 „ 126 „ 5 „ „ „ kult. statt: kahl.
 „ 128 „ 8 „ oben lies: lúteum statt: lutéum.
 „ 128 „ 5 „ unten „ Galeópsis statt: Galéopsis.
 „ 130 „ 7 „ „ „ Scutellária statt: Scuetllária.
 „ 134 „ 12 „ oben „ Jacq. statt: L.
 „ 134 „ 19 „ „ „ Jacq. statt: L.
 „ 135 „ 18 „ unten „ W. K. statt: L.
 „ 136 „ 6 „ „ „ caudátus statt candátus.
 „ 137 „ 2 „ oben „ Chenopodine statt: Cheno-
 podium.
- Seite 144 Zeile 3 v. oben lies: Schrk. statt: Schn.
 „ 144 „ 20 „ „ „ Fagopýrum statt: Fagopárum.
 „ 147 „ 12 „ „ „ B. statt: Bl.

- | | | | | |
|-------|-----|-------|----|--|
| Seite | 147 | Zeile | 6 | „ unten füge hinzu: ☉ |
| „ | 147 | „ | 2 | „ „ „ „ 2 |
| „ | 148 | „ | 15 | „ oben lies: effusa statt: éffusa. |
| „ | 149 | „ | 8 | „ unten füge hinter <i>C. tubulosa</i> hinzu: Willd. |
| „ | 151 | „ | 18 | v. unten lies: S. statt: L. |
| „ | 151 | „ | 4 | „ „ „ amygdalina statt: amygdilina. |
| „ | 152 | „ | 2 | „ oben am Schluss lies: 8 statt: 7. |
| „ | 156 | „ | 7 | „ „ lies: Triglochin statt: Triglochia. |
| „ | 157 | „ | 12 | „ „ „ Pourr. statt: Poursr. |
| „ | 170 | „ | 5 | „ unten am Schluss lies: 4a statt: 4. |
| „ | 171 | „ | 9 | „ oben am Anfang lies: 4a statt: 4 |
| „ | 174 | „ | 19 | „ unten füge hinzu vor (<i>Heleócharis</i> R. Br.):
Ährchen einzeln, endständig. |
| Seite | 176 | Zeile | 8 | v. unten lies: oberwärts statt: oberseits. |
| „ | 176 | „ | 8 | „ „ „ gekielt statt: gestielt. |
| „ | 179 | „ | 7 | „ „ <i>C. axillaris</i> Good. ist zu streichen;
nach freundlicher Mitteilung von Herrn Prof. Dr. Ascherson
ist der von Rostkovius angegebene Standort: Möllen höchst
wahrscheinlich in Pommern gelegen. |
| Seite | 183 | Zeile | 9 | v. oben lies: stachelig statt: stachelich. |
| „ | 192 | „ | 13 | „ „ füge hinzu: 2 |
| „ | 207 | „ | 1 | „ „ lies: 0,4—1,2 m statt: 0,4—4—1,2 m. |
-

Druck von C. H. Schulze & Co. in Gräfenhainichen.





New York Botanical Garden Library gen
QK314 .P7 T.1
Prah, P./Kritische Flora der Provinz Sc



3 5185 0085 8496

